



Wochenblatt

der

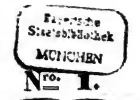
Stadt Nördlingen

für

das Jahr

1845.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.



Nro. 1.

Wochenblatt der Stadt Nördlingen.

Dienstag den 7. Januar 1845.

Zum neuen Jahre 1845.

Auf einem Strome fahren
Viel Schifflein hin zum Meer;
Gott möge die Schiffe bewahren,
Sie sind von Gütern gar schwer;

Die einen, mit goldnen Lasten,
Mit des Orients köstlichem Gut,
Die fahren mit stolzen Masten,
Drinn singen die Schiffer voll Muth.

Die andern, still und bescheiden
Führen das tägliche Brot,
Die letzten bergen nur Leiden,
Drinn seufzet die bittere Noth!

Der Strom treibt seine Wellen
Zum Meere ohne Rast,
Im Winde die Segel schwellen,
Die fahren dahin mit Hast!

Bald gleiten die tückischen Wogen
Weiter in ruhigem Lauf,
Bald kommt die Windsbraut geflogen,
Und wühlt die Fluthen auf.

Doch liegt am Ufersrande
So manche Ruhestätt',
Da steigt der Schiffer zu Lande,
Schaut, was er nun hinter sich hätt'.

Schaut ruhend weit in die Ferne,
Mit Sehnsucht oder mit Schmerz:
Je wie nach Ruh' sich gerne,
Nach Thaten sich drängt sein Herz.

Der Strom mit seinen Wellen
Das ist der Strom der Zeit,
Der eilt dahin mit schnellen
Fluthen zur Ewigkeit.

Die Schifflein mit ihren Lasten,
Das sind die Menschen all',
Die fahren dahin ohne Rasten
Durch der Wogen brausenden Schwall!

Wohl möchten sie zurücke, —
Der Strom reißt Alles fort!
Wie wenden so viele Blicke
Sich sehnend zum Ruhe-Ort.

Von einer Rast zur andern
Zählt nun der Schiffer die Zeit:
Zum Schiff muß wieder er wandern,
Wenn kaum ihn Ruh' erfreut.

So fahren wir auch heute
Vom kaum erreichten Port
Wieder hinaus in die Weite
Zum nächsten Ruheort.

O daß für diese Reise
Der Wind uns günstig sei,
Daß uns kein Segel reiße,
Breche kein Mast entzwei.

Daß nicht auf unserm Schiffe
Des Schmerzes Wohnung sei,
Daß es vor jedem Riffe
Fahr' unversehrt vorbei:

Dies, ew'ger Gott voll Güte,
Flehn wir zum neuen Jahr,
O segne und behüte
Uns jetzt und immerdar!

Das Resultat der Rechnung über Einnahme und Ausgabe
bei der

K. Landwirthschafts- und Gewerbsschule II. Klasse
zu Nördlingen
für das Etatsjahr 18⁴³/₄₄ ist folgendes:

Tit.	Einnahme.	Betrag. fl.	kr.
I.	Einnahme aus vorigen Jahren	8	50½
II.	Einnahme des laufenden Jahrs:		
	Zuschuß aus dem Kreisfonde für Industrie und Kultur	—	—
	Zuschuß für facultative Zwecke	763	—
	Beiträge aus Kreisschuldodation	—	—
	Beitrag aus Gemeindekassen	1850	10½
	Beitrag aus den Lokal-Stiftungen	600	—
	Freiwillige Beiträge von Zünften	—	—
	Ertrag der Schulgelder	—	—
	Uebrige Einnahmen	90	—
	Summa	3312	1

Tit.	Ausgabe.	Betrag. fl.	kr.
A.	Ausgabe auf die vorigen Jahre	8	31
B.	Ausgabe des laufenden Jahrs		
I.	Lehrerbesoldungen	1600	—
II.	Lehrer-Remunerationen	100	—
III.	Realexigenz:		
	1) für den botanischen Garten	71	13
	2) für den Lehrapparat	636	22
	3) auf Versuche	81	7
	4) für Schreibmaterialien, Amts- und Bureau-Requisiten, dann Buchbinderlöhne	51	22
	5) Insertions- u. Druckkosten	23	2
	6) Reinigung des Lokals	96	36
	7) Beheizung und Beleuchtung	69	26
	8) für Miethe	40	—
	9) Postporto, Fuhr- und Botenlöhne	24	59
	10) Preise	41	2
	11) Reservefonds	—	—
	12) Besondere Ausgaben	1	47
IV.	Außerordentliche Ausgaben	466	34
	Summa	3312	1

Abschluß.

Einnahme: . . . . 3312 fl. 1 kr.
Ausgabe: . . . . 3312 fl. 1 kr.

Bestand: — fl. — kr.

Vermögens-Ausweis.

I. Vermögen, mit dem Werthe der Inventarienstücken und Sammlungen . . . . 2732 fl. 4 kr.
II. Schulden bestehen nicht folglich . . . . — fl. — kr.
III. Reines Vermögen . . . . 2732 fl. 4 kr.

Hievon setzt man das hiesige Publikum in Kenntniß, und liegt diese Rechnung mit Beilagen 14 Tage lang zur Einsicht auf dem Polizei-Bureau auf, und können allenfallsige Erinnerungen dagegen zu Protokoll gegeben werden.

Nördlingen den 10. Dezember 1844.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In Folge allgemeiner Ausschreibung hoher Königlicher Regierung von Schwaben und Neuburg vom 24. v. M. in Nro. 52 des Intelligenzblattes für Schwaben und Neuburg beginnt der oberste Rekrutirungsrath von Schwaben und Neuburg im Laufe dieses Monats seine Sitzungen zur definitiven Bereinigung der Conscriptionslisten über die Altersklasse 1823.

Am Montag den 20. dieß wird die der Stadt Nördlingen vorgenommen.

Indem dieses hiemit bekannt gemacht wird, muß zugleich auch bemerkt werden, daß bei dieser Gelegenheit eine ärztliche Nachvisitation der Conscribirten nicht statt findet. Wer daher in dieser Absicht dahin reisen wollte, würde sich nur vergebliche Kosten machen.

Nördlingen den 3. Januar 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Der Kramladen Nro. 7 unterm Rathhause, 2 Fruchtböden auf dem s. g. Klösterlen und die Grasnutzung links und rechts des Bergerthors innerhalb der Stadt werden künftigen

Donnerstag den 9. Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Stadtkämmerei-Bureau öffentlich an den Meistbietenden verpachtet und Pachtliebhaber eingeladen.

Nördlingen den 4. Januar 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Zufolge Beschlusses der königl. Eisenbahnbau-Commission zu Nürnberg vom 28. Dezember 1844 Nr. 15778 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Dienstag am 11. Februar 1845

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im königl. Landgerichtsgebäude nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten und Materialien im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung resp. Lieferung vergeben werden, nämlich

I. Vormittags 9 Uhr.

Die Lieferung des gesammten zu den beiden Eisenbahnbrücken im Donauthale Nro. 15 und 15 a erforderlichen Steinmaterial in 6 Loose vertheilt, als:

Loos	Menge	Gegenstand	zur Brücke Nro.
1. Loos	10154	Kubikfuße Hausteine	15.
2. "	13460	" dergl. "	15 a.
3. "	94	Schachtruhten zugerichtete Bruchsteine	15.
4. "	129	" dergleichen	15 a.
5. "	184	" rauhe Bruch- und Brockensteine	15
6. "	402	" dergleichen	15 a.

II. Nachmittags 2 Uhr.

Die zur Herstellung beider Brücken erforderlichen

Mauer-Arbeiten im Anschlage zu	8464 fl. 41 kr.
Steinhauer-Arbeiten " "	11.868 fl. 22 kr.
Rüstungen " "	750 fl. — kr.
im Ganzen	21083 fl. 3 kr.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 13. Januar 1845 an im Amtslocale der mitunterzeichneten königl. Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten gesondert für jedes Loos sub I dann für II längstens bis 10. Februar 1845, Abends 6 Uhr entweder bei einer der beiden unterfertigten Behörden, oder bis 9. Februar 1845, Abends 6 Uhr bei der königl. Eisenbahnbau-Commission zu Nürnberg frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§. 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nro. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Cautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Donauwörth am 2. Januar 1845.

Kgl. B. Landgericht. Schill, Landrichter.

K. Bayer. Eisenbahnbau-Section. Hohener, Sektions-Ingenieur.

Oeffentliche Ausschreibung.

Auf Antrag des Georg Götz, jun. in Amerdingen, welcher die ihm angehörige Hirschwirthschaft hieselbst aus freier Hand, jedoch unter Mitwirkung und Leitung des unterfertigten Gerichts veräußern will, ist nach Gerichtsbeschluß vom Heutigen zum öffentlichen Verkauf der betreffenden Realitäten, bestehend

a) in der zum Rittergut Amerdingen erblehenbaren s. g. Hirschwirthsölde mit Wohnhaus Nro. 67, Nebengebäuden und Hofraum zu 24 Dezimalen, dann 25 Dezimalen Garten, 20 Dezimalen Krautgarten und 3 Tagwerk 5 Dez. Gründen,

b) 1 Tagwerk 98 Dezimalen Gemeindetheilen und

c) 28 Tagwerk 78 Dezimalen walzenden Grundstücken

Versteigerungs-Tagsfahrt auf

Montag den 13. Januar l. J., Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, wozu steigerungslustige Käufer mit dem Beifügen eingeladen werden, daß Aufschlüsse über Ertrags-, Belastungs- und sonstige Verhältnisse der Objekte bei deren Besitzer, dem obengenannten Georg Götz, täglich eingeholt werden können.

Amerdingen den 3. Januar 1845.

Freiherrlich Schenk von Stauffenbergisches Patrimonial-Gericht I. Klasse.

Schaible, Patrimonialrichter. Mack, Ptfr.

Bopfingen. (Bekanntmachung eines Liegenschafts-Verkaufs.)

In Folge großen Andrangs mehrerer Gläubiger des hiesigen Bürgers und Fuhrmanns Andreas Konold werden in Gemäßheit Stadtraths-Beschlusses vom 27. August d. J. dessen Besitzungen nach Vorschrift des Exekutionsgesetzes öffentlich verkauft, und zwar:

die Hälfte von einem zweistöckigen Wohnhause an der Hauptstraße;
die Hälfte von einer Scheuer hinter dem Haus sammt Hofraum;
ein ganzer Anbau an der Scheuer;
ein Gärtlein hinter dem Haus;
½ Tagwerk Wiesen auf den oberen langen Wiesen;
1 Tagwerk Wiesen in den Prühlwiesen;

Aecker:

1 Morgen auf'm Buch, beim Hohenberg;
½ Morgen allda,
½ Morgen auf der Kreuzhecke;
½ Morgen zu Kalkofen;
½ Tagwerk Wiesen im Grund (oder am Buck) in Osterholzer Markung.

Zum Verkauf dieser Realitäten ist auf

den 15. Januar 1845, Vormittags 11 Uhr,

Tagsfahrt anberaumt.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen über Prädikat und Vermögen vor der Verhandlung befriedigend auszuweisen. Die weiteren Bedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht werden.

Den 13. Dezember 1844.

Stadtrath.

Utzmemmingen. (Liegenschafts-Verkauf.) Aus der Verlassenschafts-Masse der weil. Victoria, geborne Joas, Wittwe des weil. Joseph Anton Kugler, gewesenen Taglöhners von hier, wird deren Liegenschaft, bestehend in

1 einstöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Strohdache, bei welchem sich ein eigener Brunnen befindet,
1 V. 1/8 Rth. 55' Baum-, Gras- und Wurzgarten beim Haus,
3⅛ Morgen Aecker in 9 Stücken in allen 3 Feldern und
¼ Morgen Tagwerk Wiesen, sämmtlich Altmeß,

einzeln oder im Ganzen zum erstenmale am

Mittwoch den 8. Januar 1845, Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer dahier verkauft, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden. Die Kaufsbedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht, an welchem sich auswärtige Kaufsliebhaber mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 19. Dezember 1844.

Die Theilungs-Behörde.

vt. Königliches Gerichts-Notariat Neresheim.

Aff. Klein.

Privat-Anzeigen.

Oeffentlicher Dank.

Schnell und unerwartet hat der Herr über Leben und Tod unsere innigst geliebte Mutter **Maria Anna Waldvogl** aus diesem Leben, uns zum unendlichen Schmerze, abgerufen. Möchte der Herr allen Kindern, deren solch bittere Trennungsstunde noch bevorsteht, seine Gnade geben, dieß als von seiner Vaterhand kommend, demüthig anzuerkennen!

Indem wir sowohl den Bewohnern hiesiger Stadt, als auch denen in Wallerstein und der Umgegend für die so zahlreiche Leichenbegleitung und Beiwohnung des Gottesdienstes unsern herzlichsten Dank hiemit kund geben, empfehlen wir die Verblichene dem ferneren Gebete und bitten um ferneres Wohlwollen.

Nördlingen den 4. Januar 1845.

Die Hinterbliebenen.

(Christverein.) Den edlen Wohlthätern hiesiger Stadt, die durch ihre milden Beiträge die Unterzeichneten in den Stand gesetzt haben, 92 Kinder am Christabende mit Kleidungsstücken zu erfreuen, sei hiemit der herzlichste Dank ausgedrückt, womit man die Bitte verbindet, den Verein auch in diesem Jahre wieder zu unterstützen. Zu diesem Behufe wird dieser Tage Christine Frickhinger die milden Gaben in Empfang nehmen.

Nördlingen den 5. Januar 1845. Der Vereins-Ausschuß.

☞ In der Meßners-Wohnung sind „Verzeichnisse über **Geborne** ꝛc. ꝛc." noch fortwährend zu haben.

Der erste Februar 1845 ist der Ziehungstag der 8. Verloosung des Großh. Badischen Anlehens von 5000000 fl.

und der

7. Verloosung des Herzoglich Nassauischen Anlehens von 2600000 fl.

Die Gewinne der ersteren sind: fl. 35000, 10000, 5000, 3000, 2mal 1500, 4mal 1000, 10mal 250, 20mal 125, 30mal 100, 330mal 65.

Die Gewinne der letzteren sind: fl. 25000, 5000, 2000, 1000, 2mal 400, 2mal 200, 2mal 100, 20mal 50, 70mal 40, 900mal 29.

Bei dem unterzeichneten Banquierhause kann man sich auf diese benannten Verloosungen betheiligen, und zwar für eine jede besonders gegen Einsendung von:

3 fl. 30 kr. auf 1 mitspielendes Loos,
17 fl. 30 kr. „ 6 mitspielende Loose,
35 fl. — kr. „ 13 „ „
65 fl. — kr. „ 25 „ „

Jedem Theilnehmer werden die Ziehungslisten prompt durch uns zugesandt.

J. Nachmann und Söhne,
Banquiers in Mainz.

(Versteigerung.) In dem Hause Lit. D Nro. 85 des Daniel Jörg gehörig, wohnhaft in der Deininger Gasse, findet Donnerstag den 9. d. M., Nachmittags 1 Uhr, eine Auction statt, worinn Mannskleider, Haus- und Küchengeräthschaften, Schreinwerk und Betten öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden. Es ladet hiezu ergebenst ein

Eduard Rehlen, Auktionator.

Eine große neue eichene Waschmang ist zu verkaufen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

(Zu verkaufen.) Ein gut mit Eisen beschlagener, für zwei Pferde eingerichteter, ganz neuer Oekonomie-Wagen mit Leitern, vierzölligen Radfelgen und einer am Wagen selbst angebrachten Sperre versehen, steht zu verkaufen. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Gebundenes Makulatur, das Pfund zu 4 kr. verkauft die

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Ein Kapital von 800 Gulden wird gegen doppelte Versicherung in's Oberamt Neresheim aufzunehmen gesucht. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Gegen 4 Procent Zinsen und dreifache Versicherung wird ein Kapital von 150 fl. gesucht. Das Nähere in der Beck'schen Buchhandlung.

Zu dem vielgelesenen deutschen Frankfurter Journal mit Didaskalia werden einige Mitleser gesucht. Das Nähere bei Wilhelm Grönlein.

Zum Nürnberger Correspondenten, sowie zu der illustrirten Zeitung sucht noch einige Mitleser die C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Predigt gehalten am Neujahrsfeste 1845 in der Hauptkirche zu Nördlingen von Mathias Meyer, III. Pfarrer daselbst. Auf mehrfaches Verlangen in den Druck gegeben. Zum Besten des hiesigen Missionsvereins. gr. 8. geheftet. Preis 6 kr.

Rede am Grabe der Frau Eugenie Neumayer, geb. Le Sage, Artillerie-Hauptmannsgattin in München — (grausam ermordet zugleich mit deren Dienstmagd am 14. November 1844) — gehalten von dem Pfarrer Edelmann. 8. broch. 6 kr.

Bei Hennings und Hopf in Erfurt ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Der vollkommene und zuverlässige Degraisseur. Oder: gründliche Anweisung alle möglichen Flecke aus seidenen, leinenen, baumwollenen und wollenen Stoffen ohne Nachtheil der Farben und der Zeuge rc. zu bringen. 8. brosch. 2. Auflage. 36 kr.

Richter, Dr. Die neuesten Mittel zur Erhaltung und Herstellung der Schönheit der Haut rc. gr. 8. brosch. 2. Auflage. 45 kr.

Gottlob Gerlach. Der elegante Kaffee- und Theetisch rc. 8. brosch. 3. Auflage. 27 kr.

Kochbüchlein für Stadt und Land rc. brosch. 4. Auflage. 9 kr.

Kartoffelkochbuch, neuestes und allgemeines für Jedermann rc. 4. Auflage. brosch. 9 kr.

Liederkränzchen. Ein Taschen-Liederbüchlein für gute Kinder, als Begleiter in Schule und auf Spaziergängen. Gesammelt von J. H. Lorenz. Mit 33 Abbildungen. 3. Auflage. 9 kr.

Geboren und Gestorben ist diese Woche Niemand.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Altinger, Rentamtmann von Amerdingen, von Colbert, Forstcandidat von Hohenheim. Die Herren Kaufleute: Dinkelsbühl von Mannheim, Brechter von Kempten, Leser von Brotteroda, Bernecker von Frankfurt a. M.

Im Karpfen. Die Herren: Schneidt von Augsburg, Meier, Handelsmann von Schwaningen, Binswanger, Handelsmann von Binswangen, Unterdörfer, Handelsmann aus Tyrol, Brenege, Wagenfabrikant von Würzburg, Bellheimer, Kaufmann von München, Stark, Handelsmann von Nürnberg, Ingelhard von Weissenburg, Huß, Bierbräuer und Schaber, Privatier von Augsburg, Arnold, Lithograph von Türingen, Bodenwieser von Wassertrüdingen. Madame Kül mit zwei Söhnen, Handelsleute von Dinkelsbühl. Mademoiselle Blumenstein von Oberndorf. Mad. Strasser, Blumenmacherin v. München. Madame Strobel von Augsburg. Jgfr. Baumann von Baldern.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod .. wiegt	6	—
Zwei " " " .. "	12	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	6	2
Zwei " " " "	13	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2¾ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	31	—	—	37	3	9	2
Schönmehl ..	2	15	—	—	33	3	8	2
Nachmehl ..	1	59	—	—	29	3	7	2
Roggenmehl .	1	34	1	—	23	3	6	—

Bier:
(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)
Die Maas braunes Winterbier ... 5½ kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 8 kr.

Fleisch:
Das Pfund Mastochsenfleisch ..... 10½ kr.
— — Kuhfleisch .... 8½ kr.
— — Kalbfleisch .... 10 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch .. 8 kr.
— — Schweinfleisch ...... 12 kr.
In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt .. 14 bis 15 kr.
— — gegossene Lichter ..... 26 kr.
— — getunkte — ...... 24 kr.
— — Seife .... 18 — 19 kr.
— — Rindschmalz ... 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz .. 18 — 19 kr.
— — Butter .... 14 — 15 kr.
Gänse, das Stück .... 1 fl. 30 kr. — 2 fl.
Enten — — .... — — — kr.
Hennen — — .... — — — kr.
Hühner das Paar .... — — — kr.

Tauben das Paar .... — bis — kr.
Eier 3 Stück .... 4 kr.
Salz das Pfund .... 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen ..... 5 kr.
Erbsen der Metzen 2 fl. — kr. bis 2 fl. 24 kr.
Linsen — — 2 fl. — kr. — 2 fl. 20 kr.
Hirsen — — .... 5 fl. 30 kr.
Lein — — 1 fl. 15 kr. — 2 fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund .... 26 bis 28 kr.
Heu der Centner .... 30 — 36 kr.

Die Klafter Buchenholz 16 fl. — kr.
— — Birkenholz 13 fl. — kr.
— — Eichenholz 12 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. — kr.
Dinkelstroh 2 fl. 42 kr.
Haberstroh 1 fl. 45 kr.
Gerstenstroh 1 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk..... 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 4. Januar 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	3	229	232	232	—	14	28	13	23	12	42	—	—	—	2
Waizen	4	30	34	34	—	13	17	12	42	12	—	—	20	—	—
Roggen	32	64	96	55	41	11	31	11	4	10	35	—	—	—	8
Gerste	57	516	573	570	3	10	58	10	25	9	50	—	18	—	—
Haber	16	123	139	139	—	4	21	4	2	3	36	—	—	—	16
Summe	112	962	1074	1030	44										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 3. Jan.	14 fl. 20 kr.	15 fl. 15 kr.	12 fl. 10 kr.	10 fl. 52 kr.	4 fl. 42 kr.
Donauwörth, am 31. Dez.	14 fl. 7 kr.	14 fl. 4 kr.	12 fl. 20 kr.	9 fl. 57 kr.	4 fl. 14 kr.
Lauingen, am 28. Dez.	— fl. — kr.	13 fl. 56 kr.	11 fl. 25 kr.	10 fl. 6 kr.	4 fl. 45 kr.
Memmingen, am 31. Dez.	— fl. — kr.	15 fl. 51 kr.	12 fl. 15 kr.	12 fl. 18 kr.	5 fl. 22 kr.
Nürnberg, am 14. Dez.	12 fl. 50 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 59 kr.	10 fl. 20 kr.	4 fl. 21 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

(Mit zwei literarischen Beilagen.)

No. 2.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 14. Januar 1845.

Einladung zum Abonnement.

Aus Anlaß des neu begonnenen Jahrgangs des **Wochenblattes** laden wir alle diejenigen, welches dieses Blatt für das Jahr 1845 zu halten wünschen, zu baldgefälliger Bestellung ergebenst ein und bemerken, daß der Preis für einen vollständigen Jahrgang 1 fl. 20 kr. beträgt. — Als Beigabe zu dem Wochenblatt wird der „**Erzähler**, ein Unterhaltungsblatt für Jedermann", 104 Nummern jährlich, ausgegeben und für die Abonnenten des Wochenblattes mit nur 1 fl. für den Jahrgang (also mit nicht viel mehr als ½ kr. für jede Nummer) berechnet. Für Nichtabonnenten des Wochenblatts ist der Preis des Erzählers: 1 fl. 30 kr.

Nördlingen den 12. Januar 1845.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Bewilligung von Kollekten betreffend.)

In Folge einer höchsten Entschließung des Königlichen Staatsministeriums des Innern vom 18. November 1836 obigen Betreffes wird solche hiemit zur wiederholten Kenntnißnahme gebracht.

Nachdem nunmehr neben der inländischen Immobiliar-Feuerversicherungsanstalt und den beiden auf Prämienprincip gegründeten inländischen Mobiliar-Feuerversicherungssocietäten auch eine inländische Gegenseitigkeitsgesellschaft für Mobiliarfeuerversicherung in's Leben getreten und hiedurch Jedermann hinreichend Gelegenheit gegeben ist, sich den Wiederersatz erlittener, unverschuldeter Brandschäden, sowohl in Bezug auf die Immobilien, als Mobilien, zu sichern, so finden sich Seine Königliche Majestät bewogen, zu verfügen: daß fernerhin keine Kollekten wegen Brandunglück, auch nicht in jenen Fällen ertheilt werden, in welchen nach der allerhöchsten Verordnung vom 14. Dezember 1834 noch eine Aussicht zur Bewilligung zugelassen war, sondern im Gegentheil dergleichen Kollekten zu andern Zwecken vorbehalten und genehmigt werden, zu deren Deckung nicht ähnliche nachhaltige Gelegenheiten zu Gebote stehen.

Nördlingen den 12. Januar 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Am 8. d. M. Abends wurde einer Dienstmagd ein Paar noch ganz neue, lederne Schuhe entwendet. Wer über diesen Diebstahl nähere Kenntniß erlangen und namentlich den Thäter ausfindig machen sollte, hat hierorts ungesäumte Anzeige zu erstatten.

Nördlingen den 10. Januar 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nachdem die Gärtners-Wittwe Magdalena Böck ihre Insolvenz erklärt hat, so hat man zur Anmeldung der Forderungen, Vorlage des Inventars und gütlicher Vereinigung des Debitwesens auf

Montag den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr,

Termin anberaumt, wozu sämmtliche, dem Gericht unbekannte Gläubiger zu obigem Behufe geladen werden.

Sollte ein gütliches Arrangement nicht zu Stande kommen, so wird ein förmliches Gantverfahren eröffnet werden.

Die ausbleibenden Gläubiger werden, den Anträgen der Mehrheit der erschienenen beitretend, erachtet werden.

Den 18. Jänner 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl. Beyschlag.

Auf motivirten Antrag des Bräuers und Wirthes Philipp Balthasar Wolf von Ederheim sollen nachstehende demselben zugehörige Realitäten, als

1) das Wirthsgut Haus-Nr. 13 zu Ederheim, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhaus, auf welchem die Tafern-Wirthschafts- und Bräuerei-Gerechtigkeit in realer Eigenschaft haften, ferner aus Stadel, Bräuhaus, 7 neuerbauten Schweinställen, Hofrecht nebst Garten und Gemeinderecht,
2) ein neuerbauter Felsenkeller nebst Kellerhaus,
3) das früher zum Haus Nro. 71 zu Ederheim gehörige Nebenhaus, dermalen zu einer Stallung eingerichtet,
4) ein Stadel, früher zu Haus-Nr. 71 gehörig,
5) 52 Tagwerk 55 Dezimalen walzende Grundstücke, Aecker und Wiesen, in den Gemeindebezirken Ederheim und Hürnheim gelegen,

unter Leitung des königlichen Landgerichts an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Termin hiezu steht in dem Wolk'schen Wirthshause zu Ederheim auf

Donnerstag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr,

an und ergeht Ladung deßfalls an besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Beifügen, daß die Kaufsbedingungen im Termin selbst näher werden bekannt gegeben werden, der Zuschlag aber von der Ratifikation des Verkäufers abhängig bleibt.

Die nöthigen Geräthschaften zum Betrieb der Wirthschaft, der Bräuerei und der Oekonomie, sowie das erforderliche Vieh werden mit in den Kauf gegeben, so daß das ganze Geschäft sofort ununterbrochen fortgeführt werden kann.

Je nachdem sich Kaufslustige finden, soll der ganze Complex zusammen, oder im einzelnen zum Verkaufe kommen.

Etwaigen Nachfragen wird der Verkäufer bereitwillig entsprechen.

Nördlingen den 11. Januar 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Das Königliche Rentamt Nördlingen

verkauft im Wege der Versteigerung bis kommenden Samstag den 25. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, eine Quantität Gerste von circa 350 Schäffeln aus dem Erntejahr 1844, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 18. Januar 1845.

Der Königliche Rentbeamte

Wiedenmann.

Die nöthigen Geräthschaften zum Betrieb der Wirthschaft, der Bräuerei und der Oekonomie, sowie das erforderliche Vieh werden mit in den Kauf gegeben, so daß das ganze Geschäft sofort ununterbrochen fortgeführt werden kann.

Je nachdem sich Kaufslustige finden, soll der ganze Complex zusammen, oder im einzelnen zum Verkaufe kommen.

Etwaigen Nachfragen wird der Verkäufer bereitwillig entsprechen.

Nördlingen den 11. Januar 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Zufolge Beschlusses der Königlichen Eisenbahnbau-Commission zu Nürnberg vom 28. Dezember 1844 Nr. 15778 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Dienstag am 11. Februar 1845

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im königl. Landgerichtsgebäude nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten und Materialien im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung resp. Lieferung vergeben werden, nämlich

I. Vormittags 9 Uhr

die Lieferung des gesammten zu den beiden Eisenbahnbrücken im Donauthale Nro. 15 und 15 a erforderlichen Steinmaterials in 6 Loose vertheilt, als:

1. Loos	10154	Kubikfuße Hausteine zur Brücke	Nro.	15
2. „	13460	„ dergl. „	„ „	15 a
3. „	94	Schachtruthen zugerichtete Bruchsteine	„	15
4. „	129	„ dergleichen	„	15 a
5. „	184	„ rauhe Bruch- und Brockensteine	„	15
6. „	402	„ dergleichen	„	15 a

II. Nachmittags 2 Uhr

die zur Herstellung beider Brücken erforderlichen

Mauer-Arbeiten	. . . im Anschlage zu	8464 fl. 41 kr.
Steinhauer-Arbeiten	„ „ „	11868 fl. 22 kr.
Rüstungen	„ „ „	750 fl. — kr.
	im Ganzen:	21083 fl. 3 kr.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 13. Januar 1845 an im Amtslocale der mitunterzeichneten königl. Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Converten gesondert für jedes Loos sub I dann für II längstens bis 10. Februar 1845, Abends 6 Uhr entweder bei einer der beiden unterfertigten Behörden, oder bis 9. Februar 1845, Abends 6 Uhr bei der königl. Eisenbahnbau-Commission zu Nürnberg frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§. 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nro. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Cautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Donauwörth am 2. Januar 1845.

Kgl. B. Landgericht. **K. Bayer. Eisenbahnbau-Section.**

Schill, Landrichter. Hahener, Sektions-Ingenieur.

Illustrirte Zeitung.

Wöchentliche Nachrichten

über alle Zustände, Ereignisse und Persönlichkeiten der Gegenwart, über Tagesgeschichte, öffentliches und gesellschaftliches Leben, Wissenschaft und Kunst, Musik, Theater und Moden.

Mit Januar 1845 begann ein neues Abonnement auf die illustrirte Zeitung.

Regelmäßig jeden Sonnabend erscheint eine Nummer von 2 Bogen oder 16 dreispaltigen Seiten in groß Folioformat mit 20 — 25 in den Text eingedruckten Abbildungen.

Vierteljährlicher Abonnementpreis für 13 Nummern 3 fl.

26 Nummern bilden einen Band, welchem Titel und Inhaltsverzeichniß unentgeldlich nachgeliefert werden.

Inserate in die illustrirte Zeitung werden die Zeile mit 18 kr. berechnet.

☞ Bestellungen auf diese jetzt in einer Auflage von 15000 Exemplaren erscheinende Zeitschrift, welche nicht nur allen öffentlichen Lesezirkeln, sondern auch, und insbesondere, jedem gebildeten Familienkreise als die belehrendste und unterhaltendste Lectüre anempfohlen werden darf, können in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung aufgegeben und

Probe-Nummern

daselbst unentgeldlich in Empfang genommen werden.

Leipzig: Expedition der illustrirten Zeitung.
J. J. Weber.

Die hochw. katholische Geistlichkeit

erlauben wir uns neuerdings auf die in unserm Verlage erschienenen

Kanontafeln

aufmerksam zu machen, die sich durch Reinheit des Drucks sowohl als die gelungene Ausführung der bildlichen Darstellungen, des Colorits der Initialbuchstaben und einer allegorischen Einfassung besonders empfehlen, so daß sie zugleich als eine Altarverzierung dienen. Dieselben sind in dreierlei Ausgaben vorhanden:

Nr. 1 in goldgedruckter Einfassung und mehrfarbigem Tondruck, 3 Blatt 1 fl. 36 kr.

Nr. 2 in farbiger Einfassung und Tondruck 1 fl. 12 kr.

Nr. 3 in kleinem Formate, für kleinere Altäre, auf weißem Papier und ohne Einfassung 48 kr.

Die Preise dieser Tafeln sind in Betracht ihrer zierlichen Ausstattung sehr niedrig und um dieselben in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben.

Gebrüder Karl und Nikolaus Benziger in Einsiedeln.

Bei Voigt und Mocker in Würzburg ist so eben erschienen und in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Sendschreiben
an
Johannes Ronge
in Laurahütte.
Von einem katholischen Laien.
gr. 8. geheftet. Preis 9 kr.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

2. Jan. A. Marie Christine, Töchterlein des Joh. Adam Hambrecht, Conditors und Spezereihändlers.
12. — — Johann Friedrich August, Söhnlein der Barbare Meyer zu Herkheim.
13. — D. Katharine Wilhelmine, Töchterlein der Marie Christine Schmidt.
14. — — Marie, Töchterlein des Friedrich Heber, Söldners zu Herkheim.
16. — C. Georg Friedrich, Söhnlein des Johann Friedrich Stumpf, Wirths zum schwarzen Adler.
18. — A. Christoph August, Söhnlein des Johann Christoph Gruber, Nagelschmiedmeisters.

Gestorbene: Alter.

13. Jan. C. Katharine Sibille Otto, geb. Münzinger, Lebküchners und Spezereihändlers Wittwe, an Altersschwäche . . . 77 Jahr.
16. — D. Johannes, Söhnlein des Johann Georg Volk, Lehrers der Mittelmädchenklasse II., an Konvulsionen . . . . ½ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren Kaufleute: Dietzel von Marktbreit, Mühleisen von Schwarzenbach, Schroff von Constanz, Müller von Marktsteft, Helk von Hanau, Huber von Gmünd, Roth von Hanau, Knorr von Nürnberg, Wolff von Schweinfurt a. M., Voigt von Bamberg, Seitz von Kitzingen, Kinnelmann von Chemnitz, Schmidt von Nürnberg. Mad. Walther mit Hrn. Sohn von Gmünd.

Im Reh. Hr. Prückner, Kaufmann von Nürnberg. Hr. Meyer, Lehrer von Dürrenzimmern.

In der Sonne. Die Herren: Doppelbauer, Schneidermeister von Augsburg, Faber, Kaufmann von Mainz, Behr von München, Reißinger, Tonkünstler v. Ansbach, Schlumberger, Bierbräuer von Augsburg, Meier, Stallmeister von Weissenburg.

Im goldenen Ochsen. Die Herren: Hammer, Hopfenhändler aus Böhmen, Wimmer, Fräll, Mauracher, Bloner, Blum und Oberwalter, Teppichhändler von Defereggen.

Im weißen Roß. Die Herren: Rosenthal mit Gehilfen von Krailsheim, Veit mit Sohn, Handelsmann von Gundelfingen, Gebrüder Wüst von Ansbach, Stahl und Bunn von Göppingen, Gebrüder Hutelmeier und Heinle von Gmünd, Böck mit Frau von Wemding.

Im Karpfen. Die Herren: Burghardt, Bierbräuer von Fürstenfeldbruck, Jordmeier, Candidat und Falchner, Fuhrmann von Dinkelsbühl, Strobel, Handelsmann von Kaufbeuren, Leigs, Handelsmann von Ellwangen. Madem. Henig von Ansbach. Jgfr. Krieger von Heidenheim.

Im goldenen Löwen. Frau Dammel, Schuhmachersgattin und Jgfr. Stadelmann, Handelsmannstochter von Wassertrüdingen.

Im rothen Löwen. Hr. Rossi, Musikus mit Familie von Bedonia.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	6	—
Zwei „ „ „ . . „	12	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	6	2
Zwei „ „ „ „	13	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet $2\frac{3}{4}$ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechzehntl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	31	—	—	37	3	9	2
Schönmehl . .	2	15	—	—	33	3	8	2
Nachmehl . .	1	59	—	—	29	3	7	2
Roggenmehl .	1	30	—	—	22	2	5	3

Bier:

(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . $5\frac{1}{2}$ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . $10\frac{1}{2}$ kr.
— — Kuhfleisch . . . . $8\frac{1}{2}$ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 10 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . 12 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . 14 bis 15 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . 18 — 19 kr.
— — Rindschmalz . . . 18 — 19 kr.
— — Schweinschmalz . . 17 — 18 kr.
— — Butter . . . . . . 13 — 14 kr.
Gänse, das Stück . . . . — fl. — kr. — fl.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — 24 kr.
Hühner das Paar . . . . — — 36 kr.

Tauben das Paar . . . . — bis — kr.
Eier 4—5 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . $4\frac{1}{2}$ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen 1 fl. 24 kr. bis 2 fl. 18 kr.
Linsen — — . — fl. — kr. — — fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — 1 fl. 12 kr. — 2 fl. 30 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 30 — 36 kr.

Die Klafter Buchenholz 16 fl. — kr.
— — Birkenholz 14 fl. — kr.
— — Eichenholz 12 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. — kr.
Dinkelstroh 2 fl. 42 kr.
Haberstroh 1 fl. 45 kr.
Gerstenstroh 1 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 18. Januar 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	4	312	316	292	24	14	57	13	52	12	41	—	23	—	—
Waizen	4	60	64	62	2	13	14	12	38	12	5	—	—	—	5
Roggen	16	51	67	52	15	11	21	10	50	10	21	—	—	—	—
Gerste	12	715	727	628	99	10	59	10	36	9	57	—	11	—	—
Haber	41	80	121	111	10	4	30	4	10	3	48	—	10	—	—
Summe	77	1218	1295	1145	150										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 17. Jan.	14 fl. 7 kr.	15 fl. — kr.	12 fl. 8 kr.	11 fl. 7 kr.	4 fl. 39 kr.
Donauwörth, am 15. Jan.	14 fl. 20 kr.	14 fl. 12 kr.	12 fl. 12 kr.	10 fl. — kr.	4 fl. 13 kr.
Lauingen, am 11. Jan.	12 fl. 42 kr.	13 fl. 58 kr.	11 fl. 11 kr.	10 fl. 19 kr.	4 fl. 41 kr.
Memmingen, am 14. Jan.	— fl. — kr.	16 fl. 32 kr.	12 fl. 27 kr.	12 fl. 8 kr.	5 fl. 7 kr
Nürnberg, am 4. Jan.	12 fl. 41 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 40 kr.	10 fl. 31 kr.	4 fl. 19 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 4.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 28. Januar 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Für das Lichtmeßziel 1845 nimmt die hiesige Sparkasse Einlagen an
am Donnerstag und Freitag den 6. und 7. Februar d. J.,
Vormittags von 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr
auf dem Rathhause und zahlt die gekündeten Einlagen, so wie die verfallenen Zinsen
am Montag und Dienstag den 10. und 11. desselben Monats
zur gleichen Stunde und Ort; auch werden an diesen 2 Tagen die Zinsen — auf Verlangen — als Einlage umschrieben.

Unter Bezugnahme auf das Ausschreiben vom 30. September v. J. Wochenblatt 1844 Nr. 41 und 43 ergehet hiemit an alle diejenigen, welche eine Lichtmeß-Einlage, und ihr Guthaben noch nicht liquidirt haben, die Aufforderung mit ihren Sparkassebüchlein, Behufs der Vergleichung mit dem Hauptbuche, an den gesetzten 4 Tagen um so gewisser und pünktlicher vor der Kommission zu erscheinen, indem jede nicht liquidirte Lichtmeßeinlage von 1845 an außer Verzinsung gesetzt wird.

Zugleich sind auch der treffenden Bestimmung gemäß 4 kr. rückständiger Kostenersatz für die Sparkassebücher zu erlegen.

Nördlingen den 20. Januar 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Bei dem Beginnen der Faßnachtszeit werden hiemit nachstehende Vorschriften bekannt gemacht und in Erinnerung gebracht:

1) Jede Person, welche sich maskiren will, hat deshalb auf dem Polizei-Bureau entweder selbst oder durch eine vertraute Person eine Karte für 12 kr. zu lösen.

2) Diese Karte hat die maskirte Person bei sich zu führen, und ist verbunden, sich damit auf Verlangen einer Person von der Polizei zu legitimiren.

3) Lärmend herumziehende, unanständige, zudringliche oder beleidigende Masken können so wenig als ekelhafte oder schreckende geduldet werden.

4) Auch ist den Masken das Tragen von Waffen nicht erlaubt. Dieselben haben sich ferner überall an öffentlichen Orten anständig zu betragen, und sich nicht zur Ungebühr in Privathäuser einzudrängen.

5) Das Anrufen und Necken oder gar Beleidigen der Masken auf den Straßen ist an und für sich unanständig und strafbar.

6) Insbesondere aber ist es schulpflichtigen Kindern und Lehrjungen untersagt, zur Nachtzeit wegen Masken auf den Gassen herumzuschwärmen.

7) Eltern, Vormünder, Verwandte, Lehrer und Lehrherren werden daher hiemit nachdrücklichst aufgefordert, jenen das Ausgehen bei Nachtzeit nicht zu gestatten, und hierdurch selbst zur Erhaltung von Ordnung und Sittlichkeit mitzuwirken und sich wegen unterlassener Befolgung dieser Bestimmungen vor Strafe zu hüten.

Nördlingen den 28. Januar 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Hiermit wird das Ergebniß der Wahlen und der dadurch eingetretenen Veränderungen der

Vorstände der verschiedenen hiesigen Gewerbsvereine

zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Gewerbsvereine.	Verbleibender nunmehriger erster Vorstand.	Abgetretener Vorstand.	Neuerwählter Vorstand.
Der Bauleute:	Richenbächer, Kasp., Maurermeister.	Unrein, Christoph, Schreinermeister.	Der Ausgetretene.
Der Bäcker und Müller:	Luther, Wilhelm, Bäckermeister.	Stoll, Kasp., Bäckermeister.	Der Ausgetretene.
Der Bierbräuer und Wirthe:	Weilbach, Philipp, Gastwirth zum Stieglitzen.	Dorner, Georg, Bierbräuer u. Gastwirth zum Fuchs.	Der Ausgetretene.
Der Feuerarbeiter:	Müller, Friedrich, Kupferschmiedmstr.	Schmidt, Joh. Georg, Hufschmiedmeister.	Der Ausgetretene.
Der Gerber:	Lippacher, Kaspar, Rothgerbermeister	Keßler, Karl, Rothgerbermeister.	Der Ausgetretene.
Des Handelsstandes:	Bäuerlen, Sophonias, Kaufmann und Magistratsrath.	Mayer, Joh. Jakob, Kaufmann.	Der Ausgetretene.
Der Kleidermacher:	Bilz, Benedikt, Schneidermeister, für den verstorbenen Kleyer.	Bühler, Friedrich, Schneidermeister.	Der Ausgetretene.
Der Kunstgewerbe:	Rollwagen, Joh. Gg. Buchbindermeister	Geyer, Leonhard, Gürtlermeister.	Der Ausgetretene.
Der Leinweber:	Goschenhofer, Balth. Leinwebermeister.	Reiger, Emanuel, Leinwebermeister.	Der Ausgetretene.
Der Metzger:	Wörlen, Ulrich, Metzgermeister.	Lemp, Jak., Metzgermeister.	Der Ausgetretene.
Der Oekonomiegewerbe	Sturm, Daniel, Sattlermeister.	Schneidt, Joh. Jakob. Bürstenmachermstr.	Der Ausgetretene.
Der Schuhmacher:	Meyer, Joh. Georg, Schuhmachermstr.	Mannes, Joh. Kaspar, Schuhmachermstr.	Der Ausgetretene.
Der Seiler und Hucker:	Behringer, Karl, Seilermeister.	Rehlen, Heinrich, Seilermeister.	Der Ausgetretene.
Der Wollenarbeiter:	Hüber, Friedrich, Lodwebermeister.	Beyschlag, Georg, Lodwebermeister.	Moll, Emanuel Friedrich, Lodwebermeister.

Nördlingen den 25. Januar 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die erste Stadtpfarrstelle bei der hiesigen protestantischen Hauptkirche ist erledigt, womit nach der Fassion eine Besoldung von 1039 fl. 33 kr. (welche jedoch noch wegen des Maaßes der Holzbesoldung einer Berichtigung unterliegt), verbunden ist.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche binnen 4 Wochen mit den benöthigten Zeugnissen dahier einzureichen; auch wird die Abhaltung einer Probepredigt gewünscht.

Nördlingen den 24. Januar 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Da höchst wahrscheinlich nicht alle und jede Besitzer von Hunden solche zur Untersuchung in vergangener Woche vorgeführt und das Zeichen für dieselben gelöst haben, so will man gleichwohl noch einmal hiezu auf

Donnerstag und Freitag den 30. und 31. d. M., Vormittags 8 bis 10 Uhr, Gelegenheit geben, nachträglich solches besorgen zu können. Wer aber diesen letzten Termin nicht beachtet, hat die in der Bekanntmachung vom 20. d. M. angedrohten Nachtheile und Strafen zu gewärtigen.

Nördlingen den 28. Januar 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Auf Antrag des Söldners Michael Gaudenheimer von Belzheim werden nachstehende demselben zugehörige 2 Grundstücke, nämlich

a) 73 Dez. Acker im Hartfeld in der Mittelgwand, Pl.-Nr. 2032, giebt Klein- oder Brachzehent,

b) 63 Dez. Wiese im Lachfeld, die Brautwiese, Pl.-Nr. 1479, zehentfrei,

beide veranschlagt zu 525 fl. dem freiwilligen Verkaufe unter gerichtlicher Leitung ausgesetzt, und ist hiezu Tagsfahrt auf

Donnerstag den 6. k. M., Nachmittags 1 Uhr,

im Mühe'schen Wirthshause zu Belzheim anberaumt, wozu Kaufsliebhaber unter der Eröffnung vorgeladen werden, daß die Kaufsbedingungen bei der Tagsfahrt selbst bekannt gegeben werden und der Zuschlag bei erfolgend annehmbarem Meistgebote sogleich erfolgen kann.

Den 23. Jänner 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl. Beyschlag.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden nachfolgende Realitäten der Gärtners-Wittwe Böckh durch öffentliche Versteigerung zum Verkauf gebracht:

1) ein Wohnhaus Lit. D Nro. 139 in der innern Einfahrt, gemauert und mit Platten gedeckt, zweistöckig, auf 900 fl. gewerthet, der Brandversicherungs-Anstalt um 600 fl. einverleibt,

2) der hiebei befindliche Garten, Pl.-Nr. 925, per 1 Tagwerk 22 Dezimalen, gewerthet auf 1000 fl.,

3) ein Leerhaus Lit. D Nro. 153 in diesem Garten befindlich, enthaltend eine Stube, zwei Kammern, zwei Böden und einen Keller, gewerthet auf 225 fl.

4) ein Gartenacker Pl.-Nr. 1239a, per 85 Dezimalen und ein Ackergarten per 35 Dezimalen vor dem Reimlinger Thor, mit gemeinschaftlichem Brunnen, geschätzt auf 650 fl.,

5) ein Garten vor dem Reimlinger Thor, Pl.-Nr. 1238, per 2 Tagwerk 4 Dezimalen, taxirt auf 1100 fl.

6) eine Wiese auf der untern langen Wiese, Pl.-Nr. 3916, per 1 Tagwerk 60 Dezimalen freieigen, geschätzt auf 700 fl.,
7) ein Gartenacker vor dem Löpsinger Thor, Pl.-Nr. 1370, per 2 Tagwerk 45 Dezimalen, giebt 2 fl. Grundzins und 2 Viertel Kern, Nördlinger Maaß Getreidgilt, tarirt auf 1200 fl.
8) ein Garten vor dem Deininger Thor mit Gartenhäuschen, Pl.-Nr. 1225½, per 38 Dez., gewerthet auf 256 fl.,
9) ein Acker im Bergfeld auf der Lach, Pl.-Nr. 2923, per 1 Tagwerk, geschätzt auf 300 fl.,
10) 1 Tagwerk 7 Dez. Acker im Heuthal, Pl.-Nr. 2500, auf 350 fl. tarirt.

Diese sämmtlichen Realitäten werden einzeln versteigert, und steht nun zu diesem Akte auf

Mittwoch den 5. k. M., Vormittags 10 Uhr,

Termin auf hiesiger Gerichtsstätte an.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken geladen, daß der Zuschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes unter Vorbehalt der §§. 98 — 107 des Prozeß-Gesetzes vom Jahre 1837 erfolgt, die Kataster-Auszüge aber am Gerichte eingesehen werden können.

Den 25. Jänner 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Auf Andringen eines Hypotheken-Gläubigers wird das neuerbaute, mit Platten gedeckte Wohnhaus des Schuhmachers Alois Gobbel in Belzheim, mit 21 Dezimalen Garten, dann ⅓ Gemeinderecht mit 1 Tagwerk 72 Dezimalen freieigner Besitz — ferner ein Acker mit 24 Dezimalen im Steigle, Pl.-Nr. 1915, im Gesammtwerthe nach Schätzung vom 16. d. M., von 1091 fl., das Wohnhaus um 300 fl. der Brandversicherungs-Anstalt einverleibt, nach §. 64 des Hypotheken-Gesetzes zum Verkaufe gebracht. Es steht hiezu Termin auf

Donnerstag den 6. k. M., Vormittags 10 Uhr,

im Wirthshause zu Belzheim an, wozu Kaufsliebhaber mit dem Eröffnen geladen werden, daß der Zuschlag nach erwähnter gesetzlicher Bestimmung, jedoch vorbehaltlich der §§ 98 — 107 des Prozeß-Gesetzes von 1837, erfolgt.

Den 21. Januar 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter.

Das Königliche Rentamt Nördlingen

verkauft im Wege der Versteigerung bis kommenden Samstag den 1. Februar Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, eine Quantität Gerste von circa 350 Schäffeln aus dem Erntejahr 1844, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 27. Januar 1845.

Der Königliche Rentbeamte

Wiedenmann.

Von Seite der Königlichen Regierung von Schwaben und Neuburg wurde durch hohe Entschließung vom 21. Januar l. J. der Verweser des Stadtpfarr-Amtes, der k. Hr. Pfarrer Jordan als Vorstand der protestantischen Kirchenverwaltung bis zur Wiederbesetzung der I. Stadtpfarrstelle allergnädigst ernannt.

Nördlingen den 24. Januar 1845.

Protestantische Kirchenverwaltung.

Wolf, Kirchenpfleger.

Nachdem die unterfertigte Anstalt die erzeugten Fabrikate nur mehr en gros verkauft, so wird hiemit bekannt gemacht, daß der bisherige Werk- und Ladenmeister Martin Gückelhorn dahier, nunmehr konzessionirter Handelsmann, alle in der Anstalt verfertigten und von ihm en gros angekauften Strickwaaren, vorzüglich schöne Kardetsch-Kammsocken, so wie leinene Socken und Strümpfe, wollene Decken, Getraidsäcke, Flachs-, Wergleinwand und sonstige Fabrikate der Anstalt en detail und en gros um die billigsten Preise verkauft, an welchen sich daher Kaufslustige immer zu wenden belieben.

Kaisheim den 22. Januar 1845.

Königliches Polizei-Commissariat der Zwangs-Arbeitsanstalt.

Hamm, Polizeikommissär.

Auf dem Getreidspeicher der Hospitalstiftung zu Wemding werden auf Montag den 10. Februar 1845, Vormittags 11 Uhr anfangend,

4	Schäffel 5	Metzen 2	Vierling	Waizen,
36	" 2	" —	"	Roggen,
29	" 2	" —	"	Dinkel,
42	" —	" —	"	Gerste,
37	" —	" —	"	Haber,

partieenweise öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Berichtigung der Kaufschillinge vor dem Abfassen des Getreides erfolgen muß.

Wemding den 23. Januar 1845.

Stadtmagistrat Wemding.

Ritter, Bürgermeister.

Auf motivirten Antrag des Söldners Mathias Thum von Niederaltheim werden dessen Realitätenbesitzungen, bestehend in:

35 Dez. die Hofwiese mit Gartenrecht hinterm Weiler Pl.-Nr. 47,
1 Tagwerk 11 Dez. in den Dazenäckern, Pl.-Nr. 594,
70 Dez. daselbst, Pl.-Nr. 595,
75 " hinter dem Mühlberg, Pl.-Nr. 623,
33 " Acker auf dem Nattenbühl, Pl.-Nr. 187,
63 " " daselbst, Pl.-Nr. 188,
71 " " vor den Birken, Pl.-Nr. 260,
75 " " daselbst, Pl.-Nr. 261,
74 " " am Härtle, Pl.-Nr. 1009,
77 " " an der Pflastergrub, Pl.-Nr. 1100,
65 " " in den Pfefferäckern, Pl.-Nr. 311,
69 " " auf der langen Gasse oder in der Zarche, Pl.-Nr. 1081,

von Gerichtswegen öffentlich verkauft und es wird hiezu Tagsfahrt auf

Dienstag den 4. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshause zu Niederaltheim anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bissingen am 24. Januar 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Frisch.

Die in dem Nachlasse des verwittweten Austräglers und ehemaligen Bauern Melchior Lang von Appetzhofen vorhandene Realitäten, als:

1,19 Dez. Ackers am Holzweg, Pl.-Nr. 431,
·81 „ der Straßacker, Pl.-Nr. 981,
81 „ in der Soldmannswiese, Pl.-Nr. 1349,
1,70 „ Wiesen auf der Ohmat, Pl.-Nr. 2929 a b und
50 „ Wiesen auf der Eger eine Wechselwiese, Pl.-Nr. 514 mit 516

werden am Samstag den 22. Februar l. J., Nachmittags 2 Uhr, in dem obern Wirthshause zu Appetzhofen öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

An diesem Termine werden auch dessen unbedeutende Fahrnisse, bestehend in alten Kleidungsstücken, einem alten Bette und einigem wenigem Getreid des letzten Erndtejahres öffentlich verkauft.

Harburg den 21. Januar 1845.

Fürstliches Herrschaftsgericht.
Kummer.

Vom Königlichen Forstamte Donauwörth wird
Donnerstag den 6. Februar d. J.
aus den Staatswaldungen Trafflein und Wasserberg, der Revier Ederheim, folgendes Holzmateriale öffentlich versteigert:

34 Stücke eichene und buchene Blöcke,
550 „ geringe Reife,
98 Klaftern Eichen- und Buchen-Scheitholz,
66 „ größtentheils hartes Prügel- und Abholz,
89½ Hundert harte und gemischte Wellen.

Der Verkauf findet im Wirthshause zu Ederheim statt und beginnt früh 8 Uhr.

Ederheim den 27. Januar 1845.

Aus forstamtlichem Auftrage
der k. Revierförster
Wanderer.

Am kommenden Dienstag den 4. Februar d. J., Vormittags 9 Uhr, werden bei der unterfertigten Stelle

12 Hirsch- und
19 Thierdecken, dann
15 Fuchsbälge und eine Parthie Hirschstangen

an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu unter der Bemerkung eingeladen, daß der Zuschlag nur unter dem Vorbehalte höchster Genehmigung, und die Abgabe der ersteigerten Objekte nur gegen baare Bezahlung, geschehe.

Oettingen den 23. Januar 1845.

Fürstlich Oettingen Spielbergische Forst-Direction.
Joeller.

Amerdingen. Am Montag den 3. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird das unterzeichnete Rentamt

120 Schäffel Gersten

im öffentlichen Aufstreich verkaufen. Die Liebhaber werden hiemit eingeladen.

Den 22. Januar 1845.

Freiherrlich Schenk von Stauffenberg'sches Rentamt.
Aldinger, Rentbeamter.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

13. Jan. A. Philipp Balthas Kießling, Inwohner und Taglöhner, mit Katharine Bauer.

Geborene:

14. Jan. A. Regine Christine, Töchterlein des Johann Albrecht Erhard, Gastwirths zum schwarzen Lamm.
16. — A. Georg Karl, Söhnlein des Christoph Heinrich Döderlein, Lebküchners und Spezereihändlers.
19. — D. Friederike Christiane, Töchterlein des Georg Matth. Oeffner, Maurers.

Gestorbene: Alter.

23. Jan. C. Johann Michael, Söhnlein des Joachim Volk, Büttnermeisters, am Zehrfieber . . . . ¼ Jahr.
24. — A. Johann David Müller, Leinwebermeister, ein Wittwer, an Altersschwäche . . . . 79¼ Jahr.
25. — A. Anne Katharine Behringer, geborne Kaufmann, Seilermeisters-Ehefrau, an Altersschwäche . . . . . 78¾ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Diedel, Artillerie-Oberlieutenant von Würzburg, Krafft, Fabrikant von Dinkelsbühl. Die Herren Kaufleute: Ullmann von Fürth, Bach von Augsburg, Levi von Eßlingen, Beroldsheimer von Gunzenhausen, Heinrich von Frankfurt a. M., Hauf von Augsburg, Oertel von Erlangen, Diederich von Halberstadt, Wüstefeld von Würzburg, Vailler von Waldsassen, Bock von Stuttgart, Schenk von Schweinfurt, Barrot und Caßel von Cöln, Solivar von Glauchau.

Im Reh. Hr. Diemer, Thierarzt von Würzburg. Die Herren Kaufleute: Küffner von München, Lafontain von Braunschweig, Schmitt mit Gattin von Stuttgart.

In der Sonne. Die Herren: v. Schütz, Gutsbesitzer von Wald, Körner, Zeichnungslehrer von Mellrichstadt. Die Herren Kaufleute: Adlerstein v. Bamberg, Meyer von Wertingen, Hofmann von Nürnberg, Peter von Würzburg, Faber von Mainz. Madame Straubmüller mit Fräulein Tochter v. Gmünd. Mademoiselle Keller von Zürich.

Im Fuchs. Die Herren: Deek, Glasfabrikant von Monheim, Strähle, Handelsmann von Harburg, Herrmann, Schuhmachermeister von Wemding, Wiedmann, Hafnermeister von Alerheim, Frank von Schillingsfürst, Reintel, Handelsmann von Augsburg, Klein von Ursheim, Mayer von Lützingen, Raber, Handelsmann von Weinsfeld.

Im weißen Roß. Die Herren: Steiner, Handelsmann mit Gehülfen von Jübhofen, Hofmann, Bräumeister von Augsburg, Rieß von Gundelfingen, Roke von Oettingen, Heinlein von Gmünd, Wiedenmann von Gundelfingen. Frau Bankelmehe mit Sohn von Augsburg.

Im Karpfen. Die Herren: Potzenhardt, Kaufmann von Gmünd, Klausler, Kaufmann von Oettingen, Schmuderer, Handelsmann von Oettingen, Bümler von Dinkelsbühl.

In Privathäusern. Hr. Gassenmeyer, Güterbesitzer von Schwabach.

Preise der vorzüglichsten tarirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	6	—
Zwei „ „ „ . . „	12	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	6	2
Zwei „ „ „ „	13	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2¾ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	31	—	—	37	3	9	2
Schönmehl . .	2	15	—	—	33	3	8	2
Nachmehl . .	1	59	—	—	29	3	7	2
Roggenmehl .	1	30	—	—	22	2	5	3

Bier:

(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . 5¼ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht tarirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 10 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . 12 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht tarirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . 14 bis 15 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . 18 — 19 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.
— — Butter . . . . . . 13 — 14 kr.
Gänse, das Stück . . . . — fl. — kr. — fl.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . 22 — 24 kr.
Hühner das Paar . . . . — — — kr.

Tauben das Paar . . . . — bis — kr.
Eier 4—5 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 4 kr.
Erbsen der Metzen 2 fl. — kr. bis — fl. — kr.
Linsen — — 3 fl. 40 kr. — 4 fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. — kr.
Lein — — 1 fl. 27 kr. — 2 fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 30 — 36 kr.

Die Klafter Buchenholz 16 fl. — kr.
— — Birkenholz 14 fl. — kr.
— — Eichenholz 12 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. — kr.
Dinkelstroh 2 fl. 42 kr.
Haberstroh 1 fl. 45 kr.
Gerstenstroh 1 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 25. Januar 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise: gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
Kern	24	320	344	314	30	14	26	13	34	12	36	—	—	—	18
Waizen	2	133	135	75	60	12	48	12	12	11	42	—	—	—	26
Roggen	15	69	84	84	—	11	1	10	37	10	7	—	—	—	13
Gerste	99	575	674	569	105	10	45	10	15	9	28	—	—	—	21
Haber	10	97	107	78	29	4	23	4	7	3	47	—	—	—	3
Summe	150	1194	1344	1120	224										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 24. Jan.	14 fl. 4 kr.	15 fl. 6 kr.	12 fl. 17 kr.	11 fl. 17 kr.	4 fl. 33 kr.
Donauwörth, am 22. Jan.	13 fl. 30 kr.	13 fl. 53 kr.	11 fl. 57 kr.	9 fl. 44 kr.	4 fl. 9 kr.
Lauingen, am 18. Jan.	12 fl. 55 kr.	13 fl. 49 kr.	11 fl. 11 kr.	10 fl. 7 kr.	4 fl. 41 kr.
Memmingen, am 21. Jan.	— fl. — kr.	16 fl. 9 kr.	12 fl. 29 kr.	12 fl. 35 kr.	5 fl. 14 kr.
Nürnberg, am 18. Jan.	12 fl. 30 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 21 kr.	9 fl. 39 kr.	4 fl. 20 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 5.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 4. Februar 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die erste Stadtpfarrstelle bei der hiesigen protestantischen Hauptkirche ist erledigt, womit nach der Fassion eine Besoldung von 1039 fl. 33 kr. (welche jedoch noch wegen des Maaßes der Holzbesoldung einer Berichtigung unterliegt), verbunden ist.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche binnen 4 Wochen mit den benöthigten Zeugnissen dahier einzureichen; auch wird die Abhaltung einer Probepredigt gewünscht.

Nördlingen den 24. Januar 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Für das Lichtmeßziel 1845 nimmt die hiesige Sparkasse Einlagen an
am Donnerstag und Freitag den 6. und 7. Februar d. J.,
Vormittags von 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr
auf dem Rathhause und zahlt die gekündeten Einlagen, so wie die verfallenen Zinsen
unter Abänderung der in den beiden Wochenblättern
Nro. **3 und 4 ausgeschriebenen Termine**
am Donnerstag und Freitag den 13. und 14. desselben Monats
zur gleichen Stunde und Ort; auch werden an diesen 2 Tagen die Zinsen — auf Verlangen — als Einlage umschrieben.

Unter Bezugnahme auf das Ausschreiben vom 30. September v. J. Wochenblatt 1844 Nr. 41 und 43 ergehet hiemit an alle diejenigen, welche eine Lichtmeß-Einlage und ihr Guthaben noch nicht liquidirt haben, die Aufforderung, mit ihren Sparkassebüchlein, Behufs der Vergleichung mit dem Hauptbuche, an den gesetzten 4 Tagen um so gewisser und pünktlicher vor der Kommission zu erscheinen, indem jede nicht liquidirte Lichtmeßeinlage von 1845 an außer Verzinsung gesetzt wird.

Zugleich sind auch der treffenden Bestimmung gemäß 4 kr. rückständiger Kostenersatz für die Sparkassebücher zu erlegen.

Nördlingen den 20. Januar 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In Folge einer allgemeinen Ausschreibung hoher Regierung vom 20. d. M., Kreis-Intelligenzblatt Nro. 4 pag. 112 haben Seine Majestät der König für die auf dem sogenannten schwäbischen Lechfelde, Landgerichts Schwabmünchen, neu entstandene Colonie Königsbronn, welche bereits 471 Katholiken und 329 Protestanten zählt, eine Collecte zur Erbauung zweier Schulhäuser, eines für die katholische und das andere für die protestantische Bevölkerung, allergnädigst gestattet.

Für dieses drängende Bedürfniß, wozu der Kosten eines jeden Schulhauses 3554 fl. beträgt und bei der Mittellosigkeit dieser Gemeinde wird daher der Wohlthätigkeitssinn hiesiger Stadtgemeinde gleichfalls in Anspruch genommen, und wird sich wie bisher immer bethätigen.

Die hiefür ausgesprochene Hauscollecte wird daher demnächstens durch die Polizeidiener bewirkt werden.
Nördlingen den 30. Jänner 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Die im Monat Januar 1845 untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betreffend.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate Januar in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1)	8	Individuen	wegen	Bettelns;	
2)	4	"	"	Vagirens;	
3)	2	"	"	unbefugten selbstständigen Arbeitens;	
4)	3	"	"	Schlägerei;	
5)	17	"	"	Uebertretung der Polizeistunde;	
6)	12	"	"	" "	Schrannen-Ordnung;
7)	6	"	"	" "	Markt-Ordnung;
8)	1	Individuum	"	schnellen Fahrens;	
9)	1	"	"	Futterschneidens bei Licht;	
10)	1	"	"	verbotswidrigen Gastirens;	
11)	1	"	"	Müssiggangs;	
12)	1	"	"	Insultirung eines Polizeisoldaten;	
13)	1	"	"	Straßenverunreinigung;	
14)	1	"	"	schmaler Radfelgen;	
15)	1	"	"	Verleumdung;	
16)	1	"	"	Sonntagsentheiligung;	
17)	1	"	"	Gewerbsbeeinträchtigung;	
18)	1	"	"	Verkaufs nicht tarifmäßigen Brodes;	
19)	1	"	"	Diebstahls;	
20)	1	"	"	Begünstigung.	

Summa 65 Individuen.

Zwei Anzeigen wegen Diebstahls wurden den kompetenten Kriminaluntersuchungs-Behörden übergeben.
Nördlingen den 2. Februar 1845.

Der rechtskundige Bürgermeister
Doppelmayr.

Gestern Nachmittags kam auf dem rentamtlichen Getreidekasten ein dunkelblautuchener Mantel mit einer Tabakspfeife und einem Paar Handschuh abhanden. Wer nähere Kenntniß erlangen, namentlich dieser Gegenstände habhaft werden oder den Thäter ausmitteln sollte, hat hierorts sofort Anzeige zu erstatten.
Nördlingen den 31. Januar 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Der Bauer Gottfried Haas zu Pföfflingen hat den freiwilligen Verkauf nachbenannter Grundstücke, als:

89 Dez. Acker in der Lach, Pl.=Nr. 985 a,
94 „ „ an 4 Beeten, im Wörthgwand, Pl.=Nr. 217,
41 „ „ an 2 Beeten, in den untern Steigen, Pl.=Nr. 169,
69 „ „ in den kurzen Steigen, Pl.=Nr. 194,
1 Tagwerk 27 Dez. Acker im Gschrei, Pl.=Nr. 623,
98 Dez. Acker im Stockengwand, Pl.=Nr. 887,
94 „ Wiese in den heiligen Mädern,
78 „ Acker und Wiese, das mittlere Beet, Pl.=Nr. 965 a,
15 „ Wiese in der Lach, Pl. Nr. 965 b,
19 „ „ allda, Pl.=Nr. 985 b,

unter gerichtlicher Leitung beantragt, und man hat hiezu Commission auf
Donnerstag den 13. l. M. Februar, Nachmittags 2 Uhr,
in dem Vogelsang'schen Wirthshause zu Pföfflingen festgesetzt.

Die Verkaufsbedingungen selbst, sowie die auf diesen Realitäten ruhenden Lasten und Abgaben, werden im Termine bekannt gegeben, und können die Steuerkataster bei dem Verkäufer selbst eingesehen werden.

Der Zuschlag kann bei annehmbaren Angeboten sogleich erfolgen.

Den 31. Januar 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.
Lic. Pölzl. Beyschlag.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte wird unter Vorbehalt der Königlichen Regierungsgenehmigung am kommenden Samstag den 8. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr, mit dem Verkaufe der noch disponiblen Gerste aus dem Erndtejahr 1844 fortgefahren und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Signirt am 3. Februar 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.
Wiedenmann, Rentbeamter.

Dienstag den 11. Februar werden zu Deggingen in der herrschaftlichen Bräu, von Vormittags 10 Uhr anfangend, aus den Waldungen Ochsenbuch, Zinngrün, Ploßen und Schenkenhau, Forstreviers Hohenaltheim, nachstehende Holzsortimente versteigert:

160 Klaftern,
9000 Stück Wellen,
8 eichene Nutzholzstämme und
600 Stück birkene Reise,

wozu zahlungsfähige Käufer hiemit eingeladen werden.

Bissingen und Mauren den 2. Februar 1845.

Fürstliches Rentamt Bissingen. Fürstliches Forstamt Harburg.
Stürzer. Mayer.

Nachstehende Schuldurkunden sind verloren gegangen:

Fortl. Nr.	Des Schuldners Name.	Des Schuldners Wohnort.	Ausgestellt vom	Kapitals-Betrag.	Datum der Obligation.	Unterpfands-Nexus.	Nam des Gläubigers.
1.	Kaspar Bettinger	Untermagerbein	Herrschaftsgericht Bissingen	150 fl. Kapital und 60 fl. Fristen	22. Aug. 1821	1½ M. Acker an der sogenannten Spitzen.	Fr. Pfarrerin Christfels in Nördlingen
2.	Sebastian Seiz	Warnhofen	ditto	67½ fl.	15. Juni 1814	Eine Sölde mit Zugehör	Der landesabwesende Meier von Warnhofen.
3.	Xaver Egger	Bissingen	ditto	300 fl.	13. Jan. 1816	Desgleichen	Jos. Häusler von Donauwörth.
4.	Xaver Walter	Thalheim	ditto	50 fl.	26. Nov. 1819	½ M. Acker auf dem Hochdorfer Flur neben dem Graben	Maria Anna Gebhard von Thalheim, landesabwesend.
5.	Xaver Schreiber	Diemantstein	ditto	166 fl.	22. Aug. 1821	Ein halbes Gnadenhaus mit Zugehör	Ant. Müller v. der Bältles-Schwaich.
6.	Kaspar Schröppel	Aufhausen	ditto	25 fl.	28. Dez. 1803	½ M. Acker auf den Gehren	Elias Moses und Elias Ephrain von Pflaumloch.
7.	Georg Baumgärtner	Niederaltheim	ditto	90 fl.	16. Nov. 1843	¾ M. Acker am Nattenbühl	Samſ. Weilheimer von Deggingen.
8.	Kaspar Meier	Buggenhofen	ditto	40 fl.	26. Nov. 1825	Eine halbe Sölde mit Zugehör	M. Anna Strauß von Buggenhofen
9.	ditto	ditto	ditto	40 fl.	2. Jan. 1827	ditto.	Leonhard Schmid von Gaishardt.

Die Inhaber dieser Dokumente werden aufgefordert, binnen 6 Monaten, und zwar längstens bis zum 1. August 1845, solche dem unterfertigten Herrschaftsgerichte vorzulegen und ihre Ansprüche darauf geltend zu machen, als solche außerdem für kraftlos erklärt und in den Hypothekenbüchern gelöscht werden würden.

Bissingen am 30. Januar 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Frisch.

Privat-Anzeigen.

Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß er durch eine hohe Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg die Genehmigung erhalten hat, nunmehr auch am **Sonntag** einen **Stellwagen** abgehen zu lassen, so daß also von jetzt an jeden Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag regelmäßig Morgens **5** Uhr der Stellwagen von Nördlingen, und Nachmittags **3** Uhr von Donauwörth abgeht.

Billette sind in der Wohnung des Unterzeichneten zu lösen.

Indem einer zahlreichen Benützung entgegengesehen wird, empfiehlt sich bestens

Nördlingen den 14. Januar 1845.

Philipp Käßbohrer, Gastwirth zum Karpfen.

Großherzoglich Hessisches Anlehen von 2,375,000 fl.

Auf die am 15. Februar 1845 statthabende Zehnte Verloosung,

wobei fl. 20000, 4000, 2000, 1000, 2mal 400, 2mal 200, 2mal 100, 20mal 50, 70mal 40, 900mal 29 gewonnen werden müssen, kann man sich bei dem unterzeichneten Handlungshause betheiligen gegen Einsendung von

3 fl. 30 kr. auf 1 mitspielendes Loos,
17 fl. 30 kr. „ 6 mitspielende Loose,
35 fl. — kr. „ 13 „ „
65 fl. — kr. „ 25 „ „

Jeder Theilnehmer erhält nach der Ziehung eine amtliche Ziehungsliste.

J. Nachmann und **Söhne**,
Banquiers in Mainz.

Versteigerung.

Wegen Ankaufs eines andern Wirthschaftsgutes ist der Unterzeichnete gesonnen, sein bisher besitzendes Wirths- und Oekonomie-Anwesen dahier bis kommenden

Montag den 10. dieses Monats, von Nachmittags 2 Uhr an,

im Wege der öffentlichen Versteigerung, entweder im Ganzen oder einzeln, an den Meistbietenden aus freier Hand zu verkaufen.

Die zu veräußernden Objekte bestehen:

A. an Gebäuden und Rechten:

Pl.-Nr. 266. 0,16 Dez. Wohnhaus, Nebengebäude und Hofraum, nebst realer Wirthschafts- und Branntweinbrennerei-Gerechtigkeit, Haus Nr. 192 Lit. A, dann
„ „ 899. 0,09 Dez. Wohnhaus, Nebengebäude und Hofraum, Haus Nr. 176 Lit. D mit
„ „ 898. 0,17 Dez. Garten;

B. an Feldgütern:

1) Huben:

Ein Achtel einer äußern Hub, bestehend in
3 Tagwerk 98 Dezimalen Aeckern und
0 „ 96 „ Wiesen;

Ein Achtel einer äußern Hub, bestehend in
4 Tagwerk 83 Dezimalen Aeckern und
2 „ 11 „ Wiese;
Ein Achtel einer äußern Hub, bestehend in
5 Tagwerk 78 Dezimalen Aeckern und
1 „ 60 „ Wiesen.

2) Walzende Grundstücke:

Pl.-Nr. 1907.	1 Tagw.	37 Dez.	Acker	an der Löpsinger Straße, beim Mühlweg,
„ „ 3141.	0 „	68 „	„	am Balgheimer Weg,
„ „ 2070.	1 „	39 „	„	auf der Reuthen,
„ „ 2015.	1 „	73 „	„	beim Kothsack,
„ „ 2221.	1 „	87 „	„	am Deininger Weg,
„ „ 2419.	0 „	86 „	„	am Deininger Steig,
„ „ 3209.	1 „	59 „	„	im verschlossenen Gwand,
„ „ 2076.	1 „	13 „	„	in der Lach in der Offnitz,
„ „ 2931.	0 „	51 „	„	auf der Lach,
„ „ 3642½	1 „	59 „	Wiese	in der Egerstatt, der Krautgarten bei der Bergmühle,
„ „ 3983.	1 „	43 „	„	auf den untern Langwiesen.

Hiezu werden Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die auf vorstehenden Realitäten haftenden Abgaben aus dem Steuerkataster-Auszuge entnommen, so wie die Wirthschafts- und Oekonomie-Gebäude täglich eingesehen werden können, die nähern Verkaufsbedingnisse aber am Tage der Versteigerung bekannt gemacht werden.

Nördlingen den 3. Februar 1845.

J. Martin Zech, Gastwirth zum Mohrenkopf.

Amerdingen. Die Unterzeichneten werden am Dienstag den 11. Februar d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Sternbacher Hof
63 Tagwerk Gerstenstroh,
36 „ Mischlingsstroh,
46 „ Roggenstroh,
34 „ Haberstroh und ungefähr
80 Zentner sehr gutes Grummet
im öffentlichen Aufstreich gegen gleich baare Bezahlung verkaufen.

Den 31. Januar 1845.

Joseph Betz und Cons.

Ein neuer, gutgebauter zwei- und auch dreispänniger Wagen mit 4 Zoll breiten Rädern steht täglich zu verkaufen bei

Mathias Markert, Schmiedmeister in Wallerstein.

In Hohenaltheim ist ein einspänniger, nicht beschlagener Schlitten zu verkaufen; wo? sagt der Hufschmiedmeister daselbst.

Zu einer einspännigen Chaise, so wie auch zu einem Wagen ist das vollständig verfertigte Eisen zu verkaufen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Schneidermeister Wassermann in M. Deggingen ist gesonnen, einen Lehrling anzunehmen.

In dem Hause Lit. B Nro. 12 in der Baldinger Gasse kann täglich eine Wohnung gemiethet werden.

(Journale betr.) Zu nachstehenden Journalen suchen wir noch einige Mitleser zum vierteljährigen Beitrage von je 24 kr.:
Allgemeine Musterzeitung. Album für weibliche Arbeiten und Moden. Jährlich 26 Nummern mit Mustern und Modebildern.
Ausland, ein Tagblatt zur Kunde des geistigen und sittlichen Lebens der Völker. 17r Jahrgang 1845. Redigirt von Wiedenmann, 365 Nummern.
C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Es sind 2 bis 3000 Gulden Vormundschaftsgelder im Ganzen oder theilweise gegen hinlängliche Versicherung unter das hiesige k. Landgericht zu haben; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Eine Pelzkappe und ein Schlüssel wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

In Nro. 4 des Wochenblattes in der Todesanzeige bei der Anne Katharine Behringer soll es heißen: „geb. Hofmann" statt: „geb. Kaufmann."

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

21. Jan. C. Emilie Karoline, Töchterlein des Georg Adam Rehlen, Lebküchners und Spezereihändlers.
26. — C. Johann Philipp, Söhnlein des Gottfr. Heinrich Geyer, Gürtlermeisters.
28. — D. Marie Rosine, Töchterlein des Daniel Erdlen, Lodwebermeisters.

Gestorbene: Alter.

27. Jan. C. Hugo Friedrich, Söhnlein des Georg Adam Rehlen, Lebküchners und Spezereihändlers, an Lungenlähmung 3 Jahr.
29. — A. Johann Heinrich Deffner, gewesener Bruckmüller zu Nähermemmingen, an Naturnachlaß . . . . . 80 Jahr.
eod. — D. Georg Friedrich Karl, Söhnlein des Karl Friedrich Schneidt, Poststallmeisters, Gastgebers und Bierbräuers zur goldenen Sonne, an Convulsionen . . . . ¼ Jahr.

Fremden = Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Fries, Eisenbahn=Sections=Ingenieur und Degmaier, Ingenieur=Praktikant von Erlangen, Zschille, Fabrikant von Grünberg, Denner, Post=Accessist von Oettingen. Die Herren Kaufleute: Mennenöh von Gevelsberg, Kohn von Marktbreit, Raiffstenger von Mezingen, Oppenrieder von Nürnberg, Salm von Mannheim, Herbach von Brotteroda, Gätschenberger von Heilbronn, Küpper von Elberfeld, Jörg von Mannheim, von Hagen von Nürnberg, Freyheit von Constanz, Zenetti und Hoffmann v. Augsburg, Schleich v. Nürnberg, Kreh von Stuttgart, Bühler von Würzburg, Wiedmann v. Pappenheim, Hagerer von Nürnberg, Hannover von Pesth, Kulp von Frankfurt, Lehmann v. Augsburg, Mersbacher von Vorchheim.

Im weißen Roß. Die Herren: Eisich, Viehhändler von Hainsfarth, Wirth, Metzger von Möttingen, Heinle und Schubert, Bäckermeister von Gmünd, Holz, Bräuverwalter v. Oettingen, Gebrüder Huttelmeier v. Gmünd, Rosenthal, Handelsmann von Ipshofen. Frau Klünsch von Möttingen.

Im Karpfen. Die Herren: Vogt, Maler von Würzburg, Tame, Rechnungsführer von München, Kobel, Kaufmann von Haag, Eigrist, Kaufmann von Dachau, Bühler, Lehrer von Wilburgstetten, Waldmann, Handelsmann von Buttenwiesen, Herrmann von Wassertrüdingen. Igfr. Meier von Hall.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	6	—
Zwei „ „ „ . . „	12	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	6	2
Zwei „ „ „ „	13	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2¾ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechzehntl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	31	—	—	37	3	9	2
Schönmehl . .	2	15	—	—	33	3	8	2
Nachmehl . .	1	59	—	—	29	3	7	2
Roggenmehl .	1	30	—	—	22	2	5	3

Bier:

(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . 5¼ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.

— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.

— — Kalbfleisch . . . . 10 kr.

— — Schaf- u. Hammelfleisch . . 8 kr.

— — Schweinfleisch . . . . . . 12 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . 14 bis 15 kr.

— — gegossene Lichter . . . . . 26 kr.

— — getunkte — . . . . . . 24 kr.

— — Seife . . . . 18 — 19 kr.

— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.

— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.

— — Butter . . . . . . 14 — 15 kr.

Gänse, das Stück . . . . — fl. — kr. — fl.

Enten — — . . . . — — — kr.

Hennen — — . . . . — — — kr.

Hühner das Paar . . . . — — — kr.

Tauben das Paar . . . . — bis — kr.

Eier 4—5 Stück . . . . 4 kr.

Salz das Pfund . . . . 4½ kr.

Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 4 kr.

Erbsen der Metzen 2 fl. — kr. bis 2 fl. 30 kr.

Linsen — — 2 fl. 30 kr. — — fl. — kr.

Hirsen — — . . . . 5 fl. — kr.

Lein — — 1 fl. 27 kr. — 2 fl. — kr.

Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.

Flachs das Pfund . . . . 24 bis 26 kr.

Heu der Centner . . . . 30 — 36 kr.

Die Klafter Buchenholz 16 fl. — kr.

— — Birkenholz 14 fl. — kr.

— — Eichenholz 12 fl. — kr.

— — Tannenholz 12 fl. — kr.

Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk

Roggenstroh 3 fl. — kr.

Dinkelstroh 2 fl. 42 kr.

Haberstroh 1 fl. 45 kr.

Gerstenstroh 1 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.

Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.

— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.

— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 1. Februar 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schaffels.						gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
Kern	30	253	283	266	17	14	26	13	34	12	36	—	—	—	18
Waizen	60	46	106	89	17	12	48	12	12	11	42	—	—	—	26
Roggen	—	72	72	72	—	11	1	10	37	10	7	—	—	—	13
Gerste	105	359	464	455	9	10	45	10	15	9	28	—	—	—	21
Haber	29	54	83	83	—	4	23	4	7	3	47	—	—	—	3
Summe	224	784	1008	965	43										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 31. Jan.	13 fl. 56 kr.	14 fl. 59 kr.	12 fl. 50 kr.	11 fl. 16 kr.	4 fl. 41 kr.
Donauwörth, am 29. Jan.	13 fl. 1 kr.	13 fl. 40 kr.	12 fl. 2 kr.	9 fl. 41 kr.	4 fl. 14 kr.
Lauingen, am 25. Jan.	12 fl. 18 kr.	13 fl. 50 kr.	11 fl. 14 kr.	10 fl. 6 kr.	4 fl. 42 kr.
Memmingen, am 28. Jan.	— fl. — kr.	16 fl. 5 kr.	12 fl. 48 kr.	12 fl. 20 kr.	5 fl. 23 kr.
Nürnberg, am 18. Jan.	12 fl. 30 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 21 kr.	9 fl. 39 kr.	4 fl. 20 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

(Mit zwei literarischen Beilagen.)

Nro. 6.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 11. Februar 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die erste Stadtpfarrstelle bei der hiesigen protestantischen Hauptkirche ist erledigt, womit nach der Fassion eine Besoldung von 1039 fl. 33 kr. (welche jedoch noch wegen des Maaßes der Holzbesoldung einer Berichtigung unterliegt), verbunden ist.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche binnen 4 Wochen mit den benöthigten Zeugnissen dahier einzureichen; auch wird die Abhaltung einer Probepredigt gewünscht.

Nördlingen den 24. Januar 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Sonntags den 16. d. M., Vormittags halb 11 Uhr, wird im Schulsaale die feierliche Vertheilung der dahier begründeten Aussteuer-Anstalt, als Erinnerungs-Fest des 25jährigen Regierungs-Jubiläums Seiner Majestät des höchstseligen Königs Maximilian, vorgenommen.

Nördlingen den 10. Februar 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Zur Visitation aller jener Stuten, welche im nächsten Frühjahr von den dahier eintreffenden Königl. Beschälhengsten belegt werden sollen, und nicht unter 4 und nicht über 10 Jahre alt sein dürfen, wird hiemit Termin, und zwar

für die Visitation der in die Stadt und den Königlichen Landgerichtsbezirk gehörigen Stuten

auf Donnerstag den 13. d. M., Vor- und Nachmittags, und

für die Beaugenscheinigung der in die benachbarten Bezirke gehörigen Stuten

auf Freitag den 14. d. M., Vor- und Nachmittags,

anberaumt.

An diesen Tagen haben sich die Eigenthümer dieser Stuten in dem hiesigen Spitalhof einzufinden und zu gewärtigen, daß ihnen hinsichtlich derjenigen Stuten, welche geeignet befunden werden, Auflaßscheine ertheilt werden, ohne welche die Stuten zur Beschälung nicht zugelassen werden können.

Alle diejenigen, welche ihre Stuten an den gedachten Terminen nicht vorführen und eine spätere Untersuchung derselben begehren, haben an den Thierarzt die gesetzliche Gebühr zu bezahlen.

Nördlingen den 10. Februar 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Von dem Hospitalstiftungskasten dahier werden nächsten
Samstag den 15. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
weitere 100 Schaff Gersten verkauft und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen. Nachgebote werden nicht angenommen.
Nördlingen den 10. Februar 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der heutigen Sitzung wurden nachbemerkte Unterstützungen bewilligt, und zwar:

a) an neuen Unterstützungen:
der Katharine Fend, Taglöhners-Wittwe, 65 Jahr alt, 6 kr.
der Katharine Bolz, Eheweib des Zieglers Kaspar Bolz, 56 Jahr alt, 15 kr.
der Margarethe Sommer, Eheweib des Leinwebers David Sommer, 12 kr.
dem Albrecht Weigle, Lodweber, 45 Jahr alt, 15 kr.

b) an Zulagen:
der Anna Maria Beckert, Taglöhners-Wittwe, 70 Jahr alt, zu 9 kr. noch 3 kr.
der Anna Barbara Bolz, Pflästerers-Wittwe, 64 Jahr alt, zu 10 kr. noch 5 kr.
dem Adam Knörzinger, Schneider, 39 Jahr alt, zu 21 kr. noch 3 kr.
dem Andreas Huber, Lodweber, 64 Jahr alt, zu 9 kr. noch 3 kr.

Nördlingen den 4. Februar 1845.

Der Armenpflegschaftsrath.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Für die Königlichen Beschälhengste, welche mit Anfang des Monats März hieher kommen, wird die Lieferung des Bedarfs an gutem Heu und Roggenstroh auf die Dauer ihres Verweilens dahier zu täglich
8 Pfund Heu und
5 „ Stroh
öffentlich an den Wenigstnehmenden veraccordirt.
Liebhaber werden auf kommenden Freitag den 14. dieß, Vormittags 10 Uhr, auf dem Polizei-Bureau zu erscheinen eingeladen.
Nördlingen den 10. Februar 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nachdem sich für das der Franziska Roder, nunmehr verehlichten Spielmeier von Hohenaltheim zugehörige Wohnhaus Lit. A Nro. 98 dahier im ersten Subhastationstermin Kaufslustige nicht gefunden haben, wird unter Bezugnahme auf das Proklama vom 18. v. M. anderweiter Verkaufstermin auf
Dienstag den 25. Februar, Vormittags 10 Uhr,
anberaumt und ergeht Ladung hiezu mit dem Beifügen, daß nunmehr der Zuschlag ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen wird.
Nördlingen den 4. Februar 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 15. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

100 Schaff Kern und
100 „ Dinkel

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 8. Februar 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Bei der katholischen Kirchenstiftung Nördlingen kann ein Kapital von 1200 fl. bis 1500 fl. gegen gute, doppelte Hypothek zu 4 Prozent ausgeliehen werden.

Die katholische Kirchenverwaltung.

Waldvogl, Stadtpfarrer und Vorstand.
Rädler, Kirchenpfleger.

Neresheim. (Schuldenliquidation.) In der Gantsache des Wendelin Rupp, Taglöhners zu Kößingen, wird die Schuldenliquidation mit den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Dienstag den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer zu Kößingen vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten hiemit vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder am Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für ihre Forderung selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Ansprüche nicht aus den Gerichtsacten ersichtlich sind, am Schlusse der Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Neresheim den 5. Februar 1845.

Königlich Württembergisches Oberamtsgericht.

Schoch, Gerichtsaktuar.

Utzmemmingen. (Liegenschafts-Verkauf.) Aus der Verlassenschafts-Masse der weil. Victoria, geborne Joas, Wittwe des weil. Joseph Anton Kugler, gewesenen Taglöhners von hier, wird deren Liegenschaft, bestehend in

1 einstöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Strohdache, bei welchem sich ein eigener Brunnen befindet,
1 V. 18 Rth. 55' Baum-, Gras- und Wurzgarten beim Haus,
3⅛ Morgen Aecker in 9 Stücken in allen 3 Feldern und
¼ Morgen Tagwerk Wiesen, sämmtlich Altmeß,

einzeln oder im Ganzen zum zweitenmale am

Donnerstag den 20. Februar 1845, Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer dahier verkauft, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden. Die Kaufsbedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht, an

welchem sich auswärtige Kaufsliebhaber mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 8. Februar 1845

Die Theilungs-Behörde.
vt. Königliches Gerichts-Notariat Neresheim.
Ass. Klein.

Revier Ellenberg. (Holzverkauf.) Im Staatswald Mönchshardt, unweit der Aumühle und Denfstetten, werden den 11. 12. und 13. d. M., 19 Spaltklötze, 649 Sägklötze, 212 Baustämme und 420 Klaftern Tannenholz unter den bekannten Bedingungen im Aufstreich verkauft. Die Zusammenkunft ist je Morgens 9 Uhr im Schlage und wird Vormittags von 9. — 12 Uhr das Stammholz und Nachmittags das Klafterholz zum Aufstreich gebracht.

Von diesem Verkauf wollen die Ortsvorsteher ihre Amtsuntergebenen zeitig benachrichtigen.

Ellwangen den 5. Februar 1845.

Königlich Württembergisches Forstamt.
v. Blattmacher.

Privat-Anzeigen.

Danksagung und Empfehlung.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, uns durch den Tod unseres inniggeliebten, unvergeßlichen Gatten und Vaters, des Teppichfabrikanten

Balthas Goschenhofer dahier,

in große Trauer zu versetzen. Eine große Beruhigung bei unserem schweren Leide hat uns die herzliche Theilnahme, die uns von sehr vielen Seiten kund gegeben worden ist, gewährt, insbesondere hat uns die zahlreiche und ehrenvolle Leichenbegleitung bei der Beerdigung sehr wohl gethan, und wir fühlen uns gedrungen, Allen Denen, welche unserem lieben Dahingeschiedenen die letzte Ehre erwiesen haben, unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Zugleich bringen wir, uns den vielen Geschäftsfreunden unseres seligen Gatten und Vaters zu geneigtem Wohlwollen empfehlend, zur Anzeige, daß wir das Geschäft ganz unverändert fortzuführen gesonnen sind.

Nördlingen den 8. Februar 1845.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Barbare Goschenhofer, Gattin.
Lydia Goschenhofer, Tochter.

(Danksagung.) Nach 9wöchentlichem Krankenlager gefiel es dem Lenker aller unserer Schicksale, unsere unvergeßliche Tochter, Schwester und Schwägerin

Jungfrau Apollonia Margarethe Kehlen

in ein besseres Jenseits abzurufen; möge sie dort den Lohn für alle uns erwiesene Liebe und Treue erndten! Zugleich fühlen wir uns verpflichtet, allen Freunden und Verwandten, welche der Verblichenen den letzten Liebesdienst erwiesen und sie — trotz der ungünstigsten Witterung — zu ihrem Grabe begleitet haben, den innigsten

Dank hiemit darzubringen. Möge die Vorsehung Sie Alle bis in das späteste Menschenalter vor solchen Trennungen gnädig bewahren!

Nördlingen den 7. Februar 1845.

Die Hinterbliebenen.

Von nächster Woche an werde ich latein. Vorunterricht beginnen. Eltern, die ihn benutzen wollen, stehe ich täglich von 1 — 2 Uhr zu näherer Besprechung zu Dienst.

Laible, Studienlehrer.

Renten-Anstalt
der bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Die Einzahlungen für die VI. Jahresgesellschaft nehmen am 1. Februar l. J. ihren Anfang und es wird dieß mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einem Beschlusse der Bank-Administration für die in den ersten 6 Monaten erfolgenden Einlagen eine kleine Zinsvergütung in der Art statt findet, daß im Februar 1 fl. 30 kr., im März 1 fl. 15 kr., April 1 fl., Mai 45 kr., Juni 30 kr. und Juli 15 kr. vom Hundert der Einlagssumme in Abzug gebracht werden darf — Auf die Nachzahlungen in die älteren Jahresgesellschaften hat dieß jedoch keinen Bezug.

Bei dieser Gelegenheit glaubt man, die Mitglieder der Anstalt zu gleicher Zeit benachrichtigen zu müssen, daß am Schlusse des Jahres 1844 die fünfte Jahresgesellschaft mit einem Einlags-Kapital von 103,700 fl. in's Leben getreten ist.

Da der Abschluß der Rechnungen von der Kenntniß der im Laufe des verflossenen Jahres vorgekommenen Todesfälle abhängig ist, so werden die Erben verstorbener Mitglieder ersucht, die Anzeige so bald wie möglich bei den ihnen zunächst wohnenden Agenten zu machen.

Der dießjährige fünfte Rechenschaftsbericht wird, sobald die Verwaltung dazu in den Stand gesetzt ist, und zwar längstens bis Ende Mai dem Druck übergeben werden.

München, 30. Januar 1845.

Die Administration der bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Fr. Xaver Riezler.

Für Nördlingen und Umgegend
der Agent:
Al. Rädler.

(Zur Nachricht) Meine verehrlichen Kunden und Mitbürger setze ich hiemit davon in Kenntniß, daß ich mein bisheriges Logis verlassen habe und nun bei meinem Sohne, Johann Friedrich Mannes, wohne, wo ich mein Gewerbe mit gleicher Sorgfalt fortbetreiben werde und deßhalb meine werthen Kunden bitte, mich fernerhin mit ihrem gütigen Zutrauen zu erfreuen.

Nördlingen den 9. Februar 1845.

Johann Kaspar Mannes, Schuhmachermeister.

Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß er von nun an jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends 7 Uhr mit seinem Stellwagen in Nördlingen ankommt und jedesmal an dem darauffolgenden Tage, Vormittags 10 Uhr, von Nördlingen nach Donauwörth abfährt, so daß die Passagiere zu der um 3 Uhr nach Augsburg abgehenden Eisenbahnfahrt rechtzeitig mitkommen. Die Fahrpreise sind bekannt. Der Einsteigplatz ist im Gasthofe zur Sonne, wo auch Billets erholt werden können.

Donauwörth den 8. Februar 1845.

Baptist Häusler.

Literarische Anzeigen.

In der Herold'schen Buchhandlung in Hamburg ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen vorräthig:

Schmaltz, M. F. Dr., Passionspredigten. 10s Bändchen. Unter dem Titel: **Golgatha.** gr. 8. geh. Preis 54 kr.

Letzteres vollendet die Bearbeitung der Passionszeit. Wir glauben aufmerksam machen zu dürfen, daß eine solche erschöpfende Behandlung derselben bis jetzt noch nicht existirte. Da der Vorrath der früheren Bände sehr gering, bitten wir etwaige Ergänzungen recht bald zu bestellen. Die einzelnen Titel der früheren Bände, so wie der 8 Jahrgänge Predigten sind auf dem Umschlage verzeichnet.

Bei Carl Heymann in Berlin ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu bekommen:

Zwei ächtchristliche Andachtsbücher.

Andachts- und Erbauungsbuch für Freunde des wahren Christenthums. In Predigten von Ph. J. Spener. 2 Theile. Mit 2 schönen Stahlstichen. Gebunden 3 fl 30 kr.

Gallerie von Charaktergemälden aus der biblischen Geschichte. Ein Erbauungsbuch für alle Freunde des göttlichen Worts. Von Prediger Woike. 2 fl.

Bei Scheitlin und Zollikofer in St. Gallen ist erschienen und durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen:

Palmen und Cypressen
auf die
Gräber Heimgegangener.
In einer Auswahl von Trauerliedern und Grabschriften.
Von H. Zollikofer.
Preis 1 fl. 12 kr.

Diese Sammlung, enthaltend theils Eigenes, theils sorgfältig Gesammeltes, ist vorzüglich Geistlichen und Lehrern besonders zu empfehlen, da diese oft um passende Grabschriften angegangen werden.

In der Funke'schen Buchhandlung in Crefeld ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu erhalten:

Des **Franz Veron**

Richtschnur des Glaubens
oder
Absonderung dessen, was zum katholischen Glauben gehört, von demjenigen, was nicht dazu gehört.

Mit gegenüberstehendem lateinischem Texte nach der Pariser Ausgabe vom Jahre 1744.
In treuer Verdeutschung nebst einer geschichtlichen Einleitung
von Dr. **Wilh. Smets.**
3 Hefte. Preis: 1 fl. 21 kr.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

30. Jan. C. Marie Christiane, Töchterlein des Joh. Gottfried Schied, Bürgers und Oekonoms.
31. — D. Georg Karl, Söhnlein des Georg Friedr. Heidenreich, Schneidermeisters.
2. Febr. — Anne Barbare, Töchterlein des Karl Leonhard Beyhl, Schäfers zu Heikheim.
eod. — D. Marie Katharine, Töchterlein der Eva Katharine Baumgärtner von Löpsingen.
eod. — D. Louise Emilie, Töchterlein der Bertha Ferdinande Deffner.
3. — D. Regine Barbare, Töchterlein des Adam Friedrich Roos, Lodwebers.

Gestorbene:	Alter.
3. Febr. B. Johann Balthas Goschenhofer, Teppichfabrikant und Vorstand des Lein- und Teppichweber-Vereins, am Schlagfluß	$58^{2}/_{3}$ Jahr.
4. — C. Jgfr. Apollonia Margarethe Rehlen, Rothgerbermeisters-Tochter, an Nervenabzehrung	$40^{1}/_{2}$ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Ganser, Oberjäger mit Familie von Hohenaltheim. Wächter, k. Advokat mit Gemahlin von Oettingen. Ostertag, k. Oberamtsrichter mit Fräulein Tochter von Neresheim. Heinle, Oberamtsnotar von Neresheim, von Martin, k. Forstmeister und Kießling, k. Forstamts-Aktuar von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Arras von Reutlingen. Braun v. Stuttgart, Haakh von Heilbronn. Fischer von Reutlingen. Ullmann und Lehmann von Fürth, Pirath von Hillenthal. Ebenauer von Schaffhausen. Cronberger und Pistorius von Stuttgart, Mayer von Augsburg, Engel von Schwarzenbach, Knapp von Heilbronn. Steps von Louisenthal, Bauer von Frankfurt, Lederer von Nürnberg.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Lehner von Nürnberg, Frobenius von Kitzingen. Bertsch von Reutlingen, Berger von Stuttgart.

In der Sonne. Die Herren: Hofmann, Kaufmann von Nürnberg, Peter, Fabrikant von Würzburg, Gerber, Kaufmann von Frankfurt, Schreckenhofer und Burkhardt, Handelsleute von Ellwangen, Hauer, Fabrikant von Geißlingen, Mandelbaum von München. Sohnlein, Kaufmann von Feuchtwangen, Wiedemann von Dinkelsbühl. Schöninger. Kaufmann von Eßlingen. Derer, Fabrikant von Nürnberg. Rothenheimer, Kaufmann von Wallerstein, Moces und Grimm, Handelsleute aus Sachsen, Robin, Kaufmann von Epernach. Fräulein Schäfer mit drei Geschwister von Alerheim.

Im Fuchs. Die Herren: Lehenbauer von Wassertrüdingen. Birkmeier von Gerhausen, Kraz und Kurz, Handelsleute von Weingarten, Grübler, Bierbräuer von Ochsenfurth, Stephan, Kaufmann von Ellwangen.

Im weißen Roß. Die Herren: Reiß. Handelsmann von Mödlingen, Wiedemann mit Sohn von Gundelfingen. Ilt und Engelhard. Bierbräuer v. Hall, Steiner. Handelsmann von Ipshofen, Einhorn von Krailsheim, Keium von Ipshofen, Heinle von Gmünd.

Im Karpfen. Die Herren: Lehrer Rieger und Kaufmann Rieger von Wassertrüdingen, Leimer. Kaufmann von Schillingsfürst. Schmutterer, Bäcker von München, Bergdolt von Heidenheim, Bosch von Zöbingen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	6	—
Zwei „ „ „ . . „	12	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	6	2
Zwei „ „ „ „	13	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2¾ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	31	—	—	37	3	9	2
Schönmehl . .	2	15	—	—	33	3	8	2
Nachmehl . .	1	59	—	—	29	3	7	2
Roggenmehl .	1	30	—	—	22	2	5	3

Bier:

(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . 5½ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.

— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.

— — Kalbfleisch . . . . 10 kr.

— — Schaf- u. Hammelfleisch . . 8 kr.

— — Schweinfleisch . . . . . . 12 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . 14 bis 15 kr.

— — gegossene Lichter . . . . . 26 kr.

— — getunkte — . . . . 24 kr.

— — Seife . . . . 18 — 19 kr.

— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.

— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.

— — Butter . . . . 14 — 15 kr.

Gänse, das Stück . . . . —fl. — kr. — fl.

Enten — — . . . . — — — kr.

Hennen — — . . . . — — 20 kr.

Hühner das Paar . . . . — — — kr

Tauben das Paar . . . . — bis — kr.

Eier 3—4 Stück . . . . 4 kr.

Salz das Pfund . . . . 4½ kr.

Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 4½ kr.

Erbsen der Metzen 2 fl. — kr. bis — fl. — kr.

Linsen — — 2 fl. 36 kr. — — fl. — kr.

Hirsen — — . . . . 5 fl. — kr.

Lein — — —fl. — kr. — 2 fl. 20 kr.

Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.

Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.

Heu der Centner . . . . 30 — 36 kr.

Die Klafter Buchenholz 16 fl. — kr.

— — Birkenholz 14 fl. — kr.

— — Eichenholz 12 fl. — kr.

— — Tannenholz 12 fl. — kr.

Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk

Roggenstroh 3 fl. — kr.

Dinkelstroh 2 fl. 42 kr.

Haberstroh 1 fl. 45 kr.

Gerstenstroh 1 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.

Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.

— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.

— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 8. Februar 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorhger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schäffels.									
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	17	206	223	197	26	14	35	13	44	12	27	—	29	—	—
Waizen	17	38	55	48	7	13	—	12	25	11	47	—	36	—	—
Roggen	—	35	35	34	1	11	56	11	23	10	53	—	28	—	—
Gerste	9	353	362	362	—	11	15	10	54	10	30	—	25	—	—
Haber	—	33	33	29	4	4	39	4	18	3	58	—	15	—	—
Summe	43	665	708	670	38										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 7. Febr.	14 fl. 26 kr.	15 fl. 29 kr.	13 fl. 9 kr.	11 fl. 19 kr.	4 fl. 57 kr.
Donauwörth, am 5. Febr.	13 fl. 14 kr.	14 fl. 6 kr.	11 fl. 48 kr.	9 fl. 8 kr.	4 fl. 17 kr.
Lauingen, am 1. Febr.	— fl. — kr.	14 fl. 1 kr.	11 fl. 5 kr.	10 fl. 10 kr.	4 fl. 43 kr.
Memmingen, am 4. Febr.	— fl. — kr.	16 fl. 23 kr.	13 fl. 1 kr.	12 fl. 22 kr.	5 fl. 26 kr.
Nürnberg, am 18. Jan.	12 fl. 30 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 21 kr.	9 fl. 39 kr.	4 fl. 20 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 7.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 18. Februar 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Samstag den 22. Februar l. J., Vormittags 11 Uhr, verkauft die Hospitalstiftung Nördlingen

120 bis 130 Schaff Gersten, dann
60 Schaff Kern, 1844er Früchte,

und werden Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Nördlingen den 17. Februar 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen.

In der Nachlaßsache der verlebten Handelsmanns-Wittwe Christina Brechenmacher von hier, sind laut der Aufforderung vom 22. August v. J. (Wochenblatt pro 1844 Nr. 37) noch immer viele Zahlungen im Rückstande.

Da deren endliche Berichtigung wegen Auseinandersetzung der Masse nunmehr unumgänglich nothwendig wird, so ergeht hiemit an sämmtliche Restanten nochmals die Weisung, ihre Schuldigkeit sofort und längstens bis

zum letzten Februar

dahier um so sicherer in Abführung zu bringen, als nach Ablauf dieser Frist unnachsichtlich mit gerichtlicher Beitreibung gegen die säumigen Schuldner vorgeschritten werden müßte.

Nördlingen den 15. Februar 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl. Wörlen.

Unter Rücksichtsnahme auf die Ausschreibung vom 18. November v. J. wird hiemit bekannt gemacht, daß das dortselbst bezeichnete Haus sammt Krautgarten des Taglöhners Balthas Kießling von Nähermemmingen unter den bemerkten Modifikationen

Donnerstag den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr,

im Wirthshause zu Nähermemmingen, im Wege öffentlicher Versteigerung, zum Verkaufe gebracht wird.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 14. Februar 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Vom Königlichen Rentamte Nördlingen

wird hiemit denjenigen Oekonomen zu Nördlingen, welche sowohl in hiesiger Stadtflur als in auswärtigen Steuergemeinden gilt- und zehentbare Grundstücke besitzen,

eröffnet, daß man zur Einzahlung der nach den Normalpreisen pro $18^{44}/_{45}$ abzulösenden Gilten und Zehenten

auf Donnerstag den 27. dieses Monats

Termin anberaumt habe.

Indem man der pünktlichen Einhaltung dieses gegebenen Termins entgegensieht, wird zugleich bemerkt, daß die Bezahlung in guten kassenmäßigen Geldsorten zu geschehen habe, und daß diejenigen Pflichtigen, welche ihre Schuldigkeiten an dem bestimmten Zahlungstage nicht abführen, als Restanten behandelt, und die Absendung eines Mahnbotens gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühr von 4 kr. als erste Zahlungs-Aufforderung unnachsichtlich zu gewärtigen haben.

Nördlingen den 15. Februar 1845.

Der Königliche Rentbeamte

Wiedenmann.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 22. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

100 Schaff Kern und
100 „ Dinkel

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 15. Februar 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Bei der katholischen Kirchenstiftung Nördlingen kann ein Kapital von 1200 fl. bis 1500 fl. gegen gute, doppelte Hypothek zu 4 Prozent ausgeliehen werden.

Die katholische Kirchenverwaltung.

Waldvogl, Stadtpfarrer und Vorstand.
Rädler, Kirchenpfleger.

Anwesens-Verkauf.

Auf vormundschaftlichen Antrag, durch Beschluß vom 8. dieß obervormundschaftlich genehmigt, wird das zur Verlassenschaft des Bauern Joseph Hitzler von Oberglauheim gehörige Anwesen mit Dominikalien, bestehend in

1) Wohnhaus, Nebengebäude und Hofraum mit Garten, Plan-Nr. 18 a u. b 50 Dezimalen,
2) Gemeinderecht,
3) Gemeindetheile, als:
   a) Plan-Nr. 940 Krautgarten 08 Dez.
   b) „ „ 1009 hinteres Stückle 06 Dez.
   c) „ „ 1039 oberer Krautgarten 04 Dez.
   d) „ „ 226 Kirchgaßtheil 13 Dez.
   e) „ „ 1778 Angertheil 36 Dez.
   f) „ „ 844 großer Riedtheil 1 Tagwerk 18 Dez.
   g) „ „ 883 Gutflügel 11 Dez.
   h) „ „ 896 kleiner Riedtheil 46 Dez.
4) Walzende Grundstücke:
   a) Plan-Nr. 30 der Garten 2 Tagwerk 24 Dezimalen
   b) „ „ 53 a Riedfeldacker . . . . 61 „
   c) „ „ 53 b ditto . . . . 1 Tagwerk 39 „

d) Plan-Nr.	82 b	Halteracker . . .	5 Tagwerk	35	Dezimalen,
e) „ „	90	Feldscheider . . .	1 „	28	„
f) „ „	111	Seeacker	1 „	37	„
g) „ „	213	Gassenacker . . .	1 „	39	„
h) „ „	252	Wegacker		83	„
i) „ „	254	ditto	1 Tagwerk	45	„
k) „ „	462	Bergacker		79	„
l) „ „	326	Gartenacker		89	„
m) „ „	624½	Bachfeldacker . .	2 Tagwerk	07	„
n) „ „	628	Langacker		87	„
o) „ „	611	die Platte . . .	1 Tagwerk	67	„
p) „ „	82 a	Anhalteracker . .	1 „	24	„
q) „ „	815	Schatzwiese		56	„
r) „ „	178	Froschacker . . .	1 Tagwerk	36	„
s) „ „	501½	Mittelgwandacker	1 „	69	„
t) „ „	501	ditto		55	„
u) „ „	757	unterer Acker		61	„
v) „ „	832	Grabenwiese . .	2 Tagwerk	94	„
w) „ „	698⅓	der Zwingwänder		88	„
x) „ „	721⅓	ditto		75	„
y) „ „	3005	Bachwiesacker . .	2 Tagwerk	79	„
z) „ „	5855	Mädergrabenmad	3 „	84	„
aa) „ „	741	Waldbergholz . .	17 „	98	„
bb) „ „	224	Scheerheckttheile		38	„
cc) „ „	751	Waldbergtheil		64	„

4 Dominikalien:

a) aus der Sölde Haus-Nr. 10 an Grundzins jährlich 18 kr.

b) „ „ „ „ „ 22 an Küchengült jährlich 17 kr. 2 pf.

geschätzt auf 9737 fl. 47 kr. 2 pf.

dem öffentlichen Verkauf durch Versteigerung an den Meistbietenden

am Montag den 10. März l. J., Vormittags 9 Uhr,

im Orte Oberglauheim mit dem Bemerken unterstellt, daß dem Gerichte unbekannte Kaufsliebhaber mit legalen Vermögenszeugnissen sich zu versehen haben, die auf diesem Anwesen haftenden Lasten und Abgaben inzwischen aus den dießgerichtlichen Akten zu ersehen frei steht, die nähern Kaufsbedingnisse am Steigerungstage bekannt gegeben werden und der Zuschlag von der vor- und obervormundschaftlichen Genehmigung abhängig ist.

Höchstädt am 10. Februar 1845.

Königliches Landgericht.

Müller, Landrichter.

Zufolge Beschlusses der königl. Eisenbahnbau-Commission zu Nürnberg vom 6. Februar 1845 Nr. 15345 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Mittwoch am 5. März 1845, Vormittags 11 Uhr,

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Gasthofe zur alten Post zu Meitingen nachstehende Eisenbahnbau-Arbeit im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich die für den Stationsplatz Meitingen gehörige Bahnwärters-Caserne Nro. VII im Ganzen und ohne Ausscheidung der einzelnen Bauhandwerker, veranschlagt mit 5,820 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 17. Februar 1845 an im Amtslocale der mitunterzeichneten kgl. Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis 4. März 1845 Abends 6 Uhr bei einer der beiden unterfertigten Behörden frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nr. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Cautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Wertingen am 15. Februar 1845. Meitingen am 15. Februar 1845.

K. Landgericht Wertingen. K. B. Eisenbahnbau-Section.

Frhr. v. Aretin, Landrichter. Feigele, Sektions-Ingenieur.

Ediktalladung.

Der Bäckermeister Joseph Vogelgsang von Wallerstein hat sich freiwillig dem Konkursverfahren unterworfen. Es werden sonach die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

I. zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf
Mittwoch den 26. März 1845,

II. zur Vorbringung der Einreden gegen die liquidirten Forderungen auf
Freitag den 25. April 1845,

III. zum Schlußverfahren, und zwar
a) für die Replik auf
Montag den 26. Mai 1845,
b) für die Duplik auf
Mittwoch den 11. Juni 1845,

jedesmal Vormittags 9 Uhr dahier festgesetzt, und hiezu sämmtliche Gläubiger des Gemeinschuldners unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen an dem ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung an der Konkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an solchen vorzunehmenden Handlungen zur Folge hat.

Nach dem Gantinventare vom 10. d. M. beträgt der Aktivstand 3846 fl. 10 kr., wogegen sich der Passivstand, so weit er bis jetzt bekannt ist, auf 4645 fl. 39 kr. beläuft. Unter den Passiven sind 4434 fl. privilegirte Forderungen begriffen.

Wallerstein den 12. Februar 1845.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

Kummer. Bäuerlein.

Edictal-Citation.

Nachdem die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Personen schon seit mehr als 30 Jahre abwesend sind, und ihr Aufenthalt nicht ermittelt werden konnte, so werden dieselben resp. ihre etwaigen Erben hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten oder längstens bis zum Freitag den 1. August 1845 bei dem unterfertigten Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist für verschollen resp. für todt erklärt, und ihr Vermögen an ihre Verwandten ohne Kaution ausgeantwortet werden wird.

Verzeichniß der Verschollenen.

Fortlaufende Nummer.	Name des Abwesenden.	Geburtsort und Tag.	Letzter Aufenthalt.	Vermögen
1	Schwenninger, Joh. Kaspar	Baldingen den 31. Okt. 1790	Baldingen, im Jahre 1812, und hat den russischen Feldzug mitgemacht	400 fl.
2	Wiedemann Maria Kathar. Susanna	Baldingen den 27. Sept. 1780	Baldingen, im Jahre $18\frac{12}{13}$, worauf sie vermißt wurde	175 fl.
3	Thum, Simon	Birkhausen den 31. Okt. 1791	Birkhausen, und hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	275 fl.
4	Burger, Johann Leonhard	Ehringen den 25. April 1790	Baldingen, hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	200 fl. an Realitäten.
5	Hopf, Johann Georg	Ehringen den 2. August 1790	Ehringen, hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	400 fl.
6	Wagner, Balth.	Fessenheim den 23. August 1793	Fessenheim, und seit 1810 vermißt	685 fl.
7	Spielberger, Joh. Georg	Fessenheim den 7. Dez. 1785	Fessenheim, u. hat den russischen Feldzug mitgemacht	800 fl.
8	Lettenmeier, Joh.	Fessenheim den 20. April 1793	Fessenheim, u. hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	640 fl.
9	Weinberger, Philipp David	Forheim den 19. Dez. 1790	Forheim, und hat gleichfalls den russischen Feldzug mitgemacht	200 fl.
10	Schröppel, Joh. Georg	Forheim den 16. Sept. 1791	Forheim, und hat den russischen Feldzug mitgemacht	500 fl.
11	Wurm, Heinrich	Löpsingen den 25. Dez. 1794	Löpsingen, hat gleichfalls den Feldzug nach Rußland mitgemacht	25 fl.
12	Brenn, Georg	Löpsingen den 13. Febr. 1788	Löpsingen, und hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	408 fl.
13	Eßner, Frz. Xav.	Marktoffingen den 16. Dez. 1791	Marktoffingen, Feldzug wie oben	1500 fl.
14	Leberle, Johann Georg	Marktoffingen den 23. April 1793	Marktoffingen, hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	600 fl.
15	Keller, Johannes	Munzingen den 1. Juni 1788	Munzingen, Feldzug wie oben.	800 fl.
16	Müller, Math. u. dessen Bruder Müller, Joh. Jak.	Nähermemmingen	Nähermemmingen, haben den 1sten Feldzug nach Frankreich mitgemacht	96 fl.
17	Hußel, Frz. Xav.	Deiningen	Deiningen, abwesend seit 1801	70 fl.
18	Dauser, Franz	Maihingen	Maihingen, hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	200 fl.
19	Dauser, Adam	Maihingen	Maihingen, worauf er die Wanderschaft antrat	200 fl.

Wallerstein den 22. Januar 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Bäuerlein.

Die Söldners-Wittwe Barbare Strauß von Ebermergen ist am 25. Dezember v. J. mit Hinterlassung eines Testamentes mit Tod abgegangen.

Es werden nunmehr alle jene, welche an den Rücklaß der Defunctin rechtliche Ansprüche begründen zu können glauben, hiemit aufgefordert, diese innerhalb vier Wochen a dato bei der unterfertigten Verlassenschaftsbehörde, und zwar um so gewisser anzubringen, als nach Umfluß dieser Frist das vorhandene Vermögen vertheilt werden wird.

Zugleich wird hiemit Behufs der Kenntnißnahme dem Gerichte unbekannter Intestaterben bekannt gemacht, daß zur Publikation des vorhandenen Testaments-Termin auf Montag den 24. laufenden Monats anberaumt seie.

Harburg den 4. Februar 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn, Oberschreiber.

Das zu dem Nachlasse des dahier verlebten Bräuknechts Wilhelm Kornmann gehörige Häuschen mit kleinem Stall, Grundbuch T. I. pag. 380 a, sowie dessen rückgelassenes sehr unbedeutendes Mobiliare wird am

Montag den 24. dieses Monats,

und zwar das Haus Vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, das Mobiliare aber Nachmittags 2 Uhr in der Behausung des Defunkten öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg den 6. Februar 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn, Oberschreiber.

Freitag den 21. Februar 1845 wird von unterzeichneten Aemtern auf dem Fürstlichen Karlshof nachstehendes Holzmaterial aus dem Revier Hohenaltheim, Walddistrikt Schielenbronn und Gehretsbühl öffentlich versteigert:

200 Klafter Brennholz,
8000 Stück geformte Wellen und
2 Stück Großnutzholz.

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe selbst Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Bissingen und Mauren den 13. Februar 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Rentamt Bissingen. Forstamt Harburg.
Stürzer, Rentbeamter. Mayer, Forstmeister.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

11. Febr. A. Christian Ludwig Ostertag, Bierbräuer und Gastwirth zum goldenen Ochsen, mit Jungfrau Marie Helene Margarethe Malsch.

eod. — D. Gottlieb Daniel Schröpel, Säcklermeister, mit Jungfrau Anne Katharine Rastbucher.

eod. — C. August Wilhelm Bauer, Lodwebermeister, Wittwer, mit Jungfrau Marie Karoline Feldmeyer.

eod. — B. Johann Heinrich Volk, Lodweber- und Tuchmachergeselle, mit Jgfr. Johanne Friederike Huber.

Geborene:

21. Jan. A. Johann Friedrich Adolph, Söhnlein des Johann Abraham Wester, Kaufmanns.
8. Febr. D. Marie Louise, Töchterlein des Friedrich Karl Hoffstätter, Leinwebermeisters und Musikers.

Gestorbene: Alter.

8. Febr. B. Karoline Mathilde, Zwillingstöchterlein des Georg Matthäus Erdlen, Wildprethändlers, an Entkräftung . . . 1 Monat.
9. — A. Louise Jeanette Sabine Franziska Christiane Marie Haider, geborne Baltheiser, Klavierinstrumentenmachers Ehefrau, an Lungenschwindsucht . . . . 26½ Jahr.
10. — C. Johann Kaspar Niklas, Metzger, Wittwer, im Hospital, an Lungenlähmung . . . . 64¾ Jahr.
11. — D. Johannes Wiedenmann, Bäckermeister, an Schleimschwindsucht . . . . 28 Jahr.
12. — B. Marie Louise, Zwillingstöchterlein des Georg Matthäus Erdlen, Wildprethändlers, an Convulsionen . . . 1 Monat.
14. — A. Johann Friedrich Reiger, Teppichwebermeister, an Altersschwäche . . . . 79 Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Schanzenbach, Ingenieur-Praktikant von München, Settelmeyer, k. Oberaufschlags-Controleur von Augsburg. Die Herren Kaufleute: Fischer von Erlangen, Raht aus der Schweiz, Leonhardt von Frankfurt a. M., Wegemann von Augsburg, Niedermayer von Marktbreit, Heinemann von Seegnitz, Wedeles von Fürth, Mimsert von Nürnberg, Goldscheck v. Markt Leuthen, Eibach von Lahr, Winter von Bremen, Stettfeld von Constanz, Ott von Nürnberg, Goldschmidt von Frankfurt a. M., Hoffmann von Offenbach, Müller von Roschach, Rümelin von Heilbronn, Eisenlohr von Stuttgart.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Vatter von Kitzingen, Geider und Jaus von Augsburg, Göbel von Nürnberg.

In der Sonne. Die Herren: Weinmann, Commis von Dinkelsbühl, Däubler, Handelsmann von Wilburgstetten, Heidenheimer, Kaufmann v. Offenbach, Grimm, Reisender von Ebern, Trentwett, Graveur von Augsburg. Fräulein Strich von Ellwangen.

Im rothen Hahnen. Die Herren: Zeller, Nützel und Schäle, Gerbermeister von Aalen.

Im Karpfen. Die Herren: Kühl, Parapluiemacher von Dinkelsbühl, Grün, Kaufmann v. Schwäbisch Hall, Weichselbaum, Kaufmann v. Rothenburg, Hofer, Handelsmann von Donauwörth, Waltmann, Candidat von München, Zedelmeier von München. Mad. Bühler mit Sohn von Oettingen.

Im weißen Roß. Die Herren: Schöller, Gastwirth von Kissingen, Steiner, Handelsmann von Ipshofen, Heinle von Gmünd, Wolf von Birkhausen, Joser von Ellwangen.

Im rothen Löwen. Die Herren: Sattel, Barometermacher mit Frau von Sandhofen, Huber, Tuchhändler von Oettingen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	6	—
Zwei " " " . . "	12	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	6	2
Zwei " " " "	13	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 2¾ kr.

Mehl:

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	31	—	—	37	3	9	2
Schönmehl . .	2	15	—	—	33	3	8	2
Nachmehl . .	1	59	—	—	29	3	7	2
Roggenmehl .	1	30	—	—	22	2	5	3

Bier:

(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . 5¼ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 10 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . 12 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . 14 bis 15 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . 18 — 19 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.
— — Butter . . . . 18 — 19 kr.
Gänse, das Stück . . . . — fl. — kr. — fl.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — — kr.
Hühner das Paar . . . . — — — kr.

Tauben das Paar . . . . 9 bis 10 kr.
Eier 3 — 4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen 2 fl. 30 kr. bis — fl. — kr.
Linsen — — 2 fl. — kr. — 3 fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. — kr.
Lein — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 36 — 45 kr.

Die Klafter Buchenholz 16 fl. — kr.
— — Birkenholz 14 fl. — kr.
— — Eichenholz 12 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. — kr.
Dinkelstroh 2 fl. 42 kr.
Haberstroh 1 fl. 45 kr.
Gerstenstroh 1 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 15. Februar 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler (Preis des Schäffels)		Niedrigster (Preis des Schäffels)		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		Gegen die vorigen Mittelpreise gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	26	235	261	253	8	14	22	13	33	12	41	—	—	—	11
Waizen	7	47	54	53	1	13	8	12	39	12	7	—	14	—	—
Roggen	1	72	73	72	1	12	5	11	29	10	59	—	6	—	—
Gerste	—	520	520	485	35	10	59	10	36	10	6	—	—	—	18
Haber	4	82	86	86	—	4	33	4	14	3	54	—	—	—	4
Summe	38	956	994	949	45										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 14. Febr.	14 fl. 30 kr.	15 fl. 40 kr.	12 fl. 48 kr.	11 fl. 23 kr.	4 fl. 53 kr.
Donauwörth, am 12. Febr.	14 fl. 4 kr.	14 fl. 29 kr.	12 fl. 23 kr.	10 fl. 5 kr.	4 fl. 27 kr.
Lauingen, am 8. Febr.	14 fl. — kr.	14 fl. 41 kr.	11 fl. 19 kr.	10 fl. 42 kr.	4 fl. 54 kr.
Memmingen, am 4. Febr.	— fl. — kr.	16 fl. 23 kr.	13 fl. 1 kr.	12 fl. 22 kr.	5 fl. 26 kr.
Nürnberg, am 18. Jan.	12 fl. 30 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 21 kr.	9 fl. 39 kr.	4 fl. 20 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 8.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 25. Februar 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die besondere Kriegsschulden-Tilgungskasse-Rechnung der hiesigen Stadt schließt für das Rechnungs-Jahr 18⁴³/₄₄, wie folgt, ab:

Tit.	Einnahme.	Betrag. fl.	kr.	Tit.	Ausgabe.	Betrag. fl.	kr.
I.	Aktivbestand aus voriger Rechnung	6	17½	I.	Mehrausgabe auf die vorigen Jahre	——	—
II.	Rechnungsdefekte und Ersatzposten	——	—	II.	Rechnungsvergütungen .	——	—
III.	Aktivausstände	——	—	III.	Rückständige Zinse ...	——	—
IV.	Wiedereinzuziehende Vorschüsse	——	—	IV.	Zurückzuvergütende Vorschüsse	3995	—
V.	Ertrag des Lokal-Malz- und Bieraufschlags ..	2178	44¼	V.	Zurückzuzahlende Passivkapitalien	——	—
VI.	Ertrag des Lokal-Mehl-Aufschlags	2072	30¾	VI.	Laufende Zinse aus Passivkapitalien	——	—
VII.	Zinse aus Aktivkapitalien	——	—	VII.	Verwaltungskosten ...	262	5
VIII.	Außerordentliche Einnahme	——	—				
IX.	An heimbezahlten Aktivkapitalien	——	—				
X.	An aufgenommenen Kapitalien	——	—				
XI.	An erhaltenen Vorschüssen	——	—				
XII.	An erhaltenen Zuschüssen	——	—				
	Summa	4257	32½		Summa	4257	5

Abschluß.

Einnahme: 4257 fl. 32 kr. 2 pf.
Ausgabe: 4257 fl. 5 kr. — pf.

Aktivbestand: —— fl. 27 kr. 2 pf.

Abgleichung.

Der Schuldenstand am Schlusse des Jahrs 18⁴²/₄₃ betrug und gieng auf 18⁴³/₄₄ über mit . . . . 16939 fl.

Im Laufe des Jahrs 18⁴³/₄₄ wurden hievon bezahlt . . 3995 fl.

Folglich verbleibt ein Schuldenstand von 12944 fl. der unverzinslicher Natur ist und auf das nächste Jahr 18⁴⁴/₄₅ übergeht.

Hievon das hiesige Publikum in Kenntniß setzend, bemerkt man, daß diese Rechnung mit ihren Beilagen zu Jedermanns Einsicht 14 Tage lang auf dem Polizei=Bureau aufliege, und daß allenfallsige Erinnerungen gegen dieselbe alldorten zu Protokoll gegeben werden können.

Nördlingen den 16. Februar 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die ohnlängst dahier veranstaltete Kollekte für die Schulhäuser zu Königsbronn auf dem schwäbischen Lechfelde hat ertragen

im Stadtviertel A	12 fl.	— kr.
" " B	10 fl.	22 kr.
" " C	9 fl.	55 kr.
" " D	14 fl.	9 kr.
in Summa	46 fl.	26 kr.

was unter dankbarer Anerkennung der Beiträge hiemit bekannt gemacht wird.

Nördlingen am 20. Februar 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Im Laufe dieses Monats wurden folgende Gegenstände entwendet:

1) eine Bodenstiege nebst Brettern,
2) ein Fensterstock,
3) zwei Kannenbretter,
4) ein Kammer= und ein Bodenladen,
5) zwei tannene Stubenthüren und eine Kammerthüre,
6) mehrere Theile vom Getäfel,
7) 18 Stück Fallen von angelegten Gartenkästen.

Wer über diesen Diebstahl nähere Kenntniß erlangt, hat sofort Anzeige zu erstatten.

Nördlingen den 19. Februar 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Nachdem in dem Termine, welchen das Ausschreiben des unterfertigten Landgerichts vom 31. Aug. v. J. vorsetzt, die, in dem Glockengieser Klein'schen Debitwesen, in erwähntem Ausschreiben vorgetragenen, zu Verlust gegangenen Obligationen nicht zum Vorschein gelangt sind, so werden dieselben hiemit als kraftlos erklärt.

Den 19. Februar 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl. Beyschlag.

Auf Anrufen eines Gläubigers wird das halbe Wohnhaus sammt halber Gemeindsgerechtigkeit des Webers Friedrich Hofstätter zu Nähermemmingen, um 400 fl. gewerthet und mit 500 fl. Hypothekschulden belastet, das Haus um 500 fl. der Brand-Assekuranz-Gesellschaft einverleibt

Freitags den 28. d. M. Nachmittags 3 Uhr,

im Wirthshause zu Nähermemmingen, im Wege öffentlicher Versteigerung, zum Verkaufe gebracht.

Derselbe geschieht nach §. 64 des Hypothekengesetzes und unter Vorbehalt der §§ 98 — 107 des Prozeßgesetzes von 1837.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Den 22. Februar 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl. Beyschlag.

Vom Königlichen Rentamte Nördlingen

wird hiemit denjenigen Oekonomen zu Nördlingen, welche sowohl in hiesiger Stadtflur als in auswärtigen Steuergemeinden gilt- und zehentbare Grundstücke besitzen, eröffnet, daß man zur Einzahlung der nach den Normalpreisen pro. 1844/45 abzulösenden Gilten und Zehenten

auf Donnerstag den 27. dieses Monats

Termin anberaumt habe.

Indem man der pünktlichen Einhaltung dieses gegebenen Termins entgegensieht, wird zugleich bemerkt, daß die Bezahlung in guten kassenmäßigen Geldsorten zu geschehen habe, und daß diejenigen Pflichtigen, welche ihre Schuldigkeiten an dem bestimmten Zahlungstage nicht abführen, als Restanten behandelt, und die Absendung eines Mahnbotens gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühr von 4 kr. als erste Zahlungs-Aufforderung unnachsichtlich zu gewärtigen haben.

Nördlingen den 15. Februar 1845.

Der Königliche Rentbeamte

Wiedenmann.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 1. März l. J., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

100 Schaff Dinkel und

75 „ Haber

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 22. Februar 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Auf dem Getreideboden der unterfertigten Verwaltung, welcher sich im zweiten Stocke der Kornschranne befindet, sind aus dem Erntejahre 1844

20 Schäffel Kern und

70 „ Haber

aufgespeichert, welche am nächsten

Samstag, den 1. März, Vormittags halb 10 Uhr,

an den Meistbietenden verkauft werden.

Indem hiemit die sachgemäße Einladung ergeht, wird bemerkt, daß die Einsichtnahme des Getreids täglich geschehen kann, der Zuschlag aber durch den Verwaltungsbeschluß bedingt ist.

Der Verkauf selbst findet auf dem bezeichneten Fruchtboden Statt.

Nördlingen den 24. Februar 1845.

Protestantische Kirchenverwaltung.

Jordan, Pfr., interim. Vorstand. Henning, Kirchenpfleger.

Bei der katholischen Kirchenstiftung Nördlingen kann ein Kapital von 1200 fl. bis 1500 fl. gegen gute, doppelte Hypothek zu 4 Prozent ausgeliehen werden.

Die katholische Kirchenverwaltung.

Waldvogl, Stadtpfarrer und Vorstand.

Rädler, Kirchenpfleger.

Zufolge Beschlusses der königl. Eisenbahnbau-Commission zu Nürnberg vom 6. Februar 1845 Nr. 15345 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Mittwoch am 5. März 1845, Vormittags 11 Uhr,

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Gasthofe zur alten Post zu Meitingen nachstehende Eisenbahnbau-Arbeit im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich die für den Stationsplatz Meitingen gehörige Bahnwärter-Caserne Nro. VII im Ganzen und ohne Ausscheidung der einzelnen Bauhandwerker, veranschlagt mit 5,820 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 17. Februar 1845 an im Amtslocale der mitunterzeichneten kgl. Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis 4. März 1845 Abends 6 Uhr bei einer der beiden unterfertigten Behörden frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nr. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Cautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Wertingen am 15. Februar 1845. Meitingen am 15. Februar 1845.

K. Landgericht Wertingen. K. B. Eisenbahnbau-Section.

Frhr. v. Aretin, Landrichter. Feigele, Sektions-Ingenieur.

Das in nachstehenden Forstorten der Revier Baldern zum Verkauf hergerichtete Holzmateriale wird am Dienstag den 4. März l. J. in der Adlerwirthschaft zu Baldern, von Vormittags 10 Uhr, öffentlich verkauft werden, als:

Forstort Siegert:
- 37 Klaftern Laubholz,
- 5900 Stück geformte Wellen;

Forstort Buchhalte:
- 152 Klaftern größtentheils gutes Holz,
- 5000 Stück geformte Wellen,
- 10 buchene Nutzholzblöcke,
- 1 eichener Block;

Forstort Endershau:
10 Klaftern Holz,
12 Haufen Fichtenäste;
Forstort Forst:
650 birkene Lastreife,
850 birkene Faßreife,
100 birkene Wagnerstangen.
Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen
Am 21. Februar 1845.

vom Fürstlich Oettingen Wallersteinischen
Forstamt Baldern. Rentamt Kirchheim.
Nagel. Röhrle.

Dienstag den 4. März 1845 wird durch unterzeichnete Aemter in der Fürstlichen Bräu zu Bissingen nachstehendes Holzmaterial öffentlich versteigert, und zwar:
aus dem Forstorte Kräuterhau, Fürstlichen Forstreviers Bissingen:
150 Klaftern Brennholz,
6800 Stück Wellen und
21 Stück Großnutzholz;
aus den Forstorten Kalkhofer und Kappelholz, Fürstlichen Forstreviers Diemantstein:
82 Klaftern Brennholz,
17700 Stück Wellen,
4 Stück Großnutzholz und
17 Stück Kleinnutzholz.
Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe Vormittags 10 Uhr begonnen wird.
Bissingen und Mauren den 21. Februar 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Bissingen. Forstamt Harburg.
Stürzer, Rentbeamter. Mayer, Forstmeister.

Präclusions-Erkenntniß.

Auf den bittlichen Antrag des Magistrats der Stadt Oettingen vom 18. d. M. und Jahrs werden alle diejenigen, welche am Termine
Dienstag den 11. Februar d. J.
ihre allenfallsigen Forderungen und rechtlichen Ansprüche an das Stadtschreiber Stürmer'sche städtische Rechnungswesen nicht liquidirt und genügend nachgewiesen haben, mit allen ihren vermeintlichen Rechten und Ansprüchen an das Stürmer'sche Rechnungswesen resp. an den Stadtmagistrat dahier für je und allezeit rechtsförmlich ausgeschlossen und somit für immer abgewiesen.
Oettingen den 19. Februar 1845.

Fürstliches Stadt- und Herrschaftsgericht.
Justizrath Baur. Bauer coll.

Literarische Anzeigen.

In unserm Verlage ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen um den beigesetzten Preis zu erhalten:

Gesammelte Rechtsfälle für die Civil-Praxis an deutschen Universitäten.

Von Dr. **Johann Baptist Sartorius,**
Professor der Rechte in Heidelberg.
Preis geh. 1 fl. 20 kr.

Erlangen, im Januar 1845.

J. J. Palm und Ernst Enke.

Bayerisches National-Prachtwerk.

In der C. H. Zeh'schen Verlagshandlung in Nürnberg ist neu erschienen und in allen Buchhandlungen, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, vorräthig:

Das Haus Wittelsbach.

Bayerns Geschichte
aus Quellen bearbeitet
von Dr. **Joseph Heinrich Wolf**
in München

72 Bogen Text in klein 4. mit 12 Original-Stahlstichen und allegorischem Titelbilde.

Vollständig in 12 Lieferungen.

Jede Lieferung mit prachtvollem Stahlstich und 6 Bogen Text geh. kostet im

Subscriptionspreis nur 27 kr.

Alles über 12 Lieferungen Erscheinende wurde **gratis** gegeben. In jeder Buchhandlung kann die bereits erschienene 1ste und 2te Lieferung **vorgelegt oder zur Ansicht** mitgetheilt werden.

Bei Max Kornicker in Aachen ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Der Mensch
oder
populäre Menschenkunde.

Herausgegeben
von
Dr. **Carl Georg Neumann,**
Königl. Preuß. Regierungs- und Medicinalrathe.
Preis sauber broschirt 1 fl. 21 kr.

Der berühmte Verfasser so vieler ausgezeichneter medizinischer Werke hat in diesem, in jeder Hinsicht gediegenen Buche seine langjährigen Erfahrungen über den Menschen niedergelegt, und wen sollte es nicht interessiren, eine so gründliche Belehrung über sich selbst, über seine Geburt, Erziehung, Gesundheitspflege, über die zweckmäßigste Einrichtung seiner Wohnung, Nahrung, Kleidung u. s. w. kennen zu lernen? Das Werkchen enthält einen Reichthum von geistreichen Forschungen, und wird gewiß mit vielem Beifall aufgenommen werden.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

15. Febr. C. Marie Jakobine, Töchterlein des Georg Andreas Bauer, Zieglergesellen.
17. — B. Kaspar Adolf, Söhnlein des Karl Napoleon Wiedenmann, Schneidermeisters.
18. — C. Ein todtgebornes Töchterlein des Eduard Wilhelm Rehlen, Lodwebermeisters und Auctionators.

Begraben:

18. Febr. C. Ein todtgebornes Töchterlein des Eduard Wilhelm Rehlen, Lodwebermeisters und Auctionators.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Spielberger, Geometer-Praktikant v. Donauwörth, Hertenich, Bilderhändler von Ansbach, Harzius von Erlangen, Töpfer von Coburg. Die Herren Kaufleute: Beck von Frankfurt a. M., Glockel v. Mannheim, Schulze von Ulm, Trips von Nürnberg, Platz von Frickenhausen, Lederrer von Nürnberg, Goßweiler von Zürich, Blezinger von Mannheim, Götze v. Glauchau, Siepermann von Rheydt, Tröger von Mannheim, Belz von Reutlingen, Hellbeck von Elberfeld, Bachmann von Kitzingen, Oehlhaven von Stuttgart, Bachmann von Kriegshaber, Roth von Augsburg, Oberreich von Mainz, Dûna v. Lüneburg, Schäfer von Augsburg.

Im Reh. Die Herren: Löhe, Pfarrer mit Familie von Neudettelsau, Crämer, Lochner, Romanvirski, Trautmann und Detzer, Cand. phil. von Neudettelsau, Büchner, Lithograph von Ellwangen. Die Herren Kaufleute: Plochmann von Bamberg, Rückel von Leipzig, Frech von Nürnberg, Engert v. Kitzingen, Wiener von Mirana, Sandel von Freiberg, Schwarz von Marktsteft.

In der Sonne. Die Herren Kaufleute: Haimm von Marktbreit, Osterberger von Fürth, Franz von Dillingen, Riedt von Obervichtach, Gerber von Nürnberg. Die Herren: Klauz, Fabrikant von Geißlingen, Schredenhofer und Burkhardt von Ellwangen.

Im Greifen. Die Herren: Schefler, Stud. theol. von München, Zeller, Schneidermeister von Dürrwangen, Grünmüller, Schuhmacher von Bernhartswind, Meuschel, Weinhändler und Schloßnagel mit Sohn von Buchbronn. Mad. Bühler, Blumenfabrikantin von Nürnberg.

Im Fuchs. Die Herren: Fuchs, Bräumeister von Rehlingen, Siemon, Seilermeister von Dinkelsbühl, Vierner, Hopfenhändler von Hersbruck, Krock, Handelsmann von Adelmannsfelden, Erlbach von Deggingen, Schuber v. Wasserburg, Hamerer, Handelsmann von Nesselbach.

Im weißen Roß. Die Herren: Rocke von Oettingen, Niß von Nördlingen, Wiedemann, Bräumeister von Gundelfingen, Ottmann, Kaufmann v. Dinkelsbühl, Wickferner von Ulm, Gebrüder Huttelmeier und Heinle von Gmünd, Mößlinger von Oettingen, Steiner, Handelsmann von Krailsheim, Schaber, Bierbräuer von Aalen.

Im Karpfen. Die Herren: Metzger, Kaufmann von Stuttgart, Reißner, Wirth von Gentergingen, Wetighofer, Handelsmann aus Tyrol, Vogt, Maler von Würzburg, Gerhaiser, Bäckermeister von Schwaningen, Zech, Handelsmann von Höchstädt.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	6	—
Zwei " " " . . "	12	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	6	2
Zwei " " " "	13	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet $2\frac{3}{4}$ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	31	—	—	37	3	9	2
Schönmehl . .	2	15	—	—	33	3	8	2
Nachmehl . .	1	59	—	—	29	3	7	2
Roggenmehl .	1	30	—	—	22	2	5	3

Bier:

(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . $5\frac{1}{4}$ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . $10\frac{1}{2}$ kr.
— — Kuhfleisch . . . . $8\frac{1}{2}$ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 10 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . 12 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . 14 bis 15 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . 18 — 19 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.
— — Butter . . . . . . 14 — 15 kr.
Gänse, das Stück . . . . — fl. — kr. — fl.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — 22 kr.
Hühner das Paar . . . . — — — kr.

Tauben das Paar . . . . 8 bis 9 kr.
Eier 4 — 5 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . $4\frac{1}{2}$ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen 2 fl. — kr. bis — fl. — kr.
Linsen — — 2 fl. — kr. — 2 fl. 36 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Wicken — — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 36 — 40 kr.

Die Klafter Buchenholz 16 fl. — kr.
— — Birkenholz 14 fl. — kr.
— — Eichenholz 12 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. — kr.
Dinkelstroh 2 fl. 42 kr.
Haberstroh 1 fl. 45 kr.
Gerstenstroh 1 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 22. Februar 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen.		gefallen.	
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	26	227	253	253	—	14	46	13	55	13	2	—	22	—	—
Waizen	7	21	28	28	—	13	24	12	52	12	14	—	13	—	—
Roggen	1	97	98	96	2	12	9	11	42	11	9	—	13	—	—
Gerste	—	436	436	428	8	11	5	10	40	10	8	—	4	—	—
Haber	4	49	53	53	—	4	49	4	35	4	21	—	21	—	—
Summe	38	830	868	858	10										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 21. Febr.	14 fl. 45 kr.	15 fl. 50 kr.	12 fl. 59 kr.	11 fl. 37 kr.	4 fl. 50 kr.
Donauwörth, am 19. Febr.	14 fl. 21 kr.	14 fl. 53 kr.	12 fl. 51 kr.	9 fl. 45 kr.	4 fl. 23 kr.
Lauingen, am 15. Febr.	13 fl. 20 kr.	14 fl. 46 kr.	11 fl. 29 kr.	10 fl. 32 kr.	4 fl. 53 kr.
Memmingen, am 18. Febr.	— fl. — kr.	16 fl. 34 kr.	13 fl. 9 kr.	12 fl. 56 kr.	5 fl. 43 kr.
Nürnberg, am 8. Febr.	12 fl. 35 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 27 kr.	10 fl. 13 kr.	4 fl. 25 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 9.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 4. März 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Summarische Uebersicht
der
Schulstiftungs-Rechnung
der
Stadtgemeinde Nördlingen
pro $18^{43}/_{44}$.

Vortrag der Einnahmen.

		fl.	kr.
I.	**Aus dem Bestand der Vorjahre**	584	12
II	**Einnahmen des laufenden Jahrs:**		
1.	Aus dem rentirenden Vermögen	1007	30
2.	Beiträge des Aerars anderer Stiftungen und Privaten	5958	13
3.	Heimgezahlte Aktivkapitalien und Vorschüsse . .	655	—
4.	Aufgenommene Passivkapitalien	—	—
5.	Aufgenommene Vorschüsse	450	—
6.	Legate und Fundirungszuflüsse	—	—
	Summa	8654	55

Vortrag der Ausgaben.

		fl.	kr.
I.	**Aus dem Bestand der Vorjahre**	158	4
II.	**Ausgaben für das laufende Jahr:**		
1.	Für die Administration		
-	Auf die Verwaltung:		
	a) Besoldung des Verwaltungspersonals	26	56
	b) Regiebedürfnisse . .	15	11
	c) Staats- und Kommunalauflagen . . .	1	$40\frac{3}{4}$
2.	Auf den Stiftungszweck .	8175	51
3.	Schuldentilgung Verzinsung	—	—
4.	Beiträge zu andern Stiftungen und Bestimmungen	—	—
5.	Ausgeliehene Aktivkapitalien und geleistete Vorschüsse	1100	—
6.	Verlust	—	—
7.	Nachlässe und Zahlungsrückstände	—	—
	Summa	9477	$42\frac{3}{4}$

Abschluß.

Einnahme:	8654 fl. 55 kr. — pf.
Ausgabe:	9477 fl. 42 kr. 3 pf.
Passivrest:	822 fl. 47 kr. 3 pf.

	Vermögen:	Schulden:
a) rentirendes:	24251 fl. — kr. — pf.	1272 fl. 47 kr. 3 pf.
b) nicht rentirendes:	3185 fl. 53 kr. 3 pf.	
Summa:	27436 fl. 53 kr. 3 pf.	1272 fl. 47 kr. 3 pf.

Abschluß.

Vermögen:	27436 fl. 53 kr. 3 pf.
Schulden:	1272 fl. 47 kr. 3 pf.
Reiner Vermögensstand:	26164 fl. 6 kr. — pf.

Vorstehendes Resultat dieser Rechnung wird mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß diese Rechnung 14 Tage lang auf dem Polizei-Bureau zur Einsicht offen liegt.

Nördlingen den 13. Februar 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Die im Monate Februar 1845 untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betreffend.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate Februar in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1) 5 Individuen wegen Bettelns;
2) 3 " " wörtlicher und thätlicher Beleidigung;
3) 3 " " nächtlichen Excesses;
4) 3 " " Uebertretung der Polizeistunde;
5) 2 " " Tanzmusikhaltens zu geschlossenen Zeiten;
6) 2 Schulknaben " rohen Betragens auf öffentlicher Straße;
7) 6 Individuen " Uebertretung der Schrannen- } Ordnung;
8) 4 " " " " Markt- } Ordnung;
9) 1 Individuum " Vagirens;
10) 1 " " übermäßigen Peitschengeknalls.

30 Individuen.

Zwei Anzeigen wegen Diebstahls eigneten sich zur kriminalgerichtlichen Kompetenz.

Nördlingen den 2. März 1845.

Der rechtskundige Bürgermeister

Doppelmayr.

Auf der hiesigen Beschälstation sind bereits die Königlichen Hengste angekommen.

Mit Bezahlung des Sprunggeldes ad 3 Gulden für das erste Mal wird es, wie voriges Jahr, gehalten.

Nördlingen den 2. März 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Denjenigen Personen, welche am 28. Januar l. J. aus den dießseitigen Stiftungswaldungen Holz rc. gekauft haben, diene zur Nachricht, daß — da bereits der Abfuhrtermin abgelaufen ist und überdieß die Abfuhrwege bisher ganz gut waren und noch sind, — sich Jeder selbst die Unannehmlichkeiten zuzuschreiben habe, welche verspätete Abfuhr zu Folge hat, — und, daß auf den Grund der vorgelesenen Bedingungen von Heute an jenes Holzmateriale auf Gefahr des Käufers im Walde stehe. —

Diejenigen, welche ihr Holz aber schon abgeführt, und ihre Abfuhrzettel nicht im Walde abgegeben haben, werden ersucht, dieselben unterzeichnet dem Herrn Revierförster dahier einzuhändigen.

Nördlingen den 1. März 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Auf Antrag des Stephan Häfele, Söldners in Belzheim, werden nachfolgende Grundstücke desselben unter gerichtlicher Leitung aus freier Hand verkauft:

38 Dezimalen Acker zu Bergloh, Pl.-Nr. 1282,
54 „ Rosenwiese, Pl.-Nr. 424,
70 „ Bergacker, Pl.-Nr. 463,
37 „ Lachacker, Pl.-Nr. 1109,
40 „ Michaelweidenwiese, Pl.-Nr. 1572,
68 „ Nahacker, Pl.-Nr. 270,
1 Tagwerk 27 Dezimalen Acker in der Wolfsgrube, Pl.-Nr. 1027 a,
18 Dezimalen Oedung daselbst, Pl.-Nr. 1027 b,
86 „ Acker in der Dirrengwand, Pl.-Nr. 2221
23 „ Fürschwell, allda, Pl.-Nr. 2222½.

Termin hiezu steht auf

Montag den 17. März, Vormittags 10 Uhr,

im Michl'schen Wirthshause zu Belzheim an, und werden hiezu Kaufsliebhaber mit dem Eröffnen geladen, daß die Kataster-Auszüge beim Verkäufer eingesehen werden können, die besondern Verkaufsbedingungen aber im Verkaufstermine werden bekannt gegeben werden.

Den 26. Februar 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Der Wirth Joseph Michl zu Belzheim hat den Antrag gestellt, folgende ihm zugehörige Grundstücke unter gerichtlicher Leitung aus freier Hand zu verkaufen, als:

49 Dezimalen Acker hinter der Haard, Pl.-Nr. 1714,
82 „ „ im Ederslohe, Pl.-Nr. 2172,
74 „ „ der Lehlesacker.

Commission hiezu steht auf

Montag den 17. d. M., Nachmittags 1 Uhr,

im Michl'schen Wirthshause zu Belzheim an, die Kataster können bei dem Eigenthümer selbst eingesehen werden, und werden die Kaufsbedingungen im Termine bekannt gegeben.

Den 1. März 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 8. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

100 Schaff Kern,
100 „ Dinkel und
75 „ Haber

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 1. März 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.
Wiedenmann, Rentbeamter.

Am künftigen Freitag, den 7. d. M., hebt die unterfertigte Verwaltung den firirten Getreidezehenten von hiesiger Flurmarkung für das Etatsjahr 18⁴⁴/₄₅ ein, was den treffenden Güterbesitzern unter dem Anhange kund gegeben wird, daß die nicht geschütteten Früchte sofort nach dem Normalpreise zur Berechnung und die Geldbeträge am darauffolgenden Montag, den 10. dieß, Nachmittags von 1 bis 6 Uhr auf dem Rathhause zur Perzeption kommen.

Nördlingen den 3. März 1845.

Protestantische Kirchenverwaltung.
Jordan, Pfr., interim. Vorstand. Henning, Kirchenpfleger.

Zufolge Beschlusses der königl. Eisenbahnbau-Commission zu Nürnberg vom 6. Februar 1845 Nr. 15345 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Mittwoch am 5. März 1845, Vormittags 11 Uhr,

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Gasthofe zur alten Post zu Meitingen nachstehende Eisenbahnbau-Arbeit im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich die für den Stationsplatz Meitingen gehörige Bahnwärter-Caserne Nro. VII im Ganzen und ohne Ausscheidung der einzelnen Bauhandwerker, veranschlagt mit 5,820 fl.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 17. Februar 1845 an im Amtslocale der mitunterzeichneten kgl. Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis 4. März 1845 Abends 6 Uhr bei einer der beiden unterfertigten Behörden frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nr. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Cautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Wertingen am 15. Februar 1845. Meitingen am 15. Februar 1845.

K. Landgericht Wertingen. K. B. Eisenbahnbau-Section.
Frhr. v. Aretin, Landrichter. Feigele, Sektions-Ingenieur.

Zur Kenntnißnahme derjenigen Handelsleute, welche die hiesigen Märkte besuchen, dient, daß der diesjährige Georgi-Markt
Sonnabend den 19. April h. J. für die Hafner,
Sonntag den 20. April h. J. Krämermarkt, und
Montag den 21. April h. J. Nach- und Viehmarkt
abgehalten wird.
Dinkelsbühl, den 1. März 1845.

Der Stadtmagistrat.
Raab.

Auf motivirten Antrag des Johann Georg Beck, Söldners von Deiningen, werden dessen Realitäten, und zwar:

½ Morgen Acker auf'm Rothberg pag. 1100,
½ " " allda pag. 1094,
½ " " in den Steinäckern pag. 440 W.
½ " " daselbst pag. 1221,
⅛ " " allda pag. 318,
½ " " in der heiligen Wiese pag. 1088,
⅜ " " im Städeleswinkel pag. 922 H.,
⅜ " " daselbst pag. 981,
¾ " " hinterm Rothberg pag. 837,
½ " " beim Kreuz oder Reimlinger Weg pag. 803,
¾ " " in der Rieg pag. 1056,
1 " " auf der hohen Gwand pag. 817,
½ " " beim Kreuz pag. 1023,
½ " " auf'm Fessenheimer Weg pag. 1320,
¾ " " auf'm Obhof pag. 1294,
¾ " " auf'm Fessenheimer Weg pag. 683,
½ Tagwerk Wiesen in der Wölflesegert pag. 106,
½ " " allda pag. 1227,
⅜ " " im Bach pag. 128,
¼ " " am Fessenheimer Weg pag. 600,
¼ " " allda pag. 1112,
½ " " in den Haagäckern pag. 734,
½ " " in der Eck pag. 1273,
½ " " am Nördlinger Weg pag. 502,
½ " " am Fessenheimer Weg pag. 1338,
½ " " in der Heligen oder Hill pag. 1089,
¾ " " im Falchen pag. 889,
¾ " " allda pag. 195,
¾ Morgen Acker im Bach pag. 1380,
⅜ " " in der Hill pag. 462,
⅞ " " am Reimlinger Weg pag. 1508,
1 Tagwerk Wiesen unter den Auen pag. 1327,
1¼ " " auf der Sauerwiese, so zum k. Landgericht Nördlingen gerichtsbar

an den Meistbietenden unter gerichtlicher Leitung am
Donnerstag den 6. März l. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Deffner'schen Wirthshause zu Deiningen öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gegeben.

Wallerstein den 28. Februar 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Bäuerlein.

Literarische Anzeigen.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

20. Febr. D. Karl August, Söhnlein des Johann Michael Wurm, Bäckermeisters.
21. — B. Jakob Karl Eduard, Söhnlein des Andreas Deffner, Melbers und Huckers.
22. — A. Anne Regine, Töchterlein des Johann Georg Blohs, Gastwirths zum Hecht.
26. — C. Rosine Katharine, Töchterlein des Leonhard Schuler, Nürnberger ord. Fuhrmanns.

Gestorbene: — Alter.

25. Febr. C. Eva Barbare Röslen, geb. Bretzger, Taglöhners-Wittwe, im Hospital, an Entkräftung . . . . 82 Jahr.
27. — D. Marie Louise, Töchterlein des Friedrich Karl Hoffstätter, Leinwebermeisters und Musikers, an Convulsionen 2/3 Monat.
28. — A. Julius Karl Jakob, Söhnlein des Johann Matthäus Heumader, Schuhmachermeisters, an Convulsionen 1/2 Jahr.
eod. — A. Johann Friedrich, Söhnlein des Siegmund Karl Burger, Zimmermeisters und Gemeindebevollmächtigten, an Convulsionen . . . . 11 Monat.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Dihm, k. Geometer und Brenner, k. Geometer von München, Reitmayer, Unterveterinär-Arzt von Dillingen. Die Herren Kaufleute: Mayer von Seegnitz, Schweitzer von Chemnitz, Rabich von Cöln, Rottach von Eßlingen, Schierholz von Arnstein, Faben von Alt-Breisach, Wüstefeld von Würzburg, Ullmann von Fürth, Wälzel und Hinkeldey von Nürnberg, Tiez von Marktbreit, Siller von Augsburg. Frau Hausmeister Ekert mit Familie von Schwarzenau.

Im Reh. Die Herren: Bosch und Walter, Fabrikanten von Augsburg. Die Herren Kaufleute: Tense von Augsburg, Hiller und Bardel von Nürnberg, Wolfert und Bayer v. Frankfurt, Schwarz v. Marktsteft, Klingenberg v. Schweinfurt.

In der Sonne. Die Herren: König, Commis von Wallerstein, Metzel, Jäger von Augsburg, Dieterich, Schleifermeister von Landsberg, Korschelt, Kürschnermeister von Lichtenfels, Kolwitz, Handelsmann von Oettingen. Die Herren Kaufleute: Felsenstein von Bruck, Wassermann von Harburg, Grodmann von Raupok. Madame Binzwanger von Schopfloch.

Im goldenen Ochsen. Die Herren: Lattstetter und Veter, Teppichhändler von Defereggen, Hiehager und Schellhorn, Handschuhhändler aus Zillerthal.

Im weißen Roß. Die Herren: Kraft und Bielmeier von Dinkelsbühl, Golzzi, Parasolfabrikant aus Sachsen, Rickigrin, Handelsmann von Ulm, Schubert und Heinle von Gmünd, Stahl von Göppingen. Frau Kling von Nödlingen.

In der Bretzen. Die Herren: Streicher, Gutsbesitzer von Leudenreuth, Krungett, Kaufmann von Oehringen, Reif und Zachel, Hopfenhändler v. Hersbruck.

Im Stieglitzen. Die Herren: Burghardt, Metzgermeister von Augsburg, Stölzel von Eibenstadt, Kreeb von Schwäbisch Gmünd, Bühler von Dewang. Frau Wannezberger, Lieutenantsgattin von München.

Im goldenen Löwen. Die Herren: Dettelbacher, Handelsmann von Dittenheim, Steinharder, Handelsmann von Oberdorf.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	6	—
Zwei „ „ „ . . „	12	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	6	2
Zwei „ „ „ „	13	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3 kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	36	—	—	39	—	9	3
Schönmehl . .	2	20	—	—	35	—	8	3
Nachmehl . .	2	4	—	—	37	3	7	3
Roggenmehl .	1	28	2	—	24	3	5	1

Bier:

(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . 5½ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht tarirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 10 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 12 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . 14 bis 15 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . 18 — 19 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.
— — Butter . . . . . . 14 — 15 kr.
Gänse, das Stück . . . . —fl. — kr. — fl.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — — kr.
Hühner das Paar . . . . — — — kr.

Tauben das Paar . . . . 9 bis 10 kr.
Eier 4—5 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen 2 fl. 8 kr. bis —fl. — kr.
Linsen — — 2 fl. — kr. — 2 fl. 24 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — —fl. — kr. — 2 fl. 24 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — —fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 36 — 40 kr.

Die Klafter Buchenholz 16 fl. — kr.
— — Birkenholz 14 fl. — kr.
— — Eichenholz 12 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. — kr.
Dinkelstroh 2 fl. 42 kr.
Haberstroh 1 fl. 45 kr.
Gerstenstroh 1 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 1. März 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		Gegen die vorigen Mittelpreise gefallen.	
						Preis des Schaffels.									
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	—	296	296	296	—	14	55	14	12	13	24	—	17	—	—
Waizen	—	77	77	69	8	13	48	13	19	12	52	—	27	—	—
Roggen	2	123	125	125	—	12	8	11	43	11	16	—	1	—	—
Gerste	8	554	562	530	32	10	55	10	34	10	7	—	—	—	6
Haber	—	86	86	80	6	4	46	4	33	4	13	—	—	—	2
Summe	10	1136	1146	1100	46										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 28. Febr.	14 fl. 45 kr.	15 fl. 29 kr.	13 fl. 1 kr.	11 fl. 22 kr.	4 fl. 58 kr
Donauwörth, am 19. Febr.	14 fl. 21 kr.	14 fl. 53 kr.	12 fl. 51 kr.	9 fl. 45 kr.	4 fl. 23 kr
Lauingen, am 22. Febr.	13 fl. 54 kr.	14 fl. 55 kr.	12 fl. 1 kr.	10 fl. 43 kr.	5 fl. 4 kr
Memmingen, am 25. Febr.	— fl. — kr.	16 fl. 22 kr.	12 fl. 56 kr.	12 fl. 47 kr.	5 fl. 45 kr.
Nürnberg, am 8. Febr.	12 fl. 35 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 27 kr.	10 fl. 13 kr.	4 fl. 25 kr

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 10.

Wochenblatt der Stadt Nördlingen.

Dienstag den 11. März 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

In Folge allgemeinen hohen Regierungs-Rescripts vom 22. v. M. wird die höchste Ministerial-Verordnung vom 8. v. M., die Feier der Sonn- und Festtage betreffend, zur allgemeinen Kenntnißnahme und Nachachtung hiemit durch das Wochenblatt veröffentlicht.

Nördlingen den 4. März 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Ministerium des Innern.

Seine Majestät der König haben, auf so lange Allerhöchstdieselben nicht anders verfügen, allergnädigst zu bestimmen geruht, daß die bezüglich der Feier der Sonn- und Festtage bestehenden Vorschriften durch die k. Kreisregierungen mittelst folgender Anordnungen erneuert werden:

1) An Sonn- und gebotenen Feiertagen bleibt, und zwar in gemischten Orten nach Maßgabe des §. 82 der II. Verfassungs-Beilage, der Betrieb von knechtlichen Arbeiten und lärmenden Gewerben, dringende Fälle, wo Gefahr auf dem Verzuge liegt, ausgenommen, verboten, und den Gewerbsmeistern ist ferner das Anhalten der Gesellen und Lehrjungen zum Arbeiten an jenen Tagen zu untersagen.

2) An dem ersten Weihnachtstage, an den Ostern und Pfingstsonntagen, so wie an dem Dreifaltigkeits-Sonntage, dann in katholischen Orten am Frohnleichnamstage, haben die Marktbuden, Kauf- und Gewerbsläden den ganzen Tag über geschlossen zu bleiben.

In gemischten Orten ist an dem Frohnleichnams- und Charfreitage das Geschlossenhalten der Läden nach Vorschrift des erwähnten Paragraphen der II. Verfassungs-Beilage zu handhaben, jedenfalls aber strenge darauf zu halten, daß die sämmtlichen Läden am Frohnleichnamstage während der Dauer der Prozession in den betreffenden Straßen nicht geöffnet werden.

3) An den übrigen Sonn- und Festtagen müssen die Marktbuden, Kauf- und Gewerbsläden während des vor- und nachmittägigen Pfarrgottesdienstes und zwar an den hienach von den Polizeibehörden im Benehmen mit den betreffenden Pfarrämtern für jede Ortschaft genau festzusetzenden Stunden geschlossen bleiben.

4) Ausgenommen von diesen Anordnungen (Ziff. 2 und 3) sind die Apotheken, Baderstuben und Bäckerläden, dann wo es herkömmlich ist, die Wachszieherläden, welche an Sonn- und Feiertagen den ganzen Tag über, dann die Konditorläden, welche nach Beendigung des vormittägigen Pfarrgottes-

dienstes für die ganze übrige Tagszeit geöffnet bleiben dürfen. Das Offenhalten der Stuben der Haarschneider kann, wo es bisher gebräuchlich war, jedoch nur unter der Bedingung gestattet werden, daß die hiemit etwa in Verbindung stehenden Verkaufsläden gleich den übrigen Gewerbsläden geschlossen bleiben.

5) An den Sonn- und Festtagen, an welchen Messen und Jahrmärkte abgehalten werden, sind die Ortsläden und Marktbuden nur während der Dauer des vormittägigen Gottesdienstes geschlossen zu halten.

6) In Gemeinden, wo in allen diesen Beziehungen bisher eine strengere Uebung oder Anordnung ohne Vorkommen gegründeter Beschwerden Statt gefunden hat, kann dieses Herkommen auch fernerhin aufrecht erhalten werden.

7) Lärmendes Zechen und Spielen, dann alle lärmenden Zusammenkünfte in Wirthshäusern und Zechstuben sind an Sonn- und Feiertagen vor Beendigung des nachmittägigen Pfarrgottesdienstes nicht zu dulden, desgleichen dürfen

8) die Scheiben- und Vogelschießen nicht vor der Beendigung des vormittägigen Pfarrgottesdienstes, dann

9) die Feier von Handwerks-Jahrtagen und das Abhalten lärmender Belustigungen, wie z. B. Kegelscheiben, Produktionen von Seiltänzern u. s. w. nicht vor Beendigung des nachmittägigen Pfarrgottesdienstes beginnen.

10) Das Austreiben und Hüten des Viehes während der Zeit des Pfarrgottesdienstes bleibt wie bisher verboten.

11) Treibjagden dürfen an Sonn- und Festtagen nicht abgehalten werden.

12) Die Verlegung der Viehmärkte auf Werktage ist, wie immer thunlich, nach den bereits bestehenden Anordnungen zu bewirken.

13) Vorkommende Uebertretungen der in allen diesen Beziehungen gegebenen Vorschriften sind mit entsprechenden Polizeistrafen und im Falle des Art. 6, Ziff. 4 des Gewerbsgesetzes gegebenen Falles mit zeitweiser oder gänzlicher Einstellung der betreffenden Gewerbsausübung zu beahnden.

München den 8. Februar 1845.

Auf Sr. Königl. Majestät allerhöchsten Befehl.

v. Abel.

Zur Begegnung gemeinschädlicher Gerüchte wird kund gegeben, daß zwar einem hiesigen Gewerbsmanne zwei Zugpferde wegen Rotzkrankheit getödtet werden mußten, sofort aber alle Vorsichtsmaasregeln gemäß Ausschreibens hoher Königlicher Regierung vom 13. Januar 1839 angeordnet und nach den wiederholten Rapporten des Thierarztes in sämmtlichen Ställen zur Zeit nicht weitere Wahrnehmungen von Epizootie gemacht worden sind.

Nördlingen den 9. März 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Samstag den 15. März l. J., Vormittags 11 Uhr, werden von dem Hospitalstiftungskasten dahier

250 Schaff Dinkel, dann
400 „ Haber

verkauft und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen. Nachgebote werden nicht angenommen.

Nördlingen den 10. März 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nächsten Samstag den 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Stadtkämmerei=Bureau circa 20 Schäffel Gersten vom Erndtejahr 1844 öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Nördlingen den 10. März 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der heutigen Sitzung wurden nachbemerkte Unterstützungen bewilligt, und zwar

a) an neuen Unterstützungen:

dem Daniel Mühlschlegel, Lodweber, 63 Jahr alt, 15 kr.

der Anne Katharine Kießling, 56 Jahr alt, Eheweib des Paulus Kießling, Lodwebers, 6 kr.

der Anne Barbare Schweiher, ledig, für ihr Kind Sophia, 5 Monat alt, 6 kr.

der Rosine Müller, 62 Jahr alt, Eheweib des Daniel Müller, Leinwebers, 6 kr.

der Sophie Weinmann, ledig, für ihr unehel. Kind Sophie, 2 Jahr alt, 6 kr.

der Marie Apollonia Zink, ledig, für deren Tochter Maria, 7 Jahr alt, 6 kr.

b) an Zulagen:

dem Albrecht Meyer, Flockenspinner, 56 Jahr alt, zu 10 kr. noch 5 kr.

dem Kaspar Beck, Schneider, zu 9 kr. noch 3 kr.

dem Heinrich Winkler, Lodweber, 74 Jahr alt, zu 15 kr. noch 3 kr.

dem Johann Peter Nägelin, Schuhmacher, 74 Jahr alt, zu 15 kr. noch 3 kr.

der Katharine Mändel, Bräuknechts=Wittwe, 62 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.

der Margarethe Denteler, Metzgers=Wittwe, zu 12 kr. noch 3 kr.

der Maria Eva Ulrich, 82 Jahr alt, zu 21 kr. noch 3 kr.

der Ursula Ganzenmüller, Wittwe, 75 Jahr alt, zu 15 kr. noch 3 kr.

der Rosina Schober, ledig, 65 Jahr alt, zu 15 kr. noch 3 kr.

der Barbare Herrmann, ledig, 34 Jahr alt, zu 6 kr. noch 2 kr.

der Katharine Goschenhofer, Leinwebers=Wittwe, 67 Jahr alt, zu 6 kr. noch 6 kr.

der Anne Dorothee Wiedenmann, Schneiderzunftdieners=Eheweib, 67 Jahr alt, zu 6 kr. noch 3 kr.

der Barbare Geiger, Wagners=Wittwe, 45 Jahr alt, zu 9 kr. noch 3 kr.

c) das Schulgeld:

den beiden Geschwistern: Maria und Rosine Barbare, Töchter des Gottlob Brand, Lodwebers.

Nördlingen den 4. März 1845.

Der Armenpflegschaftsrath.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Dienstag, den 18. l. M., Vormittags 10 Uhr, wird im Günthner'schen Wirthshause zu Utzmemmingen folgendes Holzmateriale im Aufstrich verkauft:

1) Aus dem Aufsichtsbezirk Ederheim:

a) Forstort Buchbrunnen:

9 gemischte Scheit=Klaftern,
4 Eichen=Scheit=Klaftern, worunter eine schöne Binderklafter,
3 Buchen=Scheit=Klaftern,
1 Buchen=Oberholz=Klafter,
3500 Dornwellen,
6 Eichen=Nutzhölzer,
1 Buchen=Nutzstück und
1 Eichen=Kleinnutzstück (Wetter für Wagner),

b) Forstort Langen:

1500 Dornwellen.

2) Aus dem Aufsichtsbezirk Schweindorf:
a) Forstort Windhau:
12 Buchen-Scheit-Klaftern,
1 Buchen-Prügel-Klafter,
15 Eichen-Scheit-Klaftern,
10 gemischte Scheit-Klaftern,
2 Eichen-Abholz-Klaftern,
3 Buchen-Abholz-Klaftern,
2975 gemischte Butzwellen,
5 Eichen-Nutzhölzer.
b) Forstort Bodenacker:
57 Buchen-Scheit-Klaftern,
5 Buchen-Abholz-Klaftern,
4 Aspen-Scheit-Klaftern,
8 Eichen-Scheit-Klaftern,
22 gemischte Scheit- und Prügel-Klaftern,
1 gemischte Abholz-Klafter,
1 Eichen-Nutzholz,
1 Mehlbeerbaum-Nutzstück,
11375 gemischte und buchene Butzwellen.
3) Aus dem Aufsichtsbezirk Trochtelfingen:
a) Forstort Birken:
40 gemischte Prügel-Klaftern,
11 Eichen-Scheit-Klaftern (worunter Binderholz),
8½ Eichen-Abholz-Klaftern,
1 Eichen-Nutzholz,
400 gemischte Herrnwellen,
6500 gemischte Butzwellen.

Man ladet hiezu zahlungsfähige Liebhaber mit dem Bemerken ein, daß jeder, der noch Etwas an die Stiftungskasse schuldet, zum Verkaufe nicht zugelassen wird. Nördlingen den 8. März 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Mittwoch, den 19. l. M., Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Polizei-Bureau dahier das Fuhrlohn für die Beifuhr folgenden Holzmaterials im Abstreich veraccordirt:
1) Für die Spital-Oekonomie.
a) Aus dem Forstort Bodenacker:
6 Klafter Holz,
750 Butzwellen.
b) Aus dem Forstort Windhau:
550 Butzwellen.
c) Aus dem Forstort Buchbrunnen:
15 Klafter Holz.
2) Für die Stadtkämmerei.
a) Aus dem Forstort Birken:
1450 Butzwellen.
b) Aus dem Forstort Windhau:
7½ Klafter Holz.

c) Aus dem Forstort Bodenacker:
6 Klafter Holz.
d) Aus dem Forstort Buchbrunnen:
11 Klafter Holz.
3) Für das Holzmagazin:
a) Aus dem Forstort Windhau:
12 Klafter Holz,
1775 Butzwellen.
b) Aus dem Forstort Bodenacker:
7 Klafter Holz,
2375 Butzwellen.
c) Aus dem Forstort Buchbrunnen:
4 Klafter Holz,
3500 Butzwellen.
4) Für Besoldung:
a) Aus dem Forstort Windhau:
11 Klafter Holz:
600 Butzwellen.
b) Aus dem Forstort Bodenacker:
26½ Klafter Holz,
1000 Butzwellen.
c) Aus dem Forstort Buchbrunnen:
6 Klafter Holz.

Nördlingen, am 8. März 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Auf Antrag des Stephan Häfele, Söldners in Belzheim, werden nachfolgende Grundstücke desselben unter gerichtlicher Leitung aus freier Hand verkauft:

38 Dezimalen Acker zu Bergloh, Pl.-Nr. 1282,
54 " Rosenwiese, Pl.-Nr. 424,
70 " Bergacker, Pl.-Nr. 463,
37 " Lachacker, Pl.-Nr. 1109,
40 " Michaelweidenwiese, Pl.-Nr. 1572,
58 " Nahacker, Pl.-Nr. 270,
1 Tagwerk 27 Dezimalen Acker in der Wolfsgrube, Pl.-Nr. 1027 a,
18 Dezimalen Oedung daselbst, Pl.-Nr. 1027 b,
86 " Acker in der Dirrengwand, Pl.-Nr. 2221
23 " Fürschwell, allda, Pl.-Nr. 2222½.

Termin hiezu steht auf
Montag den 17. März, Vormittags 10 Uhr,
im Michl'schen Wirthshause zu Belzheim an, und werden hiezu Kaufsliebhaber mit dem Eröffnen geladen, daß die Kataster-Auszüge beim Verkäufer eingesehen werden können, die besondern Verkaufsbedingungen aber im Verkaufstermine werden bekannt gegeben werden.

Den 26. Februar 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.
Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Literarische Anzeigen.

In der Unterzeichneten sind so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Ergänzungsblätter
zur
Allgemeinen Zeitung.
Januarheft.

Preis für den Jahrgang von 12 Lieferungen 8 fl.

Inhalt des ersten Heftes.

Zur Einleitung. Einst und Jetzt. — Edmund Burge. — Rückblicke und Aussichten auf dem Gebiete der schönen Literatur. — Fragmente aus Thessalien. — Die Petersburger Deutschen. — Ueber den Stand der Literatur und der Gebildeten zu den Parteien in den vereinigten Staaten. — Blicke auf die philosophischen Zustände der Gegenwart. — Weil's Einleitung in den Koran. — Resultate des deutschen Zollvereins. — Die Handelsbeziehungen zwischen Deutschland und Niederland.

Diese Ergänzungsblätter, über welche ausführliche Prospecte in allen Buchhandlungen zu finden sind, stellen sich die Aufgabe: Gegenstände der Politik, Literatur und Wissenschaft auf eine erschöpfendere Weise, als es der Raum eines Tagblattes gestattet, zu besprechen. Sie werden den mannigfachen Strebnissen des geistigen Lebens, sowie den materiellen Interessen im Vaterlande ein förderliches Organ bieten und somit nicht allein die Augsburger allgemeine Zeitung ergänzen, sondern auch als selbstständiges Ganze jedem Gebildeten vom größten Interesse sein.

Viele der bedeutendsten Mitarbeiter der Allgemeinen Zeitung und eine große Zahl anderer Gelehrten haben diesem Unternehmen ihre Mitwirkung zugesagt, und so dürfen wir hoffen, daß durch ihre ernste Tendenz die Ergänzungsblätter in einer durch große Fragen bewegten Zeit ein wahres Bedürfniß ausfüllen werden.

Der wohlfeile Preis macht die Anschaffung Jedem möglich.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

Bei Oehme und Müller in Braunschweig erscheint und sind die bereits ausgegebenen Lieferungen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen vorräthig:

Der Feldzug von 1812
von **Friedrich Steger.**
Pracht-Ausgabe.

Mit Illustrationen von Adam, Krämer, Pfeiffer, H. Vernet u. A. Nebst einem Plane von Moskau, einer Karte und einer umfassenden Chronik.

Vollständig garantirt in 16 — 18 vierzehntägigen Lieferungen à 18 kr.

Groß und gewaltig, wie keine andere Episode der neuern Zeitgeschichte, steht der russische Feldzug von 1812 da. — Die beispiellosen Ereignisse, die ihn begleiteten, die welterschütternden Folgen desselben sind gleich ungeheuer! Dennoch besitzen wir noch kein Werk über diesen Krieg, welches in ungeschminkter und wahrer Darstellung die Beweggründe und Thaten der beiden Parteien schilderte. Diesen Zweck verfolgt das gegenwärtige Werk, welches, mit seltener Darstellungsgabe geschrieben, durch seine, größtentheils von A. Adam an Ort und Stelle, und öfter mitten im Schlachtgewühle gezeichneten Illustrationen, an pittoresker Wahrheit die meisten ähnlichen Unternehmen weit hinter sich zurücklassen wird.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

4. März A. Johann Kaspar Benzing, Leinwebermeister, Wittwer, mit Jgfr. Marie Wilhelmine Klein.
eod. — A. Johann Georg Pfleiderer, Loden- und Tuchmachergeselle, mit Jgfr. Katharine Friederike Wörlen.

Geborene:

27. Febr. C. Louise Amalie, Töchterlein des Johann Georg Bletzinger, Schwarz- und Schönfärbermeisters.
3. März D. Johann Philipp, Söhnlein des Johannes Sening, Schwarz- und Schönfärbermeisters.
eod. — D. Joh. Georg, Söhnlein des Joh. Leonhard Ostertag, Lodwebermeisters.

Gestorben: Alter.

6. März D. Georg Friedrich, Söhnlein des Johann Friedrich Obele, Schuhmachermeisters, am Stickfluß . . . . . . 5 Monat.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Hr. Kieser, Bergmeister von Ober-Eichstädt. Die Herren Kaufleute: Roth von Basel, Tietz von Marktbreit, Sotta von Nürnberg, Schäffer von Frankfurt a. M., Ritter von Stuttgart, Ehrismann von Pforzheim, Hübler von Ludwigsburg, Boecker von Schweinfurt, Lohmeier von Frankfurt, Noll von Giesen, Keller von Schwarzenbach, Will von Schweinfurt, Krumholz von Ludwigsburg, Oesterhill aus Bremen, Braun von Ronsdorf, Neumann von Fürth, Nother von Mannheim.

Im Reh. Hr. v. Furtenbach, k. Bau-Conducteur von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Röder von Bamberg, Butters von Stuttgart, Bautzmann von Leipzig, Helbing von Altenburg, Buchner von Kitzingen, Sattes von Mainstockheim.

In der Sonne. Die Herren: Bunz von Heidenheim, Block, Handelsmann von Schopfloch, Mey und Brückauer, Theologen von München, Sundermann, Kaufmann von Würzburg, Schmidt, Kellner von München, Fechtermann, Instrumentenhändler von Augsburg.

Im goldenen Ochsen. Die Herren: Rhein, Handelsmann von Chemnitz, Paßler, Kröll, Steinberger und Oberwalter, Teppichhändler von Defereggen.

Im Fuchs. Die Herren: Blum von Rothamtsdörfle, Kneil, Bindermeister von Königsbronn, Bürner, Hopfenhändler von Hersbruck, Weiß, Maler von Augsburg, Herzog, Kürschner von Litzen, Grazmeier, Handelsmann von Schaffhausen, Kiel, Metzgermeister von Dettelbach, Schirmer, Kaffeefabrikant von Erlangen.

Im weißen Roß. Die Herren: Rützinger von Ulm, Müller, Schuhmachermeister von Aalen, Friedel, Bäckermeister von Gmünd, Gebrüder Heinle von Gmünd, Krauß, Kunstmüller von Göppingen, Hutelmeier von Gmünd, Rocke von Schaffhausen, Bierbräuer Geiger und Wiedmann mit Sohn von Gundelfingen.

In den drei Mohren. Die Herren: Simon, Zimmermann nebst 2 Söhnen, und Hetrich, Oekonom von Neuburg.

Im Karpfen. Die Herren: Sieber, Handschuhfabrikant von Augsburg, Mögele, Wirth von Grönenbach, Seligmann von Steppach, Gebrüder Schuhmann, Handelsleute von Speyer, Lindenmaier, Kaufmann von Augsburg, Bergschneider von Regensburg, Bümler mit Tochter von Dinkelsbühl. Jgfr. Goldhammer und Jgfr. Degmeyer von München.

Im goldenen Löwen. Hr. Weiler, Musikus mit Consorten v. Donauwörth.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

		Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . .	wiegt	6	—
Zwei " " " . .	"	12	—
Ein " gemischtes Kipfbrod	"	6	2
Zwei " " "	"	13	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3 kr.

Mehl:	Metzen fl.	Metzen kr.	Metzen pf.	Vierling fl.	Vierling kr.	Vierling pf	Sechsztl. kr.	Sechsztl. pf.
Kernmehl								
feiner Auszug	2	36	—	—	39	—	9	3
Schönmehl. .	2	20	—	—	35	—	8	3
Nachmehl . .	2	4	—	—	37	3	7	3
Roggenmehl .	1	28	2	—	24	3	5	1

Bier:

(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . 5¼ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 10 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 12 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . 14 bis 15 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . 18 — 19 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 19 — 20 kr.
— — Butter . . . . 14 — 15 kr.
Gänse, das Stück . . . . — fl. — kr. — fl.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . 20 — 24 kr.
Hühner das Paar . . . . — — — kr.

Tauben das Paar . . . . 9 bis 10 kr.
Eier 3—4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen 2 fl. 24 kr. bis 2 fl. 32 kr.
Linsen — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — 1 fl. 15 kr. — 1 fl. 45 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 1 fl.

Die Klafter Buchenholz 16 fl. — kr.
— — Birkenholz 14 fl. — kr.
— — Eichenholz 12 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. — kr.
Dinkelstroh 3 fl. 30 kr.
Haberstroh 2 fl. 42 kr.
Gerstenstroh 2 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 8. März 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schäffels.									
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	—	280	280	272	8	15	26	14	54	14	13	—	42	—	—
Waizen	8	73	81	81	—	14	18	13	44	13	6	—	25	—	—
Roggen	—	76	76	76	—	13	7	12	47	12	22	1	4	—	—
Gerste	32	312	344	323	21	11	33	11	9	10	41	—	35	—	—
Haber	6	85	91	74	17	4	55	4	38	4	16	—	5	—	—
Summe	46	826	872	826	46										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 7. März.	15 fl. 7 kr.	15 fl. 55 kr.	13 fl. 49 kr.	11 fl. 44 kr.	5 fl. 2 kr.
Donauwörth, am 5. März.	13 fl. 45 kr.	15 fl. 14 kr.	14 fl. 19 kr.	10 fl. 17 kr.	4 fl. 27 kr.
Lauingen, am 1. März.	13 fl. 31 kr.	14 fl. 23 kr.	11 fl. 46 kr.	10 fl. 27 kr.	5 fl. 3 kr
Memmingen, am 4. März.	— fl. — kr.	16 fl. 30 kr.	13 fl. 8 kr.	12 fl. 54 kr.	5 fl. 42 kr.
Nürnberg, am 8. Febr.	12 fl. 35 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 27 kr.	10 fl. 13 kr.	4 fl. 25 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 11.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 18. März 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Sämmtlichen Bierbräuern und Branntweinbrennern wird hiemit in Gemäßheit hohen Regierungs-Rescripts vom 27. v. M. bedeutet, daß zu Folge der allerhöchsten Verordnung vom 28. Juni 1807 Niemand ohne von der Königlichen Finanz-Kammer erhaltene Bewilligung eine Partikulär-Malz-Mühle errichten dürfe, daß, wenn einer oder der andere auch nur angeblich zum Schroten eine Handschrotmühle besitzen würde, (weil diese auch zum Malzbrechen verwendet werden könnte) hievon bei Vermeidung der strengsten Strafe, welche die allerhöchste Verordnung vom 28. Juli 1807, das Malzwesen betr., darauf setzt, der Polizeibehörde und dem K. Unteraufschläger Anzeige zu erstatten haben.

Nördlingen den 16. März 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Am 13. d. M. Abends wurden zwei rothgestreifte Polster von Schlittensitzen entwendet. Wer hierüber nähere Kenntniß erlangen und namentlich den Dieb ausmitteln sollte, hat sofort Anzeige zu erstatten.

Nördlingen den 17. März 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Von Seite der unterfertigten Localschulcommission wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die dießjährigen Prüfungen der hiesigen deutschen Schulen in folgender Ordnung abgehalten werden:

Am	Dienstage	den	25.	März	Vormittag die Prüfung der Nägelin'schen Schule,
"	"	"	"	"	Nachmittag der Leitner'schen,
"	Mittwoch	"	26.	März	Vormittag der Müller'schen,
"	"	"	"	"	Nachmittag der Wüst'schen,
"	Donnerstage	"	27.	März	Vormittag der Wehr'schen,
"	"	"	"	"	Nachmittag der Volk'schen,
"	Freitage	"	28.	März	Vormittag der Brand'schen,
"	"	"	"	"	Nachmittag der Eduard Müller'schen,
"	Montage	"	31.	März	Vormittag der Brunco'schen,
"	"	"	"	"	Nachmittag der Krauß'schen,
"	Dienstage	"	1.	April	Vormittag der katholischen,
"	"	"	"	"	Nachmittag der Löfflad'schen.

Die Prüfungen sind Vormittag jedesmal von 8 bis 11 Uhr für die Werktagsschüler, von 11 bis 12 Uhr aber für die Sonntagsschüler, Nachmittag von 2 bis 5 Uhr für die Werktagsschüler, von 5 bis 6 Uhr für die Sonntagsschüler und Schülerinnen. Die Sonntagsschüler des Lehrers Krauß werden am Freitage den 28. März Nachmittag von 5 bis 6 Uhr geprüft.

Aeltern und Schulfreunde werden zu diesen Prüfungen hiemit eingeladen.

Zugleich wird noch bemerkt, daß am Donnerstage den 3. April Nachmittag um 2 Uhr in der hiesigen Hauptkirche die Preisvertheilung, und am Freitage den 4. April Vormittag 9 Uhr die Aufnahme der schulpflichtig gewordenen Kinder in die untersten Klassen der deutschen Schule Statt findet. Schulpflichtig sind alle diejenigen Kinder, welche bis letzten April dieses Jahres das sechste Jahr erreicht haben. Dieselben sind zu der bemerkten Zeit, und zwar die Knaben in das Schullocal des Lehrers Brunco, die Mädchen aber in das Schullocal des Lehrers Löfflad zu führen, woselbst auch die Tauf- und Impfscheine der Kinder vorgelegt werden müssen.

Nördlingen den 16. März 1845.

Königliche Localschulcommission.

Doppelmayr, Bürgermeister. Ebermayer.

Der Wildprethändler Matthäus Erdlen von hier hat seine Insolvenz angezeigt und sich freiwillig dem Gantverfahren unterworfen.

Es werden deßhalb die gesetzlichen Ediktstage ausgeschrieben, wie folgt:

1) Zur Anmeldung und Liquidation der Forderungen wird

auf Montag den 14. April, Vormittags 9 Uhr;

2) Zur Vorbringung der Einreden dagegen, sowie zur weitern schlüssigen Verhandlung

auf Montag den 28. April, Vormittags 9 Uhr

Termin anberaumt, wozu Ladung hiemit an sämmtliche Gläubiger unter Androhung des Rechtsnachtheiles ergeht, daß das Ausbleiben in dem ersten Termin den Ausschluß von gegenwärtiger Masse, das Ausbleiben im zweiten Termine dagegen den Ausschluß mit der treffenden Handlung zur Folge haben würde.

Dabei werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner noch etwas in Händen haben, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Ansprüche bei dem unterfertigten Gericht zu übergeben, sowie etwa restirende Zahlungen nur an dieses zu leisten.

Da der Aktivstand nur in etwa 700 fl. besteht, die Passiva dagegen, soweit sie dermalen bekannt sind, über 1700 fl. betragen, worunter sich allein 1000 fl. Hypothekenschulden befinden, so wird man in dem Liquidationstermin zur Abschneidung der Kosten eine gütliche Ausgleichung unter den Gläubigern versuchen, was schon jetzt unter Hinweisung auf §. 32 der Prioritätsordnung bemerkt werden will.

Nördlingen den 6. März 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Auf Antrag des Wagners Kaspar Fälschle in Pfäfflingen werden folgende Grundstücke desselben aus freier Hand, unter gerichtlicher Leitung, versteigert, wozu Termin auf

Donnerstag den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

im Vogelsang'schen Wirthshause zu Pfäfflingen ansteht, und Kaufsliebhaber geladen werden

a) im Steuerdistrikt Pfäfflingen:

1) 1 Tagwerk 45 Dezimalen Acker im Mittelfeld, am Deininger Weg, Pl.=Nr. 531,
2) 63 Dezim. Acker im großen Feld, der Kothacker=Ausbruch, Pl.=Nr. 1079,
3) 1 Tagwerk 63 Dez. Acker im Kleinfeld, im Winkel, mit einer Fürschwell, pr. 35 Dezimalen,

b) im Steuerdistrikt Wechingen:

4) 85 Dezimalen Acker am Pfäfflinger Weg gelegen, Pl.=Nro. 1120.

Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gegeben.

Die Steuerkataster=Auszüge liegen beim Verkäufer, und können aus ihnen die auf den Verkaufs=Objekten ruhenden Lasten ersehen werden.

Nördlingen den 14. März 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs=Genehmigung am kommenden

Samstag den 22. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,
100 Schaff Dinkel

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 15. März 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.
Wiedenmann, Rentbeamter.

Holzverkauf.

Am Mittwoch den 26. d. M. verkaufen die unterzeichneten Beamtungen in dem Wirthshause zu Köffingen, von Vormittags 10 Uhr an, hienach benanntes Holz im öffentlichen Aufstreich:

Aus den Forstorten Fischer und Sträußle:
64 Klafter,
4675 Wellen,
2 eichene Nutzholzstämme.

Aus den Forstorten Ernsthau und Junghau:
27 Klafter,
175 Wellen.

Aus den Forstorten Mittenbühl und Schneidig:
30½ Klafter,
2000 Stück Wellen.

Aus den Forstorten Pfaffenburg und Hifthau:
20 Klafter,
1 eichener Block.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber laden zu dieser Versteigerung ein.

Den 15. März 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Unterzeichnete Aemter verkaufen am Donnerstag den 27. März 1845 bei dem Wirth Bauer in Hohenaltheim aus dem Forstorte Buschberg, Fürstlichen Forstreviers Hohenaltheim, nachstehendes Material mittelst öffentlichen Aufstriches:

170 Klafter Brennholz (meistens Eichenholz),
3800 Stück geformte Wellen und
26 Stück Großnutzholz (Eichenstämme).

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe selbst Vormittags 9½ Uhr begonnen wird.

Bissingen und Mauren den 15. März 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Bissingen. Forstamt Harburg.
Stürzer. Mayer.

Oberdorf. (Gläubiger-Aufruf.) Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung an den kürzlich dahier verstorbenen Schultheißen und Verwaltungs-Aktuar Keller von hier zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 15 Tagen unter Anschluß der Beweismittel bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, um bei dessen Verlassenschafts-Auseinandersetzung hierauf gehörige Rücksicht nehmen zu können.

Den 4. März 1845.

Die Theilungs-Behörde
vt. K. Gerichts-Notariat Neresheim.
Ass. Klein.

Mittwoch den 26. März l. J.
wird in hiesiger Forstamts-Kanzlei im Wege des öffentlichen Aufstreiches nachstehende Rauhwaare versteigert:

circa 60 Fuchs-Bälge,
" 10 Edelmarder-Bälge,
" 3 Steinmarder- "
" 3 Wildkuder- "
" 12 Haasen- "
" 50 Reh- und } Decken.
" 6 Dammwild- }

Die Verkaufs-Verhandlung beginnt früh 9 Uhr und werden die Kaufs-Bedingungen vor dem Beginne des Aufstreiches bekannt gemacht werden.

Dischingen am 14. März 1845.

Fürstliche Thurn und Taxis'sche Forstverwaltung Neresheim.
Forst-Assistent:
Preinhelter.

(Schafweideverpachtung.) Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, ihre Sommerschafweide kommenden Dienstag den 25. März zu verpachten, auf welche circa 100 Stück getrieben werden können. Die Weide ist besonders für Hämmel zum Abmästen geeignet. Pachtliebhaber werden hiezu eingeladen von der

Kleinerdlingen den 16. März 1845.

Gemeinde-Verwaltung.
Haas, Gemeinde-Pfleger.

Literarische Anzeigen.

In der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Schröder, Dr. J. F., stylistische Aufgaben (48) für die oberen Gymnasialklassen. (Die als Schulmann langjährigen Erfahrungen des Hrn. Verfassers sprechen für die Nützlichkeit dieser Aufgaben, welche er mit seinen Schülern durchgenommen hatte).

Stephani, Dr. H., (Kirchenrath und Ritter), **das goldene Buch**, oder deutlicher Nachweis, daß wir den ächten historischen Christus verloren haben, und zu demselben zurückkehren müssen, wenn die Welt von der Knechtschaft der Sünde und allem hieraus entspringenden geistigen und leiblichen Elende wirklich erlöst werden soll. Preis 1 fl. 48 kr.

Dies mit vielem Geist ausgearbeitete Buch ist sämmtlichen Geistlichen und Allen, welche sich für Religions-Streitigkeiten interessiren, zur Berücksichtigung zu empfehlen.

Bei Scheitlin und Zollikofer in St. Gallen ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Glück, Heil und Seligkeit.

Ein Konfirmations- und Festgeschenk.

Von K. Steiger, Verfasser der Wochenpredigten. 2te verb., mit einem Anhang von Gebeten vermehrte Auflage. Mit Stahlstich. geh. Preis 48 kr.

In Partieen von wenigstens 12 Expl. à 40 kr.

Die literarischen Arbeiten des Herrn Verfassers haben sich außergewöhnlich günstiger Aufnahme von Seite des Publikums zu erfreuen und wenigen Arbeiten wird ein so ausgezeichnet günstiges Wort in den kritischen Journalen gesprochen. Von Seite der Verlagshandlung ist das Möglichste gethan, um diese neue Auflage elegant auszustatten. Ein neuer Stahlstich ziert dieselbe, und obwohl bedeutend vermehrt, ist der Preis nicht erhöht.

In der Pustet'schen Buchhandlung in Passau ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Gesang-Opfer

der

frommen katholischen Jugend,

oder

kindliche Gebetlieder

bei allen

kirchlichen Anlässen und Feierlichkeiten.

Ein Prüfungsgeschenk, als Scherflein zum Beitrage einer frommen, christlichen Kindererziehung, von

J. G. Vonrath.

8. Preis 18 kr.

Um bei der lieben, frommen Jugend einen anziehenden, innig geistigen Aufschwung zu erzielen, schrieb der Verfasser dieses Gebetliederbuch in gemüthlichen, kindlichen Versen. Möge es seinen Zweck erreichen.

Von folgendem trefflichem Gebetbuch, das alle Empfehlung verdient, sind bereits über 30,000 Exemplare verbreitet, und ist dasselbe so eben in der siebenten, verbesserten und vermehrten Auflage im Verlage von Johann Ulrich Landherr in Heilbronn erschienen und bei Gebrüder Karl und Nikolaus Benzinger in Einsiedeln, so wie in allen soliden Buchhandlungen Deutschlands, der Schweiz und der österreichischen Staaten, in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung, zu haben:

Katholisches Gebetbuch

mit bischöflicher Genehmigung.

Zum Theil aus den vier Bänden des biblischen Erbauungsbuches auf alle Tage des Kirchenjahres gezogen und herausgegeben

von

T. A. Dereser, Domherr u. s. w.

Mit zwei sehr schönen Prachtkupfern.

Fünfte verbesserte Ausgabe. 8. geh. Preis 1 fl. 20 kr.

In der C. J. Edler'schen Buchhandlung in Hanau ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Der kleine Franzose

oder die Kunst, die französische Sprache, ohne Lehrer, auf eine leichte und ganz faßliche Art in einigen Tagen, selbst ohne vorher ein Wort davon zu verstehen, vollkommen richtig sprechen zu lernen. Ein Hülfsbuch für Alle, welche nach Frankreich reisen und diejenigen, welche schnell französisch lernen wollen.

Herausgegeben von

Dr. **Fr. N. Meyer.**

Zweite Auflage. 12. broch. 18 kr.

Dieses Büchelchen, welches Alles kurz gedrängt enthält, was zur schnellen Erlernung der französischen Sprache nöthig ist, wird gewiß für Jeden im fremden Lande ein unentbehrliches Hülfsbuch sein. Die schnell vergriffene erste Auflage bürgt für die Vortrefflichkeit dieses zweckmäßigen Werkchens, das in keiner Hand des nach Frankreich Reisenden fehlen sollte.

☞ Der heutigen Nummer des Wochenblattes liegt eine Beilage von **F. G. Butz**, Kunst- und Handelsgärtner in Mönchsroth, bei, betreffend Verzeichniß über **Gemüse- und Blumen-Samen, Bäume und Ziersträucher, Rabatten und Zimmer-Topfpflanzen,** auf welche ein respektives Publikum aufmerksam gemacht wird.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

18. Febr. C. Charlotte Friederike Louise, Töchterlein des Johann Georg Hartwig Guth, Schneidermeisters.

22. — C. Maximilian Philipp Alexander, Söhnlein des Alexander Karl Friedrich Schneider, Dr. med. und praktischen Arztes.

5. März A. Friederike Kreszentia, Töchterlein des Johann Friedrich Unrein, Schreinermeisters.
8. — Gartenhaus vor Deininger Thor: Johann Konrad Gottlieb, Söhnlein des Johann Andreas Böckh, Gärtnermeisters.
9. — C. Marie Margarethe, Töchterlein des Johannes Schmidt, Leinwebergesellen.
eod. — C. Babette Regine, Töchterlein des Georg Daniel Müller, Hufschmiedmeisters.
10. — C. Heinrich Rudolph, Söhnlein des Gottlieb Ehmert, Rothgerbermeisters.

		Gestorbene:	Alter.
9. März	D.	Georg Matthäus, Sohn des Christian Friedrich Bühler, Schneidermeisters und Gewerbvereins-Vorstands, am Zehrfieber	15 Jahr.
10. —	A.	Anne Barbare Trüdinger, geborne Fleischmann, Inwohners- und Taglöhners-Wittwe, an Wassersucht . . .	78 Jahr.
eod. —	D.	Sibylle Kunigunde Danzer, geborne Krauß, Schuhmachermeisters-Wittwe, an Altersschwäche	92 Jahr.
12. —	C.	Wilhelm Ludwig Abold, Kürschnergeselle aus Augsburg, an Herzerweiterung	30 Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Baron von Wöllwarth von Laupach, Dihm, Geometer mit Familie von München, Kieser, Oberbergmeister von Ober-Eichstädt. Die Herren Kaufleute: Dürselen von Rheydt, Schloer von Dettelbach, Fischer von Bremen, Brückner von Mainstockheim, Kleinmann von Cannstadt, Belthle von Stuttgart, Keppler von Cannstadt, Tauber von Marktbreit, Haas von Augsburg, Eckstein von Würzburg, Breidt von Pforzheim.

Im Reh. Die Herren: Möllers von Gerolsheim, Schägger von Schongau.

In der Sonne. Die Herren: Leithner, Müller, Schlier, Stehlin und Meyer, Studenten von Dinkelsbühl, Hemert, Polytechniker von Rothenburg, Schreiner, Schriftsetzer von München, Roth, Kutscher von Dillingen, Huberschabel von Ellwangen, Scharschmidt, Kutscher, Rodwisch, Stocker und Kuchenmeister, Studenten von Wassertrüdingen, Gentil, Candidat von München, Hochreie, Kellner von Kissingen, Lenk, Kunstgärtner von Passau. Die Herren Kaufleute: Hirschfeld von Oettingen, Tiedemann und Groß von Stuttgart, Burger von Nürnberg, Hechinger und Heimann von Buchau. Madame Ruprecht, Assessors-Gattin mit Schwester von Heilbronn.

Im rothen Hahnen. Die Herren Candidaten: Leindinger von Dinkelsbühl und Strehlen von Kirchheim.

Im weißen Roß. Die Herren: Engelhard und Ilik, Bierbräuer von Hall, Rosenthal, Handelsmann von Crailsheim, Puhl, Schönfärber von Aalen, Kling mit Frau von Nördingen, Friedel und Heinle von Gmünd, Gebrüder Hutelmeister, Bäckermeister von Gmünd, Krauß, Kunstmüller von Göppingen, Wiedemann von Gundelfingen, Steiner, Handelsmann von Imphofen.

Im Karpfen. Die Herren: Marenbge und Knoll, Studenten von München, Margraf und Maier, Oberfeuerwerker von München, Möbius von Gunzenhausen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	2
Zwei " " " . . "	11	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	6	—
Zwei " " " "	12	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3½ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
Kernmehl								
feiner Auszug	2	46	—	—	41	2	10	2
Schönmehl . .	2	30	—	—	37	2	9	2
Nachmehl . .	2	14	—	—	33	2	8	2
Roggenmehl .	1	51	2	—	28	—	7	—

Bier:

(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . 5¼ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 10 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 12 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 21 kr.
— — Schweinschmalz . . 20 — 21 kr.
— — Butter . . . . 16 — 17 kr.
Gänse, das Stück . . . . — fl. — kr. — fl.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — — kr.
Hühner das Paar . . . . — — — kr.

Tauben das Paar . . . . 9 bis 10 kr.
Eier 3—4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen 2 fl. 30 kr. bis — fl. — kr.
Linsen — — 2 fl. 20 kr. — 2 fl. 30 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — — fl. — kr. — 2 fl. 20 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 1 fl.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 14 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh — fl. — kr.
Haberstroh 2 fl. 42 kr.
Gerstenstroh 2 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 15. März 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	8	351	359	354	5	16	13	15	32	14	42	—	38	—	—
Waizen	—	61	61	59	2	15	29	14	59	14	25	1	15	—	—
Roggen	—	136	136	121	15	13	48	13	22	12	52	—	35	—	—
Gerste	21	343	364	308	56	11	51	11	23	10	52	—	14	—	—
Haber	17	97	114	114	—	5	6	4	47	4	27	—	9	—	—
Summe	46	988	1034	956	78										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 14. März.	16 fl. 12 kr.	16 fl. 49 kr.	14 fl. 42 kr.	11 fl. 50 kr.	5 fl. 15 kr.
Donauwörth, am 12. März.	15 fl. 21 kr.	15 fl. 29 kr.	13 fl. 48 kr.	10 fl. 51 kr.	4 fl. 43 kr.
Lauingen, am 8. März.	13 fl. 37 kr.	14 fl. 57 kr.	12 fl. 25 kr.	11 fl. 3 kr.	5 fl. 6 kr.
Memmingen, am 11. März.	— fl. — kr.	17 fl. 15 kr.	14 fl. 6 kr.	13 fl. 19 kr.	5 fl. 58 kr.
Nürnberg, am 1. März.	12 fl. 45 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 34 kr.	10 fl. 4 kr.	4 fl. 27 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 12.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 25. März 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Durch die gegenwärtige Jahreszeit und eingetretene Witterung findet man sich zur folgenden Bekanntmachung veranlaßt:

1) Jeder Hauseigenthümer, auch Miethsbewohner, ist verbunden dafür Sorge zu tragen, daß die vor seiner Wohnung vorbeiführende Straßenrinne vom Eis und Schnee befreit werde, und durch zweckmäßige tiefe Rinnen dem Wasser der Ablauf möglich gemacht wird.

2) Es ist die Pflicht jedes Nachbarn und liegt in vorstehender Bestimmung, daß immer der nachfolgende Hausbewohner die Fortsetzung des von seinem höher liegenden Nachbarn durch tiefe Abzugsrinnen beförderten Wasserablaufs befördert, und dieses sohin durch zweckmäßige tiefe Rinnen weiter fortgesetzt wird.

3) Eis und Schnee, welcher aus den Hofräumen, Hauswinkeln, Dächern und Dachrinnen von den Eigenthümern auf die Straße geworfen wird, darf dort nicht liegen gelassen werden, sondern muß auf Kosten derselben sogleich vor die Thore geschafft werden.

4) Sobald das Thauwetter sich noch günstiger zeigt, daß das Eis vor den Häusern mit Erfolg aufgehauen werden kann, ist von den Hausbewohnern Sorge zu tragen, daß solches so bald wie möglich aufgehauen und zur Stadt hinausgefahren werde.

5) Da die möglichst baldige Entfernung der Schnee- und Eismassen aus der Stadt schon die allgemeine Rücksicht auf den Einfluß der Gesundheit der Einwohner gebietet, so vertraut man dem Eifer und der Sorgfalt des hiesigen Publikums, daß diesen Bestimmungen entsprochen werde, um nicht

6) in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt zu werden, den Säumigen zum Vollzug dieser Bestimmungen entweder durch Zwangsanordnungen oder Strafen hiezu erst zu bringen.

Nördlingen den 23. März 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Gestern Nachmittags kam vor einem Wirthshause ein Schäffel Haber in einem Sacke abhanden, welch' letzterer mit R. H. bezeichnet ist.

Im Entdeckungsfalle des Diebs wie des Objekts wird sofortige Anzeige gewärtigt.

Nördlingen den 23. März 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Summarische Uebersicht
über die
Kommunal-Rechnungs-Ergebnisse
der
Stadt Nördlingen
für das Verwaltungs-Jahr 18⁴³/₄₄.

	Vortrag der effectiven Einnahmen.	Betrag. fl.	kr.
I.	**Aus dem Bestand der Vorjahre:** Activkassabestand, Activaußenstände, Rechnungsdefecte und Ersatzposten	409	34
II.	**Einnahme des laufenden Jahrs:**		
1.	Aus dem rentirenden Kommunalvermögen:		
	a) an Kapitalzinsen	2567	16¼
	b) aus dem Ertrage der Realitäten	2634	37
	c) Rechten und Gemeinde-Gewerben	4109	53
2.	An besondern Abgaben	1072	13
3.	An Sustentations-Beiträgen	4303	59
4.	Aus der Verwaltung:		
	a) des Gemeinde- u. Stiftungsvermögens	6881	28
	b) der Polizei	918	26
5.	An indirekten Auflagen, und zwar:		
	a) von Brücken-, Pflaster-, Waag- und Thorzöllen	5368	30
	b) von Aufschlägen:		
	aa) von Malz	2178	44½
	bb) „ Fleisch	1500	—
	cc) „ Mehl od. Getreid	2072	30¾
	dd) „ sonstigen indirekten Auflagen	——	—
6.	An direkt. Gemeindeauflagen	——	—
7.	An Erlös veräußerter Vermögenstheile	213	40
8.	An heimbezahlten Activkapitalien und rückbezahlten Activvorschüssen	5396	20
9.	An aufgenommenen Passiv-Kapitalien und Passivvorschüssen	——	—
10.	An zufälligen Einnahmen	——	—
	Summa der Einnahme	39627	11½

	Vortrag der effectiven Ausgaben.	Betrag. fl.	kr.
I.	**Auf den Bestand der Vorjahre:** Passivreichnisse, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	51	19
II.	**Ausgabe des laufenden Jahrs:**		
1.	Auf Einziehung der Renten und übrigen Einnahmen	972	21
2.	Auf Passivreichnisse, Staatsauflagen, Kreis-, Districts- und Localconcurrenzen	991	11
3.	Auf Prozeß- und Exekutions-Kosten	8	7½
4.	Auf die Verwaltung u. Polizei		
	a) Besoldungen	7842	36
	b) Pensionen	1086	40
	c) Regie	1786	48½
5.	Auf Gemeinde-Anstalten	11689	48¾
6.	Auf Bauten, und zwar:		
	a) Unterhaltung der Gebäude	2778	4¼
	b) Neubauten	——	—
7.	Leistungen an andere Kassen	1850	10½
8.	Auf Schuldentilgung	5251	15¼
	Auf Verzinsung	77	13½
9.	Auf Ankauf von Realitäten und Rechten	——	—
10.	Auf Ablösungen von Gemeindekosten	——	—
11.	Auf ausgeliehene Activ-Kapitalien und geleistete Vorschüsse	4125	—
	Auf Verlust	——	—
	Summa der Ausgabe	38510	35¼

Abschluß.
Einnahme: 39,627 fl. 11½ kr.
Ausgabe: 38,510 fl. 35¼ kr.

Ueberschuß: 1,116 fl. 36¼ kr.

Vermögen:		Schulden:	
a) rentirendes:	174,305 fl. 16 kr.	a) verzinsliche:	1,000 fl. — kr.
b) nicht rentirendes:	95,008 fl. 10 kr.	b) unverzinsliche:	19,142 fl. 12 kr.
Summa:	269,313 fl. 26 kr.	Summa:	20,142 fl. 12 kr.

Abgleichung.
Vermögen: 269,313 fl. 26 kr.
Schulden: 20,142 fl. 12 kr.

Reiner Vermögensstand: 249,171 fl. 14 kr.

Von diesem Rechnungs-Resultate das hiesige Publikum in Kenntniß setzend, bemerkt man, daß die Rechnung selbst mit ihren Beilagen 14 Tage lang auf dem Polizei-Bureau zur Einsicht aufliege und daß allenfallsige Erinnerungen gegen dieselbe alldorten zu Protokoll gegeben werden können.

Nördlingen den 5. März 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Am letztverflossenen Samstag wurde ein grüntuchener Oberrock entwendet. Wer hierüber Kenntniß erhalten sollte, hat sofort Anzeige zu erstatten.

Nördlingen den 24. März 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 29. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,
100 Schaff Dinkel

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 22. März 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.
Wiedenmann, Rentbeamter.

Neresheim. (Gant-Erkenntniß.)

Johannes Strammbacher, Bürger und Frachtfuhrmann von Kirchheim im Ries, ist seit 8 Monaten in die Heimath nicht zurückgekehrt. Da gegen denselben bedeutende Forderungen eingeklagt wurden, seine Ehefrau nicht zu antworten vermag und dringende Anzeigen für eine Vermögens-Unzulänglichkeit vorlagen, so wurde Strammbacher unter dem 5. November v. J. in verschiedenen öffentlichen Blättern aufgefordert, sich Angesichts der Aufforderungen nach seiner Heimath zu begeben und Rede zu stehen.

Dieser Weisung ist derselbe bis heute nicht nachgekommen, wie wohl man die Nachricht erhielt, daß er sich inzwischen mit Pferd und Wagen zu Ulm sehen ließ und von dort weiter fuhr.

Da nun die angeordnete Vermögens-Untersuchung eine Unzulänglichkeit ergab, so wurde am 18. Januar die Gant erkannt und das Erkenntniß der gemeinschuldner'schen Ehefrau vorschriftsmäßig eröffnet. Dieselbe hat auf das ihr zustehende Recurs-Recht verzichtet.

Zur Kenntniß des Ehemanns wird das Erkenntniß auf diesem Wege gebracht und ihm hiebei bemerkt, daß er gegen dasselbe innerhalb 30 Tagen bei dem Civil-Senate des Königlichen Gerichtshofs für den Jaxtkreis zu Ellwangen den Recurs ergreifen könne, welche Recurs-Ergreifung (d. h. Beschwerde-Erhebung) wenn dem Oberamtsgericht innerhalb dieser Zeit ordnungsmäßige Anzeige gemacht werde, ein weiteres Verfahren wenigstens in so weit hindere, als hierdurch zwar nicht die zur Sicherheit der Gläubiger zu treffenden Verfügungen aufgehoben, doch das Gantverfahren und der Verkauf der Masse eingestellt werden würden.

So beschlossen im Königlichen Oberamtsgerichte Neresheim
den 17. März 1845.

Ostertag.

Neresheim. (Steckbrief.)

Johannes Strammbacher, Bürger und Frachtfuhrmann von Kirchheim im Ries, ist seit 8 Monaten in die Heimath nicht zurückgekehrt.

Da gegen denselben bedeutende Forderungen eingeklagt wurden, seine Ehefrau nicht zu antworten vermag und dringende Anzeigen für eine Vermögens-Unzulänglichkeit vorlagen, so wurde Strammbacher unter dem 5. November vorigen Jahrs in verschiedenen öffentlichen Blättern aufgefordert, sich Angesichts der Aufforderung nach seiner Heimath zu begeben und Rede zu stehen.

Dieser Weisung ist derselbe bis heute nicht nachgekommen, wiewohl man die Nachricht erhielt, daß er sich inzwischen mit Pferd und Wagen zu Ulm sehen ließ und von dort weiter fuhr.

Da die angeordnete Vermögens-Untersuchung eine Unzulänglichkeit ergab, so wurde am 18. Januar die Gant erkannt.

Sämmtliche Gerichts- und Polizei-Behörden werden nun ersucht, genannten Strammbacher auf Betreten mit Pferd und Wagen festzunehmen und anher einzuliefern.

Gestalts-Bezeichnung: Alter 45 — 48 Jahre, Größe beiläufig 6 Fuß, Gesicht rund, Haare braun, Stirne gewöhnlich, Augenbraunen braun, Nase spitzig, Wangen mager, Mund regelmäßig, Zähne gut, Kinn rund, Beine etwas gekrümmt.

Besondere Kennzeichen. Er soll sich einen schleppenden Gang angewöhnt haben, den Oberkörper vorhängen.

Die Kleidung kann nicht angegeben werden, von Haus fuhr er mit 2 Pferden ab, soll aber nun 3 besitzen.

Neresheim den 17. März 1845.

Königliches Oberamts-Gericht

Ostertag.

Utzmemmingen. (Schulden-Liquidation.) In der Gantsache des Franz Anton Mirbeck, Söldners von Utzmemmingen wird die Schulden-Liquidation mit den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Mittwoch den 16. April d. J., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten hiemit vorgeladen werden, um entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder am Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für ihre Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Forderungsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Ansprüche nicht aus den Gerichtsacten ersichtlich sind, am Schlusse der Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den

nichterscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Neresheim den 18. März 1845.

Königliches Oberamts-Gericht.
Ostertag.

Privat-Anzeigen.

Danksagung.

Wir danken hiemit unsern verehrten Verwandten und Freunden für die uns beim Ableben unserer Gattin und Mutter gewidmete Theilnahme, so wie für die Begleitung ihres Sargs zum Grabe, indem wir uns zu fernerem geneigtem Wohlwollen empfehlen.

Nördlingen den 24. März 1845.

Der vormalige Kaufmann:
G. W. Bäuerlen und seine Angehörigen.

(Güterverkauf.) Die Gärtners-Wittwe Sophia Drechsler ist Willens, Freitags den 28. d. M., Abends 7 Uhr, in der Gastwirthschaft zum Mohrenkopf dahier nachstehende Grundstücke öffentlich an die Meistbietenden zu verkaufen:

Plan-Nr. 1073 36 Dezimalen Acker und
„ 1074 2 Tagwerk 73 Dezimalen Wiese im Heuthal, zehentfrei,
„ 1391 97 Dez. Garten vor dem Deininger Thor, zehentfrei.

Zu diesem Verkaufe ladet höflichst ein

D. Ostertag, Auctionator.

(Versteigerung.) Kommenden Samstag den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden in der ehemaligen Entenwirthschaft zwei Pferde, eine Chaise, ein Schlitten, zwei Kummet und zwei französische Chaisengeschirr, mehrere Baumannsfahrnisse, einiges Schreinwerk und sonstige Gegenstände öffentlich versteigert.

Hiezu ladet höflichst ein Eduard Rehlen, Auctionator.

(Einladung.) Auf künftigen Dienstag den 1. April ladet zu einer Metzelsuppe ergebenst ein Magnus Träubler, zur goldenen Bretze.

Patent-Oblaten mit Buchstaben und Vignetten, à 12 kr. per Schächtelchen, sind zu haben in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Bei Unterzeichnetem kann ein wohlerzogener Knabe sogleich in die Lehre treten.

Joh. Müller, Buchbinder.

In einer der frequentesten Hauptstraßen der Stadt ist ein ganzes Haus mit freundlichen Zimmern in zwei Etagen sammt Küchen, Kammern, Keller, Hof und Antheil am Garten am Ziel Georgi billig zu vermiethen und man bekommt darüber nähere Auskunft in Lit. B Nro. 14.

In Lit. B Nro. 184 ist auf Georgi das obere Logis zu vermiethen.

Am Ostermontag ist in der Glockenstube ein Hut verwechselt worden. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

(Verlornes.) Es ist eine goldene mit Granaten besetzte Pendeloque verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, die Anzeige gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung zu machen.

Ein schwarzer Schafhund mit gespaltener Nase hat sich hier eingestellt. Bei wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Wichtige Anzeige für die Hochwürd. Herren Districts-Schul-Inspektoren und Lehrer.

So eben ist bei uns erschienen die neun und vierzigste viel vermehrte und verbesserte Auflage von:

Ziegler, Franz Xaver, das Erforderlichste aus der Geographie vom Königreiche Bayern nach seiner neuen Eintheilung, besonders bearbeitet für die Schüler der mittleren und höheren Klassen der Werktagsschulen des Königreichs Bayern, sowie sehr vortheilhaft anzuwenden für Feiertags-Schulen und Schullehrlinge, überhaupt für Jeden, der sich eine kurze vollständige Kenntniß verschaffen will.

Die Brauchbarkeit und Vortrefflichkeit dieses Werkchens beurkundet sich hinlänglich in der ungeheuern Abnahme, deren es sich seit seinem Erscheinen zu erfreuen hat, indem es bereits in mehr als 100,000 Exemplaren verbreitet und beinahe in allen Schulen und andern Lehranstalten des Königreichs eingeführt ist.

Der Preis davon ist nur 6 kr., weßhalb wir die Hochlöbliche Geistlichkeit und HH. Lehrer um allgemeine Einführung in den Schulen bitten, zumal es vermöge seines billig gestellten Preises allgemein angeschafft werden kann.

Würzburg, im März 1845.

C. C. Etlinger'sche Verlagshandlung.

Bei Scheitlin und Zollikofer in St. Gallen ist so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

James Clifford
oder
der Segen der Bibel.
Eine Erzählung für's Volk zu Stadt und Land.

Von P. Scheitlin, Verfasser des Agathon und der Agathe.
Mit Stahlstich. Preis 36 kr.

Scheitlin's Schriften bedürfen keiner Empfehlungen von Seite der Verlagshandlung; in vielen tausend Exemplaren sind dessen Agathon und Agathe verbreitet, von welchem ersteren nach Jahresfrist schon eine neue Auflage erscheinen konnte. Scheitlin's Schriften sind Volksschriften im wahren Sinne des Wortes für Alt und Jung, Reich und Arm; es sind Bilder aus dem Leben und für das Leben.

Bei Robert Binder in Leipzig erschien und ist in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Nordamerikanische Schnell-Schreibmethode
in 84 Vorlegeblättern.

Nebst gründlicher Anweisung zu deren Gebrauche in Sonntags- und Bürgerschulen ɩc. Zugleich als Vorbildungsmittel für den Zeichnenunterricht.

Von **J. B. Clauß**,

Lehrer an der allgemeinen Bürger- und Sonntagsschule zu Chemnitz.

II. Auflage. Preis 54 kr. Partiepreise für Schulen: 10 Expl. 7 fl. 12 kr. — 20 Expl. 12 fl. 36 kr. — 50 Expl. 28 fl. 48 kr.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

10. März A. Elise Margarethe, Töchterlein des Friedrich Eduard Rehlen, Gütersbesitzers und Gemeindebevollmächtigten.
13. — A. Marie Lisette, Töchterlein des Johann Georg Haas, Maurergesellen.
18. — C. Margarethe Barbare, Töchterlein der Margarethe Sophie Goschenhofer.
eod. — D. Joseph, Söhnlein des Matthäus Strambacher, Gastwirths zum silbernen Lamm.

Gestorbene:

			Alter.
17. März	D.	Regine Barbare Bäuerlen, geb. Christ, vorm. Kaufmanns- und Magistratsraths-Ehefrau, am Zehrfieber . .	72½ Jahr.
19. —	C.	Johann Friedrich Wörlen, Metzgermeister, Wittwer, an Altersschwäche	78½ Jahr.
eod. —	D.	Joseph, Söhnlein des Matthäus Strambacher, Gastwirths zum silbernen Lamm, am Stickfluß	8 Stunden.

Fremden-Anzeige.

In der Krone: Die Herren Kaufleute: Burkhardt von Stuttgart, Schmidt von Augsburg, Lauchheimer von Hürben, Feistmann von Fürth, Westerling von Ludwigsburg, Gutmann von Reutlingen, Naschold von Gmünd. Fräulein M. Gendelmeyer von Berlin.

In der Sonne. Die Herren: Meyer, Commis von Buchau, Mantel, Lehrer v. Wittelshofen, Hofmann, Apotheker von Ellwangen, Felsmann, Forstpraktikant und Glück, Schönfärber von München, Rudolph, Kaufmann von Stuttgart, Hellmann, Kaufmann von Würzburg, Doppelbauer, Tailleur von Augsburg, Münder, Buchhändler von Ulm. Mad. Klopfer, Kaufmannsgattin von Hürben. Fräulein Hofmann von Gunzenhausen. Fräulein Meyer von Nordhausen.

Im Fuchs. Die Herren: Baisch, Bauführer von Selz, Erhard, Portraitmaler von Künzelsau, Roßer, Handelsmann von Gmünd, Schemel von Frankfurt a. M.

Im weißen Roß. Die Herren: Ilik mit Gehilfen, Bierbräuer von Hall, Mößlinger von Oettingen, Holz, Bierbräuer v. Aalen, Glaß, Kaufmann v. Dinkelsbühl.

Im Stieglitzen. Die Herren: Leehr, Oberzoller, Schuler, Bierbrauer und Meyer, Zimmermeister von Augsburg.

Im Mohrenkopf. Die Herren: Erlsbacher mit 2 Söhnen, Teppichhändler von Defereggen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	2
Zwei „ „ „ . . „	11	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	6	—
Zwei „ „ „ „	12	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet $3\frac{1}{2}$ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	46	—	—	41	2	10	2
Schönmehl . .	2	30	—	—	37	2	9	2
Nachmehl . .	2	14	—	—	33	2	8	2
Roggenmehl .	1	51	2	—	28	—	7	—

Bier:
(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . $5\frac{1}{4}$ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 10 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 12 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 20 kr.
— — Butter . . . . 14 — 16 kr.
Gänse, das Stück, junge . . . — — 24 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — — kr.
Hühner das Paar . . . . — — — kr.

Tauben das Paar . . . . 9 bis 10 kr.
Eier 3—4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . $4\frac{1}{2}$ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen 2 fl. 30 kr. bis —fl. — kr.
Linsen — — 2 fl. 20 kr. —2 fl. 30 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — —fl. — kr. — 2 fl. 20 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — —fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 1 fl. 4 kr.

Die Klafter Buchenholz 18 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. 30 kr.
Haberstroh 2 fl. 42 kr.
Gerstenstroh 2 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 22. März 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schaffels.						gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	5	294	299	272	27	16	51	16	—	15	20	—	28	—	—
Waizen	2	70	72	66	6	15	49	15	18	14	40	—	19	—	—
Roggen	15	47	62	48	14	14	3	13	38	13	16	—	16	—	—
Gerste	56	197	253	251	2	12	13	11	47	11	13	—	24	—	—
Haber	—	63	63	63	—	5	46	5	14	4	44	—	27	—	—
Summe	78	671	749	700	49										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 14. März.	16 fl. 12 kr.	16 fl. 49 kr.	14 fl. 42 kr.	11 fl. 50 kr.	5 fl. 15 kr.
Donauwörth, am 18. März.	16 fl. 41 kr.	16 fl. 41 kr.	14 fl. 15 kr.	10 fl. 53 kr.	4 fl. 56 kr.
Lauingen, am 15. März.	15 fl. 59 kr.	16 fl. 18 kr.	13 fl. 21 kr.	11 fl. 26 kr.	5 fl. 20 kr.
Memmingen, am 18. März.	— fl. — kr.	17 fl. 19 kr.	13 fl. 40 kr.	12 fl. 55 kr.	6 fl. 24 kr.
Nürnberg, am 8. März.	12 fl. 51 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 53 kr.	9 fl. 50 kr.	4 fl. 29 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

(Mit zwei literarischen Beilagen.)

No. 13.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 1. April 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Auf motivirten Antrag des Wirthes Martin Zech von Ederheim werden nachfolgende, demselben zugehörige, in hiesiger Stadtflur gelegene Grundstücke im Amtslokale des unterfertigten königlichen Landgerichts

Dienstag den 8. April, Vormittags 11 Uhr,

öffentlich an den Meistbietenden versteigert, nämlich

1) ein Achtel äußere Hube, bestehend in
   0, 70 Dez. Acker der Starrenfleck, Pl.-Nr. 1493,
   0, 27 Dez. Acker auf der Löpsinger Straße Pl.-Nr. 1931,
   1 Tagwerk 38 Dez. Acker am Deininger Weg, Pl.-Nr. 2217,
   0, 22 Dez. Acker an der Möttinger Straße, Pl.-Nr. 2980,
   0, 81 Dez. Acker allda, Pl.-Nr. 2998,
   0, 96 Dez. Wiese auf der untern Langenwiesen, Pl.-Nr. 4040,
2) ein Achtel äußere Hube, bestehend in
   0,25 Dez. Acker zu Vorbrunn, Pl.-Nr. 1529,
   1 Tagwerk 54 Dez. Acker am Deininger Weg, Pl.-Nr. 1816,
   1 Tagwerk 61 Dez. Acker am Ohrenberg auf der Deininger Straße, Pl.-Nr. 2640,
   0, 64 Dez. Acker das Bett an der Möttinger Straße, Pl.-Nr. 3058,
   0, 79 Dez. Acker im verschlossenen Gwand, Pl.-Nr. 3207,
   1 Tagwerk 38 Dez. Wiese auf den untern Langenwiesen, Pl.-Nr. 3967,
   0, 73 Dez. Wiese zu Vorbrunn, Pl.-Nr. 4155,
3) ein Achtel äußere Hube, bestehend in
   1 Tagwerk 13 Dez. Acker zu Vorbrunn, Pl.-Nr. 1535,
   0, 52 Dez. Acker am Deininger Weg, Pl.-Nr. 1843,
   0, 69 Dez. Acker beim Saubrunnen, Pl.-Nr. 2205,
   0, 41 Dez. Acker am Deininger Steig, Pl.-Nr. 2343,
   1 Tagwerk 23 Dez. Acker bei Hedelkreuz, Pl.-Nr. 2443,
   0, 85 Dez. Acker links der Möttinger Straße, Pl.-Nr. 2942,
   0, 66 Dez. Acker allda, Pl.-Nr. 2959,
   0, 29 Dez. Acker allda, Pl.-Nr. 3018,
   0, 29 Dez. Wiese im Heuthal, Pl.-Nr. 2577,
   0, 32 Dez. Wiese auf der Ohmat, Pl.-Nr. 3690,
   0, 41 Dez. Wiese auf der untern Bergwiesen, Pl.-Nr. 3912,
   0 58 Dez. Wiese allda, Pl.-Nr. 3924,
4) 1 Tagwerk 37 Dezimalen Acker an der Löpsinger Straße beim Mühlweg, Pl.-Nr. 1907,
5) 1 Tagwerk 59 Dez. Wiese in der Egerstätt, der Krautgarten bei der Bergmühle, Pl.-Nr. 3642½,

6) 1 Tagwerk 39 Dez. Acker auf der Reuthe, Pl.=Nr. 2070.

Kaufsliebhaber werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Belastung aus den dahier hinterliegenden Steuerkataster=Extrakten täglich eingesehen werden kann.

Die Kaufsbedingungen werden im Termin selbst näher bekannt gegeben werden, jedenfalls aber bleibt der Zuschlag von der Genehmigung des Eigenthümers abhängig.

Nördlingen den 26. März 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl. Wörlen.

In der Nachlaßsache des verlebten Söldners Jakob Hahn von Wörnitzostheim sollen nachfolgende Grundstücke im Exekutionswege dem öffentlichen Verkauf unterstellt werden, als

a) 0,35 Dez. Acker im Riedlein, Pl.=Nr. 622, geschätzt auf 50 fl.

b) $^1/_8$ Morgen Acker am Allerheimer Weg, geschätzt auf 75 fl.

wovon das erstere zum königlichen Landgericht Nördlingen, das letztere zum fürstl. Herrschaftsgericht Harburg gerichtsbar ist.

Termin zur öffentlichen Versteigerung steht an gewöhnlicher Gerichtsstätte dahier

auf Donnerstag den 10. April, Vormittags 10 Uhr,

an und werden Kaufsliebhaber hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag nach Vorschrift der einschlägigen Bestimmungen der Prozeßnovelle von 1837 erfolgen soll.

Actum den 20. März 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

In der Nachlaßsache des verlebten Oekonomen Johann Balthaser Bauer von hier werden nachfolgende Realitätan dem öffentlichen Verkauf unterstellt.

1) das Wohnhaus Lit. D Nro. 176 dahier mit Nebengebäude, Hofraum und Gärtlein,

2) 1 Tagwerk 73 Dez. Acker beim Kothsack, Pl.=Nr. 215, zehentbar,

3) 1 „ 87 „ „ am Deininger Weg, Pl.=Nr. 2221,

4) 86 „ „ am Deininger Steig, Pl.=Nr. 2419,

5) 1 „ 59 „ „ im geschlossenen Gwand, Pl.=Nr. 3209,

6) 1 „ 43 „ Wiese auf den untern Langenwiesen, Pl.=Nr. 3983,

7) 1 „ 13 „ Acker in der Lach auf der Offnitz, Pl.=Nr. 276, zehntbar.

Termin zum Verkauf steht an ordentlicher Gerichtsstätte dahier

auf Dienstag den 8. April, Vormittags 10 Uhr,

an und werden Kaufsliebhaber hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag von der Genehmigung der Erbsinteressenten und der Verlassenschaftsbehörde bedingt ist.

Die Kaufsbedingungen werden im Termin selbst näher bekannt gegeben werden.

Die Schätzungsverhandlung, sowie die treffenden Steuerkatasterextrakte liegen dahier zur Einsicht in loco registr. offen.

Nördlingen den 20. März 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl. Wörlen.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 5. April, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,
100 Schaff Dinkel

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 29. März 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.
Wiedenmann, Rentbeamter.

Wer immer an den Nachlaß des verlebten Melbers und Getraidhändlers Jakob König von Harburg eine Forderung zu machen hat, wird hiemit vorgeladen, solche binnen 4 Wochen, und längstens bis zum 22. April l. J. dahier anzumelden, widrigenfalls der Nachlaß ohne weitere Rücksicht an die betheiligten Erben vertheilt werden würde.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Vermögenstheile desselben in Handen haben, aufgefordert, diese binnen derselben Frist anher namhaft zu machen, wenn sie den Verdacht der Unterschlagung von sich abwenden wollen.

Endlich wird der geringe Mobiliar-Nachlaß desselben am

Donnerstag den 17. April l. J., Vormittags 9 Uhr,

in diesseitiger Gerichtskanzlei gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg den 20. März 1845.

Fürstliches Herrschaftsgericht.
Kummer. Horn.

Holzverkauf.

Unterzeichnete Aemter verkaufen am

Donnerstag den 3. April d. J., von Vormittags 10 Uhr an,

in der Rößlenswirthschaft zu Trochtelfingen hienach beschriebene Holzgattungen im öffentlichen Aufstreich

aus dem Forstort Wannenthal:
73 Klafter größtentheils Buchenholz,
2000 Stück Wellen,
2 buchene Nutzholzblöcke;

aus dem Forstort Stangelhau:
15½ Klafter;

aus dem Forstort Sachsenberg:
44½ Klafter,
6 eichene Nutzholz- . . . .
5 buchene " . . . .
2 birkene " . . . . } Blöcke,
2 Adelsbeerbaum Nutzholz-
2 lindene . . . . " und
1 aspener Nutzholzblock.

Zu dieser Versteigerung werden solvente Kaufsliebhaber hiemit eingeladen.

Den 23. März 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Kirchheim. Oberamtsgerichts Neresheim. (Gläubiger=Aufruf.) Bei Melchior Pfister, Bürger und Söldner zu Kirchheim und seiner Ehefrau Katharine geb. Götz, wurde nach diesseitigem Auftrag von dem Königl. Amts=Notariat und Waisen=Gericht Kirchheim Vermögensuntersuchung vorgenommen, wobei mit sämmtlichen bekannten Gläubigern sogleich ein Borg und Nachlaß zu Stande kam, nach welchem unbekannte Schulden, insoweit sie von den gemeinschuldner'schen Eheleuten anerkannt werden, vollständig bezahlt werden, wenn die Liquidanten der 5ten Klasse vorgehen, gehören sie aber dieser an, so werden nur 3 Viertheile davon befriedigt.

An sämmtliche unbekannte Gläubiger ergeht nun der öffentliche Aufruf, ihre Forderungen binnen 30 Tagen bei dem Königl. Amts=Notariat zu Kirchheim anzumelden, zu erweisen und sich über den Beitritt zum Vergleich zu erklären, widrigenfalls sie von der Masse durch Bescheid ausgeschlossen werden würden.

So beschlossen im Königl. Oberamtsgericht Neresheim
den 20. März 1845.

Oberamts=Richter
Ostertag.

Auf Freitag den 4. April, Nachmittags 2 Uhr, wird im hiesigen Wirthshause die Schafweide für das Hutjahr 1845, auf welche 70 Stück getrieben werden können, verpachtet. Nähermemmingen den 30. März 1845.

Fleischmann, Ortsvorsteher.

Privat=Anzeigen.

Empfehlung.

Bei dem heutigen Bezuge unsers von dem Herrn Salomon Krauß dahier erkauften Hauses Nro. 7 in der Baldinger Gasse, empfehlen wir uns den hochgeehrten hiesigen Bewohnern und insbesondere unserer werthen Nachbarschaft zu geneigtem Wohlwollen und bitten um freundschaftliche Aufnahme in Ihre Mitte.
Nördlingen am 31. März 1845.

Carl Püttner, Kaufmann aus Bayreuth, und
Lisette Püttner, geborne Schmidt aus Erlangen.

Bei dieser Gelegenheit widme ich einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß auf das von meinem Vorfahrer, Herrn Salomon Krauß dahier, bisher geführte **Spezerei= und Farbwaaren=Geschäft**, auf welches derselbe Verzicht geleistet hat, mir vom löbl. Magistrat eine Concession verliehen worden ist, und ich dasselbe daher von heute an unter meinem eigenen Namen betreiben werde. Zu diesem Behufe habe ich mich mit allen in dieses Geschäft einschlagenden Artikeln in schönster Auswahl von vorzüglicher Güte versehen, und erlaube mir, dieselben zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen, mit der Versicherung, daß ich meine werthen Abnehmer auch in Hinsicht der möglichst billigsten Preise stets zur vollkommenen Zufriedenheit zu bedienen suchen werde.

Wünschend, daß mir ein gütiges Vertrauen und lebhafter Zuspruch gegönnt werden möchte, empfehle ich mich hochachtungsvollst

Carl Püttner in der Baldinger Gasse.

(Bleich=Empfehlung.) Da ich auch heuer die Spedition der Wassertrüdinger Naturbleiche wieder übernommen habe, so empfehle ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Uebernahme aller Bleichgegenstände auf besagte Bleiche bestens, mit der Versicherung, alles auf's Schnellste und Pünktlichste zu besorgen. Georg Ostermeyer, wohnhaft in der Löpsinger Gasse.

(Empfehlung.) Die Unterzeichnete empfiehlt sich einem geehrten Publikum, indem sie wieder einen geschickten Werkführer hat, zu geneigtem Zuspruche.

Karoline Kleyer, Kleidermachers-Wittwe.

Bopfingen. Topogeographisch-statistisches Lexikon vom Königreich Bayern, 2 Bände, verfaßt von Eisenmann und Hohn. Ladenpreis 7 fl. 12 kr., hat aus Auftrag billigst zu verkaufen

Präceptor Holzbaur.

Patent-Oblaten mit Buchstaben und Vignetten, à 12 kr. per Schächtelchen, sind zu haben in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Unterzeichnete hat zu verkaufen:

2 Pferde, braune, 15 Faust hoch,
1 schon gebrauchte, aber noch in gutem Zustand befindliche Drotschke,
1 desgleichen Chaise,
1 Leiterwagen und
1 Pflug.

Dischingen am 25. März 1845.

Verwittwete Forsträthin
Grimm.

Schloß Neresheim. Bei Unterzeichnetem sind 150 Schaff Malz von sehr guter Qualität zu kaufen.

Alex. Grimm, Bräuereipächter.

Bei Thomas Schmid in Bopfingen steht ein breiter Wagen mit gutem Kettenzeug, zum drei- und vierspännig Fahren, billig zu verkaufen.

Im Pfarrhofe zu Reimlingen sind — wegen nothwendiger Räumung des Pfarrstadels — 12 Tagwerk Dinkelstroh à zu 3 fl. und gegen 40 Zentner Heu à 1 fl. zu verkaufen.

Zur Augsburger Abendzeitung werden vom 1. April d. J. einige Mitleser gesucht. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist erschienen:

Friedrich Güll (in München) **Uebungsbüchlein** für den **Rechenunterricht** in der ersten Schulzeit. Sechstausend Aufgaben für das Zusammenzählen und Abziehen innerhalb Hundert. geh. Ausgabe für Lehrer (mit Vorrede). VIII. und 32 S. 12 kr. Ausgabe für Schüler. 16 S. geh. 6 kr. (Auf zwölf Exemplare 1 frei.) — Ein 2tes Bändchen ist unter der Presse.

Lehrern, welche dieses Büchlein in ihren Schulen einführen wollen, steht ein Freiexemplar zur vorherigen Durchsicht zu Gebot.

Bei Jul. Knapp in Ravensburg ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung vorräthig:

Haisch, F. J., Anleitung zum **Selbstunterricht** in den gewöhnlichen **Baurechnungen.** brosch. 24 kr.

Indem diese Anleitung jedem Baulustigen bestens empfohlen wird, fügt man gleich die Bemerkung hinzu, daß dieselbe so gegeben ist, daß auch Jeder, der nur einige Kenntnisse im Rechnen besitzt, diese Rechnungen ohne Beihülfe eines Lehrers zu machen im Stande ist.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

14. März A. Konrad, Söhnlein des Jakob Osterrieder, Teppichwebermeisters.
17. — A. Gustav Heinrich, Söhnlein des Georg Matthäus Gruber, Briefträgers.

21. März D. Marie Johanne, Töchterlein des Johann Gottfried Schroll, Büttnermeisters.
23. — D. Margarethe Heinrike, Töchterlein des Maximilian Christoph Schmidt, Büttnermeisters.
24. — D. Katharine Heinrike, Töchterlein der Christine Barbare Hüber.
26. — B. Heinrike Babette, Töchterlein des Johann Friedrich Beyschlag, Bürstenmachermeisters.
eod. — C. Babette Wilhelmine, Töchterlein des Karl Friedrich Bäuerlen, Zinngießermeisters.
27. — A. Maximilian, Söhnlein des Maximilian Waizmann, Schullehrers und Kantors.
29. — C. Katharine Babette, Töchterlein der Johanne Christine Reiger.

Gestorbene: Alter.

23. März A. Rosine Christine, Töchterlein des Christian Eberle, Zimmergesellen, an Abzehrung . . . . ¼ Jahr.
25. — D. Jungfrau Anna Katharine Schneidt, vormal. Hospitalbäckers-Tochter, an Abzehrung . . . . 58¾ Jahr.
26. — B. Sibylle Christine Wiedenmann, Seilermeisters-Wittwe, verunglückt . . . . 75 Jahr.
28. — C. Johann Philipp, Söhnlein des Heinrich Gottfried Geyer, Gürtlermeisters, an Convulsionen . . . . 2 Monate.

Fremden-Anzeige.

Im Reh. Hr. von Grundner, k. b. Bau-Inspektor mit Sohn von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Franz von Schweinfurt, Hauschmann von Aschaffenburg, Saumer von Offenbach, Pfeiffer von Nürnberg, Diefenbacher von Brotta. Fräulein Lonies von Lnias.

In der Sonne. Die Herren: Wohl, Lehrer von Nürnberg, Hirsch, Pferdhändler von Kulmbach, Furchheim, Pferdhändler von Hohebach, Rudolph, Kaufmann von Stuttgart, Glück, Schönfärber von München, Schönfern, Schuhmacher von Raustetten, Lenk, Kaufmann von Bernwalda in Sachsen, Wörsching, Forstgehilfe und Lechner, Forstgehilfe von Wallerstein, Mees, Kaufmann von Aachen, Roschmann, Kammerdiener von Augsburg, Lichtenfeld, Handelsmann von Meiselbach, Schön, Lehrer von Benzenzimmern, Gebrüder Schlier und Stählen, Gymnasiasten von Augsburg, Bauer und Ziesleuer von München, Ernst, Schneider von München, Fried, Lehrer von Ebelsbach, Brandeisen, Optikus von Wassertrüdingen, von Schütz, Gutsbesitzer von Wald. Madame Klopfer, Kaufmanns-Gattin von Hürben. Jgfr. Husel, Strickers-Tochter von Dinkelsbühl.

Im weißen Roß. Die Herren: Dr. Suist mit Frau und Familie und Dienerschaft und Seitz von Dillingen, Gebrüder Weber von Aalen, Böck von Unterkuchen, Strauß von Göppingen, Heiner, Handelsmann von Crailsheim.

Im Schwanen. Hr. Geutsch mit Frau und Tochter von Zürich.

Im Karpfen. Die Herren: Bergschmidt von Regensburg, Eckmann von Schwäbisch Gmünd, Meier, Bäcker von Weiltingen, Eisenberger, Rechnungsführer von Traunstein, Knöpfle und Mauerhöfer, Jäger von Baldern.

Im Mohrenkopf. Die Herren Kaufleute: Wölfler und Tegischer, Teppichhändler von Defereggen, Wild, Handelsmann von Gücklingen.

Im Bären. Hr. Raufer, Kolonist mit Frau von Ludwigsmoos.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	2
Zwei " " " . . "	11	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	6	—
Zwei " " " "	12	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3½ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	56	—	—	44	—	11	—
Schönmehl . .	2	40	—	—	40	—	10	—
Nachmehl . .	2	24	—	—	36	—	9	—
Roggenmehl .	1	51	2	—	28	—	7	—

Bier:

(mit Einschluß des Schenkpfennigs und Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . 5¼ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht tarirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 9 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 10½ kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 23 — 24 kr.
— — Schweinschmalz . . 21 — 22 kr.
— — Butter . . . . 18 — 19 kr.
Gänse, das Stück, junge . . . 14 — 15 kr.
Enten — — . . . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — — kr.
Hühner das Paar . . . . — — — kr.

Tauben das Paar . . . . 9 bis 10 kr.
Eier 3—4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen 2 fl. 27 kr. bis —fl. 54 kr.
Linsen — — — fl. — kr. — —fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — —fl. — kr. — —fl. — kr.
Wicken — — 1 fl. — kr. — 2 fl. 18 kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 1 fl. 4 kr.

Die Klafter Buchenholz 18 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk

Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 4 fl. — kr.
Haberstroh 3 fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.

Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 29. März 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		Gegen die vorigen Mittelpreise gefallen.	
						Preis des Schäffels.									
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	27	238	265	177	88	16	48	15	47	14	47	—	—	—	13
Waizen	6	24	30	12	18	15	18	14	30	13	45	—	—	—	48
Roggen	14	73	87	41	46	14	12	13	42	13	7	—	4	—	—
Gerste	2	182	184	150	34	12	—	11	48	11	30	—	1	—	—
Haber	—	44	44	36	8	6	8	5	40	5	4	—	26	—	—
Summe	49	561	610	416	194										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 14. März.	16 fl. 12 kr.	16 fl. 49 kr.	14 fl. 42 kr.	11 fl. 50 kr.	5 fl. 15 kr.
Donauwörth, am 18. März.	16 fl. 41 kr.	16 fl. 41 kr.	14 fl. 15 kr.	10 fl. 55 kr.	4 fl. 56 kr.
Laningen, am 22. März.	15 fl. 10 kr.	15 fl. 57 kr.	14 fl. 1 kr.	11 fl. 41 kr.	5 fl. 36 kr.
Memmingen, am 18. März.	— fl. — kr.	17 fl. 19 kr.	13 fl. 40 kr.	12 fl. 55 kr.	6 fl. 29 kr.
Nürnberg, am 8. März.	12 fl. 51 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 53 kr.	9 fl. 50 kr.	4 fl. 29 kr.

Druk und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

(Mit zwei literarischen Beilagen.)

Nro. 14.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 8. April 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Hiemit wird ein hohes Regierungs-Reseript vom 22. v. M. in Nro. 13, pag. 321 des Kreis-Intelligenzblattes zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Nördlingen den 4. April 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Die Zulassung auswärtiger Brandversicherungs-Anstalten in Bayern betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Seine Majestät der König haben allergnädigst beschlossen, daß, auf so lange Allerhöchstdieselben nicht anders zu verfügen geruhen, allen bisher als in Bayern zugelassen betrachteten auswärtigen Mobiliar-Brandversicherungs-Anstalten mit alleiniger Ausnahme:

1) der durch allerhöchste Entschließung vom 22. April 1818 zugelassenen Phönix-Societät in London;
2) der allerhöchsten ausdrücklich und speziell autorisirten Stuttgarter-Privatfeuerversicherungsgesellschaft die Ermächtigung, in Bayern Versicherungen vorzunehmen, gemäß der allerhöchsten Verordnung vom 30. November 1833 für die Zukunft nicht mehr zuzugestehen sei, daß jedoch die bis zur erfolgten Bekanntmachung dieses allerhöchsten Beschlusses bereits abgeschlossenen und den sonstigen Voraussetzungen der allerhöchsten Verordnung vom 30. Nov. 1833 entsprechenden Versicherungsverträge für die Zeit, für welche sie abgeschlossen sind, in aller Kraft bestehen bleiben sollen.

Diese allerhöchste Verordnung wird hiedurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und die sämmtlichen Polizeibehörden werden angewiesen, für deren Veröffentlichung in den Lokalblättern Sorge zu tragen und den Vollzug strenge zu überwachen.

Augsburg, den 22. März 1845.

Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg,
Kammer des Innern.
Dr. von Fischer, Präsident.

Wilhelm, coll.

Alle Besitzer von Gärten, sowohl innerhalb als außerhalb der Stadt, werden hiemit aufgefordert, das sorgfältige Abraupen der Bäume und Hecken nunmehr vorzunehmen, und dafür zu sorgen, daß die damit beauftragten Personen die abgenommenen Raupennester entweder durch Verbrennen oder sorgfältiges Untergraben vernichten. Nördlingen den 5. April 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In Gemäßheit allgemeiner Ausschreibung hoher Regierung von Schwaben und Neuburg vom 22. v. M. in Nro. 13 des Kreis-Intelligenzblattes pag. 320 ist für den Distrikt Nördlingen der definitive Satz der Maas braunen Sommerbiers auf 5 Kreuzer 1 Pfennig bestimmt.

Weil nun hiezu noch 1 Pfennig Lokalaufschlag und 2 Pfennige für das Ausschenken hinzukommen, so berechnet sich die Maas dieses Bieres dahier auf 6 Kreuzer.

Gegen Ausschenkung von geringhaltigen Biers, so wie über der Taxe, wird nachdrücklich nach den gesetzlichen Vorschriften eingeschritten.

Die Gesuche um Verleitgebung des Biers unter dieser Taxe bei vollkommener guter Qualität wird auf geschehene Anzeige begünstigt werden.

Nördlingen den 4. April 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der Sitzung vom Gestrigen sind folgende Unterstützungen bewilligt worden:

der ledigen Rosine Wiedenmann, 43 Jahre alt, wegen Kränklichkeit und Erwerbsunfähigkeit, wöchentlich 12 kr.

der Katharine Hahnenmeyer, ledig, 63 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.

der Christine Lechner, ledig, 55 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.

der Anna Maria Schmidt, Pflästerers-Eheweib, 58 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.

Das Schulgeld wird auf Rechnung der Armenkasse übernommen für

Christoph Konrad Schmidt, Knabe des Lodwebers Konrad Schmidt,

Karl Eduard Volk, Knabe des Lodwebers Johannes Volk,

Johann Michael Sturmer, Knabe der Lodwebers-Wittwe Barbare Sturmer.

Nördlingen den 2. April 1845.

Der Armenpflegschaftsrath.

Doppelmayr, Bürgermeister. Bieringer, Polizei-Offiziant.

(Die im Monate März 1845 untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betreffend.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate März in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1) 3 Individuen wegen Bettelns;
2) 4 " " wörtlicher und thätlicher Beleidigung;
3) 4 " " Rauferei und Blaumontagfeierns;
4) 8 " " Uebertretung der Marktordnung;
5) 10 " " " " Schrannenordnung;
6) 1 Individuum " Fahrlässigkeit mit Pferden;
7) 1 " " Ungehorsams gegen die Dienstherrschaft;
8) 1 " " Widerspenstigkeit gegen die Polizeimannschaft;
9) 1 " " Ausschenkens allzuschwachen Biers;
10) 1 " " Einschleichens in fremdes Eigenthum 2c.

34.

Eine Diebstahls-Anzeige wurde der kompetenten Kriminal-Untersuchungs-Behörde übergeben.

Nördlingen den 2. April 1845.

Der rechtskundige Bürgermeister

Doppelmayr.

Bieringer, Polizei-Offiziant.

Die Pferchnutzung von hiesiger Schafheerde für den laufenden Monat April wird nächsten Donnerstag den 10. d. M., Vormittags 8 Uhr, auf dem Stadtkämmerei-Bureau öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 7. April 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der Nachlaßsache der verlebten Seilers-Wittwe Christine Sibylle Wiedenmann von hier wird am

Donnerstag den 10. d. M., Vormittags 8 Uhr,

die vorhandene Mobiliarschaft, bestehend aus Betten, Kleidungsstücken, Wäsche, Schreinzeug und Hausgeräthe öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Nördlingen den 5. April 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Diejenigen, welche an dem Rücklaß der am 25. d. M. dahier verstorbenen ledigen Hausbesitzerin Anna Katharine Schneidt erbrechtliche oder anderweitige, nicht hypothekarische Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, solche term. 30 Tagen a dato vor unterfertigtem Verlassenschafts-Gerichte um so verlässiger zu liquidiren, als widrigenfalls der Rücklaß nach Maßgabe vorliegenden Testaments zur Vertheilung gebracht werden würde.

Nördlingen den 29. März 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl. Beyschlag.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 12. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

100 Schaff Dinkel

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 5. April 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Am 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Freiherrlich von Crailsheim'schen Rittergute Steinhard beiläufig:

9 Schäffel Waizen,
30 " Korn,
26 " Dinkel,
12 " Gerste und
45 " Haber

an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung unter Vorbehalt hoher Regierungs-Genehmigung öffentlich verkauft, wozu Strichlustige eingeladen werden.

Ansbach den 3. April 1845.

Königliche Administration der landesherrlichen Stiftungen.

Steinle.

In der Verlassenschaftssache der Schullehrers-Wittwe Barbare Nagel von Deiningen wird zur öffentlichen Versteigerung der Mobiliarschaft der Defunktin, so wie der Realitäten derselben, welche in

einem Wohnhause mit Zugehör, dann
1 Tagwerk 11 Dez. Acker am Fessenheimer Weg Pl.-Nr. 3008,
1 Tagwerk 49 Dez. Acker beim Klingen Kreuz, Pl.-Nr. 3336,
61 Dez. Acker und
26 Dez. Wiesen in der Gerleswies, Pl.-Nr. 3107 und 3106,
93 Dez. Acker am Ranken und
8 Dez. Acker allda, Pl.-Nr. 709 und 713,
1 Tagwerk 20 Dez. Acker im Holderstöckle, Pl.-Nr. 1323,
45 Dez. Acker in den Steinäckern, Pl.-Nr. 653
75 Dez. Acker im Bach, Pl.-Nr. 1099,
64 Dez. Acker daselbst, Pl.-Nr. 1100,
71 Dez. Wiese in der Herbstmaad, Pl.-Nr. 623,
1 Tagwerk 11 Dez. Wiesen in der Frohnwiese, Pl.-Nr. 1581,
½ Tagwerk Wiesen unter der Au

bestehen,

Termin auf Montag den 14. April, Vormittags 9 Uhr,

in der Nagel'schen Behausung zu Deiningen anberaumt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche an dem Rücklasse der Wittwe Nagel, aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche geltend zu machen haben, aufgefordert, dieselben binnen 4 Wochen um so gewisser beim unterfertigten Herrschaftsgericht anzumelden und nachzuweisen, als außerdessen auf Nachforderungen bei weiterer Behandlung der fraglichen Verlassenschaft keine Rücksicht genommen werden wird.

Wallerstein den 4. April 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Bäuerlein.

Aus' Forstort Osterholz, Revier Wallerstein, wird am Montag den 14. April d. J. in der herrschaftlichen Schenke zu Kirchheim, von Nachmittags 1 Uhr, folgendes Holzmateriale dem Verkaufe ausgesetzt, und zwar

95 Klaftern Eichen-, Birken-, größtentheils aber Fohrenholz,
1000 Stück Wellen,
17 Schlauen-Reisach,
5 eichene Blöcke,
10 fohrene Bauhölzer,
64 fichtene Stangen,
44 Stück eichene und birkene Wagnerstangen

und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen

Am 5. April 1845.

vom Fürstlich Oettingen Wallersteinischen

Forstamt Baldern. Rentamt Kirchheim.

Nagel. Röhrle.

Literarische Anzeigen.

In der Joh. Prechter'schen Buchhandlung in Neuburg a. d. D. ist so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Andachtsbuch für katholische Christen. Von einem katholischen Geistlichen der Augsburger Diözese. 4te vermehrte Auflage. Mit gnädigen Approbationen mehrerer hochwürdigen erzbischöflichen und bischöflichen Ordinariate. Prachtausgabe mit 4 Bildern in Gold- und Farbendruck und 5 Stahlstichen. 2 fl. 42 kr. Ausgabe mit Titel in Farbendruck und 3 Stahlstichen 54 kr. Ausgabe mit 1 Stahlstich 36 kr.

Diese drei Ausgaben liefern wir auch gebunden und berechnen für den Einband in gepreßter Saffiandecke mit starker Vergoldung 1 fl. 48 kr., mit einfacher Vergoldung 1 fl.

Indem wir dies geistreiche Andachtsbuch dem katholischen Publikum anbieten, glauben wir für die Vortrefflichkeit desselben nichts Empfehlenderes anführen zu dürfen, als daß sich die ersten 3 Auflagen in einer Anzahl von mehreren tausend Exemplaren in wenigen Jahren vollkommen vergriffen haben, Beweis genug, daß der darin herrschende Geist des ächten Katholizismus begriffen und ergriffen worden ist. Da auch diese neue Auflage wieder mehrere Zusätze erhalten hat, so wünschen wir mit dem frommen Verfasser, daß es der göttlichen Vorsehung gefallen möge, auch auf diese so schön ausgestattete Auflage wie auf die ersten drei ihren himmlischen Segen in reichlichem Maaße zu legen.

Bei J. E. Seitz in Ulm ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Verfahren
die Verhältnißrechnungen
durch Vernunftschlüsse anschaulich und zugleich bequem, leicht und schnell aufzulösen.
Eine Zugabe zur gewöhnlichen Schlußform
und zunächst ein methodischer Leitfaden
für die Hand des Lehrers.
Von J. B. Bernhardt, Lehrer in Fleischwangen.
gr. 8. geh. 30 kr.

Bei Robert Binder in Leipzig ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Wallace
engineer's pocket guide.
Der vollkommene Mechaniker und Ingenieur.
Handbuch und Rathgeber.
Fortsetzung des vollkommenen Werkmeisters.
Gedrängte Abhandlung
der Maaße und Gewichte; Flächen- und Raumgehalte der Körper; Schwerpunkt; Zusammensetzung und Zerlegung der Kräfte; Zentralbewegung; Pendel; Elemente der Maschinen; Reibung und andere Widerstände. Mit vielen Holzschnitten und Beispielen.
Aus dem Englischen v. F. G. Wieck.
Preis cart. 1 fl. 21 kr.

In der C. J. Edler'schen Buchhandlung in Hanau ist so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Der kleine Engländer

oder die Kunst, **die englische Sprache**, ohne Lehrer, auf eine leichte und ganz faßliche Art in einigen Tagen, selbst ohne vorher ein Wort davon zu verstehen, vollkommen richtig sprechen zu lernen. Ein Hülfsbuch für Auswanderer und diejenigen, welche schnell englisch lernen wollen.

Dritte, ganz umgearbeitete und vermehrte Auflage.
Von Prof. Dr. **A. F. Grün.**
12. broch. Preis 18 kr.

Von einem praktischen Gelehrten ist hier ein sehr guter Leitfaden zur Erlernung der englischen Sprache zusammengestellt, und in kürzester Zeit und ohne die Ermüdung, welche gewöhnlich das Studium dieser schwierigen Sprache begleitet, wird man mit leichter Mühe in den reichen Schatz dieser jetzt so unentbehrlichen Umgangssprache eingeführt. Die sehr schnell vergriffenen zwei ersten Auflagen verbürgen hinlänglich die Nützlichkeit des schön ausgestatteten Buches, das für den Deutschen in England und Amerika unentbehrlich ist.

Vom Neujahr 1845 an erscheint in dem Verlage des Unterzeichneten eine Zeitschrift für homöopathische Thierheilkunde unter dem Titel:

Magazin

für die neuesten Beobachtungen und Erfahrungen im Gebiete der homöopathischen Thierheilkunde,

in Verbindung mit Mehreren herausgegeben
von Dr. **F. A. Günther.**

Als die erste in ihrer Art, dürfte die angekündigte Zeitschrift, bei der weiten Verbreitung der homöop. Thierheilkunde, jedenfalls als ein zeitgemäßes Unternehmen erkannt und namentlich von den zahlreichen Besitzern des bereits in vier starken Auflagen verbreiteten „homöop. Thierarztes" von Dr. Günther willkommen geheißen werden. Jährlich erscheinen vier Quartalhefte, deren jedes 6 Druckbogen von dem Formate des „homöop. Thierarztes" enthalten soll. Der Preis eines Heftes ist 54 kr. Jede Buchhandlung des In- und Auslandes nimmt Bestellungen auf das „Magazin für homöop. Thierheilkunde" an. Für die genannte Zeitschrift geeignete Beiträge werden von der Redaction gern gesehen und von der Verlagshandlung anständig honorirt.

F. A. Eupel in Sondershausen.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

30. März C. Johanne Marie, Töchterlein des Ferdinand Kaspar Braun, Lodwebermeisters.
31. — C. Ein todtgebornes Söhnlein des Phil. Balth. Sommer, Leinwebermeisters.
1. April C. Lisette Pauline, Töchterlein des Johann Kaspar Lippacher, Rothgerbermeisters.
eod. — B. Judithe Friederike, Töchterlein des Wilhelm Friedrich Meyer, Teppichwebermeisters.
4. — D. Johann Christoph, Söhnlein des Christoph Heinrich Heller, Lebküchners und Spezereihändlers.
5. — A. Friedrich Magnus, Söhnlein des Adam Friedrich Rommel, Maurers.

Gestorbene:			Alter.
31. März	C.	Ein todtgebornes Söhnlein des Philipp Balthas Sommer, Leinwebermeisters.	
1. April	D.	Heinrich August, nachgelassenes Söhnlein des Johannes Wiedenmann, Bäckermeisters, an Convulsionen . .	1/4 Jahr.
eod. —	A.	Marie Magdalene, Töchterlein des Johann Daniel Albrecht Erhard, Gastwirths zum schwarzen Lamm, an Abzehrung	1 1/6 Jahr.
2. —	C.	Brigitta Juliane Böck, Strickers nachgelassene Tochter, im Hospital, an Abzehrung	69 1/2 Jahr.
3. —	C.	Georg Kaspar Strehlen, Dienstknecht von Baldingen, in der Heilungsanstalt, an Herzverknöcherung	50 1/3 Jahr.
5. —	D.	Johann Christoph, Söhnlein des Christoph Heinrich Heller, Lebküchners und Spezereihändlers, an Convulsionen .	1 Tag.

Fremden = Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Hauptmann Lindauer und Verwalter Weberling von Aalen, Referendär Chapel von Ellwangen, Happold, Posthalter von Ilshofen, Wern, Pharmaceut von Fulda, Mösner von Augsburg, Dürig, Oberinspektor von Nürnberg. Die Herren Kaufleute: Neubert von Gmünd, Stichert, Hinkeldey, Wiedmann, Wich und Schmidt von Nürnberg, Blank von Würzburg, D. Müller von München, Löwenthal von Ansbach, Mayer von Ulm, Pückert, Groß und Geyer von Frankfurt, Deuringer v. Kempten, Schäfer von Stuttgart, Gärtner von Köln, Mayer=Buart aus Bremen. Madame Leicht von Hall. Fräulein Stubenrauch von München.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Meyer von Bamberg, Sußner v. Augsburg, Lucas von Hanau, Hettler von Tübingen.

In der Sonne: Die Herren: Kilian, k. Steuer=Liquidations=Revisor mit Familie von München, Fich, stud. arch. von Rothenburg, Katzenberger, Ober=Faktor von Fenenau, Rohe, Nagelschmied von Kleinwallstadt, Dinkelspieler, Kaufmann von Fürth, Frank, Sectionsschreiber von Bamberg, Kneist, Kammerdiener von München, Mkölle, Apotheker von Ulm, König, Commis von Wallerstein, Leu, Kaufmann von Augsburg, Ottensperger, Dr. von Dillingen, Christ v. Mainz, Sauer, Bräumeister von Neustadt, Klotz, Bahnwärter von Oberscheinfeld. Mad. Koch, Forstwarts=Gattin von Gründelhart.

Im Fuchs. Die Herren: Löffler, Metzgermeister und Schmidt, Tuchscheerermeister von Augsburg, Lerchmeier, Drechsler von Schopfloch, Schroff, Kardetschenfabrikant von Weissenburg, Gramer, Bierbräuer von Reutlingen, Brachmeyer, Handelsmann von Bielfeld.

Im weißen Roß. Die Herren: Gebrüder Bauer, Kaufleute von Germersheim, Mößlinger von Oettingen, Heinle und Friedel, Bäckermeister von Schwäbisch=Gmünd, Krauß, Kunstmüller von Göppingen, Schön mit Sohn von Dinkelsbühl, Steiner von Sildhofen.

Im Karpfen. Die Herren: Färber und Künsel, Feldwebel von München, Lang und Rosmann von Ansbach, Rutmann von Dinkelsbühl, Maier v. Oettingen, Ziegler von Hainsfarth, Nagel von Ziebling, Thür, Theolog von München, Graf, Student von Würzburg, Böck, Student von Weiltingen, Braun von Dinkelsbühl, Ströhle, Schlier, Junior und Senior Meier, Fleischner u. Bozenhard, Studenten von München, Bauer, Kunstgärtner von Freysing.

In Privathäusern. Die Herren: Stadtrath Kiderlin und Oekonom Beiselen von Ulm.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	2
Zwei " " " . . "	11	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	6	—
Zwei " " " "	12	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3½ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	56	—	—	44	—	11	—
Schönmehl . .	2	40	—	—	40	—	10	—
Nachmehl . .	2	24	—	—	36	—	9	—
Roggenmehl .	1	51	2	—	28	—	7	—

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . 5½ kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 8 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 18 — 19 kr.
— — Schweinschmalz . . 17 — 18 kr.
— — Butter . . . . 13 — 14 kr.
Gänse, das Stück, junge . . . 16 — 17 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — — kr.
Hühner das Paar . . . . — — — kr

Tauben das Paar . . . . 8 bis 9 kr.
Eier 6—7 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen 2 fl. 27 kr. bis — fl. 54 kr.
Linsen — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Wicken — — 1 fl. — kr. — 2 fl. 18 kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 1 fl. 4 kr.

Die Klafter Buchenholz 19 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 14 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 4 fl. — kr.
Haberstroh 3 fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 5. April 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	88	496	584	234	350	14	57	14	4	13	8	—	—	1	43
Waizen	18	114	132	18	114	13	42	12	50	12	—	—	—	1	40
Roggen	46	95	141	97	44	13	4	12	33	12	—	—	—	1	9
Gerste	34	346	380	326	54	11	24	10	59	10	32	—	—	—	49
Haber	8	263	271	255	16	5	23	4	51	4	18	—	—	—	49
Summe	194	1314	1508	930	578										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 4. April.	15 fl. 20 kr.	16 fl. 27 kr.	13 fl. 2 kr.	12 fl. 5 kr.	5 fl. 31 kr.
Donauwörth, am 2. April.	16 fl. 40 kr.	15 fl. 47 kr.	14 fl. 49 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 14 kr.
Lauingen, am 22. März.	15 fl. 10 kr.	15 fl. 57 kr.	14 fl. 1 kr.	11 fl. 41 kr.	5 fl. 36 kr.
Memmingen, am 1. April.	— fl. — kr.	16 fl. 29 kr.	13 fl. 18 kr.	13 fl. 6 kr.	6 fl. 28 kr.
Nürnberg, am 8. März.	12 fl. 51 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 53 kr.	9 fl. 50 kr.	4 fl. 29 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 15.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 15. April 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

In Folge allgemeiner Ausschreibung durch die hohe Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, vom 18 Oktober 1840 (Intelligenzblatt für Schwaben und Neuburg Nro. 26, pag. 499) wird hiemit wegen Gesuchen um Kollekten für erlittenen Hagelschaden bekannt gemacht:

„daß Gesuche um Bewilligung von Kollekten wegen erlittenen Hagelschadens, „so weit sie das gegenwärtige laufende Erntejahr betreffen, in der Regel bei „keinem, welcher bis zum 31. Mai l. J. dem Hagelversicherungs-Verein für „das Königreich Bayern nicht beigetreten ist, werden berücksichtigt werden, „wobei es sich von selbst versteht, daß die Berücksichtigung solcher Kollekten-„gesuche auch in folgenden Jahren von dem zu gehöriger Zeit vorher statt-„gefundenen Beitritte zu dem Verein in gleicher Weise abhängig bleibe.

Nördlingen den 12. April 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die hiesige Sparkasse nimmt für das Georgiziel 1845 Einlagen an am

Donnerstag und Freitag den 24. und 25. d. M.,

Vormittags von 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause und zahlt die gekündeten Einlagen sowohl, als die verfallenen Zinsen am

Montag und Dienstag den 28. und 29. ejusd.

zur obengenannten Zeit und Ort,

auch werden an letzterem Termine die Zinsen auf Verlangen als Einlagen umschrieben.

Der Bestimmung vom 30. Septbr. v. J., Wochenblatt Nr. 41 und 43 gemäs, werden alle diejenigen, welche eine Georgi-Einlage besitzen und ihr Guthaben in den verflossenen 2 Zielen noch nicht liquidirt haben, hiemit aufgefordert, mit ihrem Sparkassa-Büchlein, behufs der Vergleichung derselben mit dem Hauptbuche, um so gewisser an obigen Terminen vor der Commission zu erscheinen — indem jede nicht liquidirte Georgi-Einlage von Georgi 1845 an außer Verzinsung gesetzt wird.

Wer die letzte Hälfte des Kostenersatzes für die Sparkassabücher mit 4 kr. noch nicht berichtigt hat, wird hiemit aufgefordert, dies in obigen Terminen zu thun.

Nördlingen den 14. April 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Summarische Uebersicht
über die
Rechnungs-Ergebnisse
der
vereinigten Wohlthätigkeits-Stiftungen
der
Stadt Nördlingen
für das Verwaltungs-Jahr 18⁴³/₄₄.

Vortrag der effektiven Einnahmen.

		fl.	kr.
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre:		
	Aktivkassebestand, Aktivaußenstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	44076	36$\frac{3}{4}$
II.	Einnahmen des laufenden Jahrs:		
1.	Aus dem rentirenden Stiftungsvermögen, u. zwar		
	a) an Zinsen von Aktivkapitalien	10835	7
	b) Ertrag der Realitäten	19222	5$\frac{1}{4}$
	c) Ertrag aus Dominikalrenten u. sonstigen Rechten	32502	30$\frac{1}{2}$
2.	An Sustentationsbeiträgen	272	17
3.	An außerordentlichen oder zufälligen Einnahmen	———	—
4.	An Umlagen	———	—
5.	An aufgenommenen Passivkapitalien u. Vorschüssen	———	—
6.	An heimbezahlten Aktivkapitalien u. Vorschüssen	12586	40
7.	An Erlös aus verkauften Stiftungsrealitäten und Rechten	959	57
8.	An Legaten u. Fundirungszuflüssen	95	22
	Summa der Einnahmen	120550	35$\frac{1}{2}$

Vortrag der effektiven Ausgaben.

		fl.	kr.
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre:		
	Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefekte und Ersatzposten	260	59$\frac{3}{4}$
II.	Ausgaben des laufenden Jahrs:		
1.	Auf die Verwaltung:		
	a) Besoldung und Remunerationen des Verwaltungspersonals . .	4206	8$\frac{1}{4}$
	b) Regiebedürfnisse . .	6507	6$\frac{1}{2}$
	c) Staats- und Kommunalauflagen . . .	2775	53
2.	Auf den Stiftungszweck	35830	17$\frac{1}{2}$
3.	Auf Schuldentilgung Verzinsung	12	—
4.	An Sustentationsbeiträgen an andere Kassen . . .	2751	12
5.	An ausgeliehenen Aktivkapitalien und geleisteten Aktivvorschüssen	30332	57
6.	Auf Verlust	11538	29$\frac{3}{4}$
7.	Nachlässe u. Zahlungsrückstände { 2746 fl. 20$\frac{3}{4}$ kr. / 2808 fl. 42$\frac{1}{4}$ kr. }	———	—
	Summa der Ausgaben	94215	4

Abschluß.

Einnahme:	120550 fl. 35 kr. 2 pf.
Ausgabe:	94215 fl. 4 kr. — pf.
Ueberschuß:	26335 fl. 31 kr. 2 pf.

Vermögen:		Schulden:	
a) rentirendes:	1009509 fl. 15 kr.	a) verzinsliche:	300 fl. — kr.
b) nicht rentirendes:	72647 fl. 48¾ kr.	b) unverzinsliche:	2508 fl. 42¼ kr.
Summa:	1082157 fl. 3¾ kr.	Summa:	2808 fl. 42¼ kr.

Abgleichung.

Vermögen:	1082157 fl. 3 kr. 3 pf.
Schulden:	2808 fl. 42 kr. 1 pf.
Aktivstand:	1079348 fl. 21 kr. 2 pf.

Vorstehendes Resultat dieser Rechnung wird mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß die Rechnung selbst 14 Tage lang zur Einsicht offen liege, und Gelegenheit gegeben ist, allenfallsige Bemerkungen dagegen anzubringen.

Nördlingen den 12. April 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Alle Besitzer von Gärten, sowohl innerhalb als außerhalb der Stadt, werden hiemit aufgefordert, das sorgfältige Abraupen der Bäume und Hecken nunmehr vorzunehmen, und dafür zu sorgen, daß die damit beauftragten Personen die abgenommenen Raupennester entweder durch Verbrennen oder sorgfältiges Untergraben vernichten. Nördlingen den 5. April 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 19. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

100 Schaff Dinkel
69 „ Haber

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 12. April 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Franz Roth, Leerhäusler in Diemantstein, hat seine Insolvenz angezeigt, jedoch gebeten, seine Gläubiger zu einer gütlichen Uebereinkunft vorzuladen, und zugleich sein Haus mit Gemeindstheil zur Schuldentilgung öffentlich zu verkaufen.

Es werden demnach alle bekannten und unbekannten Gläubiger anmit vorgeladen,

Donnerstag den 24. April l. J., Nachmittags 3 Uhr,

dahier zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden, außerdem sie bei dem Verkauf des Franz Roth'schen Anwesens nicht mehr berücksichtiget, und an die persönliche Verhältnisse desselben verwiesen werden würden.

Zugleich wird am besagten Tage und zur nämlichen Stunde das fraglich Franz Roth'sche Haus, Hs.-Nr. 47 mit einem Gemeindstheil, dahier in der Gerichtskanzlei öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bissingen den 7. April 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder.

Joseph Römer, lediger Schäferssohn von Deiningen, ist am 14. Novbr. v. J. gestorben.

Alle diejenigen, welche an dem Nachlaß desselben aus was immer für einem Titel Ansprüche zu erheben haben, werden aufgefordert, dieselben von heute an, binnen 4 Wochen und längstens bis zum 14. Mai 1845 um so gewisser dahier anzumelden, als außerdessen bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft hierauf keine Rücksicht genommen würde.

Wallerstein den 5. April 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Bäuerlein.

Auf bittlichen Antrag des Langenmüllers Joseph Klaus bei Maihingen werden aus motivirten Gründen nachstehende Grundstücke desselben, nämlich:

	76	Dezimalen	Acker	in den Blicken,
	74	"	"	daselbst,
1 Tagwerk	3	"	"	auf der Reithe,
1 "	75	"	"	daselbst,
1 "	31	"	"	im Kessele,
	10	"	Wiesen	daselbst und
1 "	35	"	Acker	auf'm Windsberg

am Freitag den 25. April l. J., Nachmittags 2 Uhr, im Fürstlichen Bräuhause zu Maihingen öffentlich verkauft.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Wallerstein den 10. April 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Bäuerlein.

Es liegt auf dem hiesigen Kasten noch ein Vorrath von

260 Schaff Gerste und
28 " Dinkel

aus dem Erntejahr 1844.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, ihre Offerte dahier zu machen.

Schloß Harburg den 8. April 1845.

Fürstliches Rentamt.

Mayer. c. Bogendörfer.

Dienstag den 22. April 1845 werden auf der Fürstlichen Sägmühle zu Ursprung, von Vormittags 9 Uhr an, öffentlich versteigert:

41 Haufen Schwarten,
1 Abfall-Blöcklein.

Kaufslustige werden hiezu eingeladen.

Hohenaltheim den 13. April 1845.

Fürstliche Schneidmühlverwaltung.

Ganser.

(Holzverkauf.) In der Privatwaldung des Simon Hurler von Reimlingen werden Freitag den 18. d. M. unter Leitung der k. Revierförsterei Ederheim 75 Klafter Buchenholz, circa 25 hundert harte Wellen und einige Nutzholzstücke versteigert. Bei günstiger Witterung ist der Verkauf im Walde, außerdem auf dem Karlshofe und beginnt früh 9 Uhr.

Ederheim den 12. April 1845.

Der königliche Revierförster

Wanderer.

Utzmemmingen. (Liegenschafts-Verkauf.) Am kommenden Dienstag den 15. d. M., Abends 4 Uhr, kommt die sämmtliche Liegenschaft des in Gant gerathenen Anton Miebeck von hier zum zweiten Male, sodann am

Donnerstag den 17. d. M., Abends 4 Uhr, die Liegenschaft

1) des Papierers Kaspar Hasler dahier,

bestehend in der Hälfte eines einstöckigen Wohnhauses mit Gemeinderecht dabei, Werth 300 fl., zum dritten Male,

2) des Xaver Kaiserauer dahier,

bestehend in einem einstöckigen Wohnhause nebst Wurzgarten und 1/2 Gemeinderecht, nebst 1/4 Morgen Ackers auf der Halde, zusammen angeschlagen zu 575 fl., zum ersten Male,

in öffentlichen Aufstreich, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 9. April 1845.

Der Gemeinderath.
vt. K. Gerichts-Notariat Neresheim.
Ass. Klein.

Oberdorf. (Fahrniß-Auction.) Am Freitag den 18. d. M., von Morgens 9 Uhr an, wird aus der Verlassenschaft des dahier verstorbenen Schultheißen und Verwaltungs-Aktuars Keller in dessen Wohnung im öffentlichen Aufstreiche gegen gleich baare Bezahlung verkauft: Gold und Silber, darunter eine hübsche goldene Repetiruhr, Bücher aller Art, Kleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, gemeiner Hausrath und Schreibmaterialien, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 9. April 1845.

Die Theilungsbehörde.
vt. K. Gerichts-Notariat Neresheim.
Ass. Klein.

Bopfingen. (Liegenschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse der Fuhrmann Andreas Konold'schen Eheleute werden die unten beschriebenen Gebäude und Güter im hiesigen Amthause öffentlich verkauft, nämlich:

G. B. Th. II. Bl. 547	Die Hälfte von einem zweistöckigen Hause an der Hauptstraße, Die Hälfte von einer Scheuer und ein Anbau in der Scheuer, nebst Hofraum;
— 547 b	ein halber Stadtgrabentheil,
— 548	1 1/8 Tagwerk Wiesen und 2 3/8 Morgen Aecker.

Zum Verkauf dieser Realitäten hat man auf Donnerstag den 8. Mai d. J. Tagsfahrt anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Die Bedingungen werden bei der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 7. April 1845.

Im Namen des Stadtraths:
Stadtschultheiß Haas.

Bei J. F. Steinkopf in Stuttgart ist so eben erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Beispiele des Guten.

Eine Galerie edler Handlungen und Charakterzüge aus der Geschichte aller Zeiten und Völker. Eingeführt von Dr. J. L. Ewald. Erster bis dritter Theil. Siebente neu verbesserte und vermehrte Auflage, besorgt von M. J. C. F. Burk, Stadtpfarrer in Großbottwar. Mit zehn Bildern. 75 Bogen in 8. Gewöhnliche Ausgabe. broch. 2 fl. 40 kr. feinere Ausgabe broch. 4 fl.

„Ein Buch, das sich nun seit mehr als dreißig Jahren in der Gunst der Leser erhalten hat und durch die wachsende Fluth von Jugendschriften nicht ersäuft werden konnte, sondern immer wieder auftaucht und immer wieder in erneuter, verjüngter Gestalt, muß doch einen Lebenskeim in sich tragen; und das ist auch hier wirklich der Fall: denn es bildet gleichsam einen Quintextrakt aus allen möglichen Beispielen von der Offenbarung des Lebens, das, bald mehr, bald minder bewußt, die Wirkungen des Geistes Gottes in den Herzen der Menschen bezeugt. Diese Beispiele sind ganz dazu geeignet, den Leser einerseits zu beschämen, wenn er sich so weit dahinten sieht, anderntheils zu ermuntern, indem sie durch die That darthun, daß es nicht unmöglich ist, den Geboten Gottes, die uns oft so schwer erscheinen, nachzukommen, wenn man auch ein sündiges Herz hat, was gerade die geförderten unter den hier auftretenden Personen am wenigsten abgeläugnet haben, weil nämlich der Geist Gottes Denen hilft, die ernstlich wollen. Bei der reichen Auswahl dieser Beispiele aus Altersstufen und Bildungsklassen wird Keiner leer ausgehen, auch nicht, wenn er blos Unterhaltung sucht, Jeder aber mehr als das finden. Wir hoffen daher, auch diese neue Ausgabe des nützlichen Buches werde ihren Leserkreis finden und ihre Saat für die Ewigkeit ausstreuen."

(Dr. Barth in den „Jugendblättern.")

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Kochbuch, gründliches oder eine allgemeine, vollständige und genaue Anweisung, wie Suppen, allerlei wildes und zahmes Fleisch, wie auch Geflügel, Fische, Krebse, Schnecken, Gemüse, Verschiedenes zu Gemüsen, Pasteten, Braten, Eier-, Milch-, Mehl- und andere Neben-Speisen, Torten, Backwerk, eingemachte Sachen und Sulzen gut und geschmackvoll zugerichtet und bereitet werden sollen. 8te Auflage. geh. Preis 18 kr.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

31. März C. Bertha Laura Henriette, Töchterlein des Johann Jakob Vorwerk, Rothgerbermeisters.
6. April B. Heinrich Herrmann, Söhnlein des Johann Adam Bauer, Inwohners und Taglöhners.
9. — B. Johann Christoph, Söhnlein der Regine Barbare Wagner.
10. — C. Ein todtgebornes Töchterlein des Johann Leonhard Münzinger, Schneidermeisters.

Gestorbene: Alter.

6. April C. Franz Otto, Söhnlein des Ignatz Herzer, Straßburger-Fuhrmanns, an Convulsionen . . . . ½ Jahr.
eod. — A. Johann Christoph Niklas, Metzgermeister, an Lungenvereiterung . . . . 44⅓ Jahr.

7. April	B.	Marie Barbare Beyschlag, geborne Thum, Leinwebermeisters-Ehefrau, an Entkräftung	72 Jahr.
eod. —	D.	Johannes Wenng, gewesener Stadtkammeranspannsknecht, Wittwer, an Altersschwäche	82 Jahr.
8. —	B.	Johann Philipp, Söhnlein der Anne Marie Schröpel, an Abzehrung	3/4 Jahr.
9. —	B.	Marie Katharine Schurrer, geborne Stümp, Söldners-Wittwe von Nähermemmingen, an Entkräftung .	67 1/6 Jahr.
10. —	C.	Ein todtgebornes Töchterlein des Joh. Leonhard Münzinger, Schneidermeisters.	

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Baron von Späth von Augsburg, Baron von Wöllwarth mit Sohn und Fräulein Tochter von Laupach, Hartmann mit Gemahlin von Heidenheim. Fräulein von Leinau v. Kassel. Die Herren Kaufleute: Schneider von Frankfurt, Möller von Schweinfurt, Montges von Marktsteft, Mayer von Bayreuth, Marold von Pforzheim, Lambrecht von Schweinfurt, Kick von Amberg, Fischer von Regensburg, Herrschel von Lahr, Schäfer von Apolda, Knapp von Heilbronn, Bokmühl von Barmen, Embd von Fürth, von Hagen von Nürnberg, Bresmer von Kirchheim an der Teck, Salm von Mannheim.

Im Reh. Die Herren: von Grundner, k. Bauinspektor von Donauwörth, von Furtenbach, Bayconducteur von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Lohr von Kempten, Funk von Gunzenhausen, Mehring v. Nürnberg, Strauß mit Gattin von Augsburg, Treuer von Weissenburg.

In der Sonne. Die Herren: Sommer, Kaufmann von Bern, Pürkhauser, Student von Dinkelsbühl, Schwarz, Marqueur von Marktbreit, Sack, Bäcker von Würzburg, Rhein, Kaufmann von Chemnitz, Mizelli, Kaufmann von Ulm, Freiherr von Schielen mit Gattin von Frankfurt a. M., Bühlmaier, Verwalter von Deggendorf, Nedl, Scribent von Werfeld, Seibold, Kaufmann v. Straßburg, Rang, Oekonom von Memmingen, May, Handelsmann von Ellwangen. Mad. Weißanther, Münzaufsehersgattin von München. Frau Straffert, Handelsmannsgattin von München. Jgfr. Huber, Schullehrers-Tochter von Bopfingen.

Im Greifen. Die Herren: Erhardt, Maler von Künzelsau, Hoffstätter, Schullehrer von Augsburg, Müller, Student von Augsburg, Jiesperle, Forst-Candidat von Hohenheim. Madame Büchler, Blumenfabrikantin von Nürnberg.

Im Fuchs. Die Herren: Hutmaier, Branntweinbrenner von Augsburg, Haß mit Schwester, Musiker von München, Schlimmer, Bierbräuer von Kaufbeuren, Friedrich, Kaufmann von Lindau.

Im weißen Roß. Die Herren: Steiner, Handelsmann von Impfhofen, Weitzmann, Hofmetzger von Donaudschingen, Lehm und Ichel, Kaufleute von Mergentheim, Wiedmann von Gundelfingen, Bosch von Eglingen, Rottelberger von Mergendorf, Renner, Oelmüller von Semmingen, Gasteter, Scribent von München, Herrle und Fleich, Bäckermeister und Gebrüder Huttelmeier v. Gmünd, Hay von Dinkelsbühl. Frau Kling von Mödlingen.

Im Karpfen. Die Herren: Folsle von Augsburg, Wiedenmann v. Ellwangen, Zetti von München, Gerstenmaier von Dillingen, Buck und Kob, Studenten von Dillingen, Peter von Stuttgart, Gerstel, Schultheis von Egen.

Im rothen Löwen. Die Herren: Lüpple, Schäfer von Büttigheim, Issle und Gropp, Handelsleute von Karlsberg.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	6	—
Zwei " " " . . "	12	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	6	2
Zwei " " " "	13	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3¼ kr.

Mehl:	Metzen fl.	Metzen kr.	Metzen pf.	Vierling fl.	Vierling kr.	Vierling pf	Sechzehntl. kr.	Sechzehntl. pf.
Kernmehl								
feiner Auszug	2	56	—	—	44	—	11	—
Schönmehl . .	2	40	—	—	40	—	10	—
Nachmehl . .	2	24	—	—	36	—	9	—
Roggenmehl .	1	51	2	—	28	—	7	—

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . 5¾ kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 18 — 19 kr.
— — Schweinschmalz . . 17 — 18 kr.
— — Butter . . . . . . 14 — 15 kr.
Gänse, das Stück, junge . . . 16 — 17 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — — kr.
Hühner das Paar . . . . — — — kr.

Tauben das Paar . . . . 10 bis 11 kr.
Eier 6—7 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen —fl. — kr. bis —fl. — kr.
Linsen — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 1 fl. 4 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 14 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 4 fl. — kr.
Haberstroh 3 fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 12. April 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler (Preis des Schäffels)		Niedrigster (Preis des Schäffels)		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		Gegen die vorigen Mittelpreise gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	350	141	491	456	35	14	50	13	51	12	54	—	—	—	13
Waizen	114	17	131	124	7	13	36	12	53	12	13	—	3	—	—
Roggen	44	85	129	89	40	13	36	12	37	11	55	—	4	—	—
Gerste	54	292	346	336	10	11	23	10	58	10	27	—	—	—	1
Haber	16	202	218	210	8	5	47	5	14	4	37	—	23	—	—
Summe	578	737	1315	1215	100										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 11. April.	15 fl. 8 kr.	16 fl. 34 kr.	13 fl. 6 kr.	11 fl. 58 kr.	5 fl. 37 kr.
Donauwörth, am 9. April.	15 fl. 40 kr.	14 fl. 37 kr.	13 fl. 45 kr.	9 fl. 51 kr.	5 fl. 6 kr.
Lauingen, am 5. April.	— fl. — kr.	14 fl. 34 kr.	12 fl. 23 kr.	11 fl. 2 kr.	5 fl. 43 kr.
Memmingen, am 8. April.	— fl. — kr.	16 fl. 31 kr.	13 fl. 16 kr.	13 fl. 7 kr.	6 fl. 41 kr.
Nürnberg, am 29. März.	14 fl. 17 kr.	— fl. — kr.	12 fl. 8 kr.	10 fl. 15 kr.	5 fl. 6 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 16.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 22. April 1845.

Nachruf
an
Seine Hochwohlgeboren
Tit. Herrn F. v. Jan,
Fürstlich Wallersteinischen Hofrath und gewesenen Gerichtsarzt,
zu
Wallerstein.

Tönet auch nicht dumpfes Grabgeläute,
Schallet auch nicht trüber Leichensang,
Sieht man uns auch nicht im Trauerkleide:
In der Brust ist's dennoch schwer und bang.

Wie wenn nie rückkehrend sich der Vater
Aus den Armen seiner Kinder ringt,
Ihnen Wehmuth dann durch jede Ader,
Schmerz durch jeden Nerv ertödtend dringt:

Weinen tausend von verlassnen Kindern
Dir, dem edlen, theuren Vater nach,
Wer wird ferner ihre Schmerzen lindern,
Da kein solches Vateraug mehr wach?

Wenn, gebeugt von Leid, auf ihrer Krücke
Jetzt **Dein** liebes Haus die Wittwe schaut,
Netzen sich die thränenfeuchten Blicke,
Und dem Kind erzählt ihr Klagelaut:

„Hier wo jetzt die starren Wände trauern,
„Wo die Schwelle leise stöhnend klagt,
„Hinter diesen nun verlassnen Mauern
„Hat es jüngst noch lieblich mir getagt.

„Wenn, wie jetzt, mich schwere Leiden quälten,
„Jedes Glied den herben Schmerz empfand,
„Wenn die Stunden Thränen mir vergällten,
„Und ich nirgends einen Retter fand:

„Schritt ich hin zu der bekannten Schwelle,
„Wo die Hilfe immer mir geharrt,
„Im Gemüthe ward es wieder helle,
„Wenn des Edlen Nähe mir nur ward!

„Denn ermuthigend sind seine Blicke,
„Bringen jedem schnell Vertrauen bei,
„Schmerz vergißt man da und Mißgeschicke,
„Schon sein freundlich Wort ist Arzenei!

„Ob ich Arme nichts ihm bieten konnte,
„Was den edlen Eifer ihm entgolt,
„Gütig half er, denn sein Leben sonnte
„Edelsinn ihm mehr, denn alles Gold!"

Ja ein reiner Demant strahlt **Dein** Wirken,
Nur Beglücken war **Dir Dein** Beruf,
Tausend **Deiner** Menschenliebe Bürgen,
Denen **Deine** Kunst Genesung schuf.

Reich und Arm war immer gleich willkommen,
Denn **Dein** Herz kennt keinen Unterschied,
Wer sich nahte traurig und beklommen,
Froh und heiter wieder von **Dir** schied.

Ach **Du** scheidest! — tausend Dankesthränen
Folgen **Dir** als frommer Liebeszoll,
Tausendfacher Wünsche heißes Sehnen
Fleht für **Dich** ein Leben wonnevoll.

Doch — **Du** mußt die schönsten Tage leben,
Denkst **Du** freundlich der Vergangenheit,
Mächtig muß **Dich** der Gedanke heben,
Daß **Dein** Sinn dem Wohlthun war geweiht.

Will ein Wölkchen **Dir** den Himmel trüben,
Schnell wird es zum lichten Sonnenschein,
Denkst **Du** jener, die **Dich** segnend lieben,
Denkst **Du** an das Ries, an Wallerstein.

h. h.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Baupolizei betreffend.)

Zur Vermeidung öfters gerügter Uebelstände und zur Einhaltung eines bessern Baustyls werden nachstehende Vorschriften in Erinnerung gebracht:

1) alle Neubauten, Abtheilungen der Häuser, das Herunterputzen derselben, bedeutende, die Struktur besonders der Feuerstätten eines Gebäudes, abändernde Reparaturen an Oefen, Feuermauern, Küchen, Heerden, Rauchfängen, Werkstätten, Waschhäusern, Kellern, Scheunen, Brunnen, Dohlen, Ausgängen und Ausfahrten u. s. w. müssen angemeldet;
2) überdieß bei jedem Neubau und bei jeder wesentlichen Reparation ein Situationsplan und vorschriftsmäßiger Riß in duplo angefertigt, diese von dem Bauunternehmer und seinem Maurer- und Zimmermeister unterzeichnet eingereicht und dabei Folgendes beobachtet werden; es müssen
   a) Grundriß, Durchschnitt, Facade und die anstoßenden Nachbarn richtig bemerkt,
   b) Höhe, Länge, Dicke der Mauern, nebst der Träme und Sparren genau bestimmt und
   c) das, was auf dem Plane von Plätzen und Gebäuden der Adjacenten enthalten ist, soll von denselben und ihren Werkmeistern zum Beweise des Einverständnisses mit der Bauunternehmung gleichfalls unterschrieben sein.

Verweigern die Adjacenten ihre Genehmigungs-Unterschriften wegen gegründeter Beschwerden gegen die Bauführung, so hat die Lokalbaukommission diese Beschwerden zu untersuchen und wo möglich zum voraus alle Anstände, welche die Ausführung erschweren, in polizeilicher rechtlicher Hinsicht zu beseitigen.

Eigentliche Baustreitigkeiten indeß, wo es sich um Besitzthum, Servituten und Eigenthumsrechte handelt, und wo also rein juridische Beurtheilung eintritt, werden nach mißglücktem Sühneversuch sogleich der kompetenten Gerichtsbehörde zur Entscheidung überwiesen.

Hiernächst wird jeder Plan nach folgenden Gesichtspunkten geprüft:

a) Dauerhaftigkeit und Sicherheit,
b) Bequemlichkeit,
c) Ebenmaaß und Schönheit in der äußern Anlage der Gebäude schlechterdings bedingt.

Eine Hauptfunktion der Polizei ist ferner, den Bauführer gegen Uebervortheilung durch Anstellung schlechter Arbeiter, zu vieler Lehrjungen und Schmälerung der Arbeitsstunden zu schützen, die Aufsicht über das Baumateriale zu handhaben, dergleichen nichtmaßhaltiges bei periodischen Visitationen — unter Zuziehung eines Technikers — zu confisziren und die schlechten Mödel zerschlagen zu lassen.

Die Ausführung der Bauten selbst kann erst dann und zwar nur durch verpflichtete, für die Vollstreckung und Anordnung haftende Maurer- und Zimmermeister, welche ohnehin sämmtlich der Lokal-Baupolizei-Kommission untergeordnet sind, begonnen werden, wenn dem Bauunternehmer die Genehmigung eröffnet und das von der Baukommission unterzeichnete Exemplar des Bauplans zugestellt sein wird.

Zur Controle werden besonders die zur Feuerbeschau Verordnete sich von den im Laufe des Jahres geführten Bauten und Reparaturen die ratifizirten Pläne vorlegen lassen und sich von der ordnungsmäßigen Ausführung überzeugen.

Bei jedem von Gesellen unternommenen, oder ohne Vorwissen der Baupolizeibehörde aufgeführten Bau und Reparation, bei entdeckter Abweichung vom genehmigten Plane, soll das Fehlerhafte ohne weiters, gleichgültig, ob der Bauherr oder die Werkleute die Schuld tragen, niedergerissen, und die Kontravenienten nach Umständen mit einer Geldstrafe von 1 bis 10 Reichsthalern oder angemessenem Arrest geahndet werden.

Lobenswerthe Beispiele von mehrern Bürgern indessen, welche die Zweckmäßigkeit der Bauregeln ins Auge gefaßt haben, und alle Nachahmung verdienen, berechtigen zur Hoffnung, daß diese Erinnerung genügen und ein Vorschreiten im Zwangswege nicht nothwendig sein werde.

Nördlingen den 19. April 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Das Ausschenken von Winterbier darf sich nirgends über den Monat Mai hinaus erstrecken und so lange noch Winterbier von einem Wirthe oder Bräuer verleit gegeben wird, ist demselben untersagt, Sommerbier auszuschenken; vom 1. Juni jeden Jahres anfangend, soll weder in den Schenk- noch Lagerkellern Winterbier vorhanden sein, der Verkauf des Nachbiers ist nur den Bräuern, und zwar nur in Minuto, an die ärmere Klasse der Consumenten, nicht aber an Wirthe und unter keiner Voraussetzung den Wirthen gestattet.

Hinsichtlich des Ausschenkens des Märzenbieres in den Sommerkellern hat es bei dem bestehenden Herkommen sein Bewenden; den Bräuern hiesiger Stadt, welche eigene Märzenkeller besitzen, ist demnach gestattet, auf solchen in den Monaten Mai, Juni, Juli, August und September selbst gebräutes Märzenbier an Jedermann in Minuto zu verschleißen und ihre Gäste dort mit Bier und Brod zu bedienen; das Verabreichen der Speisen und anderer Getränke ist verboten. Ministerialentschließungen vom 22. April 1830 und 24. Juni 1835. Magistratische Geschäftsführung 1843.

Nördlingen den 19. April 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Wegen der heuer vorzunehmenden öffentlichen **Schutzpocken-Impfung** wird hiemit, nach dem Einverständnisse mit dem k. Gerichtsarzte Hrn. Dr. Böhm, zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Kinder an nachfolgenden Tagen, jedesmal Vormittags 9 Uhr, auf das Rathhaus gebracht werden:

vom Stadtviertel A am 25. April zur Impfung und am 2. Mai zur Controlle,
„ „ B „ 2. Mai „ „ „ „ 9. „ „ „
„ „ C „ 9. „ „ „ „ „ 16. „ „ „
„ „ D „ 16. „ „ „ „ „ 23. „ „ „

Nach dem bisherigen geneigten Sinn für diese allerhöchsten und wohlthätigen Anordnungen erwartet man, daß die impffähigen und insbesondere die impfpflichtigen Kinder pünktlich zur obgenannten Zeit sich einfinden.

Zugleich wird auch an denselben Tagen unentgeldlich eine Revaccination der Erwachsenen vorgenommen, wozu in Folge der vielfältigen Erfahrungen Jedermann zum eigenen Wohl und besonderer Sicherung gegen Ansteckung der natürlichen Blattern hiemit aufgemuntert wird.

Nördlingen den 18. April 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die hiesige Sparkasse nimmt für das Georgiziel 1845 Einlagen an am
Donnerstag und Freitag den 24. und 25. d. M.,
Vormittags von 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause und zahlt die gekündeten Einlagen sowohl, als die verfallenen Zinsen am
Montag und Dienstag den 28. und 29. ejusd.
zur obengenannten Zeit und Ort,
auch werden an letzterem Termine die Zinsen auf Verlangen als Einlagen umschrieben.

Der Bestimmung vom 30. Septbr. v. J., Wochenblatt Nr. 41 und 43 gemäs, werden alle diejenigen, welche eine Georgi-Einlage besitzen und ihr Guthaben in den verflossenen 2 Zielen noch nicht liquidirt haben, hiemit aufgefordert, mit ihrem Sparkassa-Büchlein, behufs der Vergleichung derselben mit dem Hauptbuche, um so gewisser an obigen Terminen vor der Commission zu erscheinen — indem jede nicht liquidirte Georgi-Einlage von Georgi 1845 an außer Verzinsung gesetzt wird.

Wer die letzte Hälfte des Kosteuersatzes für die Sparkassabücher mit 4 kr. noch nicht berichtigt hat, wird hiemit aufgefordert, dies in obigen Terminen zu thun.

Nördlingen den 14. April 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Zwei neue Bretter wurden entwendet. Man warnt vor dem Ankauf derselben und fordert Jedermann zur Anzeige auf, dem irgend etwas oder eine Spur hievon bekannt geworden ist.

Nördlingen den 15. April 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der Verlassenschaftssache des verlebten Handelsmannes Marx Hauser von Kleinerdlingen haben sich die Erben der Erbschaft entschlagen und wegen Ueberschuldung des Nachlasses die Eröffnung des Gantverfahrens beantragt.

Demgemäß werden die Ediktstage in der Weise ausgeschrieben, daß Termin zur Anmeldung und Nachweisung der einzelnen Forderungen
auf Montag den 19. Mai, Vormittags 9 Uhr,
Termin zur Vorbringung etwaiger Einwendungen aber, so wie zur weitern schlüssigen Verhandlung
auf Montag den 2. Juni, Vormittags 9 Uhr,
anberaumt wird, wozu hiedurch Ladung an sämmtliche Gläubiger unter Androhung des Rechtsnachtheiles ergeht, daß beim Ausbleiben in dem ersten Termin der Ausschluß von gegenwärtiger Masse, beim Nichterscheinen im zweiten Termin der Ausschluß mit der treffenden Handlung angenommen werden würde.

Bemerkt wird, daß die Activa etwa 400 fl., die Passiva aber, so weit sie dermalen bekannt sind, etwa 700 fl. betragen.

Zur Abschneidung von Kosten wird man in dem ersten Ediktstag unter den Gläubigern eine gütliche Ausgleichung versuchen, worauf man schon jetzt hingewiesen haben will, damit diejenigen, welche nicht selbst erscheinen, ihre Mandatare deßfalls geeignet bevollmächtigen.

Nördlingen den 1. April 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

In der Nachlaßsache der verlebten Katharina Schurrer von hier wird
am Freitag den 2. Mai, Vormittags 10 Uhr,
dahier im Lokale des Königlichen Landgerichts das Wohnhaus Lit. B Nro. 169 in der untern Herrengasse dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, wovon Kaufsliebhaber mit dem Beifügen in Kenntniß gesetzt werden, daß das Haus auf 900 fl. geschätzt ist und der Zuschlag nach Erreichung der Taxe bei Zustimmung der Erbsinteressenten sofort erfolgen wird.

Zugleich ergeht an alle diejenigen, welche aus irgend einem Grund an den Katharina Schurrer'schen Nachlaß etwas zu fordern haben, die Aufforderung, solches bis zum 15. Mai c. um so gewisser dahier anzumelden, als außerdem bei Auseinandersetzung der Masse hierauf keine Rücksicht genommen werden könnte.

Nördlingen den 19. April 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

In der Nachlaßsache der verlebten Katharina Schurrer von hier wird
am Donnerstag den 24. April c., von Morgens 8 Uhr an,
die vorhandene Mobiliarschaft, bestehend aus Betten, Weißzeug, Kleidern, Schreinwerk und mehrfachem Hausgeräthe öffentlich an den Meistbietenden versteigert, wozu andurch Einladung mit dem Beifügen ergeht, daß die Versteigerung in dem Wohnhaus der Defunktin Lit. B Nro. 169 stattfinden wird.

Nördlingen den 19. April 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden
Samstag den 26. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,
100 Schaff Dinkel
aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 19. April 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.
Wiedenmann, Rentbeamter.

In Folge gemeinschaftlichen Antrags vom 8. April l. J., welcher unter der Joseph Rieder'schen Kreditorschaft von Frohnhofen zu Stande kam, werden die besagten Rieder'schen Besitzungen, bestehend in einer Sölde Hs.-Nr. 3 mit Garten und Gemeindegerechtigkeit und folgenden walzenden Grundstücken:

68 Dez. Ackers in der Schlichte,
78 " " Eisbühlacker,
96 " " im untern Immelholz,
1 Tagwerk 58 " Wiesen im Kalkofen,
1 " 36 " " Schwedenacker,
1 " 35 " Acker im untern Immelholz,
2 " 97 " " Immenholzacker,
61 " " am heiligen Hölzlein,
4 " " neuer Krautacker,
34 " Wiesen auf der Schlichte,
gegen 10 Zentner Heu,
4 Schober Stroh, dann
den vorhandenen Dünger,

Dienstag den 6. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr,
im Wirthshause zu Frohnhofen öffentlich verkauft.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Am nämlichen Tage und zur nämlichen Stunde haben die bekannten und unbekannten Gläubiger gleichfalls zum nochmaligen Versuche gütlichen Abkommens sich am Orte des Verkäufers einzufinden, und sich über die Kaufsangebote zu erklären, außerdem sie mit keinen Einreden mehr gehört, an die Person ihrer Schuldner verwiesen, und die Vertheilung des Kaufsschillings, ohne ihre weitere Erklärungen abzuwarten, vor sich gehen würde.

Bissingen am 14. April 1845.

Fürstliches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder. Frisch.

Holzverkauf.

Am Donnerstag den 24. dieses Monats, von Vormittags 10 Uhr an, wird in dem Wirthshause zu Schweindorf durch die unterzeichneten Aemter hienach beschriebenes Holz im öffentlichen Aufstreich verkauft:

aus dem Forstort Bopfinger:
104½ Klafter, worunter viel gutes, hartes Holz,
3 eichene schöne Nutzholz-Blöcke,
3650 Stück Wellen;
aus dem Forstort Junghau:
250 Stück Wellen;
aus dem Forstort Ernsthau:
1425 Stück Wellen;
aus den Forstorten Pfaffenberg und Hüfthau:
900 Stück Wellen;
aus dem Forstort Feimlinger:
9½ Klafter;
aus dem Forstort Schneidich:
350 birkene Faßreife.

Zu dieser Versteigerung werden zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit eingeladen.

Den 16. April 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

12. April B. Anne Marie, Töchterlein der Salome Katharine Aißlinger.
13. — C. Emilie Wilhelmine, Töchterlein des K. Aug. Keßler, Rothgerbermeisters.
eod. — D. Margarethe Magdalene, Töchterlein des Georg Michael Abt, Schäfers.
eod. — A. Marie Christine Katharine, Töchterlein des Johann Philipp Niklas, Metzgermeisters.

Gestorbene: Alter.

13. April D. Johann Albrecht Weigle, Lodwebermeister, an Abzehrung 45¾ Jahr.
eod. — C. Adam Karl, Söhnlein des Adam Friedrich Luther, Bäckermeisters, am Stickfluß . . . . 3 Jahr.

14. April	D.	Marie Johanne, Töchterlein des Johann Gottfried Schroll, Büttnermeisters, an Convulsionen	24 Tage.
eod. —	A.	Georg Kaspar Rupp, Inwohner und Taglöhner, an Nervenabzehrung	64¼ Jahr.
15. —	C.	Maria Katharine Bolz, geborne Tuppert, Zieglergesellen-Ehefrau, an Wassersucht	51½ Jahr.
18. —	D.	Bertha Louise, Töchterlein des Johann Friedrich Schlientz, Uhrmachermeisters und Lieutenants im K. Landwehr-Bataillon, an organischer Krankheit	½ Jahr.
eod. —	B.	Christian Peter Nägelin, Knaben-Oberlehrer, an nervöser Lungenentzündung	65⅓ Jahr.
eod. —	C.	Daniel Dietrich Scheid, Privatus, an Entkräftung	65⅙ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Sr. bischöflichen Gnaden Hr. Bischof Stahl und Sekretär Mandl von Würzburg, Rittmeister Pichler von Augsburg, Stollberg, Dr. med. von München, Obergeometer von Couven von München, von Rath, Fabrikbesitzer von Duisburg. Die Herren Kaufleute: Fuchs von Regensburg, Arens von Bremen, Winkler von Constanz, Metterius von Rheydt, Flach von Kempten, Wildeisen von Augsburg, Wagner von Memmingen, Schuhmacher von Wülfrath, Springer von Jsny, Meyer von Bayreuth, Hempel von Nürnberg, Butz von Augsburg, Voeth, Schultheiß und Hack von Stuttgart, Stahl von Schweinfurt, von Stadler von Nürnberg, Rall von Heidenheim, Brand v. Hanau, Helferich von Ulm, Ziegler von Marktbreit. Madame Walther mit Tochter und Commis von Gmünd.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Negeli von Schorndorf, Attinger von Deggingen, Schmidt v. Nürnberg, Holzinger v. Ansbach, Döring v. Halberstadt, Weiß von Ulm, Döhner von Schweinfurt.

In der Sonne. Die Herren: Ballenberger, Buchhalter der k. Staats-Schulden-Tilgungs-Spezialkasse mit Familie von Augsburg, Hofacker, Schlosser von Orb, Schrade, Säckler von Ellwangen, Gasthuber, Schlosser von Landshut, Wargau, Obergeometer von München, Messerer, Bedienter von Uhlfeld, Mill, Kürschner von Aachen, Knirk, Fabrikant von Dinkelsbühl, Riel, Kürschner von Augsburg, Katzmeier, Töpfer von Dingolfingen, Michley von Sonthofen, Murr, Kaufmann von Deggingen, Markstadt, Eisengießer von Darleich, Mundschenk von Riege, Mardella von München, Friedrich von Frankfurt, Grimm, Handelsmann und Banoz von Augsburg, Heckrich, Bergmann von Aslaar, Nielius, Kaufmann von Nürnberg, Kaiser, Handelsmann von Gmünd, Hauer, Student von Würzburg. Frau Fohrer von Unterangfroch. Demoiselle Köhnlein, Köchin von Geilsheim. Fräulein Hofmann von Ansbach. Jgfr. Gilian, Dienstmagd von Würzburg.

Im goldenen Ochsen. Die Herren: May, Handelsmann v. Trabelsdorf, Oppeneigel, Ladstetter und Oblircher, Teppichhändler von Defereggen.

Im weißen Roß. Die Herren: Götzy, Porzellanhändler aus Sachsen, Wiedmann von Gundelfingen, Schabert, Bäckermeister von Gmünd, Wirth von Ballenhofen, Rottenberger von Mergendorf, Steiner von Sondhofen. Frau Müller und Frau Stilling von Nödingen.

Im Bären. Hr. Verino, Künstler von Bossano.

In Privathäusern. Hr. Zimmerer, Rentamtsdiener mit Familie von Rothenburg.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	6	—
Zwei " " " . . "	12	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	6	2
Zwei " " " "	13	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3¼ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	56	—	—	44	—	11	—
Schönmehl . .	2	40	—	—	40	—	10	—
Nachmehl . .	2	24	—	—	56	—	9	—
Roggenmehl .	1	51	2	—	28	—	7	—

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . 5½ kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 21 kr.
— — Schweinschmalz . . 19 — 20 kr.
— — Butter . . . . . . 16 — 17 kr.
Gänse, das Stück, junge . . . 13 — 14 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . 26 — 30 kr.
Hühner das Paar . . . . — — 48 kr.

Tauben das Paar . . . . 9 bis 10 kr.
Eier 5—6 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen —fl. — kr. bis 3 fl. — kr.
Linsen — — — fl. — kr. — 3 fl. 30 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — 2 fl. 30 kr. — 4 fl. 30 kr.
Wicken — — —fl. — kr. — 2 fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 1 fl. 4 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 14 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 4 fl. — kr.
Haberstroh 3 fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 30 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 19. April 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schaffels		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	35	285	320	298	22	15	31	14	32	13	34	—	41	—	—
Waizen	7	37	44	43	1	14	8	13	37	13	13	—	44	—	—
Roggen	40	101	141	115	26	13	12	12	57	12	35	—	20	—	—
Gerste	10	171	181	178	3	12	8	11	38	11	4	—	40	—	—
Haber	8	213	221	179	42	5	47	5	10	4	36	—	—	—	4
Summe	100	807	907	813	94										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 18. April.	15 fl. 50 kr.	16 fl. 46 kr.	13 fl. 48 kr.	11 fl. 20 kr.	5 fl. 28 kr
Donauwörth, am 16. April.	15 fl. 1 kr.	14 fl. 50 kr.	13 fl. 7 kr.	10 fl. 25 kr.	5 fl. 2 kr
Lauingen, am 12. April.	13 fl. 6 kr.	14 fl. 34 kr.	12 fl. 44 kr.	11 fl. 6 kr.	5 fl. 44 kr
Memmingen, am 8. April.	— fl. — kr.	16 fl. 31 kr.	13 fl. 16 kr.	13 fl. 7 kr.	6 fl. 41 kr
Nürnberg, am 29. März.	14 fl. 17 kr.	— fl. — kr.	12 fl. 8 kr.	10 fl. 15 kr.	5 fl. 6 kr

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 17.

Wochenblatt der Stadt Nördlingen.

Dienstag den 29. April 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die allerhöchste Verordnung vom 3. September 1843, die Bewilligung der Tanzmusiken und Freinächte betreffend, welche im hiesigen Wochenblatt 1843 Nro. 42 zur allgemeinen Kenntniß gebracht worden ist, wird hiemit neuerdings und insbesondere der Art. 11 dieser allerhöchsten Verordnung den Gastwirthen in Erinnerung gebracht, daß nämlich, in so fern bei solchen Gelegenheiten bei ihnen Raufhändel oder andere Exzesse vorfallen würden, sie unfehlbar die Strafe von 5 bis 25 fl. u. s. w. zu gewärtigen hätten.

Nördlingen den 27. April 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Bei der hiesigen protestantischen Hauptkirche ist durch Vorrücken die zweite Stadtpfarrerstelle in Erledigung gekommen, womit nach der Fassion eine Besoldung von 837 fl. 22¼ kr. verbunden ist, welche jedoch noch wegen des Maaßes der Holzbesoldung einer Berichtigung unterliegt.

Die Bewerber um diese Stelle haben binnen 4 Wochen ihre Gesuche mit benöthigten Zeugnissen dahier einzureichen; auch wird die Abhaltung einer Probepredigt gewunschen.

Nördlingen den 28. April 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der Verlassenschaftssache des verlebten Handelsmannes Marx Hauser von Kleinerdlingen haben sich die Erben der Erbschaft entschlagen und wegen Ueberschuldung des Nachlasses die Eröffnung des Gantverfahrens beantragt.

Demgemäß werden die Ediktstage in der Weise ausgeschrieben, daß Termin zur Anmeldung und Nachweisung der einzelnen Forderungen

auf Montag den 19. Mai, Vormittags 9 Uhr,

Termin zur Vorbringung etwaiger Einwendungen aber, so wie zur weitern schlüssigen Verhandlung

auf Montag den 2. Juni, Vormittags 9 Uhr,

anberaumt wird, wozu hiedurch Ladung an sämmtliche Gläubiger unter Androhung des Rechtsnachtheiles ergeht, daß beim Ausbleiben in dem ersten Termin der Ausschluß von gegenwärtiger Masse, beim Nichterscheinen im zweiten Termin der Ausschluß mit der treffenden Handlung angenommen werden würde.

Bemerkt wird, daß die Activa etwa 400 fl., die Passiva aber, so weit sie dermalen bekannt sind, etwa 700 fl. betragen.

Zur Abschneidung von Kosten wird man in dem ersten Ediktstag unter den Gläubigern eine gütliche Ausgleichung versuchen, worauf man schon jetzt hin-

gewiesen haben will, damit diejenigen, welche nicht selbst erscheinen, ihre Mandatare deßfalls geeignet bevollmächtigen.

Nördlingen den 1. April 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

In der Nachlaßsache der verlebten Katharina Schurrer von hier wird

am Freitag den 2. Mai, Vormittags 10 Uhr,

dahier im Lokale des Königlichen Landgerichts das Wohnhaus Lit. B Nro. 169 in der untern Herrengasse dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, wovon Kaufsliebhaber mit dem Beifügen in Kenntniß gesetzt werden, daß das Haus auf 900 fl. geschätzt ist und der Zuschlag nach Erreichung der Taxe bei Zustimmung der Erbsinteressenten sofort erfolgen wird.

Zugleich ergeht an alle diejenigen, welche aus irgend einem Grund an den Katharina Schurrer'schen Nachlaß etwas zu fordern haben, die Aufforderung, solches bis zum 15. Mai c. um so gewisser dahier anzumelden, als außerdem bei Auseinandersetzung der Masse hierauf keine Rücksicht genommen werden könnte.

Nördlingen den 19. April 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 3. Mai l. J., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

100 Schaff Dinkel

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 26. April 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Es wird der Bau eines Schulhauses nebst Oekonomiegebäude zu Stillnau an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben. Die Plane sind bereits allerhöchst genehmigt, und der Bau soll im laufenden Baujahre noch ausgeführt werden.

Die Baukosten wurden auf 3031 fl. 1 kr. an Geldbetrag und 548 fl. 59 kr. an Naturalleistungen veranschlagt.

Die weitern Baubedingnisse können stündlich dahier eingesehen werden.

Zur Veraccordirung des Baues im öffentlichen Abstriche wird Tagsfahrt auf

Dienstag den 13. Mai l. J., Nachmittags 3 Uhr,

im Wirthshause zu Stillnau festgesetzt, wozu Accordliebhaber eingeladen werden, um ihre Offerte zu Protokoll zu geben.

Bissingen am 24. April 1845.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Frisch.

Edictal-Citation.

Nachdem die im nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Personen schon seit mehr als 30 Jahre abwesend sind, und ihr Aufenthalt nicht ermittelt werden konnte, so werden dieselben resp. ihre etwaigen Erben hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten oder längstens bis zum Freitag den 1. August 1845 bei dem unterfertigten Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist für verschollen resp. für todt erklärt, und ihr Vermögen an ihre Verwandten ohne Kaution ausgeantwortet werden wird.

Verzeichniß der Verschollenen.

Fortlaufende Nummer.	Name des Abwesenden.	Geburtsort und Tag.	Letzter Aufenthalt.	Vermögen
1	Schwenninger, Joh. Kaspar	Baldingen den 31. Okt. 1790	Baldingen, im Jahre 1812, und hat den russischen Feldzug mitgemacht	400 fl.
2	Wiedemann Maria Kathar. Susanna	Baldingen den 27. Sept. 1780	Baldingen, im Jahre 18$\frac{12}{13}$, worauf sie vermißt wurde	175 fl.
3	Thum, Simon	Birkhausen den 31. Okt. 1791	Birkhausen, und hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	275 fl.
4	Burger, Johann Leonhard	Ehringen den 23. April 1790	Baldingen, hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	200 fl. an Realitäten.
5	Hopf, Johann Georg	Ehringen den 2. August 1790	Ehringen, hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	400 fl.
6	Wagner, Balth.	Fessenheim den 23. August 1793	Fessenheim, und seit 1810 vermißt	685 fl.
7	Spielberger, Joh. Georg	Fessenheim den 7. Dez. 1785	Fessenheim, u. hat den russischen Feldzug mitgemacht	800 fl.
8	Lettenmeier, Joh.	Fessenheim den 20. April 1793	Fessenheim, u. hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	640 fl.
9	Weinberger, Philipp David	Forheim den 19. Dez. 1790	Forheim, und hat gleichfalls den russischen Feldzug mitgemacht	200 fl.
10	Schröppel, Joh. Georg	Forheim den 16. Sept. 1791	Forheim, und hat den russischen Feldzug mitgemacht	500 fl.
11	Wurm, Heinrich	Löpsingen den 25. Dez. 1794	Löpsingen, hat gleichfalls den Feldzug nach Rußland mitgemacht	25 fl.
12	Brenn, Georg	Löpsingen den 13. Febr. 1788	Löpsingen, und hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	408 fl.
13	Eßner, Frz. Xav.	Marktoffingen den 16. Dez. 1791	Marktoffingen, Feldzug wie oben	1500 fl.
14	Leberle, Johann Georg	Marktoffingen den 23. April 1793	Marktoffingen, hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	600 fl.
15	Keller, Johannes	Munzingen den 1. Juni 1788	Munzingen, Feldzug wie oben.	800 fl.
16	Müller, Math. u. dessen Bruder Müller, Joh. Jak.	Nähermemmingen	Nähermemmingen, haben den 1sten Feldzug nach Frankreich mitgemacht	96 fl.
17	Hußel, Frz. Xav.	Deiningen	Deiningen, abwesend seit 1801	70 fl.
18	Dauser, Franz	Maihingen	Maihingen, hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	200 fl.
19	Dauser, Adam	Maihingen	Maihingen, worauf er die Wanderschaft antrat	200 fl.

Wallerstein den 22. Januar 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. **Bäuerlein.**

Freitag den 9. Mai 1845 wird von den unterzeichneten Aemtern bei günstiger Witterung im Schlage an der Lach, außerdem im Wirthshause zu Schaffhausen, nachstehendes Holzmaterial aus den Forstorten Lach, Frauenhau und Oberlindich, Fürstlichen Forstreviers Deggingen, öffentlich versteigert:

150 Klafter, meist Birken- und Aspenholz, dann
100 Klafter Fohrenholz,
12000 Stück geformte Wellen,
25 Eichen-, Buchen- und Birkenstämme,
125 Stück fohrene Baustämme und
69 birkene Wagnerstangen.

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe Vormittags 9 Uhr begonnen wird.

Harburg und Mauren den 28. April 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Rentamt Harburg.	Forstamt Harburg.
Mayer, Consulent.	Mayer, Forstmeister.

Montag den 5. Mai 1845 wird in der Hirschwirthschaft zu Wallerstein nachstehendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

aus der Fasanerie:
30 Klafter Brennholz,
3 eichene Nutzholzstämme,
12 Wagnerstangen,
700 geformte Wellen;

aus dem Forstort Jungholz bei Munzingen:
25½ Klafter Brennholz,
7 Wellenschlauen.

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe selbst Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Den 26. April 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Rentamt Wallerstein.	Forstamt Baldern.
Böhm.	Nagel.

Holzverkauf.

In der Rößlenswirthschaft zu Trochtelfingen verkaufen die unterzeichneten Beamtungen

am Freitag den 2. Mai d. J., von Vormittags 10 Uhr an,

hienach beschriebene Holzgattungen im öffentlichen Aufstreich:

Revier Hertsfeldhausen, Forstort Ohrenberg:
125 Klafter Fichtenholz,
90 fichtene Baustämme,
100 Haufen Fichtenäste;

Forstort Karthäuserhau:
54 Klafter Laubholz,
6 eichene Nutzholzstämme,
9 Wellenschlauen,
600 Stück Wellen;

Forstort Rauenberg:
46 Klafter Laubholz,

8 Nutzholzstämme,
3000 Stück geformte Wellen.

Solvente Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung hiemit eingeladen.

Den 20. April 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Am Donnerstag den 8. Mai dieses Jahrs, von Vormittags 10 Uhr an, verkaufen die unterzeichneten Beamtungen im Wege des öffentlichen Aufstreichs hienach benanntes Holz in dem Wirthshause zu Schweindorf:

aus dem Forstdistrikt Feimlinger, Reviers Köszingen:

1 Buchen-
174 Eichen-
38 Hartmischling-
30 Birken-
26½ Mischling-
2 Aspen-
} Klaftern,

9700 Wellen,
3000 buchene Butzwellen,
65 birkene Wagnerstangen,
100 fichtene Stänglein zu Schaufelstielen etc.

Zu diesem Holzverkauf werden zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit eingeladen.

Den 25. April 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Erhaltenem höchstherrschaftlichem Befehle zu Folge soll das Fürstliche Domänengut zu Oettingen, bestehend in einem Bräuhaus und Bauhof, auf 9 oder 12 Jahre, vom 1. Oktober 1845 anfangend, verpachtet werden.

Die mit diesem Domänengut verbundenen Pertinenzien bestehen:

1) in den sowohl zur Bräuerei als zum Betriebe des Bauhofes bestehenden und in gutem baulichem Zustande befindlichen Gebäuden,
2) in zwei sehr geräumigen und in sehr vortheilhafter Lage befindlichen Lagerbier-Kellern;
3) an Grundstücken:
   73 Morgen 66 Dez. Aecker,
   141 Tagwerk 83 „ Wiesen,
   4 Morgen 21 „ Hopfengarten und
4) in einem bedeutenden Inventar an Vieh, Schiff und Geschirr, so wie in dem Ertrag der Ernte des Jahres 1845.

Der Termin zur Verpachtung wird Dienstag den 20. Mai 1845 anberaumt.

Pachtliebhaber, welche sich durch genügende Urkunden über hinreichendes Vermögen auszuweisen im Stande sind, werden daher eingeladen, sich an obiger Tagesfahrt Vormittags bis 10 Uhr bei unterzeichneter Fürstlicher Domänialkanzlei einzufinden, bei welcher sie auch von jetzt an zu jeder Zeit die Pachtbedingungen einsehen und weitere gewünschte Aufschlüsse erhalten können.

Oettingen am 15. April 1845.

Fürstlich Oettingen-Spielbergische Domänialkanzlei.
Der Direktor:
Zöller.

Bopfingen. (Liegenschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse der Fuhrmann Andreas Konold'schen Eheleute werden die unten beschriebenen Gebäude und Güter im hiesigen Amthause öffentlich verkauft, nämlich:

G. B. Th. II. Bl. 547	Die Hälfte von einem zweistöckigen Hause an der Hauptstraße, Die Hälfte von einer Scheuer und ein Anbau in der Scheuer, nebst Hofraum;
— 547 b	ein halber Stadtgrabentheil,
— 548	$1\frac{1}{2}$ Tagwerk Wiesen und $2\frac{1}{8}$ Morgen Aecker.

Zum Verkauf dieser Realitäten hat man auf Donnerstag den 8. Mai d. J. Tagsfahrt anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Die Bedingungen werden bei der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 7. April 1845.

Im Namen des Stadtraths:
Stadtschultheiß Haas.

Neues Prachtwerk von J. P. Silbert.

Im Verlage von Gebrüder Carl und Nikolaus Benziger in Einsiedeln ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Die im Umgang mit Gott erleuchtete Seele.
Ein Denkbuch für katholische Christen.
Von
J. P. Silbert.

504 gr. Octav-Seiten Text in farbiger Einfassung mit einem feinen Stahlstiche, Titel in Farbendruck und vielen in den Text eingedruckten Vignetten.
Preis geh. 3 fl. 18 kr.

Der Name des Verfassers ist so allgemein bekannt, seine Schriften in der katholischen Welt so sehr beliebt, daß es überflüssig wäre, noch etwas zum Lobe des vorerwähnten Werkes beizufügen. Nur so viel sei uns erlaubt zu bemerken, daß auf die typographische Ausstattung alle Sorgfalt verwendet wurde, so daß wir hoffen dürfen, daß das Buch auch in dieser Beziehung, dem Inhalte entsprechend, sich des Beifalls zu erfreuen haben werde.

Das Werk ist in jeder Buchhandlung vorräthig zu haben und kann nach Wunsch zur Einsicht vorgelegt werden.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

22. April D. Georg Friedrich Hirsch, Bürger, mit Jgfr. Anne Katharine Härpfer.

Geborene:

14. April A. Georg Friedrich, Söhnlein des Friedrich Nikolaus Bader, Seifensiedermeisters und Gemeindebevollmächtigten.

eod. — D. Rudolph August, Söhnlein des Johann Gottlob Beyschlag, Handelsmanns und Gemeindebevollmächtigten.

20. April D. Johann Adam, Söhnlein des Johannes Schreitmüller, Müllermeisters auf der Stegmühle.
23. — D. Friedrich und Ludwig, Zwillinge des Karl Ludw. August Brackenhofer, Glasermeisters.
eod. — — Anne Barbare, Töchterlein des Johann Kaspar Schüle, Söldners und Schneidermeisters zu Herlheim.
24. — B. Karl August, Söhnlein des Johann Friedrich Stahl, Säcklermeisters.

Gestorben: Alter.

22. April C. Anne Katharine Oberländer, geborne Roos, Lodwebers-Wittwe, im Hospital, an Altersschwäche . . . $81\frac{1}{2}$ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Seine Excellenz Herr General-Lieutenant v. Hertling und Obersteuerrath von Grünberger von München, Brandecker, Buchhändler von Ellwangen. Die Herren Kaufleute: Esche, Faust und Kamphaus von Rheydt, Reybold von Barmen, Kodweiß von Cannstatt, Götz von Isny, Waiblin von Gmünd, Kramer von Glauchau, Stauch von Stuttgart, Dietzel und Grobe von Hanau, Heeder von Halver in Westphalen, Martini von Frankfurt, Brecht von Barmen, Engel von Schwarzenbach.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Weiß von Ulm, Ade und Widemann von Kempten, Uhlmann von Würzburg, Kuners von Cassel, Mohr von Dinkelsbühl.

In der Sonne. Die Herren: Bamberger, Kaufmann von Fürth, Schmaser und Jäger, Geometer von München, Millan, Kaufmann von Paris, Heuloth, Geometer von München, Baumgärtner, Bäcker von Donauwörth, Römer, Bäcker von Hofen, Hamm und Krebs, Spängler von Rießbach, Schön, Gerber v. Aalen, Mosbacher, Kaufmann von Wallerstein, Schneider, Kaufmann von Augsburg, Rutmann, Bäcker von Dinkelsbühl, Netzer, Bäcker von Augsburg. Krauß von Rothenburg. Mad. Held, Assessorsgattin von Rothenburg. Mad. Heim, Actuars-Gattin mit Köchin von Augsburg. Fräulein Thoma von Niederjosbach.

Im Fuchs. Die Herren: Steinberger und Rieser nebst Fräulein Schwägerin von Augsburg, Ried, Handlungsreisender von Oberviechtbach, Lehenbauer, Seiler von Gunzenhausen, Herbst, Tuchmacher v. Donauwörth, Zinetti, Leinwandhändler von Lechhausen, Huber und Spier, Musiker von Nürnberg, Rauscher, Musiker von Pregnitz, Gries, Bräumeister von München, Grabmeier, Handelsmann von Memmingen, Bluie, Gerber von Rothamtsdörfle, Kießling von Dachau, Egger von Deiningen, Huftmeier und Reichert, Handelsleute von Friedberg, Schneidt, Säcklermeister von Wemding, Roth, Küfermeister von Büttelbronn.

Im weißen Roß. Die Herren: Güssing mit zwei Söhnen, Bierbräuer von Crailsheim, Steiner, Handelsmann v. Duißbach, Steiner mit Gehülfen, Gerbermeister von Remmershofen, Gebrüder Huttelmeier, Fleich, Heinle und Eisele von Gmünd, Ladenburger von thal, Mößlinger von Oettingen.

Im Karpfen. Die Herren: Sieber, Säcklermeister v. Dinkelsbühl, Münz und Kilwein, Studenten von Aschaffenburg, Kohn mit Sohn, Handelsleute von Mönchsroth, Eidelberger, Pächter von Kirchheim, Aktuar Keller von Donauwörth, Wildeiß und Kil von Dinkelsbühl, Voltz, Knopfmacher von Feuchtwangen, Hocheder und Mederer, Studenten von München, Anderás, Techniker von Aschaffenburg, Braun, Scribent von Ansbach, Kurz, Kaufmann von Ansbach, Klingel von Aschaffenburg, Mülling, Studiosus von München, Greiner, Lederhändler und Hoffer von Donauwörth.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

Brod	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	6	—
Zwei " " " . . "	12	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	6	2
Zwei " " " "	13	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3½ kr.

Mehl:	Metzen fl.	Metzen kr.	Metzen pf.	Vierling fl.	Vierling kr.	Vierling pf	Sechsztl. kr.	Sechsztl. pf.
Kernmehl								
feiner Auszug	2	56	—	—	44	—	11	—
Schönmehl . .	2	40	—	—	40	—	10	—
Nachmehl . .	2	24	—	—	36	—	9	—
Roggenmehl .	1	51	2	—	28	—	7	—

Bier:

(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . 5½ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.
— — Butter . . . . 16 — 18 kr.
Gänse, das Stück, junge . . . 15 — 16 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . 20 — 24 kr.
Hühner das Paar . . . . 44 — 48 kr.

Tauben das Paar . . . . 10 bis 11 kr.
Eier 5—6 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen —fl. — kr. bis 3 fl. — kr.
Linsen — — — fl. — kr. — 3 fl. 30 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — 2 fl. 30 kr. — 3 fl. 30 kr.
Wicken — — —fl. — kr. — 2 fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 1 fl. 4 kr.

Die Klafter Buchenholz 19 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 14 fl. — kr.
— — Tannenholz 14 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. 30 kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 26. April 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels) fl.	kr.	Mittler fl.	kr.	Niedrigster fl.	kr.	Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen. fl.	kr.	gefallen. fl.	kr.
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.										
Kern	22	225	247	217	30	16	9	15	20	14	9	—	48	—	—
Waizen	1	73	74	71	3	14	30	13	41	12	53	—	4	—	—
Roggen	26	64	90	85	5	14	4	13	17	12	21	—	20	—	—
Gerste	3	239	242	240	2	13	8	12	43	11	55	1	5	—	—
Haber	42	175	217	208	9	6	2	5	39	5	17	—	29	—	—
Summe	94	776	870	821	49										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 25. April.	16 fl. 10 kr.	16 fl. 53 kr.	14 fl. 39 kr.	12 fl. 12 kr.	5 fl. 50 kr.
Donauwörth, am 23. April.	15 fl. 18 kr.	15 fl. 32 kr.	14 fl. 9 kr.	11 fl. 29 kr.	5 fl. 24 kr.
Lauingen, am 19. April.	14 fl. 44 kr.	15 fl. 35 kr.	14 fl. 11 kr.	11 fl. 59 kr.	5 fl. 51 kr.
Memmingen, am 15. April.	— fl. — kr.	16 fl. 43 kr.	13 fl. 35 kr.	13 fl. 26 kr.	6 fl. 20 kr.
Nürnberg, am 12. April.	13 fl. 15 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 57 kr.	10 fl. 25 kr.	5 fl. 7 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 18.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 6. Mai 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bei der hiesigen protestantischen Hauptkirche ist durch Vorrücken die zweite Stadtpfarrerstelle in Erledigung gekommen, womit nach der Fassion eine Besoldung von 837 fl. 22¼ kr. verbunden ist, welche jedoch noch wegen des Maaßes der Holzbesoldung einer Berichtigung unterliegt.

Die Bewerber um diese Stelle haben binnen 4 Wochen ihre Gesuche mit benöthigten Zeugnissen dahier einzureichen; auch wird die Abhaltung einer Probepredigt gewunschen.

Nördlingen den 28. April 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In Gemäßheit der in Nro. 12 des Regierungsblattes enthaltenen Ausschreibung des Königlichen Ministeriums des Innern vom 20. März d. J. und hohen Regierungs-Rescripts vom 11. April d. J. sind die Brandassekuranz-Beiträge für das Jahr 18⁴³/₄₄

auf 12 kr. 3 hl. vom Hundert der Versicherung in der I. Klasse,
„ 13 kr. 6 hl. „ „ „ „ „ „ II. „
„ 15 kr. 1 hl. „ „ „ „ „ „ III. „
„ 16 kr. 4 hl. „ „ „ „ „ „ IV. „

festgesetzt worden.

Indem man nun das Publikum von dieser Anordnung in Kenntniß setzt, wird zugleich bemerkt, daß die Beiträge zu Ende dieser und Anfangs kommender Woche durch die Polizeimannschaft eingehoben werden.

Nördlingen den 5. Mai 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Der bisher von den K. Beschälhengsten gewonnene Pferdedünger wird nächsten Freitag den 9. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verkauft.

Kaufslustige haben sich an dem gesetzten Tage im Spitalhofe dahier einzufinden, woselbst der Verkauf vorgenommen wird.

Nördlingen den 6. Mai 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Die im Monate April 1845 untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betreffend.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate April in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1)	4	Individuen wegen	Bettelns;
2)	9	" "	wörtlicher und thätlicher Beleidigung;
3)	4	" "	Uebertretung der Markt- } Ordnung;
4)	10	" "	" " Schrannen- } Ordnung;
5)	2	Gesellen "	selbstständigen Arbeitens;
6)	1	Individuum "	rohen Benehmens vor Amt;
7)	1	" "	Getreidaufschlagsdefraudation;
8)	1	" "	Ungehorsams gegen die Dienstherrschaft;
9)	1	" "	Umfahrens eines Baumes;
10)	1	" "	übermäßigen Peitschengeknalls;
11)	1	" "	Widerspenstigkeit in der Winkelreinigung;
12)	1	" "	Verkaufs zu leichten Brods;
13)	1	" "	Ueberschreitung seiner Dienstes-Befugnisse.

Summa 37 Individuen.

Eine Anzeige wegen Brandstiftung wurde der kompetenten Kriminaluntersuchungsbehörde übergeben.

Nördlingen den 4. Mai 1845.

Der rechtskundige Bürgermeister
Doppelmayr.

Vom Königlichen Rentamte Nördlingen.

Mit dem 15. April ist bereits pro 18⁴⁴/₄₅
das letzte Grund- }
das 3. Haus- } Steuer-Simplum,
das 4. Dominikal- }
dann die Kreisumlage verfallen, daher nunmehr die für dieses Etatsjahr treffenden Schuldigkeiten, nach Abzug der bereits hieran geleisteten Abschlagszahlungen, zur Berichtigung kommen, womit übrigens auch um den Steueranten mehrfache Gänge und Zeitversäumnisse zu ersparen, die Perzeption der noch im Rückstand befangenen Gewerb- und hievon treffenden Familiensteuer verbunden wird.

Zur Einzahlung dieser Gefälle hat man nachbezeichnete Tage bestimmt:

für das Stadtviertel	A. Montag	den	19. Mai,
" " "	B. Dienstag	"	20. "
" " "	C. Mittwoch	"	21. "
" " "	D. Donnerstag	"	22. "

Die Erhebung beginnt jeden Tag früh 7 Uhr.

Indem man der pünktlichen Einhaltung dieser gegebenen Termine entgegen sieht, wird zugleich bemerkt, daß die Zahlung in gutem kassenmäßigem Gelde zu geschehen habe, ferner, daß diejenigen Pflichtigen, welche ihre Schuldigkeiten an dem bestimmten Zahlungstage nicht abführen, als Restanten behandelt werden und die Absendung eines Mahnboten gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühr von 4 kr. zu erwarten haben.

Nördlingen den 3. Mai 1845.

Der Königliche Rentbeamte
Wiedenmann.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 10. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

100 Schaff Dinkel

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt am 3. Mai 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Auf den Antrag der Erbsinteressenten des zu Mönchsdeggingen verlebten Utzenmüllers Matthäus Meier werden dessen Realitäten, als:

das Mühlgut sammt realer Mahlmühle und Gerbgerechtigkeit, bestehend in einer 2stöckigen gutgebauten Müllerbehausung, freistehendem Stadel und Stall, Gemeindsgerechtigkeit von 1/4 Morgen Acker, 2 Krautbeet und Antheil an den noch unvertheilten Gemeindegründen und Nutzungen, ferner ein Fall- und Gnadenlehen von 27 Tagwerk 90 Dezimalen,

dann an eigenen Aeckern:

0,81 Dez. Acker am hohen Weg, Pl.-Nr. 1209,
0,52 „ „ bei der Mühl, Pl.-Nr. 1096,
0,81 „ „ Mühlwiese, Pl.-Nr. 1095,
2,07 „ Stegwiese in der Steuergemeinde Alerheim, Pl.-Nr. 3162 und
2,09 „ Acker in der Steuergemeinde Althein,

dann an Dareingaben:

sämmtliche zum Betrieb des Mühlengewerbes und der Oekonomie gehörigen und in gutem Stande erhaltenen Mobilien, wozu namentlich gehören: 3 Pferde, 2 angerichtete Fuhrmannswagen, 1 kleines einspänniges Wägelchen mit Sitz, 2 Schweinsmütter, das vorhandene Stroh, Heu, Ohmat, Getreid zum Ausbau des Sommerfeldes, der vorhandene Dünger, 2 vollständige Ehehaltenbette, 6 Pferdgeschirre, ein Vorrath Nutzholz zur Mühle, 2 Kühe, 1 Kalbel, 2 zweijährige und 1 einjähriger Stier ꝛc.

dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu Tagsfahrt auf

Donnerstag den 8. Mai l. J., Nachmittags 2 Uhr,

in dem Wirthshause des Johannes Meyer zu Deggingen bestimmt, wozu Kaufsliebhaber, Auswärtige mit Leumunds- und Vermögenszeugnissen versehen, hiemit eingeladen werden.

Harburg den 26. April 1845.

Fürstliches Herrschafsgericht.

Kummer. Horn.

Wer immer an den Nachlaß der zu Kloster Deggingen verlebten Jungfrau Katharine Endres, von Schretzheim gebürtig, aus was immer für einem Rechtstitel Ansprüche zu machen hat, wird hiemit vorgeladen, solche längstens bis zum 17. Mai l. J. dahier anzumelden, widrigenfalls der Nachlaß an die Testamentserben hinausgegeben werden würde.

Harburg den 25. April 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn.

Der Söldner Johannes Kuißing von Wörnitzostheim hat den Antrag gestellt, sein

Wohnhaus mit $^3/_8$ Tagwerk Garten, alter und neuer Gemeinde-gerechtigkeit pag. 1, Tom. XX

dem Verkauf unter gerichtlicher Leitung zu unterstellen. Diesem Antrage willfahrend, wird zum Verkauf dieser Realitäten Termin auf

Mittwoch den 14. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshause zu Wörnitzostheim angesetzt, und hiezu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen.

Harburg den 23. April 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn.

Aus dem Nachlasse der verlebten Schneiders-Wittwe Katharine Frisch von Alerheim, dies Gerichts, werden

$^1/_2$ Morgen Acker in der Sulz pag. 191,
$^1/_2$ Tagwerk Wiesen in der Schwenkerin pag. 594, sodann
mehrere Haus- und Baumannsfahrnisse

öffentlich an den Meistbietenden verkauft, und hiezu Termin auf

Donnerstag den 15. Mai l. J., Nachmittags 2 Uhr,

angesetzt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden, mit der Bemerkung, daß der Verkauf der Güter im Scheible'schen Wirthshause, der der Mobilien aber im Hause der Defunktin stattfinden wird.

Harburg den 27. April 1845.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn.

Die in dem Schuldenwesen des Isaak Löw Goldschmied von Harburg vorhandene Kaufmannswaaren, sowohl Ellen- als Spezereiwaaren verschiedener Gattungen, werden nach dem Antrag der Gläubiger dem öffentlichen Verkauf unterstellt, und hiezu Termin auf

Dienstag den 20. Mai d. J., Vormittags 8 Uhr,

anfangend, und folgende Tage, in dem Laden des Isaak Löw Goldschmied hiemit bestimmt.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Harburg den 26. April 1845.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn, coll.

Wer immer an den Nachlaß des in Mönchsdeggingen verlebten Utzenmüllers Matthes Meier Forderungen, oder rechtliche Ansprüche zu machen hat, wird hiemit vorgeladen, solche binnen 4 Wochen, und längstens bis Dienstag den 27. Mai l. J. dahier anzumelden, widrigenfalls der Nachlaß ohne Rücksicht vertheilt, und allenfallsige Ansprüche nur an die Erben verwiesen werden müßten. Die Hypothekargläubiger sind als bekannte Gläubiger zur Anmeldung zwar nicht verbunden, jedoch würde, im Falle sie nicht liquidiren wollten, nur der laufende Zinsofficielle Berücksichtigung finden können.

Harburg den 26. April 1845.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn.

Holzverkauf.

Am Dienstag den 13. Mai d. J. verkaufen die unterzeichneten Aemter auf dem Sommerkeller in Baldern aus Forstorten des Reviers Baldern folgendes Holzmateriale, als:

Holzschlag Rothbuck:
- 295 Klafter Laubholz,
- 28 eichener Nutzholzstämme und Blöcke,
- 45 Wellschlauen,
- 70 Haufen Fichtenäste,
- 213 birkene Wagnerstangen,
- 280 fichtene Stangen zu allerlei Gebrauch;

Holzschlag Buchhalte:
- 5300 Stück größtentheils buchene Wellen;

Holzschlag Schenkenhäule:
- 12 Klafter } Buchenholz,
- 2000 Wellen } Buchenholz,

und laden hiezu Kaufsliebhaber mit dem Beifügen ein, daß die Verkaufsverhandlung Vormittags 10 Uhr beginnt.

Am 2. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Forstamt Baldern. Nagel.

Rentamt Kirchheim. Röhrle.

Erhaltenem höchstherrschaftlichem Befehle zu Folge soll das Fürstliche Domänengut zu Oettingen, bestehend in einem Bräuhaus und Bauhof, auf 9 oder 12 Jahre, vom 1. Oktober 1845 anfangend, verpachtet werden.

Die mit diesem Domänengut verbundenen Pertinenzien bestehen:

1) in den sowohl zur Bräuerei als zum Betriebe des Bauhofes bestehenden und in gutem baulichem Zustande befindlichen Gebäuden,
2) in zwei sehr geräumigen und in sehr vortheilhafter Lage befindlichen Lagerbier-Kellern;
3) an Grundstücken:
   - 73 Morgen 66 Dez. Aecker,
   - 141 Tagwerk 83 „ Wiesen,
   - 4 Morgen 21 „ Hopfengarten und
4) in einem bedeutenden Inventar an Vieh, Schiff und Geschirr, so wie in dem Ertrag der Ernte des Jahres 1845.

Der Termin zur Verpachtung wird Dienstag den 20. Mai 1845 anberaumt.

Pachtliebhaber, welche sich durch genügende Urkunden über hinreichendes Vermögen auszuweisen im Stande sind, werden daher eingeladen, sich an obiger Tagesfahrt Vormittags bis 10 Uhr bei unterzeichneter Fürstlicher Domänialkanzlei einzufinden, bei welcher sie auch von jetzt an zu jeder Zeit die Pachtbedingungen einsehen und weitere gewünschte Aufschlüsse erhalten können.

Oettingen am 15. April 1845.

Fürstlich Oettingen Spielbergische Domänialkanzlei.
Der Direktor:
Zöller.

Dorfmerkingen, Oberamt Neresheim. (Holzversteigerung rc.)

Aus dem Kommunwald (Hochholz) zu Dorfmerkingen wird kommenden Pfingstdienstag den 13. d. M. nachstehendes Klafterholz, geformte Wellen, Reisachschlauen, Reifstangen, Gerberloh, sodann Nutz- und Werkholz im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1) ungefähr 200 Klafter Birken- und Buchenholz,
2) „ 12000 Stück geformte Wellen und 100 Schlauen-Reisach,
3) „ 5000 Stück Reifstangen,
4) von ungefähr 300 Eichen das Gerberloh,
5) sodann mehreres Nutz- und Werkholz.

Der Verkauf beginnt Morgens 8 Uhr, bei guter Witterung im Schlag selbst, bei schlechter Witterung aber in dem Raunegger'schen Wirthshause zu Dorfmerkingen, wozu die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Käufer tüchtige Bürgen zu stellen haben. Die weitern Bedingungen werden unmittelbar vor dem Verkauf bekannt gemacht werden.

Namens des Gemeinderaths:
Schultheiß Brenner.

Literarische Anzeige.

In der Dannheimer'schen Buchhandlung in Eßlingen ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Lehrbuch der Geographie

von

D. Völter.

2 Theile, gr. 8. 44 Bogen 2 fl.

Die Geographie ist seit den letzten 20 Jahren eine neue, für das Leben ungemein wichtige Wissenschaft geworden, die kein Gebildeter mehr entbehren kann. Im obigen Lehrbuche hat der bekannte Verfasser die hauptsächlichsten Resultate der neueren Forschungen auf eine übersichtliche und ungemein belehrende Art zusammengestellt und damit wohl Vielen einen willkommenen Dienst erwiesen, welchen es an Zeit und Geld fehlt, die bändereichen Werke eines Ritter, Berghaus, Humboldt, Roon, rc. zu studieren. Was hier geboten ist, reicht vollkommen aus für gründliche Belehrung. Wir können daher das Buch jedem Lehrer und den Zöglingen an Seminarien und höheren Lehranstalten, außerdem aber jedem Gebildeten empfehlen, der die Länder und Völker der Erde nicht blos den Namen und Zahlen, sondern auch ihrer physischen und geistigen Bedeutung nach kennen lernen will. Besonders auch Offizieren dürfte diese Geographie entsprechen, da sie über die Terrainverhältnisse der Länder genau unterrichtet, in Familien aber ist sie ein unterhaltendes und belehrendes Lehrbuch. Der Preis für 40 Groß-Oktavbogen guten Papiers dürfte allgemeinere Verbreitung begünstigen. Das Werk gilt zugleich als der beste Commentar zu Völters bekanntem beliebtem Atlas, der das große Verdienst hat, zum Erstenmale die physikalische und politische Geographie veranschaulicht zu haben.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

29. April C. Christoph Friedrich Lippacher, Zeugschmiedmeister, mit Jgfr. Katharine Salome Lippacher.
eod. — C. Johannes Pfister, Inwohner und Taglöhner, mit Jgfr. Anne Marie Schmidt.

Geborene:

25. April C. Georg Karl, Söhnlein des Johann Georg Korhammer, Rothgerbermeisters.
eod. — D. Johann Georg, Söhnlein der Rosine Wiedenmann.
26. — C. Marie Barbare, Töchterlein des Joh. Adam Weber, Lodwebermeisters.

Gestorbene:

		Alter.
28. April A.	Rosine Katharine, Töchterlein des Joh. Heinrich Pfeffer, Lodwebermeisters, am Darmbrand	1 Jahr.
30. — A.	Johann Jakob, Söhnlein des Joh. Leonhard Lindenbauer, Beinringlermeisters, am Zehrfieber	1¼ Jahr.
eod. — A.	Marie Christine Katharine, Töchterlein des Joh. Philipp Niklas, Metzgermeisters, an Convulsionen . . .	17 Tage.

Fremden = Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Goes, k. Advokat von Nürnberg, Lemberger, k. Liquidations = Geometer mit Familie und Unger, Inspector von München. Die Herren Kaufleute: Brecht von Barmen, Martin und Rehm von Frankfurt, Kopp von Ludwigsburg, Engel von Schwarzenbach, Arras von Reutlingen, Geith von Stuttgart, Bender von Kempten, Theile von Hannover, Greiner von Heidenheim a. B., Merk von Nürnberg, Huck von Ludenscheid, Friesländer von Berlin, Scherrer von Bamberg, Wurstes von Eßlingen, Ascherfeld von Eßen a. d. Ruhr, Stern von Marktbreit, Ebenauer von Schaffhausen.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Schnürlein von Ansbach, Wolf v. Frankfurt.

In der Sonne. Die Herren: Domeschek, Oelraffineur nebst Gattin und Köchin von München, Doppelbauer, Tailleur von Augsburg, Frey, Schluch und Bernhard, Geometer mit Gattinnen von München, Pfeufer, Conditor von Kissingen, Heß, Uebelacker und Rebel, Geometer von München, Seligmann, Kaufmann von Diesböck, Graeshop, Söldner von Augsburg, Diener, Kaufmann von Marktbreit, Osterberg, Kaufmann von Fürth, Streicher, Zögling von Aalen. Fräul. Döderlein und Fräul. Sturm von Dinkelsbühl.

Im weißen Roß. Die Herren: Krüling, Kaufmann von Blauen, Grüner, Bäckermeister und Becker, Glasermeister von Dillingen, Engländer, Handelsmann von Hainsfarth, Heinle von Gmünd, Bader von Bachhagel, Geidner v. Aufhausen, Kesselring, Weinhändler von Marktsteft.

Im Karpfen. Die Herren: Thalmeir, Gemi, Spos, Eperlein, Rudolph, Geometer von München, Schneider, Goldarbeiter von München, Urban, Mechanikus, und Schnader, Eskadronschmied von Augsburg, Erhardt von Ansbach. Frau Meir, Oekonomin von Kirchheim. Jgfr. Krämer und Jgfr. Sieber von Dinkelsbühl.

Im Bären. Die Herren: Feil, Käshändler von Herblingen, Schenk, Schäfer von Ludwigsburg.

In Privathäusern. Die Herren: P. v. Gleria, Privatier von München, Runzler, Schönfärber von Lonnerstadt. Jgfr. Rapp und Jgfr. Lacher von Augsburg.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	6	—
Zwei „ „ „ . . „	12	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	6	2
Zwei „ „ „ „	13	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet $3\frac{1}{2}$ kr.

Mehl:	Metzen fl.	Metzen kr.	Metzen pf.	Vierling fl.	Vierling kr.	Vierling pf.	Sechzehntl. kr.	Sechzehntl. pf.
Kernmehl								
feiner Auszug	2	56	—	—	44	—	11	—
Schönmehl . .	2	40	—	—	40	—	10	—
Nachmehl . .	2	24	—	—	36	—	9	—
Roggenmehl .	1	51	2	—	28	—	7	—

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)
Die Maas braunes Winterbier . . . $5\frac{1}{4}$ kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:
Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 11 kr.
In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 21 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.
— — Butter . . . . . . 17 — 19 kr.
Gänse, das Stück, junge . . . 10 — 11 kr.
Enten — — . . . . — — kr.
Hennen — — . . . . 20 — 24 kr.
Hühner das Paar . . . . 32 — 36 kr.

Tauben das Paar . . . . 8 bis 9 kr.
Eier 5—6 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . $4\frac{1}{2}$ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis 2 fl. — kr.
Linsen — — — fl. — kr. — 2 fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — 2 fl. 30 kr. — 2 fl. 42 kr.
Wicken — — 1 fl. 33 kr. — 1 fl. 50 kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 1 fl. 4 kr.

Die Klafter Buchenholz 19 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 14 fl. — kr.
— — Tannenholz 14 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. 30 kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 3. Mai 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler (Preis des Schäffels)		Niedrigster (Preis des Schäffels)		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		Gegen die vorigen Mittelpreise gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	30	202	232	206	26	16	28	15	36	14	36	—	16	—	—
Waizen	3	31	34	34	—	15	—	14	4	13	—	—	23	—	—
Roggen	5	88	93	61	32	14	4	13	48	13	31	—	31	—	—
Gerste	2	319	321	246	75	14	13	13	26	12	32	—	43	—	—
Haber	9	85	94	90	4	6	47	6	6	5	32	—	27	—	—
Summe	49	725	774	637	137										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 2. Mai.	16 fl. 21 kr.	17 fl. 7 kr.	14 fl. 52 kr.	12 fl. 48 kr.	5 fl. 52 kr.
Donauwörth, am 23. April.	15 fl. 18 kr.	15 fl. 32 kr.	14 fl. 9 kr.	11 fl. 29 kr.	5 fl. 24 kr.
Lauingen, am 19. April.	14 fl. 44 kr.	15 fl. 35 kr.	14 fl. 11 kr.	11 fl. 59 kr.	5 fl. 51 kr.
Memmingen, am 15. April.	— fl. — kr.	16 fl. 43 kr.	13 fl. 35 kr.	13 fl. 26 kr.	6 fl. 20 kr.
Nürnberg, am 12. April.	13 fl. 15 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 57 kr.	10 fl. 25 kr.	5 fl. 7 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 19.

Wochenblatt

der

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 13. Mai 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

In der heutigen Sitzung wurden nachbemerkte Unterstützungen bewilligt, und zwar:

a) an neuen Unterstützungen:
- dem Daniel Schröpel, Zimmergesellen, 34 Jahr alt, 12 kr.
- der Katharine Hüber, Lodweberssfrau, 52 Jahr alt, 12 kr.
- der Elisabethe Weigle, Lodwebers-Wittwe, 12 kr.

b) an Zulagen:
- dem Kaspar Weiß, Taglöhner, 76 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.
- dem Georg Brackenhofer, Lodweber, 70 Jahr alt, zu 21 kr. noch 3 kr.
- der Barbare Schröder, Tuchscheerers-Wittwe, zu 10 kr. noch 2 kr.
- der Ursula Denteler, Metzgers-Wittwe, zu 12 kr. noch 3 kr.

c) das Schulgeld:
- dem Georg Friedrich Schlumberger, 6 Jahr alt, Sohn des Georg Schlumberger, Leinwebers,
- dem Johann Philipp Hofmann, 6 Jahr alt, Sohn des Philipp Hofmann, Lodwebers,
- dem Friedrich August Rehlen, 6 Jahr alt, Sohn der Margarethe [illegible] Rehlen, ledig,
- dem Gottlob Jonathan Brand, Sohn des Gottlob Brand, Lodwebers,
- dem Paulus Rupprecht, Sohn des Ulrich Rupprecht, vormal. Entenwirths,
- der Barbare Kraft, 12 Jahr alt, Tochter des Georg Kraft, Schuhmachers,
- der Marie Felicitas Lutz, 8 Jahr alt, Tochter des Georg Lutz, Wachtbieters,
- der Katharine Barbare Schober, 6 Jahr alt, Tochter des Leonhard Schober, Leinwebers,
- der Eva Margarethe Brackenhofer, 6 Jahr alt, Tochter des Johannes Brackenhofer, Lodwebers,
- der Marie Zink, 7 Jahr alt, Tochter der Apollonia Zink,
- der Charlotte Meyer, 11 Jahr alt, Tochter des Matthäus Meyer, Almosensammlers.

Nördlingen den 6. Mai 1845.

Der Armenpflegschaftsrath.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Dienstag, den 20. l. M. findet der letzte öffentliche Holzverkauf aus den Stiftungswaldungen Statt, und zwar im Wirthshause zu Schweindorf, wo um 10 Uhr Vormittags die Verhandlung beginnt.

Es kommt hier folgendes Materiale zum Aufstreich:

1. Aus dem Aufsichtsbezirk Ederheim,

Forstort Buchbrunnen

9½ Klafter eichene Stöcke.

2. Aus dem Aufsichtsbezirk Schweindorf,

a. Forstort Zubersberg
6 Klafter Eichen-Scheitholz,
7½ „ Eichen-Abholz,
1 „ Buchen-Scheitholz,
32½ „ gemischtes Prügelholz,
15½ „ eichene Stöcke,
19 Eichen-Nutzstämme, worunter Wagner- und Binderholz,
2 Elzbeer-Nutzstücke,
3 Aspen-Baustämme,
1275 gemischte Butzwellen,
2175 geringere Butzwellen von der im vergangenen Herbst nur zum anerkannten Vortheil der Waldungen vorgenommenen Reinigung der Kulturen und Schläge von Dornen und untergeordneten Weichhölzern.

b. Forstort Forstmeistershäule
2½ Klafter Birken- Scheit- und Prügelholz,
450 gemischte Butzwellen.

c. Forstort Mangelshau
13 Klafter Birken- und gemischtes Prügelholz.
1925 gemischte Butzwellen.

d. Forstort Lazarethhau
1 Klafter gemischtes Prügelholz,
100 gemischte Butzwellen.

e. Forstort Hasenthal
2 Klafter gemischtes Prügelholz,
150 gemischte Butzwellen.

f. Forstort Stiefennasang
6 Klafter Birken- und gemischtes Prügelholz,
700 gemischte Butzwellen.

g. Forstort Rehhalde (in den älteren Schlägen)
29 Klafter Birken- und gemischtes Prügelholz,
3250 gemischte Butzwellen.
(in dem heurigen Schlag an der Landstraße)
13½ Klafter Fichten-Scheitholz,
10 Klafter fichtene und kieferne Stöcke,
12 Haufen Nadel-Aststreu.

h. Forstort Sommerhof
59½ Klafter Kiefern- Scheit- und Prügelholz,
37 Klafter kieferne Stöcke,
60 Stämme geringes kiefernes Bauholz,
150 gemischte Butzwellen,
16 Haufen Nadel-Aststreu.

i. Forstort Bodenacker
(auf der gebrannten Platte zunächst am fürstlichen Ohrenberg)
3 Klafter Fichten-Scheitholz,
(in den heurigen Reinigungshieben)
46¾ Klafter buchene, gemischte und eichene Stöcke.

k. Forstort Windhau
45½ Klafter eichene Stöcke.

3. Aus dem Aufsichtsbezirk Trochtelfingen,

a. Forstort Engelhardtslohe
21 Klafter Fichten-Scheitholz,
3 " fichtene Stöcke,
14 Haufen Nadel-Aststreu.

b. Forstort Birken
$6\frac{1}{2}$ Klafter eichene Stöcke.

c. Forstort Lärchenbühl
3 Klafter gemischtes Scheit- und Prügelholz,
1 " Eichen-Scheitholz,
1 " Eichen-Abholz,
$\frac{1}{2}$ " eichene Stöcke,
850 gemischte Butzwellen.

Bemerkt wird, daß der größte Theil dieses verkäuflichen Holzes mit Ausnahme des im Forstort Zubersberg stehenden — durch Duftbruch im vergangenen Winter angefallen ist, daher namentlich die gemischten Prügelklaftern von bester Qualität sind.

Es werden zu diesem Holzverkaufe zahlungsfähige Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß nur solche zum Striche zugelassen werden, welche Nichts an die Stiftungskasse schulden.

Nördlingen den 9. Mai 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Mittwoch, den 21. l. M., Nachmittags 2 Uhr, wird das Fuhrlohn für die Beifuhr folgenden Holzmaterials im Wirthshause zu Ederheim im Abstreich veraccordirt.

1. Für Besoldung
Aus dem Forstort Zubersberg
7 Klafter Holz.

2. Für die Spitalökonomie

a. Aus dem Forstort Zubersberg
13 Klafter Holz,
3 " Stöcke,
4425 Butzwellen.

b. Aus dem Forstort Buchbrunnen
4 Klafter Stöck.

c. Aus dem Forstort Bodenacker
2 Klafter Stöck.

d. Aus dem Forstort Windhau
7 Klafter Stöck.

3. Für die Stadtkammer
Aus dem Forstort Zubersberg
14 Klafter Holz,
3150 Butzwellen.

4. Für das Armen-Holzmagazin
Aus dem Forstort Zubersberg
16 Klafter Holz,
15700 Butzwellen.

5. Für den neu errichteten Holzhof behufs der Unterstützung unbemittelter Bürger von hier

a. Aus dem Forstort Zubersberg
40 Klafter Holz.
b. Aus dem Forstort Sommerhof
10 Klafter Holz.

Nördlingen den 9. Mai 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der Streitsache des Ziegelstadelbesitzers Wilhelm Goschenhofer gegen den Taglöhner Friedrich Heber von hier pet. injur. hat Beklagter dem Kläger wegen derjenigen Injurie, die er demselben am 25. d. M. gelegenheitlich einer Augenscheinsverhandlung zufügte, gerichtliche Abbitte geleistet und darein gewilligt, daß diese Abbitte zur öffentlichen Kenntniß gebracht werde, was hiemit getroffener Uebereinkunft gemäß durch Insertion in hiesiges Wochenblatt geschieht.

Nördlingen den 30. April 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

In der Nachlaßsache der verlebten Söldnerswittwe Schurrer von hier hat das Angebot, welches auf das Wohnhaus Lit. B Nro. 169 dahier in dem ersten Bietungstermin gelegt wurde, die Genehmigung der Erbsinteressenten nicht erhalten.

Es wird daher zum öffentlichen Verkauf besagten Hauses nochmaliger Termin
auf Freitag den 16. Mai, Vormittags 10 Uhr,
an ordentlicher Gerichtsstätte anberaumt und Einladung an Kaufsliebhaber mit dem Bemerken erlassen, daß der Zuschlag bei Einstimmung der Erbsinteressenten sofort erfolgen wird.

Nördlingen den 5. Mai 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Die Herstellung eines ganz neuen Straßenpflasters in hiesiger Stadt wird
am 31. Mai d. J., von 9 bis 12 Uhr,
an den Wenigstbietenden überlassen, was Steigerungslustigen unter dem Bemerken hiemit bekannt gemacht wird, daß

a) der baare Geldaufwand auf 4029 fl. 45 kr. veranschlagt ist, und

b) nur solche Werkmeister zur Steigerung zugelassen werden, welche sich über ihre Tüchtigkeit als Pflasterer, und über ihre Cautionsfähigkeit genügend ausweisen können.

Plan, Kostenveranschläge und Bedingnißheft liegen zur Einsicht im hiesigen Gerichtslokale offen.

Monheim am 29. April 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
von Haasy.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden
Samstag den 17. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,
100 Schaff Dinkel
aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt am 10. Mai 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.
Wiedenmann, Rentbeamter.

Vom Königlichen Rentamte Nördlingen.

Mit dem 15. April ist bereits pro 18⁴⁴/₄₅
das letzte Grund-
das 3. Haus-
das 4. Dominikal-
} Steuer-Simplum,
dann die Kreisumlage verfallen, daher nunmehr die für dieses Etatsjahr treffenden Schuldigkeiten, nach Abzug der bereits hieran geleisteten Abschlagszahlungen, zur Berichtigung kommen, womit übrigens auch um den Steueranten mehrfache Gänge und Zeitversäumnisse zu ersparen, die Perzeption der noch im Rückstand befangenen Gewerb- und hievon treffenden Familiensteuer verbunden wird.

Zur Einzahlung dieser Gefälle hat man nachbezeichnete Tage bestimmt:

für das Stadtviertel A. Montag den 19. Mai,
" " " B. Dienstag " 20. "
" " " C. Mittwoch " 21. "
" " " D. Donnerstag " 22. "

Die Erhebung beginnt jeden Tag früh 7 Uhr.

Indem man der pünktlichen Einhaltung dieser gegebenen Termine entgegen sieht, wird zugleich bemerkt, daß die Zahlung in gutem kassenmäßigem Gelde zu geschehen habe, ferner, daß diejenigen Pflichtigen, welche ihre Schuldigkeiten an dem bestimmten Zahlungstage nicht abführen, als Restanten behandelt werden und die Absendung eines Mahnbotens gegen Entrichtung der vorgeschriebenen Gebühr von 4 kr. zu erwarten haben.

Nördlingen den 3. Mai 1845.

Der Königliche Rentbeamte

Wiedenmann.

Im Wege der Hülfsvollstreckung werden auf Antrag der Hypothekargläubiger

1) eine Wirthschafts-Sölde des Joseph Waizmann von Christgarten, bestehend aus
Wohnhaus, Nebengebäude und Hofraum Pl.-Nr. 31 a,
die dazu gebundene 9 Dez. Wurzgarten Pl.-Nr. 31 b,
5 " Krautgarten Pl.-Nr. 22,

ferner die Gemeindetheile vom Jahre 1807, nämlich:
1 Tagw. 39 Dez. Gartenacker Pl.-Nr. 41, dann
1 " 19 " Acker allda Pl.-Nr. 43 a, nebst
2 " 70 " Wiesen Pl.-Nr. 43 b, so wie Antheil an den unvertheilten Gemeindegründen, taxirt auf 2000 fl.

2) 1 " 9 " Acker auf der obern Höhe, dann
38 " Oedung Pl.-Nr. 356 a, taxirt auf 100 fl.

Freitag den 16. Mai l. J., Vormittags 9 bis 12 Uhr,

in dem Wirthshause des Joseph Waizmann zu Christgarten dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Bemerken dahin eingeladen, daß der Zuschlag nach §. 64 des Hypotheken-Gesetzes erfolgt.

Wallerstein den 7. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer.

Zu folgenden zwei Holzverkäufen werden hiemit Kaufsliebhaber eingeladen, als:

1) am Donnerstag den 15. Mai d. J. zu Fremdingen im Heid'schen Wirthshause, von Vormittags 10 Uhr an, aus'm Revier Thannhausen,

Forstort Stüberg:
130 Klafter Laubholz,
33 eichene Nutzholzstämme, darunter 1 Stamm mit 41" mittlern Durchmesser und 28' lang ist,
14 Wellenschlauen,
3000 Stück geformte Wellen,
25 Nro. mit 330 Stück eichene und birkene, besonders schöne Wagnerstangen;

Forstort Beckenholz:
15 Klafter Holz,
1000 Stück geformte Wellen,
13 Haufen Fichtenäste,
14 buchene und fichtene Nutzholzstämme;

Forstort Leibach:
40 Klafter Laub- und Nadelholz,
7 eichene Nutzholzstämme,
2300 Stück geformte Wellen,
40 Haufen Fichtenstreu;

Forstort Nonnenwald:
50 Klafter Nadelholz,
80 Stämme Fichtenbauholz,
20 Fichtenblöcke und
38 Fichtenstreuhaufen.

2) Am Montag den 19. Mai c. a. aus'm Revier Baldern im Jettinger'schen Wirthshause zu Zöbingen, von Vormittags 10 Uhr an,

Forstort Nonnenholz und Struthau:
120 Klafter,
23 eichene Nutzholzstämme,
8 Stück eichene Wagnerstangen,
600 Stück Wellen,
33 Wellrißschlauen und
300 Stück birkene Reifstangen,

aus dem Forstort beim Lindorfer Weiher und aus dem Bosch'schen Holz an diesem Weiher:
70 Klafter Holz,
3 eichene Blöcke,
14 Wellrißschlauen,
32 birkene Wagnerstangen und
11 fichtene Gerüststangen.

Am 9. Mai 1845.

vom Fürstlich Oettingen Wallersteinischen

Forstamt Baldern. — Rentamt Kirchheim.

Nagel. — Röhrle.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

6. Mai	D.	Johann Ernst Braun, Metzgermeister, mit Jgfr. Marie Lidia Weber.
eod. —	A.	Gg. Friedr. Dosch, Schuhmacher, mit Jgfr. Benedikte Dorothea Rietzer.
eod. —	—	M. Halbedel, Wittwer, Söldner in Herkheim, mit Creszentia Reißner.

Geborene:

29. April	D.	Jakob Friedrich, Söhnlein des Joh. Philipp Kneile, Teppichwebers.
1. Mai	C.	Karoline und Louise, Zwillinge des Johann Daniel Burkhardt, Leinwebermeisters.
3. —	D.	Amalie Auguste Friederike, Töchterlein des Georg Friedrich Roos, Waffenschmiedmeisters.

Gestorbene:

			Alter.
2. Mai	D.	Friedrich, Zwillings-Söhnlein des Karl Ludwig August Brackenhofer, Glasermeisters, an Entkräftung . .	1/3 Monat.
3. —	C.	Johann Friedrich Gehring, Lodwebermeister, Wittwer, an Entkräftung	73 1/2 Jahr.
5. —	D.	Ludwig, Zwillings-Söhnlein des Karl Ludwig August Brackenhofer, Glasermeisters, an Entkräftung .	1/2 Monat.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: von Lutz, k. Ministerialrath mit Familie von München, Baron von Seckendorff von Unternzinn, Hammer, k. Appellationsgerichts-Accessist v. München, Cullmann, k. Appellationsgerichts-Accessist von München, von Besserer, k. Gendarmerie-Hauptmann von Augsburg, Lehritter, k. Eisenbahn-Oberingenieur von Nürnberg, Hamm, Fürstlicher Forstinspector von Regensburg, Plongurt, k. Straßenbau-Inspector v. Ellwangen, Tröltsch, Accessist von Nürnberg, Bühler und Leckinger, Kellner von München. Frau Bach von Gunzenhausen. Die Herren Kaufleute: Kreß von Heilbronn, Fischer von Reutlingen, Wüster und Wulfing von Elberfeld, Magnus von Lahr, Mackert von Würzburg, Fries und Letterer von Nürnberg, Nestle von Stuttgart, Moller von Schweinfurt, Wiedmann und Thoma von Kaufbeuren, Lamberti von Turin, Conner von Hamburg, Essenbeck v. Bamberg, Tietzel von Marktbreit, Böhme von Frankenberg, Heinrich von Barmen.

Im Reh. Die Herren: Studiosus Jacker, Präceptor Krämer mit Gattin und vier Schüler und Aktuar Firnhaber von Ellwangen. Die Herren Kaufleute: Prauß mit Gattin von Augsburg, Jost von Nürnberg, Müller von Mainz.

In der Sonne. Die Herren: Mayer, Privatier von Augsburg, Justizrath Bandel von Ulm, Kunz mit zwei Söhnen, Kaufmann von Fischach, Frey, Kanzlist von Freysing, Bertsch, Kürschner von Bieberach, Suhuber, Säckler von Augsburg, Helm, Student von Würzburg, Hegemann, Geometer und Blöchl, dessen Gehilfe von München, Dinges, Lehrer von Donauwörth, Knappe, Kaufmann von Elberfeld, Weiß, Kaufmann von Nürnberg, Schell, Kaufmann von Aachen, Enzensberger, k. Geometer v. München. Fräulein Beringer, Kaufmanns-Tochter von Eichstätt. Fräulein Walter, Schauspielerin von Ansbach.

Im goldenen Ochsen. Die Herren Teppichhändler: Leitzel, Oberwalter, Ladstetter, Scheffauer und Gebrüder Mariacher von Defereggen.

Im weißen Roß. Die Herren: Wiedenmann von Gundelfingen, Steiner, Handelsmann von Imphofen, Wittig und Eisele, Bierbräuer von Augsburg, Ley von Rotterdam, Schubert und Heinle von Gmünd, Spiegel von Höchstädt, Heinle, Bierbräuer von Gmünd, Rottenberger von Merkendorf.

Im Stuck. Die Herren: Mutz, König und Mändel, Strohhutfabrikanten v. Lindenberg, Schuster, Instrumentenmacher von Karlsruh.

In Privathäusern. Hr. Ahl, Bäckermeister von Regensburg. Frau Haag von Rothenburg.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	2
Zwei " " " . . "	11	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	6	—
Zwei " " " "	12	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3½ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	51	—	—	43	—	10	3
Schönmehl . .	2	35	—	—	38	3	9	3
Nachmehl . .	2	19	—	—	34	3	8	3
Roggenmehl .	1	55	1	—	29	—	7	1

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . . 5¼ kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . 10 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 21 kr.
— — Schweinschmalz . . 19 — 20 kr.
— — Butter . . . . . . 18 — 19 kr.
Gänse, das Stück, junge . . . 11 — 12 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . 20 — 24 kr.
Hühner das Paar . . . . 48 — 52 kr.

Tauben das Paar . . . . 10 bis 11 kr.
Eier 5—6 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen —fl. — kr. bis 2 fl. 30 kr.
Linsen — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — —— fl. — kr. — 4 fl. 30 kr.
Wicken — — 1 fl. 30 kr. — 1 fl. 40 kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 1 fl. 4 kr.

Die Klafter Buchenholz 18 fl. — kr.
— — Birkenholz 16 fl. — kr.
— — Eichenholz 14 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk

Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. 30 kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.

Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 10. Mai 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schäffels.									
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	26	195	221	214	7	16	41	15	49	14	50	—	13	—	—
Waizen	—	43	43	38	5	15	20	15	—	14	38	—	56	—	—
Roggen	32	102	134	131	3	14	9	13	44	13	20	—	—	—	4
Gerste	75	332	407	198	209	13	19	12	32	11	44	—	—	—	54
Haber	4	166	170	104	66	6	12	5	39	5	3	—	—	—	27
Summe	137	838	975	685	290										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 9. Mai.	16 fl. 57 kr.	17 fl. 44 kr.	15 fl. 47 kr.	12 fl. 3 kr.	5 fl. 54 kr.
Donauwörth, am 7. Mai.	17 fl. 8 kr.	16 fl. 23 kr.	15 fl. 34 kr.	12 fl. 10 kr.	5 fl. 46 kr.
Lauingen, am 3. Mai.	14 fl. 40 kr.	16 fl. 3 kr.	15 fl. 21 kr.	12 fl. 20 kr.	5 fl. 44 kr.
Memmingen, am 6. Mai.	— fl. — kr.	17 fl. 20 kr.	14 fl. 56 kr.	14 fl. 3 kr.	6 fl. 31 kr.
Nürnberg, am 3. Mai.	12 fl. 58 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 35 kr.	9 fl. 56 kr.	5 fl. 13 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 20.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 20. Mai 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der Magistrat
der Königlich Bayerischen Stadt Nördlingen
erneuert für die bevorstehende Jahres-Messe folgende polizeiliche Anordnungen:

1) Die Messe nimmt Samstag den 24. Mai, Mittags 12 Uhr, ihren Anfang und endet Samstag den 7. Juni zur selbigen Stunde. Vor und nach dieser Zeit dürfen auswärtige Handelsleute und Krämer nichts en detail verkaufen.

2) Was insbesondere die Großhändler betrifft, welche in Privathäusern ihre Waarenniederlage haben: so dürfen dieselben erst am dritten Tage vor der Messe, also am Mittwoch den 21. dieses Monats, ihre Waarenkisten öffnen, um ihre Waarenlager einzuräumen; aber keineswegs Waaren an die Fenster zur Schau stellen, oder gar ihre Firmen aushängen.

Die Hauseigenthümer haben diese Kaufleute insbesondere hierauf aufmerksam zu machen.

Wer sich gegen diese Bestimmungen verfehlt, unterliegt einer geeigneten Geldstrafe von mehreren Gulden.

3) Alle Handelsleute, welche die Messe besuchen, sind verbunden, sich sogleich nach ihrer Ankunft auf dem Polizeibureau zu melden, um dort ihre Pässe und Handelspatente vorzuzeigen, damit ihre Qualifikation zur Beziehung der Messe geprüft und denselben der nöthige Erlaubnißschein zu ihrem Aufenthalt in hiesiger Stadt ausgestellt werden könne.

4) Alle Wirthe und andere hiesige Einwohner, welche Fremde auf einen oder mehrere Tage in das Logis nehmen, haben hievon die verordnete Anzeige zu machen, und diese ihre Gäste anzuweisen, daß sie sich mit ihrer schriftlichen Legitimation unverzüglich auf der Polizei melden, damit sie gleichfalls mit Aufenthaltskarten versehen werden; dann diejenigen Fremden, welche Hunde mit sich bringen, auf Lösung der Hundezeichen aufmerksam zu machen und sie vor den nachtheiligen Folgen und Unannehmlichkeiten zu warnen.

5) Jeder Wirth und Hauseigenthümer hat sich selbst dadurch, daß er sich von seinem Gaste die gelöste Aufenthaltskarte vorzeigen läßt, zu überzeugen, daß der Fremde sich eine Karte wirklich gelöst hat.

6) Wer keine Aufenthaltskarte gelöst hat, unterliegt sowohl neben der weitern etwa erforderlichen polizeilichen Verfügung einer Geldstrafe, als auch der Gastwirth und Privatmann, welcher einen solchen Fremden beherbergt hat.

7) Die Verkäufer dürfen sich keines andern als des **bayerischen Gewichts** und **Maßes** bedienen.

8) Alle zum Verkauf bringende Gold- und Silberwaaren müssen den durch die allerhöchste Verordnung vom 20. Dezember 1819 festgesetzten Feingehalt haben, nämlich beim Gold 14 Karat und beim Silber 13 Loth. **Nur ausnahmsweise dürfen kleine Silberarbeiten etwas geringhaltiger sein.**

9) Jedermann wird gewarnt, Silber, Pretiosen und andere Waaren von verdächtig scheinenden Personen einzukaufen, vielmehr sind dergleichen Verkäufer von denjenigen, welchen sie ihre Waaren zum Verkauf anbieten, auf dem magistratischen Bureau zur Anzeige zu bringen.

10) Jedes Hausiren mit Waaren ist durchaus verboten.

11) Auf der Straße herumziehende Musikanten werden nicht geduldet und Leute mit Guckkästen und Drehorgeln haben nach erhaltener Bewilligung sich blos auf den Marktplätzen an gewähltem und bestimmtem Orte aufzustellen.

12) Das Verbot der Hazardspiele wird zur allgemeinen Nachachtung in Erinnerung gebracht.

13) An den Sonntagen Vormittags darf vor **geendigtem Gottesdienste** kein Stand und kein Waarenlager geöffnet und auch dürfen keine Waaren ausgehängt werden.

14) Die Straßen dürfen nicht verstellt werden, damit die Passage nirgends gehindert ist. Wo die Wägen zur Nachtzeit nicht in einem geschlossenen Raum untergebracht werden können, hat der Hauseigenthümer oder Wirth eine Laterne auszuhängen.

15) In den Stallungen, so wie unter den Dachböden darf man sich ohnehin niemals bloßer Lichter, sondern immer nur wohlverwahrter Laternen bedienen, welches vorzüglich zur Meßzeit allen und jeden eingeschärft wird.

16) Eben dieselbe Vorsicht ist auch in allen Kaufmannsgewölben, Kramläden, Buden und in jenen Straßen, wo Waarenstände stehen, zu beobachten, und in diesen sowohl, als in den zur Messe gehörigen Buden und Straßen ist das Tabakrauchen verboten.

17) Jeder Hauseigenthümer hat während der Messe seine Wachsamkeit auf Feuer und Licht zu verdoppeln und in seiner Inwände mehrere gefüllte Wassergeschirre in Bereitschaft zu stellen. Uebrigens werden auch

18) alle Hausbesitzer und Miethleute auf die bestehende Straßenreinigungsordnung wiederholt aufmerksam gemacht und erinnert, daß bei trockener Witterung die Gassen und Straßen, je nachdem es nöthig ist, täglich zwei- bis dreimal mit frischem Wasser hinreichend begossen werden sollen.

Der Magistrat wünscht diese das allgemein Beste bezielende Anordnungen genau befolgt und dadurch der unangenehmen Nothwendigkeit sich überhoben zu sehen, die auf die Uebertretung derselben gesetzten Strafen anwenden zu müssen.

Nördlingen den 20. Mai 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Hiermit wird Jedermann aufgefordert und verwarnt, die eingeschlagenen Profilpflöcke auf der Eisenbahn-Linie, sowie überhaupt jede Abzeichen die auf den Feldern in dieser Beziehung gesetzt werden, sowie die Gräbchen, welche zur Begrenzung des künftigen Bahneigenthums gezogen werden, zu erhalten, und nicht zu beschädigen oder gar zu vernichten.

Die Dienstherrschaften haben ihre Dienstboten hievon in Kenntniß zu setzen und besonders zu verwarnen.

Wer sich deßhalb dieser Verwarnung ohnerachtet dagegen verfehlt, wird mit verhältnißmäßiger Geld- oder auch Arreststrafe belegt werden.

Nördlingen den 17. Mai 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die Wege über die Sommerfelder von der Marienhöhe gegen und auf den Bierkeller am Stoffelsberg, sowie auch auf den Herkheimer Weg sind verboten.

Wer sich auf denselben betreten läßt, wird mit 45 kr. bestraft, wovon 1/3, also 15 kr., dem Anzeiger zukommen.

Bereits sind die Flurer beauftragt, diese verbotenen Wege zu überwachen.

Nördlingen den 17. Mai 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Eine Wohlthäterin, die ihren Namen nicht genannt wissen will, hat am 14. d. M. 11 fl. 30 kr. bei der Polizei übergeben, um solche auf die von ihr bestimmte Art unter 6 Personen zu vertheilen, was auch sogleich geschehen ist, deren Dank, so wie die Anerkennung dieses Geschenkes für Arme hiemit zu öffentlicher Kenntniß gebracht wird.

Nördlingen den 17. Mai 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Heute Vormittags wurden in hiesiger Getreidschranne 4 Metzen Roggen nebst einem Sacke entwendet. Wer über diesen Diebstahl nähere Kenntniß erlangen und namentlich den Thäter ausmitteln sollte, hat sofort bei der unterfertigten Behörde Anzeige zu erstatten.

Nördlingen den 17. Mai 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Auf Requisition der Königl. Eisenbahnbau-Section dahier, gemäß welcher mehrfache Beschädigungen der Profilpflöcke auf der Eisenbahnlinie in jüngster Zeit vorgekommen sind, werden sämmtliche landgerichtliche Gemeinden und Amtsuntergebene beauftragt, in Folge des Grundsteuergesetzes vom 1. August 1828 für den unversehrten Fortbestand der eingeschlagenen Eisenbahnpfähle und andern Abzeichen, und besonders der gegenwärtig zu ziehenden Gräbchen zur Begrenzung des künftigen Bahneigenthums strenge Sorge zu tragen, und sich deßwegen vor Untersuchungen, Ersatzleistungen und Bestrafung sicher zu stellen.

Actum den 18. Mai 1845.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 24. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

circa 140 Schaff Dinkel

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt am 17. Mai 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Die im unten beigefügten Verzeichnisse aufgeführten Personen sind schon über 30 Jahre abwesend, ohne daß sie von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht gegeben hätten.

Unter Berufung auf die dahier geltende Statutarverordnung vom 17. Dezbr. 1756 werden dieselben oder ihre allenfallsigen Descendenten hiemit ediktalider vor-

geladen, binnen sechs Monaten, und längstens bis 22. November l. J. dahier sich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen an die sich gemeldeten nächsten Verwandten hinausgegeben werden würde.

Harburg den 6. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn.

Krtl. Nr.	Namen des Abwesenden.	Heimaths-Ort.	Regiment, bei dem er gestanden.	Vermögen.			Bemerkungen.
				fl.	kr.	hl.	
1	Bacher, Gottlieb	Allerheim	Vermißt im russischen Feldzug	508	35	1⅓	geb. den 1. Nov. 1792.
2	Beck, Gottfried	Rohrbach	10. Bataillon der Nationalgarde	1221	6	7	geb. den 30. Jan. 1788.
3	Deuter, Matthäus	Appetzhofen	4ten leichten Infant.-Bataillon	500	—	—	geb. den 10. Nov. 1787.
4	Hußel, Balthas	Brünsee	Nationalgarde II. Klasse	84	5	6	geb. den 18. Dez. 1780.
5	Keck, Kaspar	Brünsee	3ten Linien-Infant.-Regiment	783	23	7	geb. den 15. April 1791.
6	Fahr, Johann Georg	Hoppingen	11ten Linien-Infant.-Regiment	71	11	4	geb. den 24. Okt. 1794.
7	Gollisch, Joh. Georg	Harburg	10ten National-Inf.-Bataillon	48	—	—	geb. den 8. April 1791.
8	Wiedemann, Joh.	Ziswingen	4ten Chevauxleg. Regiment	18	11	—	geb. den 23. Juli 1792.
9	Ruising, Johannes	Rohrbach	13ten Linien-Inf. fant.-Regiment	207	25	1	geb. den 4. Juni 1786.
10	Bayh, Johannes	Appetzhofen	11ten Linien-Infant.-Regiment	2458	56	—	geb. den 10. Nov. 1794.

Dienstag den 27. Mai 1845 wird von unterfertigten Aemtern bei günstiger Witterung im Badholze, außerdessen in der Fürstlichen Bräu zu Harburg, nachstehendes Holzmaterial aus dem Forstdistrikt Badholz, Reviers Harburg, öffentlich versteigert:

250 Klafter Laubholz,
100 „ Fohrenholz,
15000 Stück geformte Wellen,
120 Fohrenstämme,
40 Eichen- und Buchenstämme, nebst
1000 Stück birkene Reife.

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe Vormittags 9 Uhr begonnen wird.

Harburg und Mauren den 16. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Rentamt Harburg. Forstamt Harburg.

Mayer, Consulent. Mayer, Forstmeister.

Holzverkäufe.

Durch die unterzeichneten Aemter wird an unten genannten Tagen, je von Vormittags 10 Uhr an, aus Kößinger Revier hienach benanntes Holz im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Montag den 26. Mai in dem Wirthshause zu Forheim

a) aus dem Distrikt Lummelhau, an der von Christgarten nach Aufhausen führenden Straße liegend,

1 Klafter Buchen-
10 " Hartmischling-Holz,
10 " Eichen-Scheiter und Nutzholz,
48 " Eichen-Abholz,
5 " Birken-
8 " Mischling- und
6 " Aspenholz,
2000 Wellen,
6 Wellschlauen,
6 Dornschlauen und
9 Stück Eichen-Blöcke, worunter besonders starke befindlich sind,

b) aus dem Forstort Keuberger bei Forheim:

4 Klafter Eichen-Scheitholz,
1 " Küferholz,
20 " Eichen-Abholz,
8 " Mischlingholz und
800 Wellen,

Am Dienstag den 27. Mai in dem Wirthshause zu Frickingen:

a) aus dem Distrikt Bühlen:

25 Klafter Birken-,
20 " Eichen- und
20 " Aspenholz,
350 Wellen,
12 Wellschlauen,
6 starke Eichenblöcke;

b) aus dem Kesselholz, eine Viertelstunde von Aufhausen an der Kessel entfernt:

5 Klafter Buchen-,
10 " Hartmischling-,
15 " Birken-,
30 " Aspen- und
15 " Eichen-Holz,
20 Schlauen, meist Hagenbuchen-Reiß,
4 Eichenblöcke und
1 starker, besonders schöner Birkenblock.

Zu diesen Versteigerungen werden solvente Kaufsliebhaber hiemit eingeladen.

Den 16. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.

Seiler. Nagel.

Mittwoch den 21. Mai 1845 wird im Wirthshause zu Göllingen von den unterzeichneten Aemtern nachstehendes Holzmaterial aus den Forstorten Leitenbuch und Pfändle, Fürstlichen Forstreviers Deggingen, öffentlich versteigert:

120 Klafter Brennholz,
4400 Stück geformte Wellen,
9 " Eichenblöcke,
30 " birkene Wagnerstangen und
450 " birkene Reife.

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe selbst Vormittags 9 Uhr begonnen wird.

Harburg und Mauren den 15. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Rentamt Harburg — Mayer, Consulent.
Forstamt Harburg — Mayer, Forstmeister.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

13. Mai A. Johann Kaspar Wörlen, Gastwirth zum Mohrenkopf, mit Jgfr. Margarethe Joas.
eod. — A. Samuel Münzinger, Leinwebermeister, mit Ernestine Juliane Schauer.

Geborene:

4. Mai A. Albert Ferdinand, Söhnlein des Sigmund Karl Burger, Zimmermeisters und Gemeindebevollmächtigten.
eod. — A. Johann Friedrich, Söhnlein des Ludwig August Wolff, Leinwebers.
5. — B. Philipp Daniel Martin, Söhnlein des Johann Martin Knobloch, Dr. phil., Subrectors der Landwirthschafts- und Gewerbsschule dahier.
7. — C. Wilhelmine Friederike, Töchterlein des Nikolaus Simon Weng, Schreinermeisters.
12. — A. M. Anna, Töchterlein des Johann Schurrer, Teppichwebermeisters.

Gestorbene:

			Alter.
9. Mai	C.	Konradine Friederike, Töchterlein des Georg Friedrich Härpfer, Feilenhauermeisters, an Lungenlähmung	1 Jahr.
eod. —	A.	Regine Christine, Töchterlein des Joh. Albrecht Erhard, Gastwirths zum schwarzen Lamm, an Convulsionen	1/3 Jahr.
11. —	C.	Joh. Leonhard Stephan Zapff, Lebküchner, Spezereihändler, Oberlieutenant im Königl. Landwehr-Bataillon und Gemeindebevollmächtigter, an nervösem Schleimfieber	39 Jahr.
eod. —	B.	Kaspar Christian Rehlen, Schlossergeselle, Sohn des Christian Friedrich Rehlen, Seilermeisters, an Lungenschwindsucht	25 1/3 Jahr.
12. —	B.	Adam Kaspar Knörzinger, Schneidermeister, an Abzehrung	39 1/4 Jahr.
eod. —	B.	Rosine Barbare Beyschlag, geb. Barth, Bierbräuers und Gastwirths zur rothen Rose Wittwe, an Naturnachlaß	83 2/3 Jahr.
eod. —	B.	Johann Adam Schreiber, quiesc. Stadtschreiber, am Lungenschleimschlag	69 Jahr.

13. Mai A. Georg Friedrich, Söhnlein des Friedrich Nikolaus Bader, Seifensiedermeisters und Gemeindebevollmächtigten, an Convulsionen . . . . . . : . . . . 1 Monat.
15. — A. Albrecht Ernst Meyer, Leinwebermeister, an Lungensucht $54^{2}/_{3}$ Jahr.

Fremden - Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Baron von Wöllwarth mit Fräulein Tochter von Leupach, Justizrath Bandel von Ulm, Knoll, k. Oberbaurath mit Familie von Stuttgart, Straßenbau-Inspector Plouquet, k. Assessor Stengel, Forst-Referendar Stadelmann, Justiz-Referendar Ströbel und Pfeilslinker von Ellwangen, Darr, Virtuos von Schweinfurt a. M., Gebrüder Möhrenschlager, Virtuosen v. Erlangen, Loisserer mit Gattin von München. Frau von Hornberger, k. Salzbeamten-Wittwe mit Fräulein Tochter von Würzburg. Frau Posthalter Schäfer v. Feuchtwangen, Frau Apotheker Eidom von Nürnberg. Fräulein Stöcker von Langenfeld. Die Herren Kaufleute: Kohner von Pesth, Gutmann von Reutlingen, Blöm v. Düsseldorf, Belz von Reutlingen, Rosenheim von Würzburg, von Heckel von Frankfurt, Wenz von Reutlingen, Jäger von Stuttgart, Bucher mit Fräulein Tochter von Gmünd, Rothbauer von Augsburg, Grassemann und Eppstein von Frankfurt, Kremer von Nürnberg.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Löhle von Würzburg, Schwab v. Lindau, Hofmann von Aschaffenburg.

In der Sonne. Die Herren: Baron von Süskind mit Dienerschaft von Augsburg, Auge Tedesco und Angelige von Triest, Lewenger, Lederhändler von Kriegshaber, Seiberg, k. Geometer v. München, Zinnendorfer, Kaufmann v. Fürth, Stomer, Dr. med. von Donauwörth, Zummer, Kaufmann von Fürth, Morsbach, Kaufmann von Frankfurt, Schlier und Stoffel, Studenten von Ellwangen, Simon, Gastgeber von Aalen, Berlsheimer, Kaufmann von Frankfurt, Schmidt, Geometer von München, Bub, Conditor von Ansbach, Martin, Uhrmacher von Breitenau, Wassermann, Kaufmann von Wallerstein. Frau Schiller, Pfarrerin v. Ansbach. Mad. Mehring, Gastgebersgattin mit Sohn v. Ansbach. Mad. Stadelmeyer, Unteraufschlägers-Wittwe von Illertissen. Fräulein Förster und Fräulein Weckerlin von Ansbach. Dem. Sportolio von Triest.

Im goldenen Ochsen. Die Herren: Papierfabrikant Ehnert, Buchhalter Böhm, Färbermeister Prager und Commis Freimger von Augsburg.

Im Fuchs. Die Herren: Graf, Oekonom von Lauingen, Gruber v. Donauwörth, Bernheimer von Schopfloh, Reißner, Gastwirth von Gunderkingen, Maier und Neumeier, Handelsleute von Stopfenheim, Sitweizer von Illertissen, Hager und Geißlauer, Kaufleute von Lengenfeld.

Im weißen Roß. Die Herren: Steppacher, Handelsmann mit Gehilfen von Waldstetten, Rottenberger von Merkendorf, Stern und Engelinder, Handelsleute und Steinmeier, Ochsenhändler von Hainsfarth, Kling von Rothenburg, Gebrüder Huttelmeier, Heinle und Eisele von Gmünd, Wiedmann v. Gundelfingen, Brenner von Höchstädt, Schmid von Waldstetten. Frau Lehenthal v. Heidenheim. Frau Kling von Möddingen. Frau Koffler von Augsburg.

Im Karpfen. Die Herren: Seidel, Kaufmann v. Feuchtwangen, Fichtner, Handelsmann von Reichenhall, Spor mit Frau von Augsburg, Zims v. Ansbach, Löchner und Gebhardt, Musiker v. München, Dietz, Handelsmann v. Memmingen. Frau Beer von Wassertrüdingen.

Im goldenen Löwen. Frau Goldschmidt von Straßburg.

In Privathäusern. Frau Geiger nebst Tochter von München.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	2
Zwei " " " . . "	11	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	6	—
Zwei " " " "	12	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3½ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	51	—	—	43	—	10	3
Schönmehl . .	2	35	—	—	38	3	9	3
Nachmehl . .	2	19	—	—	34	3	8	3
Roggenmehl .	1	55	1	—	29	—	7	1

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)
Die Maas braunes Winterbier . . . 5¼ kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:
Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . 10 kr.
In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 21 kr.
— — Schweinschmalz . . 19 — 20 kr.
— — Butter . . . . 18 — 19 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl. 4 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . 20 — 24 kr.
Hühner das Paar . . . . 36 — 52 kr.

Tauben das Paar . . . . 9 bis 10 kr.
Eier 5—6 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis 2 fl. 30 kr.
Linsen — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — 4 fl. 30 kr. — 5 fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — 2 fl. 12 kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 1 fl. 4 kr.

Die Klafter Buchenholz 18 fl. — kr.
— — Birkenholz 16 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 14 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. 30 kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 17. Mai 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	7	302	309	309	—	17	23	16	37.	15	43	—	48	—	—
Waizen	5	64	69	69	—	16	13	15	26	14	45	—	26	—	—
Roggen	3	115	118	118	—	16	24	15	25	14	36	1	41	—	—
Gerste	209	165	374	299	75	12	1	11	20	10	46	—	—	1	12
Haber	66	157	223	171	52	5	43	5	16	4	52	—	—	—	25
Summe	290	803	1093	966	127										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 16. Mai.	18 fl. 13 kr.	18 fl. 53 kr.	16 fl. 34 kr.	13 fl. 39 kr.	6 fl. 1 kr.
Donauwörth, am 14. Mai.	18 fl. 7 kr.	17 fl. 48 kr.	16 fl. 29 kr.	12 fl. 28 kr.	5 fl. 28 kr.
Lauingen, am 10. Mai.	16 fl. 12 kr.	16 fl. 42 kr.	15 fl. 19 kr.	12 fl. 22 kr.	5 fl. 48 kr.
Memmingen, am 13. Mai.	— fl. — kr.	18 fl. 23 kr.	16 fl. 18 kr.	13 fl. 30 kr.	6 fl. 42 kr.
Nürnberg, am 3. Mai.	12 fl. 58 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 35 kr.	9 fl. 56 kr.	5 fl. 13 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 21.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 27. Mai 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Hiermit wird nachstehendes hohes Regierungs-Rescript von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, vom 8. d. M., Kreis-Intelligenzblatt für Schwaben und Neuburg Nro. 20 pag. 480 zur allgemeinen Kenntnißnahme gebracht, insbesondere für die mit Bayern und hiesiger Stadt in so häufigem Verkehr stehenden benachbarten Inwohner Württembergs, wonach sohin nach dem hierin angeführten §. 7 vierräderiges zweispänniges Fuhrwerk der Landwirthe, so wie der Guts-, Gewerbs- und Fabrikbesitzer, womit landwirthschaftliche oder Gewerbserzeugnisse zum Verkehr oder zur weitern Verbreitung für den Verkauf verführt werden, oder welches den Gewerbs- und Fabrik-Inhabern sonst zum Gewerbs- oder Fabrikbetriebe dient, nicht minder auch solche Fuhren, womit Gülten und Zehnten geführt werden, von der bestimmten Felgenbreite befreit sind, wenn die Ladung bloß 12 Centner bayer. beträgt.

Nördlingen den 24. Mai 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Die Einführung der breiten Radfelgen und die hierdurch im Verkehre mit dem Auslande veranlaßten nachtheiligen Folgen betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Seine Majestät der König haben auf so lange, als Allerhöchstdieselben nicht anders verfügen, zu genehmigen geruht, daß das aus dem Königreiche Württemberg und dem Großherzogthume Baden eingehende, zweispännige vierräderige Fuhrwerk von den Vorschriften des §. 7 der allerhöchsten Verordnung vom 16. Juli 1840 befreit bleibe, sofern dasselbe nicht mit einer — das vorgeschriebene Ladungs-Gewicht überschreitenden Fracht belastet, und nur zum Verkehr mit den Städten Miltenberg, Rothenburg, Feuchtwang, Dinkelsbühl, Oettingen, Wallerstein, Nördlingen, Höchstädt, Dillingen, Lauingen, Gundelfingen, Günzburg, Neu-Ulm, Weissenhorn, Illertissen, Memmingen, Kempten, Weiler und Lindau bestimmt ist.

Diese allerhöchste Anordnung wird hiermit den betheiligten Distrikts- und Lokal-Polizeibehörden, dann dem Straßenaufsichts-Personal zur Kenntniß gebracht, um sich bei Handhabung der Verordnung an der württembergischen Gränze hienach zu achten.

Augsburg den 8. Mai 1845.

Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg.

Kammer des Innern.

Dr. **von Fischer**, Präsident.

Wilhelm, coll.

Der Magistrat

der Königlich Bayerischen Stadt Nördlingen

erneuert für die gegenwärtige Jahres-Messe folgende polizeiliche Anordnungen:

1) Die Messe nimmt Samstag den 24. Mai, Mittags 12 Uhr, ihren Anfang und endet Samstag den 7. Juni zur selbigen Stunde. Vor und nach dieser Zeit dürfen auswärtige Handelsleute und Krämer nichts en detail verkaufen.

2) Was insbesondere die Großhändler betrifft, welche in Privathäusern ihre Waarenniederlage haben: so dürfen dieselben erst am dritten Tage vor der Messe, also am Mittwoch den 21. dieses Monats, ihre Waarenkisten öffnen, um ihre Waarenlager einzuräumen; aber keineswegs Waaren an die Fenster zur Schau stellen, oder gar ihre Firmen aushängen.

Die Hauseigenthümer haben diese Kaufleute insbesondere hierauf aufmerksam zu machen.

Wer sich gegen diese Bestimmungen verfehlt, unterliegt einer geeigneten Geldstrafe von mehreren Gulden.

3) Alle Handelsleute, welche die Messe besuchen, sind verbunden, sich sogleich nach ihrer Ankunft auf dem Polizeibureau zu melden, um dort ihre Pässe und Handelspatente vorzuzeigen, damit ihre Qualifikation zur Beziehung der Messe geprüft und denselben der nöthige Erlaubnißschein zu ihrem Aufenthalt in hiesiger Stadt ausgestellt werden könne.

4) Alle Wirthe und andere hiesige Einwohner, welche Fremde auf einen oder mehrere Tage in das Logis nehmen, haben hievon die verordnete Anzeige zu machen, und diese ihre Gäste anzuweisen, daß sie sich mit ihrer schriftlichen Legitimation unverzüglich auf der Polizei melden, damit sie gleichfalls mit Aufenthaltskarten versehen werden; dann diejenigen Fremden, welche Hunde mit sich bringen, auf Lösung der Hundezeichen aufmerksam zu machen und sie vor den nachtheiligen Folgen und Unannehmlichkeiten zu warnen.

5) Jeder Wirth und Hauseigenthümer hat sich selbst dadurch, daß er sich von seinem Gaste die gelöste Aufenthaltskarte vorzeigen läßt, zu überzeugen, daß der Fremde sich eine Karte wirklich gelöst hat.

6) Wer keine Aufenthaltskarte gelöst hat, unterliegt sowohl neben der weitern etwa erforderlichen polizeilichen Verfügung einer Geldstrafe, als auch der Gastwirth und Privatmann, welcher einen solchen Fremden beherbergt hat.

7) Die Verkäufer dürfen sich keines andern als des **bayerischen Gewichts** und **Maßes** bedienen.

8) Alle zum Verkauf bringende Gold- und Silberwaaren müssen den durch die allerhöchste Verordnung vom 20. Dezember 1819 festgesetzten Feingehalt haben, nämlich beim Gold 14 Karat und beim Silber 13 Loth. Nur ausnahmsweise dürfen kleine Silberarbeiten etwas geringhaltiger sein.

9) Jedermann wird gewarnt, Silber, Pretiosen und andere Waaren von verdächtig scheinenden Personen einzukaufen, vielmehr sind dergleichen Verkäufer von denjenigen, welchen sie ihre Waaren zum Verkauf anbieten, auf dem magistratischen Bureau zur Anzeige zu bringen.

10) Jedes Hausiren mit Waaren ist durchaus verboten.

11) Auf der Straße herumziehende Musikanten werden nicht geduldet und Leute mit Guckkästen und Drehorgeln haben nach erhaltener Bewilligung sich blos auf den Marktplätzen an gewähltem und bestimmtem Orte aufzustellen.

12) Das Verbot der Hazardspiele wird zur allgemeinen Nachachtung in Erinnerung gebracht.

13) An den Sonntagen Vormittags darf vor **geendigtem Gottesdienste** kein Stand und kein Waarenlager geöffnet und auch dürfen keine Waaren ausgehängt werden.

14) Die Straßen dürfen nicht verstellt werden, damit die Passage nirgends gehindert ist. Wo die Wägen zur Nachtzeit nicht in einem geschlossenen Raum untergebracht werden können, hat der Hauseigenthümer oder Wirth eine Laterne auszuhängen.

15) In den Stallungen, so wie unter den Dachböden darf man sich ohnehin niemals bloßer Lichter, sondern immer nur wohlverwahrter Laternen bedienen, welches vorzüglich zur Meßzeit allen und jeden eingeschärft wird.

16) Eben dieselbe Vorsicht ist auch in allen Kaufmannsgewölben, Kramläden, Buden und in jenen Straßen, wo Waarenstände stehen, zu beobachten, und in diesen sowohl, als in den zur Messe gehörigen Buden und Straßen ist das Tabakrauchen verboten.

17) Jeder Hauseigenthümer hat während der Messe seine Wachsamkeit auf Feuer und Licht zu verdoppeln und in seiner Inwände mehrere gefüllte Wassergeschirre in Bereitschaft zu stellen. Uebrigens werden auch

18) alle Hausbesitzer und Miethleute auf die bestehende Straßenreinigungsordnung wiederholt aufmerksam gemacht und erinnert, daß bei trockener Witterung die Gassen und Straßen, je nachdem es nöthig ist, täglich zwei- bis dreimal mit frischem Wasser hinreichend begossen werden sollen.

Der Magistrat wünscht diese das allgemein Beste bezielende Anordnungen genau befolgt und dadurch der unangenehmen Nothwendigkeit sich überhoben zu sehen, die auf die Uebertretung derselben gesetzten Strafen anwenden zu müssen.

Nördlingen den 20. Mai 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Hiermit wird Jedermann aufgefordert und verwarnt, die eingeschlagenen Profilpflöcke auf der Eisenbahn-Linie, sowie überhaupt jede Abzeichen, die auf den Feldern in dieser Beziehung gesetzt werden, sowie die Gräbchen, welche zur Begrenzung des künftigen Bahneigenthums gezogen werden, zu erhalten, und nicht zu beschädigen oder gar zu vernichten.

Die Dienstherrschaften haben ihre Dienstboten hievon in Kenntniß zu setzen und besonders zu verwarnen.

Wer sich deßhalb dieser Verwarnung ohnerachtet dagegen verfehlt, wird mit verhältnißmäßiger Geld- oder auch Arreststrafe belegt werden.

Nördlingen den 17. Mai 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der Klagsache des Metzgergesellen Sigmund Braun gegen den Metzgermeister Georg Kaspar Niklas hieselbst wegen wörtlicher Beleidigung ist unterm Heutigen vor dem Vermittlungsamte eine gütliche Vereinigung dahin zu Stande gekommen, daß der Beklagte rücksichtlich der dem Sigmund Braun in der Fleischbank zugefügten Verbalinjurie Widerruf geleistet und zugleich eine Ehrenerklärung abgegeben hat.

Dieß wird hiemit getroffener Stipulation zufolge zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Nördlingen den 21. Mai 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Gestern sind an einer Boutique 16 Ellen schwarzes Tuch, sächsisches Fabrikat, entwendet worden. Dieses Tuch ist $2^3/_{16}$ Ellen breit, mit dem gewöhnlichen schwarzen Ende versehen und läßt am Anfang ein gewobenes A von weißblauem Baumwollengarn wahrnehmen.

Man warnt vor dessen Ankauf und gewärtigt im Entdeckungsfalle sofortige Anzeige. Nördlingen den 26. Mai 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der Konkurssache des Wildprethändlers Matthäus Erdlen von hier wird das dem Kridar zugehörige Wohnhaus Lit. B Nro. 171 in der Herrengasse dem öffentlichen Verkauf unterstellt.

Dasselbe ist zweistöckig, theils massiv, theils von Riegelmauer erbaut und nebst der angebauten Schupfe, dann dem anstoßenden Gärtlein auf 700 fl. geschätzt.

Bietungstermin steht an ordentlicher Gerichtsstätte

am 6. Juni, Vormittags 10 Uhr,

an und werden Kaufsliebhaber hiezu unter dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag sofort nach erreichter Taxe vorbehaltlich der Bestimmungen der Prozeßnovelle von 1837 §. 98 und ff. erfolgen wird.

Nördlingen den 24. Mai 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Für das Jahr 1845 findet die Dinkelsbühler Kinderzechmesse am 13., 14., 15. und 16. Juli Statt.

Der unterzeichnete Stadtmagistrat ladet hiemit zu zahlreichem Besuch der Messe ein und fügt bei, daß die Bewerbung der Plätze vom 10. bis 12. Juli auf dem Rathhaus vor sich gehe.

Dinkelsbühl den 22. Mai 1845.

Der Stadtmagistrat.

Raab, Bürgermeister. coll. Hermann, Stadtschreiber.

Ludwig Tuffentsammer von Hohenaltheim hat seine Insolvenz angezeigt, jedoch gebeten, seine Gläubiger zu einer Uebereinkunft vorzuladen, und zugleich sein Haus, Haus-Nr. 89, mit Stadel, Stall, Gärtchen und Krautbeet, dann

$1/_2$ Morgen Acker an der Halte,
$1/_2$ " " am Mühlberg und
$5/_8$ " " hinter dem Pfaffenbergle

zur Schuldentilgung öffentlich zu verkaufen.

Es werden demnach alle bekannten und unbekannten Gläubiger anmit vorgeladen,

Dienstag den 3. Juni l. J., Nachmittags 2 Uhr,

im obern Wirthshause zu Hohenaltheim zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden, außerdem sie bei dem Verkaufe des Ludwig Tuffentsammer'schen Anwesens nicht mehr berücksichtiget, und an die persönliche Verhältnisse desselben verwiesen werden würden.

Zugleich wird am besagten Tage zur nämlichen Zeit das Tuffentsammer'sche Haus mit obenbemerkten Besitzungen in loco Hohenaltheim öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bissingen den 15. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder.

Holzverkauf.

Am Donnerstag den 29. dieses Monats, von Vormittags 10 Uhr an, wird durch die unterzeichneten Aemter hienach benanntes Holz im öffentlichen Aufstreich in der Rößlenswirthschaft zu Trochtelfingen verkauft:

aus dem Forstort Steinhau bei Hertefeldhausen:
100 Klafter Laubholz,
8 eichene Nutzholzstämme,
16 Wellschlauen;

aus dem Forstort Grafenhau:
62 Klafter Laubholz,
5 eichene Nutzholzstämme,
13 Wellschlauen;

aus dem Forstort Firnhard:
64 Klafter Fohren- und Fichtenholz,
22 Stück Fohren- und Fichten-Baustämme,
28 Haufen Fichten- und Fohren-Aeste;

aus dem Forstort Kreithau:
16 Klafter Fohrenholz.

Kaufsliebhaber werden andurch zu dieser Versteigerung eingeladen.

Den 22. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Durch die unterzeichneten Aemter wird an unten genannten Tagen, je von Vormittags 10 Uhr an, aus dem Fürstlichen Forstrevier Hohenaltheim nachstehendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

Freitag den 30. Mai 1845 auf dem Fürstlichen Carlshof aus den Forst-Orten Zimmerhau, Breitenberg, Gsind und Hanghau:
190 Klafter Brennholz,
9000 Stück geformte Wellen,
23 " Großnutzholz;

Mittwoch den 4. Juni 1845 in der Fürstlichen Bräu zu Deggingen aus den Forstorten Ploffen, Ebnet und Birklenshau:
350 Klafter Brennholz,
13000 Stück geformte Wellen,
33 " Großnutzholz und
64 birkene Wagnerstangen;

Donnerstag den 5. Juni 1845 beim Wirth Bauer in Hohenaltheim aus den Forstorten Mäderhau, Brendenhau und Ochsenberg:
200 Klafter Brennholz,
7000 Stück geformte Wellen und
5 " Großnutzholz.

Bissingen und Mauren den 24. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Bissingen. Forstamt Harburg.
Stürzer. Mayer.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

20. Mai A. Johann Christian Reuter, Gastwirth zu den drei Mohren, mit Jgfr. Marie Elisabethe Rehlen.

Geborene:

13. Mai B. Marie Friederike, Töchterlein des Johann Sophonias Bäuerlen, Kaufmanns und Magistratsraths.
18. — C. Marie Sophie, Töchterlein des Joh. Ulrich Rupprecht, Oekonoms.
eod. — D. Dorothea Magdalena Friederike, Töchterlein des Georg Friedrich Salfner, Posamentiers.
20. — A. Marie Margarethe Rosine, Töchterlein des August Ferdinand Henning, Glasermeisters, Handelsmanns, Hauptmanns im K. Landwehr-Bataillon und Vorstands des Collegiums der Gemeindebevollmächtigten.
21. — A. Christiane Babette, Töchterlein des Johann Christian Weber, Teppichwebermeisters.
eod. — B. Johann Christian, Söhnlein des Georg Adam Schnell, Schuhmachermeisters.
25. — B. Johann Heinrich, Söhnlein der Anne Regine Wiedenmann.

Gestorbene:

			Alter.
20. Mai	A.	Gustav Heinrich, Söhnlein des Georg Matthäus Gruber, Briefträgers, am Zehrfieber	1/6 Jahr.
21. —	B.	Marie Margarethe Enßlen, geborne Mangs, Metzgers-Ehefrau von Goldburghausen, an Altersschwäche	80 Jahr.
eod. —	B.	Anne Marie Meyer, Leinwebermeisters-Tochter, an Lungenlähmung	60 3/4 Jahr.
22. —	C.	Friedrich August, Zwillingssöhnlein des Friedrich Albrecht Hohbach, Gürtlermeisters, an Convulsionen	1/2 Jahr.
24. —	A.	Joh. Daniel Wertsch, Leinwebermeister, an Altersschwäche	74 1/3 Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Seine Excellenz Hr. General-Lieutenant von Radesky in k. k. österr. Diensten von Mainz mit Begleitung und Dienerschaft, E. Siwcking mit Gemahlin, Partikulier von London, Thoma, k. b. Salzbeamter mit Familie und Bedienung von Würzburg, Eckart, stud. med. von Erlangen, von Lutz, k. b. Ministerial-Rath von München, Engelhardt, Schneidermeister von von Nürnberg, Weida, Färbermeister und Schad, Gastwirth v. Leutkirch, Präceptor Drück mit Familie von Heilbronn, Deibl, Escamoteur von München. Die Hrn. Kaufleute: Binder von Stuttgart, Scholl von Frankfurt a. M., Ullmann von Fürth, Zenetti von Augsburg, Rall von Reutlingen, Friedländer von Berlin, Krämer von Lahr, König von Bamberg, Johndorff von Frankfurt a. M., Rau v. Nürnberg, Mendelsohn von Berlin, Langloß von Freudenberg, Mohr von Frankfurt a. M., Leux von Marktbreit, Kreß von Cöln, Moßmann von Burkhaßlach, Rach von Höchst a. M., Ballauf von Bremen, Mühleisen von Schwarzenbach, Kohnstamm von Frankfurt a. M., Krumbholz von Rheydt, Reckum von Louisenthal, Weger von Schiltach, Schött von Cöln, Schmidt von Stuttgart.

Im Reh. Die Herren: von Grundner, k. Bauinspector von Donauwörth, Pauli, Apotheker von Darmstadt. Die Herren Kaufleute: Tense von Augsburg,

Beinhauer von Rheydt, Anders von Eisenach, Hertel von Nürnberg, Groß von Reutlingen.

In der Sonne. Die Herren: Rädler, Buchbinder von Ulm, Wiß, Uhrmacher von Straßburg, Weigand, Sattler von Würzburg, Wecker, Posthalters-Sohn von Oestheim, Strauß, Buchhalter von Deggingen, Dohn, Mechaniker von Augsburg, Schrott, Stadtpfleger von Neresheim, Lehmann, Handelsmann von Billigheim, Fischer, Weißgerber von Augsburg. Die Herren Kaufleute: Drey und Neuburger von Fürth, Josephthal von Ansbach, Sauter von Rechenberg, Hechinger von Buchau, Haisler von Pforzheim, Flesch von Oettingen, Spann und Tamborinus von Gundelfingen, Kohn von Hürben, Engelhard v. Reutlingen, Lippmann von Aachen, Braun von Augsburg, Selig von Fürth, Arnold von Jebbenhausen, Hetter von Stuttgart.

Im rothen Hahnen. Die Herren: Luzzano, Kaufmann von Augsburg, Blaimer, Maler von Nürnberg, Sommer mit Sohn, Gerber von Künzelsau, Weckler, Gerber von Gmünd, Haußler, Gerber von Weissenburg, Scheuing, Gerber von Ansbach.

Im Fuchs. Die Herren: Vogel, Fabrikant von Ernstthal, Seies, Seifensieder von Hartenstein, Forehry mit Frau von Dinkelsbühl, Rapp von Hilpoltstein, Grieser von Hechlingen, Steinberger mit Fräulein Tochter von Heidenheim, Schmidt und Herrmann von Wemding, Weller von Stuttgart, Heinrich, Tonkünstler von Prag, Erzmann, Musiker von Pregnitz, Schwarzwalter, Uhrenfabrikant von Burgberg.

Im Rad. Die Herren: Breitel, Maler von Weissenburg, Rupprecht mit Frau, Blumenfabrikant von Nürnberg.

In der Flasche. Die Herren: Kastner, Getreidhändler v. Burgau, Stangl, Bäckermeister von Freysing, Münzer, Samenhändler von Tübingen, Wunzel mit Tochter, Galanteriehändler von Schwabach, Walter, Bäckermeister von Burgau, Meier, Getreidhändler von Günzburg, Kistler, Papierhändler von Flammersbach, Bullinger von Günzburg, Gebrüder Müller vom Heiligen Berg, Zeller v. Offingen, Hammer mit Frau, Federnhändler von Eßlingen, Leeg, Steinmetz von Solnhofen.

Im weißen Roß. Die Herren: Beiler, Schlossermeister von Lichtenau, Freuer, Handelsmann von Kirchheim, Steiner von Ansbach, Gebrüder Behm, Pferdehändler von Urhofen, Klein und Ring v. Augsburg, Herlei v. Waldstetten, Kling von Rottenburg, Silber, Handelsmann von München, Spiegel von Höchstädt, Holz und Heinle, Bierbräuer von Gmünd. Frau Müller von Nördlingen. Frau Retter mit Tochter von Neresheim. Madem. Koch von Lauchheim.

Im Stieglitzen: Die Herren: Goßmann von Frammersbach, Bühler von Dewang, Gebrüder Jung von Berolzheim, Baumann und Sohn von Pappenheim, Herrmann, Lebküchner von Oettingen, Gebrüder Hörner, Weißgerber von Oettingen.

In der Bretzen. Hrn. Gebrüder Schneider, Handelsleute von Eibenstock.

Im Stuck. Die Herren: Gebrüder Mültz, Strohhutfabrikanten von Lindenberg, Neser, Weinhändler von Buchbrunn.

Im Bären. Die Herren: Stang, Künstler mit Consorten von Bayreuth, Cambini, Musiker von Montegroppe, Merklein, Schleifer mit Frau v. Deiningen, Holzer, Schleifer mit Sohn von Riedling. Barbare Ostertag, Harfenistin von Reichenbach.

In Privathäusern. Die Herren: Bachmann von Kriegshaber, Gebrüder Murr von Deggingen, Sulzbacher, Kaufmann von Fürth. Frau Sönning, Bürstenmachersgattin von Gunzenhausen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	1
Zwei " " " . . "	10	2
Ein " gemischtes Kipfbrod "	5	3
Zwei " " " "	11	2

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 4 kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	3	1	—	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	29	—	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	2	12	3	—	33	1	8	2

Bier:

(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . 10 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 21 — 22 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.
— — Butter . . . . 17 — 18 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl. 6 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — — kr.
Hühner das Paar . . . . 44 — 48 kr.

Tauben das Paar . . . . 8 bis 9 kr.
Eier 5—6 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis 2 fl. 30 kr.
Linsen — — 2 fl. 30 kr. — 2 fl. 50 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — 3 fl. — kr. — 4 fl. 30 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 1 fl. 4 kr.

Die Klafter Buchenholz 18 fl. — kr.
— — Birkenholz 16 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 14 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. 30 kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 24. Mai 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	—	419	419	401	18	17	18	16	33	15	38	—	—	—	4
Waizen	—	55	55	50	5	16	8	15	24	14	44	—	—	—	2
Roggen	—	258	258	132	126	15	54	15	17	14	21	—	—	—	8
Gerste	75	93	168	167	1	12	20	11	49	11	8	—	29	—	—
Haber	52	114	166	162	4	6	—	5	34	5	11	—	18	—	—
Summe	127	939	1066	912	154										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 16. Mai.	18 fl. 13 kr.	18 fl. 53 kr.	16 fl. 34 kr.	13 fl. 39 kr.	6 fl. 1 kr.
Donauwörth, am 21. Mai.	19 fl. 55 kr.	18 fl. 57 kr.	18 fl. 14 kr.	12 fl. 29 kr.	5 fl. 36 kr.
Lauingen, am 17. Mai.	— fl. — kr.	17 fl. 22 kr.	14 fl. 42 kr.	12 fl. 15 kr.	5 fl. 52 kr.
Memmingen, am 20. Mai.	— fl. — kr.	20 fl. 28 kr.	17 fl. 35 kr.	14 fl. 19 kr.	7 fl. 18 kr.
Nürnberg, am 3. Mai.	12 fl. 58 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 35 kr.	9 fl. 56 kr.	5 fl. 13 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit drei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

No. 22.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Freitag den 30. Mai 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die im unten beigefügten Verzeichnisse aufgeführten Personen sind schon über 30 Jahre abwesend, ohne daß sie von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht gegeben hätten.

Unter Berufung auf die dahier geltende Statutarverordnung vom 17. Dezbr. 1756 werden dieselben oder ihre alleufallsigen Descendenten hiemit ediktaliter vorgeladen, binnen sechs Monaten, und längstens bis 22. November l. J. dahier sich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen an die sich gemeldeten nächsten Verwandten hinausgegeben werden würde.

Harburg den 6. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn.

Frtl. Nr.	Namen des Abwesenden.	Heimaths-Ort.	Regiment, bei dem er gestanden.	Vermögen. fl.	kr.	hl.	Bemerkungen.
1	Bacher, Gottlieb	Allerheim	Vermißt im russischen Feldzug	508	35	1⅓	geb. den 1. Nov. 1792.
2	Beck, Gottfried	Rohrbach	10. Bataillon der Nationalgarde	1221	6	7	geb. den 30. Jan. 1788.
3	Deuter, Matthäus	Appetzhofen	4ten leichten Infant.-Bataillon	500	—	—	geb. den 10. Nov. 1787.
4	Hußel, Balthas	Brünsee	Nationalgarde II. Klasse	84	5	6	geb. den 18. Dez. 1780.
5	Keck, Kaspar	Brünsee	3ten Linien-Infant.-Regiment	783	23	7	geb. den 15. April 1791.
6	Fahr, Johann Georg	Hoppingen	11ten Linien-Infant.-Regiment	71	11	4	geb. den 24. Okt. 1794.
7	Gollisch, Joh. Georg	Harburg	10ten National-Inf.-Bataillon	48	—	—	geb. den 8. April 1791.
8	Wiedemann, Joh.	Ziswingen	4ten Chevauxleg. Regiment	18	11	—	geb. den 23. Juli 1792.
9	Ruising, Johannes	Rohrbach	13ten Linien-Inf. fant.-Regiment	207	25	1	geb. den 4. Juni 1786.
10	Bayh, Johannes	Appetzhofen	11ten Linien-Infant.-Regiment	2458	56	—	geb. den 10. Nov. 1794.

Kaltenthal, im Königl. würtembergischen Oberamte Stuttgart. (Erben-Vorladung.) Johann Georg Schabert, Bürger und Bauer zu Kaltenthal (gebürtig von Allerheim bei Nördlingen) starb am 19. Dezember 1844 und hinterließ zu landrechtlichen Erben außer einer Wittwe mehrere Geschwister, von welchen sich drei, nämlich Heinrich, Maria Katharina und Anna Margaretha, letztere ohne Zweifel am 21. Oktober 1788 geboren, zur Erbschaft legitimirt haben, wogegen man über Aufenthalt, Leben oder Tod einer zweiten Anna Margaretha, ohne Zweifel am 7. August 1787 geboren, sowie einer weiteren Schwester Maria Barbara, geb. den 22. Dezember 1780 in Unkenntniß, und in Beziehung auf letztere sogar darüber im Zweifel ist, ob mit dieser nicht die am 30. Januar 1790 geboren und im Kirchenbuche als am 8. Mai 1790 gestorben bezeichnete Anna Maria hinsichtlich des beigesetzten Todes verwechselt wurde.

Es werden daher, mit Ausnahme der drei bekannten diese letzteren noch unbekannten Geschwister des Johann Georg Schabert von Kaltenthal oder ihre Kinder hiedurch aufgefordert, sich innerhalb einer Frist von 45 Tagen zur Erbschaft zu melden, widrigenfalls dieselbe an die bis jetzt bekannten Erben vertheilt und ausgefolgt werden würde.

Den 15. Mai 1845.

Königlich würtembergische Theilungs-Behörde Kaltenthal.
Schleicher, Gerichtsnotar.

Dischingen.

Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 5. Juni 1845, Vormittags 9 Uhr, werden aus dem hiesigen Gemeindewald, die hintere Gemeinde genannt,

90 Klafter Buchen-Brennholz und
4000 Stück harte Halbwellen

im Wege des öffentlichen Aufstreichs verkauft, wozu die allenfallsigen Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Unbekannte Liebhaber haben sich durch ein legales Zeugniß ihrer Ortsbehörde über ihre Vermögensverhältnisse auszuweisen.

Den 24. Mai 1845.

Schultheißen-Amt.

Privat-Anzeigen.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehlen wir unsere

Buchdruckerei und Lithographie

unter Zusicherung einer stets schnellen und prompten Beförderung, schöner und geschmackvoller Arbeit und möglichst billiger Preise zu gefälligen Aufträgen bestens.

Nördlingen den 26. Mai 1845.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Unsern Vorrath von Landkarten, Musikalien, Lithographien, Zeichnen- und Schreibvorlagen, Stahlfedern, sowie von ächt römischen und deutschen Darmsaiten bringen wir in empfehlende Erinnerung.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Unterzeichneter empfiehlt sein auf das beste sortirtes Lager in allen Gattungen Tafelmessern und Gabeln, Transchier-, Dessert-, Feder-, Taschen-, Feuerstahl- und Gartenmessern, Stick-, Näh-, Papier-, Schneider-, Beutler-, Nagel- und Lichtscheeren, feinen metallenen Eß- und Kaffeelöffeln, Bügeleisen, Wieg- und Hackmessern, Terzerolen, Zündhütchen, Schroot, stählernen und neusilbernen Sporen, Reit- und Fahrpeitschen, feinen Stangen, Trensen, Kinnketten, Steigbügeln, Schnallen, Stöcken, Leuchtern, Stopfziehern, Schlüsselhacken, Schlüsselringen, Reißzeugen, Nagelzangen, Fingerhüten, Magnetstählen, Bronce-Verzierungen an Gardinenstangen, Rosetten, Gardinenarmen, Ringen, Schellenziehern, Spiegelknöpfen, Schraubknöpfen, Wandhacken, Schraubhacken, Schlüsselschildern, Serviettenringen, Spieltellern, messingenen Waagen, Zuckerhämmern, Packnadeln, Spicknadeln, Stahlschreibfedern, Bruchbandfedern, Blannschetten, Laubsägen, Nadelfeilen, Nußkrachern, Hobel-, Zahn- und Stämmeisen, Loch- und Stechbeiteln, Schnitzern, Zirkeln, Sägeblättern, Stück-, Loch-, Baum-, Fournir-, Mühl- und Waldsägen, Schaufeln, Feilen, Fischbändern, Scharnieren, Ziehklingen, Brustleiern, Draht- und Beiszangen, Thür-, Kommod-, Schrank- und Vorhangschlössern, Thürknöpfen, messingenen Thürdrückern, Hämmern, Nagel-, Zentrum-, Rechen- und Zapfenbohrern, Holzschrauben, Kastenschrauben, Bettbeschlägen, Riegeln, eisernen und verzinnten Schnallen und Ringen, Feuerstählen, Uhrfallen, gelben und weißen Polsternägeln, Drahtstiften, Oerter, Zweck, Absatzstiften, Stiefeleisen, Schuhmacherhandwerkszeugen, Aderlaßmessern und Schnäppern, feinen englischen Rassirmessern, englischen Nähnadeln und mehr hiezu passenden Artikeln.

Ferner empfehle ich ein Sortiment fein abgezogener Holzwaaren, Kinderspielwaaren, so wie auch mein Lager in

Gold- und Silberwaaren,

welches auf das beste sortirt ist, wobei ich zugleich bemerke, daß ich altes Gold und Silber an Zahlung annehme.

Ich verspreche gute und dauerhafte Waare zu den billigsten, aber festgesetzten Preisen, habe meinen Laden in der Polizeistraße Lit. A Nro. 176 und während der Messe eine Bude beim Eingange des Paradieses.

J. A. Wester.

Atlas-, Taffet- und Florbänder von allen Farben und Breiten zu sehr niedrigen Preisen sind noch zu haben bei

Hauff, dem bayerischen Hof gegenüber.

Lithographirte und gedruckte Formulare von Wechseln, Anweisungen, Frachtbriefen, Declarationen, Rechnungen, Waaren-Etiquetten ꝛc. sind stets vorräthig zu finden in der C. H. Beck'schen Buchhandlung.

Münzel & Seibert,

Paraplui-Fabrikanten aus Nürnberg,

beziehen diese Messe wieder mit ihrem schon bekannten

bedeutenden Lager

modernster Regen- und Sonnenschirme.

Indem sie zu recht zahlreichem Zuspruch ganz ergebenst einladen, versprechen sie bei stets reeller und gutgefertigter Waare ganz besonders billige Preise.

Ihre Bude ist am Eingang des Paradieses, mit Firma versehen.

G. C. Schwartz
aus Nürnberg, am Obstmarkt,

hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er die hiesige Messe zum ersten Male bezogen hat. Sein Lager besteht in einer großen Auswahl von

Cigarren,

besonders extrafeine Damen-, Papier-, Stroh- und Piston- oder Knall-Cigarren zu sehr billigen Preisen, das 1000 zu 10, 12, 15, 20, 25 bis 80 Gulden, und bittet um geneigten Zuspruch.

Eine Reihe von Jahren besteht schon seine Fabrik in St. Petersburg, sowie gegenwärtig in Nürnberg. — Seine Boutique befindet sich im Paradies.

C. F. Strobel,
Spitzenhändler aus Falkenstein in Sachsen,

empfiehlt sich mit seinen wohlassortirten **Spitzen** und **weißen Waaren**; dieselben bestehen nämlich in schwarzen, weißen, seidenen, fädenen, französischen Valenciennes und Brabanter-Spitzen, in feinen modernen Krägen, in französischer, schweizer und sächsischer Mullnäherei, feinen weißen Mullkleidern, gestickt, broschirt, mit Kanten und ohne Kanten, in glatten und wollenen Piqué, Piqué-Unterröcken, Piqué-Bettdecken, abgepaßten Reifröcke, Damasten auf Bettüberzüge, Tischtüchern, abgepaßten Tafeltüchern, Servietten und Bettdecken, in schöner weißer Waare zu Unterröcken und Schlafkitteln, in schönen Jaconetts, Battist, feinen und ordinären Mull, in allen Sorten Vorhängen, gestickt, broschirt, mit Kanten und ohne Kanten und noch vielen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Derselbe bittet um geneigten Zuspruch und verspricht die reellste Bedienung und die billigsten Preise. — Seine Boutique ist im Paradiese und ist mit Firma versehen.

J. Schell,
Corsetten-Fabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager den geehrten Damen mit einer Auswahl der neuesten Pariser Corsetten und sichert den verehrten Abnehmerinnen die billigsten Preise zu. — Seine Bude befindet sich vis à vis dem Wallfischgarten Nro. 44.

Lorenz Küttlinger
aus Fürth bei Nürnberg

empfiehlt sich auch dießmal wieder dem geehrten Publikum mit seinem Lager von Mandel-, Eichel-, Gelbrüben- und feinem Gesundheits-Kaffee unter Zusicherung des äußerst billigen Fabrikpreises, und bittet um geneigten und vielfachen Zuspruch. — Die Bude ist in der Nähe des Wallfisches, Nro. 48.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung
wird dem resp. Publikum
ein sehr großer

merkwürdiger Ochse

vorgezeigt.

Dieses Thier ist ein wirkliches Muster von Schönheit und Größe. Es entspricht allen Anforderungen seines Geschlechtes und erscheint als eine Seltenheit seiner Gattung; es ist echt Schweizer-Rigi-Raçe, aus dem Kanton Schwiz stammend, geboren und gezogen in der **Fürstlich Fürstenbergischen Sennerei**, Schweizerhaus zu Heiligenberg. Sein Alter ist gegenwärtig 4 Jahr 6 Monat, seine Höhe 6 Fuß, die Länge 11 Fuß 6 Zoll, sein Umfang 9 Fuß 3 Zoll, sein Gewicht 28 Zentner nach badischem Maaß und Gewicht, und die Farbe weißgrau. Wer dieses Thier sieht, wird von Bewunderung und Erstaunen ergriffen, und ist für den Thierzüchtler, Landwirth, Metzger und Thierkenner von ganz besonderem Interesse, so wie für Jeden, der Seltenheit liebt.

Personen vom höchsten und niederen Range, in der Nähe und Ferne, kurz Alle, welche dieses Thier bis jetzt zu sehen Gelegenheit hatten, erklären einstimmig, daß dasselbe sowohl durch seine unerhörte Größe und Stärke, als durch auffallende Zeichen einer bei Thieren in solchem Grade höchst seltenen Gabe des Vernehmens ꝛc. vor Allen seines Geschlechtes zu Jedermanns Ueberraschung sich auszeichnet.

Der Eigenthümer darf sich daher — wie überall — gewiß auch hier eines zahlreichen Zuspruchs schmeicheln und ladet somit höflichst ein.

Der Schauplatz ist bei der Hauptkirche.

Der Eintrittspreis für die Person ist 6 kr. Kinder unter 12 Jahren 3 kr.

Dieses Thier muß von Ort zu Ort auf einem Wagen mit 4 Pferden geführt werden.

Der Geschäftsführer:
Anton Müller.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, zwei seiner Läden zu Einem zu vereinigen, und bietet sie hiermit für künftige Messe zum Vermiethen aus; er wünschte noch im Laufe gegenwärtiger Messe einen Miethvertrag abschließen zu können, da er unmittelbar darauf die Vereinigung vornehmen, und hiebei, so wie bei Eintheilung der Fächer ꝛc. die Wünsche der resp. Miethenden möglichst berücksichtigen möchte, daher er solche einladet, das so günstig gelegene Lokal einzusehen.

Mebold.

Gebundene Bücher verkauft als Makulatur per Pfund zu 4 kr. (jedoch nicht unter 20 Pfund.) C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Feinen, weißen Wörnitzsand sucht zu kaufen
C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Ein kupferner Waschkessel wird zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Literarische Anzeigen.

Für jeden Staatsbürger und Gewerbsmann überhaupt.

Im Verlage der B. Schmid'schen Buchhandlung in Augsburg ist erschienen und durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen:

Verwaltungs-Handbuch.

Eine Sammlung
von

Erleichterungs-Tabellen,

besonders für Verwaltungs- und Administrativbeamte, alle öffentlichen Kassen, Rechnungsämter, Kauf- und Handelsleute, Reisende, Spediteure, Lehrer, Stiftungs- und Almosenpfleger,

so wie für jeden Gewerbsmann überhaupt.

Gesammelt und herausgegeben von

J. S. Ihle.

20 Bogen in gr. 8. Preis 1 fl. 30 kr.

Der Preis ist nur deßhalb so billig gestellt, um die Anschaffung dieses durchaus nützlichen, ja nothwendigen Werkes, auch dem minder Bemittelten möglich zu machen.

Dieses Handbuch wird nicht nur für alle Tit. Beamten und Subaltern, Kauf- und Handelsleute, Spediteure, Stiftungspfleger und Lehrer, sondern auch für jeden Handwerksmann vom größ.em Interesse und praktischen Nutzen sein, und mithin von Niemanden unbefriedigt aus der Hand gelegt werden, der es zuvor einer nähern Durchsicht gewürdigt hat.

In der J. E. Seitz'schen Buchhandlung in Ulm ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen vorräthig:

Haussecretair

oder

unentbehrlicher Briefsteller,

enthaltend alle Arten von Schreiben für alle Fälle im Leben. Gesammelt und geordnet von **Christian.** 16. Preis geh. 24 kr.

Dieser Briefsteller enthält auf 128 enggedruckten Seiten Briefmuster für alle gewöhnlichen Fälle des bürgerlichen Lebens, als z. B. Bitt-, Bewerbungs-, Glückwünschungs-, Empfehlungs-, Einladungs-, Dank-, und Condolations-, Bericht-, Erkundigungs- und Trost-Schreiben; Mahnbriefe, Schreiben an Beamtungen und vermischte schriftliche Aufsätze; daher wir denselben Jedermann, der schriftlich etwas vorzutragen hat, bestens empfehlen.

Bei Kleinknecht und Comp. in Schweinfurt ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck schen Buchhandlung zu haben:

Kunstdenkmäler in Deutschland von der frühesten Zeit bis auf unsere Tage: bearbeitet von L. Bechstein, Dr. E. Freiherrn von Bibra, Dr. Gessert, Dr. Lucanus, J. Meyer, Chef des bibliographischen Instituts, Th. Sündermahler u. A.

Fremden = Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Baron von Wöllwarth mit Familie und Bedienung v. Laupach, Albrecht Adam, Hofmaler v. München, Wiesner, Fabrikant von Breslau. Die Herren Kaufleute: Arens von Elberfeld, Roth von Augsburg, Lutz von Pforzheim, Kohnstamm von Frankfurt, Gasteiger von Augsburg, Keerl von Marktbreit, Lahmeyer von Frankfurt, Mank von Heilbronn, Brühl von Offenbach, Götze von Glauchau, Bauer von Marktbreit, Kaufmann von Wangheim, Saarbach von Mainz, Schäfer von Frankfurt, Eichhorn von Offenbach, Schroff von Konstanz, Modus von Greitz, Lobenhofer von Nürnberg.

In der Sonne. Die Herren: Biedermann von Gailingen, Hafner, Geschäftsführer von Neuulm. Fräulein Kingel von München. Die Herren Kaufleute: Hornheim von Leipzig, Dori von Grosinalo, Mühlhauser von Fürth, Gebrüder Bernheimer von Buttenhausen, Kurzinger mit Sohn von Marktbreit, Freundlich von Wettelshofen.

In der silbernen Flasche. Die Herren: Kastner, Getraidhändler von Burgau, Stangel, Bäckermeister von Freysing, Münzer, Saamenhändler von Tübingen, Wurzler nebst Tochter, Galanteriewaarenhändler von Schwabach, Walter, Bäckermeister von Burgau, Maier, Getraidhändler von Günzburg, Kistler Porzellainhändler von Flammersbach, Bullinger von Günzburg, Gebrüder Müller von Heiligenberg, Zeller von Offingen, Hammer mit Frau, Federnhändler von Eßlingen.

In den drei Mohren. Die Herren Handelsleute: Hiller mit Frau und Tochter, Guggenheimer, Eppstein und Haußmann von Harburg, Graf mit Sohn, Waldmann mit Sohn und Ritter von Bodenwiesen, Schafspiel von Chemnitz, Hartung von Fürth.

Im Stieglitzen. Die Herren: Neumeyer und Sohn, Schloßmann und Bergdeuter von Wassertrüdingen, Berolzheimer von Steinhardt, Ernst v. Belzheim.

Im goldenen Stern. Die Herren: Eichhorn nebst Sohn, Weißgerber von Marktbreit, Dilger, Säcklermeister von Lauingen, Böhm und Wengenmeyer, Säcklermeister von Aislingen.

Im Karpfen. Die Herren: Münzel, Parapluifabrikant von Nürnberg, Leikam, Drechsler von Fürth, Meierhofer, Zedelmeier und Gertner mit Familie von München, Huber von Treuchtlingen, Setaller, Handelsmann von Würzburg.

Im bayerischen Hof. Die Herren: Schwenhold nebst Frau, Kürschnermeister von Monheim, Dreifuß, Graveur von Hechingen, Prottong, Musiker mit Frau von Karlsberg. Die Herren Handelsleute: Wagner nebst Frau von Lanmersheim, Mall mit Frau von Mondenheim, Eigele von Mainz, Häußler von Treien.

Im goldenen Löwen. Die Herren: Merk, Wildprethändler v. Augsburg, Gebrüder Kaufmänner, Handelsleute von Dittenheim, Gutmann und Bettemann, Handelsleute von Oettingen, Gögel, Seilermeister und Neuburger von Deggingen.

Im schwarzen Lamm. Die Herren: Specht, Strohhutfabrikant v. Lindenberg, Uzmann, Korbhändler von Bamberg.

Im Mohrenkopf. Die Herren: Seitz, Drechslermeister von Nürnberg, Schelhorn, Handelsmann von Steier in Oesterreich.

In Privathäusern. Die Herren: Schwab mit Commis von Oettingen, Ottensoser, Kaufmann mit Commis von Fürth, Bandmann, Handelsmann mit Familie von Bettenhausen, Sandel mit Sohn von Mönchsroth, Abel, Handelsmann von Schorndorf.

No. 23.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 3. Juni 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Die im Monate Mai 1845 untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betr.)
Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen,
als Polizei-Senat,
sind im verflossenen Monate Mai in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1) 8	Individuen	wegen	Bettelns;
2) 2	"	"	Insultirung eines Gendarmen;
3) 3	"	"	excessiven Betragens an öffentlichen Orten;
4) 3	"	"	Uebertretung der Polizeistunde;
5) 6	"	"	Marktordnung;
6) 9	"	"	Schrannenordnung;
7) 2	"	"	Vagirens;
8) 6	"	"	wörtlicher und thätlicher Beleidigung;
9) 1	Individuum	"	Aneignens fremden Eigenthums;
10) 1	"	"	Funddiebstahls;
11) 1	"	"	Fleischaufschlags-Defraudation;
12) 1	"	"	verbotewidriger Beherbergung;
13) 1	"	"	Entheiligung der Sonntagsfeier;
14) 1	"	"	Gewerbsbeeinträchtigung;
15) 1	"	"	Aneinanderhängens zweier Wägen;
16) 1	"	"	schnellen Fahrens;
17) 1	"	"	Thierquälerei;
18) 1	"	"	Fahrlässigkeit im Dienst.

Summa 49.

Zwei Anzeigen wegen Diebstahls und eine dergleichen wegen Verkaufs ungenießbaren Fleisches wurden den kompetenten Behörden zur geeigneten Untersuchung übergeben. Nördlingen den 1. Juni 1845.

Der rechtskundige Bürgermeister
Doppelmayr.

In der Nacht vom 21. auf den 22. d. M. wurden aus einem Stadtgraben folgende Gegenstände entwendet:

1) eine hölzerne, mit Eisen beschlagene Kiste,
2) eine Schaufel,
3) ein Vorhängschloß und
4) ein großes Handbeil.

Indem man vor dem Ankaufe warnt, wird im Entdeckungsfalle zur ungesäumten Anzeige aufgefordert.

Nördlingen den 27. Mai 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Zur Bezahlung der mit dem 1. April 1845 gefälligen Zinse aus Hospital- ꝛc. Stiftungskapitalien werden die Betheiligten anmit aufgefordert.

Nördlingen den 2. Juni 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der Konkurssache des Wildprethändlers Matthäus Erdlen von hier wird das dem Kridar zugehörige Wohnhaus Lit. B Nro. 171 in der Herrengasse dem öffentlichen Verkauf unterstellt.

Dasselbe ist zweistöckig, theils massiv, theils von Riegelmauer erbaut und nebst der angebauten Schupfe, dann dem anstoßenden Gärtlein auf 700 fl. geschätzt.

Bietungstermin steht an ordentlicher Gerichtsstätte

am 6. Juni, Vormittags 10 Uhr,

an und werden Kaufsliebhaber hiezu unter dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag sofort nach erreichter Taxe vorbehaltlich der Bestimmungen der Prozeßnovelle von 1837 §. 98 und ff. erfolgen wird.

Nördlingen den 24. Mai 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Nachstehendes Holzmateriale im Revier Baldern verkaufen die unterfertigten Aemter am Mittwoch den 11. Juni im Sommerkeller zu Baldern, von Vormittags 10 Uhr an, als:

Forstort Brand:
114 Klafter Laubholz,
2000 Stück Wellen,
11 eichene Nutzholzstämme,
17 Wellrißschlauen,
154 eichene und birkene Wagnerstangen;

Forstort Thiergarten, Abtheilung Wößnerin:
120 Klafter Buchen-, Birken- und Eichenholz,
7000 Stück geformte Wellen,
6 Buchen- und Eichennutzholz;

im Thiergarten, Abtheilung Zöbinger Forst:
99 Klafter Laubholz,
24 Wellrißschlauen

und laden hiezu Kaufsliebhaber ein.

Am 30. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Forstamt Baldern. Rentamt Kirchheim.

Nagel. Röhrle.

Dienstag den 10. Juni 1845 wird von den unterzeichneten Aemtern bei günstiger Witterung im Walde an der Lach, Reviers Deggingen, außerdessen in der Fürstlichen Bräu zu Deggingen, nachstehendes Holzmaterial aus den Forstorten Buch und Fällthorschlag öffentlich versteigert:
100 Klafter Brennholz,
6000 Stück geformte Wellen und
8 Stück Eichen- und Buchenstämme.

Zahlungsfähige Kaufslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Harburg und Mauren den 30. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Rentamt Harburg. Forstamt Harburg.
Mayer, Consulent. Mayer, Forstmeister.

Holzverkauf.

Die unterzeichneten Aemter verkaufen aus dem Revier Hertsfeldhausen am Montag den 9. Juni d. J., von Vormittags 10 Uhr an, in dem Junginger'schen Wirthshause zu Aufhausen am Schenkenstein hienach benanntes Holz im öffentlichen Aufstreich:

aus dem Forstort Illischwang:
57 buchene und eichene Klaftern,
5 eichene, 6 buchene, 3 Ahorn-, 2 Hagenbuchen- Nutzholz-Stämme,
2525 Stück Wellen;

aus dem Forstort Eisenhalte:
46 Klafter Buchenholz,
5 buchene Nutzholz-Blöcke,
4050 Stück Wellen;

aus dem Forstort Hintere Laisgänge:
93 Klafter Fichtenholz,
50 Fichten-Baustämme,
70 Streuhaufen.

Hiezu werden Kaufsliebhaber hiemit eingeladen.

Den 31. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Dorfmerkingen, Oberamts Neresheim. (Sägblockversteigerung.) Aus dem Kommunwald — Hochholz — kommen nächsten Donnerstag den 5. Juni d. J. 175 Stück eichene Säg- und Nutzholzblöcke von verschiedener Stärke und Länge zum Verkauf, wozu etwaige Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sich selbe mit gemeinderäthlich beglaubigten Vermögenszeugnissen auszuweisen haben und daß die Versteigerung an obigem Tage, Morgens 9 Uhr, im Schlag selbst beginnt. — Die weitern Bedingungen werden unmittelbar vor dem Verkauf bekannt gemacht werden.

Dorfmerkingen den 27. Mai 1845.

Gemeinderath:
Schultheiß Brenner.

Privat-Anzeigen.

(Empfehlung.) Der Unterzeichnete empfiehlt sich mit allen in die Faß- und Zimmermalerei einschlagenden Artikeln, so wie auch in allerlei Lakir- und Anstreich-Arbeiten und versichert neben reeller Bedienung die billigsten Preise.

J. B. Bernhard, Maler aus Harburg.

(Danksagung.) Für die unserm entschlafenen guten Gatten, Vater und Schwiegervater neulich erwiesene letzte Ehre durch Begleitung seiner Leiche zum Grabe sagen wir hiemit öffentlich unsern geehrten Anverwandten, Freunden und Bekannten, so wie den Vorständen und der gesammten Meisterschaft des Leinwebergewerbes unsern verbindlichsten Dank, mit dem herzlichen Wunsche, daß Sie der Allgütige bis in's höchste Alter bei vollkommenster Gesundheit mit Ihren werthen Familien erhalten wolle. Die trauernden Hinterbliebenen:

Katharine Wertsch mit Sohn und Schwiegertochter.

S. Hamburger Hollerbusch
aus Fürth

empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein bekanntes, wohl assortirtes **Tüll-** und **Spitzen**waarenlager, bestehend in schwarzen und weißen **Halbschleiern, Brüßler-, Platt-** und **Valencier-Spitzen, Manschetten, Plisé-Streifen,** gestickten **Mollkrägen, Damentaschentüchern, Herren-Chemisetten,** weißen und schwarzen **Blonden** und **Blondentüchern,** gemusterte glatte **Moll, Jaconets, Batist, Tarlatan in allen Farben,** neuesten beliebten Atlas-, seidenen, leinenen und baumwollenen **Handschuhen, Unterbeinkleidern** und **Unterjakken,** gestickten **Taschen** und mehreren in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

In Verbindung mit den ersten Fabrikhäusern bin ich in Stand gesetzt, zu erstaunlich billigen Preisen verkaufen zu können, und bitte deßhalb um geneigten Zuspruch.

☞ Meine Bude befindet sich vor der Hauptkirche, mit obiger Firma versehen.

☞ Gänzlicher Ausverkauf!

500 Stück Atlas- und Lasting-Kravatten, das Stück 36 kr. bis 1 fl. 12 kr.
Lange Binden für Herren von 23 kr. bis 2 fl.
800 Paar Gummi elastische Hosenträger, das Paar zu 18 kr., ditto mit Darmsaiten 48 kr.
Unterbeinkleider für Herren und Damen zu 48 kr. bis 1 fl. 12 kr.
Ostindische ganz seidene Foulardtücher per Stück 1 fl. 24 kr., ditto kleine 30 kr.
Haus- und Schlafröcke zu 2 fl. 42 kr., ganz wollene 4½ fl.
K. K. privilegirte Goldschmidts-Streichriemen.
1500 Dutzend **Stahlschreibfedern**, das Gros 144 Stück von 18 kr. an bis 1 fl. 48 kr., das Dutzend von 3 bis 12 kr., ganz neue Sorten Metallfedern, nicht rostend, sind geeignet, um damit auf jedes Papier zu schreiben.
Die Bude befindet sich vor dem Rathhause, vis à vis dem Mebold'schen Hause.

W. Hahn aus Frankfurt a. Main.

Unsern Vorrath von Landkarten, Musikalien, Lithographien, Zeichnen- und Schreibvorlagen, Stahlfedern, sowie von ächt römischen und deutschen Darmsaiten bringen wir in empfehlende Erinnerung.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Lithographirte und gedruckte Formulare von Wechseln, Anweisungen, Frachtbriefen, Declarationen, Rechnungen, Waaren-Etiquetten rc. sind stets vorräthig zu finden in der C. H. Beck'schen Buchhandlung.

G. C. Schwartz
aus Nürnberg, am Obstmarkt,

hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er die hiesige Messe zum ersten Male bezogen hat. Sein Lager besteht in einer großen Auswahl von

Cigarren,

besonders extrafeine Damen-, Papier-, Stroh- und Piston- oder Knall-Cigarren zu sehr billigen Preisen, das 1000 zu 10, 12, 15, 20, 25 bis 80 Gulden, und bittet um geneigten Zuspruch.

Eine Reihe von Jahren besteht schon seine Fabrik in St. Petersburg, sowie gegenwärtig in Nürnberg. — Seine Boutique befindet sich im Paradies.

(Hausverkauf.) Unterzeichneter ist gesonnen, sein Haus Lit. B Nro. 201 bei der Roßwette aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe hat einen Hof, nebst Raum für 2 Familien zum Wohnen. Kaufsliebhaber ladet höflich ein

Kaspar Enßlen.

Am Montag den 9. Juni, Morgens 8 Uhr anfangend, verkauft der Unterzeichnete in der Adlerwirthschaft zu Lauchheim, im öffentlichen Aufstreich, das in seinem Wald Rechert, bei Lauchheim, vorhandene Holz, nämlich:

20 Klafter Buchen- und Birkenholz,
10 Klafter Tannenholz,
25 Klafter Stockholz,
100 Haufen Stock- und Wurzelholz,
8400 Stück lange Wellen,
400 — Baumpfähle,
150 — Einmachstangen,
10000 — Ofenwellen.

Ferner Dienstag den 10. Juni aus dem nämlichen Wald Rechert:

55 Stück Wagner-Eichen,
10 — eichene Blöcke,

und auf der Banzermühle, bei Lauchheim, Schnittwaaren:

70 Stück 10 Schuh lange eichene Kängel, 7 Zoll breit,
150 „ 10 „ „ eichene Bretter, 5/4 Zoll breit,
25 „ 10 „ „ 4 Zoll starke Dielen.

Die nähern Bedingungen werden am Verkaufsort bekannt gemacht.

Bopfingen den 2. Juni 1845. J. D. Hieber.

Für eine Synagoge ist ein neuer Leuchter nach neuester Façon und 30 Pfund an Gewicht haltend, zu verkaufen bei Glockengießer Probst.

Es sind billig zu verkaufen:

2 Waldhorn F,
1 Trompete F,
2 Clarinett,
2 Fagot und
1 Flöte.

Nähere Auskunft gibt die C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Letzten Meß-Freitag hält Unterzeichneter einen Ball; der Anfang ist um 7 Uhr, wozu höflichst einladet

K. Müller, zum goldenen Kreuz.

Der Unterzeichnete ladet nächsten Freitag zum Meßbad und zur Tanzmusik seine geehrten Freunde und Gönner höflichst ein. Wick, zur Flasche.

Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, daß er am letzten Meß-Freitag Tanzmusik hält.
Um zahlreichen Zuspruch bittet Christ im Schützenhaus.

Einige Fuder guter Dung ist käuflich zu haben bei
Wiedenmann, Bäcker, an der Berger Mauer dahier.

Nach der Messe ist ein sehr bequemes Logis, zwei Zimmer in einander gehend, neu vollständig meublirt, mit oder ohne Bett für einen einzeln soliden Herrn täglich zu vermiethen. Das Nähere in der C. H. Beck'schen Buchhandlung.

Ein Beutelchen mit etlichen Kreuzern wurde gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Literarische Anzeigen.

In der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlinburg ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Albrecht, Dr., **der Mensch und sein Geschlecht.** Vierte verb. Auflage. Preis 54 kr.

Berg, Dr., die radicale Heilung der Muttermale, — der Sommerflecken, — des Kupferhandels, — der Finnen, — der Mitesser und der Leberflecken. — Neue Ausgabe. Preis 54 kr.

Bosco, Zauberkabinet, oder das Ganze der Taschenspielerkunst. — Enthaltend Wunder erregende Kunststücke mit Karten, Würfeln, Ringen, Kugeln und Geldstücken. Herausgegeben vom Professor Kerndörffer. Vierte Aufl. 1 fl. 12 kr.

Chaulant, L. Dr., **die Vorwelt** der organischen Wesen auf der Erde, oder von der Entstehung der organischen Wesen, — von der Schöpfung, — der Sündfluth und der Zukunft der Erde. Preis 27 kr.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

2. Juni — Johann Michael Schüle, Bauer auf dem Bästlishofe zu Herkheim, mit Anne Marie Pflanz.

Geborene:

24. Mai A. Katharine Mathilde, Töchterlein des Christoph Friedrich Rollwagen, Buchbindermeisters.
25. — A. Marie Katharine, Töchterlein der Marie Katharine Feldmeyer.
27. — B. Marie Louise, Töchterlein des Joh. Paulus Monninger, Maurergesellen.
28. — C. Georg Philipp, Söhnlein des Karl Gottlob Wörlen, Lodwebermeisters.
eod. — B. Johanne Christine, Töchterlein des Joh. Schneidt, Huckers und Melbers.
29. — A. Sophie Jakobine, Töchterlein der Marie Barbare Schober.

Gestorbene: Alter.

24. Mai C. Johann Balthas Zeiser, Schlossergeselle, im Hospital, am Schleimschlag . . . . 42 Jahr.
28. — C. Igfr. Christine Rosine, Tochter des Christoph Friedrich Münzinger, Rothgerbermeisters, an Abzehrung . 14¾ Jahr.
29. — B. Anne Babette, Töchterlein des Georg Löpsinger, Schuhmachermeisters, am Stickfluß . . . . 1 Jahr.
30. — D. Anne Barbare Luther, geborne Beyschlag, Lodwebermeisters-Ehefrau, am Lungenblutsturz . . . . . . 64 Jahr.

Fremden = Anzeige.

In der Krone. Die Herren: v. Dessauer mit Familie und Köstler, Wundarzt von München, Domänialrath Seiler von Neresheim, Hartmann, Musikus von Donauwörth. Die Hrn. Kaufleute: Schleibner v. Nürnberg, Kießmann von Bamberg, Altmann von Schwabach, Seebinger von Münchberg, Kohn von Frankfurt a. M., Feidel von Leipzig, Seligmann von Frankfurt a. M., Nicola von Würzburg, Vollraht von Hanau, Brecht von Barmen, Bernstadt von Fürth, Richter von Eilenburg, Biedermann von Geißlingen, Kreh von Stuttgart, Schäfer von Frankfurt, Knosp von Stuttgart, Helfrich von Ulm, Bauer von Marktbreit, Brugen von Aachen.

Im Reh. Hr. Petri, Cand. theol. von Augsburg. Die Herren Kaufleute: Wolf von Stuttgart, Machwart von Cölln, Frech von Nürnberg.

In der Sonne. Die Herren: Weckert, Fürstlicher Aktuar von Donauwörth, Dr. Seitz von Leutershausen, Böhring, Gastgeber von Aalen, Doppelbauer, Taileur von Augsburg, Meßner, Musiker von St. Gallen. Die Herren Kaufleute: Lamerti von Turin, Johannes von Kaufbeuren, Firnheimer von Osterberg, Siegel und Deibert von Drajen, Grim, Modis und Haibler von Klingenthal. Frau von Ligarge, Postkassiers=Gattin mit Familie von München. Fräulein Gukenberger von Stuttgart.

Im Greifen. Die Herren: Kaufmann Dietrich mit Tochter und Cigarrenfabrikant Schwartz von Nürnberg, Murr von Kriegshaber, Herrmann von Halle. Madame Hirsch von Kriegshaber.

Im goldenen Ochsen. Die Herren: Haag mit Frau, Handelsmann von Augsburg, Krauß, Handelsmann von Dattenhausen, Luger, Handelsmann von Bregenz, Ebermayer, Wirth von Marktbissingen, Würthner, Uhrenhändler von Schwenningen.

Im Rad. Die Herren: Müller, Bleistiftfabrikant von Schweinau, Seitz, Drechslermeister von Nürnberg.

Im Stieglitzen. Die Herren Handelsleute: Weinmann von Treuchtlingen, Stölzel von Eybenstock, Hopfensitz von Oettingen. Hr. Entres, Hafnermeister von Weiltingen. Frau Glück und Frau Steinacker von Weiltingen.

Im silbernen Lamm. Die Herren: Schmid, Weinhändler von Kitzingen, Schnabel mit drei Söhnen, Gerbermeister von Wassertrüdingen, Keim von Dillingen, Kunzelmann, Weber und Michael, Hafnermeister von Weiltingen, Betz und Althammer von Treuchtlingen, Gruber und Härdle, Hafnermeister von Hechlingen, Schauer und Kambel von Dillingen. Frau Meister mit Tochter, Hafnerin von Litzelburg.

Im bayerischen Hof. Die Herren: Gebrüder Supp, Musiker v. Ellhofen, Riedelauf, Musiker von Pleise, Schrinhold und Sohn, Künstler von Monheim. Madame Fukmann von Gmünd.

Im Hirsch. Die Herren: Schubert mit Consorten, Musiker von Lohr, Bleser mit Familie von Bayreuth, Mutti mit Familie und Woglen, Musiker aus Italien.

Im Strauß. Die Herren: Kalitsch mit Schwester, Geschirrhändler von Beuern, Elchinger mit Frau und Sohn von Kaisheim, Brünn, Korbhändler und Margarethe Müller von Sand.

Im Mohrenkopf. Hr. Riesbacher mit Frau, Handelsmann von Stum in Tyrol.

Im rothen Löwen. Frau Elise Hahn, Marchande de mode v. Oettingen.

Im Bären. Hr. Hofmann, Schauspieler von Wien.

In Privathäusern. Hr. Faaßen, Conditor von Ansbach.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	1
Zwei " " " . . "	10	2
Ein " gemischtes Kipfbrod "	5	3
Zwei " " " "	11	2

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 4 kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	3	1	—	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	29	—	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	2	12	3	—	33	1	8	2

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 10 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 ke.
— — getunkte — . . . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 22 — 23 kr.
— — Schweinschmalz . . 19 — 20 kr.
— — Buttee . . . . 20 — 21 ke.
Gänse, das Stück . . . . 50 — 56 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — 22 ke.
Hühner das Paae . . . . 40 — 44 kr.

Tauben das Paar . . . . 9 bis 10 kr.
Eier 5—6 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbien ein viertel Metzen . . . . . 6 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis 2 fl. — kr.
Linsen — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — 2 fl. 8 kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu dee Centner . . . . 1 fl. 4 kr.

Die Klafter Buchenholz 19 fl. — kr.
— — Birkenholz 16 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 15 fl. — ke.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 ke.
Dinkelstroh 3 fl. 30 ke.
Haberstroh — fl. — ke.
Gerstenstroh 2 fl. 42 ke.

Gebeannter Zeug.
Das Maltee Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 31. Mai 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemacktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schaffels.						gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Keen	18	328	346	301	45	17	—	16	18	15	31	—	—	—	15
Waizen	5	45	50	35	15	15	22	14	50	14	10	—	—	—	34
Roggen	126	88	214	130	84	15	29	14	37	13	40	—	—	—	40
Geeste	1	35	36	33	3	12	7	11	53	11	33	—	4	—	—
Haber	4	98	102	84	18	6	18	5	48	5	15	—	14	—	—
Summe	154	594	748	583	165										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittleeer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 30. Mai.	16 fl. 53 kr.	16 fl. 39 kr.	15 fl. 15 kr.	12 fl. 57 kr.	6 fl. 14 kr.
Donauwörth, am 28. Mai.	17 fl. 5 kr.	17 fl. 7 kr.	16 fl. 27 kr.	12 fl. 27 kr.	5 fl. 27 kr.
Lauingen, am 17. Mai.	— fl. — ke.	17 fl. 22 kr.	14 fl. 42 ke.	12 fl. 15 kr.	5 fl. 52 kr.
Memmingen, am 27. Mai.	— fl. — kr.	19 fl. 11 kr.	16 fl. 42 kr.	14 fl. 9 ke.	7 fl. 5 kr.
Nüenberg, am 24. Mai.	14 fl. 14 ke.	— fl. — ke.	13 fl. 1 ke.	10 fl. — ke.	5 fl. 23 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Nro. 24.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 10. Juni 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

In der heutigen Sitzung des Armenpflegschaftsraths wurden nachbemerkte Unterstützungen bewilligt, und zwar

a) an neuen Unterstützungen:
der Regina Wiedenmann, Seilers-Tochter, für ihren Sohn Heinrich, 14 Tage alt, 6 kr.
der Rosina Schied, 71 Jahr alt, Eheweib des Balthas Schied, 6 kr.
der Anne Margarethe Kndrzinger, Schneiders-Wittwe, 36 Jahr alt, 15 kr.
der Margarethe Schnürlen, 16 Jahr alt, Tochter des Schreinergesellen Daniel Schnürlen, 6 kr.

b) an Zulagen:
dem Eheweib des David Sommer, Leinwebers, 79 Jahr alt, zu 12 kr. noch 6 kr.
der Barbare Thum, Maurers-Wittwe, 75 Jahr alt, zu 15 kr. noch 3 kr.
der Regine Katharine Mänzer, Lodwebers-Wittwe, zu 8 kr. noch 2 kr.
der Rosine Weilbach, Lodwebers-Wittwe, 60 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.
der Barbare Gruber, ledig, 61 Jahr alt, zu 18 kr. noch 6 kr.
der Marie Gerstmayer, Eheweib des Joseph Gerstmayer, Taglöhners, 69 Jahr alt, zu 8 kr. noch 4 kr.
der Barbare Kndrzinger, ledig, 38 Jahr alt, zu 9 kr. noch 3 kr.
der Dorothea Schönlein, Schuhmacherswittwe, 66 Jahr alt, zu 15 kr. noch 3 kr.

c) das Schulgeld:
dem Johann Andreas Bauer, Sohn der ledigen Katharina Bauer, 6 Jahr alt.

Nördlingen den 3. Juni 1845.

Der Armenpflegschaftsrath.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Schon vor einigen Wochen blieb ein Sack mit Lein in hiesiger Schranne stehen. Der rechtmäßige Eigenthümer hat sich hierüber bei der Polizei dahier gehörig auszuweisen.

Nördlingen den 8. Juni 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Für Rechnung der Armenpflege Kleinerdlingen wird
am Donnerstag den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
in dem Freiherrlich v. Welden'schen Pachtbräuhanse zu Kleinerdlingen eine ziemlich bedeutende Quantität confiscirten Bieres öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 8. Juni 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Auf motivirten Antrag des Söldners und Krämers Johann Matthäus Wagner von Aufhausen werden nachfolgende Grundstücke desselben aus freier Hand unter gerichtlicher Leitung versteigert, als:

58 Dez. Acker zu Weiler, Pl.=Nr. 584, im Bollstadter Feld,
24 Dez. Acker im Weilerbronn, Pl.=Nr. 1009, daselbst,
1 Tagw. 15 Dez. Acker in dem Graben, Pl.=Nr. 1725½, Forheimer Feld,
76 Dez. Wiesen, die Bühlwiese, Pl.=Nr. 1454,
27 Dez. Acker im Weilerbronn, Bollstadter Feld, Pl.=Nr. 1011,
78 Dez. Acker Breitwiesacker, Pl.=Nr. 480½ im Amerdinger Feld,
75 Dez. Acker auf'm obern Sand, Pl.=Nr. 424½, daselbst,
76 Dez. Acker daselbst, Pl.=Nr. 456,
48 Dez. Acker, Spitzacker in der Halten, Pl.=Nr. 1200, Bollstadter Flur,
42 Dez. Acker im Eichhof, Pl.=Nr. 608,
1 Tagw. 35 Dez. Acker an der kleinen Straß, Pl.=Nr. 905, Bollstadter Flur,
82 Dez. Acker, der Brücklesacker im Weiherfeld, Pl.=Nr. 1859,
66 Dez. Acker in der rothen Gwand, Pl.=Nr. 1667, Holheimer Flur.

Termin hiezu ist auf

Mittwoch den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Wirthshause zu Aufhausen anberaumt, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken geladen werden, daß die nähern Kaufsbedingnisse im Termine selbst werden bekannt gegeben werden.

Nördlingen den 5. Juni 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Einer hohen Regierungs=Entschließung gemäß sollen an den katholisch und protestantisch deutschen Schulen dahier zwei Industrielehrerinnen für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten aufgestellt werden.

Zur Remuneration der beiden Lehrerinnen sind ausgewiesen

50 fl. aus der Communal=Kasse und
20 fl. aus den Schulkassen,

wozu noch ein wöchentliches Schulgeld von

2 kr. für den Unterricht im Stricken,
3 kr. " " " " Nähen,
4 kr. " " " " Sticken

und andern feinern Arbeiten zu erheben kommt, und zwar mit dem Eintritt der Schülerin in die obere Abtheilung der I. Klasse.

Dagegen sind die Arbeitslehrerinnen bei dem Mangel an geeigneter Lokalität vorderhand angewiesen, die Industrieschulen in eigener Wohnung abzuhalten, mithin auch die Beheizung bis auf Weiteres selbsten zu bestreiten.

Es werden daher solche Personen, welche sich über bestandene Prüfung durch legales Zeugniß auszuweisen vermögen, aufgefordert, ihre Gesuche hierorts innerhalb 4 Wochen einzureichen.

Oettingen den 4. Juni 1845.

Stadtmagistrat.
Hubel, Bürgermeister. Berrecke, Stadtschreiber.

Künftigen Freitag den 13. d. M., von Nachmittags 1 Uhr an, werden aus dem Revier Wallerstein, Forstort Frauenhölzle, dem Verkaufe ausgesetzt:

23 Klafter gelohtes Eichenholz,
23 Stück eichenes Nutzholz,

48 eichene Wagnerstangen,
19 Haufen gelohtes Abholz,
4 Wellrißschlauen.

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken eingeladen, daß die Versteigerung im Schlage vorgenommen wird.

Den 7. Juni 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Wallerstein. Forstamt Baldern.
Böhm. Nagel.

Am Donnerstag den 19. Juni, von Mittags 12 Uhr anfangend, wird auf dem Wirth Fuchs'schen Sommerkeller, unfern Thannhausen, der Verkauf von
120 Klaftern Fohrenholz
aus dem Forstort Degginger- und Garharder Oberholz, der Forstwartei Garhard, geschehen. Hiezu werden Liebhaber eingeladen.

Am 7. Juni 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Forstamt Baldern. Rentamt Kirchheim.
Nagel. Röhrle.

Holzverkauf.

In dem Wirthshause zu Oberriffingen wird am Montag den 16. Juni, von Vormittags 10 Uhr an, hienach beschriebenes Holz im öffentlichen Aufstreich verkauft:

aus dem Forstort Haard:
150 Klafter Laubholz,
11 eichene Nutzholzstämme,
14 eichene Wagnerstangen,
30 Wellenschlauen;

aus dem Forstort Hundsbühl:
34 Klafter größtentheils Buchenholz,
5 buchene und eichene Nutzholzstämme,
4000 Stück geformte Wellen;

aus dem Forstort Naßhäule:
8 Klafter Buchen- und Eichenholz,
450 Stück Wellen;

aus dem Forstort Adelmannsgehren:
12½ Klafter Fichtenholz,
21 Haufen Fichtstreu;

aus dem Forstort Nonnenbühl:
3½ Klafter Fichtholz,
21 Haufen Fichtstreu.

Hiezu laden zahlungsfähige Käufer ein

Den 6. Juni 1845.

das Fürstlich Oettingen Wallersteinische
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Im Benehmen mit der Fürstlich Oettingen Spielbergischen Bauinspektion Oettingen wird zur Versteigerung resp. Verakkordirung des katholischen Schulhausbaues zu Hausen an den Wenigstnehmenden, veranschlagt auf 1300 fl., Tagesfahrt
auf Donnerstag den 3. Juli dahier, Vormittags 10 Uhr,
im Finsterer'schen Wirthshause in Hausen angesetzt.

Die betreffenden Handwerksleute, Maurer, Zimmermeister, Schlosser, Glaser, Schreiner, Hafner werden hiezu eingeladen, und haben die Akkordsbedingungen am Termine selbsten zu vernehmen.

Oettingen den 31. Mai 1845.

Fürstliches Stadt- und Herrschafts-Gericht.
Justizrath Baur.

Privat-Anzeigen.

Oeffentlicher Dank.

Für die so ehrenvolle Begleitung der irdischen Hülle des königl. quiescirten **Rentbeamten Herrn von Ammon** zur letzten Ruhestätte statten die Unterzeichneten ihren wärmsten und herzlichsten Dank ab.

Nördlingen den 9. Juni 1845.

Die sämmtlichen Hinterbliebenen.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Der Unterzeichnete bringt hiemit in Erinnerung, daß für neue Einlagen, welche bis zum 30. Juni geleistet werden, **keine** Eintrittsgebühren zu entrichten sind. Statuten und Rechenschaftsberichte werden unentgeldlich verabreicht von dem Agenten der allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart:

J. D. Pullich in Nördlingen.

(Empfehlung.) Nachdem mir von einem hochlöblichen Magistrate die Concession als **Perrückenmacher** und **Friseur** auf mein Ansuchen gütigst ertheilt worden ist, setze ich einen hohen Adel und das verehrliche Publikum mit der Versicherung hievon in Kenntniß, daß von mir alle einschlägigen Arbeiten nach dem neuesten Geschmacke auf das Solideste geliefert, z. B. Perrücken und Toupets, ganz elastisch, dem Kopfe bequem und leicht anpassend, Scheiteln, festgemachte, wie auch offene Locken nach neuester Art auf das Täuschendste gefertigt, und endlich auch das Frisiren und Haarschneiden ganz nach jetziger Form besorgt wird. Von allem diesem können Proben bei mir eingesehen werden. Die dazu benöthigten Artikel habe ich aus der ersten Hand von Frankfurt a. M. erhalten, so daß ich mich in allen irgend einschlägigen Arbeiten unter Versicherung der billigsten Preise und pünktlichsten Bedienung bestens empfehlen kann.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Benedikt Constantin Kühlein,
Perrückenmacher und Friseur,
wohnt bei Hrn. Stoll, Bäckermeister, am Brettermarkt.

Die Unterzeichnete gedenkt ihr Anwesen in der Marktgemeinde Bissingen, bestehend in der Kronenwirthschaft, Hausnummer 83, nebst der darauf ruhenden realen Tafern- und Metzgers-Gerechtigkeit und circa 42 Morgen Aecker und Wiesen aus freier Hand zu verkaufen.

Kaufsliebhaber werden eingeladen, Samstag den 21. Juni, früh 9 Uhr, sich in der Kronenwirthschaft dahier einzufinden.

Markt Bissingen den 3. Juni 1845.

Kleopha Mader, Kronenwirthin.

Unterzeichneter gedenkt, Montags den 16. dieses Monats, Abends 7 Uhr, in der Gastwirthschaft zum goldenen Stern dahier das Gras und Ohmat auf nachstehenden Wiesen

2 Tagwerk Nro. 15 auf der Bühlen,
7/8 Tagwerk Nro. 8 auf der Bühlen,
3/4 Tagwerk Nro. 23 auf der untern Bühlen,
3/4 } Tagwerk Nro. 3 } auf der obern Langenwiese,
3/4 } „ 6 }
1 Tagwerk Nro. 8 auf der obern Langenwiese,
1 Tagwerk Nro. 69 auf der untern Langenwiese,
1 Tagwerk Nro. 124 auf der untern Langenwiese,
4 1/3 Tagwerk Nro. 276 auf der untern Langenwiese,
1 1/2 Tagwerk Nro. 25 auf der Ofnitz,
3/4 Tagwerk Nro. 30 auf der Ofnitz,
1 Morgen Nro. 365, mit Klee, im Heuthal,
3/4 Morgen Nro. 605, mit Klee, auf dem hohen Weg

dem öffentlichen Verkaufe zu unterstellen. Die Zahlungsbedingungen werden im Verkaufstermine selbst bekannt gegeben. Es ladet hiezu Kaufsliebhaber höflich ein

Nördlingen den 9. Juni 1845.

Friedrich Beyschlag, Oekonom.

Am Dienstag den 10. Juni, Morgens 8 Uhr anfangend, verkauft der Unterzeichnete in der Adlerwirthschaft zu Lauchheim im öffentlichen Aufstreich das in seinem Wald Rechert bei Lauchheim vorhandene Holz, nämlich:

55 Stück Wagner-Eichen,
10 — eichene Blöcke,

und auf der Banzermühle bei Lauchheim folgende Schnittwaaren, als:

70 Stück 10 Schuh lange eichene Ringel, 6. 7zöllig.
150 „ 10 „ „ eichene Bretter, 5/4zöllig.
25 „ 10 „ „ eichene Dielen, 4zöllig.

Dann Montag den 16. Juni wiederum in der Adlerwirthschaft zu Lauchheim:

20 Klafter Buchen- und Birkenholz,
12 Klafter Tannenholz,
25 Klafter Stockholz,
100 Haufen Stock- und Wurzelholz,
8400 Stück lange Wellen,
400 — Baumpfähle,
150 — Einmachstangen,
10000 — Ofenwellen.

Die nähern Bedingungen werden am Verkaufsort bekannt gemacht.

Bopfingen den 6. Juni 1845. J. D. Hieber.

Es sind im Wald 13 Klafter buchenes, sehr schönes Scheiterholz, (württemberg. Maaß) zum Preis von 14 fl. per Klafter zu verkaufen; von wem? sagt die C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Die noch ungelösten Pfänder der Monate Februar, März, April und Mai 1844, Nro. 7741 bis Nro. 13002 sind diesen Monat noch auszulösen oder durch Verzinsung zu erneuern, außerdem dieselben öffentlich versteigert werden.

Rehlen.

Man wünscht ein gut erhaltenes Forte-Piano mit 6 Oktaven zu miethen; wer? sagt die C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Ein braunes Pferd, Wallach, 5½ Jahre alt, gesund und fehlerfrei, ganz geeignet zum schweren, auch zum leichten einspännigen Zug, ist zu verkaufen; ebenso eine leichte zweispännige, aber auch einspännig brauchbare ältere Chaise mit festem Untergestell. — Nähere Auskunft ertheilt die Beck'sche Buchhandlung.

Bei Sturm, Sattler, ist ein Kinder-Chaischen käuflich zu haben.

Bei Fr. Ostertag in der Luckengasse ist bis Jacobi das untere Logis zu beziehen.

Bei Magnus Buhler, Lit. C. Nro. 194, ist ein oberes Logis für eine ruhige Familie täglich oder bis Jacobi zu beziehen.

In Lit. B Nro. 184 ist täglich oder auf Jacobi ein oberes Logis zu beziehen.

Von der Kirchenstiftung Belzheim sind 900 fl. gegen doppelte Versicherung zu 4 Prozent auszuleihen.

Letzten Freitag Mittags ist bei mir ein Geldbeutel, mit Stahlstiften eingeschlagen, verloren gegangen. Man bittet höflich um Zurückgabe desselben. Dem Finder ist das darin befindliche Geld, am Betrag von 4 fl., als Belohnung ausgesetzt. Christian Reuter, Dreimohrenwirth.

Am letzten Samstag hat eine arme Botin auf dem Wege von Nördlingen nach Wallerstein eine lederne Tasche mit Farbzeichen, etwas Geld, einem Brief ꝛc. verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

29. Mai C. Marie Louise, Töchterlein des Magnus Buhler, Lodwebermeisters.
30. — D. Regine Magdalene, Töchterlein des Ferd. Bühler, Schneidermeisters.
4. Juni D. Ein todtgebornes Söhnlein des Johann Alexander Lippacher, Buchbindermeisters und Magistratsraths.
5. — A. Johann Georg, Söhnlein des Johann Georg Herzog, Lodwebermeisters.
7. — D. Johann Adam, Söhnlein der Lidia Sibylle Zeitrag.

Gestorbene: Alter.

1. Juni D. Marie Margarethe Sauer, geb. Wackler, Bauers-Wittwe von Schaffhausen, an Altersschwäche . . . 84⅓ Jahr.
2. — C. Karoline Friederike, Töchterlein des Karl Richard Hüber, Lodwebermeisters, am Stickfluß . . . . . . 1⅙ Jahr.
4. — D. Ein todtgebornes Söhnlein des Joh. Alex. Lippacher, Buchbindermeisters und Magistratsraths.
6. — A. Anne Barbare, nachgelassene Tochter des Johann Georg Gruber, Inwohners und Nagelschmiedgesellen, an Lungensucht . . . . 63 Jahr.
eod. — A. Friedrich Daniel Jonathan von Ammon, Kgl. B. quiesc. Rentamtmann, an gänzlicher Entkräftung . . 77½ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: von Grünberger mit Fräulein Tochter, k. b. Obersteuerrath von München, Dürig, k. Oberinspektor der Eisenbahn v. Nürnberg, Hohenner, k. Eisenbahn-Ingenieur v. Donauwörth, Wiedenmann, k. Landgerichts-Assessor von Volkach, Stadtpfarrer Zipfel und Papierfabrikant Schundler von Neuburg, Halderwang, Pfarrer von Schweindorf, Landgraf, Patrimonialrichter von Bayreuth. Die Herren Kaufleute: Wirths von Cöln, Herrlein von Frankfurt

a. M., Leveling von München, Kimmel von Fürth, Rauch von Schmalkalden, Kieß von Schweinfurt a. M., Oppenheimer von Frankfurt a. M., Schweinhuber von Augsburg, Märker von Lahr, Berend von Hamburg, Mayer u. Goldschmidt von Frankfurt a. M., Merkt von Augsburg, Bang von Rheydt, Breitwisser von Heilbronn a. N., Haller von Zofingen, Ungerer von Stuttgart, Freyheit von Connstanz, Mannheimer von Schweinfurt, Kohn von Fürth, Kießel von Heidenheim, Römhild von Frankfurt a. M., Stettfeld von Constanz.

Im Reh. Die Herren: Gentner, k. Dekan von Reichlingen, Reichensperger, Regiments-Quartiermeister mit Gattin von Augsburg, Wiesenberger, Privatier von Stuttgart. Madame Wolf von München. Die Herren Kaufleute: Machwart von Cöln, Wolfrum von Hof, Stöckel von Nürnberg, Schell von Heilbronn, Böckel von Mainz.

In der Sonne. Die Herren: Braun, Geometer von München, Calwi, Maler von Mainz, Bauer, Aktuar von Ansbach, Leysinger, Schneider von Dinkelsbühl, Fend, Tischler von Schrobenhausen. Madame Spetzler von Dinkelsbühl. Madame Jörger mit Tochter von Karlsruhe. Fräulein Herrmann von Gerolsheim. Fräulein Scherer von Eggingen. Die Herren Kaufleute: Schwabacher von Würzburg, Günzburger von Kriegshaber, Witter von Frankfurt, Wallersteiner von Binswangen, Wirth von Augsburg, Frank mit Tochter von Fischach, Rethung und Piano von Augsburg, Leistner aus Sachsen, Mehr von Griesbach, Graf von Ordlau, Neuburger von Binswangen, Josephthal von Ansbach, Ahl von Karlsruhe.

Im Fuchs. Die Herren: Fleischner, Kürschnermeister von Weissenburg, Katzmeier von Dinkelfing, Kirschig von Pregnitz, Musiker Frücht von Augsburg, Grießbauer von Gerolfingen, Kümmel von Stadel, Wolf, Zinngießer von Gmünd, Heinrich, Bierbräuer von Mannsfelden, Lehenbauer v. Gunzenhausen, Limber von Erkentheim, Gebrüder Knosp von Gmünd, Süß, Bierbräuer von Schretzheim, Neumeyer von Augsburg, Diller, Handelsmann von Gunderkingen.

Im weißen Roß. Die Herren: Grau mit Frau von Dinkelsbühl, Mößlinger mit Frau von Oettingen, Wolf von Gunzenhausen, Rottelberger von Margendorf, Pfahler und Roth von Dinkelsbühl, Dochter, Stadtjäger mit Frau v. Wemding, Heinle und Huttelmeyer von Gmünd, Herrmann, Kaufmann v. Saalfeld, Schaber von Gmünd, Gutmann und Grafer, Kaufleute von Schillingsfürst, Kochler und Brey, Kaufleute von Immenstadt. Madame Roth von Aalen. Frau Gling von Mödlingen.

Im Karpfen. Die Herren Kauf- und Handelsleute: Maierhöfer v. Würzburg, Krilberger und Ruf von München, Stich von Nürnberg, Stengel von Wemding, Schnörzinger mit Frau von Dinkelsbühl, Hiller mit Frau von Stuttgart, Wörschinger mit Sohn von Bayreuth.

Im Stieglitzen. Die Herren: Wittenhuber von Aurach, Stettauer von Treuchtlingen, Guttmann und Michelbacher von Oettingen.

Im bayerischen Hof. Die Herren: Dopper, Künstler von Schillingsfürst, Endres von Bischofsheim, Meyer, Gerstenhändler von Lauingen. Mad. Ahli mit Tochter von Augsburg. Jgfr. Maria Rosi und Cons., Harfenistinnen v. Bedonia.

Im goldenen Löwen. Die Herren: Kohn, Posamentier von Wassertrüdingen, Daub, Zehngebotschreiber von Buttenwiesen, Murr, Hafnermeister von Deggingen.

Im rothen Löwen. Die Herren: Maurer, Handelsmann von Schlad, Gebrüder Kiland, Handelsleute von Hechingen.

In Privathäusern. Die Herren: Rummel von Haunsheim, Julius Voltz, Conditor von Weissenburg. Margarethe Feiler von Bopfingen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	2
Zwei „ „ „ . . „	11	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	6	—
Zwei „ „ „ „	12	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet $3\frac{3}{4}$ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	31	—	—	43	—	10	3
Schönmehl . .	2	35	—	—	38	3	9	3
Nachmehl . .	2	19	—	—	34	3	8	3
Roggenmehl .	2	—	—	—	30	—	7	2

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 10 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 17 — 18 kr.
— — Schweinschmalz . . 17 — 18 kr.
— — Butter . . . . 13 — 14 kr.
Gänse, das Stück . . . . — — 1 fl.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — — kr.
Hühner das Paar . . . . 28 — 40 kr.

Tauben das Paar . . . . 9 bis 10 kr.
Eier 5—6 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . $4\frac{1}{2}$ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis — fl. — kr.
Linsen — — — fl. — kr. — 3 fl. 30 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — 2 fl. 30 kr. — 3 fl. 30 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — 2 fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 1 fl. — kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. 30 kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 7. Juni 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	45	361	406	318	88	15	38	14	45	13	53	—	—	1	33
Waizen	15	56	71	36	35	14	—	13	31	12	56	—	—	1	29
Roggen	84	290	374	207	167	14	19	13	28	12	32	—	—	1	9
Gerste	3	101	104	85	19	12	7	11	48	11	24	—	—	—	5
Haber	18	143	161	138	23	6	2	5	36	5	10	—	—	—	12
Summe	165	951	1116	784	332										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 6. Juni.	15 fl. 50 kr.	16 fl. 13 kr.	14 fl. 13 kr.	12 fl. 43 kr.	6 fl. 14 kr.
Donauwörth, am 4. Juni.	16 fl. 40 kr.	15 fl. 30 kr.	15 fl. 41 kr.	11 fl. 48 kr.	5 fl. 21 kr.
Lauingen, am 31. Mai.	— fl. — kr.	16 fl. 32 kr.	15 fl. 44 kr.	12 fl. 22 kr.	6 fl. — kr.
Memmingen, am 3. Juni.	— fl. — kr.	17 fl. 50 kr.	15 fl. 39 kr.	13 fl. 33 kr.	7 fl. 5 kr.
Nürnberg, am 24. Mai.	14 fl. 14 kr.	— fl. — kr.	13 fl. 1 kr.	10 fl. — kr.	5 fl. 23 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

№ 25.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 17. Juni 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Das Programm zu dem Central-Landwirthschafts-Feste in München, welches heuer Statt findet, wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, mit dem aneifernden Wunsche, daß hiesige Oekonomiebesitzer sich hierdurch bewogen finden möchten, auf irgend eine Weise sich hierbei als vorzügliche Oekonomen zu betheiligen und auszuzeichnen.

Nördlingen den 16. Juni 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Programm
zu dem
Central-Landwirthschafts-Feste
in München
1845.

Der landwirthschaftliche Verein für das Königreich Bayern feiert im laufenden Jahre das fünf und dreißigste Central-Landwirthschafts-Fest.

Dieses Fest wird der Allerhöchsten Bestimmung **Seiner Majestät des Königs** gemäß, Sonntag den 5ten Oktober dieses Jahres in München abgehalten werden.

Während seines nun fünf und dreißigjährigen Bestandes war dieser Verein — einer der ältesten unter allen deutschen Vereinen — rastlos beeifert, nicht nur vermöge entsprechender Belehrung durch das Centralblatt und sonst durch Wort und Schrift, sondern auch mittelst steter Ermunterung, ehrender Auszeichnung, dann sorgfältiger Bemessung und gewissenhafter Zuerkennung der budgetmäßig fundirten Preise förderlich einzuwirken auf die Entfaltung und Vervollkommnung vaterländischer Landwirthschaft, dieser Grundkraft all und jeden Staates, insbesondere aber des agrikolen Bayerns.

Die wohlgemeinten Bestrebungen des Vereins haben bereits vielfach erfreuliche Früchte getragen, und im Vergleiche zu den Vorzeiten, ein merkliches Vorwärtsschreiten der heimischen Agrikultur- und Wirthschafts-Weisen bewirkt. Auch ist dem Vereinsleben in doppelter Hinsicht unermeßlicher Vorschub geworden, einmal durch jenen großartigen Gedanken Seiner Königlichen Majestät, der die einzelnen Provinzen in landwirthschaftliche Distrikte und jeden Distrikt wieder in kleine, landwirthschaftlich streng homogene Gemeinde-Gruppen (Rayons) gliedernd und nahe an viertausend rationelle Landwirthe, in der Eigenschaft von Distrikts-Vorständen, Distrikts-Sekretairen, Distrikts-Ausschuß-Mitgliedern, dann Rayons-Vorständen mit offizieller Wirksamkeit betrauend, dem ganzen Organismus erst die

eigentliche Weihe und das praktisch fruchtbare Hinabreichen bis zu dem hochachtbaren Bauernstande, und bis zur Hütte des Kleinbegüterten gewährte, und dann durch den huldreichen Entschluß des väterlichen Monarchen, einen an Gemüth und Geist gleich reich begabten, den agrikolen Interessen mit seltener Liebe zugethanenen königlichen Prinzen an der Spitze der großen vaterländischen Agrikultur-Gesellschaft treten zu lassen.

Je größer aber diese Wohlthaten und je sprechender diese neuesten Beweise königlichen Wohlwollens, um so wirksamer müssen sich auch die Vereinsbestrebungen gestalten, insbesondere zu einer Zeit, wo der materielle Fortschritt sich in allen deutschen Gauen mit einer Großartigkeit entfaltet, welche sogar das bloße Stillestehen und Langsamverbessern zum relativen Rückschritte gestaltet.

In dieser Erwägung sind auch die bisherigen Programm-Bestimmungen einer Revision unterworfen, und ist unter möglichster Berücksichtigung der bisher laut gewordenen Wünsche für 1845 festgestellt worden, wie folgt:

§. I. Preise für allgemeine und spezielle Leistungen auf dem Gesammtgebiete der praktischen Landwirthschaft.

Für allgemeine und spezielle Leistungen auf dem Gesammtgebiete der praktischen Landwirthschaft sind zur Preisbewerbung ausgesetzt:

Eine goldene Medaille im Werthe von zwanzig Dukaten sammt Ehrendiplome;

Zwei goldene Madaillen jede im Werthe von zehn Dukaten sammt Ehrendiplome;

Acht goldene Medaillen jede im Werthe von vier Dukaten sammt Ehrendiplome;

Vier und zwanzig große silberne Medaillen sammt Ehrendiplome und

Sechs und dreißig kleine silberne Medaillen sammt Ehrendiplome.

Zur Bewerbung um diese Preise eignen sich:

A) In Rücksicht auf allgemeine Leistungen.

Jene Landwirthe, welche unter wohlbemessener Beachtung der örtlich agronomischen und klimatischen Verhältnisse eine verbesserte und rationelle Bewirthschaftung ihres Gesammt-Grundbesitzes in allen seinen Betriebszweigen mit legal nachgewiesenem günstigem Erfolge eingeführt haben.

B) In Rücksicht auf spezielle Leistungen.

Jene Landwirthe, welche sich verdient gemacht haben:

1) im Bereiche der extensiven Bewirthschaftung, durch Beurbarung öder Gründe; durch wohlbemessene, den Boden der nöthigen Feuchtigkeit nicht beraubende Entsumpfung von Moorgründen und sonst nassem Gelände; durch Anlegung angemessener Bewässerungen;

2) im Bereiche der Arrondirung (Zusammenlegen) durch:
   a) gänzliche,
   b) partielle oder
   c) flürliche Arrondirung, d. h. durch Verwandlung parzellirter (zerstreut liegender) in zusammenhängende Besitzungen; *)

3) im Bereiche der Düngerbereitung und Düngerverwendung, durch sorgfältiges, zweckmäßiges Sammeln, Bereiten und Anwenden der verschiedenen örtlich ermittelbaren Düngungsstoffe, wohin namentlich auch durch etwaige Auffindung und Benützung von Mergellagern zählt; durch regelmäßige Anlage der Düngerstätten, Composthaufen und Gülle-Gruben und

*) Ueber den Begriff der gänzlichen, partiellen und flürlichen Arrondirung, siehe landwirthschaftl. Centralblatt, Jahrgang 1839, Oktoberfestbeschreibung pag. 65.

zwar letzterer unter rascher und vollständiger Ableitung der Gülle aus den Stallungen;

4) im Bereiche der landwirthschaftlichen Geräthe, durch Einführung und Anwenden nützlicher neuer Ackergeräthe, dann land- und hauswirthschaftlicher Maschinen;
5) im Bereiche des Brachbaues überhaupt, durch Beseitigung der Brache und Anbau von Brachefrüchten;
6) im Bereiche des Getreide- und Speisegewächse-Baues, durch rationellen und gelungenen Ausbau solcher Cerealien und Speise-Gewächse, deren Anbau in der Gegend bisher entweder noch wenig bekannt, oder gar nicht verbreitet war, insbesondere auch von Talavera-Weizen, Stauden-Roggen, Himalaya-Gerste, ausgezeichneter Kartoffel-Arten;
7) im Bereiche des Handelsgewächsebaues, durch rationellen und gelungenen Anbau bisher in der betreffenden Gegend entweder wenig oder gar nicht produzirter Handelsgewächse, insbesondere von Reps, Mohn, Tabak, Kardendisteln, Waid, Krapp, Wau, Saflor und Hopfen, dann durch Erzeugung deßfallsigen Samens.

(Fortsetzung folgt.)

So erfreulich die angenehme Wahrnehmung ist, daß die Gräber auf dem Gottesacker so vielfältig schön mit Blumen bepflanzt sind und gepflegt werden; eben so schmerzhaft ist die unangenehme Wahrnehmung, daß nicht blos von Kindern, sondern auch erwachsenen Personen die Blumen abgepflückt, ja sogar die Blumenstöcke gestohlen werden.

Man fordert daher das gesammte Publikum auf, diese Ausschmückungen der Gräber nicht zu beschädigen oder durch ein einfältiges Abpflücken der Blumen sie ihrer Zierde zu berauben. Wer gegen das eigene zarte Gefühl seines Innern einer solchen Handlung sich schuldig macht, wird daher auch zur verdienten Strafe angezogen werden.

Nördlingen den 15. Juni 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nachdem bei den hiesigen protestantischen deutschen Volksschulen durch Vorrücken die Lehrerstelle der untern Mädchenklasse erledigt worden ist, womit ein jährlicher Bezug von 300 fl. verbunden ist, so werden hiemit die Bewerber um diese Stelle aufgefordert, ihre Bittgesuche, mit den erforderlichen Zeugnissen versehen, von heute an binnen 4 Wochen dahier einzureichen.

Nördlingen am 16. Juni 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nächsten Donnerstag den 19. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Stadtkämmerei-Bureau

die Terrassen rechts und links des Berger Thors, innerhalb der Stadt, mit ihrem Gras- und Obst-Ertrage

für das Jahr 1845 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet und werden Pachtliebhaber eingeladen.

Nördlingen den 16. Juni 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Es ist zur besondern Anzeige gekommen, daß Personen auf der sogenannten Ohmet, unfern der Schwallmühle, in der Eger baden, wodurch die Eigenthümer der Wiesen beschädigt werden. Da dieser Ort keine erlaubte Badstelle ist: so wird Jedermann deshalb gewarnt und hat zu gewärtigen, daß er im Betretungsfalle mit Geld oder Arrest gestraft wird.

Nördlingen den 16. Juni 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Zur Bezahlung der mit dem 1. April 1845 gefälligen Zinsen aus Hospital- rc. Stiftungskapitalien werden die Betheiligten anmit aufgefordert.

Nördlingen den 2. Juni 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Auf Andringen eines Hypothekgläubigers wird das Haus Lit. B Nro. 100, unweit der Walkmühle, Eigenthum des Webers Gottfried Koffler von hier, im Wege öffentlicher Versteigerung zum Verkaufe gebracht, und steht zu diesem Behufe auf

Donnerstag den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr,

bei unterfertigtem Gerichte Termin an.

Dasselbe ist auf 550 fl. gewerthet, mit 700 fl. Hypothek-Schulden belastet, der Brandversicherungs-Anstalt um 600 fl. einverleibt.

Der Zuschlag erfolgt nach §. 64 des Hypotheken-Gesetzes, unter Vorbehalt der §§. 97 bis 102 incl. des Prozeß-Gesetzes 1837.

Kaufsliebhaber werden geladen.

Nördlingen den 13. Juni 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl. Beyschlag.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 21. Juni l. J., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,
circa 140 Schaff Dinkel

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 14. Juni 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Von Seite der protestantischen Kirchenverwaltung wurde beschlossen, eine genaue Revision über das Besitzthum der Kirchenstühle vorzunehmen, zu welchem Behuf sich eine Commission versammeln und durch alle Nummern diese Revision bewerkstelligen wird. Sämmtliche Kirchenstühle-Besitzer, männliche und weibliche, werden demnächst eingeladen werden, sich über ihren Besitz auszuweisen, wobei der §. 7 der Kirchenstuhlordnung hiemit bekannt gemacht wird: „Sollte sich ein wahrer „Besitzer eines Stuhles oder eines Sitzes in Zeit von Jahr und Tag denselben „nicht zuschreiben oder bezeichnen lassen, so sollen, um der Ordnung willen, diese „Sessiones der Pfleg heimfallen, und solle löbl. Kirchen-Probstei befugt sein, den „Adler an dessen Stelle schlagen zu lassen.“

Nördlingen den 12. Juni 1845.

Protestantische Kirchenverwaltung.

Jordan, Stadtpfarrer, als Vorstand.

Für das Jahr 1845 findet die Dinkelsbühler Kinderzechmesse am 13., 14., 15. und 16. Juli Statt.

Der unterzeichnete Stadtmagistrat ladet hiemit zu zahlreichem Besuch der Messe ein und fügt bei, daß die Bewerbung der Plätze vom 10. bis 12. Juli auf dem Rathhaus vor sich gehe.

Dinkelsbühl den 22. Mai 1845.

Der Stadtmagistrat.

Raab, Bürgermeister. coll. Hermann, Stadtschreiber.

Im Benehmen mit der Fürstlich Oettingen Spielbergischen Bauinspektion Oettingen wird zur Versteigerung resp. Verakkordirung des katholischen Schulhausbaues zu Hausen an den Wenigstnehmenden, veranschlagt auf 1300 fl., Tagesfahrt

auf Donnerstag den 3. Juli dahier, Vormittags 10 Uhr,

im Finsterer'schen Wirthshause in Hausen angesetzt.

Die betreffenden Handwerksleute, Maurer, Zimmermeister, Schlosser, Glaser, Schreiner, Hafner werden hiezu eingeladen, und haben die Akkordsbedingungen am Termine selbsten zu vernehmen.

Oettingen den 31. Mai 1845.

Fürstliches Stadt- und Herrschafts-Gericht.

Justizrath Baur.

Kaltenthal, im Königl. würtembergischen Oberamte Stuttgart. (Erben-Vorladung.) Johann Georg Schabert, Bürger und Bauer zu Kaltenthal (gebürtig von Allerheim bei Nördlingen) starb am 19. Dezember 1844 und hinterließ zu landrechtlichen Erben außer einer Wittwe mehrere Geschwister, von welchen sich drei, nämlich Heinrich, Maria Katharina und Anna Margaretha, letztere ohne Zweifel am 21. Oktober 1788 geboren, zur Erbschaft legitimirt haben, wogegen man über Aufenthalt, Leben oder Tod einer zweiten Anna Margaretha, ohne Zweifel am 7. August 1787 geboren, sowie einer weiteren Schwester Maria Barbara, geb. den 22. Dezember 1780 in Unkenntniß, und in Beziehung auf letztere sogar darüber im Zweifel ist, ob mit dieser nicht die am 30. Januar 1790 geboren und im Kirchenbuche als am 8. Mai 1790 gestorben bezeichnete Anna Maria hinsichtlich des beigesetzten Todes verwechselt wurde.

Es werden daher, mit Ausnahme der drei bekannten diese letzteren noch unbekannten Geschwister des Johann Georg Schabert von Kaltenthal oder ihre Kinder hiedurch aufgefordert, sich innerhalb einer Frist von 45 Tagen zur Erbschaft zu melden, widrigenfalls dieselbe an die bis jetzt bekannten Erben vertheilt und ausgefolgt werden würde.

Den 15. Mai 1845.

Königlich würtembergische Theilungs-Behörde Kaltenthal.

Schleicher, Gerichtsnotar.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Für die an unserm Trauungstage erhaltenen Geschenke statten wir allen Verwandten und Bekannten unsern verbindlichsten Dank ab.

Christian Friedrich Hambrecht, Buchbindermeister, und
Margarethe Hambrecht, geborne Ostertag.

Zugleich habe ich die Ehre eine vorzügliche Auswahl von Tapeten und Bordüren-Dessins in gefällige Erinnerung zu bringen, wovon auch bereits vorräthige Tapeten und Bordüren eingetroffen sind.

Der Obige.

Danksagung.

Für die bei der Beerdigung der
Frau Sophie Adler, Advokaten-Wittwe dahier
erfolgte zahlreiche Leichenbegleitung erstatten wir hiemit den verbindlichsten Dank.
Nördlingen den 14. Juni 1845.

Die Hinterbliebenen.

Beste **Pariser** Lederwichse habe in Commission erhalten, à 1 fl. 4 kr. per Pfund, und empfehle solche zu gefälliger Abnahme

Christoph Wolff, Materialist.

Den berühmten italienischen Zahn-Mastix,
das Gläschen zu 15 kr., welcher das heftigste Zahnweh augenblicklich stillt, den hohlen Zahn ausfüllt, so, daß derselbe wieder ganz brauchbar wird, und dessen Verkauf in ganz Bayern erlaubt ist, habe für Nördlingen und Umgebung Herrn **Ferdinand Müller**, jun., am Markt, in Commission übergeben.

F. A. Ravizza in München.

(Haus- und Bäckerei-Verkauf.) Der Bäckermeister J. L. Weidner ist gesonnen, am Donnerstag den 19. d. M. bei Hrn. Käßbohrer, Gastwirth zum Karpfen, sein Wohnhaus Lit. C Nro. 223, worauf die reale Bäckerei ruht, öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen.

Zum Verstrich dieses Hauses, welches täglich eingesehen werden kann, ladet höflichst ein D. Ostertag, Auctionator.

Guten Edamer Käs bei J. F. Rehlen am Rubenmarkt.

Formulare von Schuld- und Bürgscheinen sind à 2 kr. per Stück oder 36 kr. per Buch zu haben in der

C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Auf dem Fürstlichen Gut Ramstein bei Markt Offingen stehen drei Kühe und ein Zuchtstier, Schweizer Race, zu verkaufen.

Es ist eine Partie Kupfer, bestehend in großen Kesseln und Pfannen, worunter mehrere für Bräuer und Färber sich eignen, zum Verkaufe ausgesetzt. Das Nähere ist in der Beck'schen Buchhandlung zu erfragen.

Ein braunes Pferd, Wallach, $5\frac{1}{2}$ Jahre alt, gesund und fehlerfrei, ganz geeignet zum schweren, auch zum leichten einspännigen Zug, ist zu verkaufen; ebenso eine leichte zweispännige, aber auch einspännig brauchbare ältere Chaise mit festem Untergestell. — Nähere Auskunft ertheilt die Beck'sche Buchhandlung.

Ein sehr bequemes Logis, zwei Zimmer in einandergehend, neu und vollständig meublirt, mit oder ohne Bett, ist täglich für einen einzeln soliden Herrn zu vermiethen. Das Nähere in der Beck'schen Buchhandlung.

Bei Joh. Mötzel ist das obere Logis zu vermiethen.

Im bayerischen Hof sind täglich zwei Logis zu vermiethen.

Bei Ehrentreich, Bindermeister, ist ein bequemer Stadel zu vermiethen.

Am letzten Meßfreitag wurde ein seidener Sonnenschirm gefunden. Der Eigenthümer hiezu kann sich bei der Polizei hierum melden.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

10. Juni D. Christian Friedrich Hambrecht, Buchbindermeister, Wittwer, mit Igfr. Marie Margarethe Ostertag.

Geborene:

12. Juni B. Georg Adam, Söhnlein des Georg Friedrich Schneidt, Bürstenmachermeisters.
13. — A. Rosine Babette, Töchterlein des Johann Kaspar Meier, Viehhändlers.

Gestorbene:

		Alter.
8. Juni B.	Johann Paulus Monninger, Maurergeselle, an Naturnachlaß	44 Jahr.
eod. — B.	Johann Christoph, Söhnlein der Regine Barbare Wagner, am Darmbrand	$\frac{1}{6}$ Jahr.
9. — C.	Gustav Karl, Zwillingssöhnlein des Friedrich Albrecht Hohbach, Gürtlermeisters, am Zehrfieber	$\frac{1}{2}$ Jahr.
11. — D.	Sophie, geborne Zöller, Wittwe des k. Advokaten Georg Andreas Adler, an gänzlicher Entkräftung . . .	75$\frac{1}{2}$ Jahr.
12. — C.	Marie Elisabethe Schneidt, geborne Münzinger, Bäckers- und Gewerbsvorstands-Wittwe, an Altersschwäche	84 Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Baron v. Späth von Augsburg, Vogelsang, Professor von Augsburg, Rösch, Sectionsrechnungsführer von Donauwörth, Professor Le Bret von Stuttgart, Gratzer, Bräumeister von Heilbronn. Mad. Robertson, Mad. Pringle und Mad. Foy aus England. Die Herren Kaufleute: Braun von Frankfurt, Herzog von Weinsberg, Testor von Ellwangen, Bach von Augsburg, Thönen von Barmen, Samberger von Stuttgart, Jahn von Hanau, Ettel von Insbruck, Steiger von Augsburg, Wendel und Roschmann von Stuttgart, Attmann Noll von Gießen, Schnurrenberger von Grevenbrück, Raminger von Stuttgart, Attmann von Schwabach.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Vetter von Augsburg, Leinert von Ulm, Scheuer von Reutlingen.

In der Sonne. Die Herren: Baierlein, Gastgeber von Ansbach, Schwarz, Gebrüder Brucker, Gebrüder Wiedmann, Wenkler, Enslin, Arnold, Gebrüder Kaiser, sämmtlich Tuchmacher v. Aalen, Brandmeyer, Werner und Bittelmann v. München, Wigand von Leipzig, Hammerlocher, Kaufmann nebst Gattin und Mad. Koece von Nürnberg.

Im Kreuz. Die Herren: Behekritz, Wildner und Zitzelan, Musikus von Nürnberg, Feder von Eschenbach und Zeitzliz, Optikus von Bayreuth.

Im Karpfen. Die Herren: Franzstadt, Instrumentenmacher von Stuttgart, Fischer, Handelsmann von Würzburg, Meier und Wiedmeier, Privatier v. München, Buffai, Apotheker von Reutlingen, Helfrich von Würzburg, Müller, Kanzlist von Augsburg, Fälschner, Maler von Würzburg, Hasbacher, Maler von Schongau, Baumann, Jäger von Kapfenburg, Bretzfeld, Handelsmann von Würzburg, Fleichner, Handelsmann von Lauchheim. Madame Holz, Gastgeberin von Nannshofen. Mad. Strobel, Handelsfrau aus Sachsen. Mademois. Negele v. Schongau.

Im Mohrenkopf. Die Herren: Leidner und Sandner nebst Sohn, Teppichhändler von Defereggen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	2
Zwei " " " . . "	11	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	6	—
Zwei " " " "	12	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet $3\frac{3}{4}$ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	31	—	—	43	—	10	3
Schönmehl . .	2	35	—	—	38	3	9	3
Nachmehl . .	2	19	—	—	34	3	8	3
Roggenmehl .	2	—	—	—	30	—	7	2

Bier:

(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 10 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.
— — Butter . . . . 14 — 16 kr.
Gänse, das Stück . . . . — — 1 fl.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — 22 kr.
Hühner das Paar . . . . 50 — 56 kr.

Tauben das Paar . . . . 6 bis 9 kr.
Eier 5—6 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . $4\frac{1}{2}$ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis — fl. — kr.
Linsen — — — fl. — kr. — 3 fl. 30 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — 2 fl. 30 kr. — 3 fl. 30 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — 2 fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 bis 28 kr.
Heu der Centner . . . . 1 fl. — kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 14 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk

Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.

Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 14. Juni 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schäffels.									
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	88	186	274	268	6	15	55	15	3	14	2	—	18	—	—
Waizen	35	48	83	66	17	14	18	13	26	12	30	—	—	—	5
Roggen	167	44	211	150	61	13	57	13	11	12	27	—	—	—	17
Gerste	19	45	64	48	16	11	49	11	9	10	31	—	—	—	39
Haber	23	83	106	91	15	6	9	5	49	5	26	—	13	—	—
Summe	332	406	738	623	115										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 13. Juni.	15 fl. 47 kr.	16 fl. 5 kr.	13 fl. 35 kr.	13 fl. 3 kr.	6 fl. 3 kr.
Donauwörth, am 11. Juni.	16 fl. 43 kr.	15 fl. 51 kr.	14 fl. 54 kr.	10 fl. 48 kr.	5 fl. 41 kr.
Lauingen, am 7. Juni.	— fl. — kr.	15 fl. 24 kr.	15 fl. 1 kr.	12 fl. 41 kr.	6 fl. 2 kr.
Memmingen, am 10. Juni.	— fl. — kr.	17 fl. 46 kr.	15 fl. 57 kr.	13 fl. 45 kr.	7 fl. 3 kr.
Nürnberg, am 7. Juni.	14 fl. 7 kr.	— fl. — kr.	12 fl. 16 kr.	10 fl. — kr.	5 fl. 29 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Nro. 26.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 24. Juni 1845.

Programm
zu dem
Central-Landwirthschafts-Feste
in München
1845.

(Fortsetzung.)

8) Im Bereiche des Futterkräuterbaues, durch rationellen und gelungenen Anbau von Futterkräutern und Futterfrüchten in größerer Ausdehnung, insbesondere von allen Kleearten, von Esparsette, von Luzerne, von ergiebigen Futterrüben, dann durch Erzeugung deßfallsigen Samens;

9) im Bereiche der Bereitung der Handelsgewächse, durch gelungene Bereitung des Flachses und Hanfes, nach den besten und örtlich zusagendsten Bereitungsmethoden, dann durch Verarbeiten des Repses und Mohns zu gutem Oel und des Tabakes zu brauchbarem Rauch-Tabak;

10) im Bereiche des Weinbaues, durch rationelle und gelungene Anlegung neuer oder Verbesserung bestehender Weinberge; Einführung der unter den örtlichen Voraussetzungen zusagendsten Weinsorten; sorgfältige Trauben-Sortirung, verbesserte Trauben-Kelterung und Weinbereitung;

11) im Bereiche des Obstbaues, durch rationelle und gelungene Anlegung neuer oder Verbesserung bestehender Obstkulturen und Obstbaumschulen; Einführung der den örtlichen Voraussetzungen zusagendsten Obstsorten, Bereitung guten Obstmostes;

12) im Bereiche der Maulbeerbaumzucht, durch rationelle und gelungene Einführung neuer oder Verbesserung bestehender Maulbeerbaumkulturen;

13) im Bereiche des Gartenbaues, durch rationelle und gelungene Verbesserung des ökonomischen Gartenbaues;

14) im Bereiche der Seidenzucht, durch Begründung der Seidenzucht in der Gegend, oder durch deren namhafte Erweiterung und Verbesserung;

15) im Bereiche der Bienenzucht, durch deren Begründung in der Gegend, oder durch deren namhafte Erweiterung und Verbesserung;

16) im Bereiche der Viehzucht, durch ansehnliche Vermehrung und Veredlung, des Viehstandes unter angemessenem Hinarbeiten auf den, den örtlichen Voraussetzungen zusagendsten, Viehschlag, dann wo Stallfütterung vortheilhaft erscheint, durch deren Einführung;

17) im Bereiche der Viehnutzungen, durch gelungene Einführung neuer Bereitungs- und Benutzungsweisen der Nebennutzungen, oder wesentliche Verbesserung der örtlich üblichen; insbesondere auch durch Fabrikation ausgezeichneter Butter und Käse, dann durch rationelle Wäsche, Behandlung und Sortirung der Wolle;

18) im Bereiche der Waldwirthschaft, durch Begründung oder Erweiterung des rationellen Forstbetriebes, durch neue Kulturen, durch Zurückführung von Waldungen, welche bisher nach der Fämmel= (Plänter=) Wirthschaft, oder sonst fehlerhaft behandelt worden waren, auf die örtlich zusagendste geregelte Wirthschaftsweise; durch Aufforstung von Blößen;
19) im Bereiche der Holzersparung, durch Einführung oder Verbreitung holzersparender Feuerungsmethoden; Auffindung oder gemeinnützige Ausbeutung von Holz=Surrogaten, als: Torflagern und Steinkohlenlagern;
20) im Bereiche der landwirthschaftlichen Gebäude, durch Verbesserungen und rationelle Gestaltung der landwirthschaftlichen Räume, namentlich der Stallungen.

Die Bewerbung ist nicht an das Grundeigenthum gebunden; Gemeinden und Corporationen so gut als Privaten; Nutznießer, Pächter und Verwalter so gut als Eigenthümer; Ausländer so gut als Inländer, sind zur Anmeldung berechtiget, vorausgesetzt, daß die Leistungen in Bayern stattgefunden haben, und durch die erforderlichen Zeugnisse belegt sind. Die Zeugnisse müssen jedoch

a) genau nach Formular Anlage I verfaßt sein und den in § VI gegenwärtigen Programms näher bezeichneten Bestimmungen entsprechen.
   Sie müssen ferner
b) bei allen Leistungen die Größe und den Erfolg derselben genau und gewissenhaft bezeichnen und constatiren, daß solche Leistungen im Laufe der letzten vier Jahre 1842, 1843, 1844 und 1845 stattgefunden haben, indem für allenfalls in frühere Jahre zurückgreifende, derartige Leistungen eine Preisconkurrenz nicht eröffnet ist;
c) insbesondere aber müssen die Zeugnisse zu 7 noch speziell das Verhältniß des dem Futterkräuterbau gewidmeten Areals zu dem Gesammtareal des Bewerbers angeben, damit die Bedeutsamkeit der Leistungen entnommen, und bei sonst gleichen Verhältnissen, jenen Bewerbern der Vorzug eingeräumt werden könne, welche verhältnißmäßig dem künstlichen Futterbaue die größte Ausdehnung gegeben haben; auch müssen
d) den Zeugnissen zu 9 gemäß Formular doppelt versiegelte Muster des Flachses und Hanfes, oder der fabrizirten Oele und Tabake beiliegen, ebenso den Bewerbungen ad 9 Muster von Wein und ad 10 derlei von Obstmost, endlich jenen ad 13, Seidenzucht betreffend, Muster von Cocons und gewonnener Seide; endlich muß
e) in allen Zeugnissen zu 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 16 und 18 stets angegeben werden, ob der Bewerber durch unentgeldliche Abgabe oder doch durch billigen Verkauf der erzeugten Samen, Pflanzen und Setzlinge, dann der entbehrlichen nachgezogenen Thiere an Bewohner der Gegend, oder durch das gegebene Beispiel auch über das eigene Anwesen hinaus gemeinnützig gewirkt hat, indem bei sonst gleichen Verhältnissen begreiflichermaßen jenen Bewerbern der Vorzug gebührt, welche in jedem einzelnen Fache auch auf ihre Mitbürger günstigen Einfluß geübt haben.

Die Ehrendiplome zu den 35 ersten Preisen dieses § I geruhen **Seine Königliche Hoheit der Vereins=Vorstand höchst** unmittelbar zu unterzeichnen.

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Auch in diesem Jahr finden drei Schafmärkte dahier Statt, und zwar:
der erste heurige Schafmarkt, welcher 14 Tage vor Jacobi fällt, wird am
Freitag den 11. Juli d. J., ferner
der zweite, welcher 2 Tage vor Bartholomäi fällt, am
Freitag den 22. August, dann
der dritte, welcher 3 Tage vor Matthäi fällt, am
Donnerstag den 18. September
abgehalten, wozu hiermit Verkäufer sowohl als Käufer eingeladen werden, die gewiß hiebei ihre Absichten erreichen und befriediget werden.

Nördlingen den 23. Juni 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden
Samstag den 28. Juni l. J., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,
circa 213 Schaff Roggen und
" 140 " Dinkel
aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 21. Juni 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Die Administration der neuen Aussteuer-Anstalt Nürnberg,
welche durch allerhöchste Ministerial-Entschließung vom 28. Dezember 1842 die Erlaubniß erhalten hat,
Agenten zur Geschäftsführung auch in andern Städten und Ortschaften des Königreichs aufzustellen,
fordert diejenigen Personen hiemit auf, welche Lust haben, für die hiesige neue Aussteuer-Anstalt Einsätze zu besorgen, wofür sie bestimmte Prozente in Aufrechnung bringen dürfen, sich mit ihren deßfallsigen Gesuchen an die Administration der neuen Aussteuer-Anstalt in Nürnberg zu wenden, um dortselbst die näheren Bedingungen zu erfahren.

Nürnberg den 15. Juni 1845.

Lindner,
rechtskundiger Magistratsrath. Huber, Kassier.

Der Schuhmachermeister Leonhard Fälschle von Dürrenzimmern hat sich freiwillig dem Concurs-Verfahren unterworfen. Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, und zwar:

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung auf
Freitag den 18. Juli h. J.
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die liquidirten Forderungen auf
Dienstag den 19. August h. J.
3) zur Schlußverhandlung, und zwar:
a) zur Replik auf Freitag den 12. September h. J.
b) zur Duplik auf Freitag den 26. September h. J.

jedesmal Vormittags 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, und sämmtliche dem Gerichte bekannte wie unbekannte Gläubiger des Cridars unter dem Rechtsnachtheile hiezu vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage den Aus-

schluß der ganzen Forderung von gegenwärtiger Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber den Ausschluß mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Nach dem Gantinventare vom 11. d. M. besteht das Aktiv-Vermögen in 533 fl., wogegen sich die Passiven auf 921 fl., worunter 815 fl. Hypotheken-Schulden, belaufen.

Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Handen haben, werden aufgefordert, solches bei Vermeidung nochmaligen Ersatzes vorbehaltlich ihre Rechte bei Gericht zu übergeben.

Wallerstein den 20. Juni 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Bäuerlein.

Die im unten beigefügten Verzeichnisse aufgeführten Personen sind schon über 30 Jahre abwesend, ohne daß sie von ihrem Leben und Aufenthalte Nachricht gegeben hätten.

Unter Berufung auf die dahier geltende Statutarverordnung vom 17. Dezbr. 1756 werden dieselben oder ihre allenfallsigen Descendenten hiemit ediktaliter vorgeladen, binnen sechs Monaten, und längstens bis 22. November l. J. dahier sich zu melden, widrigenfalls sie für todt erklärt und ihr Vermögen an die sich gemeldeten nächsten Verwandten hinausgegeben werden würde.

Harburg den 6. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn.

Fortl. Nr.	Namen des Abwesenden.	Heimaths-Ort.	Regiment, bei dem er gestanden.	Vermögen. fl.	kr.	hl.	Bemerkungen.
1	Bacher, Gottlieb	Allerheim	Vermißt im russischen Feldzug	508	35	$1\frac{1}{3}$	geb. den 1. Nov. 1792.
2	Beck, Gottfried	Rohrbach	10. Bataillon der Nationalgarde	1221	6	7	geb. den 30. Jan. 1788.
3	Deuter, Matthäus	Appetzhofen	4ten leichten Infant.-Bataillon	500	—	—	geb. den 10. Nov. 1787.
4	Hußel, Balthas	Brünsee	Nationalgarde II. Klasse	84	5	6	geb. den 18. Dez. 1780.
5	Keck, Kaspar	Brünsee	3ten Linien-Infant.-Regiment	783	23	7	geb. den 15. April 1791.
6	Fahr, Johann Georg	Hoppingen	11ten Linien-Infant.-Regiment	71	11	4	geb. den 24. Okt. 1794.
7	Gellisch, Joh. Georg	Harburg	10ten National-Inf.-Bataillon	48	—	—	geb. den 8. April 1791.
8	Wiedemann, Joh.	Ziswingen	4ten Chevauxleg. Regiment	18	11	—	geb. den 23. Juli 1792.
9	Ruising, Johannes	Rohrbach	13ten Linien-Infant.-Regiment	207	25	1	geb. den 4. Juni 1786.
10	Vayh, Johannes	Appetzhofen	11ten Linien-Infant.-Regiment	2458	56	—	geb. den 10. Nov. 1794.

Im Benehmen mit der Fürstlich Oettingen Spielbergischen Bauinspektion Oettingen wird zur Versteigerung resp. Verakkordirung des katholischen Schulhausbaues zu Hausen an den Wenigstnehmenden, veranschlagt auf 1300 fl., Tagesfahrt
auf Donnerstag den 3. Juli dahier, Vormittags 10 Uhr,
im Finsterer'schen Wirthshause in Hausen angesetzt.

Die betreffenden Handwerksleute, Maurer, Zimmermeister, Schlosser, Glaser, Schreiner, Hafner werden hiezu eingeladen, und haben die Akkordsbedingungen am Termine selbsten zu vernehmen.

Oettingen den 31. Mai 1845.

Fürstliches Stadt- und Herrschafts-Gericht.
Justizrath Baur.

Privat-Anzeigen.

(Dank und Geschäftsempfehlung.) Wir fühlen uns verpflichtet, allen jenen geehrten Freunden und Bekannten, welche uns an unserm Trauungstage mit Geschenken beehrten, hiemit öffentlich unsern herzlichen Dank darzubringen.

Johann Georg Bleicher und
Barbare Bleicher, geb. Goschenhofer.

Da ich das Geschäft von meiner Mutter übernommen habe, so recommandire ich mich als neuangehender Messerschmiedmeister, und bitte, das derselben geschenkte Zutrauen auch auf mich übergehen zu lassen. Ich werde mich bestreben, alle in dieses Fach einschlagenden Artikel auf's Beste und Billigste zu verfertigen.

Zugleich bemerke ich, daß ich mich hauptsächlich mit dem Schleifen aller zu diesem Fache geeigneten Gegenstände beschäftige. Geneigten Aufträgen entgegensehend, empfiehlt sich J. G. Bleicher, Messerschmiedmeister und Schleifer,
wohnhaft Lit. D Nro. 63 in der Löpsinger Gasse.

(Danksagung.) Für die an unserm Trauungstage erhaltenen Geschenke statten wir allen Verwandten und Bekannten unsern verbindlichsten Dank ab.

Johannes Wiedenmann, Bäckermeister, und
Katharine Barbare Wiedenmann.

Danksagung.

Für die so zahlreiche und ehrenvolle Begleitung des verewigten k. quiesc. I. Landgerichts-Assessors **Brebissus** sagen den königl. Herren Beamten, dem wohllöbl. Magistrate, den Herren Offizieren der k. Landwehr, so wie der verehrten Bürgerschaft den verbindlichsten und wärmsten Dank, und empfehlen sich fernerm Wohlwollen

die Hinterbliebenen.

(Hausverkauf.) Unterzeichnete ist gesonnen, ihr Wohnhaus Nro. 245 b, bestehend in zwei Stuben und Stubenkammern, zwei Tennenkammern, zwei Bodenkammern, zwei Küchen, einem Keller und Garten, freiwillig zu verkaufen, wozu sie Kaufsliebhaber höflichst einladet. Näheres ist beim Einsehen, das zu jeder Zeit geschehen kann, zu erfahren.

Wallerstein den 20. Juni 1845. Dina Engel.

Gras = Verkauf.

Donnerstag den 26. dieß, Abends 8 Uhr, verkauft der Unterzeichnete bei Herrn Wiedenmann zur goldenen Traube das Gras von nachstehenden Wiesen:

Pl. = Nr.	3594	2	Tagw.	oder	395	Dez.	in der Egerstätt,
"	4008	1	"	"	133	"	auf der innern Langenwiese,
"	3874/76	¾	"	"	116	"	auf der untern Bühlen,
"	3885½	¾	"	"	104	"	daselbst,
"	3826/27	2	"	"	307	"	auf der obern Langenwiese,
"	3993	1	"	"	190	"	auf der untern Langenwiese,
"	4111	½	"	"	84	"	daselbst,

und ladet höflichst dazu ein. Friedrich Eduard Rehlen.

Formulare von Schuld= und Bürgscheinen sind à 2 kr. per Stück oder 36 kr. per Buch zu haben in der

C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Auf dem Fürstlichen Gut Ramstein bei Markt Offingen stehen drei Kühe und ein Zuchtstier, Schweizer Race, zu verkaufen.

Schöne, starke Rübenpflanzen, das Hundert zu 1½ Kreuzer, und gutes Dinkel= und Gerstenstroh ist billigst zu haben bei Rehlen, Leihhausinhaber.

Ein hübsches, grünlakirtes, ein= und zweispänniges Chaischen ist zu verkaufen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Bei Sturm, Sattler, ist das obere Logis auf das nächste Ziel für einen Herrn oder für eine ruhige Familie zu vermiethen.

Bei Frau Monninger, Maurermeisters=Wittwe, ist das obere Logis bis auf Gallitag zu vermiethen.

Ein feines, weißleinenes Sacktuch mit den Buchstaben M. B. ist von der Langgasse bis in die Berger Gasse verloren gegangen. Der redliche Finder wolle dieses gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung abgeben.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Sammlung von 139 Kunststücken, selbe auf die kürzeste Art zu erlernen. 4te Auflage 8. geh. Preis 9 kr.

Briefsteller, neuester, für Liebende beiderlei Geschlechts, enthaltend alle Arten Liebesbriefe für alle Stände und auf alle Gelegenheiten. 7te Auflage. 8. geh. Preis 9 kr.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

17. Juni D. Johann Georg Bleicher, Schleifer und Messerschmiedmeister, mit Jgfr. Barbare Friederike Goschenhofer.

eod. — D. Johannes Wiedenmann, Bäckermeister, mit Katharine Barbare Wiedenmann, Bäckermeisterswittwe.

Geborene:

11. Juni A. Friederike Barbare, Töchterlein des Joh. Veit Heilbronner, Metzgermeisters.

13. — C. Marie Agnes, Töchterlein des Karl Friedrich Offenhäuser, Friseurs.

15. — D. Margarethe Friederike, Töchterlein des Johann Adam Roller, Lodwebermeisters.

16. Juni D. Karl August, Söhnlein des Johann Andreas Ströbel, Gerichtsdienersgehülfen.
eod. — D. Johann Georg, Söhnlein des Karl Heinrich Sophonias Enzinger, Schlossermeisters.
19. — B. Johann Georg, Söhnlein der Johanne Christiane Schwenninger von Oberdorf.

Gestorbene:	Alter.
14. Juni D. Regine Barbare, Töchterlein des Adam Friedrich Roos, Lodwebers, am Zehrfieber	1/3 Jahr.
15. — A. Georg Christian Brebisius, quiesc. k. I. Landgerichts-Assessor, an Naturnachlaß	73 Jahr.
eod. — C. Charlotte Friederike Louise Amalie, Töchterlein des Johann Georg Hartwig Guth, Schneidermeisters, an Entkräftung	1/3 Jahr.
16. — C. Karl Friedrich Habig, Schneidergeselle aus Bozen, an Abzehrung	21 Jahr.
17. — D. Ein todtgebornes Söhnlein des Friedrich Aumüller, Kunstgärtners.	

Fremden - Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Baron v. Varicourt, Hauptmann im General-Quartiermeisterstab mit Bedienung von München, Professor Brauhauser v. Augsburg, Brandmayer, Maler von München, Krafft mit Gemahlin, Fabrikant von Dinkelsbühl, Hermann von Rath mit Gemahlin, Gutsbesitzer von Rheinpreußen, Haldenwang mit Gemahlin, Pfarrer in Schweindorf, Gsell, Gräflich Fugger'scher Oekonomieverwalter von Glett, Bühlmayer von Dinkelsbühl. Frau Professorin Held mit Familie von München. Madame Pletzcher mit Familie von München. Die Herren Kaufleute: Conrad von Werdau, Müller von Marktsteft, Hoffmann von Augsburg, Kulp von Frankfurt, Voigt von Bamberg, Neumann von Fürth, Wiedemann von Pappenheim, Hampe von Quedlinburg, Mayer von Kochendorf, Weidmüller von Köln, Winter von Stuttgart.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Jolli von Cassel, Honsberg v. Remscheid, Schwarz von Marktsteft, Wolf von Wertheim. Frau Stadtschultheiß Mack mit Sohn von Wasserburg.

In der Sonne. Die Herren: Keim, Buchbinder von Kronach, Kaufmann, Fabrikant von Ebbingen, Metzger, Kaufmann von Dinkelsbühl, Diener, Kaufmann von Augsburg.

Im rothen Hahnen. Mad. Greß, Bierbräuersgattin mit zwei Fräulein Töchtern von Augsburg.

Im Fuchs. Die Herren: Steinmaier von Städling, Maier und Blum, Getreidhändler von Rothamtsdörfle, Hegel und Gropp, Handelsleute von Sommershausen.

In den drei Mohren: Die Herren: Reul, Tischlermeister von Wien, Zehendmaier, Scribent von Straubing, Franke, Handelsmann von Lengenfeld.

Im Karpfen. Die Herren: Daur, Kunsthändler von Erfurt, Schädle mit Jgfr. Tochter, Privatier von Monheim, Burkhardt, Bräumeister von Fürstenfeldbruck, Engelhard, Revierjäger von Lauchheim, Müller, Schafhändler von Kirchheim, Weber, Drechsler von Koblenz, Feil und Prozella, Gastgeber v. Würzburg. Jgfr. Merglein von Wassertrüdingen.

Im goldenen Löwen. Hr. Ringlein, Optikus von Burghaßlach.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	2
Zwei " " " . . "	11	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	6	—
Zwei " " " "	12	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3½ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	51	—	—	43	—	10	3
Schönmehl . .	2	35	—	—	38	3	9	3
Nachmehl . .	2	19	—	—	34	3	8	3
Roggenmehl :	1	55	3	—	29	—	7	1

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- u. Hammelfleisch . . — kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 10 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 bis 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 21 — 22 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.
— — Butter . . . . 20 — 21 kr.
Gänse, das Stück . . . . . 39 kr. — 1 fl.
Enten — — . . . . . . — — 24 kr.
Hennen — — . . . . — — — kr.
Hühner das Paar . . . . 40 — 48 kr.

Tauben das Paar . . . . 8 bis 9 kr.
Eier 5—6 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 5 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis 2 fl. 30 kr.
Linsen — — — fl. — kr. — 2 fl. 15 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. — kr.
Lein — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Flachs das Pfund . . . . 16 bis 18 kr.
Heu der Centner . . . . 48 — 52 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 14 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 6 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 21. Juni 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	6	293	299	283	16	16	36	15	41	14	40	—	38	—	—
Waizen	17	14	31	27	4	15	1	14	18	13	39	—	52	—	—
Roggen	61	108	169	123	46	14	1	13	35	13	9	—	24	—	—
Gerste	16	46	62	60	2	12	27	12	—	11	34	—	51	—	—
Haber	15	75	90	90	—	6	17	5	54	5	31	—	5	—	—
Summe	115	536	651	583	68										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 20. Juni.	15 fl. 32 kr.	16 fl. 18 kr.	13 fl. 27 kr.	12 fl. 40 kr.	5 fl. 51 kr.
Donauwörth, am 18. Juni.	14 fl. 56 kr.	15 fl. 4 kr.	13 fl. 58 kr.	10 fl. 38 kr.	5 fl. 26 kr.
Lauingen, am 14. Juni.	15 fl. 50 kr.	15 fl. 47 kr.	14 fl. 23 kr.	12 fl. 42 kr.	6 fl. 7 kr.
Memmingen, am 17. Juni.	— fl. — kr.	17 fl. 39 kr.	15 fl. 59 kr.	13 fl. 53 kr.	7 fl. 4 kr.
Nürnberg, am 7. Juni.	14 fl. 7 kr.	— fl. — kr.	12 fl. 16 kr.	10 fl. — kr.	5 fl. 29 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Nro. 27.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 1. Juli 1845.

Programm
zu dem
Central-Landwirthschafts-Feste
in München 1845.

(Fortsetzung.)

§. II. Spezielle Preise für erfolgreiche und verdienstliche Bestrebungen der Beamten, Seelsorger, Schullehrer und Gemeinde-Vorsteher zur Emporbringung und Förderung der Landwirthschaft.

Für erfolgreiche und verdienstliche Bestrebungen der Beamten, Seelsorger, Schullehrer und Gemeinde-Vorstände zur Emporbringung und Förderung der Landwirthschaft sind als Preise ausgesetzt:

drei goldene Medaillen, jede im Werthe von vier Dukaten, sammt Ehrendiplomen;
neun große silberne Medaillen sammt Ehrendiplomen;
zwölf kleine silberne Medaillen sammt Ehrendiplomen;

1) für diejenigen Beamten, welche sich zur Verbesserung der Landwirthschaft im Ganzen oder in ihren einzelnen Zweigen, dann der hierauf Bezug habenden Nebenbehelfe, namentlich auch zur Förderung der so wichtigen Güter-arrondirungen (siehe § I Ziffer 2), vorzüglich thätig bewiesen, auf Verbreitung geläuterter landwirthschaftlicher Ansichten und Entwurzlung schädlicher Vorurtheile mit Erfolg hingewirkt, den agrikolen Interessen, so wie den Bestrebungen des sie repräsentirenden landwirthschaftlichen Vereins eine besondere Theilnahme gewidmet, und zu Gunsten der vaterländischen Kultur einen vorzüglich regen, einsichtsvollen Eifer entwickelt haben;
2) für diejenigen Seelsorger und Schullehrer, welche sich in gleicher Richtung ausgezeichnet haben;
3) für diejenigen Gemeinde-Vorsteher
   a) deren Einflüssen solche Leistungen der Gesammtgemeinde oder Einzelner beizumessen sind, welche in § I gegenwärtigen Programms unter Lit. B 1 bis einschlüssig 20 als preiswürdig bezeichnet werden, oder
   b) sonst zu Verbreitung landwirthschaftlicher Intelligenz, zu Entwurzelung schädlicher Vorurtheile, zu Instandsetzung und musterhafter Erhaltung der Ortsstraßen und Ortswege, zu deren Bepflanzung mit entsprechend gesetzten und gepflegten Obstbäumen, zu Erzielung gemeinnütziger Anstalten, namentlich zu Begründung holzersparender Einrichtungen, zu Herstellung von Gemeindebacköfen, Obstdörren und Waschhäusern Ausgezeichnetes und Erfolgreiches geleistet, oder:
   c) in Bezug auf eine kräftige Handhabung des Feldschutzes und der Kulturverordnungen, dann auf Schlichtung kulturschädlicher Zwiste zwischen den Landwirthen des Orts sich besondere Verdienste erworben haben.

Um die im Eingange dieses § bezeichneten Preise können sich nur Beamte, Seelsorger, Schullehrer und Gemeindevorsteher bewerben. Die Form der Zeugnisse bestimmt das Formular Beilage II und in denselben ist gleich den Bewerbungen nach Programm § I legal zu konstatiren, daß die fraglichen Leistungen in den letzten vier Jahren 1842, 1843, 1844 und 1845 stattgefunden haben, indem auch für allenfalls in frühere Jahre zurückgreifende Leistungen dieser Kategorie eine Preisconkurrenz nicht eröffnet ist.

Die Ehrendiplome zu sämmtlichen Preisen dieses § II geruhen **Seine Königliche Hoheit der Vereins-Vorstand höchst** unmittelbar zu unterzeichnen.

§ III. Spezielle Preise für die zum Betriebe der Landwirthschaft verwendeten Dienstboten.

Für Dienstboten, welche — zu landwirthschaftlichen Arbeiten irgend einer Art verwendet — sich durch vieljährige treue und eifrige Dienste, bei stets gepflogener tadelloser Aufführung hervorgethan haben, sind zur Preisebewerbung vier und zwanzig silberne Vereins-Medaillen sammt Ehrendiplomen ausgesetzt, wovon zwölf den männlichen und zwölf den weiblichen Individuen dieser Kategorie zukommen sollen.

Um die hier genannten Preise können nur Dienstboten der genannten Kategorie conkurriren. Die Form der Zeugnisse ist aus Beilage III zu entnehmen.

§ IV. Spezielle Preise für Leistungen von Gesammtgemeinden.

Außer den vorbenannten Preisen werden für 1845 4 besondere Preise ausgesetzt, jeder derselben bestehend in einem Häufel- und einem Schäufelpfluge sammt Ehrendiplome und Preisbuche, unter Beifügung — zu dem ersten Preise — einer goldenen Medaille im Werthe von vier Dukaten, zu dem zweiten Preise einer großen silbernen Medaille und zu dem dritten und vierten Preise einer kleinen silbernen Medaille.

Diese vier Preise sind ausschließend zur Conkurrenz eröffnet für diejenigen Landgemeinden, welche im Laufe der jüngst verflossenen zehn Jahre sich ausgezeichnet haben durch eine oder mehrere der nachbenannten Leistungen, als:

1) durch allgemein eingeführte regelrechte und verständige Anlage sämmtlicher Düngerstätten des Orts, durch deren Entfernen von den Orts-Straßen, durch Reinhalten dieser letztern vom nachtheiligen Abflusse des Odels, durch sorgfältiges Sammeln, Behandeln und Verwenden der verschiedenen Düngerstoffe, durch Anlegung von Güllegruben in jedem Anwesen des betreffenden Dorfes und durch allseitig zweckmäßige Benützung dieses flüssigen Düngers, durch Gebrauch von Compost-Dünger, oder Anwendung der Mergelung, wo hiezu Gelegenheit geboten, oder:
2) durch durchgreifende:
   a) allgemeine, oder
   b) theilweise, oder
   c) flurliche Arrondirung im Sinne des Centralblattes, Jahrgang 1839. Oktoberfestbeschreibung Seite 65.
3) durch Ausführung größerer Entwässerungs- und Bewässerungs-Anstalten,
4) durch Einführung der Stallfütterung, oder doch jedenfalls durch Freigebung der Brachebenützung in der ganzen Ortsflur und durch sofortigen Anbau von Brachfrüchten in größerer Ausdehnung,
5) durch Einführung eines den örtlichen Verhältnissen angemessenen rationellen Fruchtwechsels, unter entsprechend umfassendem Baue von Futterkräutern und Futtergewächsen, namentlich Klee, Luzerne, Esparsette, Rüben.

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Durch einen in vergangener Woche im hiesigen Schulgebäude sich ereigneten Unglücksfall findet sich die Lokalschulkommission bewogen, sämmtliche Eltern aufzufordern, ihre Kinder in der Hinsicht zu überwachen, daß sie dieselben nicht zu frühzeitig, ja oft halbe Stunden vor dem Beginn des Unterrichtes in das Schulhaus gehen lassen, wo sie größtentheils nur allerlei Muthwillen treiben.

Nördlingen den 30. Juni 1845.

Die Königliche Lokalschulkommission.

Doppelmayr, Bürgermeister. Ebermayer, Dekan.

Auch in diesem Jahr finden drei Schafmärkte dahier Statt, und zwar der erste heurige Schafmarkt, welcher 14 Tage vor Jacobi fällt, wird am Freitag den 11. Juli d. J., ferner der zweite, welcher 2 Tage vor Bartholomäi fällt, am Freitag den 22. August, dann der dritte, welcher 3 Tage vor Matthäi fällt, am Donnerstag den 18. September abgehalten, wozu hiermit Verkäufer sowohl als Käufer eingeladen werden, die gewiß hiebei ihre Absichten erreichen und befriediget werden.

Nördlingen den 23. Juni 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Bei dem am 20. v. M. in Schweindorf abgehaltenen Holzverkauf wurde bestimmt, daß der Abfuhrtermin auf 4 Wochen festgesetzt ist und es sich jeder Uebertreter desselben selbst zuzuschreiben habe, wenn er deßhalb bestraft wird.

Man will diese Bestimmung hiemit mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht haben, daß jeder Käufer, welcher dieser von Heute an nicht binnen 14 Tagen entspricht, von dem städtischen Herrn Revierförster ohne Ansehen der Person zur Strafe aufgezeichnet werden muß, da dergleichen verspätete Abfuhr häufig der Grund zu böswilligen Verdächtigungen werden kann und auch schon geworden ist.

Nördlingen den 1. Juli 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die zur Advokaten-Wittwe Adler'sche Verlassenschaft gehörigen Gegenstände, bestehend in verschiedenen Haus- und Küchengeräthschaften, Schreinzeug, Leinwand, Wäsche, einigem Gold und Silber, Zinn, Kupfer, Porzellain und Betten, werden Donnerstag den 3. Juli, Vor- und Nachmittags, und den darauf folgenden Tag in der Behausung des Gürtlermeisters Beyhl dahier Lit. D Nro. 7 durch unterfertigtes königliches Landgericht an den Meistbietenden versteigert, und hiezu Kaufsliebhaber geladen.

Nördlingen den 27. Juni 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

In der Behausung des Bäckermeisters Leonhard Weidner Lit. C Nro. 223, der Entenwirthschaft gegenüber, werden Mittwochs den 9. Juli, Nachmittags 2 Uhr, verschiedene Hausfahrnisse meistbietend veräußert, und hiezu Kaufsliebhaber geladen. Den 30. Juni 1845.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers wird das eingädige Wohnhaus der Söldnerswittwe Veronika Bosch in Kleinerdlingen sammt Gärtchen und halbem Krautbeet hiemit zum Verkaufe gebracht, und steht zu diesem Behufe auf

Montag den 7. Juli, Nachmittags 3 Uhr,

im Baudenbacher'schen Wirthshause zu Kleinerdlingen Termin an.

Die gesammte Realität ist auf 155 fl. gewerthet, mit 350 fl. Hypotheken-Kapitalien belastet, und das Wohnhaus um 250 fl. der Brandversicherungs-Anstalt einverleibt.

Der Zuschlag erfolgt nach § 64 des Hypothekengesetzes unter Rücksichtsnahme auf die §§ 98 — 101 des Prozeßgesetzes von 1837.

Kaufsliebhaber werden geladen.

Nördlingen den 19. Juni 1845.

Königliches Landgericht.

Lic. Pölzl. Beyschlag.

Die Administration der neuen Aussteuer-Anstalt Nürnberg,

welche durch allerhöchste Ministerial-Entschließung vom 28. Dezember 1842 die Erlaubniß erhalten hat,

Agenten zur Geschäftsführung auch in andern Städten und Ortschaften des Königreichs aufzustellen,

fordert diejenigen Personen hiemit auf, welche Lust haben, für die hiesige neue Aussteuer-Anstalt Einsätze zu besorgen, wofür sie bestimmte Prozente in Aufrechnung bringen dürfen, sich mit ihren deßfallsigen Gesuchen an die Administration der neuen Aussteuer-Anstalt in Nürnberg zu wenden, um dortselbst die näheren Bedingungen zu erfahren.

Nürnberg den 15. Juni 1845.

Lindner,
rechtskundiger Magistratsrath. Huber, Kassier.

Wer immer an den Rücklaß des dahier verstorbenen Kastenmessers Aloys Gregori von hier Erbs- oder sonstige Ansprüche aus was immer für einem Rechtstitel erheben zu können glaubt, hat solche binnen 30 Tagen hierorts um so gewisser anzumelden und beziehungsweise geltend zu machen, so wie erforderlichenfalls nachzuweisen, als widrigenfalls auf dergleichen Prätensionen bei Auseinandersetzung dieser Nachlaßmasse keine Rücksicht genommen werden wird.

Zugleich wird zur gerichtlichen Versteigerung der Nachlaß-Objekte des gedachten Gregori, welche in einem Bette, in Kleidungsstücken und in einiger Mobiliarschaft bestehen, Termin auf

Dienstag den 8. Juli l. J., Nachmittags 2 Uhr,

bestimmt, zu welchem Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wallerstein den 28. Juni 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Bänerlein.

Die Kirchenverwaltung Deiningen verkauft das stehende Gras auf 6 Tagwerk Wiesen und ladet Kaufsliebhaber auf Donnerstag den 3. Juli, Nachmittags 2 Uhr, in das Deffner'sche Wirthshaus hiezu ein.

Deiningen den 30. Juni 1845.

Herrle, Kirchenpfleger.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Für die so zahlreiche Leichenbegleitung unseres guten Gatten und Vaters **Johann Michael Häfelen** statten wir allen unsern Freunden und Bekannten den verbindlichsten Dank ab, mit dem innigsten Wunsche, daß Sie der liebe Gott vor ähnlichen Trauerfällen bewahren möge.

Die Hinterbliebenen.

(Dank.) Für die große Theilnahme an unserm schrecklichen Jammer, der uns durch den Unglücksfall unserer geliebten Tochter so schnell in so tiefe Trauer versetzte, so wie für die zahlreiche Leichenbegleitung, sagen wir allen Freunden und Bekannten, und besonders den Herren Lehrern und unserer Tochter Mitschülerinnen den herzlichsten Dank, und wünschen, daß Gott alle Eltern vor solch schmerzlichen Erfahrungen in Gnaden bewahren wolle. Die tiefgebeugten Eltern:

Leonhard und Elisabethe Volk.

Der hiesige Gesangverein gibt sich die Ehre, hiemit anzuzeigen, daß er am

kommenden Montag den 7. Juli,

als dem Vorabende des Geburtsfestes **Ihrer Majestät unserer vielgeliebten Königin** eine

große Vocal- und Instrumental-Production

im Garten zum goldenen Reh veranstalten wird.

Die Vorträge beginnen Nachmittags 4 Uhr und enden gegen 8 Uhr. Das Nähere ist aus den Anschlagzetteln zu entnehmen. —

Sollte ungünstige Witterung eintreten, so wird dieses Fest auf den nächst schönen Tag verlegt und durch den Musikdiener angesagt werden.

Auch Tanzlustigen wird zu diesem Vergnügen der Abend Gelegenheit bieten.

Entrée à Person 12 kr. Der Vorstand.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung macht Unterzeichneter dem hohen und verehrungswürdigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß derselbe auf die Dauer von 8 Tagen sein **Marionetten-Theater** mit 2½ Schuh hohen Figuren in hiesiger Stadt zum Vergnügen des Publikums produziren wird. Erste Darstellung findet am Dienstag, die zweite am darauffolgenden Donnerstag, jedesmal Abends 8 Uhr, im Garten-Salon des Herrn Wiedenmann vor dem Baldinger Thor Statt. Zum Beschlusse: die Kunst von Delphi oder die deutsche Wahrsagerin. Entrée 6 kr. Kinder zahlen 3 kr. Das Uebrige wird bekannt gemacht.

Es laden dazu höflichst ein Dero ergebenste

Gebrüder J. Götz, Marionettenspieler aus Augsburg.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Wohnhaus Lit. B Nro. 111 nebst drei Aecker zu verkaufen. Dieses Haus kann täglich eingesehen und mit dem Unterzeichneten der Verkauf abgeschlossen werden. Jakob Erdlen in der Herrengasse.

(Hausverkauf.) Kommenden Montag den 7. Juli, Abends 8 Uhr, wird in der Bräuerei zum goldenen Rad dahier die Behausung Lit. D Nro. 96 auf der Einfahrt gelegen, welche täglich eingesehen werden kann, öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Es ladet hiezu ein E. Rehlen, Auctionator.

(Versteigerung.) Montag den 7. Juli, Nachmittags 1 Uhr, versteigert Unterzeichneter in seinem Hause gegen Baarzahlung mehrere Oberröcke, Beinkleider, Betten, Bettüberzüge, Zinn, Kupfer, Gläser, ein Granatpotter, Weibskleider ꝛc. Auch ist derselbe erbötig, preiswürdige Gegenstände, die ihm überbracht werden, ebenfalls mit zu versteigern. Daniel Ostertag, Käufler.

(Versteigerung.) Mittwoch den 2. Juli, Nachmittags 1 Uhr, wird bei Johannes Reiger, Webermeister, wohnhaft Lit. D Nro. 145, in der innern Einfahrt, eine Auction abgehalten, worin verschiedenes Schreinwerk, als: Bettstatten, Commode, Kleiderkästen, ein Weberhandwerkszeug und sonstige Gegenstände gegen Baarzahlung an die Meistbietenden erlassen werden.

Zugleich wird auch bemerkt, daß das Wohnhaus allda, Lit. D Nro. 145, an den Meistbietenden veräußert wird; dasselbe kann täglich eingesehen werden, und Kaufsliebhaber ladet höflichst ein D. Ostertag, Auctionator.

(Versteigerung.) Mittwoch den 9. Juli und die darauffolgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 1 Uhr anfangend, findet in der Bräuerei zum rothen Ochsen dahier eine Auction statt, worin seidene und cattunene Frauenkleider, Weißzeug, Ziechen, ein großer Tafelteppich, Silber, Kupfer, Zinn, Spiegel, Steingut, Stiel- und Backpfannen, Backbleche, ein Glaskasten, Commod- und Kleiderkästen, Kanapee, Sessel, eine Kinderchaise sammt Schlittengestell, Bettstatten und Betten, mehrere alte Fässer, verschiedenes Ketteuzeug, eine Partie altes Eisen und sonst noch viele hier nicht genannte nützliche Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden veräußert werden.

Zugleich wird auch ein Frauensitz, unweit der Kanzel, verkauft.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber ladet hiezu ergebenst ein

Eduard Rehlen, Auctionator.

(Verwahrung!) Es ist mir schon mehrmals begegnet, daß ich mit einem mir völlig unbekannten jungen Manne verwechselt wurde, der sich schon öfter und namentlich auch in der Meßzeit an öffentlichen Plätzen in Streitigkeiten verwickelt haben soll, als deren Urheber nun ich genannt werde. Es muß mir dieß Gerücht in meiner Stellung, als Schulverweser, um so unangenehmer sein, und ich sehe mich daher zu dieser öffentlichen Berichtigung der Sache und zu der Bitte gedrungen, meinen, Gottlob! bisher unbescholtenen Namen auch ungescholten zu lassen.

Küchle, Schulverweser in Baldingen.

(Logisvermiethung.) Bis Galli d. J. kann das Logis des Unterzeichneten, welches in 4 in einandergehenden Zimmern, 3 Kammern, 2 Küchen, 1 Boden, 1 Holzlage, 1 Keller, 1 Waschküche ꝛc. besteht, und bisher von Herrn Friedrich Beyschlag bewohnt wurde, bezogen werden.

Daniel Ostertag, Känfler.

Bei Benedikt Sturm ist das obere Logis bis Jakobi zu vermiethen.

Aus der Kirchenstiftung Appetshofen können 300 fl. zu 4 Prozent gegen genügende hypothekarische Sicherheit täglich hergeliehen werden.

Zur Uhrmacherkunst wird ein junger Mensch in die Lehre zu nehmen gesucht von Gottlieb Dauchert, Groß- und Kleinuhrmacher von Dinkelsbühl.

Es wird ein Mitleser in der Stadt und Einer etwa vom Lande zur Abendzeitung gesucht. C. H. Beck'sche Buchhandlung.

(Verlornes.) Am vorigen Dienstag ging in Bopfingen ein im Nördlinger Stellwagen aufbewahrt gewesener schwarzseidener Regenschirm verloren. Der redliche Finder wird gebeten, ihn in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Auf dem Wege von hier nach Kleinerdlingen wurden gefunden:

6 Halstücher, 1 Kinderkappe und 1 Schneller Garn.

Ferner wurden zwei Schlüssel an einem Riemen gefunden. Die Eigenthümer hiezu haben sich bei der Polizei hierum zu melden.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

18. Juni C. Katharine Barbare Christiane, Töchterlein des Johann Friedrich Bayer, Säcklermeisters.
22. — D. Marie Charlotte, Töchterlein des Johann Georg Kießling, Lodwebermeisters.
eod. — C. Marie Elisabethe, Töchterlein des Georg Balthas Seuing, Bleichbesitzers und Gemeindebevollmächtigten.
25. — D. Karl Otto, Söhnlein des Gottlob August Trüdinger, Teppichwebermeisters.

Gestorbene:

			Alter.
21. Juni	A.	Georg Wilhelm Bauer, Zieglergeselle, an Abzehrung	$58\frac{3}{4}$ Jahr.
eod. —	A.	Maria Anna, Töchterlein des Joh. Schurrer, Teppichwebermeisters, an Entkräftung	5 Wochen.
24. —	C.	Christian Hellbronner, Webergeselle, durch Pferdschlag verunglückt	$39\frac{1}{2}$ Jahr.
25. —	A.	Georg Karl, Söhnlein des Christoph Heinrich Döderlein, Lebküchners und Spezereihändlers, am Darmbrand	$\frac{1}{2}$ Jahr.
26. —	B.	Karl August, Söhnlein des Joh. Friedrich Stahl, Säcklermeisters, an Convulsionen	$\frac{1}{6}$ Jahr.
27. —	C.	Johann Michael Häfelen, gewesener Pflugwirth, am Blutsturz	$63\frac{1}{2}$ Jahr.
eod. —	C.	Anne Barbare Bolz, geb. Haupt, Pflästerers-Wittwe, an Wassersucht	$63\frac{3}{4}$ Jahr.
eod. —	D.	Sophie Barbare, Tochter des Johann Leonhard Volk, Melbers und Huckers, durch Sturz verunglückt	$11\frac{5}{6}$ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Seine Excellenz Herr General von Zweibrücken von München, Zimmer, k. Kammerdiener mit Familie von Stuttgart, Püchler, k. Rittmeister von Augsburg, Lady Zawu und Heywood mit Familie und Dienerschaft von London, Neidhardt, k. Oberbaurath von München, Geis, k. Kreisbaurath von Augsburg, Böhm, Hofmusikus von München. Frau von Stetten mit Nichte von Augsburg. Frau Hofräthin Nötinger mit Töchter von Oehringen. Die Herren Kaufleute: Tietz von Marktbreit, Vogel von Freiburg, Trips von Nürnberg, Stern von Cannstadt, Schmidt von Nürnberg, Roth von München, Keerl von Marktbreit, Krumbholz von Rheydt, Gälschenberger von Heilbronn, Eßkuchen von Nürnberg, Schmidt von Heidenheim, Rieser von Stuttgart, Maier von Ulm, Gutmann von Reutlingen.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Kraft von Köln, Hellberg von Würzburg, Becker von Stuttgart, Schwarz von Marktsteft.

In der Sonne. Die Herren: Gebrüder Wimpfheimer von Ichenhausen, Brandfleck von Sulzbach, Hopfert, Chirurg von München, Fellner, Schuhmacher von Aalen, Drensch, Kunstverleger von Augsburg, Gebhard, Fabrikant von Hof, Busch, Schlosser v. Feuchtwang, Raster, Kaufmann mit Familie von Augsburg, Zilleßen, Kaufmann von Köln, Blum, Zimmermeister von München, Meyer, Kaufmann von Steppach, Lehndorfer, Kaufmann von Augsburg, Hellweg, Fabrikant von Köln, Rottenheimer, Kaufmann v. Wallerstein, Fränkel, Kaufmann von München, Starck, k. Postoffizial und Aichmiller, Postfunktionär v. Nürnberg.

Im Fuchs. Die Herren: Gögelein, k. Stations-Inspektor bei der Eisenbahn von Bamberg, Meyer, Handelsmann vom Augsburg, Tiber, Bräumeister von Herrieden. Frau Neulinger, Handelmannsgattin von Augsburg.

Im weißen Roß. Die Herren: Haug und Schnabel von Kugelmühle, Rosenheimer von Schopfloch, Kling mit Sohn von Mödlingen, Frener, Handelsmann von Neresheim, Hutelmeier, Heinle und Schabert, Bäckermeister von Gmünd, Ley, Handelsmann von Waldstetten, Braun von Grorschein, Liesteneder, Kraft und Bielmaier von Dinkelsbühl, Wiedmann von Gundelfingen.

Im Karpfen. Die Herren: Baumgärtner von Deufstetten, Kloztische von Lauterbach, Maier mit Sohn von Wittelshofen, Kaiser, Privatier von München, Treger, Handelsmann von Ulm. Madame Ströle von Wallerstein.

In Privathäusern. Hr. Verwaltungs-Aktuar Schwarz von Untersteinbach.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	2
Zwei " " " . . "	11	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	6	—
Zwei " " " "	12	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3½ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	51	—	—	43	—	10	3
Schönmehl . .	2	35	—	—	38	3	9	3
Nachmehl . .	2	19	—	—	34	3	8	3
Roggenmehl .	1	55	3	—	29	—	7	1

Bier:

(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 8 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . $9\frac{1}{2}$ kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 bis 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 22 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.
— — Butter . . . . 18 — 20 kr.
Gänse, das Stück . . . . 50 — 58 kr.
Enten — — . . . . — — 30 kr.
Hennen — — . . . . 15 — 18 kr.
Hühner das Paar . . . . 32 — 36 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 5—6 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 4 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis 2 fl. 30 kr.
Linsen — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 40 kr.
Lein — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Flachs das Pfund . . . . 16 bis 18 kr.
Heu der Centner . . . . 48 — 52 kr.

Die Klafter Buchenholz 18 fl. — kr.
— — Birkenholz 16 fl. — kr.
— — Eichenholz 14 fl. — kr.
— — Tannenholz 14 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 28. Juni 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen.		gefallen.	
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	16	265	281	276	5	17	36	16	41	15	36	1	—	—	—
Waizen	4	28	32	29	3	16	30	15	7	13	48	—	49	—	—
Roggen	46	162	208	132	76	13	56	13	28	13	2	—	—	—	7
Gerste	2	13	15	14	1	12	24	12	12	12	3	—	12	—	—
Haber	—	66	66	59	7	6	27	6	7	5	42	—	13	—	—
Summe	68	534	602	510	92										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 27. Juni.	16 fl. 58 kr.	17 fl. 11 kr.	14 fl. 12 kr.	12 fl. 41 kr.	5 fl. 58 kr.
Donauwörth, am 18. Juni.	14 fl. 56 kr.	15 fl. 4 kr.	13 fl. 58 kr.	10 fl. 38 kr.	5 fl. 26 kr.
Lauingen, am 21. Juni.	15 fl. 43 kr.	16 fl. 19 kr.	13 fl. 17 kr.	12 fl. 24 kr.	6 fl. 10 kr.
Memmingen, am 23. Juni.	— fl. — kr.	18 fl. 15 kr.	16 fl. 13 kr.	14 fl. 19 kr.	7 fl. 9 kr.
Nürnberg, am 21. Juni.	14 fl. 12 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 45 kr.	9 fl. 20 kr.	5 fl. 23 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Nro. 28.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 8. Juli 1845.

Programm
zu dem
Central-Landwirthschafts-Feste
in München 1845.

(Fortsetzung.)

Die so als Preise gegebenen Ackergeräthe bilden einen Bestandtheil des Gemeinde-Vermögens, stehen als Gemeindegut unter der Verwahrung der Gemeinde-Behörde und unter der Obhut der gesetzlich bestehenden Curatelbehörde und können von sämmtlichen Gemeindegliedern und Insassen unter gehöriger Aufsicht benützt werden.

Gleicher Fall tritt ein bezüglich des Preisbuches, welches den Orts-Bewohnern zur lehrreichen Lektüre im Bereiche ihres Standes und Berufes dienen und gleich den Schriften, welche sonst durch den landwirthschaftlichen Verein, durch den Verein zu Verbreitung gemeinnütziger, gemeinfaßlicher Schriften, oder wie immer zur Vertheilung an die Gemeinde gelangen, als Bestandtheil der allmählig zu begründenden und in dem Schulhause aufzubewahrenden, praktisch nützlichen Orts-Büchersammlung behandelt werden soll.

Die mit dem einschlägigen Preise verbundene Medaille erhält als Eigenthum derjenige Ortsvorstand, oder dasjenige Gemeinde-Individuum, dessen Bemühungen vorzugsweise das Zustandekommen der angeführten Leistungen zuzumessen ist.

Um diese Preise können sich nur Gemeinden bewerben; die Form der Zeugnisse erhellt aus Beilage IV und in diesen Zeugnissen muß Behufs des Zuerkennens der Medaille auch derjenige Vorsteher oder sonst verdiente Mann ausdrücklich benannt werden, dessen Einflusse die Gemein-Leistungen zunächst entsprossen sind.

Die Ehrendiplome zu sämmtlichen Preisen dieses §. IV geruhen **Seine Königliche Hoheit der Vereins-Vorstand höchst** unmittelbar zu unterzeichnen.

§. V. Spezielle Preise für die Gewinnung eines in Qualität ausgezeichneten inländischen Saatleins.

Für die Gewinnung eines in Qualität ausgezeichneten Saatleines wurden bereits im Jahre 1841 drei Geldpreise, der Erste im Betrage zu dreihundert Gulden sammt Ehrendiplom, der Zweite im Betrage zu einhundertfünfzig Gulden sammt Ehrendiplom, der Dritte im Betrage zu fünfzig Gulden sammt Ehrendiplom zur Bewerbung ausgesetzt. Diese Preise kommen im heurigen Jahre unter Bezugnahme auf §. 3 des Fest-Programmes vom Jahre 1841 und auf §. 1 des Fest-Programmes vom Jahre 1844 zur Vertheilung an diejenigen Landwirthe, welche gemäß der im Centralblatte, Jahrgang 1838, Seite 51 — 68 und Jahrgang 1840, Seite 385 — 396 bekannt gemachten Direktiven, einen in Qualität ausgezeichneten inländischen Saatlein in entsprechend ansehnlicher Quantität selbst gezogen haben.

Auch um diese Preise können alle Landwirthe ohne Unterschied, sowohl Gemeinden und Corporationen als Privaten, — sowohl Eigenthümer als Nutznießer, Pächter und Verwalter sowohl, als Aus- und Inländer konkurriren, vorausgesetzt, daß die Samengewinnung auf bayerischem Grund und Boden stattgefunden hat.

Die nach Formular Beilage V verfaßten Zeugnisse müssen jedoch neben der Selbsterzeugung des Samens durch die Bewerber, auch den Umfang des mit Saatlein bebauten Areals in bayerischen Tagwerken und Dezimalen genau aussprechen. Auch ist die Beigebung von Mustern unerläßlich, welche

1) mit dem Siegel der Gemeinde und des Distrikts-Vorstandes oder seines Stellvertreters zu versiegeln sind;
2) der Qualität des erzielten Gesammt-Samens genau entsprechen;
3) vermöge ihrer Quantität zur Prüfung der Leistung hinreichen.

Die Ehrendiplome zu sämmtlichen Preisen dieses §. V geruhen **Seine Königliche Hoheit der Vereins-Vorstand höchst** unmittelbar zu unterzeichnen.

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Auch in diesem Jahr finden drei Schafmärkte dahier Statt, und zwar der erste heurige Schafmarkt, welcher 14 Tage vor Jacobi fällt, wird am
Freitag den 11. Juli d. J., ferner
der zweite, welcher 2 Tage vor Bartholomäi fällt, am
Freitag den 22. August, dann
der dritte, welcher 3 Tage vor Matthäi fällt, am
Donnerstag den 18. September
abgehalten, wozu hiermit Verkäufer sowohl als Käufer eingeladen werden, die gewiß hiebei ihre Absichten erreichen und befriediget werden.

Nördlingen den 23. Juni 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

So wohlmeinende Verordnungen zur Verhütung von Unglücksfällen auf dem Badeplatze getroffen, auch die gefährlichen Stellen mit Tafeln bezeichnet worden sind, so kommt es doch vor, daß auch noch auf anderen, dabei gefährlichen Plätzen gebadet wird. Man erläßt daher an Eltern, Vormünder, Lehrer und Dienstherren die wiederholte Aufforderung, ihren Kindern und sonstigen Untergebenen die nachtheiligen Folgen der Nichtbeachtung fraglicher Vorschriften angelegentlichst zu Gemüthe zu führen, damit traurigen Ereignissen vorgebeugt werde.

Nördlingen den 7. Juli 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Bei den mehrfachen Wahrnehmungen, daß das Verbot wegen Kälberhetzens, so wie die Anordnung, größere Hunde mit Maulkörben zu versehen, nicht allenthalben beachtet wird, sieht man sich zu der wiederholten Bekanntmachung veranlaßt, daß hohen und höchsten Weisungen zufolge gegen die Contravenienten unnachsichtlich eingeschritten werden müsse.

Nördlingen den 6. Juli 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

(Die im Monate Juni 1845 untersuchten und abgeurtheilten Polizeifrevel betr.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

wurden im Monate Juni d. J. in Untersuchung gezogen und abgestraft:

1)	10	Individuen	wegen	Vagirens und Bettelns;
2)	14	"	"	wörtlicher und thätlicher Beleidigung;
3)	5	"	"	Diebstahls;
4)	3	"	"	unerlaubten Aufenthalts;
5)	3	"	"	Gewerbsbeeinträchtigung;
6)	2	"	"	Concubinats;
7)	3	"	"	Uebertretung der Polizeistunde;
8)	4	"	"	Feldfrevels;
9)	6	"	"	Contravention gegen die Marktordnung;
10)	9	"	"	" " " Schrannenordnung;
11)	3	"	"	Uebertretung der Verordnung über die Radfelgenbreite;
12)	2	"	"	excessiven Betragens an öffentlichen Orten;
13)	3	"	"	Ungehorsams gegen die Dienstherrschaft;
14)	1	Individuum	"	Verkaufs zu leichten Brods;
15)	1	"	"	verbotswidrigen Abdrucks k. Verordnungen;
16)	1	"	"	Wasserstemmens;
17)	1	"	"	Thierquälerei;
18)	1	"	"	Gebrauchs eines verfälschten Wanderbuchs;
19)	1	"	"	Ausstellung eines falschen Zeugnisses.

Summa 73.

Eine Anzeige wegen thätlicher Mißhandlung wurde der kompetenten Kriminal-Untersuchungsbehörde übergeben, dann ein Individuum wegen fortgesetzten liederlichen Lebenswandels in die Correctionsanstalt Plassenburg abgeliefert.

Nördlingen den 6. Juli 1845.

Der rechtskundige Bürgermeister
Doppelmayr.

Nächsten Donnerstag den 10. d. M. wird im untern Raume des Polizeigebäudes die zweite Visitation sämmtlicher dahier befindlicher Hunde vorgenommen, und zwar aus den Stadtvierteln A B und C Morgens 6 bis 11 Uhr, aus dem Stadtviertel D Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. Es sind daher die Hunde der Commission vorzuführen, die im Monate Januar d. J. ausgegebenen Zeichen aufzulegen oder resp. neue zu lösen und die Gebühren mit 24 kr. per Hund zu entrichten. Wer solches unterläßt, hat sich die unangenehmen Folgen: Bestrafung und Einfangen der Hunde, selbst zuzuschreiben.

Nördlingen den 7. Juli 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Gestern Abends wurden 8 silberne, mit dem Augsburger Stadtwappen bezeichnete Eßlöffel, wovon 2 nach alter, 6 Stück nach neuer Façon gefertigt sind, entwendet.

Man warnt vor dem Ankaufe derselben und fordert im Entdeckungsfalle zur Anzeige auf.

Nördlingen den 4. Juli 1845.

Stadtmagistrat.
Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der heutigen Sitzung des Armenpflegschaftsraths wurden nachbemerkte Unterstützungen bewilligt, und zwar

a) an neuen Unterstützungen:

dem Johann Adam Heider, Schuhmachergesellen, 30 Jahr alt, 6 kr.
dem Eduard Wilhelm Schneidt, 4 Jahr alt, Sohn der ledigen Barbare Schneidt, 6 kr.
der Barbare Geiger, Zeugschmieds=Wittwe, 44 Jahr alt, 12 kr.
der Juliane Hahn, Eheweib des Georg Hahn, 6 kr.
der Rosine Meyer, 61 Jahr alt, Wittwe des Albrecht Meyer, Flockenspinners, 6 kr.
der Helene Monninger, Maurers=Wittwe, 38 Jahr alt, 12 kr.
der Regine Wiedemann, Seilerstochter, 31 Jahr alt, 12 kr.

b) an Zulagen:

dem Johann Friedrich Beyschlag, Leinweber, zu 15 kr. noch 6 kr.
dem Georg Daniel Schröpel, Zimmergesellen, 34 Jahr alt, zu 12 kr. noch 6 kr.
der Anne Marie Erdlen, Hutmachers=Wittwe, 79 Jahr alt, zu 18 kr. noch 6 kr.
der Margarethe Säugling, Schneiders=Wittwe, zu 6 kr. noch 6 kr.
der Rosine Schneidt, Strickers=Wittwe, 57 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.
der Regine Schneidt, ledig, 50 Jahr alt, zu 9 kr. noch 3 kr.
der Margarethe Kudrzinger, Schneiders=Wittwe, zu 15 kr. noch 3 kr.
der Katharine Häfelen, Herzwirths=Wittwe, 64 Jahr alt, zu 12 kr. noch 6 kr.

c) das Schulgeld:

dem August Friedrich Wilhelm Aißlinger, 7 Jahr alt, Sohn des Johannes Aißlinger, Maurergesellen,
dem Johann Georg Schwab, 12 Jahr alt, Stiefsohn des Kaspar Bschor, Taglöhners,
dem Johann Christian Weidenauer, 6 Jahr alt, Sohn des Johannes Weidenauer, Zieglers,
der Marie Margarethe Brackenhofer, 6 Jahr alt, Tochter des Johannes Brackenhofer, Leinwebers,
der Margarethe Friederike Rehlen, 7 Jahr alt, Tochter der Maria Rehlen, ledig.

Nördlingen den 1. Juli 1845.

Der Armenpflegschaftsrath.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Das Verbot, Hunde an öffentlichen Plätzen, besonders in Gasthäusern oder Sommerkellern bei sich zu führen, scheint ganz außer Acht gekommen zu sein. Man bringt daher dasselbe abermals in Erinnerung und würde bei fortgesetztem Ungehorsam zu dem äußersten Mittel schreiten müssen, die Hunde an dergleichen Plätzen einfangen und tödten zu lassen.

Nördlingen den 6. Juli 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Dittmar, Rechtsrath.

Der Bäckermeister Leonhard Weidner dahier hat am 20. vorigen Monats seine Insolvenz erklärt, und besteht der Passivstand zur Zeit in 1676 fl. Hypothekenschulden, die allenfallsigen Zinsreste ungerechnet, dann 747 fl. 6 kr. Currentschulden.

Der Aktivstand besteht in dem Wohnhaus Lit. C Nro. 223 nach Schätzung vom Gestrigen auf 1600 fl. taxirt, dann in einer auf 48 fl. 49 kr. gewertheten Mobiliarschaft.

Man will nun bei dieser Sachlage zu Abwendung des Konkursverfahrens eine gütliche Beilegung dieses Debitwesens versuchen, und hat zu diesem Behufe

Donnerstag den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr,
Termin an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt.

Es werden nun sämmtliche, dem Gericht unbekannte Gläubiger hiezu mit dem Eröffnen geladen, daß sie ihre Forderungen zu bescheinigen haben, und von den Ausbleibenden wird angenommen werden, daß sie den Beschlüssen der Mehrheit der Gläubiger beitreten. Den 2. Juli 1845.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Lic. Pblzl.

Bei dem unterfertigten k. Rentamte werden unter Vorbehalt der Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 12. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,
100 Schaff Roggen

aus dem Erndtejahr 1844 meistbietend verkauft, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Am 5. Juli 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.
Wiedenmann, Rentbeamter.

Für das Jahr 1845 findet die Dinkelsbühler Kinderzechmesse am 13., 14., 15. und 16. Juli Statt.

Der unterzeichnete Stadtmagistrat ladet hiemit zu zahlreichem Besuch der Messe ein und fügt bei, daß die Bewerbung der Plätze vom 10. bis 12. Juli auf dem Rathhaus vor sich gehe.

Dinkelsbühl den 22. Mai 1845.

Der Stadtmagistrat.

Raab, Bürgermeister. coll. Hermann, Stadtschreiber.

Auf den motivirten Antrag des Joseph Seidenfuß zu Deiningen werden dessen Realitäten, bestehend in

1 Tagwerk 26 Dez. Acker auf der Rüg,
1 — 12 „ „ auf der Heerstraße,
1 — 60 „ „ am Hohen,
2 — 14 „ „ am Rothberg,
89 „ „ in den Haagäckern,
96 „ „ auf der Hohen und
$^3/_4$ Morgen Acker in der Pfaffenegert

Donnerstag den 10. d. M., Nachmittags 2 Uhr,

im Deffner'schen Wirthshause zu Deiningen unter amtlicher Leitung dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Zu diesem Verkaufe werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Wallerstein den 4. Juli 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer.

Edictal-Citation.

Nachdem die im umstehenden Verzeichnisse aufgeführten Personen schon seit mehr als 30 Jahre abwesend sind, und ihr Aufenthalt nicht ermittelt werden konnte, so werden dieselben resp. ihre etwaigen Erben hiemit aufgefordert, sich binnen 6 Monaten oder längstens bis zum Freitag den 1. August 1845 bei dem unterfertigten Gerichte schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls sie nach fruchtlosem Ablaufe dieser Frist für verschollen resp. für todt erklärt, und ihr Vermögen an ihre Verwandten ohne Kaution ausgeantwortet werden wird.

Verzeichniß der Verschollenen.

Fortlaufende Nummer.	Name des Abwesenden.	Geburtsort und Tag.	Letzter Aufenthalt.	Vermögen
1	Schwenninger, Joh. Kaspar	Baldingen den 31. Okt. 1790	Baldingen, im Jahre 1812, und hat den russischen Feldzug mitgemacht	400 fl.
2	Wiedemann Maria Kathar. Susanna	Baldingen den 27. Sept. 1780	Baldingen, im Jahre 18 12/13, worauf sie vermißt wurde	175 fl.
3	Thum, Simon	Birkhausen den 31. Okt. 1791	Birkhausen, und hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	275 fl.
4	Burger, Johann Leonhard	Ehringen den 23. April 1790	Baldingen, hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	200 fl. an Realitäten.
5	Hopf, Johann Georg	Ehringen den 2. August 1790	Ehringen, hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	400 fl.
6	Wagner, Balth.	Fessenheim den 23. August 1793	Fessenheim, und seit 1810 vermißt	685 fl.
7	Spielberger, Joh. Georg	Fessenheim den 7. Dez. 1785	Fessenheim, u. hat den russischen Feldzug mitgemacht	800 fl.
8	Lettenmeier, Joh.	Fessenheim den 20. April 1793	Fessenheim, u. hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	640 fl.
9	Weinberger, Philipp David	Forheim den 19. Dez. 1790	Forheim, und hat gleichfalls den russischen Feldzug mitgemacht	200 fl.
10	Schröppel, Joh. Georg	Forheim den 16. Sept. 1791	Forheim, und hat den russischen Feldzug mitgemacht	500 fl.
11	Wurm, Heinrich	Löpsingen den 25. Dez. 1794	Löpsingen, hat gleichfalls den Feldzug nach Rußland mitgemacht	25 fl.
12	Brenn, Georg	Löpsingen den 13. Febr. 1788	Löpsingen, und hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	408 fl.
13	Estner, Frz. Xav.	Marktoffingen den 16. Dez. 1791	Marktoffingen, Feldzug wie oben	1500 fl.
14	Leberle, Johann Georg	Marktoffingen den 23. April 1793	Marktoffingen, hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	600 fl.
15	Keller, Johannes	Munzingen, den 1. Juni 1788	Munzingen, Feldzug wie oben.	800 fl.
16	Müller, Math. u. dessen Bruder Müller, Joh. Jak.	Nähermemmingen	Nähermemmingen, haben den 1sten Feldzug nach Frankreich mitgemacht	96 fl.
17	Hußel, Frz. Xav.	Deiningen	Deiningen, abwesend seit 1801	70 fl.
18	Dauser, Franz	Maihingen	Maihingen, hat den Feldzug nach Rußland mitgemacht	200 fl.
19	Dauser, Adam	Maihingen	Maihingen, worauf er die Wanderschaft antrat	200 fl.

Wallerstein den 22. Januar 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Bäuerlein.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

25. Juni	B.	Anne Marie, Töchterlein des Christ. Friedr. Schneidt, Lodwebermeisters.	
30. —	C.	Anne Margarethe, Töchterlein des Joh. Hauk, Inw. und Taglöhners.	
1. Juli	D.	Anne Magdalene, Töchterlein des Gottfr. Dan. Schurrer, Lodwebers.	
eod. —	C.	Konrad Friedrich, Söhnlein des Konrad Fr. Lippacher, Rothgerbermeisters	
2. —	D.	Jakobine Marie Katharine, Töchterlein des Joh. Aißlinger, Maurers.	

Gestorbene:

			Alter.
30. Juni	D.	Karoline Philippine Renz, geborne Grau, quiesc. Kgl. Postverwalters Gattin, an Lungensucht . . .	53 Jahr.
2. Juli	D.	Johanne Karoline, Töchterlein des Heinr. Karl Trüdinger, Baumwoll- und Leinwebermeisters, an Convulsionen	3/4 Jahr.
eod. —	D.	Margarethe Magdalene, Töchterlein des Georg Michael Abt, Inwohners und Schäfers, am Zehrfieber	1/4 Jahr.
3. —	D.	Louise Emilie, Töchterlein der Bertha Ferdinande Oeffner, am Darmbrand	1/2 Jahr.
4. —	D.	Sophie Barbare Christine, geborne Malsch, Kannenwirths-Wittwe, an Naturnachlaß	81 1/2 Jahr.
5. —	C.	Lisette Pauline, Töchterlein des Joh. Kaspar Lippacher, Rothgerbermeisters, am Zehrfieber	1/4 Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Starck, k. Oberpostamts-Offizial, Aichmüller, k. Oberpostamts-Funktionär und Hopp, k. Steuer-Assessor v. München, Kameralverwalter Seiferheld mit Familie von Ellwangen, Schäfer, k. Posterpeditor von Feuchtwangen, Freiherr von Crailsheim, k. Chevaurlegers-Oberlieutenant und Freiherr La Motte, k. Chevaurlegers-Oberlieutenant von Ansbach, Hammer, k. Eisenbahn-Kommissär von Nürnberg, Kießling, k. Postamts-Actuar von Donauwörth. Madame Schäfer von Coburg. Madame Herrlein mit Sohn von Fürth. Fräulein Oster von Coburg. Die Herren Kaufleute: von Heckel von Frankfurt, Adling von Gaildorf, von Hagen von Nürnberg, Schauer von Offenbach, Göß von Schweinfurt, Kümelmann von Chemnitz, Harpprecht von Augsburg.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Vater von Kitzingen, Harleß von Nürnberg, Höfling von Thüngersheim, Storch von Schweinfurt, Banders von Offenbach und Hr. Reißert, Färbermeister von Heidenheim.

In der Sonne. Die Herren: Reißner nebst Gattin, Privatier v. Augsburg, Schneider, Kürschner von Leutkirchen, Drendl, Leibgarde-Hatschir von München, Hardschütz, Doctor von Lindau, Kleininger, Maler mit Familie von Nürnberg, Kränzle, Apotheker von Dillingen, Hufnagel und Gwinner, Studenten v. Ellwangen, Wallenmair, k. Appellations-Gerichtsrath nebst Gattin von Eichstätt, Schneidt, Kaufmann von Haagen, Schaick nebst Gattin, Kaufmann von Paris. Madame Rosenfeld von Leutershausen. Madame Bachwach, Kaufmannsgattin von Augsburg. Fräulein Engel von Frankfurt.

Im Fuchs. Die Herren: Sonnenberger, Landgerichts-Oberschreiber von Schwarzwald, Wagner, Handelsmann von Tübingen, Steinmeyer und Mayer, Handelsleute von Augsburg, Hänlein, Kaffeefabrikant von Fürth.

Im goldenen Löwen. Hr. Merz, Handelsmann von Hechingen.

In Privathäusern. Die Herren: Hörmann, Schulgehülfe von Kornburg, Heller, Glockengießer von Rothenburg. Frau Controleur John von Nürnberg.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	1
Zwei „ „ „ . . „	10	2
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	5	3
Zwei „ „ „ „	11	2

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3½ kr.

Mehl:	Metzen fl.	Metzen kr.	Metzen pf.	Vierling fl.	Vierling kr.	Vierling pf	Sechsztl. kr.	Sechsztl. pf.
feiner Auszug	3	1	—	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	29	—	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	51	2	—	28	—	7	—

(Kernmehl)

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 9½ kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 bis 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 17 — 18 kr.
— — Butter . . . . 15 — 16 kr.
Gänse, das Stück . . . . 50 — 58 kr.
Enten — — . . . . 30 — 36 kr.
Hennen — — . . . . — — 20 kr.
Hühner das Paar . . . . — — 28 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 4—5 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . . — kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis — fl. — kr.
Linsen — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — 2 fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 16 bis 18 kr.
Heu der Centner . . . . 48 — 52 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 14 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. 30 kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 5. Juli 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler (Preis des Schäffels)		Niedrigster (Preis des Schäffels)		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		Gegen die vorigen Mittelpreise gefallen.	
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	5	387	392	377	15	17	11	16	18	15	22	—	—	—	23
Waizen	3	46	49	42	7	15	26	14	31	13	35	—	—	—	36
Roggen	76	136	212	148	64	13	54	13	20	12	41	—	—	—	8
Gerste	1	30	31	31	—	12	52	12	27	12	—	—	15	—	—
Haber	7	169	176	119	57	6	16	5	50	5	20	—	—	—	17
Summe	92	768	860	717	193										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 27. Juni.	16 fl. 58 kr.	17 fl. 11 kr.	14 fl. 12 kr.	12 fl. 41 kr.	5 fl. 58 kr.
Donauwörth, am 2. Juli.	15 fl. 57 kr.	16 fl. 34 kr.	14 fl. 19 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 56 kr.
Lauingen, am 28. Juni.	17 fl. 11 kr.	17 fl. 51 kr.	14 fl. 43 kr.	12 fl. 52 kr.	6 fl. 17 kr.
Memmingen, am 1. Juli.	— fl. — kr.	20 fl. 18 kr.	15 fl. 50 kr.	14 fl. 16 kr.	7 fl. 23 kr.
Nürnberg, am 21. Juni.	14 fl. 12 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 45 kr.	9 fl. 20 kr.	5 fl. 23 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

№ 29.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 15. Juli 1845.

Programm
zu dem
Central-Landwirthschafts-Feste
in München 1845.

(Fortsetzung.)

§. VI. Allgemeine Vorschriften bezüglich der Zeugnisse zu §§ I, II, III, IV und V.

Sämmtliche Zeugnisse zu §§ I, II, III, IV und V (Siehe Formulare Beilagen I, II, III, IV und V) werden, sofern die Bewerber dem Kreise Oberbayern angehören, direkt oder durch den einschlägigen landwirthschaftlichen Distrikt, sofern die Bewerber einem der sieben äußeren Kreise angehören, durch das treffende Kreis-Comité an das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins eingesendet. Sehr wünschenswerth erscheint, daß die einsendenden Bewerber sich die Aufgabe der Packete Seitens der Post rezipisiren lassen. Die Einsendungen oberbayerischer Bewerber müssen spätestens am 1. September dieses Jahres bei dem General-Comité eingelaufen sein, die übrigen müssen spätestens am 15. August dieses Jahres in Händen der treffenden Kreis-Comités sich befinden, damit sie gleichfalls spätestens am 1. September zu dem Einlaufe des General-Comités gelangt seien, da später Eintreffende durchaus nicht mehr berücksichtiget werden können.

Jedes Zeugniß muß in seinen Angaben bestimmt, klar und so verfaßt sein, daß aus ihm nicht nur die Leistung an und für sich, sondern auch jener § und jene Ziffer gegenwärtigen Programmes genau erhelle, worauf die Bewerbung sich stützt.

Die Zeugnisse Formular I, III und V sind von der treffenden Gemeindebehörde *), oder, sofern die Gemeine selbst als Preisebewerberin auftritt, von dem einschlägigen landwirthschaftlichen Distrikte, und falls dieser noch nicht organisirt sein sollte, von der einschlägigen Distrikts-Polizeibehörde **) auszustellen. Auf jedem Gemeinde-Zeugnisse muß zugleich das Gutachten des einschlägigen landwirthschaftlichen Distrikt-Vorstandes, und in dessen Abwesenheit oder Verhinderungsfalle das Gutachten seines Stellvertreters, oder wenn der landwirthschaftliche Distrikt noch nicht organisirt sein sollte, das Gutachten der Distrikts-Polizeibehörde beigefügt sein, und dieses Gutachten muß:

1) das Gemeinde-Zeugniß, sofern selbes nicht klar oder bestimmt genug lauten sollte, gehörig vervollständigen,

---

*) In dem diesrheinischen Bayern Stadt oder Markt, Magistrat, Gemeinde-Verwaltung; in der Pfalz Bürgermeisteramt.

**) In dem diesrheinischen Bayern Landgericht, Herrschaftsgericht, herrschaftliches Commissariat, der Kreisregierung unmittelbar untergeordneter Magistrat; in der Pfalz Landcommissariat.

2) angeben,

a) daß der Vorstand des landwirthschaftlichen Distriktes, oder in dessen Abwesenheit oder Verhinderungsfalle sein Stellvertreter, oder wenn der landwirthschaftliche Distrikt noch nicht organisirt sein sollte, die Distrikts-Polizeibehörde die Angaben des Preisebewerbers geprüft, und

b) ob der Begutachtende sie als wahr, und den Voraussetzungen des Programmes gemäß erkannt hat.

Die Zeugnisse Formular II und IV stellt der Distrikts-Vorstand allein aus. Sollte der landwirthschaftliche Distrikt noch nicht organisirt sein, so kommen die Zeugnisse Formular IV, dann Formular II, so weit es sich von Seelsorgern, Lehrern und Gemeindevorstehern frägt, der Distrikts-Polizeibehörde zu, und genügt zu jenem Formular II, so weit es sich von dem Beamten selbst handelt, eine gemeinsame Fertigung der Gemeinden des Polizeidistrikts.

Zu bemerken kommt noch, daß der Verein für dieselbe Leistung nur einmal einen Preis gewähren kann, daß also solche Bewerber, welche bereits Preise an den Kreisfesten für eine bestimmte Leistung erlangt haben, zwar von der gleichmässigen Concurrenz bei dem Centralfeste nicht ausgeschlossen sind, aber statt der sie allenfalls treffenden Medaille bloß das Ehrendiplom und die ehrende Erwähnung in dem Festberichte empfangen.

§. VII. Spezielle Preise für die vorgeführten landwirthschaftlichen Hausthiere.

Für die bei dem Central-Landwirthschafts-Feste zur Ausstellung, Musterung und Preisconkurrenz vorgeführt werdenden landwirthschaftlichen Hausthiere werden nachstehende Preise ausgesetzt:

A) Für die schönsten zur Zucht tauglichen 3½ bis 4½jährigen Hengste.

a) Sechs Hauptpreise mit Fahnen und Ehrendiplome, und zwar:

Erster Preis fünfzig bayerische Thaler.
Zweiter Preis dreißig bayerische Thaler.
Dritter Preis vier und zwanzig bayerische Thaler.
Vierter Preis sechzehn bayerische Thaler.
Fünfter Preis zwölf bayerische Thaler.
Sechster Preis zehn bayerische Thaler.

b) Zwölf Nachpreise, jeder in der Vereinsdenkmünze, einer Fahne, einem Preisbuche und einem Ehrendiplome bestehend.

B) Für die schönsten zur Zucht tauglichen 3½ bis 4½jährigen Stuten.

a) Sechs Hauptpreise mit Fahnen und Ehrendiplome, und zwar:

Erster Preis fünfzig bayerische Thaler.
Zweiter Preis dreißig bayerische Thaler.
Dritter Preis vier und zwanzig bayerische Thaler.
Vierter Preis sechzehn bayerische Thaler.
Fünfter Preis zwölf bayerische Thaler.
Sechster Preis zehn bayerische Thaler.

b) Zwölf Nachpreise, jeder in der Vereinsdenkmünze, einer Fahne, einem Preisbuche und einem Ehrendiplome bestehend.

Bezüglich der von dem Münchener Jokey-Club für Emporbringung der Pferdezucht auch im heurigen Jahre hocherfreulicher Weise zur Concurrenz ausgesetzten namhaften Preise wird auf das einschlägige Spezial-Programm Beilage XI hingewiesen.

(Fortsetzung folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Jedem hiesigen Landwirth und Wiesenbesitzer ist nicht unbekannt, daß jetzt beim Heranwachsen des Grummets besonders auf der Kaiserwiese und Ohmat eine Pflanze unter dem Namen wilder Kümmel bekannt, um sich wuchert, der durch seinen hölzernen Stengel das beste Grummet verdirbt.

Es ist daher nothwendig, daß von Feldpolizeiwegen der weitern Vermehrung und Verbreitung nicht nur entgegen gearbeitet, sondern vielmehr getrachtet wird, diese Pflanze ganz aus diesen guten Wiesgründen zu verbannen, was aber lediglich durch ein harmonisches gemeinsames Mitwirken aller solcher Wiesenbesitzer geschehen kann.

Heuer soll nun vor Allem dahin getrachtet werden, daß diese Pflanze nicht zur vollen Blüthe kommt und noch viel weniger reifen Samen erzeugen kann, um diesen Weg der Vermehrung und Verbreitung zu verhindern.

Es ergeht daher an alle und jede Besitzer und Pächter solcher Wiesen die Aufforderung, nunmehr diese Pflanze, wie sie sich zum Stengel und zur Blume bildet, unten tief am Boden mit einem Messer abstechen zu lassen und von der Wiese zu entfernen, was mit weniger Mühe jeder Oekonom durch seine eigenen Leute oder gewiß um äußerst geringe Kosten durch arme Leute und Kinder bewirken lassen kann.

Das Ab- oder vielmehr Ausstechen muß so viel als möglich tief geschehen, damit etwa auch hierdurch mitten im Saft dieser Pflanze auch auf deren Wurzeln eingewirkt wird.

Die gute Landwirthschaft erheischt es sohin, auf die Kultur der Wiesen ein vorzügliches Augenmerk zu richten. — Man vertraut daher dem besten Willen sämmtlicher Wiesenbesitzer, diese Anordnung mit allem Fleiß und aller Aufmerksamkeit vollziehen zu helfen, um nicht in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt zu werden, gegen die Saumseligen mit geeigneten Zwangsmaßregeln oder Strafen einschreiten zu müssen.

Nördlingen den 12. Juli 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Die öffentliche Reinlichkeit betreffend.)

Folgende polizeiliche Vorschriften, die öffentliche Reinlichkeit betr., werden hiemit in Erinnerung gebracht:

1) Jedem Eigenthümer eines in der Stadt an eine öffentliche Straße gränzenden Gebäudes, Hofes und Grundstückes liegt die Verbindlichkeit ob, die Straße, so weit solche an seiner Besitzung hinlauft, bis in die Mitte derselben reinigen zu lassen.

2) Diese Reinigung ist an gepflasterten Straßen durch genügendes Abkehren und Abräumen des Kothes von den Steinen zu bewerkstelligen. Auch die Entfernung des Grases, welches an weniger begangenen Stellen zwischen den Pflastersteinen hervordringt und um welches sich Staub und Koth ansetzt, gehört mit zur Reinhaltung der Straße.

Bei trockener Witterung ist zuvor das Pflaster, um das Stauben bei dem Kehren zu verhindern, mit Wasser zu bespreugen. Bei ungepflasterten Strecken haben die Angrenzer für die Reinhaltung der Seiten- und Gehwege und für Entfernung des Unraths zu sorgen.

3) Sofern die Polizeibehörde nicht aus besonderer Veranlassung eine öftere Reinigung anordnen und dieß durch die Schelle bekannt machen wird, ist die Straßenreinigung Mittwochs und Samstags jeder Woche vorzunehmen.

4) Bei außergewöhnlichen Verunreinigungen der Straße, z. B. durch Auf- und Abladen von Meubles, Abladen und Spalten des Holzes, Ausschlagen und Aufladen des Düngers, Säubern der Kanäle ꝛc. ist sofort die Straße wieder rein zu machen, und wenn durch Dünger oder Schlamm die Verunreinigung erfolgt, ist der Platz mit reinem Wasser abzuschwemmen.

5) Das Waschen auf der Straße, ingleichen das Waschen an öffentlichen Brunnen, das Reinigen von Schäffern und Gefäßen auf und an diesen Orten, das Trocknen der Wäsche und Sonnen der Betten auf Straßen und zunächst an solchen, das Aushängen der Wäsche und der Betten an Fenster und Oeffnungen, welche unmittelbar auf die öffentliche Straße herausgehen, ist untersagt.

6) Das Tragen und Werfen von Unrath und Unreinigkeiten aus Häusern, Höfen ꝛc. auf Straßen und öffentliche Plätze ist verboten.

Trockner Bauschutt kann auf die benachbarten Feldwege, besonders auf hohle und tiefe Stellen derselben gefahren, für ausgegrabene Erde oder sonstige für Wege nicht taugliche Stoffe wird auf Anfrage ein Abladplatz angewiesen werden.

7) Trockener Dünger darf zu jeder Zeit, nasser aber nur von Nachts 11 bis Morgens 8 in den Wintermonaten oder vom 1. Oktober bis letzten März bis Morgens 9 Uhr ausgefahren werden. Es ist sich hiebei gutgeschlossener Wägen zu bedienen, so daß durch Abfallen des Düngers oder Durchdringen der Jauche die Straße nicht verunreinigt werden kann.

8) Wasser und übelriechender, durch seine Ausdünstung die Luft verunreinigender, namentlich Abtrittsdünger darf selbst in Höfen nicht vor und nach der oben bestimmten Zeit von Nachts 11 bis Morgens 8 und 9 Uhr ausgeschlagen und aufgeladen werden.

9) Die Dunggruben sind so zu verwahren, daß nicht Jauche oder Odel aus solchen auf die Straße laufen und dringen könne. Falls sich also die Grube zu sehr anfüllen sollte, ist sie von Zeit zu Zeit auszuschöpfen. Dieses Ausschöpfen darf aber ebenfalls nur innerhalb der obenbestimmten Zeit geschehen. Die Straße ist in diesem Falle zuletzt mit reinem Wasser auszuschwemmen.

Uebertreter der vorstehenden Anordnungen werden polizeilich bestraft und zum Ersatze der Kosten für die Reinigung, welche die Polizeibehörde sofort durch Lohnleute vornehmen lassen wird, angehalten.

Nördlingen den 13. Juli 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

In Folge allgemeiner Ausschreibung durch die hohe Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, vom 18. Oktober 1840 (Intelligenzblatt für Schwaben und Neuburg Nro. 26, pag. 499) wird hiemit wegen Gesuchen um Kollekten für erlittenen Hagelschaden bekannt gemacht:

„daß Gesuche um Bewilligung von Kollekten wegen erlittenen Hagelschadens, „so weit sie das gegenwärtige laufende Erndtejahr betreffen, in der Regel bei „keinem, welcher bis zum 31. Mai l. J. dem Hagelversicherungs-Verein für „das Königreich Bayern nicht beigetreten ist, werden berücksichtigt werden, „wobei es sich von selbst versteht, daß die Berücksichtigung solcher Kollektengesuche auch in folgenden Jahren von dem zu gehöriger Zeit vorher stattgefundenen Beitritte zu dem Vereine in gleicher Weise abhängig bleibe.

Nördlingen den 14. Juli 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Am Montag und Dienstag den 28. und 29. dieses Monats, Vormittags von 8 — 11 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr auf dem hiesigen Rathhause können in die hiesige Sparkasse für das Jacobi-Ziel 1845 Einlagen gemacht werden, hingegen am Donnerstag den 31. und Freitag den 1., dann Montag und Dienstag den 4. und 5. künftigen Monats an bezeichnetem Ort und Zeit werden die gekündeten Einlagen, so wie die verfallenen Zinsen baar bezahlt, oder Letztere auf Verlangen als Einlagen umschrieben.

Auch haben an den letztgenannten 4 Tagsfarthen sämmtliche Einleger, welche ihr Guthaben noch nicht liquidirten, mit ihren Sparkasse-Büchlein, Behufs der Vergleichung derselben mit dem Hauptbuche, vor der Kommission um so bestimmter zu erscheinen, als sie sich im Ausbleibungsfalle selbst zuzuschreiben haben, daß ihre nicht liquidirten Guthaben von 18⁴⁵/₄₆ an außer Verzinsung gesetzt werden.

Die noch nicht bezahlte zweite Hälfte der Kosten für's Sparkasse-Buch mit 4 kr. hat in den genannten Terminen noch zu geschehen.

Nördlingen den 14. Juli 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Die Kramläden Nro. 6 und 9 unterm Rathhause, dann
„ 22, 23, 25 und 26 unterm Schulgebäude
werden demnächst pachtlos und wird hiemit zu deren Wiederverpachtung Termin
auf Donnerstag den 17. d. M., Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Stadtkämmerei-Bureau angesetzt, wozu man Pachtliebhaber hiemit einladet. Nördlingen den 12. Juli 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk. Stadtschreiber.

Da man die Ueberzeugung hat, daß an den durch die Bekanntmachung vom 8. d. M. bestimmten Tagen nicht alle Hunde zur Visitation gebracht worden sind: so wird hiezu gleichwohl allen jenen Säumigen noch ein Termin hiezu anberaumt und hiemit auf Freitag den 18. d. M., Vormittags von 8 bis 11 Uhr festgesetzt.

Wer diesen letzten Termin aber versäumt, hat zu gewärtigen, daß deren Hunde durch den Fallknecht eingefangen, und noch überdieß mit Strafe belegt werden.

Nördlingen den 14. Juli 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Am vergangenen Freitag den 11. d. M., Vormittags zwischen 10 — 12 Uhr, wurden aus dem Hause eines hiesigen Bürgers 4 Ellen Boukskin, von schwarzer Farbe und geköpert, entwendet.

Indem man vor dem Ankaufe warnt, wird im Entdeckungsfalle zur ungesäumten Anzeige aufgefordert.

Nördlingen den 13. Juli 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers wird die Kaserne Lit. A Nro. 91 der Rücklaßmasse der verlebten Taglöhnerin ꝛc. Schwenninger hiemit im Wege öffentlicher Versteigerung veräußert, und steht zu diesem Behufe auf

Freitag den 25. d. M., Vormittags 10 Uhr,

Termin an hiesiger Gerichtsstätte an.

Die Kaserne ist mit 130 fl. Hypotheken-Schulden belastet, nach Schätzung vom Heutigen auf 125 fl. gewerthet und um 150 fl. der Brandversicherungs-Anstalt einverleibt.

Der Zuschlag erfolgt nach §. 64 des Hypothekengesetzes und unter Vorbehalt der §§. 97 — 101 des Prozeß-Gesetzes von 1837.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 4. Juli 1845.

Königlich bayerisches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Georg Wolfinger, nunmehriger Bierbräuer und Gastwirth zur rothen Rose dahier, und dessen Ehefrau Dorothea, geb. Junninger, haben vor unterfertigter Stelle heute zu Protokoll erklärt,

„daß sie ihre früher öffentlich aufgehobene Gütergemeinschaft nunmehr seit dem Ankaufe der Wirthschaft und Bräuerei zur rothen Rose dahier wieder eingeführt und für sich in jeder Beziehung verbindlich erklärt haben wollen,“

was hiemit auf deren Antrag zu Jedermanns Kenntniß veröffentlicht wird.

Actum Nördlingen den 14. Juli 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Adler.

Bei dem unterfertigten k. Rentamte werden unter Vorbehalt der Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 19. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

100 Schaff Roggen

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Am 12. Juli 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Im Wege der Exekution werden nachstehende Realitäten, als:

3/8 Morgen Acker im Erdfeld pag. 163,

1/2 Tagwerk Wiesen die Nachtwaid pag. 962 und

1/2 Morgen Acker auf dem Vormad pag. 1150

des Zimmergesellen Michael Bäuerle von Allerheim am

Montag den 21. d. M., Vormittags,

in der Gerichtskanzlei des unterfertigten Gerichts dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, wozu Kaufsliebhaber mit der Bemerkung eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 52 des Hypothekengesetzes geschieht.

Harburg den 5. Juli 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn, Oberschreiber.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

3. Juli	B.	Georg Ludwig, Söhnlein der Wilhelmine Karoline Meyer.	
5. —	C.	Friedrich Adolf, Söhnlein des Johann Michael Sturm, Bäckermeisters.	
8. —	C.	Marie Margarethe, Töchterlein des Johann Philipp Moll, Beinringlermeisters.	
10. —	A.	Albrecht Ernst, Söhnlein der Barbare Emilie Meyer.	
eod. —	B.	Johann Georg und Katharine Sibylle, Zwillingskinder des Johann Georg Bosch, Lodwebergesellen.	
eod. —	B.	Georg Philipp, Söhnlein des Johann Kaspar Gentner, Maurergesellen.	

Gestorbene:

			Alter.
5. Juli	—	Mathias Gschwilm, Gürtlergeselle aus München, beim Baden ertrunken	17½ Jahr.
7. —	B.	Johanne Christine, Töchterlein des Johannes Schneidt, Melbers und Huckers, an Convulsionen . . .	1 Monat.
10. —	C.	Rosine Friederike Ehrentreich, geborne Beecke, Melbers- und Stärkmachers-Ehefrau, an Abzehrung	42½ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Schlözer, Dr. med. von Nürnberg, Oberbaurath Böheim von Stuttgart, Baurath Frey von Ellwangen, Inspektor Plouquet v. Ellwangen, Leser, Glasmaler v. Lahr, Deeg mit Frau, Oekonom v. Engershot. Madame Kallhardt von Ulm. Die Herren Kaufleute: Drey von München, Gref von Köln, Heinemann von Seegnitz, Heck von Hanau, Schenk von Meiningen, Killmeyer von Marktbreit, Knapp von Heilbronn, Levering von Schwelm, Lahr von Augsburg, Rümelin von Heilbronn, von Hartlieb von Mailand, Döderlein von Würzburg.

Im Reh. Die Herren: von Grundner, k. Bauinspektor von Donauwörth, Sattler mit Gemahlin, Oberjustizrath von Ellwangen. Die Herren Kaufleute: Fischer von Erlangen, Wießert von Erfurt, Reuter von Frankfurt.

In der Sonne. Die Herren: Pastetto, Mechanikus von Augsburg, Troil, Kaufmann von Aalen, Hartmann mit Familie, Fabrikant von Leipzig, Schiller, Sandkieser von Wasseralfingen, Kraus und Merk, Studenten von Stuttgart, Hugel, Kaufmann von Memmingen, Baron von Rennenburg mit Familie und Dienerschaft von Neuschatel, Enze, Organist von Hohenaltheim, Lenk und Groß, Kaufleute aus Sachsen. Fräulein Wiedmann von Unterkochen.

Im goldenen Ochsen. Die Herren: Weber und Deuser, Wirthe von Oberkeßbach, Müller, Wirth und Walz, Müller von Marlach, Wepfer, Schaafhändler von Kirchheim.

Im Karpfen. Die Herren: Reismüller mit Sohn, Privatier v. Ellwangen, Lingewang, Kaufmann mit Familie, Mark und Kurzmann von Leutershausen, Schloßnagel, Weinhändler von Buchbronn, Miszelli, Handelsmann v. Ingolstadt, Kurz, Handelsmann v. Jettingen. Frau Hegmann v. Thannhausen. Jgfr. Meier von Unterkochen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	1
Zwei „ „ „ . . „	10	2
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	5	3
Zwei „ „ „ „	11	2

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3½ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechzehntl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.
feiner Auszug	3	1	—	—	45	1	11	1
Schönmehl . .	2	45	—	—	41	1	10	1
Nachmehl . .	2	29	—	—	37	1	9	2
Roggenmehl .	1	51	2	—	28	—	7	—

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 9½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 7½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 9½ kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 bis 18 kr.
— — Rindschmalz . . . . — — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 17 — 18 kr.
— — Butter . . . . . . 16 — 18 kr.
Gänse, das Stück . . . . 50 — 58 kr.
Enten — — . . . . . . 20 — 22 kr.
Hennen — — . . . . 16 — 18 kr.
Hühner das Paar . . . . 26 — 30 kr.

Tauben das Paar . . . . 8 bis 9 kr.
Eier 4—5 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . — kr.
Erbsen der Metzen —fl. — kr. bis —fl. — kr.
Linsen — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Hirsen — — . . . . 5 fl. 30 kr.
Lein — — — fl. — kr. — 2 fl. 40 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — 2 fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 18 bis 20 kr.
Heu der Centner . . . . 48 — 52 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. 30 kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 12. Juli 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schaffels.									
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	15	423	438	344	94	16	25	15	22	14	12	—	—	—	56
Waizen	7	52	59	19	40	15	18	14	24	14	—	—	—	—	7
Roggen	64	241	305	154	151	13	18	12	35	11	50	—	—	—	45
Gerste	—	75	75	69	6	13	5	12	38	12	8	—	11	—	—
Haber	57	80	137	125	12	6	20	5	57	5	30	—	7	—	—
Summe	143	871	1014	711	303										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 11. Juli.	15 fl. 51 kr.	16 fl. 59 kr.	12 fl. 50 kr.	12 fl. 50 kr.	6 fl. 8 kr.
Donauwörth, am 9. Juli.	15 fl. 41 kr.	15 fl. 46 kr.	13 fl. 28 kr.	12 fl. 22 kr.	5 fl. 59 kr.
Lauingen, am 5. Juli.	15 fl. 22 kr.	16 fl. 33 kr.	14 fl. 16 kr.	12 fl. 32 kr.	6 fl. 19 kr.
Memmingen, am 1. Juli.	— fl. — kr.	20 fl. 18 kr.	15 fl. 50 kr.	14 fl. 16 kr.	7 fl. 23 kr.
Nürnberg, am 21. Juni.	14 fl. 12 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 45 kr.	9 fl. 20 kr.	5 fl. 23 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 30.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 22. Juli 1845.

Programm
zu dem
Central-Landwirthschafts-Feste
in München 1845.
(Fortsetzung.)

C) Für die vorzüglichsten 1½ bis 2jährigen zur Zucht tauglichen Stiere, bei welchen die vier Schaufelzähne noch nicht vollkommen gebildet sind.

a) vier Hauptpreise mit Fahnen und Ehrendiplome, und zwar:
Erster Preis fünf und zwanzig bayerische Thaler.
Zweiter Preis zwanzig bayerische Thaler.
Dritter Preis fünfzehn bayerische Thaler.
Vierter Preis zehn bayerische Thaler.

b) Sechs Nachpreise, jeder in der Vereinsdenkmünze, einer Fahne, einem Preisbuche und einem Ehrendiplome bestehend.

D) Für die besten 3 bis 4jährigen Zuchtkühe, die bereits gekalbt haben.

a) Vier Hauptpreise mit Fahnen und Ehrendiplome, und zwar:
Erster Preis fünf und zwanzig bayerische Thaler.
Zweiter Preis zwanzig bayerische Thaler.
Dritter Preis fünfzehn bayerische Thaler.
Vierter Preis zehn bayerische Thaler.

b) Sechs Nachpreise, jeder in der Vereinsdenkmünze, einer Fahne, einem Preisbuche und einem Ehrendiplome bestehend.

E) Für die Zucht veredelter Schafe im Alter von 3 Jahren.

a) Vier Hauptpreise mit Fahnen und Ehrendiplome, und zwar:
Erster Preis zwanzig bayerische Thaler.
Zweiter Preis zwölf bayerische Thaler.
Dritter Preis zehn bayerische Thaler.
Vierter Preis acht bayerische Thaler.

b) Vier Nachpreise, jeder in der Vereins-Denkmünze, einer Fahne, einer Schafscheere, einem Preisbuche und einem Ehrendiplome bestehend.

Preisbewerber haben wenigstens einen Widder und zwei Mutterschafe vorzuführen. Auch ist die Preiswürdigkeit namentlich durch einen starken und gesunden Körperbau der Schafe bedingt.

F) Für die Schweinzucht.

a) Drei Hauptpreise mit Fahnen und Ehrendiplome, und zwar:
Erster Preis zehn bayerische Thaler.
Zweiter Preis sechs bayerische Thaler.
Dritter Preis vier bayerische Thaler.

b) Ein Nachpreis in der Vereins-Denkmünze, einer Fahne, einem Preisbuche und einem Ehrendiplome bestehend.

Die vorbenannten Preise sind nur für die Schweinsmütter ausgesetzt, welche sammt ihren Ferkeln auf den Musterungsplatz gebracht werden müssen.

G) Für Mastochsen.

Welche in kürzester Zeit und auf die wohlfeilste Weise gemästet worden sind.

a) Vier Hauptpreise mit Fahnen und Ehrendiplome, und zwar:
Erster Preis achtzehn bayerische Thaler.
Zweiter Preis zwölf bayerische Thaler.
Dritter Preis acht bayerische Thaler.
Vierter Preis sechs bayerische Thaler.

b) Vier Nachpreise, jeder in der Vereins-Denkmünze, einer Fahne, einem Preisbuche und einem Ehrendiplome bestehend.

Um diese Preise für das Mastvieh können nur wirklich ausübende Landwirthe, keineswegs aber Metzger als solche, sich bewerben. Die Maststücke müssen während der ganzen Dauer der Mast in Fütterung, Wart und Pflege des Bewerbers gestanden sein, auch muß die Art der Mastung so wie der Betrag der Mastungskosten, letztere zu Tagen ausgeschlagen, aus den Zeugnissen genau und gewissenhaft erhellen.

Um auch entfernteren Landwirthen die Conkurrenz um diese Preise möglich zu machen, wird ein Gewichts-Zuschlag für den durch den Hertrieb verursachten Gewichtsverlust im Betrage zu 3 Pfund für die geometrische Stunde zugestanden.

Es ist also in den einschlägigen Zeugnissen die Entfernung des Ortes der vollzogenen Mastung von München in geometrischen Stunden genau zu bezeichnen und nach Vorschrift bestätigen zu lassen.

(Fortsetzung folgt.)

Jedem hiesigen Landwirth und Wiesenbesitzer ist nicht unbekannt, daß jetzt beim Heranwachsen des Grummets besonders auf der Kaiserwiese und Ohmat eine Pflanze unter dem Namen wilder Kümmel bekannt, um sich wuchert, der durch seinen hölzernen Stengel das beste Grummet verdirbt.

Es ist daher nothwendig, daß von Feldpolizeiwegen der weitern Vermehrung und Verbreitung nicht nur entgegen gearbeitet, sondern vielmehr getrachtet wird, diese Pflanze ganz aus diesen guten Wiesgründen zu verbannen, was aber lediglich durch ein harmonisches gemeinsames Mitwirken aller solcher Wiesenbesitzer geschehen kann.

Heuer soll nun vor Allem dahin getrachtet werden, daß diese Pflanze nicht zur vollen Blüthe kommt und noch viel weniger reifen Samen erzeugen kann, um diesen Weg der Vermehrung und Verbreitung zu verhindern.

Es ergeht daher an alle und jede Besitzer und Pächter solcher Wiesen die Aufforderung, nunmehr diese Pflanze, wie sie sich zum Stengel und zur Blume bildet, unten tief am Boden mit einem Messer abstechen zu lassen und von der Wiese zu entfernen, was mit weniger Mühe jeder Oekonom durch seine eigenen Leute oder gewiß um äußerst geringe Kosten durch arme Leute und Kinder bewirken lassen kann.

Das Ab- oder vielmehr Ausstechen muß so viel als möglich tief geschehen, damit etwa auch hierdurch mitten im Saft dieser Pflanze auch auf deren Wurzeln eingewirkt wird.

Die gute Landwirthschaft erheischt es sohin, auf die Kultur der Wiesen ein vorzügliches Augenmerk zu richten. — Man vertraut daher dem besten Willen sämmtlicher Wiesenbesitzer, diese Anordnung mit allem Fleiß und aller Aufmerk-

samkeit vollziehen zu helfen, um nicht in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt zu werden, gegen die Saumseligen mit geeigneten Zwangsmaßregeln oder Strafen einschreiten zu müssen.

Nördlingen den 12. Juli 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Den Grundeigenthümern, so wie den Pächtern der Hospitalklassen und Kommunalgründen wird andurch eröffnet, daß etwaige Vergütungs-Ansprüche wegen Fruchtbeschädigung in Folge der Eisenbahn-Projectirungs- und Aussteckungs-Arbeiten bei Vermeidung des Ausschlusses am

Dienstag den 29. dieses Monats

im Bureau der Königlichen Eisenbahnbau-Section dahier anzumelden sind.

Nördlingen den 19. Juli 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Die unterfertigte Verwaltungsbehörde sieht sich veranlaßt, die wöchentlichen Lieferungen von weißem und schwarzem Brod für die Spital- und Waisenhaus-Oekonomie neuerdings in Pacht zu geben. Es werden daher die hiesigen Bäcker zur Anmeldung und Einsichtnahme der Accordsbedingungen innerhalb 8 Tagen eingeladen.

Nördlingen den 21. Juli 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Zur Perzeption der Klassen-Familien-Steuer für das Etats-Jahr 18⁴⁴/₄₅ hat man für die Pflichtigen hiesiger Stadt

kommenden Montag den 28. dieß, Vormittags

bestimmt.

Hievon werden sämmtliche Pflichtige, insbesondere die Taglöhner, Maurer-, Zimmer- und andere Gewerbsgesellen, welche bei ihren Meistern weder Kost noch Wohnung haben, sondern sich aus ihrem Lohne selbst verpflegen, dann die ledigen Weibspersonen, als Näherinnen, Spinnerinnen ꝛc., welche eine eigene Haushaltung führen, mit dem Beifügen in Kenntniß gesetzt, daß das Ausbleiben an obigem Tage eine Mahngebühr von 4 kr. zur Folge hat.

Nördlingen den 19. Juli 1845.

Königlich bayerisches Rentamt.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Bei dem unterfertigten k. Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 26. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

100 Schaff Roggen

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 19. Juli 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Donnerstag den 24. Juli, Nachmittags 3 Uhr, wird in der Gemeinde Deiningen die alte Kirchhofmauer zu Repariren und Einzudachen an den Wenigstnehmenden in dem Deffner'schen Wirthshause allda versteigert. Der revidirte Kostenvoranschlag steht auf 63 fl. 25 kr.

Steigerungslustige Maurermeister werden eingeladen.

Deiningen den 19. Juli 1845.

Dollmann, Gemeindevorsteher.

Freitag den 25. d. M. wird im Deffner'schen Wirthshaus in Deiningen von 9 Tagwerk das stehende Gras im Heiligenbach an den Meistbietenden verkauft. Kaufsliebhaber ladet ein die Kirchenverwaltung.

Privat-Anzeigen.

Mein Geschäfts-Lokale befindet sich von nun an in dem Hause des Färbermeisters Sening in der Lopsinger Gasse über 1 Stiege. Der Eingang ist seitwärts, am Anfang der Gartenmauer.

Nördlingen den 19. Juli 1845.

von Völderndorff, k. Advokat.

Die neunte Verloosung des Großh. Badischen Anlehens von Fünf Millionen Gulden findet am 1. August 1845 statt

und bietet Gewinne von: fl. 35,000, 10,000, 5,000, 3,000, 2mal 1500, 4mal 1000, 10 mal 250, 20mal 125, 30mal 100, 330mal 65.

Zur Betheiligung hierbei gegen Einsendung von

fl. 3. 30 kr. oder 2 Thaler auf 1 mitspielendes Loos,
" 17. 30 " " 10 " " 6 mitspielende Loose,
" 35. — " " 20 " " 13 " "
" 65. — " " 37 " " 25 " "

wolle man sich an das unterzeichnete Handlungshaus wenden, und die s. Z. Zusendung der Ziehungsliste gewärtig sein.

J. Nachmann und Söhne,
Banquier in Mainz.

Nächsten Sonntag, als den 27. d. M., wird bei Unterzeichnetem die Kirchweih mit Tanzmusik abgehalten. Derselbe wünscht sich viele Gäste und verspricht gute Speisen und Getränke. Bluck, Bockwirth im Christgarten.

Bopfingen. Der Unterzeichnete hat aus Auftrag eine Partie sehr schönes beschlagenes tannenes Bauholz zu verkaufen, wozu etwaige Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kaufsbedingungen billig gestellt werden können. Förster Mayer.

Ein Garten, gut bestellt, zwischen dem Reimlinger und Berger Thor, wird am Mittwoch den 23. dieß, Abends 7 Uhr, in dem Ehrentreich'schen Garten vor dem Baldinger Thor, meistbietend zu verkaufen gesucht; inzwischen ist Unterzeichneter immer bereit, hierüber nähere Auskunft zu geben.

D. Ostertag, Auktionator.

Montag den 28. d. M., Abends 7 Uhr, werden in der Gastwirthschaft zum Schwanen von folgenden Grundstücken des Herrn Friedrich Beyschlag die darauf stehenden Früchte an die Meistbietenden verkauft:

Feld-Nro.					im Löpsinger Feld:
237	von 1	Tagwerk	41	Dez. Acker	beim steinernen Mann (Roggen)
377	„ 1	„	57	„ „	„ Rothsack (Dinkel)
35	„ 1	„	34	„ „	an der Löpsinger Straße (Dinkel)
318—19	„ 1	„	47	„ „	ebendaselbst (Dinkel)
57	„ —	„	77	„ „	ebendaselbst (Dinkel)
104	„ —	„	72	„ „	ebendaselbst (Dinkel)
553	„ —	„	48	„ „	beim Säubrunnen (Dinkel)
398	„ 2	„	24	„ „	ebendaselbst (Dinkel)
569	„ 2	„	66	„ „	ebendaselbst (Dinkel)
573	„ 1	„	74	„ „	ebendaselbst (Dinkel)
					im Mittelfeld:
645	„ 1	„	73	Dez. Acker	bei der Kühtrinke (Wicken)
451	„ —	„	89	„ „	am Hochweg (Wicken)
391	„ 1	„	49	„ „	auf dem Ohrenberg (Wicken)
330	„ —	„	80	„ „	im Heutbal (Wicken)
220	„ ¾	„	—	„ „	ebendaselbst (Wicken).

Zu diesem Verkaufe ladet zahlungsfähige Käufer ergebenst ein

D. Ostertag, Auctionator.

(Versteigerung.) Samstag den 26. d. M., Mittags 12 Uhr, versteigert der Unterzeichnete gegen Baarzahlung an die Meistbietenden in dem Stadel Lit. A Nro. 195 des Herrn Friedrich Beyschlag, neben Herrn Bader, Seifensieder, verschiedene Gegenstände, als: 3 Wägen, nämlich einen ein-, einen zwei- und einen vierspännigen, ferner altes Eisen, mehrere Ketten, eine Partie Fässer, worunter 1 bis 15eimerige, und noch mehrere ungenannte Fahrnisse.

Wozu höflichst einladet D. Ostertag, Auktionator.

(Versteigerung.) Kommenden Donnerstag den 24. Juli, Nachmittags 1 Uhr anfangend, findet in dem Strauß'schen Hause Lit. D Nro. 49, neben der Bräuerei zum goldenen Rad dahier, eine Auction statt, worin Kleidungsstücke, Weißzeug, worunter zwei Tafeltücher sich befinden, eine Matratze, Schreinwerk und sonst noch sehr schöne verschiedene Gegenstände nebst Betten öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden. — Kaufsliebhaber ladet hiezu ergebenst ein

Eduard Rehlen, Auctionator.

Aus Anlaß der bevorstehenden neuen Wahlen wird empfohlen:

Noth- und Hülfsbüchlein für den bayerischen Gemeindsmann. Eine Gabe für das Landvolk. 12. (5½ Bogen.) gebunden. Preis 16 kr.

Dieses Büchlein führt in Fragen und Antworten, in einer allgemein verständlichen und dabei für Gebildete, sowie für Mindergebildete äußerst anziehenden Form jedem bayerischen Gemeindsmann (oder Staatsbürger) die Verpflichtungen und Rechte vor, welche er gegen den Staat, seine Gemeinde und seine Mitbürger hat. Das Büchlein verdient recht sehr empfohlen zu werden! Möchte die hochwürdige Geistlichkeit zur weitern Verbreitung desselben thätigst mitwirken!

Es werden zur Musterzeitung und zum Pariser Moden-Journal noch einige Mitleser und zur Abendzeitung wird ein Mitleser vom Lande gesucht.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Billigstes Moden-Journal.

Im Verlage der unterzeichneten Buchhandlung erscheint seit Anfang vorigen Jahres das „Neueste Pariser Moden-Journal für Herren und Damen, wöchentlich ½ Bogen Text in 8, nebst einem schön lithographirten und auf's sorgfältigste colorirten Modenbilde auf Kupferdruckpapier.

Daß wir den Forderungen der Zeit, Eleganz mit Billigkeit zu verbinden, gehörig nachgekommen sind, beweist uns die außergewöhnliche Theilnahme, welche man unserem Journale, das seit der Zeit seines Bestehens einer Auflage von mehr als 2000 Exemplaren sich erfreut, und über ganz Deutschland verbreitet ist, schenkte. Die Redaktion versäumt aber auch nicht, den Inhalt mit der äußeren Ausstattung in Einklang zu bringen. Die gut gewählten Erzählungen, das pikante Feuilleton, sowie die rasch gelieferte Uebersicht der Pariser Toiletten, welche letztere wir wegen der günstigen Lage Ulm's früher als alle Journale Norddeutschlands, die zudem noch in ungleich höherem Preise stehen, liefern können, finden überall Anklang, wozu auch die von Zeit zu Zeit beigegebenen Patronen im reducirten Maaßstabe nicht wenig beitragen.

Der Preis des Journals beträgt vierteljährlich 1 fl., wofür sämmtliche Buchhandlungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz Bestellungen annehmen.

Wir laden nun zu immer zahlreicherem Beitritt zum Abonnement höflichst ein, und bitten, schätzbare Bestellungen baldmöglichst ergehen zu lassen.

Ulm, im Juli 1845. **Ernst Nübling's** Buchhandlung.

Durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen.

Ein Manns- und ein Frauenkirchensitz sind zu verkaufen; von wem? ist in der Beck'schen Buchhandlung zu erfragen.

Bei Joh. Distler, Binder in der Gerbergasse, ist ein Stadel zu vermiethen.

In dem Hause Lit. B Nro. 140 ist täglich eine Wohnung zu vermiethen.

Von Ederheim nach Nördlingen wurde eine Porzellanpfeife verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Im Verlage von C. Fränckel in Oldenburg in Holstein ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Schulblatt, Schleswig-Holsteinisches, herausgegeben von Asmussen, Dr. der Theologie und Philosophie, Professor und Vorsteher des Schullehrer-Seminars in Segeberg, in Verbindung mit den Schullehrern Langfeldt und Nissen in Altona und Deichkamp. Eine Quartalschrift. VII. Jahrg. 1845. 8. broch. 3 fl. 36 kr.

Dasselbe VI. Jahrgang 3 fl. 36 kr.

(Die Jahrgänge I. — IX. (1839 — 1842) werden zu dem Netto-Preise von 1 fl. 48 kr. abgelassen.)

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

8. Juli. D. Christian Hehl, Schuhmachermeister, mit Anne Marie Kugler, Schuhmachermeisters-Wittwe.

Geborene:

7. Juli B. Katharine Barbare, Töchterlein des Karl August Klein, Gastwirths zum Greifen.

8. — A. Marie Margarethe, Töchterlein des Johann Leonhard Lindenbauer, Beinringlermeisters.

17. Juli A. Margarethe Katharine, Töchterlein des Adam Daniel Braun, Lodwebermeisters.
eod. — D. Johann Leonhard, Söhnlein des Joh. Sigmund Thrän, Wagnermeisters.
18. — D. Johann Karl, Söhnlein des Joh. Kaspar Brechenmacher, Büttnermeisters.

Gestorben:	Alter.
14. Juli B. Joseph, Söhnlein des Joh. Hofstetter, Leinwebermeisters, an Convulsionen	12 Tage.

Fremden = Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Graf Reisach, Großkreuz=Commenthur des St. Georgen=Orden von Aschaffenburg, Dr. Hartter mit Familie, k. Advokat von Aschaffenburg, Rohmer, Partikulier mit Familie und Bedienung von München, Seybold, Hammerbesitzer von Wittislingen, Schmidt, k. Bauamts=Controleur von München, G. Pschorr, Bierbräuer mit Familie und M. Pschorr, Bierbräuer mit Familie von München, Gentner, Schmiedmeister mit Familie von München, Dr. Krauß von Stuttgart, Verwalter Weberling und Obersteiger Meinel von Wasseralfingen, Kieser, k. Professor von Stuttgart, Kieser, k. Pfarrer v. Ettlenschiesen, Maldonner, Partikulier mit Familie und Bedienung von München, Mayer, k. Sections=Ingenieur mit Familie und Bedienung von Kaiserslautern. Madame Kattan mit Fräulein Tochter von Augsburg. Frau Hummel, Ober=Ingenieurs=Gattin von München. Fräulein von Holzapfel von Augsburg. Die Herren: Löhr von Frankfurt, Liebenmann von Aarau, Engel von Schwarzehrbach, Schlegel von Augsburg, Roth von Hanau, Lippack von Elberfeld, Schäffer von Pforzheim, Leippel und Evers von Pforzheim, Dahm von Stuttgart.

Im Reh. Hr. Luchs, Revierförster von Enslingen. Die Herren Kaufleute: Schmitt mit Gattin von Augsburg, Riebner von Würzburg, Göbel und Bardel von Nürnberg, Tröltsch mit Gattin von Weissenburg, Franz von Schweinfurt.

In der Sonne. Die Herren: Hasenmüller, Künstler von München, Wolf, Chemiker von Augsburg, Paulus, Lebküchner von Dörfen, Sommerer, Müller von Ansbach. Madame Koch, Kaufmanns=Gattin nebst Tochter von Regensburg. Mademoiselle Gottfried, Köchin von Dinkelsbühl. Die Herren Kaufleute: Jäger von Würzburg, Felsenstein, Kaufmann von Fürth, Ganshirt von Ulm, Haiminger von Dischingen, Mayer von Aalen.

Im Karpfen. Die Herren: Härbler, Gastgeber von Donauwörth, Mark, Kaufmann mit zwei Fräulein Schwestern von Schillingsfürst, Kunzmann v. Marcksberne, Müller, Bierbräuer von Westendorf, Burkhardt, Bierbräuer von Fürstenfeldbruck, Böxg, Gerber v. Uffenheim, Kohlmüller, Kaufmann v. Fürth, Kraußer mit Frau von Würzburg. Madame Schwarz von Rothenburg.

Im weißen Roß. Die Herren: Jätter, Handelsmann von Buhlingen, Blankenhorn, Schafhändler von Tübingen, Gebrüder Lehmthal, Pferdhändler von Arghofen, Sülber, Metzgermeister von München, Steiner, Viehhändler v. Impfhofen, Rosenthal, Handelsmann von Crailsheim, Fuchs mit Sohn und zwei Gehülfen von Ellwangen, Neufer, Schafhändler von Ingschlag, Leny v. Schnegenhofen, Reiter, Müller von Mödlingen, Bieler mit Sohn von Kleinerdlingen, Kraft und Bühlmeier von Dinkelsbühl, Hutelmeyer und Schubert von Gmünd, Bub, Kunstmüller v. Unterkochen, Betz, Waisenhausverwalter v. Ulm, Wiedemann von Gundelfingen.

In Privathäusern. Hr. Schörk, Sattler von Uffenheim.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	2
Zwei „ „ „ . . „	11	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	6	—
Zwei „ „ „ „	12	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet $3\frac{1}{4}$ kr.

Mehl:	Metzen fl.	Metzen kr.	Metzen pf.	Vierling fl.	Vierling kr.	Vierling pf	Sechsztl. kr.	Sechsztl. pf.
Kernmehl								
feiner Auszug	2	46	—	—	41	2	10	2
Schönmehl . .	2	30	—	—	37	2	9	2
Nachmehl . .	2	14	—	—	33	2	8	2
Roggenmehl .	2	8	2	—	32	—	8	—

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 8 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . $9\frac{1}{2}$ kr.
— — Kuhfleisch . . . . $7\frac{1}{2}$ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . $9\frac{1}{2}$ kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . 17 bis 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 17 — 18 kr.
— — Butter . . . . 15 — 17 kr.
Gänse, das Stück . . . . 48 kr. — 1 fl.
Enten — — . . . . 18 — 20 kr.
Hennen — — . . . . 18 — 20 kr.
Hühner das Paar . . . . 30 — 32 kr.

Tauben das Paar . . . . 8 bis 9 kr.
Eier 4—5 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . $4\frac{1}{2}$ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . . — kr.
Erbsen der Metzen 2 fl. — kr. bis — fl. — kr.
Linsen — — 2 fl. — kr. — — fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — — fl. — kr. — 3 fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — 2 fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 15 bis 17 kr.
Heu der Centner . . . . 40 — 44 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. 18 kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 48 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 19. Juli 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schaffels.									
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	94	387	481	385	96	16	8	15	4	13	58	—	—	—	18
Waizen	40	11	51	49	2	14	21	13	47	13	15	—	—	—	37
Roggen	151	113	264	163	101	12	28	11	58	11	26	—	—	—	37
Gerste	6	114	120	66	54	12	44	12	3	11	16	—	—	—	35
Haber	12	156	168	153	15	6	11	5	54	5	31	—	—	—	3
Summe	303	781	1084	816	268										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 18. Juli.	16 fl. 2 kr.	17 fl. 17 kr.	12 fl. 42 kr.	12 fl. 18 kr.	6 fl. 19 kr.
Donauwörth, am 16. Juli.	14 fl. 53 kr.	15 fl. 20 kr.	13 fl. 13 kr.	10 fl. 43 kr.	5 fl. 46 kr.
Lauingen, am 12. Juli.	15 fl. 10 kr.	16 fl. 14 kr.	13 fl. 50 kr.	12 fl. 52 kr.	6 fl. 16 kr.
Memmingen, am 15. Juli.	— fl. — kr.	18 fl. 15 kr.	14 fl. 51 kr.	14 fl. 43 kr.	7 fl. 16 kr.
Nürnberg, am 5. Juli.	14 fl. 7 kr.	— fl. — kr.	11 fl. 31 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 36 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

(Mit einer literarischen Beilage.)

Nro. 31.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 29. Juli 1845.

Programm
zu dem
Central-Landwirthschafts-Feste
in München 1845.
(Fortsetzung.)

Rücksichtlich der Preiszuerkennung für die Vorgeführten Viehstücke werden folgende Bestimmungen festgesetzt:

1) Zu Preisbewerbern ab vorgeführten Viehstücken sind Gemeinden und Corporationen so gut als Privaten, Nutznießer, Pächter, Verwalter so gut als Eigenthümer, Ausländer so gut als Inländer berechtiget, vorausgesetzt, daß die Aufzucht oder Mastung durch sie in der Eigenschaft ausübender Landwirthe auf bayerischem Grund und Boden stattgefunden.

2) Die Preise werden unrücksichtlich der Frage zuerkannt, ob für dasselbe Viehstück bereits gelegentlich eines Kreis-Festes Preise erlangt worden sind. Bei dem Central-Feste aber kann ab demselben Viehstücke nur einmal auf eine Preiszuerkennung Anspruch gemacht werden.

3) Die nach Formular-Anlage VI, VII, VIII, IX und X verfaßten Zeugnisse müssen für jedes Viehstück gesondert ausgestellt und bezüglich der Ausstellung und Begutachtung genau im §. VI des Programms gegebenen allgemeinen Erfordernissen entsprechen, zugleich muß in denselben ausgedrückt sein,

   a) daß die Bewerber wirklich ausübende Landwirthe, d. h. Eigenthümer, Nutznießer, oder Pächter eines mit allen landwirthschaftlichen Attributen versehenen, förmlichen Oekonomiegutes, oder größern oder kleinern Bauernhofes sind,

   b) daß sie das zur Preisconkurrenz vorgeführte Vieh entweder von Geburt her bis zu dem bedungenen Alter der Preiswürdigkeit selbst erzogen, oder die Aufzucht wenigstens seit der zweiten Hälfte dieses Alters übernommen und ununterbrochen fortgesetzt haben,

   c) daß sie ab den vorgeführten Viehstücken bei dem Central-Landwirthschafts-Feste noch keine Preise erhielten,

   d) daß die Oekonomie des Preisebewerbers überhaupt gut bestellt, daß der nach Zahl, Race und Schlag anzugebende Viehstand allen Anforderungen entspreche, und daß das Preisevieh nicht mit Vernachlässigung des übrigen Viehbestandes besonders gepflegt worden; auch müssen den Zeugnissen über das Schafvieh noch insbesondere Wollmuster von den Vließen jedes vorgeführten Thieres beigefügt, und die Muster-Pakete von der treffenden Gemeinde, dann von dem treffenden Distrikts-Vorstande oder in dessen Abwesenheits- oder Verhinderungsfalle von dessen Stellvertreter und im Falle des Nicht-Organisirtseins eines landwirthschaftlichen Distrikts von der Distrikts-Polizeibehörde versiegelt sein.

Alle Zeugnisse über vorzuführendes Vieh müssen sich spätestens Freitag den 3. Oktober Vormittags 10 Uhr in Handen des General-Comités befinden. Späteres Eintreffen der Zeugnisse zieht den unvermeidlichen Ausschluß des betreffenden Viehes von der Conkurrenz nach sich. Auch sind die hier vorbezeichneten Zeugnisse unerläßlich und allein gültig; sonstige Bescheinigungen irgend welcher Art können keine Berücksichtigung finden, namentlich begründen die zu ganz anderem Zwecke bestimmten Beschäls- und Approbations-Atteste der kön. Landgestüts-Kommissionen durchaus keine Preisebewerbung.

4) Staatsanstalten verzichten in dem Falle der Conkurrenz und der Zuerkennung eines Preises auf diesen letztern in der Art, daß sie zwar an der betreffenden Rangstelle genannt werden und das Preise-Diplom entgegennehmen, der Preis selbst aber dem in der Preiseordnung Nächstfolgenden überlassen.

5) Bewerber, welche mehrere preiswürdige Viehstücke derselben Gattung zur Ausstellung bringen, erhalten ab denselben nur einen Preis, die Preiswürdigkeit der übrigen Stücke wird jedoch mittelst des Festberichtes und mittelst eigener Diplome beurkundet.

6) Jedem jener Knechte und Dirnen, welche ein preistragendes Viehstück begleiten, wird eine Belohnung in Geld nebst einem belehrenden Schriftchen zugestellt.

7) Behufs der Musterung der Viehstücke und der daran sich reihenden Preise-Zuerkennung wird Seitens des General-Comités des landwirthschaftlichen Vereins für jede einzelne Viehgattung ein Preisgericht aus unpartheiischen sachverständigen Männern unter dem Vorsitze eines General-Comités-Mitgliedes niedergesetzt, welches über seine Verhandlungen ein summarisches Protokoll zu führen hat, und dessen Mitglieder vor Beginne ihrer Wirksamkeit die feierliche Erklärung abgeben, daß sie ihre Urtheile nur nach bester Ueberzeugung, gewissenhaft und unpartheiisch schöpfen werden. Diesen Preisgerichten ist zur ausdrücklichen Obliegenheit gemacht, die zur Conkurrenz ausgesetzten Preise nur in so fern zuzuerkennen, als die Bewerber vermöge der wirklichen Preiswürdigkeit ihrer Viehstücke auf die betreffende Auszeichnung und Belohnung in der That vollen Anspruch behaupten. Die wegen Mangels an wirklich preiswürdigen Viehes nicht zur Vertheilung kommenden Preise werden in Deposito behalten, und gehen auf das nächstfolgende Jahr als Verstärkung der Gesammt-Preisesumme jenes Jahr über.

8) Die Musterung der verschiedenen Viehgattungen geht wie alljährig auf dem Platze vor der königlichen Reitschule vor sich. Dort beginnt die Auswahl der Pferde Freitags den 3. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, jene der übrigen Viehgattungen Samstags den 4. Oktober, Vormittags 8 Uhr. Diejenigen Viehstücke, welche spätestens Samstag den 4. Oktober 8 Uhr Morgens den Preisgerichten noch nicht vorgeführt sein sollten, müssen nothwendig und unnachsichtlich von der Preisconkurrenz ausgeschlossen bleiben.

9) Am Festsonntag den 5. Oktober selbst, Vormittags 11 Uhr, haben die Eigenthümer derjenigen Viehstücke, für welche Preise zuerkannt worden, ihre Preisstücke auf die Theresienwiese zu bringen und in die ihnen bezeichnet werdenden Standabtheilungen einzuführen, nachdem sie sich durch die von dem Preisgerichte empfangenen Scheine über ihre Berechtigung zu Einnehmung dieser Stellen legitimirt haben.

10) Bei der Preise-Vertheilung selbst müssen die vorgeführt werdenden Viehstücke von einer eigenen Person geleitet werden, damit der Eigenthümer zur Empfangnahme des ihm zugedachten Preises auf der Treppe des königlichen Pavillons zu erscheinen vermöge.

(Schluß folgt.)

Amtliche Bekanntmachungen.

Königreich Bayern.

Ministerium des Innern.

Die im laufenden Jahre abzuhaltende theoretische Prüfung für den Staatsbaudienst wird Montag den 20. Oktober ihren Anfang nehmen.

Diejenigen Candidaten, welche an derselben Theil nehmen wollen, haben bei Vermeidung der Zurückweisung ihre deßfallsigen Gesuche 4 Wochen vor dem Anfangstermin bei der obersten Baubehörde im Ministerium des Innern einzureichen; diesen Gesuchen sind im §. 4 der allerhöchsten Verordnung über die Prüfungen für den Staatsbaudienst vom 29. April 1841 angegebenen Ausweise, so wie versiegelte Zeugnisse der zuständigen Polizeibehörde über sittliches Betragen und über Nichttheilnahme an geheimen Verbindungen während des Verweilens an den polytechnischen Schulen und der Akademie der bildenden Künste, und endlich Zeichnungsproben mit der Beglaubigung der einschlägigen Anstalten versehen, beizufügen. Zugleich haben die Bittsteller den Ort zu benennen, wohin denselben die erfolgende Entschließung zugefertiget werden kann.

München, den 25. Juni 1845.

Auf Seiner Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl.

Jedem hiesigen Landwirth und Wiesenbesitzer ist nicht unbekannt, daß jetzt beim Heranwachsen des Grummets besonders auf der Kaiserwiese und Ohmat eine Pflanze unter dem Namen wilder Kümmel bekannt, um sich wuchert, der durch seinen hölzernen Stengel das beste Grummet verdirbt.

Es ist daher nothwendig, daß von Feldpolizeiwegen der weitern Vermehrung und Verbreitung nicht nur entgegen gearbeitet, sondern vielmehr getrachtet wird, diese Pflanze ganz aus diesen guten Wiesgründen zu verbannen, was aber lediglich durch ein harmonisches gemeinsames Mitwirken aller solcher Wiesenbesitzer geschehen kann.

Heuer soll nun vor Allem dahin getrachtet werden, daß diese Pflanze nicht zur vollen Blüthe kommt und noch viel weniger reifen Samen erzeugen kann, um diesen Weg der Vermehrung und Verbreitung zu verhindern.

Es ergeht daher an alle und jede Besitzer und Pächter solcher Wiesen die Aufforderung, nunmehr diese Pflanze, wie sie sich zum Stengel und zur Blume bildet, unten tief am Boden mit einem Messer abstechen zu lassen und von der Wiese zu entfernen, was mit weniger Mühe jeder Oekonom durch seine eigenen Leute oder gewiß um äußerst geringe Kosten durch arme Leute und Kinder bewirken lassen kann.

Das Ab- oder vielmehr Ausstechen muß so viel als möglich tief geschehen, damit etwa auch hierdurch mitten im Saft dieser Pflanze auch auf deren Wurzeln eingewirkt wird.

Die gute Landwirthschaft erheischt es sohin, auf die Kultur der Wiesen ein vorzügliches Augenmerk zu richten. — Man vertraut daher dem besten Willen sämmtlicher Wiesenbesitzer, diese Anordnung mit allem Fleiß und aller Aufmerksamkeit vollziehen zu helfen, um nicht in die unangenehme Nothwendigkeit versetzt zu werden, gegen die Saumseligen mit geeigneten Zwangsmaßregeln oder Strafen einschreiten zu müssen.

Nördlingen den 12. Juli 1845.

Stadtmagistrat.

Doppelmayr, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Am Montag und Dienstag den 28. und 29. dieses Monats, Vormittags von 8 — 11 und Nachmittags von 2 — 5 Uhr auf dem hiesigen Rathhause können in die hiesige Sparkasse für das Jacobi-Ziel 1845 Einlagen gemacht werden, hingegen am Donnerstag den 31. und Freitag den 1., dann Montag und Dienstag den 4. und 5. künftigen Monats an bezeichnetem Ort und Zeit werden die gekündeten Einlagen, so wie die verfallenen Zinsen baar bezahlt, oder Letztere auf Verlangen als Einlagen umschrieben.

Auch haben an den letztgenannten 4 Tagsfarthen sämmtliche Einleger, welche ihr Guthaben noch nicht liquidirten, mit ihren Sparkasse-Büchlein, Behufs der Vergleichung derselben mit dem Hauptbuche, vor der Kommission um so bestimmter zu erscheinen, als sie sich im Ausbleibungsfalle selbst zuzuschreiben haben, daß ihre nicht liquidirten Guthaben von 18⁴⁵/₄₆ an außer Verzinsung gesetzt werden.

Die noch nicht bezahlte zweite Hälfte der Kosten für's Sparkasse-Buch mit 4 kr. hat in den genannten Terminen noch zu geschehen.

Nördlingen den 14. Juli 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Der Taglöhner Marx Gotthelf von Kleinerdlingen d. G. beabsichtigt, mit seiner Frau und zwei unmündigen Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Etwaige Ansprüche an denselben sind um so bestimmter bis zum
10. August curr.
dahier anzumelden, als außerdem der nachgesuchte Reisepaß ohne Anstand ausgehändigt werden wird.

Nördlingen den 23. Juli 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Freitag den 8. August 1845 werden von den unterzeichneten Aemtern in der fürstlichen Bräu zu Deggingen aus verschiedenen Forstorten des Reviers Hohenaltheim
90 Klafter Stockholz
öffentlich versteigert, wozu zahlungsfähige Käufer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß mit dem Verkaufe Vormittags 9 Uhr begonnen wird.

Bissingen und Mauren den 25. Juli 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Bissingen. **Forstamt Harburg.**
Stürzer, Rentbeamter. Mayer, Forstmeister.

Wörth, K. W. Gerichtsbezirks Ellwangen. (Gläubiger- und Schuldner-Aufforderung.) Alle diejenigen, welche an den kürzlich verstorbenen Sägmüller Anton Reißmüller eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben bei dem Schultheißen-Amt Wörth binnen 15 Tagen um so gewisser anzumelden, um nachzuweisen, als im Unterlassungsfalle keine Rücksicht bei der Theilung Statt finden kann; ebenso ergeht an diejenigen, welche zur Verlassenschaftsmasse schulden, der Aufruf, innerhalb dergleichen Frist ihre Schuldigkeiten hieher anzuzeigen.

Den 23. Juli 1845.

Theilungsbehörde.
vt. Amtsnotar zu Zöbingen
Haagen.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Für die an unserm Trauungstage erhaltenen schönen Geschenke statten wir unsern verbindlichsten Dank ab, mit der Versicherung, uns in ähnlichen Fällen erkenntlich zu zeigen.

Marx und Amalie Klein.

Oeffentlicher Dank.

Noch sind die Wunden nicht geheilt, die mir seit zwei Jahren durch den Verlust von 3 Kindern geschlagen wurden; und abermals wurde ich auf's Neue tief erschüttert durch die Trauerkunde, daß mein guter hoffnungsvoller Sohn „**Karl**“ am 4. Juni d. J. in Berlin plötzlich vom Tode weggerafft worden wäre. Herzzerreißend ist dieser Schmerz! nur die Wiedervereinigung mit ihm drüben über dem Grabe wird ihn stillen. — Von der Theilnahme meiner Freunde und Verwandte überzeugt, bringe ich Ihnen Allen hiefür meinen Dank, verbunden mit dem herzlichen Wunsche, daß der Allweise solch harte und schwere Prüfungen von Ihnen gnädig abwenden wolle.

Die tieferschütterte Mutter:
Sophie Magdalene Henning, Wittwe,
mit ihren 2 Kindern Wilhelm und Friederike.

(Oeffentlicher Dank.) Für die so zahlreiche und ehrenvolle Leichenbegleitung meiner geliebten Tochter **Karoline Barbare** sei hiemit allen Verwandten und Freunden, und besonders dem Herrn Lehrer und den Sonntagsschülerinnen, der innigste Dank dargebracht. Möge Sie Alle der liebe Gott vor solch schmerzlichen Trennungen gnädig bewahren. Die betrübte Mutter:

Wilhelmine Charlotte Arnold, Gürtlers-Wittwe.

Nächsten Donnerstag den 31. d. M. lassen sich die von hier nach Würzburg abgeordneten Sänger im Garten zum goldenen Reh auf mehrfaches Verlangen hören. Die Produktion, zu welcher alle Freunde des Gesangs und des geselligen Vergnügens hiemit freundlichst eingeladen werden, wird aus Chören, Quartetten, Jodelgesängen und Abwechslung von Blechmusik bestehen. Anfang 6 Uhr. Entrée à Person 12 kr.

Der Vorstand.

Oberdorf. (Einladung.) Sonntag den 3. August d. J. eröffne ich meinen neugebauten und wirthschaftlich eingerichteten Sommerkeller.

Indem ich hiezu meine vielen Freunde und Bekannten ergebenst einlade, bemerke ich, daß der Liederkranz von Bopfingen und der Blechmusik-Verein von Dorfmerkingen sich hören lassen, und daneben Tanzunterhaltung, sowie ein Kegelschieben Statt finden wird.

Für gute und prompte Bedienung wird gesorgt

Posthalter Enßlin von Bopfingen.

Michael Müller von Baldingen verkauft Montags den 4. August, Abends 7 Uhr, in der Gastwirthschaft zum goldenen Hirsch dahier, die auf 148 Dezimalen Acker stehende Gerste und den auf 111 Dezimalen Acker stehenden Dinkel. Beide Grundstücke liegen in der Baldinger Flur.

Zu diesem Verkaufe werden Kaufsliebhaber hiemit ergebenst eingeladen von

D. Ostertag, Auktionator.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

22. Juli D. Marx Friedrich Anton Klein, approbirter Bader und Geburtshelfer, mit Igfr. Amalie Friederike Christiane Philippine adopt. Meister.

Geborene:

16. Juli B. Wilhelm Friedrich, Söhnlein des Johannes Niklas, Metzgermeisters.
17. — A. Marie Barbare, nachgebornes Töchterlein des Andreas Michael Böckh, Gärtnermeisters.

20. Juli D. Friedrich Rudolf, Söhnlein des Joh. Christian Schöner, approbirten Baders.
21. — A. Phil. Heinrich, Söhnlein des Jonathan Gottlob Brand, Lodwebermeisters.
eod. — B. Georg Christoph, Söhnlein des Georg Daniel Ehrentreich, Lodweber- und Tuchmachermeisters.
24. — D. Christine Julie, Töchterlein des Johann Heinrich Kucher, Bäckermeisters.
eod. — D. Friederike Regine, Töchterlein des Karl Härpfer, Schuhmachermeisters.

Gestorbene: Alter.

19. Juli C. Anne Marie Rehlen, geborne Schmidt, Bäckermeisters-Ehefrau, an Wassersucht . . . . 58½ Jahr.
23. — D. Jgfr. Karoline Barbare, nachgelassene Tochter des Georg Friedrich Arnold, Gürtlermeisters und Auktionators, am Darmbrand . . . . 17 Jahr.
26. — A. Johann Ludwig Wörlen, Lodwebermeister, an Magenverhärtung . . . . 72 Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: von Pauli, k. Regierungsrath von Nürnberg, Hummel, k. Oberingenieur von München, Sicolking Esq. mit Gemahlin und Bedienung von London, Stümpfle, k. Forstamts-Assistent von Altensteig, Storz, Maler von München, Endriß, Privatier mit Fräulein Nichte von Augsburg, Lehritter, Ingenieur von Nürnberg. Frau Freifrau von Freiberg mit Fräulein Tochter von Ingolstadt. Frau von Stetten mit Bedienung, Frau von Rath und Fräulein von Rath von Augsburg. Madame Kaspar von Höchstädt. Die Herren Kaufleute: Fischer von Elberfeld, Oertel von Erlangen, Dinkelsbühler v. Mannheim, Hirschmann von Fürth, Kohn von Würzburg, Heinrich von Frankfurt, Eisenlohr, Burkhardt, Rodwang, Reisig, Dahm und Stadler von Stuttgart, Wiedmann und Schmidt von Nürnberg, Rock von Cannstadt, Blank von Würzburg.

Im Reh. Hr. von Grundner, k. b. Bauinspector von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Wendel von München, Schmitt von Bamberg, Sußner und Frommel von Augsburg.

In der Sonne. Die Herren: Gethmann, Lithograph von Würzburg, Brenner, Lithograph von Pfalz, Kellner, Maler von Nürnberg, Weber, Kaufmann von Frankenthal, Müller, Privatier von Ungarn, Ries, Kaufmann v. Schwäbisch Gmünd, Bachmayer, Wagner von München. Madame Mayer mit Sohn, Kaufmannsgattin von Ansbach. Madame Witter, Sekretärsgattin von Stuttgart.

Im Fuchs. Die Herren: Hirsch, Kleidermacher von Oettingen, Schmid, Handelsmann von Augsburg, Keßmeier, Handelsmann von Reibach, Siegmund, Bierbräuer von Kempten, Schmidt, Bierbräuer von Erlbach, Gutmann v. Roth, Graz, Schullehrer mit Frau von Heidenheim.

Im Karpfen. Die Herren: Haide mit Sohn, Zinngießermeister v. Kulmbach, Gebrüder Walz, Bierbräuer von Hall, Mangold, Müllermeister von Hall, Reigenbach, Kaufmann von Hamburg, Geißer, Handelsmann von Wattenbach, Schröder, Chirurg von Feuchtwang, Krönlender, Handelsmann von Aschaffenburg.

In Privathäusern. Hr. Eggel, Bauinspections-Palier nebst Bruder von Waldstätten.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	2
Zwei „ „ „ . . „	11	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	6	—
Zwei „ „ „ „	12	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3¼ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	46	—	—	41	2	10	2
Schönmehl . .	2	30	—	—	37	2	9	2
Nachmehl . .	2	14	—	—	33	2	8	2
Roggenmehl .	2	8	2	—	32	—	8	—

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 8 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 9½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 7½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 6 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 9½ kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . — — 16 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . — — 18 kr.
— — Butter . . . . 14 — 15 kr.
Gänse, das Stück . . . . 50 — 56 kr.
Enten — — . . . . 18 — 20 kr.
Hennen — — . . . . 18 — 19 kr.
Hühner das Paar . . . . 28 — 30 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 5 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn ein viertel Metzen . . . . . 20 kr.
Erbsen der Metzen 2 fl. 24 kr. bis — fl. — kr.
Linsen — — 3 fl. — kr. — — fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — — fl. — kr. — 2 fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 16 bis 18 kr.
Heu der Centner . . . . 40 — 44 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk

Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.

Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 26. Juli 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schäffels.									
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	96	312	408	341	67	15	27	14	32	13	31	—	—	—	32
Waizen	2	32	34	31	3	13	51	13	21	12	36	—	—	—	26
Roggen	101	68	169	115	54	12	8	11	32	10	47	—	—	—	26
Gerste	54	64	118	44	74	12	3	11	25	10	40	—	—	—	38
Haber	15	93	108	93	15	6	31	6	8	5	50	—	14	—	—
Summe	268	569	837	626	211										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 25. Juli.	16 fl. 6 kr.	16 fl. 45 kr.	12 fl. 45 kr.	12 fl. 22 kr.	6 fl. 12 kr.
Donauwörth, am 23. Juli.	14 fl. 55 kr.	15 fl. 11 kr.	12 fl. 45 kr.	10 fl. 30 kr.	5 fl. 42 kr.
Lauingen, am 19. Juli.	14 fl. 18 kr.	15 fl. 56 kr.	13 fl. 26 kr.	12 fl. 41 kr.	6 fl. 18 kr.
Memmingen, am 22. Juli.	— fl. — kr.	17 fl. 59 kr.	13 fl. 57 kr.	14 fl. 39 kr.	7 fl. 15 kr.
Nürnberg, am 19. Juli.	13 fl. 44 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 26 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 37 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 32.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 5. August 1845.

Du lebst uns fort,
Ob auch das ird'sche Band gebrochen, das
Persönlich Dich mit uns vereint.
Pflegvater warst Du wachend uns —
Entschlafen segne Deine Bürger:
Laß Deinen Geist, die Lieb' und
Milde, die ganz Dein eigen, uns zurück!
Am Abend Deines Lebens flehen wir mit
Inbrunst von dem Höchsten um dieß
Reichste Erbtheil Deines Wirkens.

Programm
zu dem
Central-Landwirthschafts-Feste
in München 1845.

(Schluß.)

§. VIII. Die Preise für vorzuführende Viehstücke empfängt der Preiseträger am Festtage selbst am Eingange des k. Pavillons; die §§. I. II. III, IV und V ausgesetzten dagegen werden nach Erscheinen des gedruckten Oktoberfestberichtes unter Beifügung eines Abdruckes des Letzteren den Vorständen der einschlägigen landwirthschaftlichen Distrikte, oder wo solche etwa noch nicht konstituirt sein sollten, den k. Distrikts-Polizeibehörden übermittelt, und von diesen in geziemend feierlicher Weise den betreffenden Individuen zugestellt.

§. IX. Wenn Seine Majestät der König und die Allerhöchsten Herrschaften das Central-Landwirthschaftsfest mit Allerhöchst Ihrer Gegenwart beglücken, werden Allerhöchst Dieselben von dem General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins an den Stufen des königlichen Pavillons ehrfurchtsvollst empfangen.

An die zu erbittende allerhuldreichste Besichtigung der in den einschlägigen Standabtheilungen aufgestellten preiswürdigen Viehstücke, und an die gleichmäßig nachzusuchende allergnädigste Einsichtnahme der in der Bude des General-Comités

zur Schau ausgestellten landwirthschaftlichen Produkte und Geräthe reiht sich zunächst die Vorführung der einzelnen Preis-Viehstücke und die Zustellung der zuerkannten Preise an die Besitzer derselben, und sofort das Pferderennen, dessen näheren Bestimmungen das deßfallsige Spezial-Programm des Magistrats der königlichen Haupt- und Residenz-Stadt (Beilage XII) auseinandersetzt.

§. X. Montag den 6. Oktober wird während des Laufes des Vormittags in bisher üblicher Weise der Viehmarkt auf der Festwiese abgehalten.

§. XI. Montag den 6. Oktober, Nachmittags 5 Uhr, findet in dem königl. Odeongebäude die durch §. 21 der Satzungen gebotene öffentliche Sitzung für den Kreis Oberbayern statt.

An beiden Eingängen des benannten Gebäudes aufgestellte Personen geben den Weg zu dieser Sitzung zu entnehmen.

§. XII. Dienstag den 7. Oktober, Vormittags 10 Uhr, wird in demselben Gebäude die durch §. 22 der Vereinssatzungen vorgeschriebene öffentliche General-Versammlung abgehalten, welche neben der Ablage des Rechenschafts-Berichtes einer allseitigen Besprechung der landwirthschaftlichen Interessen des Königreichs gewidmet ist.

Aufgestellte Personen zeigen gleichfalls den Weg zu dem Sitzungssaale.

Diejenigen Vereins-Mitglieder, welche hiebei öffentliche Vorträge zu halten wünschen, werden eingeladen, mindestens 2 Tage vorher das General-Comité hievon in Kenntniß zu setzen.

§. XIII. Das General-Comité wird sich zum besonderen Vergnügen rechnen, den in der Festwoche nach München sich begebenden Herrn Abgeordneten der äußeren Kreis-Comitéen, dann den gleichzeitig etwa eintreffenden Vorständen, Sekretären, Ausschußmitgliedern und Rayons-Vorständen und sonstigen abgeordneten landwirthschaftlichen Distrikte aus allen Kreisen, während ihrer Anwesenheit in der Haupt- und Residenz-Stadt in Absicht auf Besichtigung der Merkwürdigkeiten und Besuch der öffentlichen Anstalten, so wie hinsichtlich entsprechender Plätze auf der Festwiese eifrigst an Handen zu gehen. Die benannten Herren belieben zu solchem Behufe ihre Namen und Wohnungen in das Anmeldbuch einzuzeichnen, welches tagtäglich Morgens von 8 — 10 Uhr in dem Vereinslokale aufliegen wird, und zugleich mit demdort ihrer harrenden General-Comité-Delegirten in persönliches Benehmen zu treten.

§ XIV. Während der Dauer der Festwoche bleiben die Lokalitäten des landwirthschaftlichen Vereins, Türkenstraße Nro. 2, sammt allen dort aufgestellten Sammlungen dem Besuche und der Anschauung des Publikums geöffnet.

§. XV. Ueber die gelegentlich des Central-Landwirthschafts-Festes von dem Magistrate der k. Haupt- und Residenzstadt veranstalteten sonstigen Festlichkeiten und Volksvergnügungen ist eine eigene Kundgabe erschienen, welche die Beilage XII gegenwärtigen Fest-Programms bildet.

§. XVI. Gegenwärtiges Programm wird in allen Kreisen des Reichs durch die Kreis- und Lokal-Intelligenz-, dann durch die übrigen öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden; überdieß ergeht an die königl. Kreis-Regierungen, an die Kreis-Comitéen, dann an die königl. Distrikts- und Lokal-Polizei-Behörden und an die Herrn Vorstände der landwirthschaftlichen Distrikte das dringende Ersuchen, für dessen möglichste Bekanntwerdung an die Landwirthe aller Kategorien, so wie dafür zu sorgen, daß die Voraussetzungen, worauf sich etwaige Preisebewerbungen

zu stützen haben, zu sammt den Zeugniß-Erfordernissen und sonstigen Formalitäten, durch welche der Erfolg solcher Bewerbungen bedingt ist, von den Bewerbungslustigen vollständig begriffen, gewürdigt und eingehalten werden, damit sowohl diesen achtbaren Männern die Unannehmlichkeit ablehnender Bescheide, als dem General-Comité das schmerzliche Gefühl erspart bleiben, durch Handhabung unerläßlicher Normen ehrenhaften Wünschen und Absichten wider Willen nahe treten zu müssen.

München, den 18. April 1845.

Das General-Comité
des
landwirthschaftlichen Vereins in Bayern
im Auftrag Seiner Königlichen Hoheit des Kronprinzen
als Vereins-Vorstandes
der stellvertretende Vorstand
Fürst von Oettingen-Wallerstein,

der erste Sekretär
v. Hofstetten.
coll. Geiger.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Die im Monate Juli 1845 untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betreffend.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate Juli in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1) 2 Individuen wegen Concubinats;
2) 5 " " wörtlicher und thätlicher Beleidigung;
3) 4 " " Uebertretung der Polizeistunde;
4) 5 " " " " Marktordnung;
5) 8 " " " " Schrannenordnung;
6) 4 " " " " allerhöchsten Verordnung über die Radfelgenbreite;
7) 2 " " Bettelns;
8) 2 " " unerlaubten Austritts aus der Werkstätte;
9) 5 " " Feldfrevels;
10) 1 Individuum " unberechtigten Branntwein-Ausschenkens;
11) 1 " " Sonntagsentheiligung;
12) 1 " " Contravention gegen die allerhöchste Verordnung über das Stellwagen-Institut.

Summa 40.

Drei Anzeigen wegen Diebstahls wurden an die kompetente Kriminaluntersuchungsbehörde abgegeben.

Nördlingen den 3. August 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

(Die Wiederbesetzung der dritten Pfarrstelle an der protestantischen Hauptkirche dahier betreffend.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen

werden diejenigen, welche um die erledigte dritte Pfarrstelle an der protestantischen Hauptkirche dahier sich zu bewerben gedenken, hiemit aufgefordert,

binnen vier Wochen von heute an

ihre Gesuche einfach mit Angabe ihrer persönlichen und Familienverhältnisse, der Lebens- und Dienstjahre, dann Beifügung legaler Zeugnisse über ihre Befähigung, Gesundheit, namentlich eines verschlossenen Attestes des Königl. Consistoriums über ihre Würdigkeit hieher einzureichen.

Der Ertrag dieser Pfarrstelle besteht nach der vorliegenden Fassion in 587 fl. 15¾ kr., welcher aber wegen der Holzbesoldung noch eine Berichtigung des Längenmaaßes erhalten dürfte.

Es können nur solche Bewerber berücksichtigt werden, die wenigstens der Anstellungsprüfungsnote „sehr gut" und dabei sich eines kräftigen Organs zu erfreuen haben, weßhalb die Ablegung einer Probepredigt gewärtiget wird.

Nördlingen den 1. August 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

In den letzten Wochen wurden aus einem Gartenhaus vor dem Löpsinger Thor folgende Gegenstände entwendet:

1) vier eichene Stühle nach der neuern Façon,
2) ein eichener Rechen,
3) zwei Handtücher und
4) ein Spiegel mit durchbrochenem und vergoldetem Rahmen.

Indem man vor dem Ankaufe warnt, wird im Entdeckungsfalle zur ungesäumten Anzeige aufgefordert.

Nördlingen am 30. Juli 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Der Taglöhner Marx Gotthelf von Kleinerdlingen d. G. beabsichtigt, mit seiner Frau und zwei unmündigen Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Etwaige Ansprüche an denselben sind um so bestimmter bis zum

10. August curr.

dahier anzumelden, als außerdem der nachgesuchte Reisepaß ohne Anstand ausgehändigt werden wird.

Nördlingen den 23. Juli 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Mörlen.

Die den Bäckermeister Rehlen'schen Relikten dahier zugehörige Hälfte des Viertheils einer äußern Hube soll auf Antrag der Erbsinteressenten nebst der darauf stehenden Frucht dem öffentlichen Verkauf unterstellt werden.

Diese Hube enthält:

69 Dez. Acker zu Vorbrunn, Pl.-Nr. 1537, mit Dinkel bebaut,
78 Dez. Acker im Heuthal, Pl.-Nr. 2479 a mit Erbsen bebaut,
35 Dez. Acker in der Egerstätt, Pl.-Nr. 3503, mit Gerste bebaut,
1 Tagwerk 36 Dez. Wiese zu Vorbrunn, Pl.-Nr. 4149,

69 Dez. Wiese allda, Pl.-Nr. 4150,
15 Dez. Wiese im Heuthal, Pl.-Nr. 2479 b
und ist zusammen auf 1000 fl. eingewerthet.

Bietungstermin steht an ordentlicher Gerichtsstätte auf
Mittwoch den 13. August, Vormittags 10 Uhr,
dahier an und werden besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß die Kaufsbedingungen im Termin selbst näher werden bekannt gegeben werden.

Nördlingen den 2. August 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird das der Maurergesellen-Wittwe Marianne Weizmann zugehörige Söldengut Haus-Nr. 16 zu Kleinerdlingen
am Donnerstag den 14. August curr., Nachmittags 2 Uhr,
in dem Baudenbacher'schen Wirthshause zu Kleinerdlingen öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Der Zuschlag erfolgt sofort nach Erreichung der Taxe von 550 fl. in Gemäßheit des §. 64 des Hypothekengesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen der §§. 98 ff. der Prozeßnovelle vom 17. November 1837.

Die nähere Beschreibung des Gutes kann täglich dahier eingesehen werden.

Nördlingen den 3. August 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Am Donnerstag den 7. dieß, Mittags 12 Uhr, verkaufen die Lorenz Strauß'schen Kinder ihr von ihrem Vater hinterlassenes halbes Söldenhaus dahier sammt aller Zugehör unter Beistandschaft des Ortsvorstehers, bei welchem täglich Näheres davon erfahren werden kann.

Grosselfingen den 2. August 1845.

Aus Auftrag:
Wetzstein, Gemeindevorsteher.

Privat-Anzeigen.

Zahnärztliche Anzeige.

Maximilian Brach, k. b. approbirter Zahnarzt aus Speier,
empfiehlt sich in allen in sein Fach einschlagenden Operationen, besonders im Einsetzen künstlicher Zähne, wozu er sich der neuest verbesserten englischen Zähne bedient. Seine Wohnung ist im Gasthof zur Krone, wo er sich noch bis Mittwoch aufzuhalten gedenkt.

Unterzeichneter bringt öffentlich zur Anzeige, daß demselben nach hohem Regierungs-Rescript von Schwaben und Neuburg die Ausübung der gesammten thierärztlichen Praxis zu Amerdingen und in der Umgegend ertheilt worden ist.

Amerdingen den 29. Juli 1845. L. Schuler, Thierarzt.

(Empfehlung.) Altenburger Trippel zum Putzen aller Metalle, als: Kupfer, Zinn, Blei, Eisen, Stahl, Messing ꝛc., welcher allen Schmutz und Rost wegnimmt, worauf der schönste Glanz erfolgt und jedem andern Putzpulver vorzuziehen ist, ist zu haben bei

Materialist Weilbach.

An die Herren Gemeinde-Vorstände!

Aus Anlaß der bevorstehenden Gemeindewahlen empfehlen wir die bei uns vorräthigen

Wahltabellen

nach vorgeschriebener Einrichtung zur gefälligen Benützung.

Ferner:

Das Noth- und Hülfsbüchlein für den bayerischen Gemeindsmann. Eine Gabe für das Landvolk. 12. (5½ Bog.) geb. Preis 16 kr.

Dieses Büchlein führt in Fragen und Antworten, in einer allgemein verständlichen und dabei anziehenden Form jedem bayerischen Gemeindsmann (oder Staatsbürger) die Verpflichtungen und Rechte vor, welche er gegen den Staat, seine Gemeinde und seine Mitbürger hat. Das Büchlein verdient recht sehr empfohlen zu werden! Möchte die hochwürdige Geistlichkeit zur weitern Verbreitung desselben thätigst mitwirken!

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

So eben ist erschienen und in der unterzeichneten Buchhandlung zu haben:

Originalstammbuch des flotten Burschen enthaltend: Eine Sammlung höchst fideler Stammverse eines in perpetuum relegirten Bruder Studio, benamset: Semper Fidelerkerl. Nebst vorausgeschickten kurzen humoristischen Skizzen der academischen Laufbahn des Herausgebers. Preis eleg. geh. 27 kr.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Im Verlage der Buchner'schen Buchhandlung in Bayreuth ist so eben erschienen und durch die Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen:

Handbuch für Landgemeinde-Verwaltungen zur gründlichen Geschäftsführung der Vorsteher, Pfleger, Gemeindebevollmächtigten, Kirchenverwaltungsmitglieder, Lokalschulinspectionen, Gemeindestiftungsschreiber. Verfaßt von **Herrschaftsrichter Wunder** in **Wilhermsdorf**. 14 Bogen. Preis geh. 48 kr.

Statt aller weiteren Anempfehlung lassen wir das Ausschreiben der hohen k. Regierung von Oberfranken, Nr. 156 des Kreis-Intelligenzblattes v. 28. Dez. 1844, folgen: „In der Buchner'schen Buchhandlung dahier ist ein Handbuch für Landgemeinde-Verwaltungen vom Herrschaftsrichter Wunder ꝛc. erschienen. Bei der gründlichen und umfassenden Bearbeitung dieser Schrift wird solche den königl. Land- und Herrschaftsgerichten, Markts- und Landgemeinde-Verwaltungen zur Anschaffung anempfohlen, und bemerkt, daß der Preis sehr billig auf 48 kr. festgesetzt worden ist."

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

29. Juli C. Aloys Rädler, Kaufmann und Hauptmann beim Königl. Landwehr-Bataillon, Wittwer, mit Jgfr. Christiana Zeitlmann.

Geborene:

19. Juli B. Leonhard Paul, Söhnlein des Leonhard Simon Albrecht Wenz, Handelsmanns.

21. — B. Marie Elise, Töchterlein des Matthäus Philipp Beyschlag, vormaligen Bäckermeisters.

29. Juli C. Wilhelmine Sophie, Töchterlein des Joh. Ulrich Unrein, Schreinermeisters.
31. — D. Christine Margarethe, Töchterlein des Johann Georg Heinle, Inwohners und Taglöhners.

		Gestorbene:	Alter.
25. Juli	C.	Konrad Friedrich, Söhnlein des Konrad Friedrich Lippacher, Rothgerbermeisters, an Convulsionen	1 Monat.
29. —	D.	Adam Philipp Sommer, Leinwebermeister, an Naturnachlaß	65⅔ Jahr.
eod. —	B.	Anne Katharine Schrempf, geb. Burger, Inwohners- und Taglöhners-Ehefrau, an Abzehrung	35½ Jahr.
2. Aug.	B.	Friedrich Wilhelm Doppelmayr, rechtskundiger Bürgermeister, an Entkräftung	68⅔ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Hefner, k. Landrichter mit Fräulein Tochter von Friedberg, Hammer, Eisenbahn-Kommissär mit Gemahlin von Nürnberg, Breitenbach, Functionär bei der k. Eisenbahn-Kommission in Nürnberg, Gleiß, Scribent v. Feuchtwangen, Schwarz, Scribent v. Ansbach, Roth, Pferdehändler von Gotha, Wiedrich, Mechanikus von Mezingen, Hainerbacher mit Familie von Nürnberg, Wiallard und Comp. von Paris, Inspector Kerschner von München, Dettendorfer von Hohenlinden, Schwab, Schullehrer von Ebersberg, Hettele, k. Aufschläger von Schwabing, Brach, k. Zahnarzt von Speyer, Schuhmacher Stöhr, Tapezier Fischer, Knöpfli, Gampenrieder, Lutz, Mühlbauer, Obermayer, Burger und Eschenlohr von München. Madame Scherrer von Ansbach. Madame Auftringer von Hanau. Madame Roth von Nürnberg. Frau Forstinspectorin Guth von Ansbach. Frau Stadtgerichts-Assessorin Schmidt mit Familie von Ansbach. Die Herren Kaufleute: Dicke von Bremen, Heß von Carlsruhe, Mauerhofer von Langenau, Klauß und Braun von Memmingen, Richtmann von Remscheid, Raum von Nürnberg, Reißtinger von Mezingen, Hellbeck von Elberfeld, Wüstefeld von Würzburg, Naschold v. Gmünd, Bühler v. Würzburg, Schwarzkopf v. Ansbach.

Im Reh. Hr. Wagner, Factor von Stuttgart. Die Herren Kaufleute: Wagner von Heidelberg, Hamburger von Marktbreit, Lafontaine v. Braunschweig, Carthauser von Stuttgart.

In der Sonne. Die Herren: Reißer mit Gattin von Dürrwangen, Kiruck von Dinkelsbühl, Krammer, Sectionsschreiber von Schweinfurt, Gut, Bildhauer und Reulbach, Student von München, Zamzer, Student von Würzburg, Bauer, Oekonom von Nördlingen, Reißstein, Gerber von Ochsenfurt, König, Hufschmied von Königsbronn. Mademoiselle Meier von Dinkelsbühl. Die Herren Kauf- und Handelsleute: Heißler und Grimm von Treuen, Speier von Nürnberg, Goldfried von Dürrwangen, Seiserfeld von Ellwangen, Wolf von Augsburg.

Im rothen Hahnen. Hr. Friedmann, Kaufmann von Mainstockheim.

Im weißen Roß. Die Herren: Schubert, Bäcker von Gmünd, Kaufmann und Lehenthal, Pferdhändler von Arghofen, Sulber mit Gehülfen, Metzgermeister v. München, Kaufmann Becker v. Aalen, Kaufmann Friderl von Gmünd, Steiner und Rosenthal, Viehhändler von Imphofen. Frau Gling von Mödlingen.

Im Karpfen. Madame Vogelsang von Marktoffingen. Jgfr. Wildeis von Dinkelsbühl. Jgfr. Herrlein von Wassertrüdingen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	2
Zwei „ „ „ . . „	11	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	6	—
Zwei „ „ „ „	12	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3½ kr.

Mehl:	Metzen fl.	Metzen kr.	Metzen pf.	Vierling fl.	Vierling kr.	Vierling pf	Sechsztl. kr.	Sechsztl. pf.
Kernmehl								
feiner Auszug	2	46	—	—	41	2	10	2
Schönmehl . .	2	30	—	—	37	2	9	2
Nachmehl . .	2	14	—	—	33	2	8	2
Roggenmehl .	2	8	2	—	32	—	8	—

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)
Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.
Die Maas weißes Bier (nicht tarirt) 8 kr.

Fleisch:
Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 10 kr.
In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . — — 16 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 17 — 18 kr.
— — Butter . . . . 15 — 16 kr.
Gänse, das Stück . . . . 52 kr. — 1 fl.
Enten — — . . . . 16 — 18 kr.
Hennen — — . . . . 18 — 20 kr.
Hühner das Paar . . . . — — — kr.

Tauben das Paar . . . . 8 bis 9 kr.
Eier 5 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, das Viertel . . . . 18 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis — fl. — kr.
Linsen — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — — fl. — kr. — 2 fl. 20 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 16 bis 18 kr.
Heu der Centner . . . . 40 — 44 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 16 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 14 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 8 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 2. August 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels) fl.	Höchster kr.	Mittler fl.	Mittler kr.	Niedrigster fl.	Niedrigster kr.	Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen. fl.	gestiegen. kr.	gefallen. fl.	gefallen. kr.
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.										
Kern	67	297	364	354	10	16	9	15	25	14	39	—	—	—	7
Waizen	3	24	27	20	7	14	55	14	20	13	49	—	59	—	—
Roggen	54	18	72	65	7	15	19	14	17	13	7	2	45	—	—
Gerste	74	34	108	88	20	11	59	11	23	10	46	—	—	—	2
Haber	13	114	127	108	19	6	29	5	59	5	30	—	—	—	9
Summe	211	467	698	635	63										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 1. Aug.	17 fl. 29 kr.	17 fl. 13 kr.	14 fl. 52 kr.	11 fl. 7 kr.	6 fl. 28 kr.
Donauwörth, am 23. Juli.	14 fl. 55 kr.	15 fl. 11 kr.	12 fl. 45 kr.	10 fl. 30 kr.	5 fl. 42 kr.
Lauingen, am 26. Juli.	14 fl. 24 kr.	15 fl. 6 kr.	12 fl. 42 kr.	12 fl. 13 kr.	6 fl. 7 kr.
Memmingen, am 29. Juli.	— fl. — kr.	17 fl. 13 kr.	13 fl. 56 kr.	14 fl. 10 kr.	7 fl. 3 kr.
Nürnberg, am 19. Juli.	13 fl. 44 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 26 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 37 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

No. 33.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 12. August 1845.

Abschied von der Welt.

Aus dem Nachlasse des dahingeschiedenen Hrn. Bürgermeisters F. W. Doppelmayr.

Leb wohl
Du Welt so mancher süßer Freuden!
Du Welt so mancher herben Leiden!
Der Freuden hast du manche mir gewähret,
Auch Leiden hast du manche mir bescheeret.
Doch glücklich, die vernarbten Wunden
Erhöh'n das Glück der freud'gen Stunden.
Indem ich von der Welt muß scheiden,
Denk ich der Leiden wie der Freuden.

Leb wohl
Du Welt mit Allem, was dich schmücket,
Was Herz und Geist so oft entzücket,
Was Kunst und Fleiß zum Nutzen und Ergötzen
Hervorgebracht an Werken und an Schätzen.
Du Welt, von Miriaden Sternen
Umgeben, die zu jenen Fernen
Den Geist, das Herz zu Gott erheben
Und Labung für das Leben geben.

Leb wohl
Du Welt! in meinem Pilger-Leben
Hab ich dir treulich Das gegeben,
Was ich nach Kräften und nach Pflichten
Nur geben konnt', vermochte zu verrichten;
Das Rechte und das Gute lieben,
Mit Wissen Niemand je betrüben —
Dieß war mein eifrigstes Bestreben
In meinem Erden-Pilger-Leben.

Leb wohl
Du Welt, so schön auf dir das Leben,
Hab ich mit ruhigem Ergeben
An Gräbern oft gedacht, wann ich einst werde
Auch eingesenket in die Mutter-Erde,
Wo allen Schmerz das Grab verschlinget,
Wohin kein Haß, kein Neid mehr dringet,
Wo ich bei Lieben ruhen werde
Ganz frei von jeglicher Beschwerde.

Lebt wohl
Ihr Theuren alle und ihr Lieben,
Die mir beim Scheiden nah geblieben,
Für die mein Herz voll Liebe hat geschlagen,
Die Lieb' und Freundschaft auch zu mir getragen.
Ich ruhe nun im Schooß der Erden,
Wohin wir alle kommen werden.
Fahrt fort, das theure Angedenken
Mir auch im Grabe noch zu schenken.

Lebt wohl
Und laßt der Trennung Zähre fließen,
In Wehmuth das Gefühl ergießen.
Wohl mir! des Dankes und der Liebe Zähre
Fällt auf mein Grab! fließt mir zu meiner Ehre!
Gesegnet seien meine Freunde!
Mein Herz kennt durchaus keine Feinde!
Ihr Theuren, euch umschling' auf's Neue
Das schönste Band der Lieb und Treue!

1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Hiemit wird ein hohes Regierungs-Rescript von 25. v. M. in Nr. 31 pag. 723 des Kreis-Intelligenzblatts zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Nördlingen den 11. August 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

(Den Gebrauch des Arseniks, resp. des arseniksauren Kupfers zum Färben des Papieres betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die unterzeichnete Stelle ist in Kenntniß gesetzt worden, daß im Handel grüngefärbte Papiere und Tapeten vorkommen, welche mit einer nicht unbedeutenden Menge von arseniksaurem Kupfer, bekannt unter dem Namen: „Schweinfurter Grün, Mitisgrün, Wienergrün ꝛc." bedeckt sind.

Da bekanntlich Kupferoxyd und Arsenik, vorzüglich letzterer, auch in geringern Quantitäten höchst giftige Eigenschaften besitzen, und sich dergleichen Tapeten wegen des leicht abzureibenden Staubes nicht ohne Gefahr für die Gesundheit anwenden lassen, so wird in Folge höchster Entschließung des königl. Ministeriums des Innern vom 4. d. Mts. das Publikum vor dem Ankauf und Gebrauche der mit bezeichnetem Stoffe gefärbten Tapeten und Anstriche hiemit gewarnt, den Distrikts-Polizeibehörden aber zur Pflicht gemacht, gegen die Verfertigung und Verbreitung solcher Tapeten in jeder zulässigen Weise gehörig einzuschreiten.

Augsburg den 25. Juli 1845.

Königl. Regierung von Schwaben und Neuburg.

Kammer des Innern.

(In Abwesenheit des königl. Regierungs-Präsidenten)

v. Kopf, Director. Wilhelm, coll.

(Die Wiederbesetzung der dritten Pfarrstelle an der protestantischen Hauptkirche dahier betreffend.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen

werden diejenigen, welche um die erledigte dritte Pfarrstelle an der protestantischen Hauptkirche dahier sich zu bewerben gedenken, hiemit aufgefordert,

binnen vier Wochen von heute an

ihre Gesuche einfach mit Angabe ihrer persönlichen und Familienverhältnisse, der Lebens- und Dienstjahre, dann Beifügung legaler Zeugnisse über ihre Befähigung, Gesundheit, namentlich eines verschlossenen Attestes des Königl. Consistoriums über ihre Würdigkeit hieher einzureichen.

Der Ertrag dieser Pfarrstelle besteht nach der vorliegenden Fassion in 587 fl. 15¾ kr., welcher aber wegen der Holzbesoldung noch eine Berichtigung des Längenmaaßes erhalten dürfte.

Es können nur solche Bewerber berücksichtigt werden, die wenigstens der Anstellungsprüfungsnote „sehr gut" und dabei sich eines kräftigen Organs zu erfreuen haben, weßhalb die Ablegung einer Probepredigt gewärtiget wird.

Nördlingen den 1. August 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

In der am 5. d. M. stattgefundenen Sitzung wurden folgende Unterstützungen bewilligt:

a) neue wöchentliche Almosen:
   1) der Schuhmachers-Ehefrau Jung auf die Dauer ihrer Krankheit 24 kr.
   2) der Lodwebers-Tochter Aißlinger für ihr 2jähriges Kind Friederike 6 kr.
   3) der Barbare Buchert, Zieglergesellen-Wittwe, 8 kr.

b) Zulagen:
   1) dem Daniel Ehrentreich, Lodweber, zu 18 kr. noch 3 kr.
   2) der Regine Bäuerlen, Webers-Wittwe, zu 16 kr. noch 4 kr.
   3) dem Max Brechenmacher, Lodweber, zu 30 kr. noch 6 kr.

c) Schulgeld:
   dem Lodwebergesellen Georg Bosch für seinen 8jährigen Knaben Georg Michael.

Nördlingen den 11. August 1845.

Der Armenpflegschaftsrath.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Den Schafmarkt betreffend.

Der am 11. v. M. dahier abgehaltene Schafmarkt hat für das handelnde Publikum ein sehr günstiges Resultat geliefert: es sind 4024 Stück Schafe zugetrieben, hievon 2549 Stück verkauft und dadurch 22,941 fl. umgesetzt worden.

Der zweite dießjährige Markt wird

am 22. d. Mts.

zur gewöhnlichen Tageszeit stattfinden und ein recht zahlreicher Besuch von Schafzüchtern und Händlern voraussichtlich eintreten.

Nördlingen am 9. August 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Am 6. d. M. Abends zwischen 6—7 Uhr wurde aus einem hiesigen Bürgershause ein Kissen, etwas größer als ein gewöhnliches Kopfkissen, von blaugestreiftem Barchent, mit einem grünen Vorschuß entwendet.

Indem man vor dem Ankaufe warnt, wird im Entdeckungsfalle sofortige Anzeige gewärtiget.

Nördlingen am 9. August 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Der Bräuereipächter Johann Kohnle von Kleinerdlingen hat seine Insolvenz bei Gericht angezeigt und sich freiwillig dem Gantverfahren unterworfen.

Es werden daher die Ediktstage ausgeschrieben, wie folgt:

zur Anmeldung und Nachweisung der einzelnen Forderungen wird Termin
   auf Montag den 1. September, Vormittags 9 Uhr,

zur Vorbringung von Einreden
   auf Montag den 15. September, Vormittags 9 Uhr,

zur schlüssigen Verhandlung
   auf Montag den 29. September, Vormittags 9 Uhr,

anberaumt, und ergeht Ladung hiezu an sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger unter Androhung des Rechtsnachtheiles, daß diejenigen, die am ersten Ediktstage nicht erscheinen, den Ausschluß von gegenwärtiger Masse, diejenigen aber, die an den folgenden Ediktstagen nicht erscheinen, Ausschluß mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen haben.

Da der zu dem meist von bevorzugten Gläubigern in Anspruch genommene Aktivmassebestand nur circa 1000 fl. beträgt, während sich die Schulden auf etwa 1800 fl. belaufen, so wird am I. Ediktstag eine gütliche Beilegung der Sache versucht werden, wornach sich die Gläubiger zu richten haben.

Alle diejenigen, die von dem Gemeinschuldner noch etwas in Händen haben, werden angewiesen, solches ungesäumt dahier zu überliefern.

Nördlingen den 9. August 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl. Adler.

In der Freiherrlich von Welden'schen Brauereiwirthschaft zu Kleinerdlingen werden nachfolgende zur Konkursmasse des Brauereipächters Johann Kohnle allda gehörigen Gegenstände, als:

1) die Früchte sämmtlicher zur Pachtwirthschaft gehörigen Felder und Wiesen, bestehend in Gerste, Roggen, Haber, Flachs, Kartoffeln, Hopfen, Klee, Gras und Obst,
2) eine Quantität bereits eingebrachtes Heu und Stroh,
3) beiläufig 60 Eimer Sommerbier,
4) ein Pferd,
5) mehreres unbedeutendes Hausgeräthe

am Mittwoch den 13. August c., Nachmittags 1 Uhr,

öffentlich an den Meistbietenden versteigert und Kaufsliebhaber eingeladen.

Die Kaufsbedingungen werden im Termin selbst näher bekannt gegeben werden.

Nördlingen den 8. August 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Die den Bäckermeister Rehlen'schen Relikten dahier zugehörige Hälfte des Viertheils einer äußern Hube soll auf Antrag der Erbsinteressenten nebst der darauf stehenden Frucht dem öffentlichen Verkauf unterstellt werden.

Diese Hube enthält:

69 Dez. Acker zu Vorbrunn, Pl.-Nr. 1537, mit Dinkel bebaut,
78 Dez. Acker im Heuthal, Pl.-Nr. 2479 a mit Erbsen bebaut,
35 Dez. Acker in der Egerstätt, Pl.-Nr. 3503, mit Gerste bebaut,
1 Tagwerk 36 Dez. Wiese zu Vorbrunn, Pl.-Nr. 4149,
69 Dez. Wiese allda, Pl.-Nr. 4150,
15 Dez. Wiese im Heuthal, Pl.-Nr. 2479 b

und ist zusammen auf 1000 fl. eingewerthet.

Bietungstermin steht an ordentlicher Gerichtsstätte auf

Mittwoch den 13. August, Vormittags 10 Uhr,

dahier an und werden besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß die Kaufsbedingungen im Termin selbst näher werden bekannt gegeben werden.

Nördlingen den 2. August 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird das der Maurergesellen = Wittwe Marianne Weizmann zugehörige Söldengut Haus = Nr. 16 zu Kleinerdlingen
am Donnerstag den 14. August curr., Nachmittags 2 Uhr,
in dem Baudenbacher'schen Wirthshause zu Kleinerdlingen öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Der Zuschlag erfolgt sofort nach Erreichung der Taxe von 550 fl. in Gemäßheit des §. 64 des Hypothekengesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen der §§. 98 ff. der Prozeßnovelle vom 17. November 1837.

Die nähere Beschreibung des Gutes kann täglich dahier eingesehen werden.

Nördlingen den 3. August 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Auf den Antrag eines Hypothekengläubigers wird das Wohnhaus des Schneidermeisters Kretzer dahier
Dienstag den 28. l. M., Vormittags 9 Uhr,
in der hiesigen Gerichtskanzlei in vim executionis verkauft, wozu Kaufsliebhaber geladen werden.

Wallerstein den 8. August 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Bäuerlein.

In der Gantsache des Schuhmachermeisters Leonhard Fälschle von Dürrenzimmern wird zufolge creditorschaftlichen Antrags das Anwesen des Cridars, bestehend aus
einem Wohnhaus, dann
½ Morgen Acker in den kleinen Espen Pl. = Nr. 1614
Montag den 18. August d. J., Vormittags 9 Uhr,
in Dürrenzimmern öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes, dann der Bestimmungen der Prozeß = Novelle vom 17. November 1837 §. 98 — 101 erfolge.

Wallerstein den 2. August 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer.

In der Gantsache des Schreinermeisters Franz Brenner zu Wallerstein wird zufolge creditorschaftlichen Antrags das halbe Wohnhaus des Cridars sammt Zugehör Strb. pag. 657
Freitag den 29. August d. J., Vormittags 9 Uhr,
öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes, dann §. 98 — 101 der Prozeß = Novelle vom 17. November 1837 erfolge.

Wallerstein den 2. August 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer.

Privat-Anzeige.

Danksagung.

So schmerzlich auch der Verlust unsers geliebten Gatten und Vaters, des rechtskundigen Bürgermeisters

Friedrich Wilhelm Doppelmayr,

uns ergreifen mußte; so lag doch in der allgemeinen Theilnahme, welche sich bei seinem Begräbnisse am 4. d. M. so ehrend aussprach, für unsere verwundeten Herzen etwas so Wohlthuendes und Tröstliches, daß wir uns verpflichtet fühlen, Allen, welche unserm theuern Vollendeten zu seiner Ruhestätte das letzte Geleite gaben, unsern gefühltesten Dank öffentlich auszusprechen. Den beiden städtischen Kollegien des Magistrats und der Herren Gemeindebevollmächtigten, welche lange Jahre durch gemeinsames Wirken mit dem Entschlafenen zunächst verbunden waren, den Königlichen und Fürstlichen Herren Beamten aus hiesiger Stadt, so wie von Wallerstein und der Umgegend, den protestantischen und katholischen Herren Geistlichen, den Mitgliedern der Kirchenverwaltung, des Armenpflegschaftsrathes, der hiesigen Schulanstalten, der verschiedenen Zünfte und des Veteranenvereines — Ihnen Allen sagen wir unsern gerührtesten Dank für Ihre liebreiche Theilnahme, durch welche Sie den Entschlafenen auf seinem letzten Wege geehrt und unsern herben Schmerz gemildert haben. Der Herr bewahre Sie und die Ihrigen möglichst lange vor ähnlichen schweren Prüfungen!

Nördlingen den 6. August 1845.

Die trauernde Wittwe:
Friederike Louise Doppelmayr,
mit ihren sechs Kindern.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

13. Juli. — Karl Friedrich, Söhnlein des Balthasar Schneider, Geometersgehülfe.
31. — B. Hermann Gustav, Söhnlein des Gustav Eduard Back, Uhrmachermeisters.
1. Aug. D. Johann Heinrich, Söhnlein des Johannes Schiele, Schneidermeisters.
3. — D. Johann Friedrich, Söhnlein der Marie Helene Blitt.

Gestorbene: Alter.

6. Aug. — Anne Katharine Pflanz, geb. Weng, Söldners- und Gemeindeverwaltungs-Mitglieds-Wittwe in Herkheim, am Schlagfluß . . . . 69¾ Jahr.
eod. — D. Johann Leonhard, Söhnlein des Johann Sigmund Thrän, Wagnermeisters, am Zehrfieber . . . . ⅔ Monat.
8. — A. Katharine Rosine Sommer, geb. Bäuerlen, Teppichwebermeisters-Ehefrau, an Altersschwäche . . . . . 78½ Jahr.
eod. — C. Marie Sophie, Töchterlein des Johann Ulrich Rupprecht, Oekonoms, an Abzehrung . . . . ¼ Jahr.
eod. — D. Johann Karl, Söhnlein des Johann Kaspar Brechenmacher, Büttnermeisters, an Convulsionen . . . . ⅔ Monat.

Fremden = Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Chevalier Roux de Damiani von Paris, Graf Moltke Hirtfeld, k. dänischer Kammerherr mit Familie und Dienerschaft in Dännemark, Graf Baumgarten mit Familie und Bedienung von Oehringen, Kameralverwalter Seiferheld mit Familie von Ellwangen, Professor Vogelsang von Augsburg, Breitenbach, Funktionär bei der k. Eisenbahn = Kommission in Nürnberg, Reusch, k. Geheimer Rath, Reusch, k. Oberlandes = Gerichts = Assessor, Reusch, k. Referendär, Reusch, Apotheker, sämmtlich v. Königsberg, Baron v. Schleissheim mit Familie und Dienerschaft von St. Petersburg. Die Herren Kaufleute: Roth von Stuttgart, Taphorn von Bremen, Wagenseil von Kaufbeuren, Wälzel, Hempel und Schmidt von Nürnberg, Hübler von Ludwigsburg, Blumgart von Haarburg, Klein von Wald, Mennemöh von Gewelsberg, Dümler von Leipzig, Bayer und Sutro von Aachen, Ritter von Stuttgart, Eibach v. Lahr, Mannheimer von Fürth, Epstein von Frankfurt, Egerich von Dettelban, Goller von Schwarzenbach, Uhlmann von Fürth, Löwi von Eßlingen, Mentges von Marktsteft, Ziegler von Marktbreit.

Im Reh. Hr. Baron von Pechmann, k. b. Bau = Inspektor von Eichstädt. Die Herren Kaufleute: Wießert von Schorndorf, Ruch von Augsburg, Bauer von Nabburg, Plochmann von Bamberg.

In der Sonne. Die Herren: Beislein, Gerbermeister von Ochsenfurt, Scheiringer, Kaufmann von Eßlingen, Gugenheimer, Kaufmann von Hürben, Mandelbaum von Feuchtwangen, Leitzinger, Kartendrucker von Mollis, Becht, Dekanatsverweser von Giengen, Weitzmann, Kaufmann von Donaueschingen, Seiferling und Hocheder, Studenten von München, Gutbrecht, Commis von Würzburg. Fräul. Mayr, Pfarrers = Tochter mit Fräul. Schwester von München.

Im rothen Hahnen. Die Herren: Graß nebst Jgfr. Tochter, Bierbräuer und Schwab, Büttnermeister von Augsburg, Bachlechner, Student von Bruneck.

Im goldenen Ochsen. Die Herren: Gebrüder Hammer, Hopfenhändler und Hubel, Hopfenhändler aus Böhmen, Heizmann, Schafhändler von Donaueschingen, Maierhofer und Egger, Teppichhändler von Defereggen.

Im Karpfen. Die Herren: Fischer, Kaufmann von Augsburg, Maier, Spängler von Donauwörth, Haamann, Früß und Lederer, Handelsleute v. Rothensburg, Scheiermann von Zimmern, Baumann, Wirth von Winteroffingen, Rhein, Kaufmann v. Chemnitz, Grubner, Handelsmann v. Augsburg, Weber, Parapluifabrikant von Würzburg, Rief, Schultheis und Blümlein, Gemeindsrath von Lippach, Kratzinger, Kaufmann von Neumarkt, Köppler, Kaufmann von Dietfurt, Reiling, Handelsmann von München, Biedermann, Gensdarm von Würzburg, Platenstäder, Tuchscheerermeister von München, Fischer, Handelsmann von Kleintelau, Müller, Schafhändler von Göbingen. Mad. Löhner von Dinkelsbühl. Madame Kaspar von Höchstädt. Mademoiselle Rau von Günzburg. Mademoiselle Schmidt von Oettingen. Jgfr. Ritzer von Demigen.

Im weißen Roß. Die Herren: Steiner und Rosenthal von Imphofen, Silber mit Gehülfen von München, Ley, Handelsmann von Schneehofen, Bosch mit Frau und Sohn von Eglingen, Stahl und Sohnle von Göppingen, Heinle und Schabert von Gmünd. Frau Kling von Mödingen.

Im Mohrenkopf. Die Herren: Erlsbächer und Sohn und Degischer, Teppichhändler von Defereggen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	2
Zwei „ „ „ . . „	11	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	6	—
Zwei „ „ „ „	12	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 3½ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	2	46	—	—	41	2	10	2
Schönmehl . .	2	30	—	—	37	2	9	2
Nachmehl . .	2	14	—	—	33	2	8	2
Roggenmehl .	2	8	2	—	32	—	8	—

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 8 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 10 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . — — 16 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . — — 18 kr.
— — Butter . . . . 16 — 18 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl.
Enten — — . . . . 16 — 18 kr.
Hennen — — . . . . 18 — 20 kr.
Hühner das Paar . . . . 28 — 30 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 5 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . . 9 — 10 kr.
Erbsen der Metzen —fl. — kr. bis —fl. — kr.
Linsen — — —fl. — kr. — —fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — — fl. — kr. — —fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — —fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 16 bis 18 kr.
Heu der Centner . . . . 40 — 44 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 16 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. 30 kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 9. August 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler (Preis des Schäffels)		Niedrigster (Preis des Schäffels)		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		Gegen die vorigen Mittelpreise gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	10	198	208	199	9	18	2	17	15	16	28	1	50	—	—
Waizen	7	42	49	49	—	16	1	15	17	14	42	—	57	—	—
Roggen	7	159	166	145	21	15	17	14	51	14	19	—	34	—	—
Gerste	20	4	24	24	—	12	39	11	58	11	10	—	35	—	—
Haber	19	89	108	92	16	6	42	6	11	5	34	—	12	—	—
Summe	63	492	555	509	46										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 1. Aug.	17 fl. 29 kr.	17 fl. 13 kr.	14 fl. 52 kr.	11 fl. 7 kr.	6 fl. 28 kr.
Donauwörth, am 6. Aug.	19 fl. 52 kr.	17 fl. 42 kr.	16 fl. 48 kr.	10 fl. 10 kr.	5 fl. 31 kr.
Lauingen, am 2. Aug.	— fl. — kr.	16 fl. 2 kr.	14 fl. 6 kr.	11 fl. 19 kr.	6 fl. 14 kr.
Memmingen, am 5. Aug.	— fl. — kr.	17 fl. 58 kr.	14 fl. 42 kr.	13 fl. 53 kr.	7 fl. 1 kr.
Nürnberg, am 26. Juli.	13 fl. 52 kr.	— fl. — kr.	10 fl. 24 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 25 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

(Mit einer Beilage.)

Nro. 34.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 19. August 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nachstehende hohe Regierungsentschließung dient den Betheiligten zur Nachricht.
Nördlingen den 18. August 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

(Die General-Versammlung des Apotheker-Gremiums von Schwaben und Neuburg betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Die nach Kap. V, §. 38 der allerhöchsten Verordnung vom 27. Jänner 1842, die Apotheker-Ordnung betreffend, angeordnete Generalversammlung des Apotheker-Gremiums von Schwaben und Neuburg wurde auf Dienstag den 9. September d. Js. anberaumt, wovon sämmtliche Apothekenbesitzer im diesseitigen Regierungsbezirke unter Hinweisung auf den § 38 Ziffer 2 der Apotheker-Ordnung hiemit in Kenntniß gesetzt werden.

Diese Bekanntmachung ist auch in die Lokal-Intelligenzblätter, da wo solche bestehen, aufzunehmen.

Augsburg den 5. August 1845.

Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg.
Kammer des Innern.
(In Abwesenheit des königl. Regierungs-Präsidenten)
v. Kopf, Director. Wilhelm, coll.

(Die Wiederbesetzung der dritten Pfarrstelle an der protestantischen Hauptkirche dahier betreffend.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen

werden diejenigen, welche um die erledigte dritte Pfarrstelle an der protestantischen Hauptkirche dahier sich zu bewerben gedenken, hiemit aufgefordert,

binnen vier Wochen von heute an

ihre Gesuche einfach mit Angabe ihrer persönlichen und Familienverhältnisse, der Lebens- und Dienstjahre, dann Beifügung legaler Zeugnisse über ihre Befähigung, Gesundheit, namentlich eines verschlossenen Attestes des Königl. Consistoriums über ihre Würdigkeit hieher einzureichen.

Der Ertrag dieser Pfarrstelle besteht nach der vorliegenden Fassion in 587 fl. 15¾ kr., welcher aber wegen der Holzbesoldung noch eine Berichtigung des Längenmaases erhalten dürfte.

Es können nur solche Bewerber berücksichtigt werden, die wenigstens der Anstellungsprüfungsnote „sehr gut“ und dabei sich eines kräftigen Organs zu erfreuen haben, weßhalb die Ablegung einer Probepredigt gewärtiget wird.
Nördlingen den 1. August 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Den Schafmarkt betreffend.

Der am 11. v. M. dahier abgehaltene Schafmarkt hat für das handelnde Publikum ein sehr günstiges Resultat geliefert: es sind 4024 Stück Schafe zugetrieben, hievon 2549 Stück verkauft und dadurch 22,941 fl. umgesetzt worden.
Der zweite dießjährige Markt wird
am 22. d. Mts.
zur gewöhnlichen Tageszeit stattfinden und ein recht zahlreicher Besuch von Schafzüchtern und Händlern voraussichtlich eintreten.
Nördlingen am 9. August 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Am 12. dieß Monats wurde einer Dienstmagd 4 fl. an Geld entwendet. Wer über diesen Diebstahl nähere Kenntniß erlangen und namentlich den Thäter ausfindig machen sollte, hat hierorts ungesäumte Anzeige zu erstatten.
Nördlingen den 18. August 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Der Bräuereipächter Johann Kohnle von Kleinerdlingen hat seine Insolvenz bei Gericht angezeigt und sich freiwillig dem Gantverfahren unterworfen.
Es werden daher die Ediktstage ausgeschrieben, wie folgt:
zur Anmeldung und Nachweisung der einzelnen Forderungen wird Termin
auf Montag den 1. September, Vormittags 9 Uhr,
zur Vorbringung von Einreden
auf Montag den 15. September, Vormittags 9 Uhr,
zur schlüssigen Verhandlung
auf Montag den 29. September, Vormittags 9 Uhr,
anberaumt, und ergeht Ladung hiezu an sämmtliche bekannte und unbekannte Gläubiger unter Androhung des Rechtsnachtheiles, daß diejenigen, die am ersten Ediktstage nicht erscheinen, den Ausschluß von gegenwärtiger Masse, diejenigen aber, die an den folgenden Ediktstagen nicht erscheinen, Ausschluß mit der betreffenden Handlung zu gewärtigen haben.
Da der zu dem meist von bevorzugten Gläubigern in Anspruch genommene Aktivmassebestand nur circa 1000 fl. beträgt, während sich die Schulden auf etwa 1800 fl. belaufen, so wird am I. Ediktstag eine gütliche Beilegung der Sache versucht werden, wornach sich die Gläubiger zu richten haben.
Alle diejenigen, die von dem Gemeinschuldner noch etwas in Händen haben, werden angewiesen, solches ungesäumt dahier zu überliefern.
Nördlingen den 9. August 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl. Adler.

Das der Wittwe Marianne Weizmann zugehörige Söldengut Nro. 16 zu Kleinerdlingen wird in dem Baudenbacher'schen Wirthshause allda am

Dienstag den 26. August, Nachmittags 2 Uhr,

anderweit dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, nachdem in dem durch Bekanntmachung vom. 3. d. M. ausgeschriebenen ersten Subhastations-Termin kein annehmbares Gebot erzielt worden ist.

Kaufsliebhaber werden hiezu unter Hinweisung auf die ebenbemerkte Bekanntmachung mit dem Beifügen eingeladen, daß der Zuschlag nunmehr ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen wird.

Nördlingen den 15. August 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

D. a.

v. Peter. Wörlen.

Donnerstag den 28. und Freitag den 29. August werden die öffentlichen Prüfungen an der hiesigen lateinischen Schule im Schulsaale Statt finden, so daß Donnerstag Vormittags von 8 Uhr an die Unterklasse, Nachmittags von 2 Uhr an die Mittelklasse, Freitag Vormittags von 8 Uhr an die beiden Abtheilungen der Oberklasse, Nachmittags von 2 Uhr an die Singschüler zur Prüfung gelangen werden. Die öffentliche Preisevertheilung wird Montag den 1. September, Nachmittags 2 Uhr, im nämlichen Locale vor sich gehen. Freunde der Schule und Jugend werden daher zur freundlichen Theilnahme hiemit geziemend eingeladen.

Nördlingen den 18. August 1845.

Das K. Subrectorat der lateinischen Schule.

Hirschmann, k. Subrector.

Nachdem in Folge diesseitigen Ausschreibens vom 30. Januar 1845 auf die im Nördlinger Wochenblatt Nr. 5, dann Kreisblatt Nr. 6 und allgemeinen Anzeiger Nr. 12 näher bezeichneten Schuldurkunden innerhalb des gegebenen Termins von Niemanden Ansprüche gemacht worden sind, so werden dieselben hiemit für kraftlos erklärt und in den Hypothekenbüchern gelöscht.

Bissingen, am 14. August 1845.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

Der Vorstand beurlaubt.

Kummer, Verweser. Frisch.

Holzverkauf.

In dem Wirthshause zu Schweindorf werden

am Freitag den 22. dieß Monats, von Vormittags 10 Uhr an,

folgende Stock-Klaftern im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1 Klafter aus dem Forstort Ernsthau,
2 Klaftern " " " Sträußle,
7 " " " " Bühlen,
20 " " " " Feimlinger,
5 " " " " Bopfinger,
4 " " " " Lummelthau,
1 Klafter " " " Keuberger.

Hiezu werden zahlungsfähige Kaufsliebhaber andurch eingeladen.

Den 15. August 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.

Seiler. Nagel.

Revier Ellenberg.
(Holzverkauf.)

Unter den bisherigen Bedingungen mit dem Zusatz, daß der fünfte Theil des Revierpreises als Aufgeld zu erlegen ist, Baarzahlung aber auch gleich an den k. Kammeralamtsbuchhalter stattfinden kann, werden am

Freitag den 22. August d. J.

in der Nähe von Ellenberg an Scheidholz
2 Stück Buchen-Nutzholz,
23 Nadelholz-Sägeklotz,
46 Stück Nadel-Bauholz,
158 Klafter Tannen-Brennholz,
3/4 Klafter Tannen-Rinde und
1/2 Klafter Buchen-Brennholz,

am Samstag den 23. d. Mts.

im Staatswald Kirchwald, unweit Ellenberg:
1 Birken-Stamm,
1 Aspen-Stamm,
13 Gerüststangen,
65 Zumachstangen,
2142 Hopfenstangen,
3 3/4 Klafter Buchen-Brennholz,
1/4 " Birken-Brennholz,
26 " Aspen-Brennholz,
1/4 " Erlen-Brennholz,
2 3/4 " weich gemischtes Brennholz,
56 3/4 " Nadel-Brennholz,

im Aufstreich verkauft.

Die Zusammenkunft findet am 1. Tage im Häsle, am zweiten Tage zu Ellenberg je Morgens 8 Uhr statt, von wo aus in den Wald abgegangen wird.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, diese Holzverkäufe gehörig bekannt machen zu lassen.

Ellwangen den 15. August 1845.

Königl. würtembergisches Forstamt.

Privat-Anzeigen.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung macht der Unterzeichnete die ergebenste Anzeige, daß er Sonntag den 24. dieß zur Vorfeier des Geburts- und Namensfestes Seiner Majestät des Königs **ein großes Kunstfeuerwerk** zu geben die Ehre hat. — Der Schauplatz ist auf der Schießwiese. — Das Uebrige besagt der Anschlagzettel. Lurz, senior.

Auctionsanzeige.

Freitag den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr anfangend, findet in dem ehemaligen Würz'schen Hause Lit. D Nro. 166 bei Herrn Geometer Diehm eine Auction statt, worin sehr schöne Nußbaum-Meubel, als: ein Sopha, Sessel, Commod- und Kleiderkästen, Tische, Stühle, große und kleine Bettstatten, ferner Spiegel, Portraits und noch mehrere hier nicht genannte nützliche Gegenstände öffentlich gegen sogleich Baarzahlung an die Meistbietenden veräußert werden.

Es ladet hiezu ergebenst ein Eduard Rehlen, Auctionator.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt zur ergebenen Anzeige eines verehrlichen Publikums, daß er nunmehr seine Geschäftsausübung im **Manufaktur-Waaren-Verkauf** sowohl en gros als en detail begonnen habe, ladet zu zahlreichem Besuche und recht häufigen Aufträgen höflichst ein. Gestützt auf vieljährige merkantilische Vorbereitungen und Erfahrungen im Vereine eines entsprechenden Betriebskapitals, wird er allen billigen Anforderungen zu entsprechen wissen.

Pflaumloch im August 1845. L. Ellinger.

Nachdem der Pacht von der von Welden'schen Bräuerei und Schenk in Kleinerdlingen erledigt ist, so wird derselbe auf ein Neues mit oder ohne Bräuerei nebst 11 Tagwerk 33 Dezimalen Aecker und 5 Tagwerk 14 Dezimalen Wiesen in Pacht gegeben, weßhalb die Herren Liebhaber eingeladen werden, ihre Anträge bei Oberschreiber Klein in Nördlingen bekannt zu geben.

Unterzeichnete ist gesonnen, ihre bisher besitzende 69 Dezimalen haltende Wiese auf der obern Bila, welche für Baldingen, Ehringen oder Nördlingen gut gelegen ist, zu verkaufen. Der Verkauf findet den 25. dieses Monats, Abends 6 Uhr, in der Neuwirthschaft zu Baldingen statt. Kaufsliebhaber wollen sich am benannten Tage einfinden. Herrle, Wittwe.

Auctions-Anzeige.

Mittwoch den 27. August d. J. und am folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 1 Uhr anfangend, wird in der Wohnung des ehemaligen k. Postverwalters dahier, Hrn. Hänlein (neben der Polizei) eine Auction abgehalten, worin folgende Gegenstände gegen Baarzahlung verstrichen werden: sehr schöne Meubles von Mahagoni-, Nuß-, Kirschbaum- und Eichenholz, als: Sophas, Sessel, verschiedene Tische, Secretaire, Etagère, Commode, Kleiderschränke, Bettstatten, Ofenschirme, Blumenständer, ferner Stockuhren, Spiegel, Portraits, Steingut, Zinn, Kupfer, Blumenstöcke, Kinderspielwaaren, Kleidungsstücke, Sattel und Zeug und noch sehr viele hier nicht benannte Gegenstände.

Hiezu ladet höflichst ein D. Ostertag, Auctionator.

Für den hochwürdigen katholischen Klerus.

Im Verlage der Gebrüder Karl und Nicolaus Benziger in Einsiedeln erschien so eben und ist in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Bildung des Geistlichen
durch Geistesübungen.

Von **Conrad Tanner**, weil. Abt des Stifts Maria Einsiedeln.
Fünfte von **P. Athanus Tschopp**, Kapitular und Professor der Theologie des nämlichen Stifts, neu bearbeitete Auflage in einem Bande.

Erste Lieferung.

gr. 8. geh. Preis: 42 kr.

Die Vorzüglichkeit dieses Werkes, das durch die gegenwärtige neue Bearbeitung noch um vieles gewinnt, ist längst allgemein anerkannt und es bedarf daher keiner weiteren Empfehlung. Das Buch wird circa 45 Bogen stark, in 4 Lieferungen ausgegeben und innerhalb 3 — 4 Monaten vollständig erschienen sein.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

12. Aug. B. Georg Friedrich Wiedenmann, Baumwollen- und Leinwebermeister, mit Jgfr. Marie Magdalene Wagenseil.

Geborene:

10. Aug. A. Georg Ludwig, Söhnlein des Johann Georg Schülen, Teppichwebermeisters.

11. — — Johann Georg, Söhnlein des Johann Kaspar Wüst, Söldners und Maurers zu Herkheim.

11. Aug. C. Karl August, Söhnlein des Karl August Sturm, Rothgerbermeisters.
14. — B. Balthas Heinrich und Johann Karl, Zwillinge des Johann Wilhelm Kraft, Schreinermeisters.
eod. — D. Marie Barbare, Töchterlein des Joh. Kaspar Trüdinger, Schlossermeisters.
eod. — — Johann Friedrich, Söhnlein des Joh. Balthasar Metzger, Söldners zu Herkheim.

Gestorben diese Woche Niemand.

Fremden = Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Kirkwood mit Gemahlin und Dienerschaft aus England, Leidenfrost, Chemiker aus der Fabrik Oedendorf, von Heffels v. München, von Müller, k. Oberzoll=Inspector und Professor Dr. Romig von Augsburg, Vermursch, Maler mit Gattin von München, Seine Durchlaucht Hr. Erbprinz von Löwenstein=Werthheim mit Familie und Dienerschaft von Werthheim. Frau von Schüler von München. Die Herren Kaufleute: Pistorius von Stuttgart, Salm von Mannheim, Wolf von Schweinfurt, Erat von Heilbronn, Kohn von Würzburg, Hack von Stuttgart, Seligmann von Frankfurt, Oechs von Mainz, Fink von Düren, Rudolph und Schroff von Constanz, Bailler von Waldsassen, Schäffer von Stuttgart, Thäter von Crailsheim, Schäzler v. Rüttenberg, Neuber von Gmünd, Förg von Mannheim, Schröder von Elberfeld, Tröger v. Mannheim, Schwarz von Augsburg, Cassel von Köln, Römhild von Frankfurt, Möller von Rheydt, Fischer von Reutlingen, Küpferle von Pforzheim.

Im Reh. Die Herren: Lurz, Mechanikus von Bamberg, Pfann, Fabrikant von Nürnberg. Die Herren Kaufleute: Münzer von Erfurt, Hertel v. Nürnberg.

In der Sonne. Die Herren: Braun, Kaufmann von Augsburg, Erich, Hauptmann mit Gemahlin von Berlin, Kappel, Polytechniker von München, Miller, Handelsmann von Binswangen, Hosp, Maurermeister von Augsburg, Rösch, Hutfabrikant von Uffenheim, Student Tieck und Chemiker Breitenbach von München, Hartmann, Fabrikant mit Familie von Leipzig. Fräulein Sander, Dekanstochter von Wassertrüdingen.

Im Fuchs. Die Herren: Mayer, Hopfenhändler von Harburg, Birner, Hopfenhändler von Hersbruck, Huber nebst Frau und Tochter, Gerbermeister von Gunzenhausen, Kießmayer, Bierbräuer von Reisbach, Wagner, Handelsmann von Tübingen, Tauber und Ruther, Musiker von Pegnitz.

Im weißen Roß. Die Herren: Nagel mit Gemahlin von Augsburg, Heinle, Schabel und Schwöble von Gmünd, Blechschmid, Porzellanfabrikant von Blauen, Ley, Handelsmann von Schneckenhofen, Steiner und Rosenthal, Handelsleute von Imphofen, Löb von Argshofen, Stahl von Göppingen, Huttelmeyer, Bäckermeister von Gmünd. Frau Glück von Mödingen.

Im Karpfen. Die Herren: Epreth, Kaufmann von Würzburg, Sinner, Gastgeber von Wrien, Gießberger, Wollenwaarenfabrikant von Nürnberg, Weil, Oekonom von Oberdorf, Meier, Lehrer von Krailsheim, Mettenleiter, Schultheis von Thannhausen, Müller, Seifensieder von Mendelheim, Hirsch mit Mutter, Handelsmann von Deufstetten. Madame Wurst mit Sohn, Uhrmachers=Gattin von Ellwangen. Madame Larenmeier, Handelsfrau von Dinkelsbühl. Madame Bosch, Oekonoms=Gattin von Wallerstein. Madame Nattan von Oberdorf.

In Privathäusern. Hr. Bissinger, stud. theol. von Erlangen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	—
Zwei „ „ „ . . „	10	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	5	2
Zwei „ „ „ „	11	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 4 kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.
feiner Auszug	3	11	—	—	47	3	11	3
Schönmehl . .	2	55	—	—	45	3	10	3
Nachmehl . .	2	39	—	—	39	3	10	—
Roggenmehl .	2	29	—	—	37	3	9	3

Bier:

(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 8 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 10 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . — — 16 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 21 kr.
— — Schweinschmalz . . . — — 18 kr.
— — Butter . . . . 15 — 16 kr.
Gänse, das Stück . . . . — fl.
Enten — — . . . . 28 — 29 kr.
Hennen — — . . . . — — 20 kr.
Hühner das Paar . . . . 28 — 30 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . . 9 — 10 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis — fl. — kr.
Linsen — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 2 fl. 30 kr. — 2 fl. 40 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 16 bis 18 kr.
Heu der Centner . . . . 40 — 44 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 16. August 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schäffels.									
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	9	275	284	263	21	18	40	17	39	16	50	—	24	—	—
Waizen	—	50	50	50	—	17	30	16	34	15	30	1	17	—	—
Roggen	21	116	137	116	21	16	1	15	30	14	51	—	39	—	—
Gerste	—	18	18	16	2	13	3	12	32	12	6	—	34	—	—
Haber	16	96	112	112	—	6	51	6	17	5	41	—	6	—	—
Summe	46	555	601	557	44										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 1. Aug.	17 fl. 29 kr.	17 fl. 13 kr.	14 fl. 52 kr.	11 fl. 7 kr.	6 fl. 28 kr.
Donauwörth, am 13. Aug.	18 fl. 59 kr.	16 fl. 59 kr.	16 fl. 1 kr.	— fl. — kr.	6 fl. 11 kr.
Lauingen, am 9. Aug.	18 fl. 24 kr.	18 fl. 50 kr.	17 fl. 32 kr.	12 fl. 6 kr.	6 fl. 28 kr.
Memmingen, am 12. Aug.	— fl. — kr.	19 fl. 54 kr.	16 fl. 39 kr.	14 fl. 44 kr.	7 fl. 13 kr.
Nürnberg, am 2. Aug.	14 fl. 15 kr.	— fl. — kr.	12 fl. 8 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 35 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

(Mit einer Beilage.)

№ 35.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 26. August 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Die Wiederbesetzung der dritten Pfarrstelle der protestantischen Hauptkirche dahier betreffend.)

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 1. d. Mts. wird der gegebene Anmeldungstermin um 14 Tage prolongirt und demgemäß bis zum 11. September curr. ai. hinausgesetzt.

Nördlingen den 23. August 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Am Samstag den 17. dies Monats, Nachts, wurde ein Schubkarren (sogenannter Sachsenkarren) entwendet. Man warnt vor dessen Ankauf und fordert im Entdeckungsfalle zur Anzeige auf.

Nördlingen den 24. August 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Der Ziehbrunnen zu Nähermemmingen in der Nähe des Wirthshauses allda bedarf einer bedeutenden Reparatur und soll dabei zugleich in einen Pumpbrunnen umgewandelt werden.

Die Kosten hiefür betragen nach dem revidirten Voranschlag 79 fl. 24 kr.

Termin zur Versteigerung dieser Arbeit steht auf

Freitag den 29. August, Vormittags 10 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstätte dahier an und werden Steigerungslustige hiezu mit dem Beifügen eingeladen, daß der Voranschlag täglich eingesehen werden kann.

Nördlingen den 20. August 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Neresheim. (Schuldenliquidation.) In nachbenannten Gantsachen wird die Schuldenliquidation mit den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen zu unten festgesetzter Zeit und an dort angegebenen Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten hiemit vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder am Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für ihre Forderung selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirten Gläubiger werden, so weit ihre Ansprüche nicht aus den Gerichts-

acten ersichtlich sind, am Schlusse der Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten:

1) In der Gantsache des Gottlieb Klunzinger, Wirth zu Itzlingen, Dienstag den 9. September, Morgens 9 Uhr, zu Itzlingen.
2) In der Gantsache des Kaspar Köhlers, Müllers zu Aufhausen, Donnerstag den 11. September, Morgens 9 Uhr, zu Aufhausen.
3) In der Gantsache der Joseph Groß'schen Kinder von Baldern, Montag den 15. September, Morgens 9 Uhr, zu Baldern.

Neresheim den 16. August 1845.

Königl. Würtembergisches Oberamtsgericht.
Der Oberamts-Richter: Ostertag.

Die Kirchenverwaltung Deiningen verkauft Dienstag den 2. September das stehende Gras auf 6 Tagwerk Wiesen, und ladet dazu Käufer ein.

Deiningen den 24. August 1845.

A. Herrle, Kirchenpfleger.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung und Empfehlung.) Allen geehrten Freunden und Gönnern, welche uns an unserm Trauungstage mit Geschenken beehrten, statten wir hiemit den verbindlichsten Dank ab, mit der Bitte, uns Ihr ferneres Wohlwollen nicht zu entziehen. Siegmund Pfost und Rosina Pfost, geb. Strauß.

Bei dieser Gelegenheit empfiehlt sich der Unterzeichnete mit allen Sorten Messing-, Zink-, Schwarz- und Weißblech-Arbeiten. Auch reparirt und reinigt er alle Gattungen Lampen. G. S. Pfost, Spänglermeister,
wohnhaft in dem Hause des Hrn. Strauß, neben dem goldenen Rad.

(Danksagung.) Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, — leider allzufrüh für mich und meine 2 unmündigen Kinder — meinen mir unvergeßlichen Gatten

Karl Pfefferlen

nach einem harten Krankenlager von hinnen zu rufen. Dank sage ich Allen, die demselben bei seiner Beerdigung so zahlreich die letzte Ehre erwiesen, besonders dem Bürgermilitär, dem löblichen Webervereine und der Schützenmusik, welch letztere ihn, bei so ungünstiger Witterung, bei Nacht an seinem Grabe durch Trauer-Musik beehrte, und wünsche, daß Gott sie Alle noch lange vor so schmerzlicher Trennung bewahren möchte.

Die betrübte Wittwe: Katharine Pfefferlen.

Auctions-Anzeige.

Mittwoch den 27. August d. J. und am folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 1 Uhr anfangend, wird in der Wohnung des ehemaligen k. Postverwalters dahier, Hrn. Hänlein (neben der Polizei) eine Auction abgehalten, worin folgende Gegenstände gegen Baarzahlung verstrichen werden: sehr schöne Meubles von Mahagoni-, Nuß-, Kirschbaum- und Eichenholz, als: Sophas, Sessel, verschiedene Tische, Secretaire, Etagère, Commode, Kleiderschränke, Bettstatten, Ofenschirme, Blumenständer, ferner Stockuhren, Spiegel, Portraits, Steingut, Zinn, Kupfer, Blumenstöcke, Kinderspielwaaren, Kleidungsstücke, Sattel und Zeug und noch sehr viele hier nicht benannte Gegenstände.

Hiezu ladet höflichst ein D. Ostertag, Auctionator.

(Zur Nachricht.) Nachträglich zu meiner Geschäftsanzeige im vorigen Wochenblatte bemerke ich, daß meine Wohnung in der Baldinger Gasse, nächst der Wolf'schen Apotheke, ist. F. Wiedenmann, Webermeister.

Zuverlässige, billige und sichere Gelegenheit nach Nord-Amerika.

Unsere mit Genehmigung der betreffenden hohen Regierungen zwischen Mannheim und Rotterdam regelmäßig gehenden Dampfboote werden auch dieses Jahr ihren ungestörten Gang nehmen. Da nun von den im verflossenen Jahre durch unsere Schiffe beförderten Ausgewanderten nach Amerika fortwährend die erfreulichsten Berichte über die **schleunige Beförderung** und **gute Behandlung** auf der Reise, sowie deren glückliche Ankunft eingehen, indem viele die Ueberfahrt in 25 Tagen gemacht haben, so gewinnt unsere Einrichtung stets mehr und mehr das wohlverdiente Vertrauen, da andere Seehäfen, wie Bremen und Havre, zur Beförderung weit weniger vortheilhaft sind.

Auf unseren Booten nämlich, welche die alleinigen sind, die von hier in 2½ Tagen direkt, ohne Umladung, nach Rotterdam fahren, findet jeder Reisende fortwährend Gelegenheit, schnell, sicher und sehr billig fortzukommen, hat die Annehmlichkeit, bis Rotterdam ohne auszusteigen auf demselben zu bleiben, sein Reisegepäck, das frei mitgenommen wird, im Auge zu haben, und bei der Ankunft in Rotterdam, ohne ein Gasthaus zu betreten, auf gekupferten, schnellsegelnden Dreimaster-Postschiffen ohne Aufenthalt nach Amerika befördert zu werden.

Daß die bis jetzt durch unsere Schiffe nach Amerika expedirten Personen prompt befördert, mit aller Sorgfalt behandelt und die **Reisebedingungen pünktlich erfüllt** wurden, kann mit Attesten des Großherzoglichen Badischen Consul Herrn van der Kublen in Rotterdam belegt werden, die zur Einsicht auf unserm Expeditions-Bureau aufliegen.

Wer sich daher dieser Gelegenheit, welche die **Allerbilligste** und **Vorzüglichste** ist, da keine andere Anstalt solche Vortheile darbieten kann, bedienen will, hat sich zu zwenden an

Mannheim im Juli 1845. **L. W. Renner,**
Agent der Niederländischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Mannheim.

(Hausverkauf.) Das Wohnhaus Lit. B Nr. 231 des Nagelschmiedmeisters Karl Enzinger, welches täglich eingesehen werden kann, soll kommenden Montag den 1. September, Abends 8 Uhr, bei Hrn. Christ im Schützenhaus öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Zu diesem Verkaufe ladet ergebenst ein

Eduard Rehlen, Käufler.

Donnerstag den 28. d. M., Mittags um 12 Uhr, verkauft der Unterzeichnete von circa 20 an der Straße nach Kleinerdlingen stehenden Bäumen die Aepfel gegen Baarzahlung.

Es ladet hiezu ein D. Ostertag, Auctionator.

Freitag den 29. d. M., Abends 7 Uhr, verkauft Friedrich Aumüller, Kunst- und Handelsgärtner dahier, im Garten des Bierbräuers und Gastgebers zum Kameel, Hrn. Ostertag, seinen vor dem Reimlinger Thor liegenden Gemüsegarten mit oder ohne Waare. Derselbe hat 2 Brunnen, und kann täglich eingesehen werden. — Zu diesem Verkaufe ladet höflichst ein

D. Ostertag, Auctionator.

Auctionsanzeige.

Freitag den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr anfangend, findet in dem ehemaligen Würz'schen Hause Lit. D Nro. 166 bei Herrn Geometer Diehm eine Auction statt, worin sehr schöne Nußbaum = Meubel, als: ein Sopha, Sessel, Commod= und Kleiderkästen, Tische, Stühle, große und kleine Bettstatten, ferner Spiegel, Portraits und noch mehrere hier nicht genannte nützliche Gegenstände öffentlich gegen sogleich Baarzahlung an die Meistbietenden veräußert werden.

Es ladet hiezu ergebenst ein Eduard Rehlen, Auctionator.

(Versteigerung.) Montag den 1. September d. J., Nachmittags 1 Uhr, verkauft der Unterzeichnete in dem Hause des Hrn. Philipp Feldmeyer in der Deininger Gasse gegen Baarzahlung verschiedene Gegenstände, als: Silber= und Goldhauben, eine Uhr sammt Kasten, Schreinzeug, einen Sattel und noch mehrere nützliche Gegenstände.

Es ladet hiezu ergebenst ein D. Ostertag, Auctionator.

Montag den 1. September, Abends 7 Uhr, werden in der Gastwirthschaft zum Stern die Früchte von folgenden Grundstücken des Hrn. Friedrich Beyschlag an die Meistbietenden verkauft:

1) die Erbsen von $1/2$ Morgen Acker im Heuthal Nro. 288,
2) die Erbsen von $1/2$ Morgen Acker am Hochweg Nro. 185,
3) die Erbsen von $1 1/2$ Morgen am Hochweg Nro. 575,
4) die Erbsen von $1/4$ Morgen Acker am Hochweg Nro. 220,
5) der Haber von $1/2$ Morgen Acker am Balgheimer Weg Nro. 242.

Zu diesem Verkaufe ladet zahlungsfähige Käufer ergebenst ein

D. Ostertag, Auctionator.

Kleinerdlingen.

(Einladung zur Kirchweih.) Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, daß nächsten Sonntag den 31. August und Montag den 1. September die Kirchweihe dahier abgehalten wird, wozu er unter Versicherung reeller und billiger Bedienung nebst guter Tanzmusik ergebenst einladet.

Daniel Erdmannsdörfer, zum weißen Roß.

Rüge.

(Inserat.) Mit großem Erstaunen und noch größerem Unwillen mußten sich am 18. August mehrere Reisende überzeugen, wie man auf der Post zu Harburg die Vertheidigung einer von denselben Reisenden der Thierquälerei (und zwar nicht ohne Grund) beschuldigten Lohnkutschers dergestalt übernahm, daß man hätte glauben können, selbst bei Bestätigung von mehr als 9 Augenzeugen die Wahrheit nicht bekennen zu dürfen, was doch etwas zu stark wäre. —

Man solle, wurde entgegnet, vorerst in solchen Fällen sein Augenmerk auf Post= und Eilwägen richten, wo Thierquälerei am häufigsten vorkomme, wobei man aber wahrscheinlich einer k. allerh. Verordnung sich nicht erinnerte, deren Nichtbeachten in der Gefühllosigkeit gegen Thiere, in dem Eigennutze oder der Unerfahrenheit einiger HH. Posthalter gegründet ist und nach den Gesetzen eben sowohl geahndet werden kann und soll, als die Thierquälerei der rohen Lohnkutscher.

H.

Bei dem Sattlermeister Heinemann in Wallerstein stehet eine im besten Zustande befindliche zweispännige Chaise mit Steckdach sehr billig zu verkaufen.

Bei Johann Ostertag in der Deininger Gasse ist nächstes Galli=Ziel ein Logis für eine oder zwei Personen zu vermiethen.

Ein junger Mensch von 16 bis 18 Jahren kann bei ordentlichem Betragen Kost, Logis und gutem Lohn auf beständige Zeit Arbeit haben; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Vor 3 Wochen ist ein Regendach in der Kirche stehen geblieben. Zu haben bei Brunco, Stadtkirchner.

Ein Schlüssel ist gefunden und bei der Polizei hinterlegt worden.

Ein schwarzer Rattenfänger hat sich am Samstag verlaufen; der Finder wird ersucht, die Anzeige in der Beck'schen Buchhandlung gegen Douceur zu machen.

Vortheilhaftes Anerbieten für Leihbibliotheken und Lesezirkel.

Preis-Ermäßigung.

Folgende 10 gute und vielgelesene belletristische Werke, welche im Ladenpreis 34 fl. 30 kr. kosten, sind zusammen durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen für 6 fl. 15 kr. zu beziehen!

Auf je 5 Exemplare 1 Frei-Exemplar.

Blüthen, eine Sammlung der gewähltesten schönwissenschaftlichen Literatur des In- und Auslandes. 1 Band in 8. Velinp. broch. Preis 1 fl. 36 kr.

Dumas, Alex., Leben und Abenteuer des John Davys. Nach dem Französischen. 3 Bände in 8. Velinp. broch. Preis 4 fl.

Medhurst, W. H., China, seine Zustände und Aussichten. Mit kurzen Umrissen seines Alters, seiner Geschichte, Chronologie, Bevölkerung, Sprache, Literatur und Religion. N. d. Engl. 1 Band in 8. Velinp. broch. 1 fl. 36 kr.

Morvell, Dr., Erzählungen und Phantasiestücke. 2 Bände in 8. broch. 3 fl. 36 kr.

— — Furchtlos und treu. Historischer Roman aus den Zeiten des 30jährigen Krieges. 3 Bände in 8. broch. 6 fl.

Münch, E., Ulrich von Huttens Jugend-Dichtungen didaktisch-biographisch und satyr. Inhalts. Zum erstenmale vollständig übersetzt und erläutert. 8. Velinpapier broch. 2 fl. 24 kr.

Oefele, A. v., Widerhold. Historischer Roman aus den Zeiten des 30jährigen Krieges. 2 Bände in 8. broch. 4 fl. 30 kr.

Trollope, Fr., Leben und Abenteuer Michael Armstrongs, des Fabrikjungens. Nach dem Englischen. 5 Bände. Schillerformat. broch. 2 fl. 42 kr.

— — Die Wittwe. Nach dem Englischen. 5 Bände. Schillerformat. brochirt 2 fl. 42 kr.

— — Die wieder verheirathete Wittwe. Nach dem Englischen. 4 Bde. Schillerformat. broch. 2 fl. 42 kr.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

19. Aug. D. Georg Sigmund Pfost, Spänglermeister, mit Igfr. Katharine Rosine Strauß.

eod. — D. Johann Georg Bub, Bräuerei-Pächter zu Möchsdeggingen, mit Wilhelmine Philippine Reuter, adoptirten Gerstenmeyer.

Geborene:

16. Aug. D. Pauline Auguste, Töchterlein des Georg Ehrenfried Bühler, Teppichwebermeisters.

18. — A. Marie, Töchterlein des Johann Georg Hubel, Inwohners und Taglöhners.

18. Aug. C. Juliane Friederike, Töchterlein des Johann Georg Distler, Büttnermeisters.
eod. — A. Karl Friedrich, Söhnlein des Johann Friedrich Adelgoß, Metzgermeisters.
eod. — A. Anne Marie, Töchterlein des Johann Georg Pfleiderer, Lodwebers.
19. — D. Johann Heinrich, Söhnlein des Joh. Lämmerer, Schneidermeisters.
eod. — D. Michael Ludwig, Söhnlein des Johann Georg Bub, Brauereipächters zu Mönchsdeggingen.
20. — A. Helene Sophie, Töchterlein des Joh. Kaspar Stümpflen, Pflästerers.

Gestorbene:	Alter.
17. Aug. A. Christian Karl Pfefferlen, Teppichwebermeister und Gerichtsdieners-Gehülfe, am Frieselabsatz aufs Gehirn	34½ Jahr.
eod. — D. Friederike Regine, Töchterlein des Karl Härpfer, Schuhmachermeisters, am Darmbrand	⅙ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Seine Excellenz General von Schmalz mit Bedienung von Germersheim, Graf Kesselstadt, k. k. Major mit Gemahlin und Dienerschaft aus Ungarn, Mr. Wood, k. großbrittanischer Artillerie-Kapitain nebst Fräulein Schwester und Dienerschaft von London, Pezl, k. Bezirksgeometer mit Gemahlin von Rothenburg, Bockmann, Clink und Stenck, Partikulier aus Holland, Schrankenmüller, Botaniker aus Sachsen, Riedner, Studiosus v. München, Fuchsberger, Apotheker mit Gemahlin von Rothenburg, v. Buirette, k. Landrichter mit Gemahlin und Bedienung von Dinkelsbühl, Popell, Kupferstecher mit Familie von München, Brentano mit Frau Tochter von Augsburg, Thierry und Geier, Architekten von Carlsruhe. Mad. Wich, Oberknabenlehrers-Gattin v. Rothenburg. Die Herren Kaufleute: Richter von Reutlingen, Dietrich von Gaildorf, Gärtner von Crefeld, Reubert von Eberfeld, Arens von Lahr, Büchele von Memmingen, Faust von Rheydt, Altmann von Schwabach, Zenetti von Augsburg, Schmidt von Nürnberg.

Im Reh. Die Herren: Baron von Bühler, Postmeister von Ellwangen, Lurtz, Mechanikus von Bamberg. Die Herren Kaufleute: Beckers von Bonn, Liedel von Mannheim.

Im Karpfen. Die Herren: Walther, Juwelier von Düsseldorf, Härpfer, Konditor von Marktbernheim, Bierdümpfel, Bierbräuer von Krailsheim, Gehrmann, Studiosus von Kulmbach, Maier, Braun, Franz, Roßkopf, Streicher und Bettenkofer, sämmtlich Studenten von Wemding, Steinauer von Straubing, Meierer von Amberg, Zeck, Oekonom von Rothenburg, Sperr, Barometermacher v. Ellwangen, Rall, Barometermacher von Schwäbisch Hall, Kopp, Barometermacher v. Ellwangen, Ratenir, Schuhmachermeister von München.

Im weißen Roß. Die Herren: Oberrevisor Müller mit Fräulein Tochter von Donaueschingen, Müller, Bierbräuer von Augsburg, Beck, Höffle, Wolf und Wachner, Metzgermeister von Augsburg, Kling mit Frau, Handelsleute v. Mödlingen, Högle von Balmertshofen, Ley, Handelsmann von Schneckenhofen, Gebrüder Sprößler von Gmünd, Stahl von Göppingen, Löffler von Aalen, Gebrüder Hauffer von Nordheim, Wirth von Hütlingen. Frau Burget, Tuchfabrikantin von Dinkelsbühl.

In Privathäusern. Madame Heinzelmann mit Fräulein Tochter und Hr. Heinzelmann, Studiosus von Augsburg. Frau Pfarrer Seiler von Oettingen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	5	—
Zwei „ „ „ . . „	10	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	5	2
Zwei „ „ „ „	11	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 4 kr.

Mehl:	Metzen fl.	Metzen kr.	Metzen pf.	Vierling fl.	Vierling kr.	Vierling pf	Sechsztl. kr.	Sechsztl. pf.
Kernmehl feiner Auszug	3	11	—	—	47	3	11	3
Schönmehl . .	2	55	—	—	43	3	10	3
Nachmehl . .	2	39	—	—	39	3	10	—
Roggenmehl .	2	29	—	—	37	3	9	3

Bier:

(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.

Die Maas weißes Bier (nicht tarirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinsfleisch . . . . . . 10 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . — — 16 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.
— — Butter . . . . 15 — 17 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl.
Enten — — . . . . 15 — 16 kr.
Hennen — — . . . . 15 — 18 kr.
Hühner das Paar . . . . 28 — 30 kr.

Tauben das Paar . . . . 8 bis 9 kr.
Eier 4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . . 8 — 9 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis — fl. — kr.
Linsen — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 2 fl. 30 kr. — 2 fl. 40 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 15 bis 16 kr.
Heu der Centner . . . . 40 — 44 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 23. August 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler (Preis des Schäffels)		Niedrigster (Preis des Schäffels)		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		Gegen die vorigen Mittelpreise gefallen.	
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	21	273	294	272	22	18	25	17	50	17	11	—	11	—	—
Waizen	—	22	22	20	2	17	6	16	48	16	6	—	14	—	—
Roggen	21	152	173	123	50	16	55	16	24	16	1	—	54	—	—
Gerste	2	12	14	11	3	12	54	12	9	11	30	—	—	—	25
Haber	—	182	182	103	79	6	38	6	6	5	34	—	—	—	11
Summe	44	641	685	529	156										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 22. Aug.	20 fl. 24 kr.	20 fl. 59 kr.	18 fl. 46 kr.	13 fl. 9 kr.	7 fl. 11 kr.
Donauwörth, am 20. Aug.	19 fl. 3 kr.	18 fl. 10 kr.	19 fl. 27 kr.	11 fl. 43 kr.	6 fl. 1 kr.
Lauingen, am 16. Aug.	18 fl. 20 kr.	18 fl. 38 kr.	17 fl. 56 kr.	13 fl. 41 kr.	6 fl. 46 kr.
Memmingen, am 19. Aug.	— fl. — kr.	20 fl. 26 kr.	17 fl. 37 kr.	15 fl. 30 kr.	7 fl. 13 kr.
Nürnberg, am 2. Aug.	14 fl. 15 kr.	— fl. — kr.	12 fl. 8 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 35 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Nro. 36.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 2. September 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Die ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeindestellen in der Stadt Nördlingen betreffend.)

Der durch die Königliche Regierungs-Ausschreibung vom 2. Juli h. J. ermächtigte k. Wahlkommissär eröffnet hiemit den wahlstimmenberechtigten Gliedern der hiesigen Stadtgemeinde Folgendes zur Kenntnißnahme und Darnachachtung:

I. Durch die heurigen ordentlichen Ersatzwahlen sind zu wählen an die Stelle der vier bürgerlichen Magistratsräthe, welche nach zurückgelegter sechsjähriger Dienstzeit die Reihe zum Austritte gesetzlich trifft, als:

1) Frickhinger, Friedrich Ernst, Apotheker,
2) Beyschlag, Joachim, Kaufmann,
3) Schnitzlein, August, Kaufmann,
4) Henning, Friedrich, Lebküchner, Ersatzmann wegen des gesetzlich ausgetretenen Magistratsraths Georg Heller

vier neue bürgerliche Magistratsräthe und drei Ersatzmänner.

II. An die Stelle des im Jahre 1836 gewählten und nunmehr gesetzlich austretenden ersten Drittheiles der Gemeindebevollmächtigten, und zwar

1) Müller, Karl, Bierbräuer,
2) Beyschlag, Georg Friedrich, Lodweber,
3) Bader, Nikolaus, Seifensieder,
4) Henning, Ferdinand, Glaser,
5) Weilbach, Philipp, Gastwirth,
6) Goschenhofer, Wilhelm, Ziegelstadelbesitzer,
7) Für den in den Magistrat getretenen Christian Grün, Lodweber,
8) Sening, Christoph, Goldarbeiter,

acht neue Gemeindebevollmächtigte und acht Ersatzmänner.

III. Alle diese austretenden vier Magistratsräthe und sieben Gemeindebevollmächtigten sind aber bei der gegenwärtigen Wahl wieder wahlfähig zu bürgerlichen Magistratsräthen und Gemeinde-Bevollmächtigten.

IV. Um nun diese Wahlen nach der gesetzlichen Grundlage vornehmen zu können, haben die Stimmberechtigten nächsten Dienstag den 2. und Mittwoch den 3. September auf dem Rathhause sowohl die Urwahllisten über sämmtliche Stimmberechtigte, als auch die besondere Wahlliste über die zu bürgerlichen Magistratsräthen und Gemeindebevollmächtigten wählbaren Gemeindeglieder in Gegenwart einer Kommission von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr einzusehen und ihre allenfallsigen Erinnerungen längstens bis Samstag den 6. September, Morgens 9 Uhr, beim k. Stadtkommissariat bei Vermeidung des Ausschlusses zu überreichen.

V. Da nun aus dieser Urwahl und besondern Liste hervorgeht, daß 55 Wahlmänner gewählt werden müssen, so wird die Wahl nach Art. 39 der Gemeinde-Wahlordnung dergestalt festgesetzt, daß

A. Dienstag den 9. September, Vormittags halb 8 Uhr bis 12 Uhr, vom Stadtviertel Lit. A die Hausbesitzer von Nro. 1 bis 140 einschlüssig 6 Wahlmänner; Nachmittags aber von 2 bis 6 Uhr die Hausbesitzer von Nro. 141 bis 289 7 Wahlmänner zu wählen haben, daß

B. Mittwoch den 10. September, Vormittags halb 8 Uhr bis 12 Uhr die Hausbesitzer vom Stadtviertel B von Nro. 1 bis 125 einschlüssig 6 Wahlmänner; Nachmittags von 2 Uhr an von 126 bis 260 7 Wahlmänner wählen müssen;

C. Donnerstag den 11. September, Vormittags halb 8 Uhr bis 12 Uhr vom Stadtviertel C die Hausbesitzer von Nro. 1 bis 129 einschlüssig 6 Wahlmänner; Nachmittags von 2 Uhr von Nr. 130 bis 275 7 Wahlmänner zu wählen haben;

D. Freitag den 12. September, Vormittags halb 8 bis 12 Uhr vom Stadtviertel D die Hausbesitzer von Nro. 1 bis 164 einschlüssig 8 Wahlmänner und Nachmittags von 2 Uhr wieder 8 Wahlmänner von Nro. 165 bis 336 zu wählen haben.

VI. Jedes stimmberechtigte Gemeindeglied erscheint vor dem Wahlausschuß persönlich und einzeln, und giebt seine Stimmen mündlich zu Protokoll, indem er aus der eingesehenen Liste so viel wählbare Gemeindeglieder aus seiner Abtheilung benennt, als auf dieselbe nach obigem Ansatze Wahlmänner treffen.

VII. Jedes Gemeindeglied ist nach Artikel der Gemeinde-Wahlordnung berechtigt, der Verloosung der besondern Wahlverzeichnisse VII und VIII bei dem Schlusse der Abtheilungs-Wahl um 12 Uhr Vor- und um 6 Uhr Nachmittags beizuwohnen, und wird hiemit hiezu ausdrücklich aufgefordert und über diese Befugnisse belehrt.

VIII. Der Tag der Wahl der Gemeindebevollmächtigten durch die 55 Wahlmänner, und der Tag zur Wahl der bürgerlichen Magistratsräthe mit der gesetzlichen Anzahl der Ersatzmänner wird jedem Gemeindebevollmächtigten schriftlich, den übrigen Gemeindegliedern aber durch das Wochenblatt und durch öffentlichen Anschlag bekannt gemacht.

Der k. Landrichter, Stadt- und Wahlkommissär giebt sich in vollem Vertrauen auf den erprobten Bürgersinn der Stadtgemeinde der vollen Erwartung hin, daß alle wahlstimmberechtigten Gemeindeglieder zur festgesetzten Stunde zum Abstimmen zuverlässig erscheinen, und das Vertrauen ihrer Mitbürger ehrend, und den Zweck der Wahl und die Wichtigkeit der Folgen ihrer Abstimmungen im Auge behaltend, hierdurch ihre förderliche Theilnahme an dieser für das Gemeindewesen so wichtigen Handlung bewähren, und durch Verzögerung oder gar Nichterscheinen die nach Art. 48 treffende Kosten nicht auf sich laden werden.

Nördlingen den 29. August 1845.

Der k. Landrichter, Stadt- und Wahlkommissär

Lic. Pölzl.

Schegk, Stadtschreiber,
als Aktuar.

Der am 22. d. M. abgehaltene zweite Schaafmarkt lieferte für das handelnde Publikum abermals ein sehr günstiges Resultat.

Es wurden nehmlich
4733 Stück Schaafe zugetrieben, hievon
2573 Stück verkauft und im Ganzen
23,148 fl. 30 kr.
umgesetzt. Der Verkaufspreis per Stück stellt sich durchschnittlich auf 8 fl. 45 kr. heraus.

Der dritte heurige Schaafmarkt findet am
18ten September
Statt; Verkäufer wie Käufer werden zu einem recht zahlreichen Besuche eingeladen.

Nördlingen den 31. August 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

(Die Felderbestellung für das Erntejahr 1846 betreffend.)

Zufolge Requisition der Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Section dahier vom 29. d. M. wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in die Grundstücke, so weit solche zum Eisenbahnbaue erforderlich sind, für das Erntejahr 1846 kein Saame eingelegt werden darf und die entgegenhandelnden Grundbesitzer keinerlei Entschädigung zu gewärtigen haben.

Nördlingen den 31. August 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Auf Instanz der Königl. Bayerischen Eisenbahnbau-Section dahier werden die treffenden Grundeigenthümer vor Beschädigung der Grenzgräbchen und der Pfahlabsteckungen wiederholt gewarnt und zur Vorbeugung unangenehmer Strafverfügungen aufgefordert, ihr Gesinde geeignet zu verständigen.

Nördlingen den 31. August 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

(Die Feier des landwirthschaftlichen Kreisfestes betreffend.)

Am Sonntage den 7. September ds. Js., wird in Augsburg das Kreis-Landwirthschafts-Fest gefeiert und die Vertheilung der Preiße für ausgezeichnete Verdienste um die Landwirthschaft im Regierungsbezirke Schwaben und Neuburg nach dem Programme vorgenommen.

Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins, so wie überhaupt alle Freunde der Landwirthschaft werden hiemit zufolge hohen Präsidialerlasses zur regen Theilnahme eingeladen.

Nördlingen den 31. August 1345.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Nach einer Anzeige der Königlichen Eisenbahnbau-Section Nördlingen sind sehr viele Gränz- und Profilpfähle muthwilliger Weise auf der Eisenbahn-Direktions-Linie entfernt worden.

Nach dem Steuergesetze vom Jahr 1828 sind die Gemeinden und die betreffenden Eigenthümer für einen solchen Frevel zunächst verantwortlich, und werden daher dieselben dringend aufgefordert, diese Gränz- und Profilpfähle zu überwachen und jeden wahrgenommenen Exceß auf der Stelle zur Untersuchung und Bestrafung anzuzeigen.

Die k. Gendarmerie wurde insbesondere aufgefordert, die Eisenbahnbaulinie zu berücksichtigen und jeden Befund anzuzeigen.

Nachdem ferner im nächsten Frühjahre der Eisenbahnbau beginnt und die Expropriation der abzutretenden Gründe und Flächen ohnehin gegenwärtig in voller Behandlung vorliegt, so versteht es sich von selbst, daß die abzutretenden Gründe aller Art von nun an von den bisherigen Eigenthümern nicht mehr bebaut werden dürfen, indem von Seite der Eisenbahnbau-Kommission nicht die mindeste Vergütung dafür geleistet würde.

Actum den 30. August 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Kummer.

In dem Debitwesen des Bäckers Leonhard Weidner von hier wird der demselben gehörige ¾ Morgen Acker im Prühl, Holheimer Flur, erbrechtsweise, grundbar zum Fürstlichen Hause von Wallerstein, taxirt auf 275 fl. und mit 300 fl. Hypothekenschulden belastet,

Montags den 15. k. M., Vormittags 9 Uhr,

im Wirthshause zu Holheim im öffentlichen Aufstriche veräußert.

Der Zuschlag erfolgt nach §. 64 des Hypothekengesetzes und unter Vorbehalt der Bestimmungen der §§ 97 — 101 des Prozeßgesetzes von 1837.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 30. August 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

D. i.

von Peter. Beyschlag.

Bei dem unterfertigten Rentamte werden unter Vorbehalt der Königl. Regierungs-Genehmigung am kommenden Samstag den 6. d. Mts., Nachmittag von 2 bis 4 Uhr,

100 Schaff Roggen

aus der vorjährigen Ernte dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt am 1. September 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Neresheim. (Schuldenliquidation.) In nachbenannten Gantsachen wird die Schuldenliquidation mit den gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen zu unten festgesetzter Zeit und an dort angegebenen Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten hiemit vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder am Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für ihre

Forderung selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirten Gläubiger werden, so weit ihre Ansprüche nicht aus den Gerichtsacten ersichtlich sind, am Schlusse der Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten:

1) In der Gantsache des Gottlieb Klunzinger, Wirth zu Izlingen, Dienstag den 9. September, Morgens 9 Uhr, zu Izlingen.
2) In der Gantsache des Kaspar Köhlers, Müllers zu Aufhausen, Donnerstag den 11. September, Morgens 9 Uhr, zu Aufhausen.
3) In der Gantsache der Joseph Groß'schen Kinder von Baldern, Montag den 15. September, Morgens 9 Uhr, zu Baldern.

Neresheim den 16. August 1845.

Königl. Würtembergisches Oberamtsgericht.
Der Oberamts-Richter: Ostertag.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke statten wir unsern Verwandten und Freunden den verbindlichsten Dank ab, mit der Zusicherung, in ähnlichen Fällen ein Gleiches zu beobachten.

Georg Kaspar Hopf und
Katharine Walburga Hopf, geb. Trohner.

Zugleich recommandire ich mich einem geehrten Publikum als neuangehender Frauenkleidermacher bestens. Ich wohne in der hintern Gerbergasse.

Der Obige.

Allgemeine Renten-Anstalt in Stuttgart.

Da wir das unterm 23. Februar 1843 gegen uns erlassene stadtgerichtliche Erkenntniß in der Sache des Pharmaceuten Fiderer (resp. Prozeßverein) veröffentlicht haben, so halten wir uns im Interesse dieser Anstalt nun auch für verpflichtet, hiemit bekannt zu machen, daß durch Urtheil des K. Gerichtshofs für den Neckarkreis vom $\frac{\text{28. März}}{\text{11. August}}$ d. J. das Erkenntniß erster Instanz abgeändert und unser Gegner mit seiner Klage abgewiesen wurde.

Den 28. August 1845.

Direktion der allgemeinen Renten-Anstalt.
Der Agent für Nördlingen und Umgegend
Carl Pullich in Nördlingen.

(Ankündigung.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, dahier sein großartig eingerichtetes **Metamorphosen-Theater** aufzustellen. Dasselbe wird hinsichtlich seiner Eleganz nichts zu wünschen übrig lassen. Das schnelle und präcise Gelingen der Metamorphosen und ausgezeichnete Decorationen, glänzende Garderobe 2c. werden dazu beitragen, den Zuschauern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Schlüßlich wird bemerkt, daß diese Vorstellungen nicht die eines gewöhnlichen Marionetten-Theaters sind, sondern sie wurden überall von Jedermann mit dem größten Beifall aufgenommen.

Das Nähere der Anschlagzettel. Lurtz, senior.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

25. Aug. B. Johann Georg Häfelen, Schuhmachermeister, mit Christiane Schwenninger.

eod. — C. Georg Kaspar Hopf, Kleidermachermeister, mit Katharine Walburga Drohner.

Geborene:

9. Aug. B. Marie Sophie Friederike Wilhelmine Karoline, Tochter des städtischen Revierförsters Sigmund Friedrich Eberhard Wilhelm Freiherrn von Löffelholz-Colberg.

13. Aug. B. Emilie Karoline Wilhelmine, Töchterlein des Philipp Friedrich Weilbach, Kaufmanns und Materialisten.

21. — B. Philipp August, Söhnlein des Joh. Nägelin, Wendenmachermeisters.

25. — A. Marie Louise, Töchterlein des Emanuel Ludwig Hetsch, Teppichwebermeisters.

27. Aug. C. Marie Mathilde, Töchterlein des Johann Ernst Luther, Lodwebermeisters.
28. — Nr. 33 Sophie Auguste, Töchterlein des Johann Kaspar Hubel, Bauers zu Herkheim.

Gestorbene:	Alter.
27. Aug. A. Marie, Töchterlein des Johann Georg Hubel, Inwohners und Taglöhners, an Entkräftung	1/2 Monat.
28. — B. Balthas Heinrich, Zwillings-Söhnlein des Joh. Wilhelm Kraft, Schreinermeisters, am Stickfluß . . .	1/2 Monat.
29. — D. Babette Regine, Töchterlein des Georg Daniel Müller, Hufschmiedmeisters, an Gehirnwassersucht	1/2 Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Seine Excellenz Hr. von Goes, k. würtemb. Staats-Sekretär mit Fräulein Tochter von Stuttgart, von Siebein, k. Central-Zollrath mit Familie von München, Gramm, k. Kreis-Stadtgerichtsrath mit Gemahlin und Frl. Schwester von München, Schin, Musiker mit Frau und 25 Zöglingen v. Neuburg, Urban, Papierfabrikant von Blaubeuren, Osiander und Müller, Landwirthe von Wahlberg, Rothmund, Studiosus von München. Die Hrn. Kaufleute: Heydrich von Hamburg, Oesterhild von Bremen, Buchner von Kitzingen, Wenz von Reutlingen, Schrenker von Dietfurt, Beck v. Frankfurt, Knorr und Braun von Nürnberg, Kohn von Marktbreit, Brückner von Mainstockheim, Siller und Zenetti von Augsburg, Keller von Schwarzenbach, Kienzle von Affoltern, Meier von Seegnitz, Bauer v. Frankfurt, Hofmann v. Augsburg, Breidt von Pforzheim, Walther von Schweinfurt.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Eckert von Regensburg, Doignon von München, Köppel von Nürnberg, Sattes von Mainstockheim, Frobenius von Kitzingen, Wichmann von Bamberg, Frech von Nürnberg.

In der Sonne. Die Herren: von Morell, Rittergutsbesitzer von Farrenbach, Seitz, Polytechniker von München, Biberger, Gastgeber von Rein, Rüger, Peitschenfabrikant von Augsburg, Bäcker, Schuhmacher von Ellwangen, Renner, Schuhmacher von München, Trier, Kaufmann von Frankfurt, Bohrmann, Rothgerber von Donauwörth, Hemmert, Student von Würzburg, Moßhammer, Bäcker von Augsburg, Miller, Stählin, Mayer, Schlier, Prunko und Hillmacher, Studenten von Augsburg, Erich, Hauptmann mit Gemahlin von Berlin, Kappel, Polytechniker v. Feuchtwangen, Walter, Goldarbeiter v. Recklingshausen, Häußler, Goldarbeiter v. Pforzheim, Hechinger, Kaufmann v. Buchau, Bibrich, Handelsmann von Schopfloch, Leopold, Handelsmann von Mönchsroth, Reichle, Metzger von Wallerstein, Spreuth, Student von München, Bosch, Hutfabrikant v. Uffenheim, Ebner, Kunstverleger von Augsburg, Zohler, Gastgeber von Großaltdorf, Kisser, Student von Frankfurt.

Im weißen Roß. Die Herren: Heinle, Huttelmeier, Schabel, Spröβler und Köhler, Kunstmüller von Göppingen, Stahl und Netzler von Gmünd, Steiner, Handelsmann von Imphofen, Rosenthal von Arghofen, Wolf von Augsburg, Weller mit Frau und zwei Kindern von München, Kreut von Meidingen.

Im Bären. Die Herren: Fleischner, Gymnasiast von Dinkelsbühl, Langenmeier, Bierbräuer von Augsburg.

In Privathäusern. Frau Weiß, Tuchmachersgattin mit Tochter von Memmingen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	3
Zwei " " " . . "	9	2
Ein " gemischtes Kipfbrod "	5	1
Zwei " " " "	10	2

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 4½ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechzehntl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	3	21	—	—	51	1	12	1
Schönmehl. .	3	5	—	—	46	1	11	1
Nachmehl . .	2	49	—	—	42	1	10	2
Roggenmehl .	2	38	—	—	40	1	10	2

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 7 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 10 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . — — 16 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 21 kr.
— — Schweinschmalz . . 19 — 20 kr.
— — Butter . . . . 17 — 18 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl. 6 kr.
Enten — — . . . . 18 — 19 kr.
Hennen — — . . . . 17 — 18 kr.
Hühner das Paar . . . . 28 — 30 kr.

Tauben das Paar . . . . 8 bis 9 kr.
Eier 4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . . 8 — 9 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis — fl. — kr.
Linsen — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — — fl. — kr. — 2 fl. 30 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 16 bis 18 kr.
Heu der Centner . . . . 36 — 40 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 30. August 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schäffels.									
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	22	162	184	181	3	20	8	19	24	18	27	1	34	—	—
Waizen	2	69	71	71	—	18	34	17	53	17	—	1	5	—	—
Roggen	50	99	149	112	37	17	1	16	34	16	3	—	10	—	—
Gerste	3	43	46	46	—	15	8	14	6	13	13	1	57	—	—
Haber	79	58	137	123	14	6	48	6	15	5	49	—	9	—	—
Summe	156	431	587	533	54										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 29. Aug.	18 fl. 47 kr.	19 fl. 7 kr.	17 fl. 13 kr.	12 fl. 44 kr.	6 fl. 10 kr.
Donauwörth, am 27. Aug.	20 fl. 20 kr.	19 fl. 33 kr.	18 fl. 38 kr.	11 fl. 25 kr.	6 fl. 12 kr.
Lauingen, am 23. Aug.	19 fl. 13 kr.	18 fl. 57 kr.	17 fl. 44 kr.	12 fl. 53 kr.	7 fl. 2 kr.
Memmingen, am 26. Aug.	— fl. — kr.	19 fl. 55 kr.	18 fl. 17 kr.	14 fl. 52 kr.	7 fl. 36 kr.
Nürnberg, am 2. Aug.	14 fl. 15 kr.	— fl. — kr.	12 fl. 8 kr.	— fl. — kr.	5 fl. 35 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 37.

Wochenblatt der Stadt Nördlingen.

Dienstag den 9. September 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der am 22. d. M. abgehaltene zweite Schaafmarkt lieferte für das handelnde Publikum abermals ein sehr günstiges Resultat.

Es wurden nehmlich

4733 Stück Schaafe zugetrieben, hievon
2573 Stück verkauft und im Ganzen
23,148 fl. 30 kr.

umgesetzt. Der Verkaufspreis per Stück stellt sich durchschnittlich auf 8 fl. 45 kr. heraus.

Der dritte heurige Schaafmarkt findet am

18ten September

Statt; Verkäufer wie Käufer werden zu einem recht zahlreichen Besuche eingeladen.

Nördlingen den 31. August 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

(Die Felderbestellung für das Erntejahr 1846 betreffend.)

Zufolge Requisition der Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Section dahier vom 29. d. M. wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in die Grundstücke, so weit solche zum Eisenbahnbaue erforderlich sind, für das Erntejahr 1846 kein Saame eingelegt werden darf und die entgegenhandelnden Grundbesitzer keinerlei Entschädigung zu gewärtigen haben.

Nördlingen den 31. August 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Auf Instanz der Königl. Bayerischen Eisenbahnbau-Section dahier werden die treffenden Grundeigenthümer vor Beschädigung der Grenzgräbchen und der Pfahlabsteckungen wiederholt gewarnt und zur Vorbeugung unangenehmer Strafverfügungen aufgefordert, ihr Gesinde geeignet zu verständigen.

Nördlingen den 31. August 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

In der am 2. d. Mts. abgehaltenen Sitzung wurden folgende Unterstützungen bewilligt:

1) an neuen wöchentlichen Almosen:
   der Katharine Neumeyer, Taglöhners-Wittwe, 66 Jahre alt, 6 kr.
   der Christine Stämpflen, ledig, 38 J. a., 9 kr.
   dem Michael Friedrich, unehelichem Knaben der Eva Barbara Niklas, Metzgers-Tochter, 6 kr.
   dem Daniel Jörg, Lodweber, 66 J. a., 12 kr.
   dem Karl Hilsenbeck, Zieglerlehrling, 15 J. a., Sohn des Webergesellen Alexander Hilsenbeck, auf 2 Wochen, à 24 kr.
2) an Zulagen:
   der Rosine Meyer, Flockenspinners-Wittwe, 61 J. a., zu 6 kr. noch 3 kr.
   der Anna Dorothea Erdlen, Lodwebers-Eheweib, 70 J. a., zu 20 kr. noch 4 kr.
   dem Joh. Georg Brackenhofer, Lodweber, 75 J. a., zu 24 kr. noch 3 kr.
   der Helene Monninger, Maurergesellen-Wittwe, 38 J. a., zu 12 kr. noch 6 kr.
3) an Schulgeld:
   Solches wird auf die Armenkasse übernommen für
   Karl Keil, Knabe des Büttners Philipp Keil,
   Georg Wilhelm Burkhardt, Sohn des Webers Daniel Burkhardt.

Nördlingen den 7. September 1845.

Der Armenpflegschaftsrath.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

(Die im Monate August 1845 untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betreffend.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate August in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1) 11 Individuen wegen Uebertretung der Polizeistunde;
2) 7 " " " " Markt- Ordnung;
3) 9 " " " " Schrannen- Ordnung;
4) 3 " " Bettelns;
5) 2 " " nächtlichen Excesses;
6) 2 " " Gewerbsbeeinträchtigung;
7) 2 " " Diebstahls;
8) 7 " " wörtlicher und thätlicher Beleidigung;
9) 1 Individuum " Thierquälerei;
10) 1 " " Feldfrevels;
11) 1 " " verbotswidrigen Tabackrauchens;
12) 1 " " unerlaubten Dienstaustritts;
13) 1 " " Sonntagsentheiligung.

Summa 48.

Zwei Anzeigen wegen Diebstahls wurden an die kompetente Kriminal-Untersuchungsbehörde abgegeben.

Nördlingen den 7. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

(Den Mäusefraß betreffend.)

Zur Vertilgung der sich gegenwärtig in einer ungewöhnlichen Menge zeigenden Feldmäuse erscheint es dringend nöthig, daß ein kräftiges allseitiges Zusammenwirken mit allem Ernste veranlaßt werde. Man fordert daher die sämmtlichen Gutsbesitzer auf, die zu Gebote stehenden bekannten Mittel, wie Fallenlegen, Topfeingraben, Ertränken der Mäuse ꝛc. sofort in Anwendung zu bringen und namentlich während des Ackerns Leute aufzustellen, welche die durch das Pflügen herausgerissenen Mäuse tödten.

Nördlingen den 8. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Die der Waisenhausstiftung dahier gehörigen 2 Morgen Aecker, als:

½ Morgen Acker im Löpsinger Feld,
½ „ „ im Mittelfeld im Heuthal,
½ „ „ sammt Färschwell daselbst auf Deininger Steig, dann
½ „ „ im Bergfeld auf'm Herkheimer Weg,

2 Morgen Aecker

werden Mittwoch den 10. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, auf 9 Jahre und zwar bis 1854 in Pacht hingegeben.

Pachtliebhaber werden eingeladen, sich zu der bestimmten Zeit in dem Stiftungsbureau einzufinden, allwo ihnen die Pachtbedingungen bekannt gemacht werden.

Nördlingen den 8. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden Samstag den 13. d. Mts., Nachmittag von 2 bis 4 Uhr,

100 Schaff Roggen

dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt am 7. September 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Ediktalladung.

Barbare Fend, nunmehr verehelichte Wirth von Baldingen hat sich freiwillig dem Concursverfahren unterworfen.

Zur gütigen Vereinigung dieser Gantsache eventuell zur Anmeldung der Forderungen und deren gehörigen Nachweisung, zur Vorbringung der Einreden gegen die liquidirten Forderungen, wird eine Tagsfahrt auf

Mittwoch den 1. Oktober 1845, Vormittags 9 Uhr,

in diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, und sämmtliche dem Gerichte bekannte, wie unbekannte Gläubiger der Fend hiezu unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen an dieser Tagsfahrt den Ausschluß der ganzen Forderung von gegenwärtiger Gantmasse zur Folge habe.

Nach dem Gantinventare vom 8. Juli d. J. besteht das Aktivvermögen in c. 450 fl., während die bisher bekannten Passiven sich auf 609 fl. belaufen.
Wallerstein den 2. September 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer.

Uzmemmingen. (Gläubiger-Aufruf.) Das Königliche Oberamtsgericht Neresheim hat die unterzeichnete Stelle mit dem Versuche der außergerichtlichen Beilegung des Schuldenwesens des hiesigen Schullehrers Alois Lorer beauftragt. Zu diesem Zwecke werden nun sämmtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen nebst Vorzugsrechte binnen

fünfzehn Tagen,

von heute an, unfehlbar vollständig bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, um das Weitere in der Sache vorkehren zu können.
Den 25. August 1845.

K. Gerichts-Notariat Neresheim.
Assistent Klein.

Uzmemmingen. (Liegenschafts-Verkauf.) Am kommenden Freitag den 12. September d. J., Mittags 11 Uhr, kommt aus der Gantmasse des Andreas Schneele, Webers dahier, dessen Liegenschaft, bestehend in

einem zweistöckigen Wohnhause mit Stallung unter einem Plattendache,
einem Wurzgärtlein dabei,
½ Morgen Gemeinde-Ackers im Himmelreich und
einer Gemeindegerechtigkeit, zusammen für 500 fl. angeschlagen,

zum erstenmale auf dem hiesigen Rathhause in öffentlichen Aufstreich, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden. Auswärtige haben sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.
Den 16. August 1845.

Der Gemeinderath
vidt. **das K. Gerichts-Notariat**
Ass. Klein.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) So schmerzlich auch der Verlust ist durch das so schnelle Dahinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters, des Stiftungsdieners

Matthäus Härpfer,

so wohl that unsern Herzen die demselben erwiesene letzte Ehre bei Begleitung seiner Leiche zum Grabe. Dank sagen wir Allen, besonders dem Veteranenverein, und wünschen, daß sie Gott Alle vor so schmerzlicher Trennung noch recht lange bewahren möchte. **Die Hinterbliebenen.**

Nachdem der Pacht von der von Welden'schen Bräuerei und Schenk in Kleinerdlingen erledigt ist, so wird derselbe auf ein Neues mit oder ohne Bräuerei nebst 11 Tagwerk 33 Dezimalen Aecker und 5 Tagwerk 14 Dezimalen Wiesen in Pacht gegeben, weßhalb die Herren Liebhaber eingeladen werden, ihre Anträge bei Oberschreiber Klein in Nördlingen bekannt zu geben.

Zur Nachricht an die Hochw. Herren Pfarrer.
Die verschiedenen Formulare **Armen-Tabellen** sind in unserer Steindruckerei erschienen und können fortwährend bezogen werden.
C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Allgemeine Renten-Anstalt in Stuttgart.

Da wir das unterm 23. Februar 1843 gegen uns erlassene stadtgerichtliche Erkenntniß in der Sache des Pharmaceuten Fiderer (resp. Prozeßverein) veröffentlicht haben, so halten wir uns im Interesse dieser Anstalt nun auch für verpflichtet, hiemit bekannt zu machen, daß durch Urtheil des K. Gerichtshofs für den Neckarkreis vom $\frac{\text{28. März}}{\text{11. August}}$ d. J. das Erkenntniß erster Instanz abgeändert und unser Gegner mit seiner Klage abgewiesen wurde.

Den 28. August 1845.

Direktion der allgemeinen Renten-Anstalt.
Der Agent für Nördlingen und Umgegend
Carl Pullich in Nördlingen.

(Hausverkauf.) Unterzeichneter ist gesonnen, sein bisher besessenes Wohnhaus Lit. B Nro. 132 in der Herrengasse aus freier Hand täglich zu verkaufen oder zu vermiethen. Dasselbe enthält drei Stuben, zwei Küchen, fünf Kammern, zwei Böden, eine Holzlage und einen gewölbten Keller.

Kaufsliebhaber oder Miethsleute können solches täglich einsehen und bei mir das Nähere selbst erfahren. Joh. Leonhard Erdlen, Schuhmacher.

Kommissions-Auction.

Donnerstag den 11. d. M., Nachmittags 1 Uhr anfangend, versteigert Unterzeichneter in seinem Hause Lit. C Nro. 146 auf dem Tändelmarkt verschiedene Gegenstände, als: Mannskleider, Hemden, Ziechen, Stiefel, eine ganz neue Mehltruhe, Tische, zwei Commod- und Kleiderkästen, eine Krautskufe nebst Bindergeschirr. — Zahlungsfähige Kaufsliebhaber ladet ergebenst ein

Eduard Rehlen, Käufler.

Bei Magnus Buhler, Lodweber, ist ein oberes Logis für eine ruhige Familie täglich oder bis Galli zu beziehen.

Ein Notizbuch wurde gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Literarische Anzeigen.

Bei G. W. Niemeyer in Hamburg ist in der 5. Auflage erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Der bewährte Arzt für Unterleibskranke.

Guter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung, und den daraus entspringenden Uebeln, als Magendrücken, Magenkrampf, Verschleimung, Magensäure, Uebelkeiten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklopfen, kurzem Athem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung, Schlaflosigkeit, Kopfweh, Blutandrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von Dr. C. Fränkel. 8. geh. 5te Aufl. 27 kr.

In George Jaquets Verlagsbuchhandlung in Augsburg ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Sammlung von 139 Kunststücken, nebst Anleitung selbe auf die kürzeste Art zu erlernen. Zur Aufheiterung und zum angenehmen Zeitvertreib in muntern Gesellschaften. gr. 12. 4. Aufl. geh. 9 kr.

Für Gutsbesitzer und Oekonomen gleich nützlich wie für Advokaten, Richter ꝛc.

Bei Franz in München ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Die in Bayern bestehenden Gesetze und Verordnungen über Landwirthschaft.

In Auszügen alphabetisch zusammengestellt von **Georg Döllinger**, geh. Archivar und wirkl. Rath.
gr. 8. Preis 1 fl. 15 kr.

In Bayern, als einem Agricultur-Staate, haben die in Beziehung auf Landwirthschaft erschienenen Gesetze und Verordnungen einen um so größeren Werth, als aus denselben das eifrige Bestreben hervorgeht, diesen Zweig der National-Industrie auf den höchst möglichen Flor zu bringen, daher auch eine Zusammenstellung dieser Verordnungen nach besonderen Rubriken in alphabetischer Ordnung zur Erleichterung des Aufsuchens, sowohl für den Landwirth, als auch für jeden dabei betheiligten Geschäftsmann eine willkommene Erscheinung, ja selbst für das Ausland von Interesse sein wird.

Heilbronn. In unserm Verlage ist so eben erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Versuch einer entschidenden Erörterung und Beantwortung der Frage: **Ob** und **Wie** Kirchenzucht in der evang. Kirche wieder eingeführt werden soll? Ein Wort zur Verständigung an alle evangelischen Christen von einem evang. Geistlichen Würtembergs. eleg. geh. 54 kr.

C. Drechsler'sche Buchhandlung.

Für gesellige Freunde!
Für freundliche Gesellen!

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Schelmen-Lieder.
aus der Liedersammlung
eines lustigen Malers.

Taschenformat. geh. Preis 12 kr.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

26. Aug. B. Julius Rudolph, Söhnlein des Philipp Matthäus Sönning, Kaufmanns.
28. — D. Katharine Rosine, Töchterlein der Marie Margarethe Binder, adopt. Meyer.
29. — A. Katharine Babette, Töchterlein der Eva Barbare Pfefferlen.
30. — C. Johann Philipp, Söhnlein des Johann Kaspar Förschner, Metzgermeisters.
eod. — D. Friederike Rosine, Töchterlein des Daniel Friedrich Roos, Gastwirths zum goldenen Schwan.
1. Sept. A. Wilhelm Friedrich, Söhnlein des Samuel Münzinger, Leinwebermeisters.
eod. — C. Marie Margarethe, Töchterlein des Johannes Schwab, Zimmermanns.

Gestorbene:			Alter.
30. Aug.	B.	Katharine Sibille, Zwillingstöchterlein des Johann Georg Bosch, Lodwebers, an Entkräftung	$1\frac{1}{2}$ Monate.
1. Sept.	D.	Johann Georg, Söhnlein des Karl Heinrich Enzinger, Schlossermeisters, an Lungenlähmung	$2\frac{1}{2}$ Monate.
4. —	B.	Philipp August, Söhnlein des Johannes Nägelin, Windenmachermeisters, an Convulsionen	$\frac{1}{2}$ Monat.
eod. —	C.	Matthäus Harpfer, Stiftungsdiener, an Lungenlähmung	$72\frac{1}{2}$ Jahre.
eod. —	C.	Rosine Ursula Jung, geb. Daur, Schuhmachermeisters-Ehefrau, an Abzehrung	47 Jahre.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Baron von Raesfeld, k. Regierungsrath v. München, Wirthmann, Sekretär von München, Keßler, Regierungs-Assessor von Köln, Hänlein, k. Eisenbahn-Betriebs-Inspector von Nürnberg, Professor Vogelsang von Augsburg, Faust, Mundkoch bei Sr. Durchlaucht Hrn. Fürsten v. Leiningen v. Amorbach, Offelsmeyer, k. Inspector von München, Petzl, k. Bezirks-Geometer mit Gemahlin von Rothenburg, Rieger, Candidat der Theologie von Erlangen, von Kreybig, Studiosus von Dinkelsbühl. Frau von Walzdorff-Wiesenburg mit Familie und Dienerschaft von Berlin. Die Herren Kaufleute: Beck von Frankfurt, Platz von Frankenhausen, von Hagen von Augsburg, Webner von Barmen, Nöther von Mannheim, Frey von Stuttgart, Lederer von Nürnberg, Haas von Augsburg, Fellmann von Zell, Wierster von Eßlingen, Keller von Schwarzenbach, Roth von Basel, Cronberger von Stuttgart.

Im Reh. Die Herren: von Grundner, k. Bauinspector von Donauwörth, Krauß mit Mutter von Augsburg. Die Herren Kaufleute: Diefenbacher von Köln, Klett von Mannheim, Pöhlmann von Redwitz, Clericus und Bautzmann von Nürnberg, Felsenstein von München, Scheuer von Fürth.

In der Sonne. Die Herren: Seine Durchlaucht Herr Fürst von Fugger und Ihro Durchlaucht Frau Fürstin v. Fugger v. Babenhausen, Freiherr von Brunneck mit Familie, Gutsbesitzer aus Preußen, Architekt Engelreit, Candidat Loscher und Leitshammer mit Familie v. München, Quasi, Candidat von Würzburg, Kimmer, Candidat von Würzburg, Grädel, Gerichtsdiener von Schillingsfürst, Strehle, Mirsch, Meyer, Koch, Häußler und Lob, Candidaten von München, Doppelbauer, Schneidermeister von Augsburg, Rederer, Lehrer mit Gemahlin von Augsburg. Madame Thenn, Metzgersgattin von Augsburg.

Im goldenen Ochsen. Die Herren: Pfarrer Schäfer v. Wörnitzostheim, Meierhofer, Lattstetter, Steinberger, Gebrüder Oberwalter und Blonner, Teppichhändler v. Defereggen, Gebrüder Marlacher, Teppichhändler von Pusterthal.

Im Karpfen. Die Herren: Baron von Zeppelie mit Sohn von Schorndorf, Kahr, Lehrer von Harburg, Girnacher, Conditor von Augsburg, Restloni, Student v. Ellwangen, Schörig, Maler von Aschaffenburg, Gottler, Student von Augsburg, Maier, Hammerwerksbesitzer v. Kempten, Schalter, Seidenwaarenfabrikant v. Ellwangen, Mettenleiter, Schultheiß von Thannhausen, Schwab, Schreinermeister von München, Kohn mit Sohn von Buttenwiesen, Abmannsperg, Friseur von München, Eckstein, Lehrer mit Schwester v. Dinkelsbühl, Schiler, Revierförster von Aschaffenburg, Lindenmeier, Oekonom von Mönchsroth. Madame Walter, Gastgeberin von Ellwangen. Madame Prinzig von Augsburg. Jgfr. Fischeter von Weissenburg. Jgfr. Erlach von Augsburg. Fräulein Sticht mit Schwester von München. Fräulein Stark von Augsburg.

Im weißen Roß. Die Herren: Seis, Rauhwaarenhändler von Erlangen, Ley von Schneckenhofen, Steiner und Rosenthal von Imphofen, Krauß, Kunstmüller von Göppingen, Heinle und Hutelmeier von Gmünd, Gebrüder Sprößler von Aalen, Stahl und Geier von Göppingen, Blechschmid, Kaufmann von Schneeberg.

In Privathäusern. Hr. Monninger, Civil-Architekt nebst Familie von München.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	3
Zwei " " " . . "	9	2
Ein " gemischtes Kipfbrod "	5	1
Zwei " " " "	10	2

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 4½ kr.

Mehl:	Metzen fl.	Metzen kr.	Metzen pf.	Vierling fl.	Vierling kr.	Vierling pf	Sechszehntl. kr.	Sechszehntl. pf.
Kernmehl								
feiner Auszug	3	21	—	—	51	1	12	1
Schönmehl .	3	5	—	—	46	1	11	1
Nachmehl . .	2	49	—	—	42	1	10	2
Roggenmehl .	2	38	—	—	40	1	10	2

Bier:

(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.

Die Maas weißes Bier (nicht tarirt) 5 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . — — 16 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.
— — Butter . . . . 15 — 16 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl. 6 kr.
Enten — — . . . . — — 18 kr.
Hennen — — . . . . 15 — 16 kr.
Hühner das Paar . . . . 26 — 28 kr.

Tauben das Paar . . . . 8 bis 9 kr.
Eier 4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . . 8 — 9 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis — fl. — kr.
Linsen — — — fl. — kr. — 3 fl. 12 kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — — fl. — kr. — 3 fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . — — 18 kr.
Heu der Centner . . . . 36 — 40 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk

Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.

Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 6. September 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler (Preis des Schäffels)		Niedrigster (Preis des Schäffels)		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		Gegen die vorigen Mittelpreise gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	3	284	287	241	46	20	16	19	25	18	13	—	1	—	—
Waizen	—	97	97	88	9	18	25	17	42	17	14	—	—	—	11
Roggen	37	136	173	134	39	17	34	16	57	15	52	—	23	—	—
Gerste	—	433	433	339	94	15	7	14	33	13	36	—	27	—	—
Haber	14	137	151	133	18	6	31	5	43	5	27	—	—	—	—
Summe	54	1087	1141	935	206										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 5. Sept.	19 fl. 13 kr.	19 fl. 2 kr.	17 fl. 49 kr.	13 fl. 55 kr.	6 fl. 18 kr.
Donauwörth, am 3. Sept.	20 fl. 6 kr.	18 fl. 24 kr.	18 fl. 52 kr.	12 fl. 13 kr.	5 fl. 33 kr.
Lauingen, am 30. Aug.	— fl. — kr.	18 fl. 53 kr.	17 fl. 53 kr.	13 fl. 41 kr.	6 fl. 34 kr.
Memmingen, am 2. Sept.	— fl. — kr.	20 fl. 32 kr.	18 fl. 35 kr.	14 fl. 58 kr.	7 fl. 41 kr.
Nürnberg, am 30. Aug.	16 fl. 29 kr.	— fl. — kr.	14 fl. 23 kr.	11 fl. 59 kr.	5 fl. 57 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

№ 38.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 16. September 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der am 22. d. M. abgehaltene zweite Schaafmarkt lieferte für das handelnde Publikum abermals ein sehr günstiges Resultat.

Es wurden nehmlich
4733 Stück Schaafe zugetrieben, hievon
2573 Stück verkauft und im Ganzen
23,148 fl. 30 kr.
umgesetzt. Der Verkaufspreis per Stück stellt sich durchschnittlich auf 8 fl. 45 kr. heraus.

Der dritte heurige Schaafmarkt findet am
18ten September
Statt; Verkäufer wie Käufer werden zu einem recht zahlreichen Besuche eingeladen.

Nördlingen den 31. August 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

(Die praktische Prüfung für den Staatsbaudienst im Jahre 1845 betreffend.)

Auf Sr. Majestät des Königs Allerhöchsten Befehl wird die im laufenden Jahre abzuhaltende praktische Prüfung für den Staatsbaudienst in Gemäßheit des §. 21 der allerhöchsten Verordnung vom 29. April 1841 am
1. Dezember l. Js.
ihren Anfang nehmen.

Die Zulassungsgesuche sind:
a) mit dem Zeugniß über die erstandene theoretische Prüfung und
b) mit den Attesten der betreffenden Behörden über die mit Fleiß und Fortgang und mit untadelhaftem sittlichem Betragen vollendete zweijährige Praxis zu belegen und bei Vermeidung der Zurückweisung spätestens am 10. November d. J. bei der Königl. obersten Baubehörde einzureichen.

Nördlingen den 14. September 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

(Die Abhaltung einer Prüfung zu Lehrstellen für weibliche Handarbeiten betreffend.)

Am Montag den 20. Oktober d. J. und an den darauf folgenden Tagen wird für diejenigen Individuen, welche als Lehrerinnen für weibliche Handarbeiten angestellt oder verwendet zu werden wünschen, oder als solche in förmlich organi-

sirten weiblichen Arbeitsschulen in Städten oder Märkten bereits provisorisch functionirten, ohne bisher die vorgeschriebene Prüfung mit Erfolg bestanden zu haben, eine Konkursprüfung zur Erlangung von Lehrstellen in weiblichen Arbeitsschulen in dem Institute der englischen Fräulein zu Augsburg abgehalten werden.

Die zu dieser Prüfung adspirirenden Individuen haben unter Vorlage einiger von ihnen verfertigten weiblichen Handarbeiten und Zeichnungen, in so ferne sie des Zeichnens kundig sind, — deren eigene Verfertigung durch Zeugnisse bescheiniget seyn muß — über ihre bisherige Verwendung und über die genossene Vorbildung, so wie insbesondere über ihren streng sittlichen Wandel durch amtliche Zeugnisse sich auszuweisen, dann am Tage vor der Prüfung bei dem als Prüfungskommissär ernannten Königl. Bezirksschulinspector, Domkapitular, Stadtdekan und Dompfarrer Tischer in Augsburg, unter Vorweisung ihrer Zeugnisse sich zu melden.

Nördlingen den 14. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Der städtische Fleischaufschlag wird für das nächste Etats-Jahr 18$^{45}/_{46}$ d. i. vom 1. Oktober 1845 bis dahin 1846 öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, wozu man Termin auf

Freitag den 19. d. Mts, Vormittags 10 Uhr,

auf dem Stadtkämmerei-Bureau ansetzt und Pachtliebhaber einladet.

Nördlingen den 9. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Das zur städtischen Straßenbeleuchtung pro 18$^{45}/_{46}$ erforderliche Lampen-Oel wird am

Freitag den 19. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Stadtkämmerei-Bureau dem Wenigstnehmenden zur Lieferung in Accord gegeben. — Steigerungslustige werden hiezu eingeladen.

Nördlingen den 9. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Das s. g. Kehrkorn in hiesiger Schranne wird für das Jahr 18$^{45}/_{46}$ am

Freitag den 19. d. Mts., Morgens 9 Uhr,

auf dem Stadtkämmerei-Bureau an den Meistbietenden verpachtet, wozu man Pachtlustige einladet.

Nördlingen den 9. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

In den letzten Tagen wurde

1) eine Firma und
2) ein stark mit Silber beschlagener Meerschaumkopf, dessen Deckel auf der Seite geöffnet wird, sammt Rohr von Lignum sanctum

entwendet.

Wer hierüber nähere Kenntniß erlangen und namentlich den Thäter ausmitteln sollte, wird sich von selbst zur Anzeige verpflichtet fühlen.
Nördlingen am 15. September 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Der quiescirte k. Rentbeamte Herr Friedrich von Ammon dahier ist am 6. Junius d. J. mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.
Diejenigen, welche an seinem Rücklaß irgend eine Anforderung zu machen haben, werden aufgefordert, selbe inner

3 Wochen a dato

bei unterfertigtem, vom k. Kreis- und Stadtgericht Augsburg zur Verhandlung dieser Verlassenschaft committirten Gerichte anzumelden und zu liquidiren, widrigenfalls die Masse ohne Rücksichtsnahme auf solche Anforderungen zur Vertheilung gebracht werden wird.
Nördlingen den 12. September 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden Samstag den 20. d. Mts., Nachmittag von 2 bis 4 Uhr,

circa 60 Schaff Roggen

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.
Signirt am 15. September 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.
Wiedenmann, Rentbeamter.

Am Dienstag den 23. l. M., Vormittags, wird das Fürstliche Dömanengut die Haidmühl bei Zöbingen, bestehend in

den Wohn- und Oeconomiegebäuden,
68⅛ Morgen Aecker und
108 Tagwerk Wiesen

auf dem Gute selbst an den Meistbietenden verpachtet.
Dazu werden Pachtliebhaber eingeladen.
Kirchheim den 11. September 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt.
Röhrle.

Utzmemmingen. (Gläubiger-Aufruf.) Das Königliche Oberamtsgericht Neresheim hat die unterzeichnete Stelle mit dem Versuche der außergerichtlichen Beilegung des Schuldenwesens des hiesigen Schullehrers Alois Lorer beauftragt. Zu diesem Zwecke werden nun sämmtliche Gläubiger desselben aufgefordert, ihre Forderungen nebst Vorzugsrechte binnen

fünfzehn Tagen,

von heute an, unfehlbar vollständig bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, um das Weitere in der Sache vorkehren zu können.
Den 25. August 1845.

K. Gerichts-Notariat Neresheim.
Assistent Klein.

Privat-Anzeigen.

(Dank und Empfehlung.) Allen werthen Freunden und Bekannten sagen wir für die Geschenke an unserm Trauungstage den verbindlichsten Dank, und bemerken hiemit, in vorkommenden Fällen wieder erkenntlich zu sein.

Heinrich und Margarethe Reil.

Zugleich empfehle ich mein Geschäft in allen vorkommenden Arbeiten, als: Schlafröcke, Pelleterie, Muff, Boa, Winter- und Sommerkappen auf's Beste und Billigste zu verfertigen. Heinrich Reil, Kürschnermeister, in der vordern Gerbergasse.

(Dank.) Für die an unserm Trauungstage erhaltenen schönen und werthvollen Geschenke unsern Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank, mit der Bitte um Ihr ferneres Wohlwollen.

Georg und Friederike Strauß.

(Stellwagenfahrt von Nördlingen nach Donauwörth betreffend.)

Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß von jetzt an der **Stellwagen** am Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag um 6 Uhr Morgens abgeht.

Zu zahlreicher Benützung ladet ein

Philipp Käßbohrer, Gastwirth zum Karpfen.

Zuverlässige, billige und sichere Gelegenheit nach Nord-Amerika.

Unsere mit Genehmigung der betreffenden hohen Regierungen zwischen Mannheim und Rotterdam regelmäßig gehenden Dampfboote werden auch dieses Jahr ihren ungestörten Gang nehmen. Da nun von den im verflossenen Jahre durch unsere Schiffe beförderten Ausgewanderten nach Amerika fortwährend die erfreulichsten Berichte über die **schleunige Beförderung** und **gute Behandlung** auf der Reise, sowie deren glückliche Ankunft eingehen, indem viele die Ueberfahrt in 25 Tagen gemacht haben, so gewinnt unsere Einrichtung stets mehr und mehr das wohlverdiente Vertrauen, da andere Seehäfen, wie Bremen und Havre, zur Beförderung weit weniger vortheilhaft sind.

Auf unseren Booten nämlich, welche die alleinigen sind, die von hier in $2\frac{1}{2}$ Tagen direkt, ohne Umladung, nach Rotterdam fahren, findet jeder Reisende fortwährend Gelegenheit, schnell, sicher und sehr billig fortzukommen, hat die Annehmlichkeit, bis Rotterdam ohne auszusteigen auf demselben zu bleiben, sein Reisegepäck, das frei mitgenommen wird, im Auge zu haben, und bei der Ankunft in Rotterdam, ohne ein Gasthaus zu betreten, auf gekupferten, schnellsegelnden Dreimaster-Postschiffen ohne Aufenthalt nach Amerika befördert zu werden.

Daß die bis jetzt durch unsere Schiffe nach Amerika expedirten Personen prompt befördert, mit aller Sorgfalt behandelt und die **Reisebedingungen pünktlich erfüllt** wurden, kann mit Attesten des Großherzoglichen Badischen Consul Herrn van der Kublen in Rotterdam belegt werden, die zur Einsicht auf unserm Expeditions-Bureau anfliegen.

Wer sich daher dieser Gelegenheit, welche die **Allerbilligste** und **Vorzüglichste** ist, da keine andere Anstalt solche Vortheile darbieten kann, bedienen will, hat sich zu wenden an

Mannheim im Juli 1845. **L. W. Renner**, Agent der Niederländischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Mannheim.

Verziertes Briefpapier zu 6, 5, 4, 3 und 2 kr. das Blatt ist zu haben in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiemit, wie gewöhnlich, in allen vorkommenden Strumpfstricker-Arbeiten und versichert billigste Bedienung.

J. Jak. Krauß, Strumpfstrickermeister, in der Löpsinger Gasse.

Ganz gutes Augsburger Bier empfiehlt

Aißlinger, zum bayerischen Hof.

Bei dem Unterzeichneten sind messingene und stählerne Blätter für Loden- und Leinweber zu den billigsten Preisen zu haben. Adam Wieland.

Auctionsanzeige.

Mittwoch den 24. l. M. und an den darauf folgenden Tagen findet in der Amtswohnung des selig verstorbenen Herrn Bürgermeisters Doppelmayr eine Auction statt, welche immer Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 1 Uhr anfängt und worin viele hier genannte und nichtgenannte Gegenstände gegen Baarbezahlung veräußert werden. Es werden nämlich unter andern Gegenständen versteigert: Kleidungsstücke, mehreres Schreinzeug (worunter sich Bettstätten, Bücherkästen, Bänke u. dgl. befinden) eine Menge Kinderspielwaaren, namentlich auch eine sehr schöne Dockenstube und Dockenküche, mehreres Zinn, Kupfer und Porzellan, verschiedene Gold- und Silbergeräthschaften und darunter ein goldener mit Diamanten besetzter Fingerring und ein besonders schöner silberner Vorleglöffel, Gläser, Gutterkrüge, Bouteillen, Blumenbretter, schöne Bilder unter Glas und Rahm, Kupferstiche, einige hundert Bände Bücher, worunter sich viele Jahrgänge der Leipziger Modenzeitung, Blätter der Gegenwart, verschiedene Serien von Taschenbüchern, artistische Werke rc. befinden. (Die Bücher werden am Donnerstag Mittags vorgenommen.) — Zu dieser Auction ladet hiemit ergebenst ein

D. Ostertag, Auctionator.

Wer aus der Bibliothek des verstorbenen Hrn. Bürgermeisters Doppelmayr noch Bücher in Händen hat, wird hiermit aufgefordert, solche so bald als möglich an die Relikten zurückzugeben.

Bei Daniel Mühlschlegel in der Münzgasse ist ein Logis zu vermiethen.

In dem Hause Lit. A Nro. 60 auf dem Brettermarkt ist das untere Logis für eine ruhige Familie zu vermiethen.

In Lit. B Nro. 44 ist das obere Logis bis Gallitag zu vermiethen.

(Erklärung.) Am Freitag Nachmittag um 3 Uhr ging ich durch die Judengasse, wo in der Nähe des dortwohnenden Hrn. Glasermeisters ein Hund auf mich zugelaufen kam, der mich dergestalt in die Wade biß, daß Blut gelaufen ist und die Hosen vom Knie an durchaus hinab zerrissen sind. Der Hund hat ein Blechzeichen an mit Nro. 43 und 345, ist graufarbig, hat kurze Ohren und Schweif, ist 2 Jahre alt und ohne allen Zweifel aus der Stadt. Indem ich zur öffentlichen Kenntniß bringe, daß der Hund nunmehr in meinem Besitze ist und vom Eigenthümer bei mir abgeholt werden kann, wenn mir Entschädigung und Futtergeld bezahlt und in Zeit von 8 Tagen berichtigt wird, widrigenfalls der Hund verkauft würde, bemerke ich noch weiter, daß ich den Eigenthümer, wenn er sich nicht melden sollte, später ausmitteln und meinen Regreß weiter zu machen wissen werde.

Nördlingen den 15. Sept. 1845. Löw Einstein von Ederheim.

Ein Sonnenschirm wurde gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Ein grauhaariger Hund hat sich verlaufen. Der Inhaber desselben wird ersucht, die Anzeige gegen Erkenntlichkeit in der Beckschen Buchhandlung zu machen.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

8. Sept. A. Philipp Stephan Hoffstetter, Leinweber und Musiker, mit Friederike Dorothea Moll.
9. — C. Johann Heinrich Reil, Kürschnermeister, mit Johanne Margarethe Haußmann, Kürschners-Wittwe.
eod. — B. Georg Strauß, Tuchmachermeister, mit Jgfr. Friederike Rosine Bissinger.

Geborene:

6. Sept. A. Hermann Julius, Söhnlein des Gottlieb Egg, Handelsmanns.
7. — B. Katharine Judithe, Töchterlein des Georg Karl Schurrer, Maurermeisters.
eod. — A. Regine Margarethe, Töchterlein des Johann Balthas Weber, Maurergesellen.
10. — D. Johann Andreas, Söhnlein des Joh. Kaspar Feldmeier, Taglöhners.
12. — C. Friedrich Wilhelm, Söhnlein der Katharine Margarethe Luther.

Gestorbene: — Alter.

11. Sept. C. Jgfr. Anne Jakobine Hiltner, Leinwebers-Tochter, im Hospital, verunglückt . . . . 58½ Jahre.
eod. — C. Anne Margarethe Hiltner, geb. Holzsteiner, Leinwebers-Wittwe, im Hospital, an Altersschwäche . . 86¾ Jahre.

12. Sept. C. Friedrich Wilhelm, Söhnlein der Katharine Margarethe Luther, am Brand . . . . 1 Stunde.
13. — B. Emilie Karoline Wilhelmine, Töchterlein des Philipp Friedrich Weilbach, Kaufmanns und Materialisten, an Convulsionen . . . . 1 Monat.

Fremden = Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Hartmann, k. Obrist mit Familie v. München, Rechtsrath Mayer, Veterinär=Arzt Vogt und Bürger Vogt von Rothenburg, Mayer, k. Kreiskassier mit Fräulein Tochter von Augsburg, Baimer, Rentier aus England, Riegger, Cand. theol. von Dillingen, von Scheel, Student von Bonn, Kraft, Student von Windsbach, Dr. Krauß von Stuttgart. Madame Bruch, Schauspielerin von Nürnberg. Fräulein Hellberg von Ansbach. Die Hrn. Kaufleute: Heck von Rheydt, Hauf von Stuttgart, Hinkeldey von Nürnberg, Gscheidle von Heidenheim, Bühler von Nürnberg, Schutz von Ulm, Golpeke mit Familie von Berlin, Arras von Reutlingen, Teubner von Greiz, Belz von Reutlingen, Feistmann von Fürth, Schlauder von Reutlingen.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Schwab von Lindau, Weiß von Ulm, Meißner von Magdeburg.

In der Sonne. Die Herren: Müller, k. Rentbeamter von Wassertrüdingen, Schleßinger, Kaufmann von Gmünd, Hammerer, Kaufmann mit Frau von Rothenburg, Kreitshammer mit Familie von München, Quasi und Kummer, Candidaten von Würzburg, Bachmeier, Wagner von München. Frau Doctor Miller von München. Fräulein Thom, Rentbeamten=Tochter von Schorndorf. Madame Hegmann von Oettingen. Madame Plochmann, Kaufmannsgattin von Rothenburg.

Im rothen Hahnen. Die Herren: Hofmann, Hammerer mit Sohn, Wald und Mayer von Augsburg, Staudinger, Bierbräuer von München.

Im Greifen. Die Herren: F. Kaufmann von Ellwangen, Glück, Orgelbauer von Würzburg, Loe, Kunstmaler von Augsburg. Mad. Hirsch von München. Madame Büchler von Nürnberg. Madame Krauß von Fürth.

Im Wallfisch. Die Herren: Schlumberger, Lehrer von Giengen, Kettner mit Tochter, Bierbräuer von Giengen, Roth, Hopfenhändler von Alfeld, Bader, Handelsmann von Oberkochen, Gebrüder Wolfshofer, Hopfenhändler von Bartholomäsaurach.

Im Karpfen. Die Herren: von Heinemann mit Familie von Augsburg, Reißer, jun., Färbermeister von Heidenheim, Holzer, Klarinettist von Augsburg, Hettig, Conditor mit Fräulein Schwester von München, Herbel, Studiosus von Straßburg, Mehltretter, Studiosus von Würzburg, Brandenburg, Maler v. Berlin, Göß, Lithograph von Aschaffenburg, Holzbaum, Tuchmacher von München, Schuster, Metzger von Gunzenhausen, Häulein, Gendarm von Brückenau. Madame Hardbick, Gastgeber von Augsburg. Madame Rosenberger, Metzgers=Gattin von Augsburg. Madame Winckler von Uffenheim.

Im weißen Roß. Die Herren: Kling mit Jgfr. Tochter von Mödlingen, Heidenheimer mit Sohn von Arghofen, Gebrüder Lehmthal, Steiner, Rosenthal und Fächsle von Imphofen, Kernstock von Gunzenhausen, Stahl, Geuer und Krauß von Göppingen.

Im rothen Löwen. Frau Weigand, Kaminfegersgattin mit Tochter und Franziska Figgle von Hohenstadt.

In Privathäusern. Madame Faiponi mit Sohn aus Lyon.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	3
Zwei " " " . . "	9	2
Ein " gemischtes Kipfbrod "	5	1
Zwei " " " "	10	2

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 4¼ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechszehntel	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	3	21	—	—	51	1	12	1
Schönmehl . .	3	5	—	—	46	1	11	1
Nachmehl . .	2	49	—	—	42	1	10	2
Roggenmehl .	2	38	—	—	40	1	10	2

Bier:

(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 8 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . — — 16 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 19 — 20 kr.
— — Butter . . . . 14 — 15 kr.
Gänse, das Stück . . . . . . 1 fl. 4 — 8 kr.
Enten — — . . . . 17 — 18 kr.
Hennen — — . . . . 14 — 15 kr.
Hühner das Paar . . . . 28 — 30 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . . — 8 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis 2 fl. 20 kr.
Linsen — — — fl. — kr. — 3 fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 2 fl. 36 kr. — 2 fl. 40 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 18 — 20 kr.
Heu der Centner . . . . 36 — 40 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk

Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.

Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 13. September 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	46	307	353	328	25	20	6	19	36	18	29	—	11	—	—
Waizen	9	69	78	70	8	19	3	18	15	17	30	—	33	—	—
Roggen	39	186	225	139	86	18	15	17	24	16	30	—	27	—	—
Gerste	94	550	644	590	54	14	44	14	12	13	34	—	—	—	21
Haber	18	145	163	160	3	6	1	5	39	5	23	—	—	—	4
Summe	206	1257	1463	1287	176										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 5. Sept.	19 fl. 13 kr.	19 fl. 2 kr.	17 fl. 49 kr.	13 fl. 55 kr.	6 fl. 18 kr.
Donauwörth, am 10. Sept.	19 fl. 22 kr.	19 fl. 3 kr.	18 fl. 8 kr.	14 fl. 8 kr.	5 fl. 40 kr.
Lauingen, am 6. Sept.	19 fl. 23 kr.	19 fl. 33 kr.	18 fl. 1 kr.	14 fl. 31 kr.	6 fl. 16 kr.
Memmingen, am 9. Sept.	— fl. — kr.	21 fl. 7 kr.	19 fl. 35 kr.	15 fl. 34 kr.	7 fl. 52 kr.
Nürnberg, am 30. Aug.	16 fl. 29 kr.	— fl. — kr.	14 fl. 23 kr.	11 fl. 39 kr.	5 fl. 57 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Nro. 39.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 23. September 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des Gesetzes über die Ergänzung des stehenden Heeres vom 15. August 1828 ist mit der Herstellung der Conscriptionslisten am 4. November jeden Jahrs zu beginnen und es soll diesfalls die geeignete Bekanntmachung 4 Wochen zuvor erfolgen.

Indem dieses hiemit geschieht, so wird bemerkt, daß jeder Bayer verpflichtet ist, an diesem bezeichneten Termin, nämlich am 4. November desjenigen Jahres, während welchem er das 21ste Lebensjahr zurückgelegt (folglich in diesem Jahre jene vom Geburtsjahr 1824), vor der Conscriptionsbehörde des Bezirks seiner gesetzlichen Heimath entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen und zum Eintragen in die Conscriptions-Listen sich zu melden. Diese Anmeldung darf auch bei der Conscriptionsbehörde des temporären Aufenthalts geschehen, jedoch müssen sich solche Pflichtige 14 Tage vorher, folglich spätestens am 19. Oktober melden, widrigenfalls ihre Anmeldung nicht mehr angenommen wird, und sie lediglich an ihren Conscriptionsbezirk zu verweisen sind.

Bei der Anmeldung und Aufzeichnung muß der Conscriptions-Pflichtige alle Aufschlüsse und Nachweise geben, deren die Behörde zur Anfertigung der Conscriptionsliste bedarf.

Am zwölften Tage nach der ersten Anmeldung, also am 17. November, wird die Conscriptionsliste vollendet und sodann auf dem Rathhause 8 Tage lang zur Einsicht aller Militärpflichtigen des Bezirks, ihrer Eltern und Vormünder aufgelegt.

Gleichzeitig wird das Namensverzeichniß der in hiesiger Stadtgemeinde conscribirten Jünglinge öffentlich am Rathhause angeheftet, und auf diese Art 8 Tage lang zur allgemeinen Einsicht ausgestellt.

Nach Ablauf dieses achttägigen Termins, und zwar in den darauf folgenden 3 Tagen, müssen, bei Vermeidung der Präclusion, die gegen die Conscriptions-Listen gerichteten Reclamationen bei der Conscriptionsbehörde unter Anführung der Ursache angemeldet werden.

Die Reclamationen können nicht blos wegen unrichtiger, sondern auch wegen unterlassener Eintragung angestellt werden.

Das Recht der Reclamation steht außer den Conscribirten auch sämmtlichen Militärpflichtigen des Bezirks, so wie den Eltern und Vormündern der erstern und letztern zu. Wer es versäumt, sich in dem festgesetzten Termine persönlich oder mittelst Bevollmächtigter

1) bei der geeigneten Conscriptions-Behörde zur Eintragung in die Conscriptionsliste anzumelden, oder
2) bei der Verhandlung des Messens und der Visitation zu erscheinen, oder

3) der erhaltenen Aufforderung ungeachtet mit dem Kontigent seines Bezirks zur Revision der Conscriptionslisten, oder zur Aushebung vor dem Rekrutirungsrathe sich zu stellen, soll als ungehorsam behandelt, der Vortheile der Zurückstellung und des Nummerntausches verlustig erklärt, in die durch seine Pflichtverletzung sich allenfalls ergebenden besonderen Kosten und in eine Geldstrafe verurtheilt werden, welche in dem Falle Nro. 1. 10 — 20 fl., in jenem von Nro. 2. 5 — 10 fl. und in jenem von Nro. 3. 50 — 100 fl. betragen soll.

Nach diesen Bestimmungen haben sich die Conscriptions-Pflichtigen genau zu richten, um den Stadtmagistrat der unangenehmen Nothwendigkeit zu entheben, die in dem Gesetze ausgesprochene Strafe gegen sie zu veranlassen.

Nördlingen den 23. September 1845.

Stadtmagistrat, als Conscriptions-Behörde.

Lic. Pölzl, k. Stadtkommissär. v. n. Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Die Rechnung
der
hiesigen Sparkasse
liefert für das Rechnungs-Jahr $18^{44}/_{45}$ folgendes Resultat:

Tit.	Einnahme.	Betrag. fl.	kr.	Tit.	Ausgabe.	Betrag. fl.	kr.
I.	Kassabestand nach vorjähriger Rechnung	2886	40¾	I.	Zahlungsrückstände . . .	—	—
II.	Rechnungsdefekte und Ersatzposten	—	—	II.	Rechnungsvergütungen	—	—
III.	Einnahms-Rückstände	43	8	III.	Zurückzahlungen an Einlagen	14991	41¼
IV.	Neue Anlagen u. Zinsen-Anwachs	21519	36	IV.	Passivzinsen	2666	6
V.	Zurückerhaltene Aktivkapitalien	6950	—	V.	Hinausgeliehene Aktivkapitalien	12900	—
VI.	Zinsen aus Aktivkapitalien	2929	23½	VI.	Gegebene Aktiv-Vorschüsse	—	—
VII.	Zurückerhaltene Aktivvorschüsse und daraus sich berechnende Zinsen	—	—	VII.	Verwaltungskosten . . .	219	22
VIII.	Zurückerstattete Aktivvorschüsse	—	—	VIII.	Gegebene Zuschüsse an andere Kassen	—	—
IX.	Gebühren für Sparkassabücher resp. deren Kostenersatz	83	8	IX.	Nachlässe und Verluste	—	—
				X.	Uebrige Ausgaben . . .	—	—
	Gesammt-Einnahme	34411	56¼		Gesammt-Ausgabe	30777	9¼

Abschluß.

Einnahme: . . . . 34411 fl. 56¼ kr.

Ausgabe: . . . . 30777 fl. 9¼ kr.

Aktivkassabestand: 3634 fl. 47 kr.

Vermögens-Ausweis.

Der Aktiv-Bestand ist

1) an verzinslichen Aktivkapitalien . .	88445 fl. — kr.	
2) baarer Kassabestand	3634 fl. 47 kr.	
3) Einnahms-Rückstände	830 fl. 35½ kr.	
4) Werth der vorräthigen Sparkassabüchlein	47 fl. 20 kr.	
5) Werth der Inventarienstücke	99 fl. 23 kr.	
		93057 fl. 5½ kr.
Der Passivstand hingegen ist Schuld an die Einleger		87209 fl. 33½ kr.
folglich verbleibt Reines Vermögen		5847 fl. 32 kr.

Hievon setzt man das hiesige Publikum in Kenntniß, bemerkt, daß die Rechnung selbst mit ihren Beilagen 14 Tage lang auf dem Magistrats-Bureau zur Einsicht aufliege und daß innerhalb dieser Zeit allenfallsige Erinnerungen hierüber zu Protokoll erklärt werden können.

Nördlingen den 6. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Da sich in der Perzeption des Fleischaufschlages einige Anstände ergeben haben, so wird zur Vermeidung strafbarer Einschreitung veröffentlicht, daß das Schlachten des Viehes erst dann vor sich gehen darf, wenn die Polette eingeholt ist; es müßte außerdem für den ersten Fall der zehnfache Betrag, für den zweiten der zwanzigfache Aufschlag und für jeden nachfolgenden Fall der ganze Werth des geschlachteten Viehes als Defraudationsstrafe erkannt werden.

Nördlingen den 20. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Am 25. September d. Js., Nachmittags 2 Uhr, werden im hiesigen Amts-Lokale an den Meistbietenden, vorbehaltlich höchster Regierungs-Genehmigung, verkauft werden: wollene Decken, Flachs und Wergleinwand, wollene und leinene Strickwaaren und dergleichen Garn, dann Woll-Garn für Zeugweber rc., wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Kaisheim den 14. September 1845.

Königliches Polizei-Commissariat.

Hamm, Polizei-Commissär.

Neresheim. Indem das Oberamt zugleich im Namen der Gemeinde Kirchheim für die thätige Hülfe der benachbarten Gemeinden und namentlich der Herbeigeeilten Königlich Bayerischen Beamten des Fürstlich Oettingen Wallersteinischen Herrschaftsgerichts Wallerstein bei dem Brand in der Nacht vom 3/4. September l. J. zu Kirchheim seinen Dank öffentlich ausspricht, hat dasselbe zu Rechtfertigung seines Bedaurens über die Vorfälle bei diesem Brandfall im Nachsatz einen Erlaß an die Ortsvorsteher abdrucken lassen, wornach sie sich künftig zu benehmen haben.

Den 18. September 1845.

Königlich Würtembergisches Oberamt.

Oberamtmann Preu.

Neresheim. An die Ortsvorsteher des Oberamts-Bezirks.

Aus Anlaß des letzten Brandfalls zu Kirchheim in der Nacht vom 3/4. September l. J. wird den Ortsvorstehern eingeschärft, bei Vermeidung schwerer Verantwortung immer auf der Stelle tüchtige und zuverläßige Feuerreuter an das Bezirks-Amt abzusenden, welche je in einer halben Stunde eine ganze Stunde zurücklegen müssen und im Feuerbericht kurz zu bemerken, ob größere oder kleinere Gefahr wegen Verbreitung des Feuers vorhanden ist.

Was sodann die Direction der Löschanstalten betrifft, so steht zwar solche nach den gesetzlichen Bestimmungen der Feuerlösch-Ordnung und nach dem Verwaltungs-Edikt §. 14. so lange der Bezirksbeamte oder sein gesetzlicher Stellvertreter nicht anwesend ist, dem ersten Ortsvorsteher mit Unterstützung des Gemeinderaths zu, wenn sich jedoch namentlich in den Gränz-Orten benachbarte Königlich Bayerische Beamte auf dem Brandplatze einfinden, ehe das Bezirks-Amt eintrifft, so erwartet man, daß die Ortsvorsteher sich mit denselben nicht nur über die zu ergreifenden zweckmäßigen Maßregeln angemessen verständigen, und ihnen die gebührende Achtung pflichtgemäß zu erweisen, sondern auch dieselben gegen jede respectswidrige Begegnung anderer Personen nachdrücklich in Schutz nehmen, und damit die dankbare Anerkennung dienstnachbarlicher Hülfe und Unterstützung bethätigen.

Wiederholt wird verfügt, daß die Feuerrotten, welche mit guten Feuerkübeln zu versehen sind, nie mehr vom Brandplatz abgehen dürfen, bis das Bezirksamt auf dem Platze ist.

Die Ungehorsamen werden vom Bezirks-Amt strenge bestraft werden.

Der Einlauf ist in 14 Tagen zu bescheinigen.

Den 18. September 1845.

K. Oberamt und K. Fürstliches Bezirks-Amt.

Sonntag den 28. d. M., Nachmittags 3 Uhr, findet auf dem Keller zu Reimlingen der Verkauf von dem **Obste** der Fürstlichen Güter im Wege des Meistgebotes einzeln oder parthienweise Statt, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Die Fürstliche Verwaltung.

Privat-Anzeigen.

(Dank und Empfehlung.) So schmerzlich auch der Verlust ist durch das so schnelle Dahinscheiden unseres geliebten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, des **Matthäus Eberhard**, Schreinermeisters, so wohl that unsern Herzen die demselben erwiesene letzte Ehre bei Begleitung seiner Leiche zum Grabe. Dank sagen wir Allen, besonders dem verehrten Handwerksverein, und wünschen, daß sie Gott Alle vor so schmerzlicher Trennung noch recht lange bewahren möchte.

Die Hinterbliebenen.

Zugleich zeige ich meinen geehrten Kunden an, daß ich das Geschäft durch Hilfe meines Tochtermanns Daniel Böckh, Schreinermeisters, fortführe, und bitte, das meinem sel. Manne geschenkte Zutrauen auf mich gefälligst zu übertragen.

Elisabethe Eberhard.

(Stellwagenfahrt von Nördlingen nach Donauwörth betreffend.)

Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß von jetzt an der **Stellwagen** am Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag um 6 Uhr Morgens abgeht.

Zu zahlreicher Benützung ladet ein

Philipp Käßbohrer, Gastwirth zum Karpfen.

Unterzeichneter macht hiemit einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er das Feldmeyer'sche Wohnhaus in der Deininger Gasse bezogen hat, und empfiehlt sich zu recht vielen Aufträgen.

Leonhard Schuler, Nürnberger Bote.

Ich setze hiemit ein geehrtes Publikum in Kenntniß, daß ich das Kleidermachen nach dem Maaße in Nürnberg gründlich erlernt habe, und empfehle mich, alle Arten Frauenkleider schön und billig zu verfertigen.

Christina Raßbucher, wohnhaft in der Münzgasse.

Auctionsanzeige.

Mittwoch den 24. l. M. und an den darauf folgenden Tagen findet in der Amtswohnung des selig verstorbenen Herrn Bürgermeisters Doppelmayr eine Auction statt, welche immer Vormittags um 9 Uhr und Nachmittags um 1 Uhr anfängt und worin viele hier genannte und nichtgenannte Gegenstände gegen Baarbezahlung veräußert werden. Es werden nämlich unter andern Gegenständen versteigert: Kleidungsstücke, mehreres Schreinzeug (worunter sich Bettstätten, Bücherkästen, Bänke u. dgl. befinden) eine Menge Kinderspielwaaren, namentlich auch eine sehr schöne Dockenstube und Dockenküche, mehreres Zinn, Kupfer und Porzellan, verschiedene Gold- und Silbergeräthschaften und darunter ein goldener mit Diamanten besetzter Fingerring und ein besonders schöner silberner Vorleglöffel, Gläser, Gutterkrüge, Bouteillen, Blumenbretter, schöne Bilder unter Glas und Rahm, Kupferstiche, einige hundert Bände Bücher, worunter sich viele Jahrgänge der Leipziger Modenzeitung, Blätter der Gegenwart, verschiedene Serien von Taschenbüchern, juristische und artistische Werke rc. befinden. (Die Bücher werden am Donnerstag Mittags vorgenommen.) — Zu dieser Auction ladet hiemit ergebenst ein

D. Ostertag, Auctionator.

Nächsten Freitag den 26. September ist bei mir Metzelsuppe. Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Strammbacher, zum silbernen Lamm.

In der Neuwirthschaft zu Baldingen findet künftigen Freitag die gewöhnliche Metzelsuppe statt, und 8 Tage darauf die Kirchweih, wozu höflichst einladen

die Eisen'schen Relikten.

Bei Tobias Zimmermann, Gärtner, ist täglich gutes, neues Sauerkraut zu haben.

Neue Häringe bei Kaufmann Mayer.

Bei dem Unterzeichneten sind messingene und stählerne **neue Blätter** für Loden- und Leinweber zu den billigsten Preisen zu haben. Adam Wieland.

Verziertes Briefpapier zu 6, 5, 4, 3 und 2 kr. das Blatt ist zu haben in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Ein gut beschlagener Koffer ist billig zu verkaufen.

Bei Friedrich Hohbach, Gürtler, ist auf nächstes Ziel ein Logis zu vermiethen.

Beachtenswerthe Anzeige.

Freunden wahrer Erbauung halten wir uns verpflichtet, als eine ihnen gewiß höchst willkommene Erscheinung und wesentliche Bereicherung ihrer christlichen Hausbibliothek hiedurch anzuzeigen das in unserm Verlage so eben erschienene und durch jede Buchhandlung zu beziehende

Gebet- und Erbauungsbuch:
Morgen- und Abendgebete
auf alle Sonntage, Wochen und Feste des Kirchenjahrs

nach den gewöhnlichen Sonn- und Festtags-Evangelien und Episteln eingerichtet.
Mit beigefügten Bibel-Sprüchen.
Herausgegeben von
Ch. E. K. Göring,
Verfasser der „Mitgabe für's Leben."

Mit 1 Titelkupfer. XX und 468 S. in gr. 12. Preis 1 Rthlr. oder 1 fl. 36 kr.
(Bei Bestellung für christliche Vereine oder Gemeinden ꝛc. in größern Partien zu dem bedeutend ermäßigten Preise von 24 Ngr. oder 1 fl. 18 kr.)

Die beigefügten Bibelsprüche sind ganz in Gemäßheit der kirchlichen Perikopen gewählt, und können, da auf jede Woche wenigstens 7 angewiesen sind, auch als christliche Tageslosungen, ein frommes Nachdenken des Tags über zu unterhalten und zu leiten, die Festsprüche aber ganz besonders auch in Schulen und beim kirchlichen und häuslichen Religionsunterrichte zweckmäßig angewendet werden; dieselben dürften dazu auch um so eifriger — und gewiß mit dem besten Segen — benutzt werden, da eine ähnliche Sammlung solcher Sprüche auf alle Sonn- und Festtage und Wochen des Kirchenjahrs in unserer Zeit kaum, geschweige denn eine bessere und geeignetere vorhanden zu sein scheint.

In wiefern die Morgengebete auch für die öffentliche Andacht in kirchlichen Betstunden zweckdienlich und mit Segen benutzt werden können, wie überhaupt sonst über den mannigfachen erbaulichen Gebrauch dieses ächtbiblisch und christlich, geist- und gehaltreich gefaßten Gebetbuches wolle man das Nähere aus dem Vorworte entnehmen, das wir der sorgfältigsten Beachtung, so wie die nähere Bekanntschaft und Vertrautheit mit dem Buche selbst jedem erbauungsuchenden Christen, besonders auch den Herren Geistlichen, die, um den Segen ihres heiligen Amtes möglichst auch mit Verbreitung guter erbaulicher Bücher in ihren Gemeinden zu fördern und zu kräftigen, gerne thätig sind, nicht genug empfehlen können.

Nördlingen. C. H. Beck'sche Buchhandlung.

In der Stabel'schen Buchhandlung in Würzburg ist so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen vorräthig:

Gemeinnützlicher
Schreib-Kalender auf das Jahr 1846.

Für Kanzleien, Gerichtsstellen, und Rentämter, für Haus- und Landwirthschaft, für Katholiken und Protestanten eingerichtet.

15 Bogen, gr. 4., auf schönem Schreibpapier gedruckt, und in farbigem Umschlage gebunden. Preis 36 kr. Mit Schreibpapier durchschossen 48 kr.

Dieser Kalender, seit 44 Jahren in fast allen Amtsstuben, Comptoirs und Haushaltungen als Tagebuch gebräuchlich, hat durch das neue, sehr zweckmäßig vergrößerte Format und die Hinzufügung mehrerer Münz- und Interessen-Berechnungs-Tabellen, der genauen Post- und Boten-Course, Tarife der Main-Dampfschifffahrt u. dgl. m. bedeutende Verbesserungen erhalten und wird sich, da trotz dem der Preis nicht erhöht wurde, bei dieser eleganten Ausstattung und wohlfeilem Preise des Vorzugs vor allen ähnlichen Nachbildungen erfreuen.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

11. Sept. C. Philipp Friedrich, Söhnlein des Johann Alexander Hager, Lodwebermeisters.
13. — B. Johannes, Söhnlein des Joh. Georg Löpsinger, Schuhmachermeisters.
15. — A. Johann Eugen, Söhnlein des Georg Mich. Braun, Lodwebermeisters.
eod. — D. August Adolph, Söhnlein des Johann Friedrich Ehrentreich, Bäckermeisters.
18. — B. Marie Katharine, Töchterlein des Johann Gottlob Hülsenbeck, Lodwebermeisters.
20. — B. Gustav Adolph, Söhnlein des Karl August Reiger, Teppichwebermeisters.

Gestorbene: Alter.

14. Sept. D. Johann Matthäus Eberhard, Schreinermeister, an Lungenlähmung . . . . 75 Jahre.
16. — C. Salomo Klein, Lodwebermeister und Kornstreicher, Wittwer, an Lungenlähmung . . . . 67 Jahre.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Seine Excellenz Hr. Graf Senft v. Pilsach, k. k. österr. Gesandter von München, Götz, k. Rechnungs-Kommissär von Augsburg, von Müller, k. Oberzoll-Inspector von München, von Paschwitz, k. Landgerichts-Arzt mit Familie von Feuchtwangen, Verbas, Fürstl. Leining. Hofjäger v. Amorbach, Wich, Oberlehrer mit Familie v. Amorbach, Stolz, k. k. Legations-Rath von Salzburg, Vinc. von Ehkart, stud. jur. und Jos. von Ehkart, stud. jur. von Insbruck, Gabler, stud. theol. von Berlin. Madame Schlüsselbauer und Madame Plochmann von Rothenburg. Fräulein Sorger von Weisbach. Die Herren Kaufleute: Herschel von Lahr, Felle von Jsny, Diezel und Niedermeyer v. Marktbreit, Heimann von Seegnitz, Bachmann von Kriegshaber, Keppler v. Cannstadt, Limmerlein mit Fräulein Tochter von Nürnberg, Klopphaus von Elberfeld, Geyer von Frankfurt, Braun von Stuttgart, Tauber von Marktbreit, Winter mit Gemahlin von Stuttgart.

Im Reh. Hr. von Grundner, k. b. Bauinspector von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Bayer und Wachsmann von Frankfurt, Engert von Kitzingen, Weiß von Ulm, Döhner von Schweinfurt, Mannert von Würzburg, Mohr von Dinkelsbühl.

Im Fuchs. Die Herren: Rütlinger von Tapfheim, Rosen, Studiosus von Wertheim, Läple, Gutsbesitzer von Wemding, Greischer und Lutz, Handelsleute von Pappenheim, Hessel, Bräumeister von Göppingen, Schmid, Weiler und Götz, Handelsleute von Krailsheim.

Im Karpfen. Die Herren: Weigel, Privatier von Rein, Vetter, Schafhändler von München, Mettenleiter, Handelsmann von Thannhausen, Thalberger, Studiosus von München, Löwenstein, Optiker von Tübingen, Scherer, Gemeindevorsteher von Dürrwang, Presle, Oekonom von Gunzenhausen, Thomm, Bierbräuer von München. Igfr. Leichtenmacher von Augsburg.

Im Bären. Die Herren: Sieber, Techniker von Straubing, Knoblauch, Blumenhändler von Nehren bei Tübingen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	2
Zwei „ „ „ . . „	9	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	5	—
Zwei „ „ „ „	10	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 4½ kr.

Mehl:	Metzen fl.	kr.	pf.	Vierling fl.	kr.	pf	Sechzehntl. kr.	pf.
Kernmehl								
feiner Auszug	3	31	—	—	53	—	15	2
Schönmehl . .	3	15	—	—	49	—	14	2
Nachmehl . .	2	59	—	—	45	—	11	—
Roggenmehl .	2	49	—	—	42	1	10	3

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . . . — — 16 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 19 — 21 kr.
— — Butter . . . . . . 15 — 16 kr.
Gänse, das Stück . . . . . 1 fl. 4 — 8 kr.
Enten — — . . . . 18 — 20 kr.
Hennen — — . . . . 18 — 19 kr.
Hühner das Paar . . . . 28 — 30 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . . 8 — 9 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis 3 fl. 30 kr.
Linsen — — 3 fl. 30 kr. — 3 fl. 45 kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 2 fl. 40 kr. — 2 fl. 48 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 18 — 20 kr.
Heu der Centner . . . . 36 — 40 kr.

Die Klafter Buchenholz 18 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 4 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 20. September 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler (Preis des Schäffels)		Niedrigster (Preis des Schäffels)		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	25	252	277	266	11	20	39	19	53	19	1	—	17	—	—
Waizen	8	82	90	90	—	19	4	18	25	17	41	—	10	—	—
Roggen	86	137	223	131	92	18	50	18	16	17	40	—	52	—	—
Gerste	54	451	505	505	—	15	18	14	50	14	11	—	38	—	—
Haber	3	162	165	152	13	5	59	5	36	5	13	—	—	—	3
Summe	176	1084	1260	1144	116										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 19. Sept.	19 fl. 53 kr.	20 fl. 18 kr.	18 fl. 11 kr.	15 fl. 50 kr.	6 fl. 9 kr.
Donauwörth, am 17. Sept.	18 fl. 59 kr.	18 fl. 29 kr.	19 fl. 9 kr.	14 fl. 26 kr.	5 fl. 23 kr.
Lauingen, am 6. Sept.	19 fl. 23 kr.	19 fl. 33 kr.	18 fl. 1 kr.	14 fl. 31 kr.	6 fl. 16 kr.
Memmingen, am 9. Sept.	— fl. — kr.	21 fl. 7 kr.	19 fl. 35 kr.	15 fl. 34 kr.	7 fl. 52 kr.
Nürnberg, am 30. Aug.	16 fl. 29 kr.	— fl. — kr.	14 fl. 23 kr.	11 fl. 39 kr.	5 fl. 57 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

№ 40.

Wochenblatt

der

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 30. September 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Gemäß K. Regierungs-Ausschreibung vom 23. Juli d. J. im Kreis-Int. Blatt müssen nunmehr auch die Wahlen der beiden Kirchenverwaltungen unter Leitung des K. Stadtkommissärs vorgenommen werden, und es wird deswegen Folgendes eröffnet:

I. Da im Jahr 1842 eine Wahl von Kirchenverwaltungs-Mitgliedern Statt fand, so haben die bisherigen Verwaltungs-Mitglieder zur Hälfte und zwar durch das Loos auszutreten.

II. Bei der bereits am 14. September h. J. vorgenommenen Verloosung sind

A. bei der protestantischen Kirchenverwaltung von den 6 Verwaltungs-Mitgliedern:

August Schnitzlein, Kaufmann,
Friedrich Henning, Lebküchner,
Alexander Lippacher, Buchbinder,
Alexander Weng, Privatus,
Christoph Heinrich Wolf, Apotheker und
Johann Georg Heller, Privatus,

3 Mitglieder, nämlich:

1) Schnitzlein, August, Kaufmann,
2) Weng, Alexander, Privatus und
3) Lippacher, Alexander, Buchbinder,

durch das Loos zum Austritte berufen worden.

B. Bei der katholischen Kirchenverwaltung aber haben von den vier Verwaltungs-Mitgliedern:

1) Alois Rädler,
2) Georg Zeitlmann,
3) Joseph Probst, Glockengießer,
4) Korbinian Aumüller, Gärtner,

folgende zwei

1) Alois Rädler, Kaufmann und
2) Joseph Probst, Glockengießer

nach dem Loos austreten, sämmtliche Austretende sind nach dem Gesetze wieder wählbar.

III. Es kommen daher bei der heurigen Wahl und zwar bei der protestantischen Confession:

3 Verwaltungs-Mitglieder

bei der katholischen Confession aber

2 Verwaltungs-Mitglieder

zu wählen, indem zur Gewinnung an Zeit keine besondere Wahl von Ersatzmännern nothwendig wird, weil diejenigen 2 Gewählten, welche nach obigen 3 bereits zu Kirchenverwaltungs-Gliedern gewählten Individuen die meisten Stimmen noch erhalten, als gesetzliche Ersatzleute angenommen werden. Bezüglich der katholischen Confession findet eine gleiche Anwendung Statt, indem diejenigen 2 Gewählten, welche nach den 2 zu Kirchenverwaltungs-Mitgliedern ernannten erscheinen und die meisten Stimmen haben, als Ersatzmänner eintreten.

IV. Wählbar zu Mitgliedern der Kirchenverwaltung sind alle stimmberechtigten Kirchengemeinde-Glieder ohne Rücksicht auf die Größe der Steuer, insofern denselben keine Wählbarkeits-Hindernisse nach Art. 16 der Gemeinde-Wahlordnung ankleben.

V. Die Wahl der Kirchenverwaltungs-Mitglieder selbst geschieht durch die stimmberechtigten Kirchengemeinde-Glieder mündlich und persönlich vor dem Wahl-Ausschuß, ohne an ein Stadtviertel gebunden zu sein.

VI. Die Kirchen-Urwahllisten liegen am Mittwoch und Donnerstag den 1. und 2. Oktober auf dem Rathhause zur Einsicht eines jeden Wählers von 8 Uhr Morgens bis Abends 5 Uhr vor.

VII. Die Verloosung der Beisitzer zu dem Wahlausschuß bei den protestantischen Wahlen wird Freitag den 3. Oktober, Morgens 8 Uhr, vor sich gehen, wobei sämmtliche Kirchengemeinde-Mitglieder von allen 4 Stadtvierteln, und der protestantischen Kirchengemeinde-Glieder in Herkheim in Person zu erscheinen haben, und hiemit ausdrücklich persönlich eingeladen werden.

Die Verloosung der Beisitzer für die katholischen Kirchengemeinde-Mitglieder wird am Mittwoch den 8. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, vor der Wahl Statt finden, weswegen sämmtliche katholische Kirchengemeinde-Glieder zuverlässig zu erscheinen haben.

VIII. Die Wahl selbst findet Statt, und zwar

A. der protestantischen Mitglieder

1) für das Wahlviertel Lit. A
am Montag den 6. Oktober, Vormittags um halb 8 Uhr,

2) für das Wahlviertel Lit. B
am Montag den 6. Oktober, um 2 Uhr Nachmittags mit Einschluß der Kirchengemeinde-Glieder in Herkheim,

3) für das Wahlviertel Lit. C
am Dienstag den 7. Oktober, Morgens halb 8 Uhr anfangend,

4) für das Wahlviertel Lit. D
am Dienstag den 7. Oktober, Nachmittags um 2 Uhr.

B. Die Wahl der katholischen Verwaltungsglieder findet Statt
am Mittwoch den 8. Oktober, Nachmittags 2 Uhr,

Der unterzeichnete K. Stadt- und Wahlkommissär giebt sich der vollen Erwartung hin, daß jeder Wahlmann rechtzeitig zur Wahl erscheinen werde.

Nördlingen den 29. September 1845.

Der K. Stadt- und Wahlkommissär
Lic. Pölzl, Landrichter.

Schegk, Stadtschreiber,
als Aktuar.

(Den Mäusefraß betreffend.)

Zur Vertilgung der sich in einer ungewöhnlichen Menge zeigenden Feldmäuse erscheint es dringend nöthig, daß ein kräftiges allseitiges Zusammenwirken mit allem Ernste veranlaßt werde. Man fordert daher die sämmtlichen Gutsbesitzer wiederholt auf, die zu Gebote stehenden bekannten Mittel, wie Fallenlegen, besonders Topfeingraben, Ertränken der Mäuse ec. unverzüglich in Anwendung zu bringen und namentlich während des Ackerns Leute aufzustellen, welche die durch das Pflügen herausgerissenen Mäuse tödten.

Nördlingen den 29. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Frau Sophie Adler, Advokatenwittwe hieselbst, hat für das Seelhaus ein Legat von 50 fl. ausgesetzt, welches durch das Königl. Landgericht hieher übergeben und von da dem Geschlechtsältesten Hrn. Apotheker Friedrich Ernst Frickhinger behändiget wurde. Indem man dieses Vermächtniß in gegenwärtigem Blatte belobend anerkennt, möchte es zugleich gefallen, wenn bezeichnete Wohlthätigkeitsstiftung, die in früheren Zeiten in so reichlichem Maße bedacht wurde, zur immer bessern Fondirung angelegentlichst empfohlen wird.

Nördlingen den 17. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Die Listen über die Almosenbeiträge und die Quartierlast für das kommende Etatsjahr 1845/46 sind bereits in der Anfertigung begriffen und werden vom Donnerstag, den 2., bis Mittwoch den 15. Oktober curr. ai. zur Einsicht und Vorbringung allenfallsiger Reclamation im Magistratsbureau aufgelegt.

Nördlingen den 25. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

In Folge magistratischen Beschlusses vom 25. d. M., wird das s. g. Kehrkorn in hiesiger Schranne für das Jahr 18⁴⁵/₄₆ wiederholt dem öffentlichen Verkaufe unterstellt und hiezu Termin auf nächsten Donnerstag den 2. dies Jahrs, Vormittags 8 Uhr auf dem Stadtkämmerei-Bureau ansetzend, ladet man Steigerungslustige hiezu ein.

Nördlingen den 26. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Rechtsrath Dittmar. Schegk, Stadtschreiber.

Es kommt häufig vor, daß Rechnungen über Stiftungs-Arbeiten den Herrn Spezialaufsehern nicht wie angeordnet, am Zahlungstage vorher (Freitag,) sondern am Zahlungstage (Samstag) vorgelegt werden. Da dieses Verfahren Störung verursacht, so wird anmit bekannt gemacht, daß dergl. Rechnungen zurückbehalten und 8 Tage später erst zur Zahlung gelangen.

Nördlingen den 27. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Nachfolgende dem Bäcker Johann Philipp Rehlen von hier zugehörige Grundstücke, als:

1) die Hälfte des Viertels einer äußern Hube, bestehend aus
   69 Dez. Acker zu Vorbrunn, Pl.-Nr. 1537,
   78 Dez. Acker im Heuthal, Pl.-Nr. 2479 a
   35 Dez. Acker in der Egerstätt, Pl.-Nr. 3503,
   1 Tagwerk 36 Dez. Wiese zu Vorbrunn, Pl.-Nr. 4149,
   69 Dez. Wiese allda, Pl.-Nr. 4150,
   15 Dez. Wiese im Heuthal, Pl.-Nr. 2479 b
   gewerthet auf 1000 fl.
2) 94 Dez. Acker auf dem Hochweg, Pl.-Nr. 2365,
3) 75 Dez. Acker auf dem Deininger Steig, Pl.-Nr. 2366,
   zusammen gewerthet auf 700 fl.
4) 83 Dez. Acker am Deininger Weg, Pl.-Nr. 2231,
   geschätzt auf 325 fl.
5) 1 Tagwerk 46 Dez. Acker hinterm Todtenberg, Pl.-Nr. 2467,
   geschätzt auf 650 fl.
6) 2 Tagwerk 1 Dez. Acker am Balgheimer Weg, Pl.-Nr. 3148,
   geschätzt auf 1000 fl.
7) 70 Dez. Acker beim Saubrunnen auf der Reuthe, Pl.-Nr. 2138,
   geschätzt auf 325 fl.
8) 1 Tagwerk 13 Dez. Acker beim Mühlbrückle, Pl.-Nr. 1414,
   geschätzt auf 450 fl.

sollen dem öffentlichen Verkauf unterstellt werden.

Bietungstermin hiezu steht auf

Donnerstag den 9. Oktober, Vormittags 9 Uhr,

dahier an und werden besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kaufsbedingungen im Termin selbst werden bekannt gegeben werden.

Nördlingen den 29. September 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Itzlingen. Schultheißerei Kerkingen. Oberamtsgerichts Neresheim.

(Wirthschafts- und Gutsverkauf.) Besonderem Auftrage gemäß werden aus der Gantmasse des Gottlieb Klunzinger, Adlerwirths in Itzlingen am

Dienstag den 21. Oktober d. J., Morgens 9 Uhr,

im Gemeinderathszimmer zu Kerkingen im öffentlichen Aufstreich verkauft:

I. Ein Hospital Nördlingen'sches Tafern- und Feldlehen, worein gehören:

a) zu Dorf:

Eine große meist massive zweistöckige schöne Behausung, die mit Pferdestallungen versehene Wirthschaft zum schwarzen Adler, mit Realgerechtigkeit, ein besonders stehendes Bräuhaus mit zweckmäßiger Einrichtung und Branntweinbrennerei, ein großer Stadel mit Bierkeller, Rindvieh-, Schafstallungen und Wagenhaus, eine besonders stehende Roßmühle, ein besonderes Holzhaus und 1/4 Tagwerk Baum- und Wurzgarten dabei, die Wirthschaft und Oeconomiegebäude mit 3 Brunnen, großem Hofraum und Dunglage; sie liegen in dem freundlichen Sechtachthale, hart an der Straße von Ellwangen nach Wallerstein, Nördlingen und Augsburg, deren Frequenz nicht unbedeutend ist;

b) zu Feld:
11½ Morgen Aecker alt Meß,
3 Tagwerk Wiesen und
1 Krautbeet.
Die Beschwerden sind neben dem großen Handlohn nicht bedeutend.
II. Eigene Güter:
2 Morgen Aecker alt Meß,
1 Tagwerk Wiesen und
1 vor dem Haus sich befindlicher Bleichplatz.

Der Gesammt-Anschlag beträgt 10945 fl. Die Bedingungen können zu jeder Zeit bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden, auch ist der Güterpfleger Zimmermeister Herdeg in Izlingen angewiesen, die Verkaufs-Objekte auf Verlangen vorzuzeigen.

Ein thätiger Mann, der namentlich im Besitze eines ordentlichen Betriebs-Kapitals ist, um die Wirthschaft und Brauerei mit Nutzen umzutreiben, wird gewiß sein sicheres Auskommen hierauf finden.

Die Kaufsliebhaber werden zur Verhandlung mit dem Bemerken eingeladen, daß diesseits unbekannte Kaufslustige sich mit Zeugnissen über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Bemerkt wird noch, daß jeder Käufer auch das Mobiliar zur Wirthschaft haben kann.

Den 19. September 1845.

Königl. Würtemb. Amts-Notariat Kirchheim am Ries.
Renz.

(Pflaumloch. Oberamts Neresheim.) Bei dem am 22. d. Monats dahier ausgebrochenen Brande haben sich nachbenannte Personen durch Thätigkeit, Aufmunterung und Anordnung zur Arbeit aus dem benachbarten Bayern ausgezeichnet, welche öffentliche Anerkennung und innigsten Dank für ihre freundliche Menschenliebe auf's Entschiedenste verdient haben, und zwar:
Herr Rechtsrath Dittmar in Nördlingen,
Spritzenmeister Härpfer und
Kaminfeger Conrad daselbst, so wie auch
Kaminfeger Ottenritter aus Wallerstein.

Dieß wird nun zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Am 24. September 1845.

Königl. würtembergisches Schultheißen-Amt.
Petsch.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) So schmerzlich uns der Verlust berührte, welchen wir durch das so schnelle Dahinscheiden unsers geliebten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des **Salomon Klein**, Lodwebermeisters, erlitten haben, so wohl thats unsern Herzen andererseits die demselben erwiesene letzte Ehre bei Begleitung seiner Leiche zum Grabe. Dank sagen wir Allen, besonders dem verehrten Lodweberverein, und wünschen, daß sie Gott Alle vor so schmerzlicher Trennung noch recht lange bewahren möge. **Die Hinterbliebenen.**

(Concert-Anzeige.) Der Unterzeichnete erlaubt sich den sehr verehrlichen Musik- und Menschenfreunden bekannt zu machen, daß Herr Johannes Hahnemann von hier, seit 19 Jahren Zögling des Blindeninstituts zu München, mit magistratischer Genehmigung und unter gefälliger Mitwirkung mehrerer hiesigen Musiker, nächsten Freitag, den 3. Oktober, im Saale der deutschen Schule ein Concert veranstalten wird. Seine Fertigkeit auf dem Pianoforte ist für seinen unglücklichen Zustand in der That zu bewundern und es dürfte daher einem recht zahlreichen Besuch entgegengesehen werden.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 18 kr.

Nördlingen den 30. September 1845.

Stadtkantor Glauning.

Unterzeichneter beehrt sich einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er von einem löblichen Magistrate die Concession als Herren-Kleidermacher erhalten hat, und sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung guter und pünklicher Bedienung beßtens empfiehlt.

Daniel Schneidt,
wohnhaft bei Hrn. Conrad, Kaminkehrer in der untern Herrengasse.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

22. Sept. C. Karl Friedrich Reblen, Rothgerbermeister, mit Anne Marie Sturm.
23. — C. Karl Heinrich Phil. Pullich, Kaufmann, mit Jgfr. Eva Karoline Kleespieß.

Geborene:

14. Sept. A. Johann Georg Friedrich Eberhardt, Söhnlein des Johann Andr. Paul Haid, Lehrer an der Königl. Landwirthschafts- und Gewerbsschule dahier.
19. — — Marie Theresia, Töchterlein des Martin Halbedel, Söldners in Herkheim.
eod. — D. Leonhard, Söhnlein der Marie Magdalene Hafner.
20. — D. Daniel Friedrich, Söhnlein des Georg Heinrich Bauer, Bräuers und Gastwirths zum goldenen Lamm.
eod. — D. Marie Jakobine, Töchterlein des Georg Kaspar Goschenhofer, Lodwebermeisters.
22. — C. Johann Kaspar, Söhnlein des Joh. Kaspar Wiedenmann, Gastwirths zum Pflug.
23. — B. Johann Karl, Söhnlein des Christoph Friedrich Ostertag, Teppichwebermeisters.
26. — D. Anne Katharine, Töchterlein des Friedr. David Keim, Mehlvisitators.

Gestorbene: Alter.

22. Sept. C. Johann Kaspar, Söhnlein des Johann Kaspar Wiedenmann, Gastwirths zum Pflug, an Entkräftung . 5 Stunden.
25. — D. Karl Martin, Söhnlein des Joh. Friedrich Egg, Kammmachermeisters und Handelsmanns, an Convulsionen 1 Jahr.
26. — C. Emilie Wilhelmine, Töchterlein des Karl August Keßler, Rothgerbermeisters, an Abzehrung . . . . . . 1/2 Jahr.

Fremden = Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Schumann, k. Appellationsgerichtsdirektor mit Familie und Bedienung von Aschaffenburg, Mr. Meredith, Capt. Royal Nav. mit Familie und Dienerschaft von London, Heigelein, Professor von Stuttgart, Hammer, k. Eisenbahn=Expropriations=Kommissär von Nürnberg, Dürig, königl. Eisenbahnbaudirektor mit Sohn von Nürnberg, Dümler, k. Bauconducteur von Donauwörth, Breitenbach, k. Eisenbahn=Expropriations=Kommissär von Nürnberg, Wunderlich, k. würtemb. Procurator, Plouquet, k. würtemb. Bauinspector und Stängel, k. Assistent von Ellwangen, Kleespieß, k. Appellationsgerichtssekretär v. Neuburg, Hopf, k. Oberstudienlehrer mit Familie v. Kempten, Göz, Studiosus von Augsburg, Stupffel, Partikulier von Lyon, Spielberger, Geometer=Praktikant von Haarburg, Fischer, Sänger von Nürnberg. Frau v. Schanzenbach mit Familie von München. Die Herren Kaufleute: Barbazetto von München, Tiez v. Marktbreit, Scherrer von Bamberg, Mühlen von Rheydt, Fischer von Bremen, Schött von Köln, Lambrecht von Schweinfurt, Freyheit von Konstanz, von Gilm von Eßlingen, Siepermann von Rheydt, Stoll von Giesen, Dürselen von Oedenkirchen, Büscher von Augsburg, Hartenstein von Cannstadt, Roth von Augsburg, Bock von Stuttgart, Hetzel von Hall, Zöppritz von Heidenheim.

Im Reh. Die Herren: von Grundner, k. Bauinspector von Donauwörth, Dr. Nußer, k. Advokat und Stettner, Kaplan von Ansbach. Die Hrn. Kaufleute: Pollach von Stuttgart, Strauß von Augsburg, Häuschmann v. Aschaffenburg, Geyer von Reutlingen, Lohr von Kempten.

In der Sonne. Die Herren: Christ, Kaufmann v. Mainz, Scharschmied, Kaufmann aus Sachsen, Fischer, Cand. phil. von Würzburg, Breitenbacher, Goldarbeiter und Breitenbacher, Vergolder von Ellwangen, Wechinger, Kaufmann von Buchau, Juland, Kaplan von Würzburg, Dr. G. Wirsing, Rechtspraktikant von Würzburg, Landgerichts=Assessor Röser, Privatier von Lang, Studiosus Donle von München, Müller und Rühl von Bartholomäsaurach, Justian mit Gattin, Schauspieler von München.

Im rothen Hahnen. Die Herren: Professor Wird, Stiftungspfarrer und Zimerle, Kaufmann von Ellwangen.

Im Fuchs. Die Herren: Seitz, Cand. theol. von Eichstätt, Krammer, Metzgermeister von Dennelohe, Böffler und Kratzer, Handelsleute von Straubing.

Im Karpfen. Die Herren: Koch mit Familie von Oehringen, Gebhardt mit Fräulein Schwester von Eßlingen, Gutmann, Studiosus von Heilbronn, Marck, Gastgeber von Oberhausen, Wild, Seifensieder von Gmünd, Faß und Maurer, Handelsleute von Thannhausen, Kalzer, Commis von Augsburg, Blumb, Handelsmann von Augsburg. Fräulein Kaufmann von Binswangen. Igfr. Bauer von Wassertrüdingen.

Im weißen Roß. Die Herren: Kaufmann Grün von Impfhofen, Leier, Hopfenhändler von Spalt, Schultheiß von Möringen, Steiner und Kaufmann von Lehenthal, Rosenthal von Argshofen, Schwäble, Heinle und Köhler von Gmünd, Wiedenmann von Gundelfingen, Stahl, Geier und Grauß v. Göppingen. Frau Kling von Mödlingen.

Im weißen Hahnen. Die Herren: Kunstmaler Block und Tuchmacher Kaißer von Aalen.

Im rothen Löwen. Hr. Haag, Handelsmann mit Frau von Kaufbeuren.

In Privathäusern: Hr. St. Georgen, k. b. Spezial=Kassier v. München.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

Brod	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	1
Zwei „ „ „ . . „	8	2
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	4	3
Zwei „ „ „ „	9	2

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet $4\frac{3}{4}$ kr.

Mehl:

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechszehntl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	3	41	—	—	55	2	14	—
Schönmehl . .	3	25	—	—	51	2	13	—
Nachmehl . .	3	9	—	—	47	1	12	—
Roggenmehl .	2	55	2	—	44	—	11	—

Bier:

(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . $10\frac{1}{2}$ kr.
— — Kuhfleisch . . . . $8\frac{1}{2}$ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . . . 13 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 25 kr.
— — getunkte — . . . . . . 23 kr.
— — Seife . . . . — — 16 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . — — 20 kr.
— — Butter . . . . . . 17 — 18 kr.
Gänse, das Stück . . . . . 1 fl. 4 — 8 kr.
Enten — — . . . . . . 18 — 20 kr.
Hennen — — . . . . 16 — 18 kr.
Hühner das Paar . . . . 32 — 36 kr.

Tauben das Paar . . . . 6 bis 7 kr.
Eier 4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . $4\frac{1}{2}$ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . . 8 — 9 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis 3 fl. 30 kr.
Linsen — — 4 fl. 30 kr. — 4 fl. 48 kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — — fl. — kr. — 3 fl. 15 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 18 — 20 kr.
Heu der Centner . . . . 36 — 40 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 16 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 27. September 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise			
						Preis des Schäffels.						gestiegen.		gefallen.	
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	11	152	163	162	1	21	50	20	51	19	40	—	58	—	—
Waizen	—	115	115	115	—	20	23	20	—	19	6	1	35	—	—
Roggen	92	137	229	111	118	19	4	18	1	16	50	—	—	—	15
Gerste	—	445	445	445	—	16	39	16	9	15	29	1	19	—	—
Haber	13	122	135	135	—	6	7	5	45	5	25	—	9	—	—
Summe	116	971	1087	968	119										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels				
	Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 26. Sept.	19 fl. 24 kr.	20 fl. 45 kr.	18 fl. — kr.	16 fl. 8 kr.	6 fl. 5 kr.
Donauwörth, am 24. Sept.	19 fl. 58 kr.	18 fl. 47 kr.	19 fl. 37 kr.	14 fl. 30 kr.	5 fl. 35 kr.
Lauingen, am 20. Sept.	19 fl. 53 kr.	19 fl. 34 kr.	20 fl. 24 kr.	14 fl. 27 kr.	5 fl. 58 kr.
Memmingen, am 23. Sept.	— fl. — kr.	20 fl. 45 kr.	18 fl. 19 kr.	16 fl. 10 kr.	6 fl. 57 kr.
Nürnberg, am 30. Aug.	16 fl. 29 kr.	— fl. — kr.	14 fl. 23 kr.	11 fl. 39 kr.	5 fl. 57 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 41.

Wochenblatt der Stadt Nördlingen.

Dienstag den 7. Oktober 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

(Die ordentlichen Ersatzwahlen für Gemeindestellen in der Stadt Nördlingen betreffend.)

Die Königliche Regierung hat durch höchstes Rescript vom 2. dieß die vorgelegte Ersatzwahl nicht anerkannt, die unverzügliche Erneuerung anbefohlen und den unterzeichneten Königlichen Wahlkommissär beauftragt, sich durch keine Protestation, von welcher Seite dieselbe auch kommen mag, an der unverzüglichen Einleitung und gesetzlichen Durchführung der Wahl beirren zu lassen.

Auf den Grund dieser Königlichen höchsten Regierungs-Aufträge wird daher verfügt

I. Nachdem wegen nur zurückgelegter dreijähriger Dienstzeit die Herren Magistratsräthe

Lippacher, Alexander, Buchbinder,
Bäuerlen, Sophonias, Kaufmann,
Weng, Alexander, Realitätenbesitzer und
Grün, Christian Hieronimus, Lodwebermeister

fortzudienen haben, wegen vollendeter sechsjähriger Dienstzeit aber

Frickhinger, Friedrich Ernst, Apotheker,
Beyschlag, Joachim, Kaufmann,
Schnitzlein, August, Kaufmann und
Henning, Friedrich, Lebküchner und Ersatzmann des ausgetretenen Rathes Georg Heller

auszutreten haben, so müssen 4 neue bürgerliche Magistratsräthe und 3 Ersatzmänner gewählt werden.

II. Da ferner das erste Drittheil der Gemeindebevollmächtigten, nämlich:

Müller, Karl, Bierbrauer,
Beyschlag, Georg Friedrich, Lodweber,
Bader, Nicolaus, Seifensieder,
Henning, Ferdinand, Glaser,
Weilbach, Philipp, Gastwirth,
Goschenhofer, Wilhelm, Ziegelstadelbesitzer,

für den in den Magistrat getretenen Christian Grün, Lodweber,

Sening, Christoph, Goldarbeiter

auszutreten hat, und nur mehr von dem II. und III. Drittheile

Malsch, Georg, Metzger,
Rehlen, Friedrich, Oekonom,
Müller, Alexander, Conditor,

Strauß, Matthäus, Tuchmacher,
Beyschlag, Gottlob, Lodweber,
Müller, Ferdinand, Conditor,
Münzinger, Heinrich, Seiler,
Burger, Sigmund, Zimmermeister,
Weinmann, Lebrecht, Kaufmann,
Sening, Georg, Bleicher,
Hüber, Friedrich, Lodweber, dessen Austritt von der K. Regierung nicht genehmigt wurde,
Macky, Johannes, Seiler,
Hüber, Karl, Kaufmann, dann
Hofmann, Wilhelm, Eisenhändler,

zu verbleiben haben, so kommen 8 Gemeindebevollmächtigte für das ausgetretene Drittheil und 8 Ersatzmänner zu wählen, von welch letztern einer für den verstorbenen Leonhard Zapff und der zweite für den freiwillig ausgetretenen Ulrich Rehlen einzutreten hat.

III. Alle diese austretenden Magistratsräthe und Gemeindebevollmächtigten sind aber bei der gegenwärtigen Wahl wieder wählbar zu bürgerlichen Magistratsräthen und Gemeindebevollmächtigten.

IV. Um nun diese Wahlen nach der gesetzlichen Grundlage vornehmen zu können, haben die Stimmberechtigten nächsten Dienstag den 7. und Mittwoch den 8. dieß auf dem Rathhause sowohl die Urwahllisten über sämmtliche Stimmberechtigte als auch die besondere Wahlliste über die zu bürgerlichen Magistratsräthen und Gemeindebevollmächtigten wählbaren Gemeindeglieder in Gegenwart einer Kommission von Morgens 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr einzusehen und ihre allenfallsigen Erinnerungen längstens bis Donnerstag den 9. dieß, Morgens 9 Uhr, beim K. Stadtkommissariate bei Vermeidung des Ausschlusses zu überreichen.

V. Da nun aus dieser Urwahl und besondern Listen hervorgeht, daß 55 Wahlmänner gewählt werden müssen, so wird die Wahl nach Art. 39 der Gemeinde-Wahlordnung dergestalt festgesetzt, daß

A. Donnerstag den 9. dieß, Vormittags halb 8 Uhr bis 12 Uhr, vom Stadtviertel Lit. A die Hausbesitzer von Nr. 1 bis 140 einschlüssig 6 Wahlmänner, Nachmittags aber von 2 bis 6 Uhr die Hausbesitzer von Nro. 141 bis 289 7 Wahlmänner zu wählen haben, daß

B. Freitag den 10. dieß, von Vormittags halb 8 Uhr die Hausbesitzer des Viertels B von Nro. 1 bis 125 incl. 6 Wahlmänner, Nachmittags von Nro. 126 bis 260 7 Wahlmänner wählen müssen.

C. Montag den 13. dieß, Vormittags halb 8 Uhr bis 12 Uhr, vom Stadtviertel C die Hausbesitzer von Nro. 1 bis 129 einschlüssig 6 Wahlmänner, Nachmittags von Nro. 130 bis 275 7 Wahlmänner und endlich

D Dienstag den 14. dieß, Vormittags halb 8 Uhr bis 12 Uhr, vom Stadtviertel D die Hausbesitzer von Nro. 1 bis 164 8 Wahlmänner und Nachmittags von 2 Uhr wieder 8 Wahlmänner von Nro. 165 bis 336 zu wählen haben.

VI. Jedes stimmberechtigte Gemeindeglied erscheint vor dem Wahlausschuß persönlich und einzeln und gibt seine Stimme mündlich zu Protokoll, indem er aus der eingesehenen Liste so viel wählbare Gemeindeglieder aber nur aus seiner Abtheilung benennt, als auf dieselbe nach obigem Ansatze Wahlmänner treffen.

VII. Jedes Gemeindeglied ist nach der Wahlordnung berechtigt, der Verloosung der besonderen Wahlverzeichnisse VII und VIII um 12 Uhr Vor- und um 6 Uhr Nachmittags beizuwohnen, und wird hiemit hiezu ausdrücklich aufgefordert und über diese Befugnisse hiemit belehrt.

VIII. Die Wahl der Gemeindebevollmächtigten durch die 55 Wahlmänner und der Tag zur Wahl der bürgerlichen Magistratsräthe und der 3 Ersatzmänner wird jedem Gemeindebevollmächtigten schriftlich und den übrigen Gemeindegliedern aber durch offiziellen Anschlag und durch das Wochenblatt bekannt gemacht.

Der K. Landrichter, Stadt- und Wahlkommissär erwartet, daß alle Stimmberechtigten zur festgesetzten Stunde zum Abstimmen zuverlässig erscheinen und durch Zögerung oder gar Nichterscheinen die nach Art. 48 treffende Kosten nicht auf sich laden werden.

Nördlingen den 4. Oktober 1845.

Der K. Landrichter, Stadt- und Wahlkommissär

Lic. Pölzl. Stadtschreiber Schegk, als Wahl-Aktuar.

Für das Galli-Ziel nimmt die hiesige Sparkasse Einlagen an
am Donnerstag und Freitag den 16. und 17. d. M.,
Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause und zahlt die gekündeten Einlagen sowohl, als die verfallenen Zinsen
am Montag und Dienstag den 20. und 21. d. M.
zur obenbenannten Zeit und Ort, auch werden an letztern 2 Tagen die Zinsen auf Verlangen als Einlagen umschrieben.

Nördlingen den 6. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

(Die Prüfung der Steuerlisten für die bevorstehende Ständewahl betreffend.)

Nachdem die rentamtliche Steuerliste für die Wahl der Abgeordneten zur Ständeversammlung angefertigt ist, so wird solche zu jedes Betheiligten Einsicht vom 8. bis 11. ds Mts. im Polizeibureau aufgelegt, damit etwaige Reclamationen gegen unterlassene oder unrichtige Einträge innerhalb dieser Frist um so mehr angebracht und begründet werden, als spätere Reclamationen eine Berücksichtigung nicht finden könnten.

Nördlingen den 5. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Nachfolgende dem Bäcker Johann Philipp Rehlen von hier zugehörige Grundstücke, als:

1) die Hälfte des Viertels einer äußern Hube, bestehend aus
69 Dez. Acker zu Vorbrunn, Pl.-Nr. 1537,
78 Dez. Acker im Heuthal, Pl.-Nr. 2479 a
35 Dez. Acker in der Egerstätt, Pl.-Nr. 3503,
1 Tagwerk 36 Dez. Wiese zu Vorbrunn, Pl.-Nr. 4149,
69 Dez. Wiese allda, Pl.-Nr. 4150,
15 Dez. Wiese im Heuthal, Pl.-Nr. 2479 b
gewerthet auf 1000 fl.
2) 94 Dez. Acker auf dem Hochweg, Pl.-Nr. 2365,
3) 75 Dez. Acker auf dem Deininger Steig, Pl.-Nr. 2366,
zusammen gewerthet auf 700 fl.
4) 83 Dez. Acker am Deininger Weg, Pl.-Nr. 2231,
geschätzt auf 325 fl.
5) 1 Tagwerk 46 Dez. Acker hinterm Todtenberg, Pl.-Nr. 2467,
geschätzt auf 650 fl.
6) 2 Tagwerk 1 Dez. Acker am Balgheimer Weg, Pl.-Nr. 3148,
geschätzt auf 1000 fl.
7) 70 Dez. Acker beim Saubrunnen auf der Reuthe, Pl.-Nr. 2138,
geschätzt auf 325 fl.
8) 1 Tagwerk 13 Dez. Acker beim Mühlbrückle, Pl.-Nr. 1414,
geschätzt auf 450 fl.

sollen dem öffentlichen Verkauf unterstellt werden.

Bietungstermin hiezu steht auf

Donnerstag den 9. Oktober, Vormittags 9 Uhr,

dahier an und werden besitz- und zahlungsfähige Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kaufsbedingungen im Termin selbst werden bekannt gegeben werden.

Nördlingen den 29. September 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

In Auftrag Königlicher Regierung wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß bei der unterfertigten Behörde die zur Wahlliste für die dießjährige Abgeordneten-Wahl bestimmte, von den Königlichen Rentämtern Nördlingen und Oettingen angefertigte Steuerliste des Königlichen Landgerichts Nördlingen vorliegt.

Diese Liste kann in diesseitiger Registratur 3 Tage lang von jedem Betheiligten eingesehen werden, und sind etwaige Reklamationen hiegegen, sei es wegen unterlassener oder wegen unrichtiger Einträge, innerhalb dieser Frist um so bestimmter anzubringen und zu begründen, als die Liste außerdem abgeschlossen werden würde, und eine spätere Reklamation keine Berücksichtigung mehr finden könnte.

Nördlingen den 5. Oktober 1845.

Das Königliche Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Adler.

Auf Andringen der Hypothekgläubiger wird das Wohnhaus des Bäckermeisters Leonhard Weidner Lit. C Nro. 223 dahier, der Brandversicherungs-Anstalt um 1600 fl. einverleibt und auf gleiche Summe taxirt, sammt realer Bäcker-

gerechtsame, diese auf 50 fl. taxirt, zum öffentlichen Verkaufe gebracht, und steht zu diesem Behufe auf

Dienstag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr,

am hiesigen Landgericht Termin an.

Der Verkauf und Zuschlag erfolgen nach §. 64 des Hypothekengesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen der §§. 98 — 101 des Prozeßgesetzes.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 3. Oktober 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

In der Gantsache über den Nachlaß des verlebten Handelsmanns Marx Hauser von Kleinerdlingen wurde am heutigen das gefällte Prioritäts-Urtheil am Gerichtsbrett affigirt, was gemäß der Vorschrift des Cod. jud. Cap. XIX, §. 15 Nro. 3 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Nördlingen den 25. September 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Donnerstag den 16. Oktober l. J. findet Vormittags von 8 bis 11 Uhr die Inscription an der hiesigen lateinischen Schule Statt.

Die Anmeldung Derjenigen, welche in die Anstalt eintreten wollen, hat daher am genannten Tage zur festgesetzten Zeit unter Vorweisung der Tauf- und Schulzeugnisse im Schullocale zu geschehen, woselbst den Betheiligten das Weitere eröffnet werden wird.

Nördlingen den 4. Oktober 1845.

Das K. Subrectorat der lateinischen Schule.

Hirschmann, k. Subrector.

In der Gantsache der Barbare Fend von Baldingen wird auf Antrag der Gläubiger deren besitzendes halbes Wohnhaus Strb. pag. 129

Mittwoch den 29. Oktober 1845, Nachmittags 2 Uhr,

in Baldingen öffentlich verkauft, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Hinschlag nach §. 64 des Hypothekengesetzes, dann den Bestimmungen der Prozeß-Novelle vom 17. November 1837 §. 96 bis 101 erfolge.

Wallerstein den 1. Oktober 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer.

Wer immer an den Nachlaß der verlebten Schneiderswittwe Anna Katharina Frisch von Allerheim eine Forderung zu machen hat, wird hiemit aufgefordert, solche dahier binnen 14 Tagen, oder längstens bis

Dienstag den 7. Oktober d. J.

anzumelden, widrigenfalls bei Vertheilung der Masse keine Rücksicht hierauf genommen werden würde.

Harburg den 20. September 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer.

Bopfingen. (Berichtigung einer Markt-Anzeige und Abhaltung des Landwirthschafts-Festes.) Im dießjährigen Kalender ist auf den 6. und 28. Oktober d. Js. ein Vieh- und Krämermarkt unrichtig angezeigt. In diesem Monat wird nur ein Markt am Kirchweihmontag den 13. d. M. dahier abgehalten werden, wovon das Publikum benachrichtiget und zum Marktbesuch hiemit eingeladen wird, wobei man noch bemerkt, daß damit auch die Abhaltung des Landwirthschafts-Festes in Verbindung gesetzt werden wird.

Bopfingen den 1. Oktober 1845.

Stadt-Rath.

Vdt. Stadt-Schultheis Haas.

Die Marktgemeinde Bissingen ist Willens, ihre Schafweide, worauf 250 Stück getrieben werden dürfen, Montag den 20. Oktober, Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhaus für den Sommer 1846 zu verpachten.

Die Pachtbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Bissingen den 3. Oktober 1845. Knaus.

Schafweide-Verleihung.

Die Gemeinde Mönchsroth unterstellt ihre mit 272 Stück Gangvieh zu bestellende Sommer-Schafweide am 13. Oktober d. J. im Hallmann'schen Wirthshause daselbst der öffentlichen Verpachtung, wobei die sehr annehmbaren Bedingungen jedem Pachtliebhaber eröffnet werden.

Mönchsroth den 29. September 1845.

Krebs, Gemeinde-Vorsteher.

Privat-Anzeige.

Abschied und Empfehlung.

Da wir uns demnächst von hier entfernen, um den Pacht des Fürstlichen Bräuhauses in Oettingen zu übernehmen, so können wir nicht umhin, unsern Gönnern, Verwandten, Freunden und Bekannten dahier und in der Umgegend für das uns seit so vielen Jahren geschenkte Zutrauen verbindlichst zu danken, womit wir die Bitte verbinden, uns auch in der Ferne im Andenken zu behalten und namentlich, da wir nicht für immer scheiden, uns auch bei einer künftigen Geschäfts-Etablirung wieder zu beehren.

Nördlingen am 27. September 1845.

Friedrich Beyschlag und
Friederike Beyschlag, geb. Roos.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

1. Okt. C. Helene Babette Karoline, Töchterlein des Johannes Bleßing, Seifensiedermeisters.

4. — C. Ein todtgebornes Söhnlein der Rosine Elisabethe Beyschlag.

Gestorbene: Alter.

27. Sept. C. Georg Kaspar Hüllenbeck, Metzgermeister, an Unterleibsabzehrung . . . . 58 Jahre.

29. — C. Friederike Barbare Lisette, Töchterl. des Georg Wilhelm Keßler, Rothgerbermeisters, am Stickfluß . . . 2 Jahre.

1. Okt. D. Johannes Bosch, Inwohner und Taglöhner, an Lungenentzündung . . . . 68⅓ Jahre.
eod. — B. Junggeselle Karl Christian Friedrich Schneidt, Lodwebergeselle, Sohn des Christian Friedrich Schneidt, Lodwebermeisters, an Gehirnlähmung . . . . . 21 Jahre.
4. — C. Ein todtgebornes Söhnlein der Rosine Elisabethe Beyschlag.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Seine Hoheit Prinz Emil von Hessen, Stadtgerichts-Direktor Krausold mit Familie v. Ansbach, Oberlieutenant v. Hügel von Ulm, Hauptmann von Geisau von Darmstadt, Regierungs-Direktor v. Kaiser mit Gattin von Augsburg, Aktuar Polz von Ansbach, Kammer, Parmaceut von Rothenburg, Oberst von Hastmann mit Familie von München, Hiller, Gastwirth von Krailsheim. Fräulein Hofmann von Ansbach. Die Herren Kaufleute: Engel von Schwarzenbach, Rosenbach von Frankfurt, Linder von Stuttgart, Lang und Back von Augsburg, Fries von Nürnberg, Stahl von Schweinfurt, Breiwieser von Heilbronn, Sotta von Nürnberg, Fuchs von Regensburg, Leo von Kitzingen, Kiek von Stuttgart, Binder von Gmünd, Wiedemann von Nürnberg, Zschill von Grünberg, Schneider von Reichenbach, Wildenau von Nürnberg, Maischof von Pforzheim, Esche von Rheyd, Hosse von Reichenbach, Berger von Mannheim, Kraforst von Köln, Denringer von Kempten, Mühleisen von Schwarzenbach, Bolsinger von Stuttgart.

Im Reh. Die Herren: von Grundner, k. b. Bauinspector von Donauwörth, Liederer, k. b. Hauptmann mit Familie von Landau, Popp, stud. phil. von Magdeburg. Die Herren Kaufleute: Gerdeisen von Kempten, Jaus von Stuttgart, Schägger von Schongau, Lehnert von Regensburg, Wießner von Nürnberg.

In der Sonne. Die Herren: Dingler, Kaufmann v. Regensburg, Pflanz, Student von Ellwangen, Fleischmann, Kaufmann v. Kannstadt, Neumeier, Kaufmann von Steppach, Scherer, Lehramtscandidat von München, Bachmeier, Kaufmann von Ingolstadt, Benedikt, Privatier von Stuttgart, Baron von Donaspag mit Gemahlin von München, Hülfert, Stadtgerichtsdiener von Bamberg, Wang, Privatier von Stuttgart, Gimmerli, Seifensieder von Augsburg. Frau Doctor Miller von Kirchheim. Madame Rau mit Tochter von Nürnberg. Mad. Riedt und Madame Barchelmes von Nürnberg.

Im rothen Hahnen. Die Herren: Gebrüder Stülen, Studenten von Ansbach, Pfeifer und Läderle, Studenten von Erlangen.

Im Fuchs. Die Herren: Wintergerst von Schretzheim, Schlipf v. Tübingen, Kiedlich, Student von Tapfheim, Fischer, Müllermeister von Fünfstätt, Rieß und Kunstanz von Krailsheim, Strießmeier und Grasser, Handelsleute von Friedberg.

Im Karpfen: Die Herren Candidaten: Maurili, Schrill, Hartmann und Fröhlich von Würzburg, Grammling, Studiosus von Ellwangen, Mebius, Stud. von Aschaffenburg, Schmidt, Student von Würzburg, Mangold, Student von Tübingen, Rusmüller, Gastgeber v. Ellwangen, Schuldes, Bombardär von Ingolstadt, Merglein, Scribent von Augsburg, Wiedenmann, Handelsmann von Burghausen.

Im weißen Roß. Die Herren: Wiedemann von Günzburg, Rützmeier, Handelsmann von Ulm, Frisch, Bräumeister von Stuttgart, Schwäble, Strauß u. Meier von Göppingen, Bosch von Eglingen, Wiedemann mit Frau, Müller von Gundelfingen, Ley von Schneckenhofen, Beule von Nördlingen, Griß, Braun und Weikert, Bäckermeister v. Aalen, Gebrüder Hutelmeyer v. Gmünd, Weintlin von Wasselalfingen. Frau Gling von Nördlingen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	1
Zwei „ „ „ . . „	8	2
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	4	3
Zwei „ „ „ „	9	2

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 4¾ kr.

Mehl:	Metzen fl.	Metzen kr.	Metzen pf.	Vierling fl.	Vierling kr.	Vierling pf	Sechszehntl. kr.	Sechszehntl. pf.
Kernmehl								
feiner Auszug	3	41	—	—	55	2	14	—
Schönmehl . .	3	25	—	—	51	2	13	—
Nachmehl . .	3	9	—	—	47	1	12	—
Roggenmehl .	2	55	2	—	44	—	11	—

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Sommerbier . . 6 kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 14 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . — — 16 kr.
— — Rindschmalz . . . 19 — 20 kr.
— — Schweinschmalz . . 18 — 19 kr.
— — Butter . . . . 15 — 16 kr.
Gänse, das Stück . . . . . . 1 fl. 4 — 6 kr.
Enten — — . . . . 18 — 20 kr.
Hennen — — . . . . 16 — 18 kr.
Hühner das Paar . . . . 30 — 32 kr.

Tauben das Paar . . . . 6 bis 7 kr.
Eier 4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . . 7 — 8 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis 3 fl. — kr.
Linsen — — 3 fl. 30 kr. — 4 fl. 30 kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — — fl. — kr. — 2 fl. 8 kr.
Wicken — — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 18 — 20 kr.
Heu der Centner . . . . 36 — 40 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 4. Oktober 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schäffels.									
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	1	214	215	198	17	21	12	20	30	19	35	—	—	—	21
Waizen	—	209	209	207	2	20	16	19	37	18	47	—	—	—	23
Roggen	118	80	198	116	82	18	4	17	35	16	41	—	—	—	26
Gerste	—	871	871	747	124	16	16	15	46	15	—	—	—	—	23
Haber	—	177	177	175	2	6	7	5	51	5	32	—	6	—	—
Summe	119	1551	1670	1443	227										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 3. Okt.	20 fl. 33 kr.	21 fl. 3 kr.	17 fl. 49 kr.	15 fl. 48 kr.	5 fl. 47 kr.
Donauwörth, am 1. Okt.	20 fl. 36 kr.	19 fl. 46 kr.	19 fl. 27 kr.	15 fl. 25 kr.	5 fl. 43 kr.
Lauingen, am 20. Sept.	19 fl. 53 kr.	19 fl. 34 kr.	20 fl. 24 kr.	14 fl. 27 kr.	5 fl. 58 kr.
Memmingen, am 23. Sept.	— fl. — kr.	20 fl. 45 kr.	18 fl. 19 kr.	16 fl. 10 kr.	6 fl. 57 kr.
Nürnberg, am 30. Aug.	16 fl. 29 kr.	— fl. — kr.	14 fl. 23 kr.	11 fl. 39 kr.	5 fl. 57 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 42.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 14. Oktober 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

In Folge allgemeiner Ausschreibung durch die hohe Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern, vom 18. Oktober 1840 (Intelligenzblatt für Schwaben und Neuburg Nro. 26, pag. 499) wird hiemit wegen Gesuchen um Kollekten für erlittenen Hagelschaden bekannt gemacht:

„daß Gesuche um Bewilligung von Kollekten wegen erlittenen Hagelschadens, „so weit sie das gegenwärtige laufende Erntejahr betreffen, in der Regel bei „keinem, welcher bis zum 31. Mai l. J. dem Hagelversicherungs-Verein für „das Königreich Bayern nicht beigetreten ist, werden berücksichtigt werden, „wobei es sich von selbst versteht, daß die Berücksichtigung solcher Kollekten- „gesuche auch in folgenden Jahren von dem zu gehöriger Zeit vorher statt- „gefundenen Beitritte zu dem Vereine in gleicher Weise abhängig bleibe.

Nördlingen den 11. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Für das Galli-Ziel nimmt die hiesige Sparkasse Einlagen an
am Donnerstag und Freitag den 16. und 17. d. M.,
Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause und zahlt die gekündeten Einlagen sowohl, als die verfallenen Zinsen
am Montag und Dienstag den 20. und 21. d. M.
zur obenbenannten Zeit, auch werden an letztern 2 Tagen die Zinsen auf Verlangen als Einlagen umschrieben.

Nördlingen den 6. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

In der Armenpflegschaftsraths-Sitzung vom 7. d. M. wurden folgende Unterstützungen bewilligt:

1) an neuen wöchentlichen Almosen:
   a) dem Johannes Hahnemann, Schneiders-Sohn, 28 Jahre alt, blind, 24 kr.
   b) dem Johannes Jörg, Lodweber, 68 Jahr alt, 12 kr.
   c) der Christine Reiger, ledig, für ihr Kind Katharine, 1/2 Jahr alt, 6 kr.
   d) der Barbare Wörlen, Lodwebers-Wittwe, 69 Jahr alt, 12 kr.
   e) dem Ulrich Rupprecht, gewes. Entenwirth, 51 Jahr alt, 12 kr.

2) an Zulagen:
a) der Katharine Häfelen, Herzwirths-Wittwe, 60 Jahr alt, zu 18 kr. noch 6 kr.
b) der Rosine Beck, Schuhmachers-Wittwe, 72 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.
c) dem Friedrich Lindenbauer, Zimmergesellen, 69 Jahr alt, zu 18 kr. noch 3 kr.
d) der Regine Rehlen, Sackträgers-Wittwe, 58 Jahr alt, zu 15 kr. noch 3 kr.
e) der Rosine Müller, Webers-Eheweib, 62 Jahr alt, zu 6 kr. noch 3 kr.
f) der Juliane Hahn, Beisitzers-Eheweib, 39 Jahr alt, zu 6 kr. noch 6 kr.

3) an Schulgeldern:
a) dem Daniel Kaspar Böckelen, Knaben des Schlossers Daniel Böckelen,
b) dem Georg Sigmund Niklas, Sohn des Metzgers Johannes Niklas,
c) der Helene Margarethe Rupprecht, Lohnrößlers-Tochter.

Nördlingen den 12. Oktober 1845.

Der Armenpflegschaftsrath.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Bierlinger, Polizei-Offiziant.

Seit der Dauer der städtischen Wahlverhandlungen geben sich die Meinungen Einzelner in gelegten Pasquillen kund. Sind schon vom allgemeinen Gesichtspunkte aus Sinnesart, welche zu solchen Mitteln greift, wie die Mittel selbst verwerflich, so warnt aber Königliches Landgericht auch vom Standpunkte des Gesetzes vor derartigem Unterfangen und der Verbreitung solcher Schmählibelle, indem dasselbe hiemit auf die Bestimmungen des Strafgesetzbuches

Thl. I Art. 286 und 393

und die hierin festgesetzten criminellen Strafen hinweist.

Den 13. Oktober 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter.

Da in dem am 9. d. M. abgehaltenen Subhastations-Termin für die dem Bäckermeister Johann Philipp Rehlen dahier zugehörigen Realitäten nur ein Angebot von 4350 fl. gelegt worden ist, dieses Angebot aber die Genehmigung der Interessenten nicht erhalten hat, so werden besagte Realitäten, wie solche in der Bekanntmachung vom 29. September c. — Wochenblatt Nro. 40 und 41 — näher verzeichnet sind, hiemit nochmals zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten.

Zu diesem Zweck steht Termin auf

Freitag den 17. d. M., Vormittags 10 Uhr,

an, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe 4450 fl. beträgt und der Zuschlag von deren Erreichung abhängig ist.

Nördlingen den 13. Oktober 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

D. i.

v. Peter. Wörlen.

Montags den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in der Behausung Lit. A Nro. 184 aus dem Rücklasse des K. Rentbeamten Herrn von Ammon dahier folgende Gegenstände, als: verschiedene Meublen, mehreres Silber, goldene Uhren, eine Uniform nebst Hut und Degen, Steingut und sonstige Hausfahrnisse meistbietend veräußert, und hiezu Kaufslustige eingeladen.

Nördlingen den 10. Oktober 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

D. i.

von Peter, Assessor I. Beyschlag.

Auf Andringen der Hypothekgläubiger wird das Wohnhaus des Bäckermeisters Leonhard Weidner Lit. C Nro. 223 dahier, der Brandversicherungs-Anstalt um 1600 fl. einverleibt und auf gleiche Summe taxirt, sammt realer Bäckergerechtsame, diese auf 50 fl. taxirt, zum öffentlichen Verkaufe gebracht, und steht zu diesem Behufe auf

Dienstag den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr,

am hiesigen Landgericht Termin an.

Der Verkauf und Zuschlag erfolgen nach §. 64 des Hypothekengesetzes vorbehaltlich der Bestimmungen der §§. 98 — 101 des Prozeßgesetzes.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.

Den 3. Oktober 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Donnerstag den 16. Oktober l. J. findet Vormittags von 8 bis 11 Uhr die Inscription an der hiesigen lateinischen Schule Statt.

Die Anmeldung Derjenigen, welche in die Anstalt eintreten wollen, hat daher am genannten Tage zur festgesetzten Zeit unter Vorweisung der Tauf- und Schulzeugnisse im Schullocale zu geschehen, woselbst den Betheiligten das Weitere eröffnet werden wird.

Nördlingen den 4. Oktober 1845.

Das K. Subrectorat der lateinischen Schule.

Hirschmann, k. Subrector.

Nächsten Freitag den 17. Oktober, Vormittags von 8½ bis 11 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr wird im Zeichnungs-Saale der K. Landwirthschafts- und Gewerbsschule dahier die Inscription pro 18⁴⁵/₄₆ an besagter Lehr-Anstalt vorgenommen.

Neu eintretende Schüler haben ihre Tauf- und Impfscheine, so wie ihre bisher erworbenen Schulzeugnisse vorzulegen. — Wegen etwas verspäteten Ausschreibens ist auswärtigen Schülern die Anmeldung auch noch Montag den 20. Oktober, Vormittags von 8 bis 11 Uhr gestattet.

Nördlingen den 13. Oktober 1845.

Königliches Subrectorat der Landwirthschafts- und Gewerbsschule.

Dr. Knobloch.

Die Inscription für die Handwerk-Feiertagsschule pro 18⁴⁵/₄₆ findet nächsten Sonntag den 19. Oktober, Nachmittags von 12 bis 2 Uhr, im Zeichnungs-Saale der K. Landwirthschafts- und Gewerbsschule dahier statt. — Da erfahrungsgemäß in der letztern Zeit fast jeden Sonntag neue Schüler dem Zeichnungsunterrichte beitraten, wodurch mancherlei und nicht unwesentliche Störungen um so mehr herbeigeführt werden mußten, als die meisten der jungen Leute in der Regel ohne alle Kenntnisse und Vorübungen im Zeichnungsfache sind, so sieht man sich veranlaßt, zur Vermeidung dieser Mißstände für die Folge unabänderlich festzusetzen:

1) Der Eintritt in die Handwerk-Feiertagsschule kann des Jahres nur zwei Mal, und zwar nur zu Herbst und zu Ostern gestattet werden.
2) Ausgenommen von dieser Bestimmung sind nur jene Gesellen, welche innerhalb eines Semesters fremd hier eintreffen und bei einem hiesigen Handwerksmeister in Arbeit treten, und auch diese nur in dem Falle, wenn sie mit günstigen Zeugnissen von einer andern technischen Lehranstalt versehen sind.

Uebrigens macht die unterfertigte Studienbehörde die Eltern wiederholt darauf aufmerksam, daß auch die gewissenhafteste Benützung der Handwerk-Feiertagsschule den Entgang eines so methodischen und gründlichen Zeichnungs-Unterrichtes, wie ihn die Landwirthschafts- und Gewerbsschulen ertheilen, durchaus nicht zu ersetzen vermag, und daß gerade die talentvollsten und fleißigsten Jünglinge in der Handwerk-Feiertagsschule erst recht begreifen lernen, was durch leichtfertige Nichtbenützung der technischen Schulen ihnen verloren gegangen ist.

Nördlingen den 13. Oktober 1845.

Das K. Subrectorat der Landwirthschafts- und Gewerbsschule.

Dr. Knobloch.

Diejenigen Personen, welche an die Verlassenschafts-Masse des verlebten Chorregenten und Lehrers Xaver Herzog von Bissingen Forderungen oder sonstige Ansprüche haben, werden andurch aufgefordert, solche entweder mündlich am

Donnerstag den 6. November d. J., Vormittags,

hierorts anzumelden und möglichst nachzuweisen, oder bis dahin schriftlich anher anzuzeigen.

Nach Ablauf dieses Termines wird ohne Rücksichtnahme auf etwa unangemeldete Ansprüche mit der Erbvertheilung vorgefahren werden.

Bissingen den 6. Oktober 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder.

Proclama.

Der Söldner Georg Schabert von Allerheim hat den Antrag gestellt, sein besitzendes Söldenanwesen bestehend in einem Söldenhause mit Stadel, Garten, Hofraum Tit. XV pag. 458 Pl.-Nr. 137 nach bayer. Maaß 0,15 Dez. u. 41 Dez. Grasgarten Pl.-Nr. 136½ dann die uralten Gemeindstheile, als:

½ M. Acker der Burgwiesacker pag. eod. nach bayr. Maaß 0,53 Dez. Pl.-Nr. 399 und

3 Krautbeet 0,12 Dez. groß Pl.-Nr. 2003. 2200. 2260, ferner die Gemeindstheile vom Jahre 1812 als:

0,49 Dez. Acker an der Brückleswies Pl.-Nr. 1557 a

0,75 „ „ auf dem Bodenhansel Pl.-Nr. 1618,

0,56 „ „ an der hintern Bühl Pl.-Nr. 1766,

0,32 „ Wiese die Brückleswiese Pl.-Nr. 1557 b,

dann an eigenen Gütern:

2 Tagw. Wiesen auf'm Arnsee pag. 1131 T. XVI nach bayer. Maaß 2,42 Dez. Pl.-Nr. 3121½,

½ Morg. Acker im Steinweg pag. 1587 nach bayer. Maaß 0,75 Dez. Pl. Nr. 2878,

½ Tagw. Wiesen auf der Möder pag. 1653 nach b. Maaß 0,68 Dez. Pl.-Nr. 1329,

1 Morgen Acker im Fuchsacker pag. 459 Tit. XV nach bayer. Maaß 106 Dez. Pl.-Nr. 862,

⅜ Tagw. Wiesen in der Lach pag. 1101 Tit. XIX nach bayer. Maaß 0,55 Dez. Pl.-Nr. 897½ und 898 und

2 Morg. Acker im Kranzbrunnen nach bayer. Maaß 2,40 Dez. Pl.-Nr. 2143, welche 2 Morgen Aecker aber zum fürstlichen Herrschaftsgericht Wallerstein gerichtsbar sind,

dem öffentlichen Verkaufe unter gerichtlicher Leitung zu unterstellen.

Diesem motivirten Antrage entsprechend, wird zum Verkauf dieses Anwesens Termin auf

Donnerstag den 30. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,

im Scheible'schen Wirthshause zu Allerheim angesetzt, und Kaufsliebhaber hiezu unter dem Bemerken eingeladen, daß die Kaufbedingungen am Termine bekannt gegeben werden.

Harburg den 7. Oktober 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer.

Jzlingen. Schultheißerei Kerkingen. Oberamtsgerichts Neresheim.

(Wirthschafts- und Gutsverkauf.) Besonderem Auftrage gemäß werden aus der Gantmasse des Gottlieb Klunzinger, Adlerwirths in Jzlingen am

Dienstag den 21. Oktober d. J., Morgens 9 Uhr,

im Gemeinderathszimmer zu Kerkingen im öffentlichen Aufstreich verkauft:

I. Ein Hospital Nördlingen'sches Tafern- und Feldlehen, worein gehören:

a) zu Dorf:

Eine große meist massive zweistöckige schöne Behausung, die mit Pferdestallungen versehene Wirthschaft zum schwarzen Adler, mit Realgerechtigkeit, ein besonders stehendes Bräuhaus mit zweckmäßiger Einrichtung und Branntweinbrennerei, ein großer Stadel mit Bierkeller, Rindvieh-, Schafstallungen und Wagenhaus, eine besonders stehende Roßmühle, ein besonderes Holzhaus und ¼ Tagwerk Baum- und Wurzgarten dabei, die Wirthschaft und Oeconomiegebäude mit 3 Brunnen, großem Hofraum und Dunglage; sie liegen in dem freundlichen Sechtachthale, hart an der Straße von Ellwangen nach Wallerstein, Nördlingen und Augsburg, deren Frequenz nicht unbedeutend ist;

b) zu Feld:

11½ Morgen Aecker alt Meß,
3 Tagwerk Wiesen und
1 Krautbeet.

Die Beschwerden sind neben dem großen Handlohn nicht bedeutend.

II. Eigene Güter:

2 Morgen Aecker alt Meß,
1 Tagwerk Wiesen und
1 vor dem Haus sich befindlicher Bleichplatz.

Der Gesammt-Anschlag beträgt 10945 fl. Die Bedingungen können zu jeder Zeit bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden, auch ist der Güterpfleger Zimmermeister Herdeg in Jzlingen angewiesen, die Verkaufs-Objekte auf Verlangen vorzuzeigen.

Ein thätiger Mann, der namentlich im Besitze eines ordentlichen Betriebs-Kapitals ist, um die Wirthschaft und Brauerei mit Nutzen umzutreiben, wird gewiß sein sicheres Auskommen hierauf finden.

Die Kaufsliebhaber werden zur Verhandlung mit dem Bemerken eingeladen, daß diesseits unbekannte Kaufslustige sich mit Zeugnissen über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Bemerkt wird noch, daß jeder Käufer auch das Mobiliar zur Wirthschaft haben kann.

Den 19. September 1845.

Königl. Würtemb. Amts-Notariat Kirchheim am Ries.

Renz.

Montag den 20. Oktober 1845 wird Nachmittags von 12 bis 1 Uhr zu Unterbissingen in der Wohnung des Ortsvorstehers die Schafweide für den Sommer 1846 zu 200 Stück öffentlich an den Meistbietenden verpachtet. Unbekannte Steigerungslustige haben sich mit Vermögenszeugnissen auszuweisen, und hat Pächter für Pferchkarren und Hurten selbst zu sorgen. Die Bedingnisse werden am Tage der Verpachtung bekannt gemacht und die Ratifikation behält sich die Verwaltung bevor. Unterbissingen den 7. Oktober 1845.

Rieder, Vorsteher.

(Schafweideverpachtung.) Freitag den 24. Oktober d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird im obern Wirthshause dahier die Sommerschafweide für das Jahr 1846, auf welche 394 Stück Schafe getrieben werden können, öffentlich verpachtet.
Hohenaltheim den 10. Oktober 1845.

Ortsvorsteher Pfister.

Privat-Anzeige.

Danksagung und Empfehlung.

Für die an unserm Trauungstage erhaltenen schönen Geschenke statten wir allen unsern Verwandten und Freunden unsern Dank ab, mit der Versicherung, in ähnlichen Fällen ein Gleiches zu beobachten.

Georg Kaspar Meyer und
Katharine Meyer, geborne Distler.

Zugleich mache ich bekannt, daß ich meines Schwiegervaters Geschäft übernommen habe, und verspreche bei guter Bedienung stets billige Arbeit.

Georg Kaspar Meyer, Bindermeister,
wohnhaft in der Judengasse.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

7. Okt. D. Benedikt Constantin Kühlein, Friseur und Perrückenmacher, mit Jgfr. Marie Magdalene Wilhelmine Stark.

eod. — B. Christian Friedrich Hederer, Lodweber- und Tuchmachermeister, mit Jgfr. Felizitas Katharine Rosine adopt. Münzinger.

eod. — D. Georg Kaspar Meier, Büttnermeister, mit Marie Katharine Distler.

eod. — B. Mathias Jak. Adam Netzle, Schlossermeister, mit Marie Margarethe Fälschler.

Geborene:

16. Sept. A. Eduard Ludwig George Wilhelm Leopold Adolph, Söhnlein des Herrn Adolph August Ernst Liederer von Liederskron, Königlichen Landgerichts-Assessors.

25. — D. Gottlieb Karl Heinrich, Söhnlein des Karl Friedrich Schneidt, Bierbräuers und Gastwirths zur goldenen Sonne.

3. Okt. D. Joh. Georg Julius, Söhnlein des Gottlieb Daniel Schröpel, Säcklermeisters.

6. — B. Friedrich Wilhelm, Söhnlein des Christoph Balthasar Mähnlen, Teppichwebermeisters und Musikers.

9. Okt. D. Rosine Heinrike Louise, Töchterlein des Joh. Georg Schwertberger, Inwohners und Taglöhners.
eod. — D. Margarethe Rosine, Töchterlein der Rosine Margarethe Maurer, Söldnerstochter von Deiningen.

Gestorbene:				Alter.
6.	Okt.	D.	Philipp Heinrich, Söhnlein des Jonathan Gottlob Brand, Lodwebermeisters, an Abzehrung	¼ Jahr.
7.	—	A.	Herr Johann Heinrich Schuster, K. quiesc. Pfarrer von Schmähingen, an Altersschwäche	85 Jahr.
10.	—	Nr. 23.	Marie, Töchterlein des Friedrich Heber, Söldners in Herkheim, am Brand	¾ Jahr.
eod.	—	D.	Johann Adam, Söhnlein der Lidie Sibille Zeiträg, an Convulsionen	⅓ Jahr.
11.	—	D.	Georg Daniel Lemp, Bräuergeselle, Sohn des Johann Paulus Lemp, Lodwebermeisters, an Abzehrung . .	25 Jahr.

Fremden = Anzeige.

Jn der Krone. Seine Majestät der König und Jhre Majestät die Königin von Bayern mit hohem Gefolge und Dienerschaft. Die Hrn.: von Boisserée, k. Geheimer Rath von München, Baron von Eyb mit Familie von Aurach, Dr. Roth von München, Capeller, k. Bau=Conducteur von Dillingen, Dr. Hopf, praktischer Arzt von Dillingen, von Stürmer, k. Revierförster mit Familie von Stalldorf, von Albert, würtemberg. Hauptmann von Gmünd, Krafft, Pfarramts=Candidat von Erlangen, von Stetten mit Gemahlin, k. b. Obristlieutenant im Cürassier=Regiment Prinz Carl von München. Madame Fackler von Augsburg. Die Herren Kaufleute: Wirth von Köln, Stauch von Stuttgart, Guggenheimer von Mainz, Thenius von Weimar, Rehm von Köln, Schreinerhuber von Kriegshaber, Marold von Pforzheim, Metterius von Rheyd, Trips von Nürnberg, Müller von Marktsteft, Brecht von Barmen, Epstein von Frankfurt, Ramenstein von Stuttgart, Nebinger von Stuttgart, Scherrer von Fürth, Grobe v. Hanau, Dietzel von Hanau, Wirth von Stuttgart, Rau von Frankfurt, Bach v. Augsburg.

Jm Reh. Die Herren Kaufleute: Winter von Bingen, Calquier v. Kempten, Proll von Barmen, Eisen von München, Butters von Stuttgart, Schwarz von Marktsteft, Erdinger von Nürnberg, Hamburger von Marktsteft.

Jm goldenen Ochsen. Die Herren: Deggischer, Lattstetter, Großlercher, Melizer, Oberwalter und Weiter, Teppichhändler von Defereggen, Löhr, Kutscher von Wasserburg.

Jm Fuchs. Die Herren: Ruchle mit Familie von Höchstädt, Neumeyer, Handelsmann von Friedberg, Flamm und Grieß von Ulm. Katharine Sorg von Ehringen.

Jm weißen Roß. Die Herren: Kling mit Frau von Nördlingen, Kleiber, Student von München, Hechgel, Bierbräuer von Weidstahl, Fürgang von Unterkochen, Heberle mit Gehülfen von Aalen, Hoffmann von Augsburg, Krauß und Geier von Göppingen, Heinle und Eisele, Bräuer von Gmünd, Sigmund, Seiler von Dinkelsbühl.

Jm rothen Löwen. Die Herren: Mayer, Handelsmann nebst Frau von Bühlerthan, Epp, Papiermacher von Hohenmoos, Eberhard, Geflügelhändler von Neckarems.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	1
Zwei " " " . . "	8	2
Ein " gemischtes Kipfbrod "	4	3
Zwei " " " "	9	2

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet $4\frac{3}{4}$ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechszehntel	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	3	41	—	—	55	2	14	—
Schönmehl . .	3	25	—	—	51	2	13	—
Nachmehl . .	3	9	—	—	47	1	12	—
Roggenmehl .	2	55	2	—	44	—	11	—

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . $5\frac{1}{2}$ kr.
Die Maas weißes Bier (nicht tarirt) 3 kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . $10\frac{1}{2}$ kr.
— — Kuhfleisch . . . . $8\frac{1}{2}$ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . . . 14 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . — — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 21 kr.
— — Schweinschmalz . . — — 20 kr.
— — Butter . . . . 15 — 16 kr.
Gänse, das Stück . . . . . . 1 fl. 4 — 6 kr.
Enten — — . . . . — — 18 kr.
Hennen — — . . . . 16 — 18 kr.
Hühner das Paar . . . . 30 — 36 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . $4\frac{1}{2}$ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . . 7 — 8 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis 3 fl. 40 kr.
Linsen — — 4 fl. — kr. — — fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 2 fl. — kr. — 3 fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 26 — 28 kr.
Heu der Centner . . . . 36 — 40 kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 11. Oktober 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	17	216	233	226	7	21	32	20	51	20	1	—	21	—	—
Waizen	2	232	234	204	30	20	33	20	1	19	21	—	24	—	—
Roggen	82	46	128	114	14	18	29	17	58	17	9	—	23	—	—
Gerste	124	772	896	838	58	15	51	15	14	14	42	—	—	—	32
Haber	2	211	213	189	24	5	58	5	33	5	4	—	—	—	18
Summe	227	1477	1704	1571	133										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 10. Okt.	21 fl. 28 kr.	21 fl. 49 kr.	18 fl. 15 kr.	15 fl. 42 kr.	5 fl. 46 kr.
Donauwörth, am 8. Okt.	20 fl. 31 kr.	19 fl. 56 kr.	18 fl. 55 kr.	14 fl. 44 kr.	5 fl. 43 kr.
Lauingen, am 4. Okt.	18 fl. 47 kr.	20 fl. 16 kr.	18 fl. 47 kr.	15 fl. 7 kr.	5 fl. 55 kr.
Memmingen, am 7. Okt.	— fl. — kr.	21 fl. 50 kr.	18 fl. 7 kr.	17 fl. 1 kr.	7 fl. 7 kr.
Nürnberg, am 30. Aug.	16 fl. 29 kr.	— fl. — kr.	14 fl. 23 kr.	11 fl. 39 kr.	5 fl. 57 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 43.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 21. Oktober 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Da das Fest: „Aller Heiligen" auf **Samstag** den 1. November fällt, so findet der Wochenmarkt am **Freitag**, den 31. Oktober, Statt.
Nördlingen den 19. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath.

(Die im Monate September 1845 untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betreffend.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate September in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1) 4 Individuen wegen Uebertretung der Polizeistunde;
2) 5 " " " " Markt- } Ordnung;
3) 9 " " " " Schrannen- } Ordnung;
4) 7 " " thätlicher } Beleidigung;
5) 3 " " wörtlicher } Beleidigung;
6) 4 " " Bettelns;
7) 2 " " Diebstahls;
8) 2 " " Sonntagsentheiligung;
9) 2 " " Arbeitscheue;
10) 6 " " Singens auf öffentlicher Straße;
11) 2 " " Contravention gegen die Handwerksordnung;
12) 2 " " Ueberschreitung der Gewerbsbefugnisse;
13) 1 Individuum " verbotswidrigen Tabackrauchens;
14) 1 " " schnellen Fahrens;
15) 1 " " Uebertretung der allerhöchsten Verordnung über die Radfelgenbreite;
16) 1 " " Verkaufs leichten und schlechten Brods.

Summa 52.

Eine Anzeige wegen Diebstahls wurde an die kompetente Kriminaluntersuchungsbehörde abgegeben.
Nördlingen den 14. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegl, Stadtschreiber.

Neben verschiedenen Geschenken an Victualien wurden die Waisenkinder im Laufe des $18^{44}/_{45}$r Etatsjahrs mit folgenden Geldbeträgen bedacht:

			fl.	kr.
1)	an der Leiche der Frau Elisabethe Beyschlag mit	. . . .	1 fl.	33 kr.
2)	" " Hochzeit des Herrn Joh. Hubel, Weißgerbers	. . .	1 fl.	— kr.
3)	" " Hochzeit des Herrn Kaufmanns Leutze von Ehningen	.	1 fl.	12 kr.
4)	" " Leiche der Frau Waldvogl	. . . .	2 fl.	54 kr.
5)	" " Leiche des Herrn Stadtpfarrers Günther	. . . .	2 fl.	48 kr.
6)	" " Leiche des Herrn Balthas Goschenhofer	. . . .	3 fl.	— kr.
7)	" " Hochzeit des Herrn Ludwig Ostertag, Bierbräuers	. .	2 fl.	42 kr.
8)	" " Hochzeit des Herrn Kaufmanns Rädler	. . . .	1 fl.	— kr.
9)	" " Leiche der Frau Wiedenmann	. . . .	1 fl.	30 kr.
10)	" " Leiche des Herrn Stadtschreibers Schreiber	. . . . .	2 fl.	— kr.
11)	" " Leiche des Herrn Rentbeamten von Ammon	. . . .	2 fl.	— kr.
12)	" " Hochzeit des Herrn Friedrich Hambrecht, Buchbinders		— fl.	30 kr.
13)	" " Leiche des Herrn Assessors Brebisius	. . . .	1 fl.	42 kr.
14)	" " Leiche des Herrn Bürgermeisters Deppelmayr	. . .	2 fl.	— kr.
15)	" " Hochzeit des Herrn Kaufmanns Pullich	. . . . . .	1 fl.	12 kr.
16)	für das Anmelden der Kornpredigt	. . . .	16 fl.	28 kr.
17)	Zins aus dem Pfarrmeßner Schmidt'schen Stiftungskapital	. .	2 fl.	— kr.
18)	von Herrn Kaufmann Rädler ferner	. . . .	1 fl.	30 kr.
19)	" einer ungenannten Frau	. . . .	1 fl.	12 kr.
20)	" Frau Schach aus Stuttgart	. . . .	5 fl.	24 kr.
21)	" Elias Bühler aus Kleinerdlingen überwiesene Zeugengebühr		— fl.	30 kr.
22)	" einer ungenannten Person	. . . .	3 fl.	— kr.
23)	" einer gleichfalls ungenannten Frau	. . . .	2 fl.	20 kr.
		Summa	59 fl.	47 kr.

Indem man solches mit dankbarer Anerkennung veröffentlicht, mag es fernerhin gefallen, dieser armen Waisen zu gedenken; denn

einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.

Nördlingen den 18. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Mittwoch den 29. l. M., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier 18 Eichen-Nutzstücke verschiedener Stärke und Länge, welche zu dem Bau des hiesigen Waisenhauses bestimmt waren und daher in den vorjährigen Holzschlägen Buchbrunnen, Baumgärtlein, Windhau und Zubersberg liegen geblieben sind, im Aufstreich verkauft.

Bei dieser Gelegenheit kommen zugleich auch circa 30 Klafter Buchen-, Birken-, Fichten- und gemischtes Holz und mehrere Tausend gemischte Butzwellen, welche in den Forstorten Bodenacker (hinter der Alten Burg in der Nähe des Eichelgarten), Burgerholz und Hesselberg einzeln stehen, sowie auch 100 starke birkene Reife aus dem letztgenannten Walddistrikt zum öffentlichen Verkauf.

Man ladet hiezu zahlungsfähige Kaufsliebhaber ein.

Nördlingen den 18. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Summarische Uebersicht
der
Rechnung der Heilungs-Anstalt
für
erkrankte Dienstleute
zu Nördlingen
pro 18⁴⁴/₄₅.

	Vortrag der Einnahmen.	fl.	kr.		Vortrag der Ausgaben.	fl.	kr.
I.	Aus dem Bestand der Vorjahre	—	—	I.	Aus dem Bestand der Vorjahre	47	58¾
II.	Einnahmen des laufenden Jahrs:			II.	Ausgaben für das laufende Jahr:		
1.	Aus dem rentirenden Vermögen	—	—	1.	Für die Administration	—	—
2.	Beiträge des Aerars, anderer Stiftungen, Privaten	1203	48	2.	Auf den Zweck	1046	29½
3.	Heimgezahlte Aktiv-Kapitalien	—	—	3.	Auf Schuldentilgung Verzinsung	—	—
4.	Aufgenommene Passiv-Kapitalien	—	—	4.	Beiträge zu andern Stiftungen und sonstigen Bestimmungen	—	—
5.	Erlös aus verkauften Mobilien ꝛc.	7	14¼	5.	Ausgeliehene Aktivkapitalien	—	—
				6.	Nachläſſe und Zahlungsrückstände	—	—
	Summa	1211	2¼		Summa	1094	28¼

Abschluß.

Einnahme: . . . . 1211 fl. 2 kr. 1 pf.
Ausgabe: . . . . 1094 fl. 28 kr. 1 pf.
Aktivbestand: 116 fl. 34 kr. — pf.

Vermögen:		Schulden:
a) rentirendes	— fl. — kr. — pf.	
b) nicht rentirendes	1177 fl. 28 kr. 3 pf.	— fl. — kr. — pf.
Summa:	1177 fl. 28 kr. 3 pf.	— fl. — kr. — pf.

Abschluß.

Vermögen: . . . . 1177 fl. 28 kr. 3 pf.
Schulden: . . . . — fl. — kr. — pf.
Reiner Vermögensstand: 1177 fl. 28 kr. 3 pf.

Nördlingen den 15. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Rechtsrath Dittmar. Schegk, Stadtschreiber.

Samstag den 25. Oktober, Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hospital-Gebäude dahier mehrere Hundert Stück Kraut verkauft und Liebhaber hiezu eingeladen.
Nördlingen den 20. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Zur Berichtigung der für Rechnung der Hospitalstiftung Nördlingen mit Michaeli (29. September) 1845 fälligen

Forstgefälle, erkauftes Holz rc. rc.

werden die Betheiligten, sowohl dahier in der Stadt als auf dem platten Lande, anmit aufgefordert.
Nördlingen den 20. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Donnerstags den 30. d. M., Vormittags 9 Uhr und den darauf folgenden Tag, werden in der Behausung Lit. A Nro. 200 aus der Hinterlassenschaft des emeritirten k. Pfarrers rc. Schuster dahier nachbezeichnete Gegenstände, als:

mehreres Silber, zwei Stockuhren, Kupfer, Zinn, Mannskleider, Weißzeug, Betten, eine Parthie Bücher, verschiedenes Schreinwerk und andere Hausfahrnisse

öffentlich veräußert und Kaufslustige hiezu eingeladen.
Am Schlusse der Versteigerung der Mobiliarschaft wird das zur Masse gehörige Wohnhaus, das auf 1400 fl. gewerthet ist, unter den bei dieser Verhandlung zu eröffnenden Bedingungen versteigert, wozu ebenfalls Kaufsliebhaber eingeladen werden.
Den 18. Oktober 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.
Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Jahresbericht

über die Bibelverbreitung in der protestantischen Pfarrei Nördlingen im Jahre 18⁴⁴/₄₅.

Das verflossene Verwaltungsjahr hat zwar keine vermehrten Beiträge zur Unterstützung des Bibelverbreitungswerkes, wohl aber eine vergrößerte Nachfrage nach der H. Schrift gebracht, und man hat kein Bedenken getragen, diese vergrößerte Nachfrage zu befriedigen, in der Hoffnung, die Gemeindeglieder werden, wenn sie das Bedürfniß vor Augen sehen, auch ihre Beiträge zu dessen Stillung erhöhen. Es ist wohl nicht zu fürchten, daß die Theilnahme an andern christlichen Werken, z. B. dem der Mission, die Theilnahme an dem Werke der Bibelverbreitung vermindern werde; sondern es ist vielmehr zu hoffen, daß durch die Theilnahme an jenem Werke auch die Theilnahme an diesem noch gemehrt und gefördert werde. Der christliche Sinn, welcher der Heiden gedenkt, kann auch das Verlangen nach dem Worte Gottes, das sich in der Nähe regt, nicht unbefriedigt lassen; wer für den Unterricht der Heidenkinder sorgt, wird gerne bereit sein, armen Christenkindern das Wort der Wahrheit in der H. Schrift darzubieten, damit ihr Glaube und Wandel Zeugniß von dem guten Herrn gebe, der sie zu seinem Eigenthume erkauft hat, und den Vater im Himmel preise.

Die Einnahmen im Jahre 18$^{44}/_{45}$ betrugen nach der vom K. Dekanate revidirten und richtig befundenen Rechnung 144 fl. 17 kr., nämlich 4 kr. 2 pf. Rest vom vorigen Jahre, 42 fl. 54 kr. 2 pf. Geschenke von den Gemeindegliedern, 101 fl. 18 kr. Erlös aus Bibeln. Die Ausgabe betrug für 124 gebundene Bibeln und 1 neues Testament 161 fl. 42 kr.; so daß sich eine Mehrausgabe von 17 fl. 25 kr. ergibt. An erwachsene Glieder der hiesigen Gemeinde wurden 11 Bibeln und 1 neues Testament gegeben, und dafür bei einem Nachlasse von 4 fl. 24 kr. 10 fl. 24 kr. erlös't, wozu noch 30 kr. Rest von einer noch nicht ganz bezahlten Bibel aus dem vorigen Jahre kamen. Hauptsächlich Mägde waren es, welche das Wort Gottes suchten; möchten immer mehr die dienenden Personen im Worte Gottes den größten Reichthum suchen und finden, und möchte ihr Beispiel auch die Familienväter und Familienmütter zu gleichem Suchen reizen! An die Kinderbibelvereine wurden 113 Bibeln abgegeben, und bei einem Nachlasse von 56 fl. 30 kr. dafür 90 fl. 24 kr. bezahlt. Der Bibelverein in den beiden untern Klassen der lateinischen Schule bezog 17 Bibeln (die unterste Klasse allein 15) und bezahlte 13 fl. 36 kr., der Bibelverein in der Landwirthschafts- und Gewerbsschule bezog 5 Bibeln und bezahlte 4 fl., die Bibelvereine in den 11 Klassen der deutschen Schule bezogen 91 Bibeln und bezahlten 72 fl. 48 kr.

Unter Gottes Segen werden gewiß diese H. Schriften in den Händen der Jugend viel Gutes stiften und ihr ein sicherer Führer auf dem Lebenspfade sein; mögen aber auch die Glieder der hiesigen protestantischen Gemeinde durch ihre reicheren Beiträge es möglich machen, daß das Verlangen der Jugend nach dem Worte Gottes gestillt werde, und jeder Schüler beim Austritt aus der Schule seine eigene Bibel in's Leben mitnehme! Es würde den Unterzeichneten schmerzen, wenn er die Hoffnung der Kinder, auch ferner um einen geringen Preis Bibeln ankaufen und vertheilen zu können, nicht erfüllen könnte, und so die Bibel in weniger Hände käme. Der Herr lenke die Herzen der Gemeindeglieder, daß sie freudige Geber zu einem heiligen Zwecke seien!

Nördlingen den 11. Oktober 1845.

K. protestantisches Stadtpfarramt.
Jordan, I. Pfr.

Zufolge Beschlusses der k. Eisenbahnbau-Commission zu Nürnberg vom 4. Oktober 1845 Nr. 17363 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Montag am 27. Oktober 1845, Vormittags 10 Uhr,

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Amtslokale nachstehende Eisenbahnbau-Materialien im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Lieferung vergeben werden, nämlich:
zur Fondirung der Kunstbauten des IV. Arbeitsloses (zwischen Unterwurmbach und Gunzenhausen) der mitunterfertigten k. Eisenbahnbau-Section:

gebrannter schwarzer Kalk in fünf Loosen zusammen 1200 bayer. Schffl.
ungebrannter gemahlener Traß in drei Loosen zusammen 19200 Cub. Fß.
reiner scharfer Sand in zehn Loosen zusammen 40000 Cub. Fß.
klein geschlagene Steine in zehn Loosen zusammen 70000 Cub. Fß.

Die Bedingnißhefte liegen vom 14. Oktober 1845 an im Amtslokale der mitunterzeichneten kgl. Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis 26. Oktober 1845, Abends 6 Uhr, entweder bei

einer der beiden unterfertigten Behörden, oder bis 25. Oktober 1845, Abends sechs Uhr, bei der kgl. Eisenbahnbau-Commission zu Nürnberg frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenden sind bei Vermeidung aller in §§ 2. 4. 5. 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nro. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Verakkordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Cautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Gunzenhausen am 12. Oktober 1845.

Königl. Bayer. Landgericht. Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.

Müller, k. Landrichter. Franz Müller, Sections-Ingenieur.

Zum wiederholten Verkauf des Viertelshaus sammt Hofraum, kleinen Wurzgärtlen und Gemeindstheil der verstorbenen Wittwe Katharina Ellenberger zu Wallerstein wird auf

Dienstag den 28. l. M., Vormittags 9 Uhr,

Termin anberaumt, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wallerstein den 14. Oktober 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer.

(Schafverkauf.) Freitag den 24. d. M. werden auf dem Fürstlichen Bauhofe Duttenstein

2 Störe,
31 Mutterschafe,
27 Stück Schmalvieh

im Versteigerungswege gegen Baarzahlung verkauft.

Die Verhandlung beginnt Nachmittags 2 Uhr.

Dischingen den 14. Oktober 1845.

Fürstlich Taxis'sche Forstverwaltung Neresheim.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Unter freundlicher Dankbezeugung für die vielen und schönen Hochzeitgeschenke, womit wir erfreut wurden, empfehlen wir uns fernerer Freundschaft mit der Versicherung, in ähnlichen Fällen erkenntlich zu sein.

Georg Wilhelm Niklas, Metzgermeister, und
Katharina Salome Niklas, geborne Lemp.

Allen werthen Verwandten und Freunden, die unserm entschlafenen Bruder und Schwager, **Georg Christian Traugott Wucherer**, bei seinem Leichenbegängnisse die letzte Ehre und uns damit ihre freundliche Theilnahme bezeugten, sagen wir dafür, so wie für alle dem Verewigten erwiesene Liebe und Freundschaft herzlichen Dank. Gott verleihe ihnen und uns seiner Zeit ein seliges Sterbestündlein und fröhliches Wiederfinden vor Seinem Angesicht.

Die Hinterbliebenen.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

14. Oktbr. A. Georg Wilhelm Niklas, Metzgermeister, mit Katharina Salome Niklas, Metzgermeisters-Wittwe.

Geborene:

11. Oktbr. D. Friedrich Otto, Söhnlein des Joh. Jakob Hubel, Federbuschmachers.
15. — D. Ludwig August, Söhnlein des Christian Wolff, Lodwebermeisters.

Gestorbene: Alter.

13 Oktbr. B. Adam Friedr. Hülsenbeck, Metzgermeister, an Altersschwäche 90½ Jahr.
14. — D. Georg Christian Traugott Wucherer, Handlungs-Commis, an Ausschwitzung auf die Athmungs-Organe . . . 40 Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Seine Excellenz Hr. General von Hertling mit Bedienung, v. Wendlein, k. Rittmeister und Adam, k. Hofmaler v. München, Dorner, k. Regierungs-Assessor v. Neuburg, Dr. Held, Professor der Rechten mit Familie und Bedienung von Würzburg, Bosch, Professor von Rottweil, Dr. Goes, k. Advokat von Nürnberg, Weckerle, Cand. theol. von Günzburg, von Bucher, Rector von Ellwangen. Mad. Walther mit Hrn. Sohn v. Gmünd. Igfr. Bayer von Günzburg. Die Herren Kaufleute: Thönen von Barmen, Krabler von Gladbach, Eichhorn von Offenbach, Chay von München, Rekom von Elberfeld, Lederer von Nürnberg, Pückert von Frankfurt a. M., Goßweiler von Zürich, Riese von Erfurt, Goldschmidt und Rehm von Frankfurt a. M., Wülfing von Elberfeld, Breusing von Herisau, Mackert von Würzburg, Rothbauer von Augsburg, von Wildeisen von Augsburg, Fleischmann von Nürnberg, Schmetzer v. Kempten.

Im Reh. Hr. v. Grundner, k. b. Bau-Inspektor v. Donauwörth. Die Hrn. Kaufleute: Lucas von Hanau, Schwarz von Marktsteft, Leise von Bamberg, Tense von Augsburg.

In der Sonne. Die Herren: Fistur, k. würtemb. Kammer-Amts-Buchhalter und Eith, Lehrer von Röhlingen, Weiß, Kaufmann von Straßburg, Wegmann, Oekonom von Oberhausen, Frisch, Professor von Augsburg, Gebrüder Schlir, Studenten von Augsburg, Meyer, Fleischinger und Wegler, Studenten von Augsburg, Maier, Kaufmann von Biberach, Elch, Kaufmann v. Kaufbeuren, Schuhmacher Kauf von Wülfroth, Schmidt, Student von Dunstelfingen, Sondermann, Kaufmann von Augsburg.

Im rothen Hahnen. Hr. Forster, Geschäftsreisender von München.

Im weißen Roß. Die Herren: Holtz mit Sohn, Bierbräuer von Gmünd, Eisele und Heinle von Gmünd, Sigmund von Dinkelsbühl, Wolf von Augsburg, Ley von Schneckenhofen, Wiedemann von Gundelfingen, Fürgang, Kunstmüller von Unterkochen, Fuchsbreu von Donauwörth, Kösselring, Weinhändler v. Marktsteft. Frau Kling von Nördlingen. Frau Miller und Sohn von Reichershofen.

Im Karpfen. Die Herren: Berdold, Kaufmann mit Familie von Ansbach, Schneider, Studiosus von Ellwangen, Berstel, Säcklermeister von München, Kobel, Silberarbeiter von Braunau, Braun, Student von Rothenburg, Kiel, Handelsmann von Dinkelsbühl. Frau Rieb mit Sohn von München. Frau Heller von Frickingen. Frau Bümmler, Handelsfrau von Dinkelsbühl. Frau Zeller von Meiningen. Frau Gruber von München.

Im goldenen Löwen. Hr. Fisch, Weber von Buttenwiesen.

Im rothen Löwen. Die Herren: Lederer, Schauspieler von Au, Gärthöffner, Künstler und Bauchredner nebst Frau von Eßlingen.

Im Mohrenkopf. Die Herren: Reh mit Bruder, Schmalzhändler von Eglingen, Haller von Hausen. Marianna Brenner von Hausen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	1
Zwei " " " . . "	8	2
Ein " gemischtes Kipfbrod "	4	3
Zwei " " " "	9	2

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 4¾ kr.

Mehl:	Metzen fl.	Metzen kr.	Metzen pf.	Vierling fl.	Vierling kr.	Vierling pf	Sechszehntl. kr.	Sechszehntl. pf.
Kernmehl								
feiner Auszug	3	46	—	—	56	2	14	1
Schönmehl . .	3	30	—	—	52	2	13	1
Nachmehl . .	3	14	—	—	49	2	12	3
Roggenmehl .	3	—	—	—	45	—	11	1

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . 5½ kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3½ kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . 15 — 16 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . — — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 21 kr.
— — Schweinschmalz . . 19 — 20 kr.
— — Butter . . . . . . 15 — 16 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl. 20 — 24 kr.
Enten — — . . . . 20 — 24 kr.
Hennen — — . . . . — — 12 kr.
Hühner das Paar . . . . 30 — 36 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 7 Stück . . . . 8 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . . 7 — 8 kr.
Erbsen der Metzen 2 fl. — kr. bis 3 fl. 45 kr.
Linsen — — 3 fl. 24 kr. — 5 fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 1 fl. 45 kr. — 3 fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 18 — 24 kr.
Heu der Centner . . . . 36 — 40 kr.

Die Klafter Buchenholz 18 fl. — kr.
— — Birkenholz 16 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 18. Oktober 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler (Preis des Schäffels)		Niedrigster (Preis des Schäffels)		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		Gegen die vorigen Mittelpreise gefallen.	
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	7	206	213	213	—	22	23	21	36	20	44	—	45	—	—
Waizen	30	220	250	250	—	21	34	21	2	20	3	1	1	—	—
Roggen	14	36	50	48	2	19	30	19	—	18	34	1	2	—	—
Gerste	58	578	636	618	18	16	44	16	8	15	33	—	54	—	—
Haber	24	151	175	173	2	6	19	6	2	5	41	—	29	—	—
Summe	133	1191	1324	1302	22										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 17. Okt.	22 fl. 8 kr.	22 fl. 27 kr.	19 fl. 25 kr.	16 fl. 2 kr.	6 fl. 1 kr.
Donauwörth, am 15. Okt.	21 fl. 44 kr.	20 fl. 35 kr.	19 fl. 33 kr.	14 fl. 39 kr.	5 fl. 36 kr
Lauingen, am 11. Okt.	21 fl. 15 kr.	20 fl. 31 kr.	18 fl. 42 kr.	15 fl. 27 kr.	5 fl. 46 kr.
Memmingen, am 14. Okt.	— fl. — kr.	23 fl. 4 kr.	19 fl. 22 kr.	17 fl. 35 kr.	7 fl. 9 kr.
Nürnberg, am 30. Aug.	16 fl. 29 kr.	— fl. — kr.	14 fl. 23 kr.	11 fl. 39 kr.	5 fl. 57 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 44.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 28. Oktober 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Vom k. b. Stadt-Kommissariat Nördlingen
wird hiemit zur öffentlichen Wissenschaft gebracht, daß der zum rechtskundigen Bürgermeister der Stadt Nördlingen einstimmig gewählte k. Landgerichts-Assessor Hr. Adolph Liederer v. Liederskron unterm 11. dieß von Seiner Königlichen Majestät unter Vorbehalt des Rücktritts in den Staatsdienst allergnädigst bestätigt, und unterm 21. dieß feierlich verpflichtet und in sein Amt eingewiesen wurde.

Nördlingen den 22. Oktober 1845.

Königliches Stadt-Kommissariat.
Lic. Pölzl, Landrichter. Schegk, als Aktuar.

Da das Fest: „Aller Heiligen" auf **Samstag** den 1. November fällt, so findet der Wochenmarkt am **Freitag**, den 31. Oktober, Statt.

Nördlingen den 19. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.
v. n.
Dittmar, Rechtsrath.

Durch hohe Entschließung Königlicher Regierung dd. 17. d. Mts. sind die neuerlich vorgenommenen ordentlichen Gemeinde-Ersatzwahlen dahier in nachstehender Weise gnädigst bestätigt worden:

I. Als Magistratsräthe haben auf die Funktionszeit von 6 Jahren einzurücken:
1) Frickbinger, Ernst, Apotheker,
2) Hoffmann, Wilhelm, Eisenhändler,
3) Beyschlag, Gottlob, Lodweber,
4) Burger, Karl, Zimmermeister.

Als Ersatzmänner für die in die nächsten drei Jahre fallenden Erledigungen verbleiben:
1) Strauß, Matthäus, Tuchmacher,
2) Bader, Nikolaus, Seifensieder,
3) Sening, Christoph, Goldarbeiter.

II. Als Gemeindebevollmächtigte haben auf die Funktionszeit von 9 Jahren einzurücken:
1) Bader, Nikolaus, Seifensieder,
2) Keßler, Karl, Rothgerber,
3) Müller, Karl, Bierbräuer,
4) Hoffmann, Karl, Handelsmann,

5) Weilbach, Philipp, Wirth,
6) Goschenhofer, Wilhelm, Ziegelstadelbesitzer,
7) Höchstätter, Kaspar, Stärkmacher,
8) Schneidt, Georg, Lodweber.

Aus den gewählten Ersatzmännern haben ferner auf die Funktionszeit von 6 Jahren

1) Behringer, Karl, Seiler,
2) Reuter, Christian, Wirth,
3) Schnitzlein, August, Kaufmann;

auf die Funktionszeit von 3 Jahren aber

1) Sening, Christoph, Goldarbeiter,
2) Keßler, Karl, Neumüller,

einzutreten.

Als Ersatzmänner für künftige Erledigungen verbleiben:

1) Beyschlag, Joachim, Kaufmann,
2) Mebold, Christoph, Conditor.

Sämmtliche Neugewählte sind bereits vorschriftsmäßig verpflichtet und eingewiesen worden.

Bei den hienach eingetretenen Personalveränderungen wurde zugleich die Zutheilung der verschiedenen Geldperzeptionen, wie folgt, festgesetzt.

Es sind zu bezahlen an

Magistratsrath Lippacher: die Grundzinse und Küchengefälle für die Hospitalstiftung,
Magistratsrath Bäuerlen: die Zinsen und Kapitalien der Sparkasse,
Magistratsrath Grün: der Mehlaufschlag,
Magistratsrath Frickhinger: die Zinsen aus Stiftungskapitalien von Schuldnern außer der Stadt,
Magistratsrath Hoffmann: die Holzgelder und sonstigen Bezüge aus den Waldnutzungen,
Magistratsrath Beyschlag: die Zinsen aus Stiftungskapitalien von Schuldnern in der Stadt, so wie die verschiedenen andern Gefälle der Stiftungen, als Handlöhne u. s. w.

Quittungen, die von einem Andern als dem treffenden Perzipienten ausgestellt sind, können keinerlei Anerkennung finden.

Indem dieß zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, hält man sich verpflichtet, zugleich den abgetretenen Magistratsräthen und Gemeindebevollmächtigten für ihre eben so treu als eifrig geleisteten Dienste die gebührende Anerkennung hiemit auszusprechen.

Nördlingen den 27. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nach einer Notifikation des Königlichen Landgerichts dahier ist in der Schafheerde zu Pföfflingen die Raudekrankheit ausgebrochen.

Dies wird hiermit unter dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß dann, wenn sich etwa auch dahier Spuren dieser Krankheit zeigen sollten, hievon sofortige Anzeige bei dem unterfertigten Magistrate zu erstatten ist.

Nördlingen den 24. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Wenn auch in hiesiger Stadt und Umgegend die Kartoffelkrankheit noch keineswegs solche Ausbreitung gewonnen hat, daß hiedurch gegründete Besorgnisse hervorgerufen wären, vielmehr die bei weitem größere Anzahl der Kartoffeln bei den vorgenommenen Untersuchungen als vollkommen gesund befunden worden ist, — so hält man es gleichwohl für angemessen, das gesammte Publikum aufzufordern, schon jetzt die Kartoffelvorräthe fleißig durchzumustern und hiebei alle diejenigen Kartoffeln, welche etwa schwärzlichblaue Flecken zeigen, abzusondern und möglichst schnell zu verbrauchen.

Die Aufbewahrung der Kartoffeln an durchaus trockenen Orten wird hiebei noch besonders anempfohlen.

Nördlingen den 27. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Zwischen dem 18. und 20. d. M. wurde in zwei außerhalb der Stadt gelegenen Gärten eine Quantität Wirsing und Kraut entwendet. Wer über diesen Diebstahl nähere Kenntniß erlangen und namentlich den Thäter ausmitteln sollte, hat hierorts Anzeige zu erstatten.

Nördlingen den 22. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die Lieferung der Fourage für Pferde einquartirten Militärs pro 18$^{45}/_{46}$ wird an den Wenigstnehmenden veraccordirt, und zwar Freitag den 31. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf dem magistratischen Bureau, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 27. Oktober 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Mittwoch den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr und den darauf folgenden Tag, werden in der Behausung Lit. A Nro. 200 aus der Hinterlassenschaft des emeritirten k. Pfarrers rc. Schuster dahier nachbezeichnete Gegenstände, als:

mehreres Silber, zwei Stockuhren, Kupfer, Zinn, Mannskleider, Weißzeug, Betten, eine Parthie Bücher, verschiedenes Schreinwerk und andere Hausfahrnisse

öffentlich veräußert und Kaufslustige hiezu eingeladen.

Am Schlusse der Versteigerung der Mobiliarschaft wird das zur Masse gehörige Wohnhaus, das auf 1400 fl. gewerthet ist, unter den bei dieser Verhandlung zu eröffnenden Bedingungen versteigert, wozu ebenfalls Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 18. Oktober 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Zufolge Beschlusses der k. Eisenbahnbau-Commission zu Nürnberg vom 21. Oktober 1845 Nr. 18826 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Montag am 17. November 1845, Vormittags 9 Uhr,

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Amtslokale nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

Die Herstellung der Gebäude und Einfriedigungen der nachbenannten im Bezirke der mitunterfertigten Section liegenden Werk- und Lagerplätze
bei Langlau . . . . im Ganzen veranschlagt zu 891 fl. 21 kr.
" Kronheim . . . " " " " 849 fl. 3 kr.
" Wassertrüdingen " " " " 982 fl. 55 kr.
Die Verakkordirung findet nach den einzelnen Werk- und Lagerplätzen statt, worüber das Nähere im Sections-Bureau zu erfahren ist.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 2. November 1845 an im Amtslokale der mitunterzeichneten kgl. Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis 15. November 1845, Abends 6 Uhr, bei einer der beiden unterfertigten Behörden frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenden sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nro. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Verakkordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Cautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Gunzenhausen am 24. Oktober 1845.

Königl. Bayer. Landgericht. Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.
Müller. Franz Müller, Sections-Ingenieur.

Zufolge Beschlusses der k. Eisenbahnbau-Commission zu Nürnberg vom 21. Oktober 1845. Nro. 18581 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Mittwoch am 19. November 1845, Vormittags 9 Uhr,

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Amtslokale nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

Die Herstellung der Gebäude und Einfriedigung des im Bezirke der mitunterfertigten k. Section gelegenen Werk- und Lagerplatzes bei Ebermergen im Ganzen veranschlagt zu 1626 fl. 11 kr., worüber das Nähere im Sections-Bureau zu erfahren ist.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 2. November 1845 an im Amtslokale der mitunterzeichneten k. Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis 18. November 1845, Abends 6 Uhr, bei einer der beiden unterfertigten Behörden frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nr. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Verakkordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Cautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Donauwörth am 23. Oktober 1845.

Königl. Bayer. Landgericht. Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.
Schill, Landrichter. Hohenner, Sections-Ingenieur.

Unterschneidheim, Königlich Würtembergischen Gerichtsbezirks Ellwangen.

Fahrniß-Versteigerung.

In der Debitsache des verstorbenen Pfarrers M. Edelmann wird am Montag den 27. d. M. und den folgenden Tagen in dem hiesigen Pfarrhause eine Fahrniß-Versteigerung abgehalten und je Morgens 8 Uhr damit angefangen, dabei kommt namentlich zum Verkauf:

am 27.: Silbergeschirr circa 160 Loth, Malereien, wornnter werthvolle antike Gemälde, Mannskleider und Bücher;
„ 28.: Bettgewand, Leinwand und Küchengeschirr;
„ 29.: Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr und allerlei Hausrath.

Baare Bezahlung ist Bedingung und werden die Liebhaber eingeladen.

Den 14. Oktober 1845.

K. Amts-Notariat Zöbingen.
Haagen.

Schafweide-Verpachtung.

In der Gemeinde Löpsingen wird am Donnerstag den 6. November, Nachmittags 2 Uhr, in dem Pflanz'schen Wirthshaus die Schafweide, auf welche für das Jahr 18$^{45}/_{46}$ noch 125 Stück Mutterschafe getrieben werden können, verpachtet. Zugleich wird auch hiemit bekannt gemacht, daß ein Schäfer, welcher mit guten Zeugnissen 2c. versehen ist, als Dorfschäfer für dieses Jahr gedungen wird, welcher sich aber längstens bis zum 10. November d. J. bei Unterzeichnetem zu melden hat.

Löpsingen den 27. Oktober 1845.

Gruber, Gemeinde-Vorsteher.

Niederaltheim. (Schafweide-Verpachtung.) Montag den 3. November, Abends 6 Uhr, kommt im Wirthshause die Schafweide dahier, für 130 Stück gangbar, in Aufstreich. Pachtliebhaber werden eingeladen.

Melchior Lettenmeier, Bevollmächtigter.

Privat-Anzeigen.

(Dank.) Allen werthen Verwandten und Freunden, die unsere in dem Herrn entschlafene Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Anna Margaretha Bühler**, bei ihrem Leichenbegängnisse die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir dafür unsern Dank. Möge Gott Sie mit den Ihrigen bis in's höchste Menschenalter gesund erhalten und vor herben Trennungen in Gnaden bewahren!

Dieß wünschen von Herzen die **Hinterbliebenen.**

Mit Bewilligung eines hochlöblichen Magistrats erlaube ich mir, einem geehrten Publikum meine im Wochenblatte Nro. 41 angezeigte Geschäfts-Empfehlung und besonders auch den Unterricht im Kleidermachen nach dem Schnitt und Maaß, an welchem schon Mehrere Theil genommen haben, in empfehlende Erinnerung zu bringen. Ich verspreche solide und billige Bedienung und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Wilhelm Landsberger, Frauenkleidermacher,
wohnhaft bei der katholischen Kirche.

Dienstag den 11. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird in dem Scheible'schen Wirthshause zu Alerheim die Schafweide, auf welche 400 Stück getrieben werden können, für den Sommer 1846 verpachtet. Die Pachtbedingungen werden vor der Verpachtung publizirt.
Alerheim den 3. November 1845. Straß, Ortsvorsteher,

Privat-Anzeigen.

(Abschied.) Da es mir meine dienstlichen Verhältnisse unmöglich machen, vor meiner Abreise nach Indien meine liebe Heimath noch einmal zu besuchen, so sage ich hiemit allen meinen Jugendfreunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl.
Möge ich bei meiner mit Gottes Hülfe dereinst erfolgenden Rückkehr bei Allen die freundschaftlichen Gesinnungen wieder finden, die sie mir so oft bezeigt und die auch ich gegen Alle unverändert bewahren werde.
Harderwyk den 24. Oktober 1845.

Dr. Bauer,
Offizier beim Sanitätswesen der königl. niederländisch-ostindischen Colonieen.

(Dank.) Allen geehrten Freunden und Verwandten, die während des langen Krankenlagers unserer theuern Mutter, der Pfarrers-Wittwe **Theresie Kunzler**, ihre Theilnahme durch thätige Hilfe, sowie auch durch die zahlreiche Leichenbegleitung an den Tag legten, statten den wärmsten, innigsten Dank ab
Den 31. Oktober 1845. **die Hinterbliebenen.**

Wärmsten Dank allen Denen, welche während langer Krankheit unserer sel. Mutter **Katharine Friederike Häfelen** so thätige Liebe bezeugten. Dank auch für die zahlreiche Begleitung zum Friedhofe.
Um Ihr Wohlwollen bitten ferner

die 4 hinterlassenen Kinder.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

28. Okt. A. Georg Andreas Ammerbacher, Conditor und Spezereihändler, mit Jgfr. Christine Margarethe Pfeffer.
eod. — C. Johann Melchior Ehrentreich, Stärkmacher und Melber, Wittwer, mit Jgfr. Marie Rosine Unrein.
eod. — D. Johann Leonhard Ehrentreich, Maurer, mit Jgfr. Christine Katharine Deffner.
eod. — A. Adam Gottfried Maier, Lodweber, mit Anne Barbare Baumann.

Geborene:

19. Okt. B. Robert Gustav Otto, Söhnlein des Georg Friedrich Bieringer, Polizei-Offizianten.
25. — A. Wilhelm Friedrich, Söhnlein des Konrad Daniel Joas, Lodwebermeisters.
eod. — C. Wilhelmine Bertha, Töchterlein des Johann Leonhard Heckel, Inwohners und Taglöhners.
27. — C. Friederike Kreszentia, Töchtlein des Georg Friedrich Härpfer, Feilenhauermeisters.
eod. — A. Gottfried, Söhnlein des Hrn. Dr. Martin Böhm, k. Landgerichts-Arztes.

28. Okt.	C.	Regine Karoline, Töchterlein des Joh. Georg Strauß, Inwohners und Taglöhners.	
eod. —	C.	Helene Johanne Charlotte Auguste, Töchterlein des Karl Gottfried Seibt, Weißgerbermeisters.	
29. —	C.	Marie Elisabethe Babette, Töchterlein des Georg Wilhelm Ehrentreich, Gastwirths zum Löwen.	
30. —	A.	August Wilhelm, Söhnlein des Johann Leonhard Scharrer, Inwohners und Taglöhners.	
eod. —	D.	August Friedrich, Söhnlein des Joh. Balth. Erdlen, Metzgermeisters.	
eod. —	A.	Wilhelm Heinrich, Söhnlein der Barbare Louise Benzing.	
31. —	C.	Ein todtgebornes Söhnlein des Johannes Pfister, Inwohners und Taglöhners.	

		Gestorbene:	Alter.
27. Okt.	B.	Johann Friedrich Braun, Sohn der Margarethe Barbare Braun, Flurers-Tochter, an Abzehrung . . .	$47\frac{3}{4}$ Jahre.
28. —	C.	Therese Jakobine Katharine Kunzler, geb. Truckenmüller, Pfarrers-Wittwe, an Herzwassersucht	74 Jahre.
30. —	A.	Johann Georg Bloß, Gastwirth zum Hecht, an nervösem Gallenfieber	44 Jahre.
31. —	C.	Ein todtgebornes Söhnlein des Johannes Pfister, Inwohners und Taglöhners.	

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Dürig, k. Oberinspektor der Eisenbahnen von Nürnberg, Hohenner, k. Eisenbahn-Sections-Ingenieur von Donauwörth, Franke, Dr. der Chemie von Hamburg, von Imhoff, k. Artillerie-Lieutenant von Würzburg, Hauenstein, k. Oberpostamts-Offizial von Regensburg, Reiner, Cand. jur. von Würzburg. Pauckner, Buchhalter von Nürnberg, Sticht, Studiosus von Schwabach, Bach, Schuhmachermeister von Augsburg, Engelhardt, Schneidermeister von Nürnberg. Frau Professor Vogel mit Familie von Schaffhausen. Die Herren Kaufleute: Daber von Rheydt, Nestel von Stuttgart, Schäfer von Frankfurt, Reuter von Ulm, Bonhoff von Gotha, Schnorrenberg v. Grevenbroick, Georgii von Elberfeld, Bach von Augsburg, Schmidt von Nürnberg, Groß von Frankfurt.

Im Reh. Die Herren: Rinsberger von Aachen, Sandberger von Stuttgart, Regenwald von Mannheim, Brückmann von Würzburg.

Im weißen Hahnen: Die Herren: Stadtrath Raschmann von Aalen, Schieber, Bretterhändler von Bopfingen.

Im weißen Roß. Die Herren: Ley von Schneckenhofen, Wiedemann mit Sohn von Gundelfingen, Holzbauer von Aalen, Krauß, Geiring, Schuster und Weckert von Göppingen, Fürgang von Unterkochen, Reuter und Schwarz von Dillingen. Frau Müller und Frau Henkelle von Mödlingen.

Im Karpfen. Die Herren: Schäble mit Tochter, Privatier v. München, Peter und Kurz, Techniker von Aschaffenburg, Arnold, Lithograph von Thüringen, Greiner, Geometer und Gebhard, Studiosus der Philosophie von München, Ohr nebst Sohn von Pappenheim, Heß mit Frau von Dinkelsbühl, Forstmeier, Lehramtskandidat von Würzburg, Gentner mit Frau von Augsburg.

Im Mohrenkopf. Hr. Holl, Schuhmachermeister von Heilbronn.

In Privathäusern. Hr. Lindner, Apotheker von Windsheim.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	—
Zwei „ „ „ . . „	8	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	4	2
Zwei „ „ „ „	9	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 5 kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	3	59	—	—	59	3	15	—
Schönmehl . .	3	43	—	—	55	3	14	—
Nachmehl . .	3	27	—	—	51	3	13	—
Roggenmehl .	3	14	—	—	48	2	12	1

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)
Die Maas braunes Winterbier . . 5½ kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3½ kr.

Fleisch:
Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 8 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 11 kr.
In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . — — 14 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . — — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 21 — 22 kr.
— — Schweinschmalz . . 19 — 20 kr.
— — Butter . . . . 17 — 18 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl. 30 — 33 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — 12 kr.
Hühner das Paar . . . . 36 — 40 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 3 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . 8 — 10 kr.
Erbsen der Metzen 4 fl. 30 kr. bis 4 fl. 40 kr.
Linsen — — 4 fl. 24 kr. — 4 fl. 52 kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 2 fl. 24 kr. — 2 fl. 52 kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 18 — 24 kr.
Heu der Centner . . . . — — — kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 16 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. 45 kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 31. Oktober 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schaffels.									
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	2	112	114	108	6	27	6	26	6	24	48	2	12	—	—
Waizen	2	396	398	381	17	25	12	24	45	24	8	1	57	—	—
Roggen	—	63	63	51	12	26	—	25	19	24	40	4	29	—	—
Gerste	—	311	311	311	—	19	8	18	27	17	39	1	27	—	—
Haber	2	77	79	70	9	7	20	6	59	6	31	—	43	—	—
Summe	6	959	965	921	44										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schaffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 24. Okt.	23 fl. 22 kr.	24 fl. 10 kr.	22 fl. 15 kr.	16 fl. 50 kr.	6 fl. 15 kr.
Donauwörth, am 29. Okt.	25 fl. 45 kr.	24 fl. 48 kr.	24 fl. 43 kr.	16 fl. 31 kr.	6 fl. 3 kr.
Lauingen, am 25. Okt.	24 fl. 58 kr.	24 fl. 10 kr.	22 fl. 3 kr.	17 fl. 28 kr.	6 fl. 8 kr.
Memmingen, am 28. Okt.	— fl. — kr.	25 fl. 25 kr.	21 fl. 20 kr.	19 fl. 42 kr.	7 fl. 54 kr.
Nürnberg, am —. —	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 46.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 11. November 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

In der heutigen Sitzung wurden nachbemerkte Unterstützungen bewilligt, und zwar

a) an neuen Unterstützungen:
der Margarethe Schurrer, Eheweib des Handlangers Schurrer, 6 kr.
der Katharine Bauer, Zieglers=Wittwe, 60 Jahr alt, 6 kr.
der Katharine Glauning, Taglöhnerin, 60 Jahr alt, 6 kr.
der Judithe Ehrentreich, ledig, 65 Jahr alt, 6 kr.
der Rosine Lutz, ledig, für ihre Tochter Friederike Lutz, 6 kr.

b) an Zulagen:
der Margarethe Böhm, Flurers=Wittwe, zu 18 kr. noch 2 kr.
der Rosine Erhard, ledig, zu 15 kr. noch 3 kr.
der Magdalene Ehemann, Wittwe, 74 Jahr alt, zu 9 kr. noch 3 kr.
der Barbare Schröter, Tuchscheerers=Wittwe, 57 Jahr alt, zu 12 kr. noch 6 kr.
dem Georg Müller, Lodweber, 63 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.
dem Daniel Schröpel, Zimmergesellen, 40 Jahr alt, zu 18 kr. noch 6 kr.
der Katharine Goschenhofer, Leinwebers=Wittwe, 48 Jahr alt, zu 12 kr. noch 3 kr.
der Friederike Engelhard, ledig, 72 Jahr alt, zu 20 kr. noch 4 kr.
der Jacobine Geiger, Seifensieders=Wittwe, 73 Jahr alt, zu 16 kr. noch 4 kr.
der Margarethe Braun, ledig, 76 Jahr alt, zu 18 kr. noch 2 kr.

c) das Schulgeld wurde auf Rechnung der Armenkasse übernommen für
Karl Sturmer, 8 Jahr alt, Sohn der Lodwebers=Wittwe Barbare Sturmer.

Nördlingen den 4. November 1845.

Der Armenpflegschaftsrath.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf die Präsentation des hiesigen Stadtmagistrats der bisherige Schulverweser Karl Christoph Wilhelm Brunco als Schullehrer der untern und resp. II. Mädchenklasse an den deutschen Schulen dahier durch hohe Regierungs=Entschließung dd. 30. vorigen praes. 5. d. M. bestätiget und zugleich als Schulgehülfe der I resp. Vorbereitungsklasse an der Knabenschule der Schuldienst=Exspektant Johann Balthaser Wetzstein von Löpsingen aufgestellt worden ist.

Nördlingen den 8. November 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die immermehr überhand nehmende Vermehrung von Mäusen, namentlich auf den Feldern, gibt zu gegründeten Besorgnissen Anlaß und fordert zur Anwendung durchgreifender Gegenmittel auf.

Es wird daher auf das bereits ergangene Ausschreiben dd. 29. September l. J. — Wochenblatt Nro. 40 — und die darin aufgeführten Mittel nochmals hingewiesen, zugleich aber auch in Veranlassung einer hohen Regierungs-Entschließung dd. 23. v. M. auf den sg. Ratten- und Mausteig aufmerksam gemacht. Dieser Teig soll sich vielfach als ein sehr wirksames Vertilgungsmittel bewährt haben und wird daher zu häufigem Gebrauch dringend empfohlen. Derselbe ist in den hiesigen beiden Apotheken vorräthig zu haben und wird allda nebst Gebrauchs-Anweisung zu billigen Preisen verabreicht.

Je größer der Schaden ist, der bei der ungeheuren Masse von Mäusen für die Feldfrüchte zu besorgen steht, um so mehr werden alle Grundbesitzer sich in ihrem eigenen Interesse aufgefordert fühlen, durch wirksame Mittel dem Uebel entgegenzutreten.

Wie in allen Dingen, so kann auch hier nur von gemeinsamem Zusammenwirken ein günstiger Erfolg bezweckt werden: es ist daher zu wünschen, daß das fragliche Mittel recht allgemein angewandt werde.

Nördlingen den 9. November 1845.

Stadtmagistrat.

v. Lieberskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Am Freitag den 14. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden dahier im Radwirthshause unter Leitung einer Landgerichts-Kommission im Wege öffentlichen Verstrichs gegen Baarzahlung verkauft:

4 Pferde,
2 Kühe,
2 Paar Ochsen,
mehrere Quantitäten Heu und Ohmat, dann
einige Schober Gerste und Roggen,

zu welchem Verkaufe Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Nördlingen den 7. November 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Vorbehaltlich der Genehmigung der unterfertigten Kommission werden bei den nachbenannten Königlichen Polizeibehörden in deren Amtslokalitäten an den unten bemerkten Tagen nachstehend bezeichnete Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

die Herstellung der Gebäude und Einfriedigungen folgender Werk- und Lagerplätze

am Montag den 17. November l. J., Vormittags 9 Uhr, im Amtslokale des Königl. Landgerichts Gunzenhausen für den Bezirk der K. Eisenbahnbau-Section Gunzenhausen:

Bei Langlau im Ganzen veranschlagt zu . . . . 891 fl. 21 kr.
Werk- und Lagerplatz bei Kronheim im Ganzen veranschlagt zu 849 fl. 3 kr.
Werk- und Lagerplatz bei Wassertrüdingen im Ganzen veranschlagt zu . . . . 982 fl. 55 kr.

am Dienstag den 18. November l. J., Vormittags 9 Uhr, im Amtslokal des K. Landgerichts Nördlingen für den Bezirk der K. Eisenbahnbau-Section Nördlingen:

Werk- und Lagerplatz bei Oettingen im Ganzen veranschlagt zu 1168 fl. 40 kr.

Werk- und Lagerplatz bei Dürrenzimmern im Ganzen veranschlagt zu . . . . 1152 fl. 58 kr.
Werk- und Lagerplatz bei Nördlingen im Ganzen veranschlagt zu . . . . 1104 fl. 10 kr.
Werk- und Lagerplatz bei Möttingen im Ganzen veranschlagt zu . . . . 1116 fl. 39 kr.

am Mittwoch den 19. November l. J., Vormittags 9 Uhr, bei dem K. Landgerichte Donauwörth für die K. Eisenbahnbau-Section Donauwörth:

Werk- und Lagerplatz bei Ebermergen im Ganzen veranschlagt zu . . . . 1626 fl. 11 kr.

Die Vergebung findet nach den einzeln obengenannten Werk- und Lagerplätzen statt, und ist das Nähere bei den genannten K. Eisenbahnbau-Sectionen zu erfahren, wo die Pläne, Anschläge und Bedingungen vom 2. November an zu Jedermanns Einsicht offen vorliegen.

Nürnberg den 21. Oktober 1845.

Königliche Eisenbahnbau-Commission.
Pauli. Dürig.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiemit durch öffentlichen Anschlag an dem Gerichtsbrette und durch Einrückung in das Wochenblatt der Stadt Nördlingen zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gegeben.

Actum den 30. Oktober 1845.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.
Lic. Pölzl, Landrichter.

Zufolge Beschlusses der Königl. Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg vom 28. Oktober 1845. Nro. 19400 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Dienstag am 18. November 1845, Vormittags 9 Uhr,

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Amtslokale nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich die Herstellung der Gebäude und Einfriedigung der nachbenannten im Bezirke der unterfertigten Section liegenden Werk- und Lagerplätze

bei Oettingen, veranschlagt im Ganzen zu . . . . 1168 fl. 40 kr.
bei Dürrenzimmern, veranschlagt im Ganzen zu . . . . 1152 fl. 58 kr.
bei Nördlingen, veranschlagt im Ganzen zu . . . . . . 1104 fl. 10 kr.
bei Möttingen, veranschlagt im Ganzen zu . . . . 1116 fl. 39 kr.

Die Verakkordirung findet nach den einzelnen Werk- und Lagerplätzen Statt, worüber das Nähere im Sectionsbureau zu erfahren ist.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 2. November 1845 an im Amtslokale der mitunterzeichneten K. Eisenbahnbaubehörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis 17. November 1845, Abends 6 Uhr, bei einer der beiden unterfertigten Behörden frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissionsbedingungen vom 4. Juni 1844 Nro. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Verakkordirungstermin sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches

verlangt wird, ihre Uebernahms- und Kautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Nördlingen am 30. Oktober 1845.

K. Landgericht Nördlingen — Lic. Pölzl, Landrichter.

K. Eisenbahnbau-Section Nördlingen. — Maier, Sections-Ingenieur.

Zufolge Beschlusses der Königl. Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg vom 21. Oktober 1845 Nr. 18826 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Montag am 17. November 1845, Vormittags 9 Uhr,

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Amtslokale nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

Die Herstellung der Gebäude und Einfriedigungen der nachbenannten im Bezirke der mitunterfertigten Section liegenden Werk- und Lagerplätze

bei Langlau	im Ganzen veranschlagt zu	891 fl. 21 kr.
" Kronheim . . .	" " " "	849 fl. 3 kr.
" Wassertrüdingen	" " " "	982 fl. 55 kr.

Die Verakkordirung findet nach den einzelnen Werk- und Lagerplätzen statt, worüber das Nähere im Sections-Bureau zu erfahren ist.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 2. November 1845 an im Amtslokale der mitunterzeichneten Kgl. Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Converten längstens bis 15. November 1845, Abends 6 Uhr, bei einer der beiden unterfertigten Behörden frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nro. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Verakkordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Cautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Gunzenhausen am 24. Oktober 1845.

Königl. Bayer. Landgericht. — Müller.

Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Section. — Franz Müller, Sections-Ingenieur.

Zufolge Beschlusses der Königl. Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg vom 21. Oktober 1845 Nro. 18581 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Mittwoch am 19. November 1845, Vormittags 9 Uhr,

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Amtslokale nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

Die Herstellung der Gebäude und Einfriedigung des im Bezirke der mitunterfertigten K. Section gelegenen Werk- und Lagerplatzes bei Ebermergen im Ganzen veranschlagt zu 1626 fl. 11 kr., worüber das Nähere im Sections-Bureau zu erfahren ist.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 2. November 1845 an im Amtslokale der mitunterzeichneten K. Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns

Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Converten längstens bis 18. November 1845, Abends 6 Uhr, bei einer der beiden unterfertigten Behörden frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nr. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Verakkordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Cautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Donauwörth am 23. Oktober 1845.

Königl. Bayer. Landgericht. — **Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.**

Schill, Landrichter. — Hohenner, Sections-Ingenieur.

Zufolge Beschlusses der Königl. Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg vom 31. Oktober 1845 Nro. 19608 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Dienstag am 16. Dezember 1845, Vormittags 9 Uhr,

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Königl. Landgerichtsgebäude nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

1) die Abtheilung C des II. Arbeitslooses der mitunterfertigten Königl. Eisenbahnbau-Section beginnend bei Profil Nro. 65 in der Nähe des Dietrich-schen Sommerkellers bei Donauwörth, endigend bei Profil Nro. 74 im Wörnitzthale bei Berg, im Ganzen 4500 Fuß lang und enthaltend:

die Lieferung der Marksteine, veranschlagt zu . .	117 fl.	— kr.
die eigentlichen Erdarbeiten, veranschlagt zu . .	14853 fl.	11 kr.
die Vollendung der Wegübergänge und Pflasterung von Hintergräben, veranschlagt zu	1382 fl.	23 kr.
die Sicherung der Bahn gegen Erdabrutschungen, veranschlagt zu	4301 fl.	45 kr.
die Ausführung der Kunstbauten, ausschließlich der Lieferung des Steinmaterials, zu	106501 fl.	46 kr.
die Lieferung und Verwendung von Kies und Gerölle zum Unterbau der Bahn, veranschlagt zu .	5037 fl.	24 kr.
Summa II. Loos der Abtheilung C	132193 fl.	29 kr.

2) das III. Arbeitsloos der mitunterfertigten Section beginnend bei Profil Nro. 74 im Wörnitzthale bei Berg und endigend bei Profil Nro. 100 bei Wörnitzstein, im Ganzen 12960 Fuß lang und enthaltend:

die Lieferung der Marksteine, veranschlagt zu . .	248 fl.	20 kr.
die eigentlichen Erdarbeiten, veranschlagt zu . .	35064 fl.	6 kr.
die Vollendung der Wegübergänge, veranschlagt zu	1411 fl.	8 kr.
die Sicherung der Bahn gegen Erdabrutschungen, veranschlagt zu	5188 fl.	52 kr.
die Ausführung der Kunstbauten, ausschließlich der Lieferung des Steinmaterials, veranschlagt zu	21440 fl.	16 kr.
die Lieferung von Kies und Geröll zum Unterbau der Bahn, veranschlagt zu	12659 fl.	57 kr.
Summa III. Loos	76012 fl.	39 kr.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 16 November 1845 an im Amtslokale der mitunterzeichneten Königl. Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten für jedes Loos gesondert, längstens bis 15. Dezember 1845, Abends 6 Uhr, entweder bei einer der beiden unterfertigten Behörden, oder bis 14. Dezember 1845, Abends 6 Uhr, bei der Königl. Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nr. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Kautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Donauwörth am 5. November 1845.

Königl. Bayer. Landgericht. Schill, Landrichter.

Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Section. Hohenner, Sections-Ingenieur.

Königlich Würtembergisches Oberamtsgericht Neresheim.

Schulden-Liquidationen.

In nachbenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen mit den gesetzlich damit verbunden weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten hiemit vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder am Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für ihre Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Ansprüche nicht aus den Gerichtsakten ersichtlich sind, am Schlusse der Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den nichterscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Maße-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten, und zwar:

1) in der Gantsache des Johann Graf, Schusters in Baldern, früher in Lippach,
   Freitag den 28. November, Morgens 9 Uhr,
   in dem Gerichtszimmer zu Baldern,
2) in der Gantsache der Kaspar Glorians Eheleute von Kirchheim i. R.
   Montag den 1. Dezember, Morgens 9 Uhr,
   im Gerichtszimmer zu Kirchheim,
3) in der Gantsache des Johann Brenner, Erzgräbers von Dorfmerkingen,
   Mittwoch den 3. Dezember, Morgens 9 Uhr,
   im Gerichtszimmer zu Dorfmerkingen.

Den 3. November 1845.

Der Oberamtsrichter
Ostertag.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

30. Okt. D. Otto, Söhnlein des Johannes Härtlen, Kleidermachermeisters.
31. — B. Karl, Söhnlein des Gottlob Rollwagen, Tuchscheerermeisters.
eod. — A. Rosine Babette, Töchterlein der Regine Barbare Aufschlager.
2. Nov. Nr. 6. Gottfried Kaspar, Söhnlein des Johann Matthäus Bauer, Schuhmachermeisters zu Herkheim.
eod. — B. Katharine Elisabethe, Töchterlein des Joh. Karl Schmidt, Zieglers.
eod. — A. Ein todtgebornes Söhnlein des Hyronimus Kanzler, Schuhmachers.
3. — A. Georg Friedrich, Söhnlein des Joh. Goschenhofer, Metzgermeisters.

Gestorbene: Alter.

4. Nov. B. Marie Friederike, Töchterlein des Joh. Sophonias Bäuerlen, Kaufmanns und Magistratsraths, an Convulsionen ½ Jahr.
8. — A. Ein todtgebornes Söhnlein des Hyronimus Kanzler, Schuhmachers.
eod. — D. Johann August Georg Friedrich Markus Eberhard, Söhnlein des Joh. Friedrich Sturm, Stadtkämmerei-Rechners, an Gehirn-Ausschwitzung . . . . . 1 Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Hr. Graf Seyßel D'Aix, k. b. Chevauxlegers-Lieutenant von Ansbach, Brandt, k. Dekan von Windsbach, Meusel, Buchhändler von Coburg, Hauenstein, k. Oberpostamts-Offizial von Regensburg, Plouquet, k. w. Straßenbau-Inspektor von Ellwangen, Lehritter, k. Eisenbahn-Ober-Ingenieur von Nürnberg, von Müller, k. Oberzoll-Inspektor von München. Die Herren Kaufleute: Schleibtner von Augsburg, Trapp von Schweinfurt, Pöschel von Nürnberg, Gutmann von Reutlingen, Kießel von Heidenheim, Koch von Mannheim, Rümelin von Heilbronn, Jondorff und Brühl v. Frankfurt, Esenbeck von Bamberg, von Stadtler von Nürnberg, Burkhardt von Stuttgart, Jäger von Stuttgart, Hofmann von Augsburg, Heße von Meerana, Schmidt von Amberg, Hellmann von Lüdenscheid, Fischer von Reutlingen, Waiblen von Gmünd, Reiß von Colmar, Vießmann von Bamberg, Richter von Reutlingen, Böhme v. Frankenberg, Salm von Mannheim.

Im Reh. Die Herren: Stöckel und Machert von Nürnberg, Holzinger von Ansbach, Klingenberg von Schweinfurt, Schmidt mit Sohn von Augsburg.

In der Sonne. Die Herren: Lißt, Mechanikus von Nürnberg, Schneider, Polytechniker von Würzburg, Böck, Instrumentenmacher von München, Fuchs, Bauer von Oberkochen. Frau Wagner, Bierbräuers-Tochter von Augsburg. Mademoiselle Steiger von Wasseralfingen. Jgfr. Röttler, Kindsmagd v. Augsburg. Die Herren Kaufleute: Rettendörfer von Stuttgart, Engelo von Gladbeck, Latzlitz von Kirchberg, Funck von Mainz, Dispeker von München.

Im Fuchs. Die Herren: Braun, Scribent von Wassertrüdingen, Bößenecker, Hammerschmiedbesitzer von Hechlingen, Hänlein, Kaffeefabrikant von Fürth, Roser von Friedberg, Huber und Lehenbauer von Wassertrüdingen, Klement von Feuchtwangen, Bernheimer von Schopfloch.

Im weißen Roß. Die Herren: Frisch, Bierbräuer mit Gehülfen von Stuttgart, Reck mit Sohn und Winter von Schillingsfürst, Rottelberger von Markterlbach, Simon, Seiler von Dinkelsbühl, Weinmann von Feuchtwangen. Frau Kling von Mödlingen.

Im Mohrenkopf. Die Herren: Sandner, Teppichhändler von Defereggen, chaudig von Beyerberg, Auer und Gmehling von Burg.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	3	3
Zwei „ „ „ . . „	7	2
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	4	1
Zwei „ „ „ „	8	2

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 6 kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechszl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	4	36	—	1	9	—	17	1
Schönmehl . .	4	20	—	1	5	3	16	1
Nachmehl . .	4	4	—	1	1	3	15	1
Roggenmehl .	3	43	—	—	55	3	14	—

Bier:

(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . 5½ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 5½ kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 6 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . — — 14 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . — — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 21 — 22 kr.
— — Schweinschmalz . . — — 22 kr.
— — Butter . . . . 15 — 16 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl. 30 — 36 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . 10 — 12 kr.
Hühner das Paar . . . . 30 — 36 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 3 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . 7 — 8 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis 4 fl. 30 kr.
Linsen — — — fl. — kr. — 5 fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 1 fl. 45 kr. — 3 fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 18 — 24 kr.
Heu der Centner . . . . — — — kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 16 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 8. November 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schäffels.									
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr
Kern	5	360	365	116	249	26	30	25	41	24	28	—	—	—	25
Waizen	17	297	314	74	240	24	30	23	—	22	19	—	—	1	45
Roggen	10	290	300	217	83	24	50	23	12	22	41	—	—	2	7
Gerste	—	945	945	508	437	19	4	18	18	17	38	—	—	—	9
Haber	9	203	212	180	32	7	24	6	58	6	29	—	—	—	1
Summe	41	2095	2136	1095	1041										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 7. Nov.	25 fl. 40 kr.	27 fl. 3 kr.	24 fl. 9 kr.	19 fl. 12 kr.	7 fl. 43 kr.
Donauwörth, am 5. Nov.	28 fl. 55 kr.	28 fl. 26 kr.	28 fl. 5 kr.	17 fl. 58 kr.	6 fl. 50 kr.
Lauingen, am 31. Okt.	24 fl. 58 kr.	25 fl. 56 kr.	25 fl. 17 kr.	18 fl. 55 kr.	7 fl. 8 kr.
Memmingen, am 4. Nov.	— fl. — kr.	25 fl. 59 kr.	22 fl. 28 kr.	20 fl. 41 kr.	8 fl. 11 kr.
Nürnberg, am —. —	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

№ 47.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 18. November 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die bezüglich des Getraidhandels unterm 11. d. M. ergangene allerhöchste Verordnung wird in nachstehendem Abdruck mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß deren pünktlichste Handhabung mit unnachsichtlicher Strenge überwacht werden wird.

Es versteht sich hienach von selbst, daß auch dahier fernerhin nur auf der Schranne Getraidkäufe abgeschlossen werden dürfen.

Die §. 1 vorgeschriebenen Zeugnisse werden unentgeldlich von der Schrannen-Kommission abgegeben.

Nördlingen den 16. November 1845.

Stadtmagistrat.
v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Königlich Allerhöchste Verordnung.
Den Getreidehandel betreffend.

Ludwig,
von Gottes Gnaden, König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Wir finden Uns durch die steigende Theuerung des Getreides bewogen, in landesväterlicher Vorsorge für das Wohl Unserer getreuen Unterthanen die in den Verordnungen vom 30. Jänner 1813 und 8. September 1817 bezüglich des Getreidhandels gegebenen, aber durch die Verordnung vom 29. Dezember 1819 aufgehobenen Bestimmungen, auf so lange Wir nicht anders verfügen, mit den durch die veränderten Verhältnisse gebotenen Modifikationen wieder in Wirksamkeit treten zu lassen, und verordnen demnach, was folgt:

§. 1.

Kein Getreide darf über die Gränze des Königreiches ausgeführt werden, welches nicht zuvor auf einem öffentlichen Getreidmarkte feil geboten, und auf einem solchen Markte erkauft worden ist.

Hierüber hat sich der Ausführende, so oft er hierzu von einer Polizei- oder Zoll-Behörde oder von der Gendarmerie aufgefordert wird, mittelst förmlicher, von der Polizei-Behörde des Einkaufs-Ortes unentgeldlich auszustellender Zeugnisse auszuweisen.

Diese Zeugnisse haben die Namen der Käufer, dann die Quantität und Gattung des gekauften Getreides genau auszudrücken. — Dieselben gelten nur auf sechs Wochen, vom Tage der Ausstellung an.

§. 2.

Ausnahmsweise ist solchen Producenten, welche auf unchaussirten Wegen drei Stunden, und auf chaussirten Wegen sechs Stunden vom nächsten Schrannenplatze entfernt, oder so nahe an der Gränze wohnhaft sind, daß sie bei der Ausfuhr keine inländische Schranne berühren, erlaubt, ihr selbst gebautes Getreide in's Ausland selbst zu verführen, oder verführen zu lassen.

Dieselben haben sich jedoch in diesem Falle mit amtlichen Zeugnissen zu versehen, worin das Bestehen der die Ausnahme begründenden Verhältnisse bestätiget wird.

Auch diese Zeugnisse sind unentgeldlich auszustellen, und haben die Quantität und Gattung des auszustellenden Getreides genau anzugeben.

Die Gültigkeit der Zeugnisse bleibt auf sechs Wochen vom Tage der Ausstellung an beschränkt.

§. 3.

Gegen diejenigen, welche den vorstehenden Vorschriften entgegen auf unerlaubte Weise Getreide einkaufen und verkaufen, tritt die Confiskation des Getreides, wenn es noch vorhanden ist, außerdem aber der volle Ersatz des Werthes, und nebstdem die Confiskation des erlegten Kaufspreises, als Strafe ein.

Im zweiten Uebertretungsfalle soll die vorbemerkte Strafe mit einem Polizei-Arreste von 8 bis 14 Tagen geschärft werden; zugleich werden die Verkäufer des Rechtes zur Ausübung des Getreidhandels mittelst öffentlicher Ausschreibung in allen Kreis-Intelligenzblättern verlustig erklärt.

§. 4.

Wer an einem solchen unerlaubten Getreidhandel als Gehilfe oder Begünstiger auf irgend eine Weise einen mittel- oder unmittelbaren Antheil nimmt, soll nach Umständen mit einer Geldbuße von 25 bis 50 Gulden, womit eine Arrest-Strafe von 3 bis 8 Tagen verbunden werden kann, belegt werden.

§. 5.

Die ausgesprochenen Confiscations- und Geldstrafen verfallen der Armen-Kasse jener Gemeinde, in deren Bezirk die Uebertretung Statt gefunden hat; dem Anzeiger ist jedoch, wenn er die Entdeckung und Ueberführung des Schuldigen veranlaßt hat, die Hälfte dieser Strafen zu verabfolgen.

Dabei bleiben in mittelbaren Gerichtsbezirken die verfassungsmäßigen Rechte der Guts-Inhaber auf die auffallenden Strafen vorbehalten.

§. 6.

Es ist darüber zu wachen, daß der Zwischenhandel mit Getreide nur durch ansässige Personen betrieben, daß die Getreidebesitzer durch Vorspiegelungen und Umtriebe Dritter nicht vom Besuche der öffentlichen Märkte abgehalten, die Getreidfuhren, welche für den Markt bestimmt sind, nicht auf dem Wege dahin weggekauft, — dann daß nicht schon vor dem Anfange des Marktes heimliche Käufe geschlossen, Getreid-Vorräthe nur zum Scheine in die Schranne gestellt; daß ferner die eigenen Forderungen der Verkäufer von den Händlern oder anderen Gewerbsleuten nicht überboten, und daß nicht Verabredungen getroffen werden, um den Preis im Voraus zu bestimmen oder in die Höhe zu treiben.

§. 7.

Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften unterliegen, sofern dabei Getreide auf unerlaubte Weise eingekauft und verkauft worden ist, den in den §§. 3 bis 5. gegenwärtiger Verordnung enthaltenen Strafbestimmungen. Außer diesem Falle ist gegen die Contravenienten mit Polizeiarrest-Strafen bis zu 14 Tagen einzuschreiten, insoweit nicht die Handlung zur strafgerichtlichen Cognition sich eignet.

§. 8.

Gegenwärtige für die sieben Regierungs-Bezirke diesseits des Rheins geltende Verordnung hat mit dem Tage ihrer Bekanntmachung an in Wirksamkeit zu treten.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem Vollzuge beauftragt.

München den 11. November 1845.

Ludwig,

Frhr. v. Gise. Frhr. v. Schrenk. v. Abel.
Frhr. v. Gumppenberg. Graf v. Seinsheim.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär:
Frhr. v. Kobell.

Die unterm 11. d. M. ergangene allerhöchste Verordnung, das Biersudwesen und den Biersatz im Sudjahr 18⁴⁵/₄₆ betreffend, wird in nachstehendem Abdruck zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Nördlingen den 15. November 1845.

Stadtmagistrat.
v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Königlich Allerhöchste Verordnung,
das Biersudwesen und den Biersatz im Sud-Jahre 18⁴⁵/₄₆ betreffend.

Ludwig,

von Gottes Gnaden, König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben rc. rc.

Die Lage der unbemittelten Volksklassen bei dem dermaligen hohen Stande der Preise der Lebensmittel zu Herzen nehmend, haben Wir in Rücksicht auf die bei dem ungewöhnlichen Preise der Gerste nicht abzuwendende Höhe des tarifmäßigen Biersatzes und auf die eben daraus auch für die Bierbrauer entspringenden Beschwernisse in ihrem Gewerbsbetriebe beschlossen, für die Dauer des Sudjahres 18⁴⁵/₄₆ zu verordnen, was folgt:

§. 1.

Den Bierbrauern ist gestattet, ein geringhaltigeres Bier, als dasjenige, welches durch die bestehenden Tarife vorgeschrieben ist, zu erzeugen, und um eine von Unsern Kreisregierungen gleichfalls zu bestimmende geringere Taxe, welche in keinem Falle den Schenkpreis von 4 Kreuzern bei dem Winterbier, und von 5 Kreuzern bei dem Sommerbier für die Maas, ohne Einrechnung des Lokalmalzaufschlages übersteigen soll, abzusetzen.

§. 2.

In Orten, wo nur ein einziger Brauer sich befindet, ist derselbe, wenn er von dieser Erlaubniß Gebrauch machen will, gehalten, neben dem geringhaltigeren Biere, zugleich tarifmäßiges zu brauen; in andern Orten ist diese Verbindlichkeit nachgelassen.

§. 3.

Bezüglich des Verkaufes des Nachbieres ist nach den von Uns bei der Freigebung desselben ertheilten, durch die Entschließung Unseres Ministeriums des Innern vom 20. Februar 1832 ausgeschriebenen Anordnungen zu verfahren.

§. 4.

Sämmtliche Polizeibehörden sind angewiesen und verantwortlich, daß sie die verschiedenen Arten des Bieres öfters und auf das Strengste untersuchen, gegen

Beimischung fremdartiger, der Gesundheit schädlicher Ingredienzien sorgfältig wachen, wahrgenommenen Mißbräuchen durch die nachdrücklichsten Strafeinschreitungen begegnen, und überhaupt sich ernstlich angelegen sein lassen, gegründete Klagen allenthalben und sogleich abzustellen.

Unser Ministerium des Innern ist mit dem Vollzuge und der Bekanntmachung vorstehender Verordnung beauftragt.

München den 11. November 1845.

Ludwig.

Frhr. v. Gise. Frhr. v. Schrenk. v. Abel.
Frhr. v. Gumppenberg. Graf v. Seinsheim.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl
der General-Sekretär:
Frhr. v. Kobell.

Die immermehr überhand nehmende Vermehrung von Mäusen, namentlich auf den Feldern, gibt zu gegründeten Besorgnissen Anlaß und fordert zur Anwendung durchgreifender Gegenmittel auf.

Es wird daher auf das bereits ergangene Ausschreiben dd. 29. September l. J. — Wochenblatt Nro. 40 — und die darin aufgeführten Mittel nochmals hingewiesen, zugleich aber auch in Veranlassung einer hohen Regierungs-Entschließung dd. 23. v. M. auf den sg. Ratten- und Mausteig aufmerksam gemacht. Dieser Teig soll sich vielfach als ein sehr wirksames Vertilgungsmittel bewährt haben und wird daher zu häufigem Gebrauch dringend empfohlen. Derselbe ist in den hiesigen beiden Apotheken vorräthig zu haben und wird allda nebst Gebrauchs-Anweisung zu billigen Preisen verabreicht.

Je größer der Schaden ist, der bei der ungeheuren Masse von Mäusen für die Feldfrüchte zu besorgen steht, um so mehr werden alle Grundbesitzer sich in ihrem eigenen Interesse aufgefordert fühlen, durch wirksame Mittel dem Uebel entgegenzutreten.

Wie in allen Dingen, so kann auch hier nur von gemeinsamem Zusammenwirken ein günstiger Erfolg bezweckt werden: es ist daher zu wünschen, daß das fragliche Mittel recht allgemein angewandt werde.

Nördlingen den 9. November 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nach vorliegender Anzeige wird der Platz, an welchem bisher das Waisenhaus stand, vielfach von muthwilligen Kindern zum Tummelplatz gewählt.

Da theils wegen der noch stehen gebliebenen Mauren, theils wegen des allenthalben umherliegenden Schuttes die Benützung dieses Platzes zum Spielen, Springen u. s. w. mit mannigfacher Gefahr verbunden ist, so wird dies hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und ergeht dabei an sämmtliche Eltern die Weisung, ihren Kindern den Besuch erwähnten Bauplatzes strengstens zu untersagen.

Die Polizeimannschaft ist zur geeigneten Ueberwachung beauftragt.

Nördlingen am 10. November 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nachdem am 4. d. M. die Herstellung und resp. Berichtigung der Conscriptionsliste für die Altersklasse 1824 erfolgt ist, wird nunmehr zum Loosen und Messen Termin auf

den 3. Dezember, Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, in welchem sämmtliche Conscriptionspflichtige zu erscheinen und sofort zu erklären haben, ob sie sich für dienstunfähig halten, dann, ob sie Ansprüche auf Zurückstellung machen. In ersterer Beziehung müssen die Gebrechen, in letzterer die Gründe alsbald angegeben werden.

Die ärztliche Untersuchung hat gleichfalls

am 3. Dezember, Nachmittags 1 Uhr,

statt, bei welcher nicht nur sämmtliche Conscribirte aus der Altersklasse 1824 zu erscheinen haben, die sich für dienstuntauglich erklären, sondern auch alle diejenigen Conscribirten aus der Altersklasse 1823, welche aus irgend einem Grunde zur Altersklasse 1824 verwiesen worden sind, so weit sie noch unter der Loosnummer der Letzteingereihten stehen.

Die Verhandlungen werden sämmtlich auf dem Rathhause vorgenommen und haben hiebei bei zufälliger Abwesenheit des einen oder andern Conscribirten dessen Eltern oder sonstige Verwandten zu erscheinen.

Alle diejenigen, welche sich nicht entweder persönlich oder durch Stellvertreter vorstellig machen, werden als ungehorsam der Vortheile der Zurückstellung und des Nummerntausches verlustig und in eine Strafe von 5 bis 10 Gulden verurtheilt.

Schlüßlich ergeht nach §. 69 des H. E. G. noch die ausdrückliche Verwarnung vor Andichtung oder böswilliger Herbeiführung von Krankheiten und Gebrechen unter dem Beifügen, daß alle dergleichen Contravenienten gleich den Widerspenstigen behandelt, mit 100 bis 200 fl., so wie der Stellung eines Ersatzmannes auf ihre Kosten bestraft und zudem noch mit der Beschlagnahme ihres Vermögens belegt werden würden.

Nördlingen den 17. November 1845.

Stadtmagistrat.

Lic. Pölzl, Landrichter, als Stadtkommissär. v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Man hat auf den letzten Märkten wiederholt die Wahrnehmung machen müssen, daß trotz äußerst bedeutender, das Bedürfniß weit übersteigender Zufuhr, dennoch viele Einwohner hiesiger Stadt voreilig sehr theuer einkauften, ohne abzuwarten, wie sich im allgemeinen die Preise gestalteten. Es ist klar, daß sich hiedurch nicht blos diejenigen, die in der besagten Weise kaufen, in Nachtheil setzen, sondern daß sie überhaupt die Preise steigern und sich somit gegenüber dem Gesammtpublikum verfehlen.

Unter Bezugnahme auf die früher desfalls bereits ergangenen Bekanntmachungen will man vor einem solchen Verfahren hiemit nochmals wohlmeinend gewarnt haben, unterläßt jedoch nicht, zugleich beizufügen, daß dann, wenn dem beregten voreiligen Aufkaufen etwa unlautere Gründe unterliegen sollten, mit unnachsichtlicher Strenge nach Anleitung der gesetzlichen Bestimmungen dagegen eingeschritten werden würde.

Nördlingen den 16. November 1845.

Stadtmagistrat.

Der rechtsk. Bürgermeister v. Liederskron. Schegk, Stadtschreiber.

Vorbehaltlich der Genehmigung der unterfertigten Kommission werden bei den nachbenannten Königlichen Polizeibehörden in deren Amtslokalitäten an den unten bemerkten Tagen nachstehend bezeichnete Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

die Herstellung der Gebäude und Einfriedigungen folgender Werk- und Lagerplätze

am Montag den 17. November l. J., Vormittags 9 Uhr, im Amtslokale des Königl. Landgerichts Gunzenhausen für den Bezirk der K. Eisenbahnbau-Section Gunzenhausen:

Bei Langlau im Ganzen veranschlagt zu . . . . 891 fl. 21 kr.

Werk- und Lagerplatz bei Kronheim im Ganzen veranschlagt zu 849 fl. 3 kr.

Werk- und Lagerplatz bei Wassertrüdingen im Ganzen veranschlagt zu . . . . 982 fl. 55 kr.

am Dienstag den 18. November l. J., Vormittags 9 Uhr, im Amtslokal des K. Landgerichts Nördlingen für den Bezirk der K. Eisenbahnbau-Section Nördlingen:

Werk- und Lagerplatz bei Oettingen im Ganzen veranschlagt zu 1168 fl. 40 kr.

Werk- und Lagerplatz bei Dürrenzimmern im Ganzen veranschlagt zu . . . . 1152 fl. 58 kr.

Werk- und Lagerplatz bei Nördlingen im Ganzen veranschlagt zu . . . . 1104 fl. 10 kr.

Werk- und Lagerplatz bei Möttingen im Ganzen veranschlagt zu . . . . 1116 fl. 39 kr.

am Mittwoch den 19. November l. J., Vormittags 9 Uhr, bei dem K. Landgerichte Donauwörth für die K. Eisenbahnbau-Section Donauwörth:

Werk- und Lagerplatz bei Ebermergen im Ganzen veranschlagt zu . . . . 1626 fl. 11 kr.

Die Vergebung findet nach den einzeln obengenannten Werk- und Lagerplätzen statt, und ist das Nähere bei den genannten K. Eisenbahnbau-Sectionen zu erfahren, wo die Pläne, Anschläge und Bedingungen vom 2. November an zu Jedermanns Einsicht offen vorliegen.

Nürnberg den 21. Oktober 1845.

Königliche Eisenbahnbau-Commission.

Pauli. Dürig.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiemit durch öffentlichen Anschlag an dem Gerichtsbrette und durch Einrückung in das Wochenblatt der Stadt Nördlingen zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gegeben.

Actum den 30. Oktober 1845.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter.

Am Donnerstag den 20. d. M., Nachmittags 3 Uhr, werden im Schmidtschen Wirthshause zu Grosselfingen 54 Stück Schaafe, theils Hämmel, Mutterschaafe und Jährlinge an den Meistbietenden gegen Baarzahlung verkauft und hiezu Kaufsliebhaber eingeladen.

Diese Schaafe laufen zur Zeit auf der Grosselfinger Weide und sind in vollkommen gesundem Zustande.

Nördlingen den 15. November 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Mörlen.

Es ist der Taglöhner Xaver Burggraf am 3. vorigen Monats in Reimlingen gestorben, und hat ein Gesammtvermögen von 19 fl. 51 kr. hinterlassen, auf welche die Armenpflege Reimlingen in Ermanglung von Verwandten des Verstorbenen auf Titel gereichter Unterstützungen Anspruch macht.

Demnach werden diejenigen, welche erbrechtliche oder anderweitige Anforderungen auf obigen geringen Rücklaß erheben wollen, aufgefordert, solche inner 14 Tagen von heute dahier vorzubringen, widrigenfalls der Rücklaß an die Armenpflege Reimlingen ausgeantwortet werden wird.

Nördlingen den 10. November 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

10. Nov. C. Georg Stephan Beyschlag, Lodweber und Tuchmacher, mit Marie Louise Mendel.

11. — C. Gottfried Karl August Wenng, Knopfmachermeister, mit Jgfr. Marie Rosine Rommel.

Geboren:

11. Nov. B. Johann Philipp Wilhelm, Söhnlein der Katharine Dorothea Münzer.

Gestorbene: Alter.

9. Nov. B. Junggeselle: Johannes Ganzenmüller, Dienstknecht von Hohenaltheim, am Darmbrand . . . . 71¼ Jahr.

eod. — A. Marie Louise, Töchterlein des Emanuel Ludwig Hetsch, Teppichwebermeisters, am Zehrfieber . . . . . ¼ Jahr.

14. — C. Junggeselle: Johann Philipp Beyschlag, Buchbindergeselle, in der Heilungsanstalt, an Leberverhärtung . . . 38¼ Jahr.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: von Imhoff, k. b. Artillerie-Lieutenant von Würzburg, Dümler, k. Baucondukteur von Donauwörth, Spielberger, Geometer-Praktikant von Harburg, Glaßer, Fabrikant von Ludwigsburg, Schmalzinger, Bierbräuer von Biberach. Die Herren Kaufleute: Wendel von Stuttgart, Roth von München, Moßmann von Burgbernheim, Schulz von Ulm, Schweinhuber von Kriegshaber, Schäffer von Stuttgart, Rök von Cannstadt, Gätschenberger und Kreß von Heilbronn, von Hagen von Barmen, Harpprecht von Augsburg, Mann von Stuttgart, Schmidt von Nürnberg, Wagner von Biberach, Mangold von Düsseldorf, Beck von Frankfurt, Schleich von Nürnberg, Kodweiß v. Cannstadt, Schweiß von Offenburg, Stern und Ziegler von Marktbreit.

Im Reh. Die Herren: von Grundner, k. b. Bauinspektor von Donauwörth, Wolff, Fabrikant mit Familie von Ulm, Hering, Fabrikant von Oettingen. Die Herren Kaufleute: Leonhard von Weißenfels, Weiß von Calw, Sußner v. Augsburg.

Im Karpfen. Die Herren: Ohr, Gerbermeister von Pappenheim, Heß, Handelsmann mit Frau von Dinkelsbühl, Wirth, Bäcker von Zusmarshausen, Lindner von Pfersee. Frau Metzger mit Sohn von Dürrwangen. Jgfr. Riedel von Bopfingen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	3	3
Zwei „ „ „ . . „	7	2
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	4	1
Zwei „ „ „ „	8	2

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 6 kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechzehntel	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	4	36	—	1	9	—	17	1
Schönmehl . .	4	20	—	1	5	3	16	1
Nachmehl . .	4	4	—	1	1	3	15	1
Roggenmehl .	3	43	—	—	55	3	14	—

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . $5\frac{1}{2}$ kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) $8\frac{1}{2}$ kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . $10\frac{1}{2}$ kr.
— — Kuhfleisch . . . . $8\frac{1}{2}$ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 6 kr.
— — Schweinfleisch . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . — — 14 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . — — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . — — 22 kr.
— — Schweinschmalz . . — — 23 kr.
— — Butter . . . . — — 16 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl. 30 — 36 kr.
Enten — — . . . . 36 — 40 kr.
Hennen — — . . . . 10 — 12 kr.
Hühner das Paar . . . . 30 — 36 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 3 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . $4\frac{1}{2}$ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . 8 — 9 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis 3 fl. 30 kr.
Linsen — — 4 fl. — kr. — 5 fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 2 fl. 24 kr. — — fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 18 — 24 kr.
Heu der Centner . . . . — — — kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 15. November 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler (Preis des Schäffels)		Niedrigster (Preis des Schäffels)		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		Gegen die vorigen Mittelpreise gefallen.	
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	249	60	309	185	124	24	48	24	36	24	3	—	—	1	5
Waizen	240	33	273	119	154	24	8	22	53	22	26	—	—	—	7
Roggen	83	51	134	89	45	24	45	23	—	22	21	—	—	—	12
Gerste	437	221	658	591	67	19	7	18	20	17	41	—	2	—	—
Haber	32	166	198	173	25	7	38	7	10	6	35	—	12	—	—
Summe	1041	531	1572	1157	415										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 14. Nov.	24 fl. 46 kr.	25 fl. 1 kr.	22 fl. 54 kr.	18 fl. 54 kr.	7 fl. 29 kr.
Donauwörth, am 12. Nov.	27 fl. 16 kr.	27 fl. 19 kr.	26 fl. 18 kr.	18 fl. 42 kr.	7 fl. 59 kr.
Lauingen, am 8. Nov.	25 fl. 43 kr.	24 fl. 40 kr.	26 fl. 2 kr.	18 fl. 31 kr.	7 fl. 55 kr.
Memmingen, am 11. Nov.	— fl. — kr.	25 fl. 9 kr.	22 fl. 52 kr.	20 fl. 27 kr.	8 fl. 10 kr.
Nürnberg, am —. —	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 48.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 25. November 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nachstehend wird ein Ausschreiben Königl. Regierung, das Kollektengesuch des Söldners Offenwanger zu Ried und Wiedemann zu Gennach, zum Behufe der Wiederherstellung ihrer zerstörten Wohngebäude betreffend, dd. 1. d. Monats, mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die angeordnete Haus-kollekte im Laufe dieser Woche durch die Polizeimannschaft vorgenommen werden wird.

Nördlingen am 23. November 1845.

Stadtmagistrat.
v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Das Collektengesuch der Söldner Offenwanger zu Ried und Wiedemann zu Gennach, zum Behufe der Wiederherstellung ihrer zerstörten Wohngebäude betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

In diesem Frühjahr hatten die Söldner Anton Offenwanger von Ried, Herrschaftsgerichts Neuburg an der Kammel, und Max Wiedemann von Gennach, königl. Landgerichts Schwabmünchen, das Unglück, daß ihre Wohngebäude einstürzten, und zwar das Haus des erstern in Folge des Schneedrucks, welchen es den Winter hindurch zu erleiden hatte, jenes des Max Wiedemann während einer Reparatur, welche zur Beseitigung der Baufälligkeit unternommen werden wollte.

Beide Verunglückte befinden sich in solchen Vermögens-Verhältnissen, daß sie ohne fremde Hülfe ihre Wohnungen nicht wieder herstellen können.

Um daher der Verarmung zweier in gutem Rufe stehender Familien vorzubeugen, haben Seine Majestät der König unterm 27. v. Mts. allergnädigst zu genehmigen geruht, daß in dem Regierungs-Bezirke eine Sammlung milder Gaben durch Haus-Collekte vorgenommen, und deren Ertrag unter die Beschädigten vertheilt werde.

Wer zu der Hospitalstiftung Nördlingen pro 18⁴⁴/₄₅ noch mit
Holzgeldern, Kapitalienzinsen rc. rc.
im Rückstande ist, hat solche binnen 8 Tagen um so gewisser zu berichtigen, als außerdem ohne weitere Nachsicht die Ausklage erfolgen wird.

Nördlingen den 24. November 1845.

Stadtmagistrat.
v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die Wahl der Armenpflegschaftsräthe auf die Zeit von 1845 — 1848 hat in nachstehender Weise die Bestätigung Königlicher Regierung erhalten:

1) als Mitglieder des Armenpflegschaftsrathes haben einzutreten:
   a) Höchstätter, Kaspar, Stärkmacher,
   b) Goschenhofer, Wilhelm, Ziegeleibesitzer,
   c) Hüber, Friedrich, Lodweber,
   d) Mackh, Johannes, Seiler,
   e) Keßler, Karl, Rothgerber,
   f) Hoffmann, Karl, Handelsmann.
2) Als Ersatzmänner verbleiben:
   a) Strauß, Matthäus, Tuchmacher,
   b) Roscher, Heinrich, Privatier,
   c) Weilbach, Philipp, Gastwirth.

Dies wird andurch mit dem Beifügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die neugewählten Armenpflegschaftsräthe bereits verpflichtet und in ihre Funktionen eingewiesen worden sind.

Den abgetretenen Mitgliedern des Armenpflegschaftsrathes wird für ihre eifrig geleisteten Dienste der gebührende Dank hiemit gesagt.

Nördlingen den 23. November 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auch für die Verwaltungsjahre 18⁴⁵/₄₆ — 18⁴⁷/₄₈ die bisherigen Distriktsvorsteher ihre Geschäfte fortführen werden.

Nur für den Distrikt C III wurde der Käufler Daniel Ostertag und für den Distrikt D I der Konditor Christoph Mebold als Distriktsvorsteher neu bestellt.

Diese beiden neubestellten Distriktsvorsteher sind bereits verpflichtet und in ihre Funktion eingewiesen.

Den abgetretenen Distriktsvorstehern Seilermeister Georg Schneidt und Kaufmann Karl Hüber wird für ihre geleisteten Dienste der gebührende Dank hiemit öffentlich abgestattet.

Nördlingen den 20. November 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nach vorliegender Anzeige sind noch mehrere Oekonomen mit Vorkehrung der gegen das Ueberhandnehmen der Mäuse allgemein beschlossenen Maßregeln im Rückstand.

Da diese Maßregeln nur dann von durchgreifendem Erfolg sein können, wenn sie von sämmtlichen Realitätenbesitzern ohne Ausnahme zur Ausführung gebracht werden, so ergeht hiemit an alle Säumigen die Weisung, so bald es nur immer die Witterung gestattet, ihre Schuldigkeit um so gewisser nachzuholen, als außerdem, wenn auch unlieb, ohne weitere Nachsicht strafend vorgeschritten werden müßte.

Zur allgemeinen Beruhigung wird übrigens bemerkt, daß schon die dermalen getroffenen Vorkehrungen von sehr günstigem Erfolg begleitet waren.

Nördlingen den 20. November 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Die Eigenthümer oder Administratoren der Gebäude
Lit. A Nro. 16, 23, 35 42, 45, 53, 54, 55, 59, 65, 84, 94, 142, 166, 236, 241, 267.
Lit. B Nro. 26, 43, 70, 83, 88, 101, 133, 163, 168, 255.
Lit. C Nro. 10, 11, 32, 56, 116, 124, 126, 135, 137, 139, 150, 164, 203, 204, 249.
Lit. D Nro. 13, 16, 22, 57, 67, 80, 127, 151, 159, 253,
in welchen bei der jüngst stattgefundenen Feuerschau Baumängel oder Feuergefährlichkeiten wahrgenommen wurden, werden an die schon von der Kommission bemerklich gemachten Reparaturen unter dem Beifügen erinnert, daß — wenn solche binnen längstens 14 Tagen nicht hergestellt sind, jede Unterlassung, die sich bei der Nachvisitation ergibt, unnachsichtlich mit angemessener Geld- oder Arreststrafe geahndet werden müßte.

Nördlingen den 22. November 1845.

Stadtmagistrat.
v. Lieberskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Neuerliche Vorfälle machen es nothwendig, daß die verordnungsmäßige Visitation sämmtlicher Hunde hiesiger Stadt schon dermalen wieder vorgenommen wird, und zwar soll dieselbe für die Hunde
aus dem Stadtviertel A und B
am Freitag den 28. d. M.
für diejenigen
aus dem Stadtviertel C und D aber
Montag den 1. Dezember curr.
im untern Raum des Polizeigebäudes jedesmal Morgens von 8 bis 10 Uhr stattfinden.

Alle Eigenthümer von Hunden werden aufgefordert, dieselben ohne Ausnahme rechtzeitig zur Untersuchung vorführen zu lassen und zugleich das angeordnete Zeichen gegen den Betrag von 24 kr. zu lösen.

Wer die Vorführung seines Hundes oder die Lösung eines Zeichens unterläßt, oder wer endlich versäumt, das gelöste Zeichen seinem Hunde anzuhängen, hat sich selbst zuzuschreiben, wenn der Hund von dem hiezu ausdrücklich beauftragten Abdecker eingefangen und nach Verlauf von 2 Tagen, — falls binnen dieser Zeit die Visitation oder Lösung des Zeichens nicht nachgeholt wäre — niedergeschlagen wird.

Verhältnißmäßige Geldstrafe bleibt hiebei noch besonders vorbehalten.

Der untersuchende Thierarzt ist zur genauesten Visitation angewiesen und namentlich beauftragt, für alle zu alten, so wie alle schlecht genährten Hunde das Zeichen unbedingt zu versagen.

Nördlingen den 24. November 1845.

Stadtmagistrat.
v. Lieberskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nachdem sich die Bierbrauer Metzger'schen Eheleute zu Rudelstetten freiwillig mit ihrem Vermögen in Konkurs begeben haben, so werden die Ediktstage dahin ausgeschrieben,
daß der erste zur Liquidirung der Forderungen
auf Montag den 22. Dezember 1845, Vormittags 9 Uhr,
der zweite zur Vorbringung der Einreden
auf Donnerstag den 22. Jänner 1846, Vormittags 9 Uhr,

der dritte zur schlüssigen Verhandlung
auf Donnerstag den 26. Februar 1846, Vormittags 9 Uhr,
abgehalten wird, wozu sämmtliche Gläubiger mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß das Ausbleiben am ersten Ediktstage den Verlust der Forderung in gegenwärtiger Masse, an den beiden andern Tagen den Ausschluß der betreffenden Rechtshandlung zur Folge hat.

Der zur Zeit ermittelte Aktivstand besteht in dem Anwesen zu Rudelstetten, gewerthet auf 5940 fl. und einer Mobiliarschaft im Werthe von 1671 fl. 45 kr., und es ist ersteres mit 13000 fl. Hypothekschulden belastet, während die Größe der Current-Schulden noch nicht angegeben werden kann.

Diejenigen, welche zur Masse gehörige Gegenstände in Händen haben, werden aufgefordert, dieselben ungesäumt und bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen für derartige Verheimlichung bei Gericht zu übergeben.

Nördlingen den 24. November 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Durch Dekret der k. Regierung vom 14. dies Mts. wurden mehrere Nachlässe an der Gewerbssteuer hiesiger Einwohner genehmigt, und werden deßhalb jene, welche um Nachlaß eingekommen sind, aufgefordert am
Donnerstag den 27. dies, Vormittags,
mit ihren Steuerbücheln zur Nachlaßbescheinigung um so mehr dahier sich einzufinden, als die Säumigen auf ihre Kosten gemahnt werden müßten.

Nördlingen den 19. November 1845.

Königliches Rentamt.
Wiedenmann, Rentbeamter.

Zufolge Beschlusses der Königl. Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg vom 31. Oktober 1845 Nro. 19608 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden
Dienstag am 16. Dezember 1845, Vormittags 9 Uhr,
bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Königl. Landgerichtsgebäude nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der
allgemeinen schriftlichen Submission
an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

1) die Abtheilung C des II. Arbeitslooses der mitunterfertigten Königl. Eisenbahnbau-Section beginnend bei Profil Nro. 65 in der Nähe des Dietrich-schen Sommerkellers bei Donauwörth, endigend bei Profil Nro. 74 im Wörnitzthale bei Berg, im Ganzen 4500 Fuß lang und enthaltend:

die Lieferung der Marksteine, veranschlagt zu . .	117 fl. — kr.
die eigentlichen Erdarbeiten, veranschlagt zu . .	14853 fl. 11 kr.
die Vollendung der Wegübergänge und Pflasterung von Hintergräben, veranschlagt zu	1382 fl. 23 kr.
die Sicherung der Bahn gegen Erdabrutschungen, veranschlagt zu	4301 fl. 45 kr.
die Ausführung der Kunstbauten, ausschließlich der Lieferung des Steinmaterials, zu	106501 fl. 46 kr.
die Lieferung und Verwendung von Kies und Gerölle zum Unterbau der Bahn, veranschlagt zu .	5037 fl. 24 kr.
Summa II. Loos der Abtheilung C	132193 fl. 29 kr.

2) das III. Arbeitsloos der mitunterfertigten Section beginnend bei Profil Nro. 74 im Wörnitzthale bei Berg und endigend bei Profil Nro. 100 bei Wörnitzstein, im Ganzen 12960 Fuß lang und enthaltend:

die Lieferung der Marksteine, veranschlagt zu . .	248 fl. 20 kr.
die eigentlichen Erdarbeiten, veranschlagt zu . .	35064 fl. 6 kr.
die Vollendung der Wegübergänge, veranschlagt zu	1411 fl. 8 kr.
die Sicherung der Bahn gegen Erdabrutschungen, veranschlagt zu	5188 fl. 52 kr.
die Ausführung der Kunstbauten, ausschließlich der Lieferung des Steinmaterials, veranschlagt zu	21440 fl. 16 kr.
die Lieferung von Kies und Gerölle zum Unterbau der Bahn, veranschlagt zu	12659 fl. 57 kr.
Summa III. Loos	76012 fl. 39 kr.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 16 November 1845 an im Amtslokale der mitunterzeichneten Königl. Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Converten für jedes Loos gesondert, längstens bis 15. Dezember 1845, Abends 6 Uhr, entweder bei einer der beiden unterfertigten Behörden, oder bis 14. Dezember 1845, Abends 6 Uhr, bei der Königl. Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nr. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Kautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Donauwörth am 5. November 1845.

Königl. Bayer. Landgericht. Schill, Landrichter.

Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Section. Hohenner, Sections-Ingenieur.

Da die gegenwärtigen Verhältnisse zusammenwirken, um der von jeher in hiesiger Stadt bestehenden Getraidschranne größern Verkehr und Besuch zu geben, so wird in Erinnerung gebracht, daß fortwährend der Freitag jeder Woche zum Getraidmarkte dahier bestimmt ist, und daß die hiesige Schrannenordnung den Verkäufern wie auch den Käufern die möglichste Rücksicht und Begünstigung zulasse; womit die Einladung des Publikums zum Besuch der hiesigen Getraidschranne verbunden wird.

Wassertrüdingen am 18. November 1845.

Stadtmagistrat.
Steingruber.

Schafweide-Verpachtung.

Sonntag den 30. November, Nachmittags 3 Uhr, kommt die Schafweide dahier, für 120 Stück gangbar, im Gemeindehaus in Aufstreich.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Taglieber, Gemeindepfleger in Marktoffingen.

Literarische Anzeigen.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

16. Nov. B. Juliane Friederike, Töchterlein des Esaias Friedrich Zänkel, Schuhmachermeisters.
19. — C. Margarethe Elisabethe, Töchterlein des Daniel Friedrich Joas, Lodwebermeisters.
23. — — Joseph, Söhnlein des Anton Geiß, Schreinermeisters in Herkheim.
24. — — Johann, Söhnlein des Joseph Reißner, Schuhmachers in Herkheim.

Gestorbene:	Alter.
16. Nov. C. Junggeselle: Georg Wilhelm Winkler, Leinwebergeselle, im Hospital, an Abzehrung	60¾ Jahre.
18. — A. Karl Friedrich, Söhnlein des Johann Friedrich Adelgoß, Metzgermeisters, an Convulsionen	¼ Jahr.
20. — D. Johann Georg Kießling, Lodwebermeister, an Lungenblutsturz	32⅓ Jahre.
eod. — — Marianna Bosch, Schneiders-Wittwe in Herkheim, an Wassersucht	61 Jahre.
21. — C. Georg Friedrich Wiedenmann, gewesener Seilermeister, Wittwer, im Hospital, an Leberverhärtung . .	60¼ Jahre.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Hr. Graf Seysel D'Aix, k. Chevauxleger-Lieutenant von Ansbach, Dürig, königl. Eisenbahnbau-Director von Nürnberg, Breidenbach, k. Eisenbahn-Kommissär von Nürnberg, Heinemann, Partikulier von Augsburg. Die Herren Kaufleute: Mentges von Marktbreit, Atticken v. Auerbach, Breßmer von Kirchheim, Schmidt von Heidenheim, Hausen von Hanau, Ungerer von Stuttgart, Soliva von Karlruhe, Reubert von Barmen, Müller von Mainz, von Hagen von Nürnberg, von Eicken von Elberfeld, Schenk von Meiningen, Kohn von Fürth, Hartenstein von Cannstadt, Tunna von Mannheim, Gasteiger und Steiger von Augsburg.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Köhler von Worms, Wittmann von München, Machwart von Köln.

In der Sonne. Die Herren: Baron von Stadler von Neuburg, Grahl, Kaufmann von Treuchtlingen, Hechinger, Kaufmann von Buchau, Uebelacker, Geometer mit Sohn von München, Maurith, Ingenieur von München, Lösch, Pfarrvikar von Nürnberg, Aichel, Kaufmann von Ulm, Löb, Gastgeber von Henningen, Hesselberger, Kaufmann von Gunzenhausen, Hausen, Kaufmann von Hanau, Gabel, Kaufmann von Mildenberg, Burger, Bildhauer v. Kleinheubach.

Im Fuchs. Die Herren: Böhm, Hopfenhändler von Nürnberg, Fuchs, Bierbräuer von Nördlingen, Frei von Treuchtlingen, Eger von Deiningen, Ranz und Schiffer von Weißenstein, Birner, Hopfenhändler von Hersbruck, Güntner, Handelsmann von Feigling, Kirschig, Musiker von Pregnitz.

Im Karpfen. Die Herren: Basler, Handelsmann von Ehringen, König, Schäfereibesitzer von Heilbronn, Strauß, Privatier von Rothenburg, Spoder, Gastwirth von München, Lutzer, Gastwirth von Lechhausen.

Im weißen Roß. Die Herren: Seifert, Kaufmann v. Schneeberg, Franz mit Gehülfen v. Geißlingen, Fürst mit Schwester, Grau u. Simon v. Dinkelsbühl, Gering und Engelhard von Rothenburg, Rottelberger und König von Dunstdorf. Frau Kling von Nördlingen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	—
Zwei " " " . . "	8	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	4	2
Zwei " " " "	9	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 5½ kr.

Mehl:	Metzen fl.	Metzen kr.	Metzen pf.	Vierling fl.	Vierling kr.	Vierling pf	Sechszehntl. kr.	Sechszehntl. pf.
Kernmehl								
feiner Auszug	3	56	—	—	59	—	14	3
Schönmehl . .	3	44	—	—	55	—	13	3
Nachmehl . .	3	24	—	—	51	—	12	3
Roggenmehl .	3	8	—	—	48	1	12	1

Bier:

(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . 5½ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3½ kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 6 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . — — 14 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . — — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 21 — 22 kr.
— — Schweinschmalz . . 20 — 21 kr.
— — Butter . . . . 16 — 17 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl. 30 — 36 kr.
Enten — — . . . . 36 — 40 kr.
Hennen — — . . . . 10 — 12 kr.
Hühner das Paar . . . . 30 — 36 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 3 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . 8 — 9 kr.
Erbsen der Metzen — fl. — kr. bis 3 fl. 30 kr.
Linsen — — 3 fl. — kr. — 5 fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 2 fl. 24 kr. — — fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — — fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 18 — 24 kr.
Heu der Centner . . . . — — — kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 22. November 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schäffels.									
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	124	225	349	263	86	21	41	20	9	19	29	—	—	4	27
Waizen	154	52	206	153	53	20	4	19	36	17	48	—	—	3	17
Roggen	45	103	148	68	80	22	11	21	9	20	—	—	—	1	51
Gerste	. 67	867	934	678	256	17	32	16	45	15	54	—	—	1	35
Haber	25	224	249	159	90	7	1	6	32	6	4	—	—	—	38
Summe	415	1471	1886	1321	565										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 21. Nov.	23 fl. 46 kr.	23 fl. 20 kr.	22 fl. 7 kr.	18 fl. 51 kr.	7 fl. 32 kr.
Donauwörth, am 19. Nov.	23 fl. 17 kr.	21 fl. 39 kr.	23 fl. 23 kr.	17 fl. 5 kr.	6 fl. 55 kr.
Lauingen, am 15. Nov.	— fl. — kr.	22 fl. 48 kr.	25 fl. 21 kr.	17 fl. 10 kr.	7 fl. 47 kr.
Memmingen, am 18. Nov.	— fl. — kr.	24 fl. 30 kr.	22 fl. 37 kr.	19 fl. 58 kr.	7 fl. 52 kr.
Nürnberg, am —. —	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 49.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 2. Dezember 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der landwirthschaftliche Kalender für das künftige Jahr wird nunmehr unter dem Titel:

bayerischer Haus- und Landwirthschaftskalender
für das Jahr 1846

ausgegeben.

In Veranlassung eines hohen Präsidial-Erlasses wird hierauf das gesammte Publikum, namentlich aber jeder Oekonomiebesitzer mit dem Beifügen hingewiesen, daß die allgemeine Anschaffung und Verbreitung dieses Kalenders im öffentlichen, sowie im Privat-Interesse höchst wünschenswerth erscheint.

Der reichhaltige Inhalt desselben ist aus der untenstehenden Anzeige des nähern zu ersehen, wobei insbesondere die Abhandlungen über Theurung der Lebensmittel, Kartoffelkrankheit und Feldmäusefraß ganz besondere Rücksicht verdienen.

Der Preis von 18 kr., um welchen der Kalender in der Beck'schen Buchhandlung, sowie bei jedem zum Kalenderhandel concessionirten Buchbinder dahier bezogen werden kann, ist im Verhältniß zu dem Werth desselben zu gering, als daß selbst Unbemittelte hierdurch sich von der Anschaffung etwa abhalten lassen könnten.

Da übrigens die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins den Kalender unentgeldlich erhalten, so nimmt man auch hier wieder Veranlassung, diesen Verein zu recht zahlreichem Beitritt angelegentlichst zu empfehlen und auf die vielfachen Segnungen hinzuweisen, die durch denselben, namentlich in der neuern Zeit, in allen Gauen des Vaterlandes verbreitet werden.

Nördlingen den 28. November 1845.

Stadtmagistrat.
v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Bayerischer Haus- und Landwirthschafts-Kalender für das Jahr 1846.

Bekanntlich gibt der landwirthschaftliche Verein in Bayern von 1846 anfangend einen eigenen bayerischen Haus- und Landwirthschafts-Kalender heraus. Dieser Kalender, eigens für den Gebrauch des Bürgerstandes und der Landleute bemessen, und in ganz populärer Sprache geschrieben, besteht nebst einem eleganten Titelblatte sammt Kalender-Practica und Uhrenregulirungs-Vorschrift, dann neben dem mit Schreibpapier durchschossenen katholischen, protestantischen und israelitischen Kalender-Texte aus der Genealogie des königlichen Hauses, aus einem Notizenbogen, d. h. aus einer Sammlung nützlicher Behelfe für das Geschäfts- und Berufsleben des Bürgers und Landmanns und aus dritthalb Bogen

landwirthschaftlicher Mittheilungen. Der Text sowohl des Notizenbogens als der Mittheilungen soll alljährig dergestalt wechseln, daß, wer den Kalender nach gemachtem Gebrauche aufbewahrt, allmählig auf die bequemste Art zu einem vollständigen Noth- und Hülfsbüchlein in eben so vielen Bänden als Jahrgängen gelangt.

Künftig erscheint der Kalender für das kommende Jahr stets schon an Jakobi des ablaufenden Jahres. Für 1846 hat er so eben die Presse verlassen. Der dießjährige Notizenbogen gewährt ein vollständiges Verzeichniß aller Jahrmärkte und Schrannen, dann aller bedeutsamern Waaren-Märkte des Königreiches. Die landwirthschaftlichen Mittheilungen besprechen dießmal: I. Den Zweck und das Wirken des landwirthschaftlichen Vereins; II. den Zweck des Kalenders; III. die Theuerung aller Lebensbedürfnisse; IV. das Zusammenwirken in der Landwirthschaft; V. die Mehlquantität, welche der Landwirth von dem in die Mühle gegebenen Getreide erhalten soll; VI. Milch, Rahm und Butter; VII. die Kartoffelkrankheit; VIII. das segenreiche Wirken eines einsichtsvollen Pfarrers in landwirthschaftlicher Beziehung; IX. die Art, wie der Landmann auf leichtem Wege seine Ausgaben bedeutend vermindern und seinen Wohlstand nahmhaft erhöhen kann; X. die Feldmäuse und deren Vertilgung. Es ist sonach in dem Kalender für 1846 auf die drei großen landwirthschaftlichen Zeitfragen: Theuerung, Kartoffelkrankheit und Feldmäusefraß, ganz besondere Rücksicht genommen, und findet der Landmann dieselben in einer ihm leichtverständlichen Sprache erörtert.

Sämmtliche Vereinsmitglieder erhalten den Kalender unentgeldlich. Ueberdieß sind weitere 11,000 Exemplare behufs des Verkaufes abgezogen. Die Franz'sche Buchhandlung in München (Perusagasse Nro. 4.) unterzieht sich Lieferungen nach dem In- und Auslande zu dem gewiß billigen Preise von 18 kr. per gehefteten, durchschossenen und gestempelten Exemplars. Buchhandlungen und Handelsberechtigte erhalten einen angemessenen Rabatt.

Zur Pflasterung der Straßen hiesiger Stadt werden für das nächste Jahr vorläufig 100 Klafter Steine nothwendig.

Zur Versteigerung derselben an den Mindestnehmenden wird Termin

auf 5. k. Monats, Vormittags 10 Uhr,

im Polizeibureau dahier anberaumt und an Streichlustige mit dem Bemerken Ladung hiezu erlassen, daß die Steine von vollkommen guter Qualität sein müssen.

Nördlingen den 29. November 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Rechnung über die Dienstbothenheilungsanstalt pro 18⁴⁴/₄₅ im Polizeibureau zur allgemeinen Einsicht aufliegt.

Etwaige Erinnerungen können dagegen binnen 14 Tagen ausschließlicher Frist dahier zu Protokoll erklärt werden.

Nördlingen den 25. November 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Am 25. ds. Mts. wurde aus einer hiesigen Gastwirthschaft ein blautuchener Mantel entwendet. Man warnt vor dessen Ankauf und fordert anbei für den Entdeckungsfall zur ungesäumten Anzeige auf.

Nördlingen den 28. November 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Wer zu der Hospitalstiftung Nördlingen pro 18⁴⁴/₄₅ noch mit

Holzgeldern, Kapitalienzinsen rc. rc.

im Rückstande ist, hat solche binnen 8 Tagen um so gewisser zu berichtigen, als außerdem ohne weitere Nachsicht die Ausklage erfolgen wird.

Nördlingen den 24. November 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nach Bestimmung des §. 74 der Prozeßnovelle von 1837 sind bei Auspfändungen in Städten I. und II. Klasse von dem mit Vornahme der Execution beauftragten Gerichtsdiener zwei von den betreffenden Distriktsvorstehern zu benennende Bürger als Zeugen beizuziehen, welche sofort dem Auspfändungs-Acte beizuwohnen, und den Auspfändungsbericht mit zu unterzeichnen haben.

Es wiederholen sich nun in neuerer Zeit die Fälle, daß die als Zeugen für dieses Geschäft benannten Bürger sich weigern, dieser gesetzlichen Verpflichtung zu entsprechen, weshalb sich das unterfertigte Gericht veranlaßt findet, unter Bezugnahme auf erwähnte Gesetzes-Stelle zu verordnen, daß die Distriktsvorsteher in jedem Falle, in welchem ihnen von dem Gerichtsdiener unter Vorzeigung des gerichtlichen Auspfändungsbefehls die Aufforderung zur Benennung von Zeugen zusteht, unweigerlich solche zu benennen, und die Bezeichneten auf dem Executionsbefehle vorzumerken haben.

Eben so unweigerlich haben aber auch die also benannten Zeugen dem Executions-Acte beizuwohnen, und also der ihnen obliegenden Bürger-Verpflichtung nachzukommen.

Weigerungen haben eine Strafe von 1 fl. 30 kr. zur Folge, welche im Wiederholungsfalle verdoppelt werden wird, wie auch die aus solcher Widerspenstigkeit erwachsenden Kosten der Verzögerung der Rechtspflege den Renitirenden zu überbürden kommen.

Uebrigens versteht es sich von selbst, daß die Distriktsvorsteher einen Turnus in diesen Benennungen einzuhalten und darauf zu sehen haben, daß nicht zu den Auszupfändenden verwandte Zeugen beigezogen werden.

Den 29. November 1845.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Fuhrleute, welche von Nürnberg nach oder über Donauwörth fahren, können, wenn sie mit einem Vorweise der Section Augsburg oder Donauwörth versehen sind, oder die richtige Ueberlieferung dahier verbürgen, vom

1. Dezember l. Js.

anfangend, bei der diesseitigen Magazins-Verwaltung gegen billige Fracht jederzeit Ladung nach Donauwörth oder Nordheim erhalten.

Nürnberg am 7. November 1845.

Königliche Eisenbahnbau-Commission.

Pauli. Dürig.

Da die gegenwärtigen Verhältnisse zusammenwirken, um der von jeher in hiesiger Stadt bestehenden Getraidschranne größern Verkehr und Besuch zu geben, so wird in Erinnerung gebracht, daß fortwährend der Freitag jeder Woche zum Getraidmarkte dahier bestimmt ist, und daß die hiesige Schrannenordnung den Verkäufern wie auch den Käufern die möglichste Rücksicht und Begünstigung zu-

lasse; womit die Einladung des Publikums zum Besuch der hiesigen Getraidschranne verbunden wird.

Wassertrüdingen am 18. November 1845.

Stadtmagistrat.
Steingruber.

Proclama.

Die Erbauung eines neuen Pfarrhauses mit Nebengebäude in dem Orte Klein-Sorheim ist allerhöchst genehmigt; Kostenvoranschläge und Baupläne liegen vor, und es wird nunmehr zur Veraccordirung dieses Baues Termin auf

Freitag den 19. Dezember l. J., Nachmittags 2 bis 4 Uhr,

angesetzt, in welcher Zeit Accordsliebhaber in der Kanzlei des unterfertigten Herrschaftsgerichts zu erscheinen, und ihre wenigstnehmenden Angebote zu Protokoll zu geben, hiemit eingeladen werden.

Accordbedingungen können stündlich, so wie Pläne und Kosten-Ueberschläge dahier eingesehen werden, und es wird noch bemerkt, daß der ganze Bau auf 9100 fl. angeschlagen ist.

Harburg den 26. November 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer. Horn, Oberschreiber.

Zum öffentlichen von dem Maurer Johannes Schneider von Appetzhofen beantragten Verkaufe von

3 Morgen Aecker und Wiesen alten Maaßes

steht Termin auf

Mittwoch den 10. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr,

im obern Wirthshause zu Appetzhofen an, wozu Kaufsliebhaber mit der Bemerkung eingeladen werden, daß die Kaufsbedingungen am Termine bekannt gegeben werden.

Harburg den 21. November 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer. Horn.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Für die an unserm Trauungstage erhaltenen Geschenke statten wir allen Freunden und Bekannten unsern verbindlichsten Dank ab, und bitten zugleich um ferneres Wohlwollen.

Adam Rehlen, Bäckermeister, und
Katharina Rehlen, geborne Bergthold.

Oeffentlicher Dank.

Allen werthen Verwandten und Freunden, welche unserer Mutter,

Frau Rosine Elisabethe Rehlen,

bei ihrem Leichenbegängnisse die letzte Ehre erwiesen haben, sagen wir hiemit unsern verbindlichsten Dank.

Nördlingen den 1. Dezember 1845.

Die Hinterbliebenen.

Auf bevorstehende Weihnachten

habe ich wieder eine schöne Auswahl in
Kinderspielwaaren und Gesellschaftsspielen
erhalten, welche ich hiemit, so wie auch mein Lager in Gold-, Silber-, Eisen- und Stahlwaaren, unter Versicherung billiger, aber festgesetzter Preise bestens empfehle. J. A. Wester.

Gehechelten Flachs,

das bayerische Pfund zu 34, 36, 38, 40 kr., habe ich eine Sendung erhalten.

Ich empfehle denselben mit dem Bemerken, daß ich schon seit Jahren keine so feine, schöne und preiswürdige Waare hatte wie diese, zur gefälligen Abnahme ergebenst. J. A. Wester.

Der Unterzeichnete macht bekannt, daß er das Jakob Krauß'sche Haus in der Löpsinger Gasse käuflich an sich gebracht hat, und da Nachfrage so häufig nach Strickerwaaren noch ergeht, so berichtige ich hiemit, daß in diesem Laden nunmehro Weberwaaren von verschiedenen Baumwollen- und Leinen-Artikel zu haben sind. Geneigtem Zuspruch mich empfehlend.

Nördlingen den 1. Dezember 1845.

Friedrich Wiedenmann, Webermeister.

Geschäfts-Empfehlung.

Da mir von einem hiesigen wohllöblichen Magistrat die Concession zur Begründung eines **Seifensiederei-Geschäftes** ertheilt worden ist, so erlaube ich mir, dies einem geehrten in- und auswärtigen Publikum mit der ergebenen Bitte bekannt zu machen, bei vorkommendem Bedarf meine Dienste gütigst in Anspruch nehmen zu wollen. Ich werde stets ein wohl assortirtes Lager der verschiedenen Seifen und Lichter rc., sowohl feinere als geringere Sorten, vorräthig haben. Zugleich wird mein ganzes Bestreben dahin gerichtet sein, mir die volle Zufriedenheit meiner werthen Abnehmer durch Solidität der Waare, reelle Bedienung und Billigkeit zu sichern. Heinrich Beyschlag, Seifensieder,
wohnhaft Lit. B Nro. 44 nächst dem Greifen.

(Mühlanwesen-Verkauf.)

In der fruchtbarsten Umgegend von Augsburg ist eine schöne, gute, neugebaute Mahlmühle mit 4 Mahl- und 1 Gerbgang, mit ungefähr 80 Tagwerk Aecker, Wiesen und Waldungen in allerbester Lage, mit todtem und lebendem Inventar zu verkaufen. — Auch ist bei dieser Besitzung zur Errichtung einer Säg-, Oel- oder Gypsmühle Platz und Gefäll genug vorhanden. — Bei der gerichtlichen Protokollirung müßten baare 16,000 fl. in kurzem Termine bezahlt werden. Der Rest kann auf I. Hypothek stehen bleiben.

Eine kleinere Mahlmühle, auch bei Augsburg gelegen, mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang, mit 80 Tagwerk Aeckern und Wiesen, auch 7 Klafter jährliches Forstrechtholz mit allen Vorräthen von Getreid, Futter, Vieh aller Art und sonstiger Einrichtung wird um fixe 30,000 fl. verkauft, wovon aber bei der gerichtlichen Uebernahme wenigstens 10,000 fl. in kurzer Zeit bezahlt werden müssen; das Uebrige kann auf I. Hypothek stehen bleiben.

Zahlungsfähige Käufer, ohne alle Einmischung von Unterhändlern, wollen sich persönlich oder franco schriftlich an Pet. Vogelsberger in Augsburg schleunigst wenden, der weitere Aufschlüsse gibt.

Zu einer Metzelsuppe ladet hiemit auf nächsten Montag den 8. d. M. ergebenst ein Ehrentreich zum rothen Löwen.

Ein noch wenig getragener schöner blautuchener Mantel ist zu verkaufen; von wem? sagt die Redaction dieses Blattes.

Bei Friedrich Hüber ist das obere Logis zu vermiethen. Auch verkauft derselbe eine vollständige Schützen-Uniform.

Bei Balthas Ziegler ist das obere Logis für zwei Personen zu vermiethen.

Lit. A. Nro. 172 ist nächstes Ziel Lichtmeß die Wohnung im zweiten Stock zu vermiethen.

Lit. B Nro. 40 ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel täglich zu vermiethen.

400 fl. sind gegen doppelte Versicherung und gegen 4 procentige Verzinsung sogleich auszuleihen. Das Nähere die Beck'sche Buchhandlung.

Ein Paar Kinderschuhe von Tuchenden und zwei Leihhauszettel wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt. Die Eigenthümer derselben können sich hierum melden.

In der Stahel'schen Buchhandlung in Würzburg ist so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen vorräthig:

Gemeinnütziger

Schreib-Kalender auf das Jahr 1846.

Für Kanzleien, Gerichtsstellen, und Rentämter, für Haus- und Landwirthschaft, für Katholiken und Protestanten eingerichtet.

15 Bogen, gr. 4., auf schönem Schreibpapier gedruckt, und in farbigem Umschlage gebunden. Preis 36 kr. Mit Schreibpapier durchschossen 48 kr.

Dieser Kalender, seit 44 Jahren in fast allen Amtsstuben, Comptoirs und Haushaltungen als Tagebuch gebräuchlich, hat durch das neue, sehr zweckmäßig vergrößerte Format und die Hinzufügung mehrerer Münz- und Interessen-Berechnungs-Tabellen, der genauen Post- und Boten-Course, Tarife der Main-Dampfschifffahrt u. dgl. m. bedeutende Verbesserungen erhalten und wird sich, da trotz dem der Preis nicht erhöht wurde, bei dieser eleganten Ausstattung und wohlfeilem Preise des Vorzugs vor allen ähnlichen Nachbildungen erfreuen.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

25. Nov. C. Adam Kaspar Rehlen, Bäckermeister, mit Jgfr. Katharine Barbare Bergthold.

eod. — D. Friedrich Sophonias Wörlen, Lodweber- und Tuchmachermeister, mit Anne Margarethe Bosch, Pflästerers-Wittwe.

Geborene:

14. Nov. D. Rosine Katharine Friederike, Töchterlein des Georg Friedrich Reiger, Teppichwebermeisters und Musikers.

24. — C. Marie Louise, Töchterlein des Joh. Georg Hiesinger, Wattenmachers.

26. — Nr. 27. Johann Konrad, Söhnlein des Johann Georg Ruf, Bauers und Wirths zu Herkheim.

26. Nov.	B.	Rosine Pauline, Töchterlein der Friederike Katharine Wiedenmann.	
27. —	C.	Karl Heinrich, Söhnlein des Johann Vitus Vogel, Kaufmanns.	
28. —	A.	Louise Barbare und Marie Katharine, Zwillingstöchter des Johann Kaspar Däumling, Oekonoms.	

		Gestorbene:	Alter.
26. Nov.	D.	Rosine Elisabethe, geb. Döderlein, Ehefrau des Johann Michael Rehlen, Strumpfstrickers, am Darmbrand	75½ Jahre.
eod. —	D.	Johann Heinrich, Söhnlein des Johannes Schiele, Schneidermeisters, am Darmbrand	⅓ Jahr.
27. —	A.	Georg Friedrich, Söhnlein des Johannes Goschenhofer, Metzgermeisters, am Zehrfieber	1 Monat.
28. —	A.	Marie Margarethe, Töchterlein des Johann Leonhard Lindenbauer, Beinringlermeisters, an Convulsionen	⅓ Jahr.
eod. —	A.	Johanne Friederike Wilhelmine, geb. Rehlen, Wittwe des Christian Gottfried Sylvester Ammerbacher, Conditors und Spezereihändlers, an Brustwassersucht	66 Jahre.
eod. —	C.	Margarethe Elisabethe, Töchterlein des Daniel Friedrich Joas, Lodwebermeisters, am Stickfluß	½ Monat.
29. —	C.	Daniel Ehrentreich, Lodwebermeister, Wittwer, an Abzehrung	74 Jahre.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Popp, k. Eisenbahn-Ingenieur von Landau, Dekan Deininger mit Familie von Burghaslach, Baron von Holzschuher, k. Landgerichts-Assessor von Altorf, Baron von Holzschuher, k. Rentbeamter v. Nürnberg, Beck, k. Landgerichts-Assessor von Nürnberg, Flersheim von Frankfurt, Eder, Professor der Rechte v. Würzburg, G. v. Camozi, Gutsbesitzer aus der Rheinpfalz. Die Herren Kaufleute: Hempel von Nürnberg, Arnoldi von Gotha, Vogel von Freyburg, Grasemann von Frankfurt, Evers von Pforzheim, Webner von Barmen, Krüger von Elberfeld, Wagenseil von Augsburg, Lampert von Schwarzenbach, Göß von Schweinfurt, König von Bamberg, Schlafhorst von Schwelm, Herrlein von Frankfurt. Fräulein Mathilde Schmidt von Ansbach.

Im Reh. Die Herren Kaufleute: Ernst und Frommel von Augsburg, List von Bamberg, Frech von Nürnberg.

In der Sonne. Die Herren: Glasfabrikant Scharles und Buchhalter Kipp von Rosenberg, Burger, Steinhauer von Kleinheubach, Kreutziger, Handelsmann von Insbruck, Maier, Seifensieder von Freudenstadt. Die Herren Kaufleute: Heumann, Einstein und Hechinger von Buchau, Imerichen von Waldhutten, Fuchs von Oettingen, Haup von Heilbronn. Fräulein Lipp von Tapfheim.

Im Karpfen. Die Herren: Negt von Nürnberg, Bettini, Handelsmann von Ellwangen, Hecker, Gastwirth von München, Erlinger, Säckler v. Karlsruhe, Meier von Mönchsroth, Zimmerer, Rentamtsdiener von Rothenburg, Eichleiter, Fabrikant von Augsburg, Gastwirth März und Tuchmachermeister Meier v. Göppingen. Mademoiselle Schmidt von Wien. Jgfr. Frey von Oettingen.

Im weißen Roß. Die Herren: Huttelmeier, Fleich und Heinle v. Gmünd, Fürst mit Jgfr. Schwester von Dinkelsbühl, Stark und Huber von Aalen. Frau Kling mit Sohn von Mödlingen.

Im goldenen Löwen. Die Herren: Vogel, Handelsmann v. Binswangen, Bettmann, Handelsmann von Oettingen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	—
Zwei " " " . . "	8	—
Ein " gemischtes Klypsbrod "	4	2
Zwei " " " "	9	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 5½ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechszehntl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	3	56	—	—	59	—	14	3
Schönmehl . .	3	44	—	—	55	—	13	3
Nachmehl . .	3	24	—	—	51	—	12	3
Roggenmehl .	3	8	—	—	48	1	12	1

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . 5½ kr.
Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 8¾ kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 6 kr.
— — Schweinfleisch . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . — — 14 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 22 kr.
— — Schweinschmalz . . 20 — 21 kr.
— — Butter . . . . . . 16 — 17 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl. 18 — 30 kr.
Enten — — . . . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . 12 — 14 kr.
Hühner das Paar . . . . — — — kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 3 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4¾ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . 8 — 9 kr.
Erbsen der Metzen 3 fl. 30 kr. bis —fl. — kr.
Linsen — — 5 fl. 30 kr. — —fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 2 fl. — kr. — 3 fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — —fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 18 — 24 kr.
Heu der Centner . . . . — — — kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk

Roggenstroh 3 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.

Das Malter Kalk . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 29. November 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
						Preis des Schäffels.									
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	86	137	223	214	9	23	3	22	30	21	37	2	21	—	—
Waizen	53	14	67	67	—	23	—	22	40	22	15	3	4	—	—
Roggen	80	16	96	68	28	22	36	21	34	20	30	—	25	—	—
Gerste	256	314	570	570	—	18	40	18	3	17	9	1	18	—	—
Haber	90	109	199	199	—	7	14	6	57	6	39	—	25	—	—
Summe	565	590	1155	1118	37										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 28. Nov.	23 fl. 40 kr.	23 fl. 2 kr.	21 fl. 15 kr.	19 fl. 3 kr.	7 fl. 24 kr.
Donauwörth, am 26. Nov.	23 fl. 12 kr.	22 fl. 29 kr.	22 fl. 52 kr.	16 fl. 33 kr.	6 fl. 54 kr.
Lauingen, am 22. Nov.	22 fl. 12 kr.	22 fl. 1 kr.	23 fl. 13 kr.	17 fl. 15 kr.	7 fl. 7 kr.
Memmingen, am 18. Nov.	— fl. — kr.	24 fl. 30 kr.	22 fl. 37 kr.	19 fl. 58 kr.	7 fl. 52 kr.
Nürnberg, am —. —	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

(Mit einer literarischen Beilage.)

Nro. 50.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 9. Dezember 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nachstehendes hohes Ausschreiben der Königlichen Regierung von Schwaben und Neuburg dd. 27. v. M., die Kartoffel-Krankheit betreffend, wird andurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht und dabei wiederholt darauf hingewiesen, daß das wirksamste Mittel gegen das Umsichgreifen fraglicher Krankheit darin besteht, die Vorräthe an möglichst trockenen Orten aufzubewahren, dieselben fleißig durchzumustern und für schleunige Entfernung aller kranken Kartoffeln stete Sorge zu tragen.

Nördlingen den 5. Dezember 1845.

Stadtmagistrat.

v. Lieberskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Die Kartoffel-Krankheit betreffend.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Das General-Comité des landwirthschaftlichen Vereins hat bezüglich der sehr verbreiteten Kartoffel-Krankheit folgende Mittel als möglichst schützend, und zugleich als allgemein anwendbar bezeichnet:

1) Man bringe die Kartoffeln, sie mögen eben von dem Felde kommen, oder schon in den Kellern aufgeschüttet sein, alsogleich an trockne luftige Orte, als z. B. auf Tennen, Böden rc. und überlasse sie hier so lange als möglich dem Zugange der Luft und der Abtrocknung, bringe sie erst bei dem Eintritte allzu intensiver Kälte in die Keller, schütte sie auch hier auf einen hohl liegenden Lattenrost in möglichst niedern Haufen, und stelle in Mitte dieser Haufen Strohbündel in senkrechter Stellung ein, und verbinde hiemit auf der Tenne leicht ausführbares, und unter keiner Bedingung zu unterlassendes sorgfältiges Ausscheiden der angesteckten Kartoffel.
2) Landwirthen, welche die Kartoffeln in größerer Menge verfüttern, oder zum Branntweinbrennen benützen, sei das Aufschütten der Knollen in größere Haufen auf Dachböden, dann öfteres Umschaufeln bis zum Eintritte dauernder Kälte, und deren sofortiges Gefrierenlassen als das passendste Mittel anzurathen, da durch das Gefrieren die Fäulniß jedenfalls gehindert werde, ja sogar niedere Temperatur in dieser Beziehung günstig wirke.

Eine solche Aufbewahrung könne auch im Freien z. B. an der Mitternachtseite der Gebäude, in Haufen mit Stroh- und Bretterbedeckung stattfinden, desgleichen auf dem Felde, oder überhaupt im Freien in Haufen (Wieten) mit einer Bedeckung von Stroh, und 2 bis 3 Fuß hoher Erdanschüttung.

3) Für die Aussaat lege sich jeder Landwirth sogleich jetzt die besten und gesündesten (also auch vollkommen reifen) Kartoffeln mittlerer Größe, und zwar wo möglich solche zurecht, die auf einem lockern, trocknen, von der Fäulniß verschont gebliebenen Boden gewachsen sind, und bewahre sie an einem möglichst trockenen Orte. Besitzt er keinen, so ziehe er Gruben oder eigentliche Gräben in trockenen Kiesboden oder auf Anhöhen, in welchen die Kartoffeln nur 1 bis 2 Fuß hoch zu liegen kommen, oder in Lehmboden, welcher vorher stark ausgebrannt werden müßte, vorausgesetzt, daß diese Gruben oder Gräben durch dachartige Ueberdeckungen vor dem Eindringen des Regen- oder Schneewassers geschützt seien.

Selbst die Aufbewahrung in Wieten, (Haufen ober der Erde) wäre feuchten Lokalitäten vorzuziehen, vorausgesetzt, daß die Bedeckung stark genug sei, das Eindringen des Frostes abzuhalten.

Alle diese Methoden setzen jedoch ein vorheriges längeres Abtrocknen voraus.

Seine Majestät der König haben die alsbaldige Bekanntmachung dieser Vorschläge in den Kreis-Intelligenzblättern allerhöchst anzuordnen geruht.

Sämmtliche Polizei-Behörden sind hiedurch angewiesen, für die Aufnahme dieser Bekanntmachung in die Lokal-Intelligenzblätter, sowie überhaupt für deren möglichste Verbreitung in den Amtsbezirken Sorge zu tragen.

Augsburg den 27. November 1845.

Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg,
Kammer des Innern.

Dr. von Fischer, Präsident.

Wilhelm, coll.

Nach einem unterm 28. v. M. dahier eingelaufenen Rescript des Königlich protestantischen Konsistoriums zu Ansbach haben Seine Majestät der König geruht, auf die von dem Magistrat und dem Collegium der Gemeindebevollmächtigten hiesiger Stadt ausgestellte Präsentation den bisherigen Stadtvikar in München, Herrn Johann Wilhelm Heinrich Leydel zum dritten Pfarrer an der protestantischen Hauptkirche dahier allergnädigst zu ernennen.

Dies wird andurch mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der Amtsantritt des neuernannten Herrn Pfarrers Leydel demnächst erfolgen werde.

Nördlingen den 2. Dezember 1845.

Stadtmagistrat.

v. Lieberskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Der Bräuereibesitzer Georg Wolfinger dahier hat das Gesuch angebracht, sein braunes Bier im Laufe dieses Winters um

4 Kreuzer 1 Pfennig per Maas

einschlüssig des Schenkpreises und des Lokalmalzaufschlags verleitgeben zu dürfen.

Nachdem diesem Gesuche durch hohe Regierungs-Entschließung vom 3. d. M. die Genehmigung ertheilt worden ist, wird dem consumirenden Publikum hievon Kenntniß gegeben.

Nördlingen den 8. Dezember 1845.

Stadtmagistrat.

v. Lieberskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

(Die im Monate November 1845 untersuchten und abgeurtheilten Polizei-Uebertretungen betreffend.)

Vom Magistrat der Königl. Bayer. Stadt Nördlingen, als Polizei-Senat,

sind im verflossenen Monate November in Untersuchung gezogen und bestraft worden:

1) 4 Individuen wegen Concubinats;
2) 2 " " Vagirens;
3) 7 " " Contravention gegen die allerhöchste Verordnung über die Radfelgenbreite;
4) 2 " " Uebertretung der Marktordnung;
5) 5 " " unterlassener Lösung von Getreidausfuhrscheinen;
6) 3 " " Uebertretung der Schrannenordnung;
7) 1 Individuum " Contravention gegen die Feuerordnung;
8) 1 " " übermäßigen Peitschengeknalls;
9) 1 " " Ueberschreitung der Gewerbsbefugnisse;
10) 1 " " Feiertagsentheiligung;
11) 1 " " thätlicher Beleidigung;
12) 1 " " groben Benehmens gegen einen Polizeisoldaten;
13) 1 " " excessiven Betragens;
14) 1 " " Thierquälerei;
15) 1 " " verbotswidriger Steigerung der Getreidpreise;
16) 1 " " Contravention gegen die Vorschriften wegen Maulkorbanlegens bei Hunden;
17) 1 " " Angriffs fremden Eigenthums;
18) 1 " " groben Benehmens bei einem Leichenkondukt;

Summa 35.

Fünf Diebstahlsanzeigen wurden den kompetenten Kriminaluntersuchungsbehörden übergeben.

Nördlingen den 6. Dezember 1845.

Der rechtskundige Bürgermeister

v. Liederskron. Schegk, Stadtschreiber.

In Gemäßheit K. Regierungs-Entschließung vom 21. Nov. 1845 E.N.28311 sind die hiesigen Stipendien in folgender Art pro 18⁴⁵/₄₆ zur Vertheilung genehmiget worden, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird:

1) Das Röttinger'sche Stipendium zu 75 fl. Friedrich Buhler von Wechingen, stud. theol.
2) Das Raab'sche Stipendium zu 40 fl. Friedrich Richenbächer von Nördlingen, stud. theol.
3) Das Polsinger'sche Stipendium zu 28 fl. 48 kr., Philipp von Ammon von Nördlingen, stud. theol.
4) Das Röttinger'sche Stipendium zu 45 fl., Adolph Friedrich Eberhard Beyschlag von Kempten, stud. theol.
5) Das Seng'sche Stipendium zu 32 fl., Heinrich Beck von Nördlingen, stud. philos.
6) Das Närr'sche Stipendium zu 32 fl., Ludwig Voltz von Nördlingen, Eleve an der Kgl. Akademie der bildenden Künste zu München.

7) Das Gundelfinger'sche und das Wiedenmann'sche Stipendium zusammen mit 44 fl., Wilhelm Erhard von Nördlingen, stud. juris.

Nördlingen den 4. Dezember 1845.

Stadtmagistrat.
v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nach einer Mittheilung des Fürstlichen Herrschaftsgerichts Wallerstein ist am 5. d. Mts. zwischen Löpsingen und Pfäfflingen ein Gensdarme durch einen wuthkranken Hund gebissen worden.

Dieser Hund war den gepflogenen Erhebungen zufolge dem Lohmüller Feldmeier von hier gehörig, hat am 5. d. Mts. Abend die ganze Stadt durchlaufen und sich von da unmittelbar darauf nach Löpsingen und Pfäfflingen gewandt.

Es leuchtet ein, daß hiedurch die strengsten Vorsichtsmaßregeln nothwendig werden und zwar um so mehr, als erst vor etwa 14 Tagen gleichfalls ein wuthkranker Hund die hiesige Stadt durchstreift und erwiesenermassen mehrere Hunde, sowie ein Pferd gebissen hat.

Im Interesse der allgemeinen Sicherheit ergeht daher, was folgt:

1) Kein Hund darf bis auf weiteres aus dem Haus herausgelassen werden und erscheint zur Zeit selbst das Führen der Hunde an Stricken unzulässig.
2) Jeder Hund, der gleichwohl auf der Straße zu treffen ist, wird von dem Abdecker sofort eingefangen und erschlagen.
3) Die Besitzer von Häusern außerhalb der Stadt haben ihre Hunde gleichfalls innerhalb ihres Gehöfes zurückzuhalten, da der Abdecker angewiesen ist, auch außerhalb der Thore jeden Hund sofort einzufangen.
4) Das Mitbringen von Hunden in die Stadt ist unbedingt untersagt.
5) Die Hundsmärkte am Mittwoch und Sonnabend werden bis auf weiteres aufgehoben.
6) Die Fütterung und Pflege der Hunde hat mit besonderer Sorgfalt zu geschehen und jede verdächtige Erscheinung ist schleunigst zur Anzeige zu bringen.

Man glaubt der Einsicht sämmtlicher hiesiger Einwohner vertrauen zu dürfen, daß sie die Nothwendigkeit der getroffenen Anordnungen selbst erkennen, ebendarum aber die Polizeibehörde der unangenehmen Nothwendigkeit überheben, strafend vorschreiten zu müssen.

Gleichwohl vorkommende Contraventionen werden ohne Ansehen der Person mit angemessener Geldstrafe von 1 bis 3 Thalern oder entsprechendem Arrest rücksichtslos geahndet werden.

Nördlingen den 8. Dezember 1845.

Stadtmagistrat.
v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In den durch Bekanntmachung dd. 24. v. M. anberaumten Terminen haben mehrere Eigenthümer unterlassen, ihre Hunde zur Untersuchung vorzuführen.

Man will daher zur nachträglichen Visitation dieser zurückgebliebenen Hunde nochmaligen Termin und zwar auf

Freitag den 12. d. M., Vormittags von 8 — 11 Uhr,

anberaumen, fordert dabei jedoch alle Hundeeigenthümer, die noch keine Zeichen gelöst haben, auf, ihre Hunde nunmehr um so zuverlässiger zur Visitation vorzuführen, als außerdem sofort strafend gegen sie eingeschritten werden müßte.

Nördlingen den 8. Dezember 1845.

Stadtmagistrat.
v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nach Bestimmung des §. 74 der Prozeßnovelle von 1837 sind bei Auspfändungen in Städten I. und II. Klasse von dem mit Vornahme der Execution beauftragten Gerichtsdiener zwei von den betreffenden Distriktsvorstehern zu benennende Bürger als Zeugen beizuziehen, welche sofort dem Auspfändungs-Acte beizuwohnen, und den Auspfändungsbericht mit zu unterzeichnen haben.

Es wiederholen sich nun in neuerer Zeit die Fälle, daß die als Zeugen für dieses Geschäft benannten Bürger sich weigern, dieser gesetzlichen Verpflichtung zu entsprechen, weshalb sich das unterfertigte Gericht veranlaßt findet, unter Bezugnahme auf erwähnte Gesetzes-Stelle zu verordnen, daß die Distriktsvorsteher in jedem Falle, in welchem ihnen von dem Gerichtsdiener unter Vorzeigung des gerichtlichen Auspfändungsbefehls die Aufforderung zur Benennung von Zeugen zusteht, unweigerlich solche zu benennen, und die Bezeichneten auf dem Executionsbefehle vorzumerken haben.

Eben so unweigerlich haben aber auch die also benannten Zeugen dem Executions-Acte beizuwohnen, und also der ihnen obliegenden Bürger-Verpflichtung nachzukommen.

Weigerungen haben eine Strafe von 1 fl. 30 kr. zur Folge, welche im Wiederholungsfalle verdoppelt werden wird, wie auch die aus solcher Widerspenstigkeit erwachsenden Kosten der Verzögerung der Rechtspflege den Renitirenden zu überbürden kommen.

Uebrigens versteht es sich von selbst, daß die Distriktsvorsteher einen Turnus in diesen Benennungen einzuhalten und darauf zu sehen haben, daß nicht zu den Auszupfändenden verwandte Zeugen beigezogen werden.

Den 29. November 1845.

Königlich Bayerisches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Nachdem von Seite einiger Erben des verlebten Pfarrers Schuster die Resultate des am 30. Oktober h. J. gerichtlich gepflogenen Hausverkaufs nicht genehmigt worden sind, so wird unter Bezugnahme auf die landgerichtliche Ausschreibung vom 18. Oktober h. J. das daselbst bezeichnete, zur Rücklaßmasse des Pfarrers Schuster gehörige Wohnhaus Lit. A Nro. 200 wiederholt zum Verkaufe gebracht und zur Aufnahme der Kaufsangebote im Wege der Steigerung Termin auf

Donnerstag den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr,

an der Gerichtsstätte anberaumt, wobei die Verkaufsbedingungen werden eröffnet werden.

Kaufsliebhaber werden anmit eingeladen.

Nördlingen den 8. Dezember 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Fuhrleute, welche von Nürnberg nach oder über Donauwörth fahren, können, wenn sie mit einem Vorweise der Section Augsburg oder Donauwörth versehen sind, oder die richtige Ueberlieferung dahier verbürgen, vom

1. Dezember l. Js.

anfangend, bei der diesseitigen Magazins-Verwaltung gegen billige Fracht jederzeit Ladung nach Donauwörth oder Nordheim erhalten.

Nürnberg am 7. November 1845.

Königliche Eisenbahnbau-Commission.

Pauli. Dürig.

Da die gegenwärtigen Verhältnisse zusammenwirken, um der von jeher in hiesiger Stadt bestehenden Getraidschranne größern Verkehr und Besuch zu geben, so wird in Erinnerung gebracht, daß fortwährend der Freitag jeder Woche zum Getraidmarkte dahier bestimmt ist, und daß die hiesige Schrannenordnung den Verkäufern wie auch den Käufern die möglichste Rücksicht und Begünstigung zulasse; womit die Einladung des Publikums zum Besuch der hiesigen Getraidschranne verbunden wird.

Wassertrüdingen am 18. November 1845.

Stadtmagistrat.

Steingruber.

Literarische Anzeige.

bisher, als ein oft von unwürdiger, arglistiger Hand mißleitetes Kind. — „Sollen Bürger und Bauern Juristen werden?" werden Manche fragen. Behüte! Aber verstehen sollen sie die Hauptbegriffe des Rechts, wollen sie nicht die am Gängelbande geführten Blinden sein.

„Möge dieses Buch das Gute bringen," — so schließt der Verfasser in seiner Vorrede — „was es bringen soll! Möge es insbesondere auch dazu dienen, den Rechtssinn des Volks zu wecken! Der eingeschlagene Weg ist hoffentlich der rechte." —

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

2. Dez. B. Johann Philipp Rehlen, Bäckermeister, mit Jgfr. Regine Salome Lemp.

Geborene:

27. Nov. A. Helene Christiane und Katharine Heinrike, Zwillingstöchter des Johann Heinrich Deffner, Bräuers und Gastwirths zum Wallfisch.
28. — D. Ludwig Hermann, Söhnlein des Heinrich Friedrich Wilhelm Thiele, Reimlinger Thorzollpächters und Zimmermalers.
29. — C. Gustav Adolf, Söhnlein des Daniel Ostertag, Lodwebermeisters und Käuflers.
30. — C. Christian Heinrich, Söhnlein des Karl Friedrich Rehlen, Rothgerbermeisters.
6. Dez. C. Johann Christoph, Söhnlein des Johann Heinrich Volk, Inwohners und Lodwebers.

Gestorben: Alter.

3. Dez. A. Karoline Katharine, Töchterlein des Georg Christoph Keßler, Inwohners und Zieglers, an Halsbräune . . . $2\frac{2}{3}$ Jahre.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Breidenbach, k. Eisenbahn-Kommissär von Nürnberg, Aschenbrier, k. Gendarmerie-Lieutenant von Augsburg. Die Herren Kaufleute: Schubert von Chemnitz, Bachmann von Kriegshaber, Engel von Heilbronn, Herold von München, Pistorius von Göppingen, Krumbholz von Rheydt, Märklin von Stuttgart, Lutz von Pforzheim, Kulp von Frankfurt, von Bruyn von Aachen. Frau Postverwalterin Gleusner mit Fräulein Nichte und Bedienung von Würzburg.

Im Reh. Die Herren: Buße, Fabrikant von Düsseldorf, Schad, Gastwirth von Regensburg. Die Herren Kaufleute: Meyer von Köln, Hailer von Aalen, Bardel von Nürnberg, Reimer von Bingen, Böhr und Pfeiffer von Nürnberg.

In der Sonne. Die Herren: Zimmerer, Maurermeister von Dinkelsbühl, Reinhardt, Maler von Würzburg, Gentil, Schriftsetzer von Aschaffenburg, Harsch, Steinhauer von München, Hopf, Instrumentenmacher aus Sachsen. Die Herren Kauf- und Handelsleute: Brenfleck und Zuntner von Nürnberg, Liblich v. Ansbach, Steinkibler von Coblenz, Longardt von Tübingen.

Im Fuchs. Die Herren: Wild, Hopfenhändler von Hersbruck, Drechsler, Cardetschenfabrikant, Hörner und Mayer von Abtsgmünd, Kußel, Kaufmann und Rothtal, Glasermeister von Ludwigsburg.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	—
Zwei „ „ „ . . „	8	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	4	2
Zwei „ „ „ „	9	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 5¼ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechzehntl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	3	56	—	—	59	—	14	3
Schönmehl . .	3	44	—	—	55	—	13	3
Nachmehl . .	3	24	—	—	51	—	12	3
Roggenmehl .	3	8	—	—	48	1	12	1

Bier:

(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . 5½ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3½ kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10½ kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8½ kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 6 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . — — 14 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . — — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 22 kr.
— — Schweinschmalz . . 20 — 21 kr.
— — Butter . . . . . . 16 — 17 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl. 18 — 30 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . 12 — 14 kr.
Hühner das Paar . . . . — — — kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 3 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen . 8 — 9 kr.
Erbsen der Metzen 3 fl. 30 kr. bis —fl. — kr.
Linsen — — 5 fl. 30 kr. — —fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 2 fl. — kr. — 3 fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — —fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . 18 — 24 kr.
Heu der Centner . . . . — — — kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 15 fl. — kr.
— — Eichenholz 13 fl. — kr.
— — Tannenholz 13 fl. — kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 6. Dezember 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler (Preis des Schäffels)		Niedrigster (Preis des Schäffels)		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		Gegen die vorigen Mittelpreise gefallen.	
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	9	249	258	236	22	23	42	23	6	22	35	—	36	—	—
Waizen	—	54	54	54	—	23	6	22	24	21	4	—	—	—	16
Roggen	28	108	136	75	61	23	16	22	58	22	36	—	24	—	—
Gerste	—	662	662	543	119	18	16	17	37	16	45	—	—	—	26
Haber	—	138	138	112	26	7	23	7	1	6	27	—	4	—	—
Summe	37	1211	1248	1020	228										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 5. Dez.	23 fl. 23 kr.	22 fl. 49 kr.	21 fl. 3 kr.	18 fl. 50 kr.	7 fl. 31 kr.
Donauwörth, am 3. Dez.	24 fl. 17 kr.	22 fl. 30 kr.	23 fl. 44 kr.	16 fl. 38 kr.	6 fl. 58 kr.
Lauingen, am 29. Nov.	23 fl. 57 kr.	22 fl. 36 kr.	23 fl. 19 kr.	17 fl. 9 kr.	6 fl. 53 kr.
Memmingen, am 2. Dez.	— fl. — kr.	24 fl. 21 kr.	23 fl. 4 kr.	19 fl. 29 kr.	7 fl. 23 kr.
Nürnberg, am —. —	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

№ 51.

Wochenblatt

der

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 16. Dezember 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bei dem gegenwärtigen Eintritt der Winterwitterung werden hiemit nachfolgende Anordnungen dem Publikum in Erinnerung gebracht.

1) Jeder Hauseigenthümer und jeder Miethsmann oder Nutznießer eines Hauses hat seine Sorgfalt auf Feuer und Licht zu verdoppeln und mit Strenge darüber zu wachen, daß eben dieses auch von allen seinen Hausgenossen und Dienstboten geschehe.

2) Desgleichen hat jeder derselben dafür zu sorgen, daß bei seiner Inwände die Passage durch Anhäufung von Schnee und Eis nicht erschwert oder gehindert, sondern vielmehr ein zusammenhängender Fußpfad hergestellt werde.

3) Des Ausgießens aller Arten Flüssigkeiten auf die öffentliche Straße und Auswerfens alles Unraths auf dieselbe hat sich Jedermann sorgfältig zu enthalten, auch seine Domestiken ernstlich davor zu warnen.

4) Jeder, der Schnee von seinem Dache oder von den Dachrinnen auf die Straße werfen läßt, hat Warnungszeichen aufzustellen und den heruntergeworfenen Schneehaufen sogleich vor die Stadt hinausführen zu lassen.

5) Kelleröffnungen, welche auf die Straße hinausgehen, dürfen nicht durch offenes Vorlegen von Dünger verwahrt, sondern dieser Dünger muß durch bretterne Kästchen verdeckt werden.

6) Bei Glatteis ist jeder Hausbesitzer verbunden, soweit seine Inwände reicht, Sand oder Asche streuen zu lassen, auch

7) die überfrornen Wasserrinnen fleißig auszuhauen und den Abfluß des Wassers zu befördern, und besonders die Schleifen, welche vor den Häusern gebildet werden, nicht zu dulden, sondern sie jedesmal sogleich zu zerstören.

8) Das Schleifen, Schlittschuhlaufen und Schlittenfahren der Jugend in den öffentlichen Straßen und Gassen sowohl bei Tag als bei Nacht, ist durchaus untersagt, und nur des Tages an solchen Plätzen gestattet, wo weder für die Fahrenden selbst, noch für die Vorübergehenden oder in der Nähe Wohnenden Gefahr zu befürchten ist, wie z. B. bei der alten Bastei. Diejenigen abhängigen Plätze, auf welchen wegen häufigen Passirens von Fuhrwerken aller Art durchaus nicht von Kindern gefahren werden darf, sind

a) hinter dem sogenannten Gürtel- und Hafenhaus,
b) hinter dem Rathhaus,
c) am Todtenberg.

Eltern, Lehrer, Erzieher und Vormünder werden aufgefordert, die ihnen Untergebenen auf die Anordnung aufmerksam zu machen und sie zu warnen.

9) Alle Gattungen von Fuhrwerk sind mit Rollen zu versehen.

10) Das schnelle Reiten und Fahren, besonders in engen Straßen und durch die Thore, so wie um die Ecken der Straßen und auf Plätzen und durch Gassen, wo viele Menschen, besonders an Markttagen, befindlich sind, ist verboten.

11) Sobald das Wetter lau wird, hat jeder das Eis auf dem Fußweg und bei den Gußrinnen seines Hauses loshauen und wegschaffen zu lassen.

Die Polizeidiener sind angewiesen, auf die Einhaltung dieser Vorschriften zu wachen und die Uebertreter derselben zur Bestrafung anzuzeigen.

Nördlingen den 15. Dezember 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

In der heutigen Sitzung wurden nachbemerkte Unterstützungen bewilligt, und zwar:

a) an neuen Unterstützungen:
dem Adam Friedrich Wieland, Weber, 6 kr.
der Sabina Erdlen, Hutmachers-Tochter, 6 kr.
der Friederike Brechermacher, Wittwe, 12 kr.

b) an Zulagen:
der Barbare Thum, Maurers-Wittwe, 76 Jahr alt, zu 18 kr. noch 3 kr.
der Barbare Knörzinger, ledig, zu 12 kr. noch 3 kr.
der Rosine Meyer, Flockenspinners-Wittwe, zu 9 kr. noch 3 kr.
der Sibylle Weigle, Lodwebers-Wittwe, zu 12 kr. noch 3 kr.
dem Gottfried Hülsenbeck, Lodweber, zu 18 kr. noch 3 kr.
dem Michael Fratz, Schneider, zu 9 kr. noch 3 kr.
dem Ludwig Krauß, Schuhmacher, zu 8 kr. noch 4 kr.
dem Matthäus Jung, Gärtner, zu 12 kr. noch 3 kr.

Nördlingen den 9. Dezember 1845.

Der Armenpflegschaftsrath.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Es ist zur amtlichen Cognition gelangt, daß mehrere Hundeeigenthümer ihre Hunde aus hiesiger Stadt zu entfernen beabsichtigen, um sie hiedurch gegen eine etwa eintretende allgemeine polizeiliche Maßregel zu schützen.

Da nun aber diese Maßregel, dann wenn sie wirklich von Kgl. Regierung, — an die deßhalb berichtet worden ist, — für nothwendig erachtet werden sollte, durch Vorfälle erheischt wurde, die schon **vor** der letztverflossenen Woche sich ereignet haben, sohin auf **alle damals** vorhandene Hunde erstreckt werden muß, so sieht man sich veranlaßt hiemit zur allgemeinen Kenntniß zu bringen:

daß gegen alle diejenigen Hunde, die seit dem Beginn der letzten Woche aus hiesiger Stadt entfernt wurden, bei ihrer allenfallsigen Zurückschaffung **ganz dieselben** Maßregeln werden zur Anwendung gebracht werden, welche gegen die dahier zurückgebliebenen Hunde etwa in Anwendung gebracht werden mußten.

Nördlingen am 15. Dezember 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Zur Widerlegung eines dahier mehrfach verbreiteten Gerüchtes wird hiemit bekannt gemacht, daß nach amtlicher Mittheilung des königlich würtembergischen Oberamts Neresheim unter den Pferden zu Neresheim durchaus keine ansteckende Krankheit ausgebrochen ist.

Nördlingen den 12. Dezember 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Nachdem von Seite einiger Erben des verlebten Pfarrers Schuster die Resultate des am 30. Oktober h. J. gerichtlich gepflogenen Hausverkaufs nicht genehmigt worden sind, so wird unter Bezugnahme auf die landgerichtliche Ausschreibung vom 18. Oktober h. J. das daselbst bezeichnete, zur Rücklaßmasse des Pfarrers Schuster gehörige Wohnhaus Lit. A Nro. 200 wiederholt zum Verkaufe gebracht und zur Aufnahme der Kaufsangebote im Wege der Steigerung Termin auf

Donnerstag den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr,

an der Gerichtsstätte anberaumt, wobei die Verkaufsbedingungen werden eröffnet werden.

Kaufsliebhaber werden anmit eingeladen.

Nördlingen den 8. Dezember 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß die Lieferung des Deckmaterials auf der

Donauwörther-Dinkelsbühler,
Nürnberg-Nördlinger,
Nördlinger-Neresheimer und
Nördlinger-Bopfinger Straße

wieder auf weitere 3 Jahre, und zwar von $18^{46}/_{47}$ bis $18^{48}/_{49}$ an den Mindesterstehenden veraccordirt wird.

Steigerungslustige werden daher aufgefordert, ihre Angebote bis spätestens

zum 5. Jänner k. J.

bei dem Königlichen Landgerichte dahier schriftlich, jedoch verschlossen, einzureichen.

Anschlag und Bedingnißhefte liegen in der diesseitigen Landgerichts-Kanzlei zu Jedermanns Einsicht offen.

Nördlingen den 15. Dezember 1845.

Der Königliche Landrichter

Lic. Pölzl.

Zur theilweisen Entrichtung der pro $18^{45}/_{46}$ schuldigen Grund- und Haussteuer, so wie der nächstfälligen Gewerbsteuer-Hälfte, werden für die Stadt Nördlingen nachstehende Termine bestimmt, nämlich:

1) für die Stadtviertel A und B
   Montag der 22. Dezember 1845
2) für die Stadtviertel C und D
   Dienstag der 23. Dezember.

Indem man der pünktlichen Einhaltung dieser gegebenen Termine entgegensieht, wird zugleich bemerkt, daß die Zahlung in guten kassenmäßigen Geldsorten zu geschehen habe, und daß diejenigen Pflichtigen, welche ihre Schuldigkeiten an den bestimmten Zahlungstagen nicht abführen, als Restanten behandelt und gegen die vorgeschriebene Gebühr gemahnt werden.

Signirt den 13. Dezember 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Nachdem die ordentliche Ersatzwahl der protestantischen Kirchenverwaltung dahier für das Jahr 1845 durch hohe Regierungs-Entschließung vom 12. November curr. ai. die Genehmigung erhalten hat, wurden die pro 1845 bis 1851 neu- und resp. wieder gewählten Verwaltungsmitglieder:

1) August Schnizlein, Kaufmann,
2) Johann Alexander Lippacher, Buchbinder,
3) Christoph Alexander Weng, Gutsbesitzer,

unterm Gestrigen vorschriftsgemäß in Pflicht genommen. Man gibt hievon der betheiligten Kirchengemeinde unter dem Bemerken Kenntniß, daß

a) die Kassiers-Geschäfte — wie bisher — durch den Kirchenpfleger Christoph Heinrich Wolf, Apotheker, besorgt werden, daß
b) die Perception und Verwerthung des Getreides Kirchenpfleger Christian Friedrich Henning, Lebküchner, und daß
c) die Einnahme der Grundzinse und Küchengülten das Verwaltungsmitglied Johann Alexander Lippacher, Buchbinder, übernommen hat.

Nördlingen den 9. Dezember 1845.

Protestantische Kirchenverwaltung.
Jordan, I. Pfarrer.

Fuhrleute, welche von Nürnberg nach oder über Donauwörth fahren, können, wenn sie mit einem Vorweise der Section Augsburg oder Donauwörth versehen sind, oder die richtige Ueberlieferung dahier verbürgen, vom

1. Dezember l. Js.

anfangend, bei der diesseitigen Magazins-Verwaltung gegen billige Fracht jederzeit Ladung nach Donauwörth oder Nordheim erhalten.

Nürnberg am 7. November 1845.

Königliche Eisenbahnbau-Commission.
Pauli. Dürig.

Privat-Anzeigen.

Renten-Anstalt
der bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Da die Erfahrung der früheren Jahre gezeigt hat, daß die für die Renten-Anstalt bestimmten Einlagen zum großen Theile bis in den Monat Dezember zurückgehalten werden, so hat die Administration, um die zur Constituirung der sechsten **Jahresgesellschaft** erforderliche Zahl von Mitgliedern vollständig zu erreichen, beschlossen, auch in diesem Jahr wieder eine Verlängerung des Einzahlungstermines eintreten zu lassen, in der Art: daß bei den Bank-Kassen hier und in Augsburg bis zum 31. Dezember noch Einlagen gemacht werden können und auch die von den auswärtigen Agenturen eingehenden Einlagsbeträge noch Annahme finden, wenn sie bis zum Jahresschlusse dahier eintreffen.

München den 27. November 1845.

Die Administration der bayer. Hypotheken- und Wechselbank.
Friedrich Xaver Riezler.

Aus Auftrag
Der Agent:
Al. Rädler in Nördlingen.

(Empfehlung.) Bei herannahender Weihnachts- und Neujahrszeit erlaube ich mir mein Lager von verschiedenen Sorten feiner französischer und deutscher **Liqueure,** als: Huile de Rose, Crême de Vanille, Eau de Noyeaux, Marasquin, Curaçao, Extrait d'Abscuthe etc., in ganzen und halben Bouteillen, ferner ächten Kirschengeist, Arac de Batavia und Punschessenz, in Bouteillen und schoppenweise, unter Versicherung reeller und billiger Bedienung in empfehlende Erinnerung zu bringen. Materialist Weilbach.

Zu Weihnachts- und Festgeschenken

für die Jugend sowohl als für Erwachsene,

bietet das reiche Feld der Literatur vor Allem eine zweckmäßige und geeignete Auswahl dar. Wir erlauben uns auf unser nicht unbedeutendes Lager zu Festgeschenken sehr empfehlenswerther Artikel ergebenst aufmerksam zu machen und zur Einsicht und Auswahl einzuladen. Mit den Werken der beliebtesten deutschen Klassiker und Dichter, mit guten Unterhaltungs- und Bildungsschriften, Gebet- und Bilderbüchern, Atlassen, Zeichnungsvorlagen, Vorschriften, Strickbüchern, Musikalien, Lithographieen, Taschenbüchern, Kalendern rc. sind wir wohl versehen. — Sowie überhaupt alle in Zeitungen, Katalogen rc. angekündeten Bücher stets bei uns zu gleichen Preisen zu erhalten sind, ist dieß auch bei den Weihnachtsschriften der Fall.

☞ Mit Vergnügen werden Bücher, wie bereits bekannt, sowohl hier als auswärts, zur Einsicht mitgetheilt.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Kalender für 1846

von G. Franz in München.

Münchener Schreibkalender und Geschäfts-Taschenbuch für das Jahr 1846. Enthaltend außer dem eigentlichen Kalender und Kalendernotizen: Notizen über die im Jahre 1846 fallenden Ziehungen mehrer Staatslotterie-Anleihen; alphabetisches Verzeichniß älterer und neuerer Gold- Silber- und Kupfermünzen; Verzeichniß der k. bayer. General-Consuln, Consuln, Vice-Consuln und Agenten, so wie der k. bayer. Advokaten; Postwesen und Eisenbahnen; Dampfschiff-Fahrt; Stellwagen; Landboten und Fuhrleute; Taxerhebungen; Maaße und Gewichte; Resolvirungstabellen; Interessen- und Einnahme-Berechnung u. s. w. Preis: roh 30 kr., geb. Ruck und Eck in Leder 42 kr., in Sarsenet 1 fl. 12 kr., in Saffian 1 fl. 48 kr., in Saffian mit Gold-Verzierung 2 fl. 42 kr.

Derselbe für k. bayer. Polizeibeamte. Preis 54 kr. in Ruck und Eck gebunden.

Münchener Taschenkalender, kleiner, für 1846. Enthaltend außer dem Kalender und Kalendernotizen: Arien, Lieder, Duetten, Terzetten rc. aus den beliebtesten Opern, mit Costümbildern aus den beiden Prinzen und Sirene. Preis: roh 9 kr., in Papier und Futteral gebunden 20 kr., in Satinée mit schwarzen Kupfern 40 kr., in Maroquin mit illuminirten Kupfern und Spiegel 1 fl. (letztere Ausgabe ist besonders zu Geschenken für Damen zu empfehlen).

Münchener Wandkalender, mit Vignetten. Dießmal: Bavaria, Hypotheken- und Wechselbank, Leuchtenbergisches Palais, Nenberghausen, Paradiesgarten, Pschorkeller. Preis: roh 15 kr., auf Pappe gezogen 20 kr., colorirt 30 kr.

Münchener Brieftaschen-Kalender. Preis: 6 kr.

Genealogische Anzeigen.

Geborene:

4. Dez. A. Karl Heinrich, Söhnlein des Johann Georg Schäblen, Teppichwebermeisters.

7. — D. Christoph Christian, Söhnlein des Adam Christoph Kopp, Lodwebermeisters.

8. — B. Rosine Elisabethe, Töchterlein der Friederike Wilhelmine Ostermeier.

9. Dez.	D.	Michael Konrad, Söhnlein des Philipp Balthasar Kießling, Inwohners und Taglöhners.	
10. —	C.	August Heinrich, Söhnlein des Adam Christ. Wörlen, Metzgermeisters.	
11. —	A.	Sophie Katharine, Töchterlein der Sophie Marie Oefele.	

		Gestorbene:	Alter.
7. Dez.	B.	Georg Philipp, Söhnlein des Johann Kaspar Gentner, Maurers, an Convulsionen	⅓ Jahr.
8. —	D.	Karl Otto, Söhnlein des Gottlob August Trüdinger, Teppichwebermeisters, an Abzehrung	½ Jahr.
10. —	B.	Katharine Elisabethe, Töchterlein des Joh. Karl Schmidt, Zieglers, an Convulsionen	1 Monat.
11. —	Nr. 27.	Johann Konrad, Söhnlein des Johann Georg Ruf, Bauers und Wirths zu Herkheim, am Brand . .	½ Monat.
12. —	B.	Georg Kaspar Weiß, Inwohner und Taglöhner, an Naturnachlaß	75¾ Jahre.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Dümler, k. Bauconducteur von Donauwörth, Kellner, Glasmaler von Nürnberg, Meier, Schuhmacher von Mönchsroth, Renz, Bildhauer von Stuttgart. Die Herren Kaufleute: Bender von Kempten, Adlung von Gaildorf, Bucher mit Fräulein Tochter von Gmünd, Voigt von Bamberg, Schmidt von Braunschweig, Kienzle von Affaltern, Hirschmann von Fürth, Eck von Göppingen, Bonné von Frankfurt, Gubner von Köln. Madame Berger von Krailsheim.

Im Reh. Hr. v. Grundner, k. Bauinspektor von Donauwörth. Die Herren Kaufleute: Bauer von Worms, Wechsler von Frankfurt.

In der Sonne. Die Herren: Reinhard, Maler von Würzburg, Harsch, Steinhauer von München, Hofmann, Kellner von Weißenbronn, Beck, Bäckermeister und Röppel, Kupferstecher von Augsburg, Milz, Geometersgehilfe von München. Die Herren Kaufleute: Liblich von Windsbach, Steinkibler von Holzerlingen, Longardt von Koblenz, Peter von Würzburg, Dinkelsbühler von Fürth, Wassermann von Harburg.

Im rothen Hahnen. Hr. Schuster, Handelsmann von Wattenheille.

Im Wallfisch: Die Herren: Roth, Hopfenhändler von Alfeld, von Abele von Regensburg, Sebastian, Comis von Dinkelsbühl, Müller von Dattenhausen.

Im Fuchs. Die Herren: Gutmann von Weißenburg, Schneider v. Ungeß in Böhmen, Bürner, Hopfenhändler v. Hersbruck, Ramser und Hammer, Schwarzwälder Uhrmacher v. Biberach, Schober und Lechmaier, Handelsleute v. Kronstadt.

Im Karpfen. Die Herren: Gebrüder Stoll, Privatiers v. Bruchsal, Wild und Seibold, Fabrikanten von Zweibrücken, Kreizer, Kaufmann von Insbruck, Ruft, Kaufmann von München, Ruftner, Färber von Bayreuth, Arnoldini, Lithograph aus Thüringen, Eperlein, Techniker von Aschaffenburg, Walck, Handelsmann von Leibach, Lang mit Frau von Utzwingen. Jgfr. Maier v. Schwaningen.

Im weißen Roß. Die Herren: Kägler, Bierbräuer v. Schorndorf, Kling mit Frau von Nördlingen, Bauer von Dinkelsbühl, Huber mit Tochter v. Ichenhausen, Ottenbacher, Thierarzt mit Gehilfen von Aalen, Zimmermann, Zahnarzt mit Frau aus Ungarn, Fürst und Schwarz v. Dinkelsbühl, Lang v. Schweindorf, Steiner von Imphofen, Dinkelmeier von Treuchtlingen, Heinle mit Sohn von Gmünd, Spiegel von Höchstädt.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:

	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	—
Zwei " " " . . "	8	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	4	2
Zwei " " " "	9	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 5½ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechszehntel	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf.	kr.	pf.
feiner Auszug	3	56	—	—	59	—	14	3
Schönmehl . .	3	44	—	—	55	—	13	3
Nachmehl . .	3	24	—	—	51	—	12	3
Roggenmehl .	3	8	—	—	48	1	12	1

Bier:

(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . 5½ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 3½ kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 7 kr.
— — Schweinfleisch . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . — — 14 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . — — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 21 kr.
— — Schweinschmalz . . 20 — 21 kr.
— — Butter . . . . 15 — 16 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl. 48 — 50 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . 10 — 12 kr.
Hühner das Paar . . . . 36 — 40 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 3 — 4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen 10 — 12 kr.
Erbsen der Metzen 3 fl. — kr. bis 4 fl. — kr.
Linsen — — —fl. — kr. — —fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 2 fl. — kr. — 3 fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — —fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . — — 24 kr.
Heu der Centner . . . . — — — kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 16 fl. — kr.
— — Eichenholz 14 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. 48 kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk
Roggenstroh 3 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.
Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 13. Dezember 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Vorliger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster Preis des Schäffels		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		gefallen.	
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	22	211	233	206	27	23	3	22	39	22	2	—	—	—	27
Waizen	—	69	69	55	14	22	28	22	2	21	24	—	—	—	22
Roggen	61	98	159	78	81	22	31	22	7	21	35	—	—	—	51
Gerste	119	479	598	548	50	18	—	17	22	16	40	—	—	—	15
Haber	26	87	113	91	22	7	25	7	1	6	30	—	—	—	—
Summe	228	944	1172	978	194										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 12. Dez.	23 fl. 47 kr.	23 fl. 22 kr.	20 fl. 46 kr.	18 fl. — kr.	7 fl. 45 kr.
Donauwörth, am 10. Dez.	23 fl. 47 kr.	23 fl. 23 kr.	23 fl. 48 kr.	16 fl. 57 kr.	6 fl. 53 kr.
Lauingen, am 6. Dez.	23 fl. 46 kr.	22 fl. 56 kr.	23 fl. 27 kr.	17 fl. 46 kr.	6 fl. 56 kr.
Memmingen, am 9. Dez.	— fl. — kr.	24 fl. 27 kr.	22 fl. 38 kr.	20 fl. 1 kr.	7 fl. 40 kr.
Nürnberg, am 29. Nov.	21 fl. 17 kr.	— fl. — kr.	19 fl. 40 kr.	15 fl. 45 kr.	6 fl. 54 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

№ 52.

Wochenblatt
der
Stadt Nördlingen.

Dienstag den 23. Dezember 1845.

Einladung zum Abonnement.

Aus Anlaß des ablaufenden Jahrgangs des **Wochenblattes** laden wir alle diejenigen, welche dieses Blatt für kommendes Jahr 1846 zu halten wünschen, zu baldgefälliger Bestellung ergebenst ein und bemerken, daß der Preis für einen vollständigen Jahrgang 1 fl. 20 kr. beträgt. — Als Beigabe zu dem Wochenblatt wird der „**Erzähler**, ein Unterhaltungsblatt für Jedermann", 104 Nummern jährlich, ausgegeben und für die Abonnenten des Wochenblattes **mit nur 1 fl.** für den Jahrgang (also mit nicht viel mehr als ½ kr. für jede Nummer) berechnet. Für Nichtabonnenten des Wochenblattes ist der Preis des Erzählers: 1 fl. 30 kr.

Nördlingen den 22. Dezember 1845.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bereits in mehreren Städten hat sich zufolge öffentlicher Einladungen die Uebung gebildet:

die beim Jahreswechsel gewöhnlichen Beglückwünschungen zu unterlassen und statt deren sich in ein öffentlich aufliegendes Verzeichniß gegen Entrichtung eines beliebigen Beitrags an die Armen einzuschreiben.

Durch diese Einrichtung wird einerseits das in vielfacher Beziehung als bloße Form höchst lästige Beglückwünschen aufgehoben, andererseits aber den Armen eine Unterstützung zugewendet, deren sie namentlich in der jetzigen Zeit höchst dringend bedürftig sind.

Der Unterfertigte, vertrauend, daß eine gleiche Einrichtung auch in hiesiger Stadt vielfache Beistimmung finden werde, erlaubt sich hiezu andurch öffentliche Einladung zu erlassen und macht deßhalb Folgendes bekannt:

1) In den letzten Tagen des demnächst ablaufenden und in den ersten Tagen des neu beginnenden Jahres liegt auf dem magistratischen Bureau die Einzeichnungsliste öffentlich auf.
2) Alle diejenigen, welche sich in dieselbe einschreiben, erklären hiedurch, daß sie der ergangenen öffentlichen Einladung zufolge, statt der üblichen Neujahrsbeglückwünschungen, einen Beitrag an die Armen entrichten wollen.
3) Diese Erklärung wird durch Insertion der einzelnen Namen in das Wochenblatt öffentlich bekannt gemacht, und gilt für alle diejenigen als Nachricht, mit denen der Einzeichner in solchen Verhältnissen steht, daß sie der bisherigen Sitte gemäß von ihm beim Jahreswechsel Glückwünsche erwarten können.
4) Für Diejenigen, welche auf dem Polizei-Bureau persönlich zu erscheinen verhindert sind, wird auf ausgedrückten Wunsch die Einzeichnung gerne von Amtswegen bewirkt werden.

5) Der Beitrag für die Armen ist in der Einzeichnungsliste den Namen sofort beizusetzen und wird später eingehoben werden.
6) Die Größe des Beitrags bleibt dem freien Ermessen der Einzeichner anheimgegeben.
7) Das Erträgniß sämmtlicher Beiträge wird seiner Zeit im Ganzen gleichfalls bekannt gemacht werden.

Man hofft zu dem Wohlthätigkeitssinn der hiesigen Einwohner, daß wie in andern Städten, so auch hier diese Einladung vielfachen Anklang finde und auf diese Weise bei Erreichung desselben Zwecks als vordem eine ergiebige Unterstützungsquelle für die vielen hartbedrängten Armen eröffnet werde.

Möge sich Niemand gereuen lassen, den Eintritt in das neue Jahr mit einer Gabe der Mildthätigkeit zu bezeichnen!

Nördlingen den 20. Dezember 1845.

Der rechtskundige Bürgermeister
v. Liederskron.

Man sieht sich veranlaßt Art. 4 und 9 der allerhöchsten Verordnung dd. 3. Septbr. 1843, die Bewilligung von Tanzmusiken und Freinächten betreffend, nachstehend zur pünktlichen Beachtung in Erinnerung zu bringen.

Nördlingen am 22. Dezember 1845.

Stadtmagistrat.
v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Art. 4.

Die Polizeistunde wird hiemit
1) für die den Kreisregierungen unmittelbar untergeordneten Städte auf Abends 11 Uhr festgesetzt.
ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Art. 9.

Wenn in einem öffentlichen Hause die festgesetzte Polizeistunde (Art. 4) nicht eingehalten wird, so tritt Geldstrafe bis zu 15 fl. gegen den Hauswirth, welcher seine Gäste nicht abgemahnt, oder ihnen nach jener Stunde Speise oder Getränke verabreicht hat, bis zu 5 fl. aber gegen die Gäste ein, welche auf Abmahnen des Wirths sich nicht entfernt haben.

Aus den der Verwaltung des Stadtmagistrats unterstellten Stiftungen können Vorlehen bis zum Betrag von 2000 fl. gegen vorschriftsmäßige Sicherheit täglich in Empfang genommen werden, wovon man Darlehensucher hiemit in Kenntniß setzt. Nördlingen den 17. Dezember 1845.

Stadtmagistrat.
v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Aus einem Gartenhause vor dem Berger Thor wurden mittelst Einbruchs nachfolgende Gegenstände entwendet:
1) eine etwa 2½ Schuh lange und 2 Schuh hohe hölzerne Kiste, mit eisernen Bändern beschlagen und einem Vorlegschlosse versperrt. Diese Kiste enthält
   a) 25 Pfund Sprengpulver, in ganzen Pfundpaquets, mit weißem Papier eingemacht,

b) 25 Pfund Schießpulver, in Achtelpfundpaqueten, mit rothem Papier eingemacht, auf welchem sich die Aufschrift befindet:
„Niederländer Schießpulver."
Möglich ist, daß auch der Name des Fabrikanten „Mühlsack" beigedruckt ist,

2) eine Haue und eine Schaufel.

Man macht das gesammte Publikum auf diesen Diebstahl hiemit aufmerksam, warnt vor dem Ankauf der entwendeten Gegenstände und sieht um so zuversichtlicher sofortiger Anzeige jedes sich etwa ergebenden Verdachtes entgegen, als die Entwendung des Spreng- und Schießpulvers auch in feuerpolizeilicher Beziehung zu gegründeten Besorgnissen Anlaß giebt.

Nördlingen den 19. Dezember 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Vom Königlichen Landgericht Nördlingen

wird hiemit bekannt gemacht, daß die Lieferung des Deckmaterials auf der
Donauwörther-Dinkelsbühler,
Nürnberg-Nördlinger,
Nördlinger-Neresheimer und
Nördlinger-Bopfinger Straße
wieder auf weitere 3 Jahre, und zwar von 18⁴⁶/₄₇ bis 18⁴⁸/₄₉ an den Mindesterstehenden veraccordirt wird.

Steigerungslustige werden daher aufgefordert, ihre Angebote bis spätestens
zum 5. Jänner k. J.
bei dem Königlichen Landgerichte dahier schriftlich, jedoch verschlossen, einzureichen.

Anschlag und Bedingnißhefte liegen in der diesseitigen Landgerichts-Kanzlei zu Jedermanns Einsicht offen.

Nördlingen den 15. Dezember 1845.

Der Königliche Landrichter
Lic. Pölzl.

Zufolge Beschlusses der Königlichen Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg vom 12. Dezember 1845 Nro. 21500 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden
Mittwoch am 14. Januar 1846, Vormittags 9 Uhr,
bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Amtslocale nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich
die zwischen den Profilen Nro. 55 und 65 zwischen Nordheim und Donauwörth 4400 Schuh lange Abtheilung B des zweiten Looses der mitunterzeichneten Section, welche enthält:

1)	Erdarbeiten, veranschlagt zu	40,987 fl. 12 kr.
2)	Kunstbauten sammt Lieferung der Marksteine, jedoch ausschließlich des Steinmaterials für die Kunstbauten	75,122 fl. 9 kr.
3)	Vollendung der Wegübergänge (Chaussirung und Pflasterung	4,226 fl. 14 kr.
4)	Verlegung der Staatsstraße von Donauwörth nach Rain	3,205 fl. 55 kr.
5)	Lieferung und Verwendung des Steinmaterials zum Unterbau der Bahn	10,415 fl. 53 kr.
	im Ganzen:	133,957 fl. 23 kr.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 20. Dezember 1845 an im Amtslocale der mitunterzeichneten Königlichen Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis 13. Januar 1846, Abends 6 Uhr, entweder bei einer der beiden unterfertigten Behörden, oder bis 12. Januar 1846, Abends 6 Uhr, bei der Königlichen Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nro. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Kautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Donauwörth am 15. Dezember 1845.

Königl. Bayer. Landgericht. Schill, Landrichter.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Section. Hohenner, Sections-Ingenieur.

Zufolge Beschlusses der Königlichen Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg vom 16. Dezember 1845 Nro. 22237 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Montag am 19. Januar 1846 Vormittags 10 Uhr

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Amtslokale nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

das V. in die Gemeinde Löpsingen fallende, 10,000 Schuh lange Arbeitsloos der unterfertigten Königlichen Eisenbahnbau-Section, enthaltend

Erdarbeiten, veranschlagt im Ganzen zu	20177 fl. 34 kr.
Kunstbauten, ausschließlich der Kalksteinmaterial-Lieferung, veranschlagt im Ganzen zu	16890 fl. 54 kr.
Vollendung der Wegübergänge (Chaussirung und Pflasterung) veranschlagt im Ganzen zu	1918 fl. 18 kr.
Lieferung und Verwendung des Steinmaterials zum Unterbau der Bahn, veranschlagt im Ganzen zu	28880 fl. — kr.
im Gesammtbetrag zu	67866 fl. 46 kr.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 2. Januar 1846 an im Amtslocale der mitunterzeichneten Königlichen Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis 17. Januar 1846, Abends 6 Uhr, entweder bei einer der beiden unterfertigten Behörden oder bis 12. Januar 1846, Abends 6 Uhr, bei der Königlichen Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nro. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich

oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Kautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Wallerstein am 21. Dez. 1845. Nördlingen am 21. Dez. 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht Wallerstein.
Kummer.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.
Maier, Sections-Ingenieur.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird das der ledigen Barbare Lenty von Dürrenzimmern gehörige Anwesen, bestehend in

einem Wohnhause sammt Zugehör, dann
2/8 Morgen Acker im Sallach, pag. 11,
6/8 " " daselbst, pag. 47,
1/2 " " im kurzen First, pag. 63,
1/2 " " in der obern Haltingerin, pag. 68,
3/4 " " im Winkel, pag. 227,
3/4 " " daselbst, pag. 267,
1 " " im tiefen Weg, pag. 314,
1/2 " " in der Sibeleswies, pag. 62,
2/4 " " auf dem Glöckle, pag. 247

gerichtlich auf 2175 fl. eingewerthet

Freitag den 20. Februar 1846, Nachmittags 2 Uhr,

in Dürrenzimmern öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach § 64 des Hypothekengesetzes, vorbehaltlich der Bestimmungen des § 98 — 101 der Prozeß-Novelle vom 17. November 1837.

Die Kaufsbedingungen werden unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gemacht, und können die nähern Bestandtheile des Gutes, die Rechte und Lasten aus dem vorliegenden Steuerkataster-Auszuge ersehen werden.

Wallerstein den 16. Dezember 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer. Bäuerlein.

Diejenigen Personen, welche an die Verlassenschafts-Masse des Bauers Joseph Heid von Gaishardt Forderungen oder sonstige Ansprüche haben, werden andurch aufgerufen, solche entweder mündlich am

Freitag den 9. Januar 1846, von Vormittags 9 Uhr an,

hierorts anzumelden und möglichst nachzuweisen, oder bis dahin schriftlich anher anzuzeigen.

Nach Ablauf dieses Termins wird auf etwa unangemeldete Ansprüche bei Auseinandersetzung der Masse keine weitere Rücksicht genommen werden.

Bissingen den 10. Dezember 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder.

(Schafweide-Verpachtung.) Montag den 29. Dezember kommt die Schafweide dahier im Gemeindehaus Mittags 12 Uhr in Aufstreich; dieselbe ist für 30 Stück gangbar. Pachtliebhaber werden eingeladen.

Aufhausen den 20. Dezember 1845.

Johannes Wunder, Gemeindepfleger.

Journalisticum.

Im Jahre 1846 circuliren im Journalistikum der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen folgende Zeitschriften:

1) **Allgemeiner Anzeiger** und Nationalzeitung der Deutschen. Herausgegeben von Becker. Jährlich 12 Hefte. 2) **Allgemeine Musterzeitung.** Album für weibliche Arbeiten und Moden. Jährlich 26 Nummern mit Mustern und Modebildern. 3) **Archiv** für Natur, Wissenschaft, Kunst und Leben. Redakteur: F. W. Lindner. 12 Lieferungen mit Abbildungen. 4) **Ausland**, ein Tagblatt zur Kunde des geistigen und sittlichen Lebens der Völker. 18r Jahrgang 1846. Redigirt von Wiedenmann, 365 Nummern. 5) **Erheiterungen.** Eine Auswahl des Neuesten und Interessantesten aus deutschen Unterhaltungsblättern. 24 Hefte. 6) **Europa**, Chronik der gebildeten Welt. Herausgegeben von Lewald. Neue Folge. 2r Jahrgang 1846. 52 Lieferungen. 7) **Familienbuch**, deutsches, zur Belehrung und Unterhaltung von Dr. Carl Andree. 12 Hefte mit vielen Abbildungen. (Ist die Fortsetzung des Karlsruher Unterhaltungsblattes.) 8) **Grenzbote.** Eine deutsche Revue für Politik, Literatur und öffentliches Leben, redigirt von J. Kuranda. 52 Hefte mit 14tägigen Beilagen: Novellenbibliothek. Leipzig. 9) **Hellermagazin**, zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse. 10) **Illustrirte Zeitung.** 52 Nummern. Reg. Folio. 11) **Mode-Journal**, neuestes, Pariser, für Herren und Damen. Mit color. Modekupfern. 52 Nummern. (Ulm 1846.) 12) **Morgenblatt** für gebildete Stände. 40ster Jahrgang 1846. Mit den Beilagen: Kunstblatt, 26ster Jahrgang. Literaturblatt (redigirt von Dr. W. Menzel.) 17r Jahrgang. 13) **Novellen-Zeitung.** Feuilleton ausgewählter Romane, Novellen, Erzählungen, Reisen, dramatischer und poetischer Werke. Wöchentlich 1 Nummer in Folio. Leipzig. 14) **Pfennig-Magazin.** 14r Jahrgang 1846. 52 Nummern. 15) **Wandelstern.** Blätter für Unterhaltung, Literatur, Kunst und Theater. 52 Nummern. 1½ Bogen. Median-Octav. 16) **Wiener Zeitschrift** für Kunst, Literatur, Theater und Mode 1846. 156 Nummern, mit vielen ausgezeichneten Modekupfern rc. 17) **Monatblätter** zur Ergänzung der allgemeinen Zeitung. 18) **Blätter aus der Gegenwart** für nützliche Unterhaltung und wissenschaftliche Belehrung. Herausgegeben von Dr. Diezmann, 52 Nummern, mit vielen Abbildungen. 19) **Modenzeitung**, allgemeine (Lpz.) Eine Zeitschrift für die gebildete Welt, begleitet von dem Bildermagazin für die elegante Welt. Redigirt und herausgegeben von Cosmar. 52 Nummern, mit 104 color. Modekupfern. 20) **Illustrirte Moden- und Musterzeitung** für den Weltmann. Jährlich 36 Bogen Text, mit Holzschnitten, 12 color. Modebildern und 36 andern artistischen Beilagen.

Französische Journale.

Journal de demoiselles. Anné 1846. 12 Numero (Cahs.) et Fig. color. gr. 8. Bruxelles. — Voleur, gazette des journaux français. Redigé par Ch. Brandon. 16me Anée 1846. 52 Numero av. 52 gravures de modes.

(Fortsetzung folgt.)

☞ Der Leihbetrag für 4 Journale ist vierteljährlich auf 1 fl. 20 kr. festgesetzt. Zahlreichen Beitritts-Erklärungen sieht entgegen

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

16. Dez. B. Johann Heinrich Beyschlag, Seifensiedermeister, mit Jgfr. Anne Marie Egg.
eod. — C. Johannes Jung, Schuhmachermeister, Wittwer, mit Jgfr. Anne Marie Kron.

Geboren:

13. Dez. C. Euphrosine Christine Wilhelmine, Töchterlein des Georg Wilh. Keßler, Rothgerbermeisters.

Gestorbene: Alter.

15. Dez. C. Johann Friedrich Wörlen, gewes. Metzgermeister, an Wassersucht . . . . 66¾ Jahre.
16. — Gartenhaus vor dem Deininger Thor: Marie Johanne Helene Barbare Mack, geborne Heckel, Schäfers-Ehefrau, an Leberverhärtung . . . . 58¼ Jahre.
18. — A. Barbare Elisabethe Hetsch, geb. Beck, Teppichwebermeisters-Ehefrau, an Lungensucht und Abzehrung 35 Jahre.
19. — C. Margarethe Barbare Krauß, geb. Erdlen, Schuhmachermeisters-Ehefrau, am Darmbrand . . . . . 53¾ Jahre.
20. — D. Ernst Sigmund, Söhnlein des Johann Ernst Braun, Metzgermeisters, an Convulsionen . . . . ⅙ Jahre.
eod. — B. Marie Salome Sbuning, geborne Feldmeyer, gewesene Walkmüllers-Ehefrau, an Abzehrung . . . . . 55 Jahre.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: Greiner, k. Justizkommissär von Ansbach, König, k. Eisenbahn-Ingenieur von Blieskastel in der Pfalz. Die Herren Kaufleute: Wolf von Nürnberg, Raum von Hersbruck, Belz von Reutlingen, Müller von Metzingen, Fuchs von Frankfurt, Mühleisen von Schwarzenbach, Haas und Merkt von Augsburg, Püttmann von Elberfeld, Maier von Dettelbach.

Im Reh. Die Herren: Rübner, Fabrikant mit Familie von Wilmsdorf, Becker, Kaufmann von Hall.

In der Sonne. Die Herren: Heydenschreider, Privatier von München, Bopp, Polizei-Offiziant von Augsburg, Zimmerer, Maurermeister von Dinkelsbühl. Die Herren Kaufleute: Zimmerer v. Fürth, Mändel, Fränkel und Wimmerer von München, Maischel von Marktbreit, Schmidt von Augsburg.

Im weißen Roß. Die Herren: Sproßler und Wirth von Nördlingen, Stahl und Rückinger von Göppingen, Hutelmeier und Bauer von Gmünd, Holz, Bierbräuer von Gmünd, Mörker und Holzbauer von Aalen, Fürst von Dinkelsbühl, Meier mit Frau von Wörlsheim, Kling mit Frau und Gögle v. Balmertshofen, Steiner von Jmphofen.

Im silbernen Lamm. Die Herren: Schmidt, Weinhändler von Kitzingen, Schmidt und Feiginger, Flachshändler von Auffirch, Engelhard und Fischer von Gerolfingen, Blohm mit Sohn, Müller von Rotamtsdörfle.

Im Mohrenkopf. Die Herren: Müller, Gerstenhändler von Gundelfingen, Weber, Handelsmann von Fulda in Kurhessen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	—
Zwei „ „ „ . . „	8	—
Ein „ gemischtes Kipfbrod „	4	2
Zwei „ „ „ „	9	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 5½ kr.

Mehl:	Metzen fl.	Metzen kr.	Metzen pf.	Vierling fl.	Vierling kr.	Vierling pf	Sechszehntl. kr.	Sechszehntl. pf.
Kernmehl								
feiner Auszug	3	56	—	—	59	—	14	3
Schönmehl . .	3	44	—	—	55	—	13	3
Nachmehl . .	3	24	—	—	51	—	12	3
Roggenmehl .	3	8	—	—	48	1	12	1

Bier:
(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . 5½ kr.
Die Maas weißes Bier (nicht tarirt) 3½ kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 7 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . — — 14 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . — — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 21 kr.
— — Schweinschmalz . . 20 — 21 kr.
— — Butter . . . . . . 15 — 16 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl. 48 — 50 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . 10 — 12 kr.
Hühner das Paar . . . . 36 — 40 kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 3 — 4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen 10 — 12 kr.
Erbsen der Metzen 3 fl. — kr. bis 4 fl. — kr.
Linsen — — —fl. — kr. ——fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 2 fl. — kr. — 3 fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — —fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . — — 24 kr.
Heu der Centner . . . . — — — kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 16 fl. — kr.
— — Eichenholz 14 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. 48 kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk

Roggenstroh 3 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.

Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 20. Dezember 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster (Preis des Schäffels)		Mittler (Preis des Schäffels)		Niedrigster (Preis des Schäffels)		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		Gegen die vorigen Mittelpreise gefallen.	
	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	Schäff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	27	222	249	248	1	23	34	23	5	22	34	—	26	—	—
Waizen	14	54	68	68	—	23	11	22	48	21	55	—	46	—	—
Roggen	81	107	188	110	78	22	9	21	42	20	58	—	—	—	25
Gerste	50	418	468	451	17	18	31	17	51	17	3	—	29	—	—
Haber	22	108	130	130	—	7	26	7	2	6	39	—	1	—	—
Summe	194	909	1103	1007	96										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels: Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 19. Dez.	23 fl. 47 kr.	23 fl. 30 kr.	20 fl. 30 kr.	17 fl. 54 kr.	7 fl. 35 kr.
Donauwörth, am 17. Dez.	23 fl. 55 kr.	22 fl. 28 kr.	23 fl. 37 kr.	17 fl. 13 kr.	6 fl. 43 kr.
Lauingen, am 13. Dez.	24 fl. 4 kr.	23 fl. 39 kr.	23 fl. 34 kr.	18 fl. 11 kr.	6 fl. 58 kr.
Memmingen, am 16. Dez.	— fl. — kr.	24 fl. 50 kr.	23 fl. 23 kr.	20 fl. 26 kr.	7 fl. 36 kr.
Nürnberg, am 29. Nov.	21 fl. 17 kr.	— fl. — kr.	19 fl. 40 kr.	15 fl. 45 kr.	6 fl. 54 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Nro. 53.

Wochenblatt

der

Stadt Nördlingen.

Dienstag den 30. Dezember 1845.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bereits in mehreren Städten hat sich zufolge öffentlicher Einladungen die Uebung gebildet:

die beim Jahreswechsel gewöhnlichen Beglückwünschungen zu unterlassen und statt deren sich in ein öffentlich aufliegendes Verzeichniß gegen Entrichtung eines beliebigen Beitrags an die Armen einzuschreiben.

Durch diese Einrichtung wird einerseits das in vielfacher Beziehung als bloße Form höchst lästige Beglückwünschen aufgehoben, andererseits aber den Armen eine Unterstützung zugewendet, deren sie namentlich in der jetzigen Zeit höchst dringend bedürftig sind.

Der Unterfertigte, vertrauend, daß eine gleiche Einrichtung auch in hiesiger Stadt vielfache Beistimmung finden werde, erlaubt sich hiezu andurch öffentliche Einladung zu erlassen und macht deßhalb Folgendes bekannt:

1) In den letzten Tagen des demnächst ablaufenden und in den ersten Tagen des neu beginnenden Jahres liegt auf dem magistratischen Bureau die Einzeichnungsliste öffentlich auf.
2) Alle diejenigen, welche sich in dieselbe einschreiben, erklären hiedurch, daß sie der ergangenen öffentlichen Einladung zufolge, statt der üblichen Neujahrsbeglückwünschungen, einen Beitrag an die Armen entrichten wollen.
3) Diese Erklärung wird durch Insertion der einzelnen Namen in das Wochenblatt öffentlich bekannt gemacht, und gilt für alle diejenigen als Nachricht, mit denen der Einzeichner in solchen Verhältnissen steht, daß sie der bisherigen Sitte gemäß von ihm beim Jahreswechsel Glückwünsche erwarten können.
4) Für Diejenigen, welche auf dem Polizei-Bureau persönlich zu erscheinen verhindert sind, wird auf ausgedrückten Wunsch die Einzeichnung gerne von Amtswegen bewirkt werden.
5) Der Beitrag für die Armen ist in der Einzeichnungsliste den Namen sofort beizusetzen und wird später eingehoben werden.
6) Die Größe des Beitrags bleibt dem freien Ermessen der Einzeichner anheimgegeben.
7) Das Erträgniß sämmtlicher Beiträge wird seiner Zeit im Ganzen gleichfalls bekannt gemacht werden.

Man hofft zu dem Wohlthätigkeitssinn der hiesigen Einwohner, daß wie in andern Städten, so auch hier diese Einladung vielfachen Anklang finde und auf diese Weise bei Erreichung desselben Zwecks als vordem eine ergiebige Unterstützungsquelle für die vielen hartbedrängten Armen eröffnet werde.

Möge sich Niemand gereuen lassen, den Eintritt in das neue Jahr mit einer Gabe der Mildthätigkeit zu bezeichnen!

Nördlingen den 20. Dezember 1845.

Der rechtskundige Bürgermeister
v. Liederskron.

Von dem zu den hiesigen Verwaltungen einzudingenden Getraid wird lediglich der Roggen in natura gefordert, bei den übrigen Getraidgattungen bleibt es den Pflichtigen überlassen, ob sie in natura eindingen oder statt dessen den Normalpreis zahlen wollen.

Diejenigen, welche bis Lichtmeß k. J. nicht in natura eindingen, haben sich jedoch der Anforderung nach dem Normalpreis zu unterwerfen.

Nördlingen am 24. Dezember 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Aus einem Hause dahier wurde eine eingehäusige silberne Taschenuhr mit weißem Zifferblatt entwendet. Die Stunden waren mit deutschen Zahlen bezeichnet und die Zeiger von Messing. An der Uhr befand sich eine Haarkette mit einer vergoldeten Schließe, welche aus zwei ineinander geschlungenen Händen bestand.

Man warnt vor dem Ankauf und fordert bei etwa sich ergebendem Verdacht zur sofortigen Anzeige auf.

Nördlingen am 26. Dezember 1845.

Stadtmagistrat.

v. Liederskron, Bürgermeister. Schegk, Stadtschreiber.

Unterm 6. d. M. wurden die neugewählten Mitglieder der katholischen Kirchenverwaltung:

C. Aumüller,
J. Squindo,
J. Probst,
G. Zeitlmann

von Seite des Unterzeichneten verpflichtet und Hr. Jos. Squindo als Stiftungspfleger aufgestellt, an den nun die Zinsgelder zu entrichten sind.

Nördlingen den 26. Dezember 1845.

Waldvogl, Vorstand.

Zufolge Beschlusses der Königlichen Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg vom 12. Dezember 1845 Nro. 21500 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Mittwoch am 14. Januar 1846, Vormittags 9 Uhr,

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Amtslocale nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich

die zwischen den Profilen Nro. 55 und 65 zwischen Nordheim und Donauwörth 4400 Schuh lange Abtheilung B des zweiten Looses der mitunterzeichneten Section, welche enthält:

1) Erdarbeiten, veranschlagt zu	40,987 fl.	12 kr.
2) Kunstbauten sammt Lieferung der Marksteine, jedoch ausschließlich des Steinmaterials für die Kunstbauten	75,122 fl.	9 kr.
3) Vollendung der Wegübergänge (Chaussirung und Pflasterung	4,226 fl.	14 kr.
4) Verlegung der Staatsstraße von Donauwörth nach Rain	3,205 fl.	55 kr.
5) Lieferung und Verwendung des Steinmaterials zum Unterbau der Bahn	10,415 fl.	53 kr.
im Ganzen:	133,957 fl.	23 kr.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 20. Dezember 1845 an im Amtslocale der mitunterzeichneten Königlichen Eisenbahnbau-Behörde zu Jeder-

manns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis 13. Januar 1846, Abends 6 Uhr, entweder bei einer der beiden unterfertigten Behörden, oder bis 12. Januar 1846, Abends 6 Uhr, bei der Königlichen Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nro. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Kautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Donauwörth am 15. Dezember 1845.

Königl. Bayer. Landgericht. Schill, Landrichter.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Section. Hohenner, Sections-Ingenieur.

Zufolge Beschlusses der Königlichen Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg vom 16. Dezember 1845 Nro. 22237 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Montag am 19. Januar 1846 Vormittags 10 Uhr

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Amtslokale nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

das V. in die Gemeinde Löpsingen fallende, 10,000 Schuh lange Arbeitsloos der unterfertigten Königlichen Eisenbahnbau-Section, enthaltend

Erdarbeiten, veranschlagt im Ganzen zu	20177 fl.	34 kr.
Kunstbauten, ausschließlich der Kalksteinmaterial-Lieferung, veranschlagt im Ganzen zu	16890 fl.	54 kr.
Vollendung der Wegübergänge (Chaussirung und Pflasterung) veranschlagt im Ganzen zu	1918 fl.	18 kr.
Lieferung und Verwendung des Steinmaterials zum Unterbau der Bahn, veranschlagt im Ganzen zu	28880 fl.	— kr.
im Gesammtbetrag zu	67866 fl.	46 kr.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 2. Januar 1846 an im Amtslocale der mitunterzeichneten Königlichen Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis 17. Januar 1846, Abends 6 Uhr, entweder bei einer der beiden unterfertigten Behörden oder bis 12. Januar 1846, Abends 6 Uhr, bei der Königlichen Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nro. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches

verlangt wird, ihre Uebernahms- und Kautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Wallerstein am 21. Dez. 1845. | Nördlingen am 21. Dez. 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht Wallerstein.

Kummer.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.

Maier, Sections-Ingenieur.

Zufolge Beschlusses der Königlichen Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg vom 20. Dezember 1845 Nr. 22859 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Dienstag am 20. Januar 1846, Vormittags 9 Uhr,

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Amtslokale derselben nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

das II. in den Gemeinden Kröttenbach, Cronheim und Stetten zwischen den Profilen Nro. 48 und Nro. 80 gelegene 16000′ lange Arbeitsloos der mitunterfertigten k. Eisenbahnbau-Section, welches enthält:

Erdarbeiten, im Ganzen veranschlagt zu	209,219 fl.	18 kr.
Kunstbauten, ausschließlich des dazu erforderlichen Steinmaterials, im Ganzen veranschlagt zu	43,284 fl.	47 kr.
Straßenverlegungen, im Ganzen veranschlagt zu . .	2,869 fl.	9 kr.
Vollendung von Wegübergängen, im Ganzen veranschlagt zu	606 fl.	40 kr.
Lieferung der kleingeschlagenen Steine und des Sandes zu den Sickerdohlen und zur Einbettung des Unterbaues, im Ganzen veranschlagt zu	13,427 fl.	25 kr.
Im Gesammtbetrage von	269,407 fl.	19 kr.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 4. Januar 1846 an im Amtslokale der mitunterzeichneten Königlichen Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten längstens bis 19. Januar 1846, Abends 6 Uhr, entweder bei einer der beiden unterfertigten Behörden oder bis 12. Januar 1846, Abends 6 Uhr, bei der Königlichen Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nro. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Kautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Gunzenhausen am 24. Dez. 1845. | Gunzenhausen am 24. Dez. 1845.

Königliches Landgericht.

Müller.

Kgl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.

Franz Müller, Sections-Ingenieur.

Der Schreinermeister Ambrosius Schleich von Hürnheim hat sich freiwillig dem Concursverfahren unterworfen.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, nämlich:

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren Nachweisung auf
Dienstag den 20. Jänner l. J.

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen und deren Vorzüge auf
Freitag den 20. Februar l. J.

3) zur Schlußverhandlung und zwar:
a) für die Replic
auf Freitag den 20. März l. J.
b) für die Duplic
auf Freitag den 3. April l. J.

jedesmal Vormittags 9 Uhr dahier festgesetzt, und hiezu sämmtliche gerichtlich bekannte und unbekannte Gläubiger des Cridars unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage die Ausschließung der Forderung von der gegenwärtigen Conkursmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber die Ausschließung mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Der erhobene Aktivstand weißt eine Summe von 1097 fl. 40 kr. aus, wogegen die bisher bekannten Passiven sich auf 1386 fl. 59 kr. belaufen, worunter 1225 fl. privilegirte Forderungen begriffen sind.

Zugleich wird, um eine Gantmasse zu erhalten, das Wohnhaus des Cridars, sodann

¼ Morgen Acker im Hühnerbühl,
½ " " im Espen,
¼ " " beim Wolfsgalgen,
½ " " allda,
½ " " in der Brück,

Dienstag den 13. Jänner l. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Orte Hürnheim unter dem Vorbehalte der creditorschaftlichen Genehmigung nach §. 64 des Hypothekengesetzes und der Bestimmungen des Prozeßgesetzes vom 17. Nov. 1837. §. 92, 98, dann 101 öffentlich versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wallerstein den 4. Dezember 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer. Bäuerlein.

Diejenigen Personen, welche an die Verlassenschafts-Masse des Bauers Joseph Heid von Gaishardt Forderungen oder sonstige Ansprüche haben, werden andurch aufgerufen, solche entweder mündlich am

Freitag den 9. Januar 1846, von Vormittags 9 Uhr an,

hierorts anzumelden und möglichst nachzuweisen, oder bis dahin schriftlich anher anzuzeigen.

Nach Ablauf dieses Termins wird auf etwa unangemeldete Ansprüche bei Auseinandersetzung der Masse keine weitere Rücksicht genommen werden.

Bissingen den 10. Dezember 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
von Ellenrieder.

Im Wege der Hülfsvollstreckung wird das der ledigen **Barbare Lenty** von Dürrenzimmern gehörige Anwesen, bestehend in
einem Wohnhause sammt Zugehör, dann
$^1/_8$ Morgen Acker im Sallach, pag. 11,
$^6/_8$ " " daselbst, pag. 47,
$^1/_2$ " " im kurzen First, pag. 63,
$^1/_2$ " " in der obern Haltingerin, pag. 68,
$^3/_4$ " " im Winkel, pag. 227,
$^3/_4$ " " daselbst, pag. 267,
1 " " im tiefen Weg, pag. 314,
$^1/_2$ " " in der Sibeleswies, pag. 62,
$^3/_4$ " " auf dem Glöckle, pag. 247
gerichtlich auf 2175 fl. eingewerthet
Freitag den 20. Februar 1846, Nachmittags 2 Uhr,
in Dürrenzimmern öffentlich versteigert.

Der Hinschlag erfolgt nach § 64 des Hypothekengesetzes, vorbehaltlich der Bestimmungen des § 98 — 101 der Prozeß-Novelle vom 17. November 1837.

Die Kaufsbedingungen werden unmittelbar vor der Versteigerung bekannt gemacht, und können die nähern Bestandtheile des Gutes, die Rechte und Lasten aus dem vorliegenden Steuerkataster-Auszuge ersehen werden.

Wallerstein den 16. Dezember 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer. Bäuerlein.

Literarische Anzeigen.

Herausgeber und Verleger glauben, mit diesem Werkchen dem vielseitig sich kundgebenden Bedürfnisse einer Sammlung der schönsten katholischen Choräle, in einer Bearbeitung für Männerstimmen, entgegen zu kommen, und der Verleger hat seinerseits auch durch schöne Ausstattung und einen sehr billigen Preis die Einführung in Lehranstalten und Gesangvereine thunlichst erleichtert.

Verlagshandlung von **Karl Göpel** in Stuttgart.

Genealogische Anzeigen.

Getraute:

23. Dez. A. Johann Adam Köhnlein, Wagnermeister, mit Marie Sophie Fend.

Geborene:

17. Dez. — Maria Aloysia, Töchterlein des Joh. Veit, Schullehrers in Herkheim.
21. — A. Marie Margarethe, Töchterlein des Johann Balthasar Ziegler, Teppichwebermeisters.
22. — D. Elise Rosine, Töchterlein des Johann Georg Münch, Lebküchners und Spezereihändlers.

Gestorbene: Alter.

20. Dez. A. Albert Ferdinand, Söhnlein des Sigmund Karl Burger, Zimmermeisters und Magistratsraths, an Convulsionen 8 Monate.
24. — D. Rosine Katharine Friederike, Töchterlein des Georg Friedrich Reiger, Teppichwebermeisters und Musikers, an Convulsionen . . . . 1 Monat.
25. — C. August Heinrich, Söhnlein des Adam Christoph Wörlen, Metzgermeisters, an Convulsionen . . . . . ½ Monat.

Fremden-Anzeige.

In der Krone. Die Herren: von Couven, k. Obergeometer mit Bedienung von München, Ehrensberger, Patrimonialrichter mit Gemahlin von Amerdingen, Stark, k. Oberpostamts-Offizial von Nürnberg, Forstner, k. Postfunktionär von Regensburg, von Röll, k. würtemb. Hauptmann und Stadtcommandant von Gmünd, Closmann, k. Polizeikommissär mit Familie und Bedienung von Kaisheim. Die Herren Kaufleute: Schmidt von Ronsdorf, Widmann von Nürnberg, Benecke von Frankfurt, Heeder von Halder.

Im Reh. Hr. Rudolph Oser, genannt Mannheimer, k. Funktionär von Feuchtwangen, Bullinger von Carthäusen. Die Herren Kaufleute: Bauer von Ulm, Schägger von Schongau, Schintels von Nürnberg.

In der Sonne. Die Herren: Weinmann, Ingenieur von Ulm, Dirr, Maurer von München, Stallter, Gutsbesitzer von Hemeten, Träubler von Lauchheim. Die Herren Kaufleute: Riebsch von Reichenberg, Schmidt von Augsburg, Meischel von Buchbronn, Ansbacher von Oettingen.

Im Karpfen. Die Herren: Greiner und Walisch, Handelsleute v. Leibach, Metz, Fabrikant von Stuttgart, Fischer, Zinngießer von Ellwangen, Schneider von Schneidheim, Musdorfer, Maler von Ellwangen.

Preise der vorzüglichsten taxirten Lebensbedürfnisse.

Brod:	Loth	Qt.
Ein Kreuzer weißes Brod . . wiegt	4	—
Zwei " " " . . "	8	—
Ein " gemischtes Kipfbrod "	4	2
Zwei " " " "	9	—

Ein Pfund schwarzes Roggenbrod kostet 5½ kr.

Mehl:	Metzen			Vierling			Sechsztl.	
Kernmehl	fl.	kr.	pf.	fl.	kr.	pf	kr.	pf.
feiner Auszug	3	56	—	—	59	—	14	3
Schönmehl . .	3	44	—	—	55	—	13	3
Nachmehl . .	3	24	—	—	51	—	12	3
Roggenmehl .	3	8	—	—	48	1	12	1

Bier:

(mit Einschluß der Schenkpfennige u. des Lokalaufschlags.)

Die Maas braunes Winterbier . . 5½ kr.

Die Maas weißes Bier (nicht taxirt) 8½ kr.

Fleisch:

Das Pfund Mastochsenfleisch . . . . . 10 kr.
— — Kuhfleisch . . . . 8 kr.
— — Kalbfleisch . . . . 8 kr.
— — Schaf- und Hammelfleisch 7 kr.
— — Schweinfleisch . . . . . . 11 kr.

In der Freibank alle Gattungen um 1 kr. wohlfeiler.

Preise nicht taxirter Gegenstände.

Das Pfund rohes Unschlitt . . — — 14 kr.
— — gegossene Lichter . . . . . . 26 kr.
— — getunkte — . . . . . . 24 kr.
— — Seife . . . . — — 18 kr.
— — Rindschmalz . . . 20 — 22 kr.
— — Schweinschmalz . . 19 — 20 kr.
— — Butter . . . . 18 — 19 kr.
Gänse, das Stück . . . . 1 fl. 40 — 48 kr.
Enten — — . . . . — — — kr.
Hennen — — . . . . — — — kr.
Hühner das Paar . . . . — — — kr.

Tauben das Paar . . . . 7 bis 8 kr.
Eier 3 — 4 Stück . . . . 4 kr.
Salz das Pfund . . . . 4½ kr.
Erdbirn, der Viertel-Metzen 10 — 12 kr.
Erbsen der Metzen 3 fl. — kr. bis 4 fl. — kr.
Linsen — — —fl. — kr. — —fl. — kr.
Hirsen — — . . . . 6 fl. — kr.
Lein — — 2 fl. — kr. — 3 fl. — kr.
Wicken — — — fl. — kr. — —fl. — kr.
Flachs das Pfund . . . . — — 24 kr.
Heu der Centner . . . . — — — kr.

Die Klafter Buchenholz 17 fl. — kr.
— — Birkenholz 16 fl. — kr.
— — Eichenholz 14 fl. — kr.
— — Tannenholz 12 fl. 48 kr.
Torf, 1000 Stück — fl. — kr.

Das Tagwerk

Roggenstroh 3 fl. 30 kr.
Dinkelstroh 3 fl. — kr.
Haberstroh — fl. — kr.
Gerstenstroh 2 fl. 42 kr.

Gebrannter Zeug.

Das Malter Kalk. . . . . 54 kr.
— 100 Dachplatten 1 fl. 30 kr.
— 100 Ziegelsteine 1 fl. 30 kr.

Anzeige des am 27. Dezember 1845 zu Nördlingen abgehaltenen Getreidemarktes.

Getreid-Gattungen.	Voriger Rest.	Neue Zufuhr.	Gesammtsumme	Verkauft	Rest.	Höchster		Mittler		Niedrigster		Gegen die vorigen Mittelpreise gestiegen.		Gegen die vorigen Mittelpreise gefallen.	
						Preis des Schäffels.									
	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	Schaff.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kern	1	181	182	168	14	23	28	22	59	22	20	—	—	—	6
Waizen	—	26	26	26	—	23	20	23	--	22	30	—	12	—	—
Roggen	78	48	126	61	65	21	56	21	33	21	12	—	—	—	9
Gerste	17	297	314	282	32	18	28	17	56	17	19	—	5	—	—
Haber	—	83	83	83	—	7	32	7	15	6	47	—	13	—	—
Summe	96	845	931	620	111										

Fruchtpreise auswärtiger Schrannen.

Schrannen-Orte.	Mittlerer Preis des Schäffels Waizen.	Kern.	Roggen.	Gerste.	Haber.
Augsburg, am 19. Dez.	23 fl. 47 kr.	23 fl. 30 kr.	20 fl. 30 kr.	17 fl. 54 kr.	7 fl. 35 kr.
Donauwörth, am 24. Dez.	23 fl. 26 kr.	22 fl. 9 kr.	23 fl. 4 kr.	17 fl. 24 kr.	7 fl. 3 kr.
Lauingen, am 13. Dez.	24 fl. 4 kr.	23 fl. 39 kr.	23 fl. 34 kr.	18 fl. 11 kr.	6 fl. 58 kr.
Memmingen, am 16. Dez.	— fl. — kr.	24 fl. 50 kr.	23 fl. 23 kr.	20 fl. 26 kr.	7 fl. 36 kr.
Nürnberg, am 29. Nov.	21 fl. 17 kr.	— fl. — kr.	19 fl. 40 kr.	15 fl. 45 kr.	6 fl. 54 kr.

Druck und Verlag der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
Verantwortlicher Herausgeber: C. H. Beck.

Mit zwei Beilagen, wovon eine literarischen Inhalts ist.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 2.

Geschäftsübernahme und Empfehlung.

Von den Brechenmacher'schen Erben habe ich das Wohnhaus erkauft und wurde von dem Magistrate dahier mit einem

Schnittwaaren-Geschäft

concessionirt. Indem ich hievon die ergebenste Anzeige mache, bitte ich um die Fortsetzung des demselben bisher gewordenen Zuspruchs, eine reelle Bedienung zusichernd

Nördlingen den 2. Januar 1845. F. Ostertag.

Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß er durch eine hohe Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg die Genehmigung erhalten hat, nunmehr auch am **Sonntag** einen **Stellwagen** abgehen zu lassen, so daß also von jetzt an jeden Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag regelmäßig Morgens **5** Uhr der Stellwagen von Nördlingen, und Nachmittags **3** Uhr von Donauwörth abgeht.

Billette sind in der Wohnung des Unterzeichneten zu lösen.

Indem einer zahlreichen Benützung entgegengesehen wird, empfiehlt sich bestens

Nördlingen den 14. Januar 1845.

Philipp Käßbohrer, Gastwirth zum Karpfen.

(Einladung.) Auf künftigen Dienstag den 21. Januar ladet zu einer Metzelsuppe ergebenst ein Magnus Träubler, zur goldenen Bretze.

Mittwoch den 15. dieses, Morgens halb 9 Uhr, werden im Leihhaus die verfallenen Pfänder — worunter ein Branntweinkessel mit Hut — gegen sogleich baare Bezahlung versteigert. Rehlen.

Es liegen hier, besonders für die Leinen-Fabrikation sich eignend, mehrere hundert gebleichte wergene Garne und rohe flächsene Farbschneller, bester Qualität, zum Verkaufe, die sowohl theilweise als im Ganzen um sehr billigen Preis, jedoch nur gegen gleich baare Bezahlung abgegeben werden. Das Nähere in der Beck'schen Buchhandlung.

Den löbl. kathol. Pfarrämtern offeriren wir lithogr.

Summarische Uebersicht über die Rechnungsergebnisse der Stiftungen.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Trockene und gewässerte **Stockfische**, so wie auch **Flachfische** empfiehlt zur gefälligen Abnahme ergebenst Johann Leonhard Zapff.

Zweitausend Gulden, Vormundschaftsgelder, sind auf erste und hinlängliche Versicherung unter das hiesige Königliche Landgericht zu haben; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Guter Dünger wird gekauft von Rehlen, Leihhausinhaber.

In dem Hause Lit. A Nro. 194 in der Langgasse ist das untere Logis zu vermiethen.

(**Warnung.**) Es haben in letzter Zeit böswillige Schwätzer verschiedene für mich sehr nachtheilige Gerüchte in Umlauf gesetzt, so daß ich mich veranlaßt finde, hiemit öffentlich Jedermann vor der Weiterverbreitung derselben zu warnen, mit der Bemerkung, daß ich jeden Verläumder, welcher mir bekannt werden sollte, am passenden Ort darum zu belangen wissen werde.

Nördlingen den 10. Januar 1845.

Katharine Rottenberger, Ladenmagd.

Eine Tabakspfeife ist gefunden und bei der Polizei hinterlegt worden.

Sonntag den 12. dieß hat sich ein schwarzes Wachtelhündchen mit weißer Brust in der Gegend von Baldingen verlaufen. Der Ueberbringer erhält durch den Verleger dieser Blätter eine Belohnung.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Predigt gehalten am Neujahrsfeste 1845 in der Hauptkirche zu Nördlingen von Mathias Meyer, III. Pfarrer daselbst. Auf mehrfaches Verlangen in den Druck gegeben. Zum Besten des hiesigen Missionsvereins. gr. 8. geheftet. Preis 6 kr.

Bei J. E. Seitz in Ulm ist erschienen und in Nördlingen in der Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Erhebungen des Herzens zum dreieinigen Gott. Gebetbüchlein für die katholische Schuljugend. 8. 10 Bogen. geh. 12 kr. und in größeren Parthieen 9 kr. geb. 24 kr.

Glockentöne eines frommen Gemüths. Ein Gebet- und Andachtsbuch für die katholischen Christen. 8. 20 Bogen. In 3 Ausgaben. Nr. 1 mit 1 Titelkupfer geb. 54 kr. Nr. 2 mit 1 Titelkupfer in gepreßtem Leder und Goldschnitt geb. 2 fl. und Nr. 3 mit 3 Kupfern in Atlas und Goldschnitt geb. 2 fl. 42 kr.

Christlicher Jugendtempel. Ein Gebet- und Andachtsbuch für die reifere christkatholische Jugend beiderlei Geschlechts. Verf. v. Pfarrer Burkart. Mit 2 Titelkupfer. 8. 18 Bog. geb. 36 kr.

„Dieses Gebetbuch lehrt die Jugend beten im Geiste und in der Wahrheit, berücksichtigt, außer den gewöhnlichen Andachtsübungen an Werktagen, Sonn- und Festtagen, ganz besonders die religiösen Bedürfnisse christlicher Jünglinge und Jungfrauen. Die dem jugendlichen Alter eigenthümlichen Lebensverhältnisse, dem Jugend-Kreise entsprechenden Gebete, Belehrungen und Andachten werden in diesem Jugendtempel lebhaft vor Augen gestellt und zu Gemüthe geführt und die Seele wird auf den Schwingen der Andacht und des herzlichen Gebetes erhoben zum Strahlenthrone der ewigen Liebe."

Burkart (k. Pfarrer), ausführliche katechetische Vorträge über die christliche Sittenlehre, unter Zugrundlegung seines Religions-Handbuches, zum Gebrauche für Katecheten, besonders beim Christenlehrunterricht, zur Belehrung und Erbauung der Jugend und des christkathol. Volkes. 8. 31 Bog. geh. 1 fl. 12 kr.

Dieses katechetische Werk, welches ganz im Sinne Hirschers geschrieben und namentlich in den verschiedenen katholischen Convicten, Seminarien und bei Dekanen eine willkommene Erscheinung sein wird, ist vorzüglich als Christenlehrbuch bei Ertheilung des Religionsunterrichtes vor der reiferen Jugend von praktischem Werthe. Die Sittenlehre ist darin gründlich, lichtvoll, den Bedürfnissen dieser Klasse von Katechumenen entsprechend, populär und herzlich dargestellt. Besonders die jüngern Herren Seelsorger erhalten hier ein willkommenes Hülfsmittel, um auf dem so schwierigen Gebiete katechetischer Vorträge segensreich wirken und mit gutem Erfolge an der Verbreitung und Beförderung des Reiches Gottes arbeiten zu können.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt No. 3.

Amtliche Bekanntmachung.

Amerdingen. (Holzverkauf.) Am Montag den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr, wird in den beigesetzten Forstorten nachstehendes Holz im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und zwar im

Forstort obere Au:
39½ Klaftern Brennholz,
2400 Wellen,
8 eichene Blöcke,
2400 birkene Reifstangen und mehreres Wagnerholz;

Forstort Hofhölzle:
13½ Klaftern Brennholz,
2150 Wellen;

Forstort obere Ochsenhau:
32½ Klaftern Brennholz,
2000 Wellen,
1600 birkene Reifstangen,
180 birkene Stangen zu Wagnerholz tauglich;

Forstort Deggemer und Köuling:
40 Klaftern Eichenholz,
700 Wellen.

Die Zusammenkunft ist in der obern Au bei Aufhausen.

Den 18. Januar 1845.

Freiherrlich Schenk von Stauffenbergisches Rentamt.
Aldinger, Rentbeamter.

Privat-Anzeigen.

Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß er durch eine hohe Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg die Genehmigung erhalten hat, nunmehr auch am **Sonntag** einen **Stellwagen** abgehen zu lassen, so daß also von jetzt an jeden Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag regelmäßig Morgens **5** Uhr der Stellwagen von Nördlingen, und Nachmittags **3** Uhr von Donauwörth abgeht.

Billette sind in der Wohnung des Unterzeichneten zu lösen.

Indem einer zahlreichen Benützung entgegengesehen wird, empfiehlt sich bestens
Nördlingen den 14. Januar 1845.

Philipp Käßbohrer, Gastwirth zum Karpfen.

Zur Annahme von milden Gaben für die Abgebrannten zu Oberdorf erbietet sich
Nördlingen den 18. Januar 1845.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Der erste Februar 1845 ist der Ziehungstag der 8. Verloosung des Großh. Badischen Anlehens von 5000000 fl.

und der

7. Verloosung des Herzoglich Nassauischen Anlehens von 2600000 fl.

Die Gewinne der ersteren sind: fl. 35000, 10000, 5000, 3000, 2mal 1500, 4mal 1000, 10mal 250, 20mal 125, 30mal 100, 330mal 65.

Die Gewinne der letzteren sind: fl. 25000, 5000, 2000, 1000, 2mal 400, 2mal 200, 2mal 100, 20mal 50, 70mal 40, 900mal 29.

Bei dem unterzeichneten Banquierhause kann man sich auf diese benannten Verloosungen betheiligen, und zwar für eine jede besonders gegen Einsendung von:

3 fl. 30 kr. auf 1 mitspielendes Loos,
17 fl. 30 kr. „ 6 mitspielende Loose,
35 fl. — kr. „ 13 „ „
65 fl. — kr. „ 25 „ „

Jedem Theilnehmer werden die Ziehungslisten prompt durch uns zugesandt.

J. Nachmann und Söhne,
Banquiers in Mainz.

Am 1. Februar 1845

findet in Karlsruhe die **8. Verloosung der Großherzoglich Badischen fl. 50 Loose statt.**

Hauptgewinne: fl. 35000, fl. 10000, fl. 5000, fl. 3000, 2 à fl. 1500, 4 à fl. 1000 u. s. w.

Certifikat-Loose für diese Ziehung à 3 fl. 30 kr. und bei Uebernahme von 5 Stück das 6. gratis, sind bei unterzeichnetem Handlungs-Haus zu erhalten, welches auch s. Z. die Ziehungslisten jedem Betheiligten einsenden wird — Plan gratis. —

Moriz J. Stiebel, Banquier in Frankfurt a. M.

Wichtige Anzeige für Damen.

Unterzeichneter, **so eben von Paris ankommend**, empfiehlt sich einer sehr geehrten Damenwelt damit, das richtige Zuschneiden der Damenkleider nach den neuesten Schnitten in einigen Stunden gründlich zu lehren. Es erscheint fast unglaublich, jedoch gebe ich die Versicherung, daß ich das Honorar wieder zurückerstatte, wenn meine Methode nicht ganz anwendbar ist, und sich nicht jede Dame selbst vollends ausbilden kann.

Ich bin täglich Vormittags von 8 — 12 und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr zu treffen und reise bis nächsten Sonntag wieder ab. Das Honorar beträgt 2 fl., wozu noch 4 Muster gratis abgegeben werden.

Körner, wohnhaft im Adler in Wallerstein.

(Versteigerung.) Nächstkommenden Dienstag den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, findet in dem Hause Lit. D Nro. 258 bei Hrn. Friedrich Hambrecht, Buchbindermeister, wohnhaft auf dem Brettermarkt, eine Auction statt, worin verschiedene Frauenkleider, ein Tuchmantel, ein Boa, Sack- und Halstücher, Serviette, Lein- und Tischtücher, Ziechen, Schürzen, Strümpfe, verschiedene Kindswaaren, silberne Eß- und Kaffeelöffel, goldene Fingerringe, ein Granatpotter nebst Kreuz, Kupfer, Steingut, ein Kochrohr, eine Bettstatt, zwei Kleiderkästen, Tische, Betten und sonstige nützliche Hausfahrnisse öffentlich an die Meistbietenden veräußert werden.

Zahlungsfähige hiesige Kaufsliebhaber werden hiezu ergebenst eingeladen. Auswärtige — ohne Ausnahme — haben ihre Bezahlung gleich zu entrichten.

Eduard Rehlen, Auctionator.

Auf das vom Publikum so günstig aufgenommene Erinnerungs-Blatt von Nördlingen kann noch bis Ende Januar h. a. in der Beck'schen Buchhandlung und bei Maler Voltz subscribirt werden; vom 1. Februar tritt der Ladenpreis zu 1 fl. per Blatt ein.

Maskenperrücken und Schnurrbärte empfiehlt zur bevorstehenden Fastnacht

Friedrich Offenhäuser.

Guter Dünger wird gekauft von

Rehlen, Leihhausinhaber.

Bei S. Bissinger, Kürschners Wittwe in der Baldinger Gasse, ist das obere Logis täglich oder bis Georgi zu vermiethen.

Bei Dorothea Haußmann, Lodwebers-Wittwe in der Löpsinger Gasse, ist das obere Logis für eine oder zwei Personen sogleich oder bis Georgi zu beziehen.

Im Hause der ehemaligen Entenwirthschaft ist ein Logis zu vermiethen und kann bis Lichtmeß bezogen werden.

Ein meublirtes Logis für einen Herrn ist zu vermiethen. Näheres ist in der Beck'schen Buchhandlung zu erfahren.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Abendandacht zum Schlusse des Jahres 1844 in der Kirche zu St. Anna in Augsburg gehalten von Pfarrer A. Krauß. 8. geh. Preis 6 kr.

Bei Scheitlin und Zollikofer in St. Gallen ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Ich will mich aufmachen
und
zu meinem Vater gehen.
Ein Erbauungsbuch.

Von Karl Steiger, Verfasser der Wochenpredigten.

Mit Stahlstich. Eleg. geb. Preis 2 fl. 42 kr.

Die frische, kräftige und gesunde Speise, die in diesem Andachtsbuch zu finden ist, hat es bereits zu einem der beliebtesten und weitverbreitetsten emporgehoben. — Es steht Ehrenberg und Spieker würdig zur Seite und verdient als Erbauungsbuch ganz besonders empfohlen zu werden.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 4.

In nachstehenden Forstorten der Revier Thannhausen wird man das bezeichnete Holzmateriale am Donnerstag den 6. Februar d. J. zu Fremdingen im Heidischen Wirthshaus von Vormittags 10 Uhr an der Versteigerung ausstellen, als:

Forstort Ochsenbuck und Hofschlag:
45 Klaftern Laub- und Nadelholz,
4 eichene und 2 fichtene Nutzholzstämme,
100 Stück geformte Wellen,
16 Haufen Fichtenäste;

Forstort Forch und Speckwald:
30 Klaftern Birken-, Erlen- und Fohrenholz,
1000 Stück geformte Wellen,
300 Stück Reifstangen,
7 Haufen Fichtenäste;

Forstort Spitalwäldle:
20 Klaftern Nadelholz,
31 Stämme Fichtenbauholz,
10 Haufen Fichtenäste;

Forstort Ziegelhau und Gorisholz:
76 Klaftern Laubholz,
2225 Stück geformte Wellen,
6 Stämme Fichtenbauholz,
42 Stück Lattenstangen,
37 Haufen Fichtenäste;

Forstort Altfürstlicher Heckhau:
22 Klaftern Fichtenholz,
23 Stämme Fichtenbauholz,
5 Haufen Fichtenäste

und ladet Kaufsliebhaber hiemit ein

Am 24. Januar 1845.

das Fürstlich Oettingen Wallersteinische

Forstamt Baldern. Nagel.

Rentamt Kirchheim. Röhrle.

Dienstag den 4. Februar 1845 wird von den unterzeichneten Aemtern im Wirthshause zu Mauren nachstehendes Holzmaterial aus den Forstorten Höchstetter, Immertshofer und Herniedern, fürstlichen Forstreviers Harburg, öffentlich versteigert:
250 Klafter,
18000 Stück Wellen und
20 eichene und buchene Nutzholzstämme.

Zahlungsfähige Kaufslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe selbst Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Harburg und Mauren den 24. Januar 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Rentamt Harburg. Mayer, Consulent.

Forstamt Harburg. Mayer, Forstmeister.

Privat-Anzeigen.

Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß er durch eine hohe Königliche Regierung von Schwaben und Neuburg die Genehmigung erhalten hat, nunmehr auch am **Sonntag** einen **Stellwagen** abgehen zu lassen, so daß also von jetzt an jeden Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag regelmäßig Morgens **5** Uhr der Stellwagen von Nördlingen, und Nachmittags **3** Uhr von Donauwörth abgeht.

Billette sind in der Wohnung des Unterzeichneten zu lösen.

Indem einer zahlreichen Benützung entgegengesehen wird, empfiehlt sich bestens

Nördlingen den 14. Januar 1845.

Philipp Käßbohrer, Gastwirth zum Karpfen.

(Zur Nachricht und Empfehlung.) Ich zeige hiemit meinen verehrlichen Gönnern und Freunden ergebenst an, daß sich mein seitheriger Geschäftsführer, Hr. Simon Schuster, welcher kurze Zeit ausgetreten war, wieder in meinem Hause befindet, und empfehle mich zu zahlreichem Zuspruche.

Nördlingen den 27. Januar 1845.

Margarethe Tuffentsammer,
Schneidermeisters-Wittwe.

Am 1. Februar 1845

findet in Karlsruhe die **8. Verloosung der Großherzoglich Badischen fl. 50 Loose statt.**

Hauptgewinne: fl. 35000, fl. 10000, fl. 5000, fl. 3000, 2 à fl. 1500, 4 à fl. 1000 u. s. w.

Certifikat-Loose für diese Ziehung à 3 fl. 30 kr. und bei Uebernahme von 5 Stück das 6. gratis, sind bei unterzeichnetem Handlungs-Haus zu erhalten, welches auch s. Z. die Ziehungslisten jedem Betheiligten einsenden wird — Plan gratis. —

Moriz J. Stiebel, Banquier in Frankfurt a. M.

Großherzoglich Hessisches Anlehen von 2,375,000 fl.

Auf die am 15. Februar 1845 statthabende Zehnte Verloosung,

wobei fl. 20000, 4000, 2000, 1000, 2mal 400, 2mal 200, 2mal 100, 20mal 50, 70mal 40, 900mal 29 gewonnen werden müssen, kann man sich bei dem unterzeichneten Handlungshause betheiligen gegen Einsendung von

3 fl. 30 kr. auf 1 mitspielendes Loos,
17 fl. 30 kr. „ 6 mitspielende Loose,
35 fl. — kr. „ 13 „ „
65 fl. — kr. „ 25 „ „

Jeder Theilnehmer erhält nach der Ziehung eine amtliche Ziehungsliste.

J. Nachmann und Söhne,
Banquiers in Mainz.

Wohlgetroffene, lithographirte Bildnisse des seligen Herrn Stadtpfarrers und Seniors Günther sind um den Preis von 24 kr. zu haben in der

C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Da ich die Tafernwirthschaft in Kirchheim im Ries zum Betrieb übernommen habe, so mache ich meine ergebenste Einladung mit der Zusicherung, daß für gutes Bier und ächte gute Weine, reinen Kaffee, so wie für Speisen zu jeder Zeit nebst guter Bedienung bestens gesorgt wird.

Auf Verlangen werden auch Gastzimmer für geschlossene Gesellschaften erwärmt.

Kirchheim den 18. Januar 1845.

Florian Sageder, Gastwirth.

Auctionsanzeige.

In der Wohnung des verlebten Herrn Seniors und Stadtpfarrers Günther wird Mittwoch den 5. Februar und an dem nächsten Tage eine Auction abgehalten, wobei Spiegel, Portraite, Gläser, Steingut, Zinn, Kupfer, altes Eisen, Makulatur, dann Commode, Sessel, ein Kanapee, Tische, Bettstätten, Kleiderkästen, eine Waschmang, mehrere Bänke, Bindergeschirr und andere hier nicht genannte Gegenstände gegen baare Bezahlung meistbietend verstrichen werden. Der Anfang ist Vormittags um 9 Uhr, Nachmittags 1 Uhr.

Bemerkt wird noch, daß die Meubles am zweiten Tage zum Verstriche kommen.

Zu dieser Versteigerung ladet ergebenst ein

Daniel Ostertag, Auctionator.

(Auctionsanzeige.) Donnerstag den 30. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird bei Hrn. Mannes, unweit des Stengleebrunnens, eine Auction abgehalten, worin Weibskleider, Ziechen, Zinn, Kupfer, namentlich ein Kessel, 1½ Dutzend silberne Kaffeelöffel, ein silberbeschlagenes Gesangbuch, ein Kommod, Tische, Bettstätten und Betten gegen gleich baare Bezahlung an die Meistbietenden veräußert werden.

Kaufsliebhaber ladet höflichst ein

Daniel Ostertag, Auctionator.

(Casino.) Montag den 3. Februar großer Maskenball (Anfang Abends 7 Uhr), bei welchem auch Nichtmitglieder in anständigen Masken bis 11 Uhr Zutritt haben. Die verehrlichen Mitglieder werden ersucht, entweder maskirt oder mit Maskenzeichen versehen zu erscheinen, und einzuführende Fremde den functionirenden Ausschuß-Mitgliedern vorzustellen. Das Hinzudringen der Dienstboten rc. an die Thüre und das Fenster des Saales wird nicht gestattet.

Der Ausschuß des Casino.

Ich bin hiemit so frei zu einem Balle nächsten Sonntag den 2. Februar höflichst einzuladen. Entrée für die Person 12 kr. maskirt oder nicht. Anfang 7 Uhr.

C. Rehlen, zum Reh.

(Ball-Anzeige.) Montag den 3. Februar hält Unterzeichneter einen Ball mit 30 kr. Entrée für Herren. Masken bezahlen die Hälfte, wozu höflichst einladet

K. Müller, zum goldenen Kreuz.

(Einladung.) Nächsten Mittwoch Abends ladet der Unterzeichnete zu einer Metzelsuppe ergebenst ein

Käßbohrer, zum Karpfen.

Montag den 3. Februar ist bei mir Metzelsuppe, wozu höflichst einladet

Strammbacher, zum silbernen Lamm.

Zu der äußerst beliebten Leipziger Modezeitung sucht der Unterzeichnete um den jährlichen Lesebetrag von 1 fl. 24 kr. noch einige Mitleser.

Auch zu den sehr hübschen Blättern der Gegenwart um jährliche 30 kr.

Doppelmayr, Bürgermeister.

Zu der illustrirten Zeitung werden noch einige Mitleser gesucht.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Im bayerischen Hof ist ein großes Logis und drei meublirte Zimmer sogleich zu vermiethen.

Bei Karl Trüdinger in der Einfahrt ist das obere Logis zu vermiethen.

Eine Anhängtasche, worin sich etwas Geld befindet, wurde gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Literarische Anzeigen.

Bei Hennings und Hopf in Erfurt ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Gottlob Gerlach. Die Haus-Conditorei. 12. 2. Auflage. 9 kr.

Gottlob Gerlach. Taschenbuch der Haus-Conditorei. In 6 Abtheilungen. 729 Vorschriften enthaltend. 2. Auflage. 1 fl. 48 kr. Einzelne Abtheil. 9 kr.

Gottlob Gerlach. Der vorsichtige Viktualienhändler. 8. 2. Auflage. 36 kr.

Haus- und Wirthschaftsbuch für den Bürger und Landmann, Hausfrauen und Dienerinnen 2c. brosch. 2. Auflage. 9 kr.

Kittbuch, oder Anweisung, die bewährteste Kitte für Porzellain, Glas, Steingut 2c. anzufertigen und auf zweckdienliche Art zu benutzen 2c. 18 kr.

Die leicht faßliche Lichter-, Seife-, Stärke- und Bierfabrikation nach den neuesten Erfahrungen, für jede Wirthschaft, besonders aber für Landwirthe unentbehrlich. Von Fr. Miehedeirf. 2te Auflage. 18 kr.

Punktirbuch, oder des Zufalls Antwort auf eine Frage. Ein Scherz für Alt und Jung. Zur Erheiterung froher Gesellschaften. 3te Auflage. 6 kr.

Die Wäsche keine Arbeit mehr, oder die neuerfundene Dampfwäsche für jede große oder kleine Haushaltung 2c. Mit 3 Holzschnitten. geh. 4te Aufl. 9 kr.

Bei Scheitlin und Zollikofer in St. Gallen ist so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Die Formenlehre

in Verbindung mit den

reinen Elementen des freien Handzeichnens

und mit Andeutungen für methodische Behandlung der geometrischen und der perspektivischen Darstellung der Grundformen.

Ein Handbuch für Lehrer in Elementarschulen.

Bearbeitet von **G. A. Tobler.**

Zweite umgearbeitete Auflage. Mit 12 Steindrucktafeln. Preis 1 fl. 48 kr. rhein.

Der Herr Verfasser, vieljähriger praktischer Lehrer, verbindet die Formenlehre mit dem freien Handzeichnen, und gibt so namentlich dem Landschullehrer ein treffliches Handbuch für den mathematischen und Zeichnungsunterricht. — Die erste Auflage erfreute sich besonders günstiger Beurtheilung, und es darf dieses Handbuch, die Lehrweise von diesem Standpunkte aus betrachtet, als das einfachste und klarste empfohlen werden.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt No. 6.

Zur Nachricht und Empfehlung.

Da ich mein bisher gehabtes Arbeitslocal, wegen Abbruch des Waisenhauses, verlassen habe und dagegen das frühere Wohnhaus des Hrn. Elterich, Büchsenmachers, hinter dem Hafenhause, beim Eingang in's Paradies, gekauft und bezogen habe, so bringe ich dieses zur gefälligen Anzeige, mit der Bitte, mir das bisher geschenkte Zutrauen auch ferner nicht zu entziehen.

Friedrich Lippacher, Zeugschmiedmeister.

Großherzoglich Hessisches Anlehen von 2,375,000 fl.

Auf die am 15. Februar 1845 statthabende Zehnte Verloosung,

wobei fl. 20000. 4000. 2000. 1000. 2mal 400. 2mal 200. 2mal 100. 20mal 50. 70mal 40. 900mal 29 gewonnen werden müssen, kann man sich bei dem unterzeichneten Handlungshause betheiligen gegen Einsendung von

3 fl. 30 kr. auf 1 mitspielendes Loos,
17 fl. 30 kr. „ 6 mitspielende Loose,
35 fl. — kr. „ 13 „ „
65 fl. — kr. „ 25 „ „

Jeder Theilnehmer erhält nach der Ziehung eine amtliche Ziehungsliste.

J. Nachmann und Söhne,
Banquiers in Mainz.

Alle Jene, welche an den Rücklaß des am 18. November 1844 zu Maihingen verlebten Exconventualen P. Anselm Schell aus irgend einem Rechtstitel eine Forderung zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb 30 Tagen a die inserti bei den unterzeichneten Testaments-Exekutoren geltend zu machen, widrigenfalls dieselben bei Auseinandersetzung der Verlassenschaft des Defuncten nicht mehr berücksichtigt werden könnten.

Ebenso werden alle Jene, welche aus dem Vermögen desselben noch irgend Etwas in Händen haben, bei Vermeidung gerichtlicher Klage aufgefordert, ihre Habschaften innerhalb des obenbezeichneten Termines an die Unterzeichneten zurückzustellen.

Maihingen den 1. Februar 1845. Die Testamentsexekutoren:
Schlund, Pfarrer in Wallerstein.
Wagner, Pfarrer in Utzwingen.

Zur Besorgung vergoldeter Metallbuchstaben zu Firmen erbietet sich
C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Von dem beliebten orientalischen Räucherbalsam, welcher, mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen, das Zimmer mit dem angemessensten Wohlgeruch erfüllt, habe neue Zusendung erhalten, und verkaufe solchen in Gläschen à 6 kr.

Christ. Wolff, Materialist.

Beste Pariser-Glanzwichse

habe in Commission erhalten, und empfehle solche in ganzen Tiegeln à 14 kr., halben à 7 kr. und viertel à 4 kr. zu gefälliger Abnahme.

Christ. Wolff, Materialist.

Mittwoch den 19. und Donnerstag den 20. Februar l. J. werden aus dem Nachlasse des am 18. November 1844 in Maihingen verlebten Exconventualen P. Anselm Schell nachstehende Effekten gegen gleich baare Bezahlung im Kloster zu Maihingen öffentlich verstrigert, als: Silber, Uhren, Betten, Weißzeug, Kästen, Kleider, Küchengeräthe und andere verschiedene Hausfahrnisse und einige hundert Bände Bücher — meistens theologischen Inhaltes. —

Kaufslustige werden hiezu eingeladen, mit dem Anhange, daß unbekannte Käufer sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Maihingen den 6. Februar 1845.

Die Testamentsexekutoren:
Schlund, Pfarrer in Wallerstein.
Wagner, Pfarrer in Utzwingen.

(Versteigerung.) Montag den 17. d. M., Nachmittags 1 Uhr, ist Hr. Wilh. Buhler gesonnen, in dem Hause des Hrn. Grbulein in der Herrengasse mehrere Gegenstände gegen baare Bezahlung an die Meistbietenden zu verkaufen, als: 2 Pferde, 1 Fohlen, 3 Pferdgeschirre, einen 2½zölligen Wagen mit eisernen Achsen, 1 Pflug, 1 Egge, mehrere Zentner Heu und Stroh, ein Dienstbotenbett und noch mehrere Baumannsfahrnisse.

Es ladet zu diesem Verkaufe höflichst ein

Daniel Ostertag, Auctionator.

Unterzeichneter verkauft einen noch ganz gesunden Dachstuhl mit liegendem Bund und 2 eingeschiften Walmen, 72′ lang 36′ breit, dessen baldige Abtragung statt finden wird, somit Gebrauchsliebhaber sich ehebaldigst melden wollen.

Dinkelsbühl den 6. Februar 1845.

Zimmerer, Maurermeister.

(Journale betr.) Zu nachstehenden Journalen suchen wir noch einige Mitleser zum vierteljährigen Beitrage von je 24 kr.:

Grenzbote. Eine deutsche Revue für Politik, Literatur und öffentliches Leben, redigirt v. J. Kuranda 52 Hefte mit 14tägigen Beilagen: Novellenbibliothek. Leipz.

Illustrirte Zeitung. 52 Nummern. Reg.-Folio.

Neuestes Pariser Mode-Journal für Herren und Damen. Mit colorirten Modekupfern. 52 Nummern. (Ulm 1845.)

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Monatsblätter
zur allgemeinen Zeitung,
erstes Heft

ist angekommen und zu haben in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Ein bis 2 Mitleser für den Correspondenten werden gesucht. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

(Lehrlingsgesuch.) Für ein Spezerei-, Farbwaaren- und Eisengeschäft wird ein Lehrling gesucht, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, und von soliden Eltern ist, worüber nähere Auskunft ertheilt

Christ. Wolff, Materialist.

Diejenigen verehrlichen Herren Abonnenten des Wochenblattes, welche sich dasselbe durch den Austräger in ihre resp. Wohnungen bringen lassen und die Gratifikation dafür noch restiren, werden höflichst um gefällige Berichtigung derselben ersucht vom

Austräger des Wochenblattes.

In Lit. D Nro. 139, in der innern Einfahrt, ist das untere und obere Logis zu vermiethen, und können nach Umständen entweder sogleich oder bis Georgi bezogen werden. Näheres ist zu erfragen bei

C. G. Böckh, Gärtner vor dem Reimlinger Thor.

Bis Georgi ist bei mir ein freundliches Logis mit schöner Aussicht zu vermiethen, bestehend in einem Wohnzimmer, Alkov und zwei Kammern. Auf Verlangen könnte noch ein heizbares Zimmer dazu abgetreten werden.

Rollwagen, Buchbinders-Wittwe.

Letzten Donnerstag hat sich bei Melchior Lang in Pföfflingen ein großer Metzgershund eingestellt, woselbst der Eigenthümer solchen gegen das Futtergeld und Ersatz der Insertionsgebühren abholen kann.

Literarische Anzeigen.

Ankündigung von pädagogischen Schriften.

Im Selbstverlage des Unterzeichneten sind zu haben:

A. Kurze Religionslehre in Denksprüchen in genauer Verbindung mit der biblischen Geschichte in Folge des höchsten Auftrages der königl. Regierung von Schwaben und Neuburg (s. Kr.-Int.-Bl. von Schwaben u. Neuburg Nro. 12. Jahrgang 1843 S. 179). Ein schon lange gefühltes Bedürfniß für die deutschen Schulen. Man bemühte sich sowohl dieser Anforderung, als dem Wunsche königl. Schulbehörden und Schullehrer, welche die biblische Geschichte in genauem Einklange mit der Religionslehre ihrer Schuljugend vorzutragen wünschen, und nicht so fast dem Gedächtnisse als vorzüglich dem Verstande derselben eingeprägt wissen wollen, vollkommen zu entsprechen. Preis 18 kr. (40 S. in Quart.)

B. Abhandlung über den katechetischen Vortrag in und außer der Schule. Ein nothwendiges Lehrbuch für jeden Lehrer. — Bei jedem Unterrichtsgegenstande muß sich ein Lehrer der katechetischen Form bedienen, wenn er sich überzeugen will, ob die Jugend seinen erklärenden Unterricht und jeden andern belehrenden Vortrag verstehe und richtig aufgefaßt habe. Gut katechisiren zu können ist nich so fast eine Wissenschaft, es ist eine Kunst zu nennen, die man bei öfterm aufmerksamen Anhören guter katechetischer Vorträge und durch unverdrossen fleißiges Studium von Katechesen sich aneignen kann. Daher sind dieser katechetischen Lehrart einige auserlesene Katechesen als Muster angefügt, deren Stoff dem Unterrichte in der Religion sowohl, als in der biblischen Geschichte und andern Lehrgegenständen angehört und von höchstem Interesse und Wichtigkeit für den Lehrer, wie für die Jugend ist. 8. Preis 1 fl. 12 kr. (200 S. in Quart.)

C. Vortheile im Denkrechnen, praktisch dargestellt, zunächst für die Schuljugend. Preis 3 kr.

D. Kurzgefaßte Anleitung zum Rechtschreiben, mit Beispielen praktisch dargestellt. Preis 6 kr.

E. Die Geschichte Jesus, ein Geschenk für Kinder. Preis 15 kr.
Heut zu Tag erscheint eine ungeheure Menge von Jugendschriften, die Erzählungen, Geschichten, Gedichte, ja auch in Fabeln eingekleidet, von denen viele gar nicht passend für die Jugend sind. Allein die lehrreichste, wissensnöthigste und heilbringendste für die Jugend ist doch nur die Geschichte Jesus, der immer das Vorbild, das Muster der Jugend ist und bleiben soll. In dieser Hinsicht erscheint diese kleine Schrift in wahrhaft kindlich anziehender Sprache, in kleine Lectionen (Lesungen) eingetheilt, theils um die jugendliche Fassungskraft nicht zu überbürden, theils um ihre Geduld im Aufmerken nicht zu ermüden und zu mißbrauchen. Jeder wahre Kinderfreund und religiöse Bildner der Jugend wird diese Schrift und die damit verbundene Absicht nicht mißbilligen. (120 S. in Quart.)

F. Da man in der neuesten Zeit sehr Vieles von dem Aeußern des Kölner-Dombaues spricht, liest und schreibt, und bedeutende Beiträge zum Ausbau desselben leistet, so wollen wir auch in das Innere dieses erhabenen Tempels eindringen und unsere innigste Verehrung zu den heiligen drei Königen, deren Gebeine (Reliquien) dort unsere Augen ausgesetzt sind, durch eine sehr erbauende lehrreiche Lythanei zu erkennen geben, welche mit einer Ablaß-Urkunde des Hochwürden Herrn Erzbischofes und Churfürsten von Köln Maximilian Heinrich, im Jahre 1659, begleitet ist. 8 S. Preis dafür 6 kr., dutzendweise 4 kr.

G. Die erste heilige Kommunion der katholischen Kinder, mit Gesängen und Gebeten auf eine sehr erbauende rührende Weise gefeiert. (32 Seiten.) Preis 6 kr.; die Melodien der Gesänge 36 kr.

H. Andachtsübung für Schulkinder, täglich bei der hl. Messe vor- und nach zu beten. Preis 6 kr. — Die lieben Kleinen knieen in manchen Kirchen gedankenlos und durch seine Stimme erweckt, vor dem Altare des Allerhöchsten, ohne ihre herzliche Andacht und Aufmerksamkeit auf die Haupttheile des hl. Meßopfers zu richten. Dieses wird — soll wenigstens — keinem Seelsorger und Lehrer gleichgültig sein. Um diesem Uebelstande, der auch durch das Abbeten eines Rosenkranzes nicht gehoben wird, abzuhelfen, so erscheint diese kurzgefaßte Andachtsübung. —

Briefe und Geldsendungen erbittet postfrei

Vinzenz Kähk, Lehrer in Gundelsheim, Landgerichts Monheim.

Zur Vermittlung von Bestellungen erbietet sich

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Bei G. Franz in München ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Uebersicht der Verordnungen
über das
Gewerbswesen in Bayern.

In alphabetischer Ordnung in kurzen aber klaren Auszügen zusammengestellt
von **Georg Döllinger.**
gr. 8. 10 Bogen, brosch. Preis: 1 fl.

Für jeden Gewerbsmann ist die oben angekündigte Zusammenstellung von großem Interesse. Aus derselben kann er sich leicht über alles belehren, was er in Ausübung seines Gewerbes oder bei Ansässigmachung zu beobachten hat und findet die erlassenen und noch gültigen Verordnungen citirt. — Diese Citate machen es auch sehr brauchbar für alle Rechtsanwälte und Beamte.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt No. 7.

Auf den motivirten Antrag des Krämers Leonhard Eppelein von Mauren werden dessen nachstehende Grundstücke, nämlich:

$^1/_2$ Morgen Acker am Hungerberg pag. 2076,
$^1/_4$ Morgen Acker im Bodenloch pag. 2273,
$^1/_2$ Morgen Acker in der Adelhöch pag. 2310,
$^1/_2$ Morgen Acker am Bräunlensweg pag. 2243,
$^1/_4$ Morgen Acker am Berg pag. 395 und
$^3/_8$ Morgen Acker im Schorefeld pag. 415

am Freitag den 21. l. M., Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshause zu Mauren unter gerichtlicher Leitung dem öffentlichen Verkauf unterstellt.

Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kaufsbedingungen beim Verkaufe bekannt gegeben werden.

Harburg den 11. Februar 1845.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn, Oberschreiber.

Auf den motivirten Antrag des Söldners Johann Georg Kühle von Möttingen werden nachstehende demselben gehörigen Grundstücke, als:

$^1/_2$ Morgen Acker im Bautenbach,
$^3/_8$ Morgen Acker in der dritten Gwand,
$^1/_2$ Morgen Acker in der Egert und
$^1/_2$ Morgen Acker in der Ochsengwand

unter gerichtlicher Leitung dem öffentlichen Verkaufe unterstellt.

Zu diesem Zwecke steht Tagsfahrt auf

Donnerstag den 20. l. M., Nachmittags 2 Uhr,

im Schwanenwirthschaftshause zu Möttingen fest, wozu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen bei dem Verkaufe selbst bekannt gegeben werden.

Harburg den 11. Februar 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn, Oberschreiber.

Holzverkauf.

Aus dem Revier Köβingen wird hiernach benanntes Holz

am Dienstag den 25. dieß, von Vormittags 10 Uhr an,

in dem Wirthshause zu Ederheim durch öffentliche Versteigerung verkauft:

aus dem Forstdistrikt Steigle:
$16\frac{1}{2}$ Klafter Laubholz,
325 Stück geformte Wellen;

aus dem Forstdistrikt Giesregen:
6 Klafter Laubholz;

aus dem Maierbaurenholz:
$73\frac{1}{2}$ Klafter Laubholz,
7650 Stück geformte Wellen,
1775 Stück kleine Butzwellen;

aus dem Forstort Bux:
2 Klafter Holz,
9 Wellenschlauen,
7 Dornschlauen;
aus den Forstdistrikten Feimlinger und Thannhalte:
116½ Klafter Laubholz,
4550 Stück Wellen,
4 eichene Nutzholzblöcke;
aus dem Forstort Schanz:
1 Mehlbeerbaum,
2 Ahorn-Blöcke.

Solvente Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung hiemit eingeladen.

Den 14. Februar 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Unterzeichnete Aemter verkaufen aus dem Revier Deggingen nachstehendes Holzmaterial im Wege öffentlichen Aufstreiches:

Donnerstag den 20. Februar 1845 im Wirthshause zu Göllingen aus dem Walddistrikt Siebenweg:
180 Klafter Brennholz,
6000 Stück geformte Wellen,
29 Stück Großnutzholz;

Mittwoch den 26. Februar 1845 im Wirthshause zu Schaffhausen aus dem Walddistrikt Reimetshau:
215 Klafter Brennholz,
10000 Stück geformte Wellen,
7 Großnutzholzstämme und
3500 birkene Reife.

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe jedesmal Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Harburg und Mauren den 13. Februar 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Harburg. Forstamt Harburg.
Mayer, Consulent. Mayer, Forstmeister.

Neresheim. (Schuldenliquidation.) In der Gantsache des Wendelin Rupp, Taglöhners zu Kößingen, wird die Schuldenliquidation mit den gesetzlich damit verbuudenen weiteren Verhandlungen am

Dienstag den 25. d. M., Vormittags 9 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer zu Kößingen vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungsberechtigten hiemit vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens, vor oder am Tage der Liquidations-Tagsfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Fall, unter Vorlegung der Beweismittel für ihre Forderung selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, so weit ihre Ansprüche nicht aus den Gerichtsacten ersichtlich sind, am Schlusse der Verhandlung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich

eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Neresheim den 5. Februar 1845.

Königlich Württembergisches Oberamtsgericht.
Schoch, Gerichtsaktuar.

Utzmemmingen. (Liegenschafts-Verkauf.) Aus der Verlassenschafts-Masse der weil. Victoria, geborne Joas, Wittwe des weil. Joseph Anton Kugler, gewesenen Taglöhners von hier, wird deren Liegenschaft, bestehend in

1 einstöckigen Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Strohdache, bei welchem sich ein eigener Brunnen befindet,
1 V. 1 8 Rth. 55' Baum-, Gras- und Wurzgarten beim Haus,
3⅛ Morgen Aecker in 9 Stücken in allen 3 Feldern und
¼ Morgen Tagwerk Wiesen, sämmtlich Altmeß,

einzeln oder im Ganzen zum zweitenmale am

Donnerstag den 20. Februar 1845, Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Gerichtszimmer dahier verkauft, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden. Die Kaufsbedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht, an welchem sich auswärtige Kaufsliebhaber mit obrigkeitlich beglaubigten Vermögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 8. Februar 1845.

Die Theilungs-Behörde.
vt. Königliches Gerichts-Notariat Neresheim.
Ass. Klein.

Privat-Anzeigen.

Vom landwirthschaftlichen und technischen Verein der Stadt Nördlingen.

Auf den Antrag eines seiner Mitglieder hat der landwirthschaftliche und technische Verein der Stadt Nördlingen in seiner Sitzung am 10. l. M. beschlossen, die Oekonomen der Stadt und Umgegend auf eines der kräftigsten Düngermaterialien die Gülle (Stalljauche, Mistjauche) aufmerksam zu machen, und zu deren sorgfältigsten Benützung aufzufodern. Es ist erfahrungsgemäß, daß namentlich auf feuchten und lehmigen Gründen die Produktion durch Anwendung der Gülle, — wohin auch die flüssigen Excremente der Menschen im verdünnten Zustande gehören, — in einem auffallenden Grade gesteigert, nach Umständen — besonders auf Wiesen — verdoppelt und verdreifacht werden kann, wie denn auch die unterzeichneten Vereinsmitglieder seit vielen Jahren von dem besten Erfolge dieser Düngung sich überzeugt haben, und denselben aus eigener Erfahrung bestätigen können. Indem man daher im wohlverstandenen Interesse der Oekonomen vor der so allgemeinen Nichtachtung und Vergeudung dieses wirksamen Düngerstoffes warnt, wird noch bemerkt, daß die Verführung und Vertheilung der Gülle am besten bei feuchter Witterung in Fässern geschieht, an deren Ausflusse ein 5 — 6 Fuß langer und ½ Fuß breiter durchlöcherter Kasten angehängt ist, wohin die Gülle sich ergießt und durch die Löcher gleichmäßig über den Boden sich verbreitet.

Nördlingen den 17. Februar 1845.

Landwirthschaftlicher und technischer Verein der Stadt Nördlingen.

Dr. Knobloch, d. Z. Vorstand.
Georg Sening, Friedrich Eduard Rehlen, Vereinsmitglieder.

Oeffentlicher Dank.

Für die an unserm Hochzeittage empfangenen zahlreichen und sinnigen Geschenke drücken wir unsern Freunden den herzlichsten Dank hiermit aus, und bitten um die Fortdauer der freundschaftlichen Gesinnungen, welche bei Gelegenheit unserer ehelichen Verbindung auf eine so freudige Weise uns kund geworden sind.

Nördlingen den 17. Februar 1845.

Ludwig Ostertag und
Margarethe Ostertag, geborne Malsch.

Dank und Geschäfts-Empfehlung.

Für die an unserm Trauungstage erhaltenen schönen Geschenke statten wir unsern geehrten Freunden und Gönnern den verbindlichsten Dank ab, und werden keine Gelegenheit versäumen, uns bei ähnlichen Fällen wieder dankbar zu bezeigen.

Gottlieb und Katharine Schröpel.

Zugleich empfehle ich mich, als neuangehender Säcklermeister, zu geneigter Abnahme aller in dieses Fach einschlagenden Artikel, unter Versicherung billigster Bedienung, bestens. Gottlieb Schröpel, wohnhaft in der Löpsinger Gasse.

(Danksagung.) Allen verehrten Freunden und Verwandten, welche am letzten Donnerstage, den 13. Februar, die Leiche meines verstorbenen Mannes, des Bürgers und Bäckermeisters

Johannes Wiedenmann

so theilnehmend zu Grabe begleiteten, sage ich meinen herzlichsten Dank. Solche Theilnahme that mir wohl in meinem tiefen Leide. Möge der Herr Sie vor so bittern Heimsuchungen in Gnaden bewahren, und mögen Sie Ihre Theilnahme ferner mir und meinen zwei unmündigen Kindern erhalten.

Nördlingen den 15. Februar 1845.

Die trauernde Wittwe:
Katharine Barbare Wiedenmann.

Von dem beliebten orientalischen Räucherbalsam, welcher, mit einigen Tropfen auf den warmen Ofen oder Blech gegossen, das Zimmer mit dem angemessensten Wohlgeruch erfüllt, habe neue Zusendung erhalten, und verkaufe solchen in Gläschen à 6 kr. Christ. Wolff, Materialist.

Renten-Anstalt
der bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Die Einzahlungen für die VI. Jahresgesellschaft nehmen am 1. Februar l. J. ihren Anfang und es wird dieß mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einem Beschlusse der Bank-Administration für die in den ersten 6 Monaten erfolgenden Einlagen eine kleine Zinsvergütung in der Art statt findet, daß im Februar 1 fl. 30 kr., im März 1 fl. 15 kr., April 1 fl., Mai 45 kr., Juni 30 kr. und Juli 15 kr. vom Hundert der Einlagssumme in Abzug gebracht werden darf. — Auf die Nachzahlungen in die älteren Jahresgesellschaften hat dieß jedoch keinen Bezug.

Bei dieser Gelegenheit glaubt man, die Mitglieder der Anstalt zu gleicher Zeit benachrichtigen zu müssen, daß am Schlusse des Jahres 1844 die fünfte Jahresgesellschaft mit einem Einlags-Kapital von 103,700 fl. in's Leben getreten ist.

Da der Abschluß der Rechnungen von der Kenntniß der im Laufe des verflossenen Jahres vorgekommenen Todesfälle abhängig ist, so werden die Erben verstorbener Mitglieder ersucht, die Anzeige so bald wie möglich bei den ihnen zunächst wohnenden Agenten zu machen.

Der dießjährige fünfte Rechenschaftsbericht wird, sobald die Verwaltung dazu in den Stand gesetzt ist, und zwar längstens bis Ende Mai dem Druck übergeben werden.

München, 30. Januar 1845.

Die Administration der bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Fr. Xaver Riezler.

Für Nördlingen und Umgegend
der Agent:
Al. Rädler.

Feinste Pariser-Glanzwichse,

welche an Güte die englische noch bei weitem übertrifft, habe in Commission erhalten, und empfehle solche in ganzen Tiegeln à 14 kr., halben à 7 kr. und viertel à 4 kr. zu gefälliger Abnahme.

Christ. Wolff, Materialist.

Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß er von nun an jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends 7 Uhr mit seinem Stellwagen in Nördlingen ankommt und jedesmal an dem darauffolgenden Tage, Vormittags 10 Uhr, von Nördlingen nach Donauwörth abfährt, so daß die Passagiere zu der um 3 Uhr nach Augsburg abgehenden Eisenbahnfahrt rechtzeitig mitkommen. Die Fahrpreise sind bekannt. Der Einsteigplatz ist im Gasthofe zur Sonne, wo auch Billets erholt werden können.

Donauwörth den 8. Februar 1845. Baptist Häusler.

Da ich dahier ein Anwesen käuflich an mich gebracht habe, so sehe ich mich veranlaßt, meine im Deininger Flur liegenden eigenen Grundstücke an den Meistbietenden zu verkaufen. Dieselben bestehen (in altem Maß), wie folgt, in:

1) 1 Morgen Acker in der Mittlenbachgwand, 186 Dezimalen,
2) 1 Morgen Acker auf dem Obhof, 174 Dezimalen,
3) 1 Morgen Acker im Hochfeld, 196 Dezimalen,
4) 1 Morgen Acker in der Biebergern, 169 Dezimalen,
5) 1 Morgen Acker auf der Heidstraße, 100 Dezimalen,
6) 3/4 Morgen Acker auf der Hoh, 112 Dezimalen,
7) 3/4 Morgen Acker und Wiese in der Grind, 100 Dezimalen,
8) 1/2 Morgen Acker am Lindenmäderle, 103 Dezimalen,
9) 1/4 Morgen Acker in der Seichtenfurcht, 68 Dezimalen,
10) 1 Tagwerk Wiese bei der untern Mühle, 169 Dezimalen,
11) 1/2 Tagwerk Wiese in der Frohnenwiese, 84 Dezimalen.

Diese Grundstücke werden einzeln oder im Ganzen abgegeben.

Kaufsliebhaber können sich bei mir täglich einfinden, worauf ich ihnen das Weitere kund geben werde.

Auch sind bei mir noch ungefähr 30 Schaff altes Malz käuflich zu haben.

Nördlingen den 18. Februar 1845.

Johann Joas.

Wohlgetroffene, lithographirte Bildnisse des seligen Herrn Stadtpfarrers und Seniors Günther sind um den Preis von 24 kr. zu haben in der

C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Zur Besorgung vergoldeter Metallbuchstaben zu Firmen erbietet sich

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Monatsblätter
zur allgemeinen Zeitung,
erstes Heft
ist angekommen und zu haben in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

(Journale betr.) Zu nachstehenden Journalen suchen wir noch einige Mitleser zum vierteljährigen Beitrage von je 24 kr.:

Neuestes Pariser Moden-Journal für Herren und Damen. Mit color. Modekupfern. 52 Nummern. (Ulm 1845.)

Novellen-Zeitung. Feuilleton ausgewählter Romane, Novellen, Erzählungen, Reisen, dramatischer und poetischer Werke. Wöchentlich 1 Nummer in Folio. Leipzig.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Es sind 900 fl. auf gute Hypothek auszuleihen; von wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Auf ein Haus werden 150 fl. auf erste Hypothek gesucht; von wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Aus unserer Leihbibliothek sind einem armen Boten Nro. 1276, 1307, 1303 (27. Bd.) in der Stadt verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, diese Bücher in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Eine Winterweste und ein Schöpflöffel von Messing wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Am letzten Samstag Nachmittags hat sich in einem Hause zu Nähermemmingen ein Hund von der Raçe der Rattenfänger mit grünem Halsband eingestellt. Nähere Auskunft ertheilt die C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Literarische Anzeigen.

Bei C. Brügel in Ansbach sind erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Nördlingen durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung, zu beziehen:

Das Kommen des Herrn in der Gegenwart. Predigt am ersten Advent-Sonntage in der Pfarrkirche zu Neustadt a. A. gehalten von Heinrich Wilh. Huscher, zweitem Pfarrer daselbst. geh. 6 kr.

Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir eines andern warten. Predigt am dritten Advent-Sonntage 1844 in der Pfarrkirche zu Neustadt a. A. gehalten von Heinrich Wilh. Huscher, zweitem Pfarrer daselbst. geh. 6 kr.

Die Erscheinung Jesu auf Erden. Der Menschheit ewiges Freudenfest. Predigt am heiligen Christtage 1844, in der Pfarrkirche zu Neustadt a. A. gehalten von Heinrich Wilh. Huscher, zweitem Pfarrer daselbst. geh. 6 kr.

Bei Constantin Niese in Saalfeld ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Reinhardt, Linna,

Der Kinder-Garten.

Enthält: Franz und Kätchen. Die Kinder eines Verbrechers und andere Erzählungen und Gedichte. 96 S. gr. 8. Preis 18 kr.

schaffung dieser vortrefflichen, klaren, geist- und lichtvollen Geschichte unserer Zeit durch die Art ihres Erscheinens in äußerst billigen wöchentlichen Lieferungen à 15 kr. unter Gratiszugabe von 4 schönen Stahlstichen nach Original-Compositionen — wesentlich zu erleichtern. Namentlich werden Alle die zahlreichen Besitzer der letzten, wie der früheren Auflagen der Rotteck'schen Allg. Geschichte in 9 Bänden auf diesen Supplement besonders aufmerksam gemacht.

Subscriptions-Bedingungen.

Dieser 3te Stereotyp-Abdruck der Fortsetzung erscheint in 2 Bänden oder 24 Lieferungen, die Lieferung zu dem billigen Preise von 15 kr. — Vier Stahlstiche gratis: 1) Die Griechen vor Missolunghi. 2) Riego proclamirt die Constitution von 1812. 3) Diebitsch im Balkan. 4) Die französische Revolution von 1830. — Wöchentlich eine Lieferung. — Der Subscriptions-Preis erlischt, und tritt eine Berechnung der Stahlstiche ein, sobald diese Ausgabe vollständig erschienen. — Alle soliden Buchhandlungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz nehmen Subscription an, und liegt die erste und zweite Lieferung daselbst zur Ansicht aus.

Rabatt kann auf die bemerkten billigen Preise nicht in Anspruch genommen werden.

Braunschweig, Dezember 1844.

George Westermann.

In der Herold'schen Buchhandlung in Hamburg ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Greve, Anleitung zur Fabrikation der Seife, 2. Theil enthält die Fabrikation der weißen Seife, 2. durchaus vermehrte und verbesserte Auflage mit Abbild. gr. 8. geh. 2 fl. 42 kr.

Der Verfasser hat in dieser neuen Auflage ein ganz neues Werk geliefert und das Thema über die Fabrikation der weißen Seife gänzlich erschöpft. Er hat nicht allein seine eigenen reichen Erfahrungen benutzt, sondern auch sorgfältig alle Fortschritte der Wissenschaft beachtet, so daß diese zweite Auflage für den Besitzer der ersten fast unentbehrlich sein dürfte. Uebrigens überhebt uns der Name des Verfassers weiterer Versicherungen über den praktischen Werth des Buches.

Früher erschien: Anleitung zur Fabrikation der Seife. 1. Theil 2. Aufl. enthält die Fabrikation der grünen Seife und der Talglichter. gr. 8 geh. 2 fl. 42 kr.

— — 3. Theil: Geheimnisse der wichtigsten Art bei der Fabrikation aller Sorten Seife. gr. 8. geh. 2 fl. 42 kr.

Neu angekommen und ist in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Die Knöpfel-Schule,

oder ausführliche Beschreibung, von Seide, Band, Perlen und feinem Bindfaden: Taschen, Börsen, Kragen, Jagdtaschen und Borden ꝛc. zu knöpfeln.

Ein Lehrbuch für Damen und Herren

von Charlotte Leander.

Mit allen möglichen Mustern und ausgeführten Arbeiten.

2 Bände. Preis: 1 fl. 12 kr.

(Die Bände werden auch einzeln, à 36 kr., abgegeben.)

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 8.

Amtliche Bekanntmachung.

Unterfertigte Stelle verkauft im Wege des öffentlichen Aufstreichs
Donnerstag den 27. Februar aus dem Holzschlage Schelmenhalde, nächst der von Dischingen nach Katzenstein führenden Straße:
39½ Klaftern Buchenscheiter,
10½ Klaftern Buchenprügel,
43 Klaftern Eichenscheiter,
16½ Klaftern Eichenprügel,
2150 harte, 750 gemischte und 750 weiche Wellen;
Freitag den 28. Februar aus dem Holzschlag Neune bei Frikingen:
22½ Klaftern Buchenscheiter,
11 Klaftern Buchenprügel,
3½ Klaftern Birkenscheiter,
70½ Klaftern Eichenscheiter,
22 Klaftern Eichenprügel und
3½ Klaftern Aspenscheiter.

Die Verkaufsverhandlung beginnt jeden Tag Vormittags 9 Uhr, wird bei günstigem und eintretendem gelindem Wetter im Schlage selbst, bei schlechtem und kaltem aber ersten Tags im Wirthshause zu Schloß Taxis, zweiten Tags im Wirthshause zu Frikingen vorgenommen.

Man ladet hiezu Kaufsliebhaber mit dem Bemerken ein, daß die Bedingungen vor dem Verkaufe publizirt werden.

Dischingen am 21. Februar 1845.

Fürstlich Thurn und Taxis'sche Forstverwaltung Neresheim.
Forst-Assistent
Preinhelter.

Privat-Anzeigen.

(Dank.) Allen unsern werthen Verwandten und Freunden erstatten wir hierdurch für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke den verbindlichsten Dank und werden bei ähnlichen Gelegenheiten ein Gleiches beobachten.

August Bauer und
Maria Karolina geborne Feldmeyer.

Zugleich mache ich bekannt, daß bei mir Bettfedern von allen Gattungen zu haben sind. Um geneigten Zuspruch bittet

August Bauer, Lodwebermeister und Federnhändler.

(Danksagung.) Für die theilnehmende und zahlreiche Begleitung der Leiche unsers guten Gatten, Vaters, Schwieger- und Großvaters, **Johann Friedrich Reiger**, Teppichwebermeisters, bringen wir hiemit allen geehrten Freunden und Verwandten, insbesondere auch dem ehrsamen Weberverein, den herzlichsten Dank mit dem Wunsche dar, daß die Vorsehung Sie Alle, im Kreise der Ihrigen, bis in das späteste Menschenalter stets gesund erhalten wolle.

Nördlingen den 18. Februar 1845. Die Hinterbliebenen.

Renten-Anstalt
der bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Die Einzahlungen für die VI. Jahresgesellschaft nehmen am 1. Februar l. J. ihren Anfang und es wird dieß mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einem Beschlusse der Bank-Administration für die in den ersten 6 Monaten erfolgenden Einlagen eine kleine Zinsvergütung in der Art statt findet, daß im Februar 1 fl. 30 kr., im März 1 fl. 15 kr., April 1 fl., Mai 45 kr., Juni 30 kr. und Juli 15 kr. vom Hundert der Einlags-summe in Abzug gebracht werden darf. — Auf die Nachzahlungen in die älteren Jahresgesellschaften hat dieß jedoch keinen Bezug.

Bei dieser Gelegenheit glaubt man, die Mitglieder der Anstalt zu gleicher Zeit benachrichtigen zu müssen, daß am Schlusse des Jahres 1844 die fünfte Jahres-gesellschaft mit einem Einlags-Kapital von 103,700 fl. in's Leben getreten ist.

Da der Abschluß der Rechnungen von der Kenntniß der im Laufe des verflossenen Jahres vorgekommenen Todesfälle abhängig ist, so werden die Erben verstorbener Mitglieder ersucht, die Anzeige so bald wie möglich bei den ihnen zunächst wohnenden Agenten zu machen.

Der dießjährige fünfte Rechenschaftsbericht wird, sobald die Verwaltung dazu in den Stand gesetzt ist, und zwar längstens bis Ende Mai dem Druck übergeben werden.

München, 30. Januar 1845.

Die Administration der bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Fr. Xaver Riezler.

Für Nördlingen und Umgegend
der Agent:
Al. Rädler.

(Zur Nachricht und Empfehlung.) Ich mache hiemit einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich nun meine Wohnung in der Baldinger Gasse verlassen und dagegen die in dem Haas'schen Hause, nächst dem Gasthofe zum goldenen Reh, bezogen habe. Ich bitte, mich ferner mit geneigten Aufträgen zu beehren. Außer meinen schon bekannten Artikeln verfertige ich neuerdings silberleonische Fangschnüre für Landwehr-Offiziere, Porte-épées und Hutschleifen, welch Gegenstände ich zum Fabrikpreise abgebe, ferner Guitarre-Saiten mit Silberdraht übersponnen, von welchen das Stück E 9 kr., A 8 kr. und D 6 kr. kostet, für deren Güte und Aechtheit ich garantire; Dutzend-Abnehmer bekommen noch bedeutenden Rabatt. Zur gefälligen Abnahme empfiehlt sich

Christoph Brackenhofer, Knopfmacher.

Da ich wieder mit einem tüchtigen Gehülfen versehen bin, so empfehle ich mich auch für dieses Jahr im Zimmer-Tapeziren und Malen, wie auch Schreiben, Vergolden und Anstreichen, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, mit der Versicherung, schnell und geschmackvoll zu arbeiten.

W. Thiele, Zimmermaler.

Ich lade alle meine geehrten Freunde und Gönner zu dem alljährlichen Gesellschaftstag, welchen ich am nächsten Montag den 3. März zu halten gesonnen bin, ergebenst ein. Um geneigten, zahlreichen Besuch bittet

Johann Erhard, Gastwirth zum schwarzen Lamm.

Vorzüglich gute Frankenzwetschgen sind billig zu haben bei

V. Vogel.

(Einladung.) Nächsten Montag den 3. März ladet der Unterzeichnete zu einer Metzelsuppe ergebenst ein.

Ehrentreich, zum rothen Löwen.

Unterzeichneter ist gesonnen, Mittwochs den 5. März, Abends 7 Uhr, im Gasthaus zum Lamm in Baldingen sein halbes Söldhaus nebst Gemeindegerechtigkeit aus freier Hand an den Meistbietenden zu verkaufen, und ladet Kaufsliebhaber hiemit ein. Leonhard Schreiber in Baldingen.

Die noch ungelösten Pfänder der Monate November und Dezember 1843 und Jannar 1844 Nro. 4487 bis Nro. 7740 sind binnen 4 Wochen einzulösen oder durch Verzinsung zu erneuern, außerdem dieselben öffentlich versteigert werden.

Rehlen.

(Versteigerung.) Kommenden Donnerstag den 27. d. M., Vormittags 9 und Nachmittags Punkt 1 Uhr, findet in der Bewohnung des Hrn. August Bauer, Lodwebermeisters, Lit. C Nro. 10, wohnhaft bei dem sogenannten Hafenhaus, eine Auktion statt, worin Merino= und kattunene Frauenkleider, Schürzen, Strümpfe, Sack= und Halstücher, Negligée=Hauben, Weißzeug, Hemden, Tisch= und Handtücher, 2 neue Bettüberzüge, goldene Ohrenringe, 1 Sackuhr, Zinn, 1 messingener Kessel, eine kupferne Waage, 1 Commod= und 1 zweithürner Kleiderkasten, 1 Mehltruhe, Tische, Bettstatt sammt Betten an die Meistbietenden veräußert werden.

Schlüßlich wird bemerkt, daß hiesige Einwohner binnen 3 Wochen, alle Auswärtigen aber, ohne Ausnahme, die Bezahlung gleich zu entrichten haben.

Zu dieser Versteigerung ladet ergebenst ein

Eduard Rehlen, Auktionator.

Zwei gute Pferde und eine noch ganz schöne zweispännige Chaise ist zu verkaufen bei Rupprecht, zur Ente.

Um 44 fl. ist ein 6 oktaviges Querfortepiano zu verkaufen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Bei Kaspar Goschenhofer in der hintern Gerbergasse ist gutes Heu käuflich zu haben.

(Journale betr.) Zu nachstehenden Journalen suchen wir noch einige Mitleser zum vierteljährigen Beitrage von je 24 kr.:

Deutsche Vierteljahrsschrift 1845. (Jährlich 100 Bogen.)

Allgemeine Bauzeitung mit Abbildungen für Architekten, Ingenieure, Dekorateurs, Bauprofessionisten, Oekonomen, Bauunternehmer und Alle, die an den Fortschritten und Leistungen der neuesten Zeit in der Baukunst und den dahin einschlagenden Fächern Antheil nehmen. Herausgegeben von Architekt Förster in Wien. 10r Jahrgang 1845. 52 Nummern. (Bogen).

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

---

200 fl. sind gegen doppelte Hypothek unter das hiesige Landgericht auszuleihen. Näheres ist in der Beck'schen Buchhandlung zu erfahren.

Bei Johannes Schurrer, Leinweber in der Langgasse, ist bis Georgi das obere Logis zu vermiethen.

Bei der Wittwe Heider in der Henkergasse ist täglich das obere Logis zu vermiethen.

(Lehrlingsgesuch.) Für ein Spezerei-, Farbwaaren- und Eisengeschäft wird ein Lehrling gesucht, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt und von soliden Eltern ist, worüber nähere Auskunft ertheilt

Christ. Wolff, Materialist.

Wer am letzten Donnerstag Abends einen kleinen Palatin, mit Pelz besetzt, gefunden hat, wird ersucht, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Ein Schlüssel ist gefunden und bei der Polizei hinterlegt worden.

Bulwer complett, à 6 kr. pr. Theil!!!

Bei Scheible, Rieger und Sattler in Stuttgart ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Bulwer's sämmtliche Werke.

Neueste und niedlichste 1845er Cabinets-Ausgabe. Broschirt. Erscheint in diesem Jahre vollständig in einhundert Theilen,

☞ ***deren jeder nur 6 kr. kostet.***

Versendet ist bereits der 1. — 3te Theil, welche die erste Hälfte von Pelham (übersetzt von Dr. Franz Kottenkampf) enthalten, so daß dieser ganze Roman, sowie alle übrigen — bei meisterhafter Uebersetzung — nur auf wenige Kreuzer zu stehen kommt.

Bei Hennings und Hopf in Erfurt ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Vollständiges Wurstbuch, oder die Kunst, alle Sorten Würste zu bereiten, nebst einer gründlichen Anweisung zum Schlachten ꝛc. brosch. 3te Aufl. 9 kr.

Magazin der gemeinnützigsten Hausmittel für Stadt und Land; enthaltend die gründliche Anweisung, die verschiedenartigsten Ungeziefer zu vertilgen ꝛc. brosch. 2te Auflage. 9 kr.

Der Feinschmecker, oder Sammlung feiner Fleischspeisen. Von G. Gerlach. 2te Auflage. 36 kr.

Der Feinschmecker, oder Sammlung feiner Fischspeisen. Von G. Gerlach. 36 kr.

Der Feinschmecker, oder Sammlung feiner Milch-, Mehl- und Eierspeisen. Von G. Gerlach. 36 kr.

Dr. Richter. Anweisung zu einem gründlichen Verfahren, das Unvermögen, den Harn im Schlafe zu halten, auf leichte und sichere Weise zu heilen. 2te Aufl. brosch. 27 kr.

Die vorzüglichsten Sing- und Stubenvögel Deutschlands. Naturgeschichte und Fang der Vögel. Behandlung derselben ꝛc. 54 kr.

Schmidt, C. D. Der vollkommene Zerstörer aller schädlichen Insekten, Vögel und vierfüßigen Thiere, die in Deutschland leben ꝛc. Mit 50 Abbildungen. brosch. 36 kr.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 9.

Amtliche Bekanntmachung.

Die unterzeichneten Aemter versteigern
Mittwoch den 12. März d. J., Vormittags 10 Uhr,
in der herrschaftlichen Bräu zu Deggingen, aus den Forstorten Buch und Röth, Reviers Deggingen:

280 Klaftern,
17000 Wellen,
15 Buchennutzholzstämme,

wozu zahlungsfähige Käufer hiemit eingeladen werden.
Harburg und Mauren den 26. Februar 1845.

Fürstliches Rentamt Harburg. Fürstliches Forstamt Harburg.
Mayer. Mayer.

Privat-Anzeigen.

Oeffentlicher Dank.

Allen denen werthen Familien, welche meiner nun verewigten Tochter während ihrer Leiden so viele Beweise Ihrer Liebe und Theilnahme gegeben, rufe ich aus der Ferne den gerührtesten Dank zu. Möge Sie der Himmel vor ähnlichen Prüfungen bewahren und mit des Himmels besten Seegen beglücken! Dieß wünscht
die trauernde Mutter der Verstorbenen:
K. Baltheiser, Patrimonialrichters-Gattin.

Oeffentlicher Dank.

Für die zahlreiche Begleitung der Leiche unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, **Johann Balthas Bauer** von Nördlingen, bringen wir hiemit allen geehrten Freunden und Verwandten, insbesondere aber dem ehrsamen Publikum aus Nördlingen, den herzlichsten Dank mit dem Wunsche dar, daß der Allgütige Sie Alle mit den lieben Ihrigen bis in's späteste Alter stets gesund erhalten wolle.
Ederheim den 28. Februar 1845.

Die Hinterbliebenen.

Verkauf zu herabgesetzten Preisen.

Um mit meinem Putz- und Modewaarenlager aufzuräumen, verkaufe ich von heute an sämmtliche Bestandtheile desselben unter den eigenen Kosten und empfehle mich zu geneigter Abnahme. Bis zum gänzlichen Ausverkauf werden jedoch noch alle Gattungen von Putzwaaren verfertigt, so wie ich auch dieses Frühjahr noch das Waschen der Strohhüte besorge.
Nördlingen den 3. März 1845. Hauff.

Da ich wieder mit einem tüchtigen Gehülfen versehen bin, so empfehle ich mich auch für dieses Jahr im Zimmer-Tapeziren und Malen, wie auch Schreiben, Vergolden und Anstreichen, einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum, mit der Versicherung, schnell und geschmackvoll zu arbeiten.

W. Thiele, Zimmermaler.

Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß er alle Gattungen **Watten** um billigen Preis verfertigt. Um gütige Abnahme bittet

Friedrich Krauß, wohnhaft dem Spital gegenüber.

Wirthschafts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hierdurch zur Kenntniß des verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikums, daß er die

Wirthschaft zum Mohrenkopf

käuflich an sich gebracht und jede Woche den Montag und Samstag zu Zechtagen, sowie jeden Freitag als Wurstag bestimmt hat.

Unter Versicherung guter und billiger Bedienung empfiehlt sich seinen geehrten Freunden und Gönnern ergebenst

Nördlingen den 3. März 1845.

Johannes Wörlen, Gastwirth zum Mohrenkopf.

Extra ausgemästetes Hammelfleisch ist zu haben bei

Ulrich Wörlen.

(Einladung.) Donnerstag den 6. März ladet zu einer Metzelsuppe ergebenst ein Johannes Gruber, zum braunen Roß.

(Einladung.) Nächsten Donnerstag den 6. März ladet der Unterzeichnete zu einer Metzelsuppe ergebenst ein. K. Wiedenmann, zum Pflug.

(Schafweideverpachtung.) Auf die Sommerweide in Schmähingen können noch 144 Stück Schafe, auch darunter, angenommen werden. Das Nähere ist im Wirthshause daselbst zu erfahren.

(Versteigerung.) In dem Hause Lit. B Nro. 199 in der Säugasse dahier findet Donnerstag den 6. d. M., Nachmittags 1 Uhr anfangend, eine Auction statt, worin verschiedenes Küchengeschirr, Schreinwerk und Betten an die Meistbietenden gegen Baarzahlung veräußert werden.

Hiezu ladet höflichst ein Daniel Ostertag, Auctionator.

☞ **Versteigerung.**

Montag den 10. d. M., Nachmittags 1 Uhr anfangend, versteigert der Unterzeichnete in der Bierbräuerei und Gastwirthschaft zum goldenen Rad dahier gegen baare Bezahlung: einige Kleidungsstücke, nußbaumene und eichene Meubles, worunter zwei Sopha, ein Dutzend Sessel, drei Bettstatten, ein runder Tisch, einige Nachttischchen, ein Kleiderkasten, ein Fortepiano, eine Uhr sammt Kasten, Betten, Spiegel, Portraits und noch mehrere, hier nicht genannte nützliche Hausfahrnisse. — Höflichst ladet hiezu ein

D. Ostertag, Auctionator.

Im schwarzen Adler dahier sind gute Erdbirn, der halbe Metzen zu 10 kr., zu haben.

Um 44 fl. ist ein 6 oktaviges Querfortepiano zu verkaufen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

(Journal betr.) Zu nachstehendem Journale suchen wir noch einige Mitleser zum vierteljährigen Beitrage von 18 kr.:

Stuttgarter Jugendblätter. Monatsschrift zur Förderung wahrer Bildung. Herausgegeben von C. G. Barth und L. Hänel. Jährlich 12 Hefte.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Ein großes Logis und außerdem drei meublirte Zimmer für einzelne Herren sind im bayerischen Hof zu vermiethen.

Guter Dünger ist billig zu verkaufen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Bei Martin Funk, Lodwebermeister in der Langgasse, ist bis Georgi das untere Logis zu beziehen.

Ein Schreiben von der Lokalschulinspection M. Deggingen an die Distrikts-Schulinspection Nördlingen ist verloren gegangen. Man bittet um Abgabe in der Beck'schen Buchhandlung.

Ein junger, ordentlicher Mensch kann bei einem Tuchscheerer in die Lehre treten. Nähere Auskunft ertheilt die Beck'sche Buchhandlung.

Ein Frauenzimmer von gebildetem Stande und guter Familie wünscht sich dem schönen Berufe widmen zu können, junge Mädchen in allen feinen, weiblichen Arbeiten, z. B. im Französischsticken, Goldsticken, Blatt-, Perlen-, Chenilles- und Haarsticken, Blondenhäkeln ꝛc. zu unterrichten, und ist deßhalb gesonnen, sich mit der Erlaubniß des hochlöblichen Magistrats dahier einige Zeit aufzuhalten.

Indem dieselbe die Versicherung gibt, nicht nur einen ganz gründlichen Unterricht zu ertheilen, sondern auch durch einen sanften, liebevollen Umgang sich die Liebe ihrer Schülerinen zu erwerben suchen wird, und denselben in Beziehung auf Bildung und Moralität immer mit einem guten Beispiele vorangehen will, bittet solche, sich im Laufe von 14 Tagen bei der Redaction dieses Blattes anzumelden, wo das Nähere zu erfahren ist.

Zwei Mädchen aus guten Häusern, welche Lust haben, das Putzmachen zu lernen, können sogleich in die Lehre treten. Das Nähere in der Beck'schen Buchhandlung.

Ein schwarzer Schäferhund, mittlerer Größe, stockhaarig, mit gelben Füßen und gelber Schnauze, hat sich am vorletzten Sonntag in Hohenaltheim verlaufen. Wer hievon Kenntniß hat, wolle das Nähere gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung mittheilen.

Literarische Anzeigen.

In der C. J. Edler'schen Buchhandlung in Hanau ist so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Der deutsche Volks-Briefsteller für alle Fälle des menschlichen Lebens.

Ein treuer, unentbehrlicher Rathgeber bei Abfassung aller nur denkbaren Arten von Briefen, Eingaben, Verträgen, Vollmachten, Quittungen und andern schriftlichen Aufsätzen, wie sie im gewöhnlichen Leben und in den verschiedensten Verhältnissen vorkommen, nebst einer kurzen Anweisung, die Regeln der deutschen Sprache, Orthographie und Interpunktion auf eine leichte und sichere Weise zu erlernen.

Herausgegeben von **J. P. Wurst.**

12. broch. 36 kr.

Es erscheinen viele Briefsteller in Deutschland, aber größtentheils sind sie nicht gerade für die Klasse, der sie vorzugsweise dienen sollen von vielem Werth, ohne eigentlichen Nutzen für das Volk, das hauptsächlich zu diesen Leitern des Verstandes seine Zuflucht nehmen muß. In diesem Buche werden nun Mittel geliefert, um sich in allen Fällen des Lebens, wo man genöthigt ist, Briefe schreiben zu müssen, helfen zu können. Der Styl der Briefe ist leicht, fließend und populär; die Form zweckmäßig. Bei schöner Ausstattung ist das Buch sehr billig und in jeder Beziehung empfehlenswerth.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 10.

Amtliche Bekanntmachungen.

Der Wildprethändler Matthäus Erdlen von hier hat seine Insolvenz angezeigt und sich freiwillig dem Gantverfahren unterworfen.

Es werden deßhalb die gesetzlichen Ediktstage ausgeschrieben, wie folgt:

1) Zur Anmeldung und Liquidation der Forderungen wird
auf Montag den 14. April, Vormittags 9 Uhr;

2) Zur Vorbringung der Einreden dagegen, sowie zur weitern schlüssigen Verhandlung
auf Montag den 28. April, Vormittags 9 Uhr

Termin anberaumt, wozu Ladung hiemit an sämmtliche Gläubiger unter Androhung des Rechtsnachtheiles ergeht, daß das Ausbleiben in dem ersten Termin den Ausschluß von gegenwärtiger Masse, das Ausbleiben im zweiten Termine dagegen den Ausschluß mit der treffenden Handlung zur Folge haben würde.

Dabei werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner noch etwas in Händen haben, aufgefordert, solches unter Vorbehalt ihrer Ansprüche bei dem unterfertigten Gericht zu übergeben, sowie etwa restirende Zahlungen nur an dieses zu leisten.

Da der Aktivstand nur in etwa 700 fl. besteht, die Passiva dagegen, soweit sie dermalen bekannt sind, über 1700 fl. betragen, worunter sich allein 1000 fl. Hypothekenschulden befinden, so wird man in dem Liquidationstermin zur Abschneidung der Kosten eine gütliche Ausgleichung unter den Gläubigern versuchen, was schon jetzt unter Hinweisung auf §. 32 der Prioritätsordnung bemerkt werden will.

Nördlingen den 6. März 1845.

Königlich Bayerisches Landgericht.
Lic. Pölzl, Landrichter. Wörlen.

Da bei der Versteigerung vom 28. v. M. ein entsprechendes Kaufsangebot nicht gelegt worden ist, so werden die, in der Bekanntmachung vom 22. v. M. beschriebenen, auf 400 fl. gewertheten Realitäten des Webers Friedrich Hofstätter in Nähermemmingen auf Antrag eines Gläubigers, wiederholt zur öffentlichen Versteigerung gebracht.

Termin hiezu ist auf Dienstag den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Schmid'schen Wirthshause in Nähermemmingen anberaumt, was unter dem Eröffnen bekannt gegeben wird, daß der Zuschlag ohne Rücksichtsnahme auf den Schätzungswerth erfolgt.

Den 8. März 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.
Lic. Pölzl. Beyschlag.

Bei dem unterfertigten Königlichen Rentamte werden unter Vorbehalt der Königlichen Regierungs-Genehmigung am kommenden

Samstag den 15. d. M., Nachmittags von 2 bis 4 Uhr,

100 Schaff Dinkel

aus dem Erndtejahr 1844 dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe ausgesetzt, wozu man Kaufsliebhaber einladet.

Signirt den 8. März 1845.

Königliches Rentamt Nördlingen.

Wiedenmann, Rentbeamter.

Getreidverkauf.

Am Dienstag den 18. dieses Monats, Vormittags, werden im Schlosse Goßheim, k. Landgerichts Wemding,

16 Schfl. Korn aus dem Erndte-Jahr 1843,
16 " Korn } " " " 1844, und
40 " Haber }

dem öffentlichen Verkaufe ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Neuburg den 4. März 1845.

Königliche Seminarfonds-Administration.

Reisenegger, Administrator.

Am nächsten Samstag, den 15. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Getreidekasten der unterfertigten Verwaltung

circa 120 Schäffel Dinkel,
25 " Gerste und
14 " Kern

aus dem Erntejahr 1844 an den Meistbietenden verkauft, wobei auf Verlangen der Zuschlag sofort erfolgen kann.

Nördlingen den 10. März 1845.

Protestantische Kirchenverwaltung.

Jordan, Pfr., interim. Vorstand. Henning, Kirchenpfleger.

Auf motivirten Antrag des Georg Brunninger alt von Untermagerbein werden dessen Realitätenbesitzungen, bestehend in

einer einstöckigen Söldenbehausung Haus-Nr. 33 mit angebautem Stadel, Gärtchen und der Gemeindsgerechtigkeit,
½ Morgen Acker auf'm Hagen,
¼ Morgen Acker auf'm Rubländer oder in der Schwärz,
½ Morgen Acker am Rubländer,
½ Morgen Acker der Guldenacker,
½ Morgen Acker am Gebsen,
½ Morgen am Sattel,
½ Tagwerk Wiesen hinter den Hölzern,
½ Morgen Acker auf der Hasenbreite,
½ Morgen Acker auf der Steig,
71 Dezimalen Acker in den Deicheln,
½ Morgen Acker auf der Hasenbreite,

$1/2$ Morgen Acker daselbst,
$1/2$ Morgen Acker beim Großloch,
eine Pferchgerechtigkeit, bestehend in 4 Nächten,
von Gerichtswegen öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Zum Verkaufe dieser Realitäten steht Termin auf

Montag den 17. März l. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Wirthshause zu Untermagerbein fest, wozu andurch Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Bissingen am 4. März 1845.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Frisch.

Auf Antrag der Erbsinteressenten wird das Söldanwesen der verstorbenen Wittwe Barbare Strauß von Ebermergen, bestehend in

a) Haus sammt Stadel, Hofraum, Garten und Gemeindegerechtigkeit,
b) 37 Dezimalen Acker in der hintern Tatzen,
c) 17 Dezimalen Acker im Nachtweidberg,
d) 37 Dezimalen Wiesen am untern Ellerbach,
e) 32 Dezimalen Acker am Käspentheil,
f) 26 Dezimalen Acker Gumpertstheil

Donnerstag den 13. März l. J., Nachmittags 2 Uhr,

im Bruckwirthshause zu Ebermergen dem öffentlichen Verkaufe unter gerichtlicher Leitung unterstellt, und Kaufsliebhaber hiezu mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Kaufsbedingungen am Termine bekannt gegeben werden.

Nach Verkauf der Immobilien wird zum Verkauf der vorhandenen Betten, Hausgeräthschaften und Baumannsfahrnisse in der Wohnung der Defunktin geschritten werden.

Dem Gerichte unbekannte Käufer haben sich über guten Leumund und Zahlungsvermögen durch legale Zeugnisse auszuweisen.

Harburg den 25. Februar 1845.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

Kummer.

Freitag den 14. März 1845 wird von Unterzeichneten im Wirthshause zu Schaffhausen nachstehendes Holzmaterial aus dem Distrikte Schneidelesholz, fürstl. Forstreviers Harburg, öffentlich versteigert:

160 Klafter Brennholz,
6000 Stück geformte Wellen und
20 Eichen- und Buchenstämme.

Kaufslustige werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe Vormittags 9 Uhr begonnen wird.

Harburg und Mauren den 3. März 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches

Rentamt Harburg. Forstamt Harburg.

Mayer, Consulent. Mayer, Forstmeister.

Neresheim. (Aufruf zur Geltendmachung einer Forderung.)

Kaspar Schleicher, Bürger und Söldner zu Utzmemmingen und dessen Ehefrau Katharine, eine geborne Möhnlin von da, nahmen unter dem 11. Febr. 1830 bei einer gewissen Maria Josepha Emer zu Ellwangen 200 fl. auf und bestellten zu deren Sicherstellung Unterpfänder im dreifachen Werthe des Darleihers. Der Schuldner will dieses Kapital unter dem 15. Juni 1834 an einen gewissen nun gestorbenen Regierungs-Registrator Seerer von Ellwangen als angeblichen Mandatar des rc. Emer heimbezahlt haben, und befindet sich auch im Besitze des Pfandscheins, welchem die Seerer'sche Quittung angehängt ist. Wie wohl inzwischen 10 Jahre verstrichen sind und die Erben der gleichfalls verstorbenen Darleiherin eine Forderung niemals geltend machten, so nimmt die Unterpfands-behörde, welche einer neuen Verpfändung statt geben soll, dennoch Anstand auf den Grund der Seerer'schen auf keine Weise beglaubigten Quittung die Löschung dieser Pfandbestellung vorzunehmen.

Man sieht sich daher veranlaßt, die hierorts unbekannten Erben oder Rechts-nachfolger der Maria Josepha Emer aufzufordern, ihre etwaigen Ansprüche bei der unterzeichneten Stelle binnen 30 Tagen geltend zu machen, oder zu gewärtigen, daß das beschriebene Dokument für kraftlos erklärt und die Löschung gestattet wird.

So beschlossen im K. Oberamtsgericht
Neresheim den 1. März 1845.
Ostertag.

Oberdorf. (Gläubiger-Aufruf.) Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung an den kürzlich dahier verstorbenen Schultheißen und Verwaltungs-Aktuar Keller von hier zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 15 Tagen unter Anschluß der Beweismittel bei der unterzeichneten Stelle einzureichen, um bei dessen Verlassenschafts-Auseinandersetzung hierauf gehörige Rücksicht nehmen zu können.

Den 4. März 1845.

Die Theilungs-Behörde
vt. K. Gerichts-Notariat Neresheim.
Ass. Klein.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Allen denen geehrten Freunden und Verwandten, von welchen wir an unserm Trauungstage mit so schönen Geschenken beehrt worden sind, sagen wir den herzlichsten Dank und werden bei ähnlichen Gelegenheiten uns wieder erkenntlich bezeigen.

Johann Kaspar Benzing und
Marie Wilhelmine Benzing, geborne Klein.

(Einladung.) Nächsten Donnerstag gibt Unterzeichneter eine Metzelsuppe, wozu ergebenst einladet.

Friedrich Roos, zum goldenen Schwanen.

(Einladung.) Der Unterzeichnete ladet auf Montag den 17. März zu einer Metzelsuppe höflichst ein. Martin Eger.

(Hausverkauf.) Das Wohnhaus der Einheizers Wittwe Regina Wörlen, Lit. C Nro. 198 wird Montag den 17. d. M., Abends 7 Uhr, bei Hrn. Müller, Bierbräuer zum goldenen Kreuz öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Dasselbe enthält 1 Stube, 1 Küche, 6 Kammern, 1 Keller, 1 Brunnen und 1 Gärtlein.

Kaufsliebhaber können es täglich einsehen und wollen sich gefälligst an benanntem Tage beim Verkaufe einfinden. Wozu einladet

Daniel Ostertag, Auctionator.

☞ Versteigerung.

In dem Hause des Herrn Salomon Krauß, Kaufmanns und Spezereihändlers, wohnhaft in der Baldinger Gasse, Lit. C Nro. 7, findet künftigen Montag den 17. d. M., Vormittags 9 und Nachmittags 1 Uhr, eine Auction statt, worin verschiedenes Schreinwerk, als: ein eichener Weißwaarenkasten mit Glasthüren, ein eichener und zwei tannene Commode, Kleiderkästen, eichene Tische und Stühle, Sessel und Bettstatten, ferner Betten, Spiegel, Gläser, Steingut, Bouteillen, Gutterkrüge, Oelkufen, Kisten, Fässer und sonst noch verschiedene, hier nicht genannte nützliche Gegenstände gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden.

Es ladet hiezu ergebenst ein Eduard Rehlen, Auctionator.

Um 44 fl. ist ein 6 oktaviges Querfortepiano zu verkaufen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Bei Tobias Zimmermann, Gärtner, ist bis Georgi das obere Logis zu beziehen.

Nächstes Ziel Georgi sind in einem vorzüglich eingerichteten, in einer der Hauptstraßen unserer Stadt gelegenen Privathaus zwei Etagen sammt Hofraum zu vermiethen und es wolle hierüber nähere Auskunft in Lit. B Nro. 14 erholt werden.

Ein neu meublirtes Zimmer, für einen einzelnen Herrn, ist ohnweit der Kornschranne täglich zu vermiethen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

---

150 fl. sind auf gute Versicherung zu 4 Prozent auszuleihen. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Es hat sich am vergangenen Donnerstag ein weißes, an den Ohren etwas gelb gezeichnetes Spitzhündchen verlaufen. Wem solches zugelaufen ist, wolle die Anzeige gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung machen.

Literarische Anzeigen.

In der Pustet'schen Buchhandlung in Passau ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Ueber Zehent bei Verwendung von Getreidfeldern zum Anbau kleiner Früchte. Nach bayerischem Rechte. Von A. Wisnet, Advokaten in Vilshofen. gr. 8. Preis 30 kr.

Obige Rechtsfrage ist in neuerer Zeit eine der theoretisch, wie praktisch wichtigsten in Bayern geworden und wird in dieser Schrift durch genaueste und gewissenhafteste Erforschung der Gesetzesquellen in einer Art gelös't, welche die wohl erworbenen Rechte der Zehentherren gegen alle Angriffe sicher zu stellen geeigenschaftet ist, daher sie geistlichen wie weltlichen Zehentherrn, Richtern, Anwälten und überhaupt allen, welche in dieser schwierigen Materie sich Raths erholen wollen, empfohlen wird.

Bei Scheitlin und Zollikofer in St. Gallen ist so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Die Frau
in ihren häuslichen und gesellschaftlichen Verhältnissen.

Von Mrs. J. Sandford. Aus dem Englischen.
Preis 1 fl. 30 kr.

Das Original hat in wenigen Jahren fünf Auflagen erlebt, was bei den vortrefflichsten englischen Erziehungsschriften eine außergewöhnliche Erscheinung ist. — Unsere deutsche Literatur weißt keine Schrift auf, die das weibliche Leben in häuslichen und gesellschaftlichen Verhältnissen so wahr und klar schildert als die obige. Die Uebersetzung ist fließend, und die Uebersetzerin beweist, daß es ihr, bei ihrem längern Aufenthalt in England, völlig gelungen ist, den Geist der Sprache wiederzugeben.

Bei Constantin Niese in Saalfeld ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Juristisches Wörterbuch

oder Handbüchlein zum Verstehen aller in der Actensprache, den gerichtlichen Bekanntmachungen und allen dahin bezüglichen Aufsätzen und Verhandlungen vorkommenden fremden Wörter. Nebst einem Anhange:

Advocaten-Spiegel,

betitelt:
Ein Noth- und Hülfsbuch für Jedermann.
Preis 36 kr.

Bei Voigt und Mocker in Würzburg ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Lyser und Ronge
und
der Rationalismus

in seinen Verhältnissen zu den neuesten Religionsfragen.

Letztes Wort
eines katholischen Laien

(des Verfassers des „Sendschreiben an Johannes Ronge in Laurahütte.")
gr. 8. Geheftet. Preis 18 kr.

Bei uns ist so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Praktische Erörterungen
aus dem gesammten Gebiete der Rechtswissenschaft

mit besonderer Rücksichtnahme, neben dem gemeinen Rechte, auf die bayerische und preußische Gesetzgebung und unter Beziehung auf Erkenntnisse des königl. bayerischen Appellationsgerichts von Mittelfranken, dann des königlichen Ober-Appellationsgerichts zu München

von Dr. A. Fr. Gett, Appellations-Gerichts-Rath.
gr. 8. geh. Preis 2 fl. 42 kr.

Palm'sche Verlagsbuchhandlung in Erlangen.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 11.

Amtliche Bekanntmachungen.

Oberdorf. (Gläubiger-Aufruf.)
Um mit Sicherheit den Erlös aus dem Anwesen des vormaligen israelitischen Privatlehrers Mayer Schwab von hier, welcher ohnehin gesonnen ist, mit seiner Familie gleich im herannahenden Frühjahr nach Amerika zu seinen dortigen Verwandten auszuwandern, verweisen zu können, so wie um zugleich seinen Bürgen, welchen derselbe auf Jahresfrist zu stellen hat, für etwaige Fälle nach seiner Auswanderung zu sichern, so werden dessen sämmtliche Gläubiger hiemit ernstlich aufgefordert, ihre Forderungen unter Anschluß der Beweismittel binnen

30 Tagen

um so zuverlässiger bei der unterzeichneten Behörde anzumelden, als sie nach erfolgter Verweisung des Kaufschillings keiner Befriedigung mehr entgegensehen dürfen. Den 10. März 1845.

Der Gemeinde-Rath.

Verpachtung.

Das hiesige herrschaftliche Wirthschafts-Anwesen, auf welchem Tafernrecht ruht, und zu welchem circa 25 Tagwerk Aecker und Wiesgründe gehören, wird mit dem 1. April h. J. wieder auf 3 Jahre in Pacht gegeben und zur desfallsigen Verhandlung im Wege der öffentlichen Versteigerung auf

kommenden Mittwoch den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr,

Termin angesetzt, mit dem Bemerken, daß die nähern Bedingungen bei der unterfertigten Verwaltung inzwischen beliebig erholt werden können, und daß fremde Pachtliebhaber sich über ihre Vermögens-Verhältnisse ꝛc. durch gerichtliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Tagmersheim, k. Landgerichts Monheim, am 10. März 1845.

Gräflich von Arco-Stepperg'sche Rentenverwaltung Tagmersheim.
Staiger, Verwalter.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Für die liebevolle Theilnahme, die sich während des Krankenlagers unseres lieben Sohnes **Matthäus Bühler** auf eine uns tröstende Weise kund gegeben, so wie für die zahlreiche Begleitung zu seinem Grabe, sprechen wir hiemit allen Theilnehmern unsern verbindlichsten Dank aus, und wünschen, daß Gott Sie vor ähnlichen schmerzlichen Trennungen recht lange bewahren möge.

Die trauernden Eltern:
Friedrich Bühler, Schneidermeister.
Regina Bühler.

Ueberraschend schnell hat der Tod unsern Freund **Louis Abold**, Kürschnergehilfen aus Augsburg, aus unserer Mitte entrissen. Die allgemeine Achtung, die derselbe unter Allen Denen, die ihn kannten, genoß, bewieß die zahlreiche Leichenbegleitung, so wie der am Abend an seinem Grabe Stattgefundene Gesang. Wir fühlen uns daher veranlaßt, unsern Dank für Beides hiemit öffentlich auszusprechen. Einige seiner Freunde.

Bleich = Empfehlung.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich auch für dieses Jahr meine Naturbleiche auf's Beste zu empfehlen, und um recht häufige Aufträge zu bitten, die ich gewiß mit besonderer Pünktlichkeit besorgen werde.

Leinwand, welche zur nächsten Messe gebleicht sein sollte, wünsche ich längstens bis Ende dieß zu erhalten.

Nördlingen am 17. März 1845. Georg Sening, Bleichbesitzer.

(Hausverkauf.) Das Wohnhaus Lit. A Nro. 125, im sogenannten Birkgäßchen gelegen, welches täglich eingesehen werden kann, soll kommenden Osterdienstag, Abends 8 Uhr, in der Bierbrauerei zum Wallfisch öffentlich versteigert werden. Wozu höflichst einladet Eduard Rehlen, Auctionator.

(Versteigerung.) Kommenden Osterdienstag den 25. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird bei Hrn. Georg Häfelen, Webermeister, ohnweit des Stänglesbrunnens, aus dem Nachlasse der in Augsburg verstorbenen Jgfr. Rosina Häfelen, eine Auction abgehalten, worin seidene, kattunene, Merino=, und Mousselin=Frauenkleider, mehrere Shawltücher, seidene und baumwollene Hals- und Sacktücher, Schürzen, Strümpfe, Negligée=Hauben, ein Boa, eine Goldhaube, eine Tasche mit silbernem Schloß und Kette, ein silberbeschlagenes Gesangbuch, ein halb Dutzend silberne Kaffeelöffel, ein silbernes Messerbesteck, eine goldene Halskette, verschiedene Goldstücke, ein Granatpotter und Kreuz, Zinn, Kupfer und sonst noch mehrere hier nicht genannte nützliche Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden veräußert werden.

Schlüßlich wird bemerkt, daß alle auswärtigen Käufer ohne Ausnahme ihre Bezahlung gleich zu entrichten haben.

Es ladet hiezu ergebenst ein Eduard Rehlen, Auctionator.

(Casino.) Am Ostermontag den 24. März Ball. Anfang Abends 7 Uhr.
Der Ausschuß.

(Gesuch.) Es wird hiemit einem hiesigen Publikum angezeigt, daß Jemand gesonnen seie, in hiesiger Flur circa 12 bis 15 Morgen Aecker und Wiesen unter annehmbaren Bedingnissen in Pacht zu nehmen, wozu man alle Tage bereit ist. Der Pächter ist in der Beck'schen Buchhandlung zu erfragen.

Für einen Gastwirth in einer wrtbg. Stadt an der Straße zu Nördlingen und Aalen, welcher eine gut eingerichtete Bierbrauerei und eine der ersten gangbarsten Gastwirthschaften, so wie auch eine nicht unbedeutende Oekonomie hat, wird ein Kapital=Anlehen von 8000 fl. gesucht. Nähere Auskunft ertheilt die Beck'sche Buchhandlung.

Für ein bedeutendes Handlungshaus in Schwaben und Neuburg wird ein ganz solider, in seinem Fache geschickter Bindergeselle von gesetztem Alter, ledig und evangelischer Religion, gesucht; er soll aber auch gut mit Packen, Putzen und mit Pferden umgehen können. Nähere Auskunft ertheilt die Redaction dieses Blattes.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Erinnerungs-Blatt an Nördlingen,

gezeichnet von C. Voltz, gestochen von K. Voltz. — Preis 1 fl.

Bei Johann Balthas Schneidt, Seiler in der Baldinger Gasse, ist täglich das obere Logis mit oder ohne Meubles zu vermiethen.

Ein neu meublirtes Zimmer, für einen einzelnen Herrn, ist ohnweit der Kornschranne täglich zu vermiethen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Lit. D Nro. 188 ist auf Georgi das obere Logis zu vermiethen.

Eine Brieftasche von rothem Leder ist gefunden und bei der Polizei hinterlegt worden.

Literarische Anzeigen.

Bei J. B. Dorn in Kaufbeuren ist erschienen und in Nördlingen durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung zu beziehen:

Die Theilnahme an dem Werke der Heidenbekehrung ein Werk des Lichtes und nicht der Finsterniß.

Predigt am Erscheinungsfeste, gehalten von Dr. Phil. Jak. Schönwetter, II. Pfarrer zu Kaufbeuren. Der Ertrag ist zu einem milden Zwecke bestimmt. 24 Seiten. 8. brosch. Preis 9 kr.

Für Neukommunikanten!

(Ellwangen.) In der Unterzeichneten ist so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen um die beigesetzten Preise zu haben:

Der erste Beicht- und Kommunion-Tag,

ein Vorbild recht vieler nachfolgenden,

nachhaltend für das ganze Leben.

Von **J. A. Haßl,**

Schulinspektor und Pfarrer in Westhausen.

gr. 16. 88 S. auf weißem Maschinenpapier mit ganz neuen Lettern gedruckt.
In eleg. Umschlag geh. 12 kr., gut gebunden 18 kr.
Bei Abnahme von 10 Exemplaren 1 frei.

Der Verfasser dieses Büchleins, durch Herausgabe mehrerer Erbauungsschriften rühmlich bekannt, wollte in demselben den zur ersten heiligen Kommunion hinzutretenden Kindern seiner Pfarrei — eine passende Anleitung zum würdigen Empfang der ersten heiligen Kommunion und zugleich ein Andenken an dieselbe für ihr ganzes Leben übergeben. Obgleich zunächst für diese bestimmt verdient es eine allgemeine Verbreitung und kann Eltern und Kinderfreunden als Kommuniongeschenk für erstmalige Kommunikanten mit Recht empfohlen werden; und wie es für Kinder ein passender Wegführer zum würdigen Hinzutreten zum Tische des Herrn sein soll, so können auch Erwachsene in demselben erbauende Belehrung über die heiligen Sakramente der Buße und des Altars, und herzliche Betrachtungen bei und nach dem Empfang derselben finden. Das Büchlein enthält zuerst die Vorbereitung zum heiligen Bußsakrament nebst Betrachtungen, hierauf die Glaubenslehre über das heilige Altarssakrament in seiner doppelten Eigenschaft als Opfer und Kommunion, sodann Betrachtungen, Gebete und Lieder für den Kommuniontag und zur Verehrung des heiligen Altarssakraments.

Den 11. März 1845.

Kaupert'sche Buchdruckerei
in Ellwangen.

Beilage zum Nördlinger Wochenblatt No. 14.

Privat-Anzeigen.

Danksagung.

Allen unsern Freunden und Gönnern, die den herzlichsten Antheil an unserm gerechten Schmerz nahmen, den wir durch den Tod unserer geliebten Mutter und Schwiegermutter **Sabine Eisen**, Neuwirthin in Baldingen, erlitten haben und solchen auch durch einen so zahlreichen Leichen-Conduct bewiesen, statten wir unsern verbindlichsten Dank ab.

Katharine und Louise Eisen.
Margarethe Träubler, geborne Eisen.
Magnus Träubler, als Tochtermann.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Ende 1844

Zahl der Versicherten	3838 Personen	
Versicherungssumme . . .	4,688,800 Thaler oder	8,205,400 Gulden
Kapitalsumme	654,259 „ „	1,144,953 „
Zuwachs derselben gegen das Jahr vorher	93,595 „ „	163,791 „

Seit 1. Januar 1845

Anmeldungen zur Aufnahme von: 125 Personen mit 130,500 Thaler oder 228,375 fl.
„ von Todesfällen: 14 „ „ 16,000 „ „ 28,000 fl.

Dividende für 1845 20 pro Cent.

J. D. Pullich, Agent in Nördlingen.

Die Spedition für die seit einer Reihe von Jahren allgemein rühmlichst bekannte und äußerst beliebte Bleichanstalt in Haunstetten ist bereits eröffnet und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen

A. C. Weinmann bei der Kirche.

Für die rühmlichst bekannte

Ellwanger Wiesenbleiche

besorgt auch dieses Jahr die Spedition

J. D. Pullich neben dem k. Landgericht.

(Bleich-Empfehlung.) Da ich auch heuer die Spedition der Wassertrüdinger Naturbleiche wieder übernommen habe, so empfehle ich mich einem hiesigen und auswärtigen Publikum zur Uebernahme aller Bleichgegenstände auf besagte Bleiche bestens, mit der Versicherung, alles auf's Schnellste und Pünktlichste zu besorgen. Georg Ostermeyer, wohnhaft in der Löpsinger Gasse.

Die Unterzeichnete beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß ihr Laden mit den modernsten und geschmackvollsten Damen-Hüten bereichert und sie daher in den Stand gesetzt ist, gleichwie bei ihrem übrigen Assortiment allen Wünschen der Art zu entsprechen.

Nördlingen den 8. April 1845. Karolina Hetsch, Putzarbeiterin.

Unterzeichnete empfiehlt ihre in jeder Beziehung wohlbestellte Bleiche zur Annahme von Tuch (die Elle zu 2 kr.) Zwirn (6 kr.) und Garn unter Zusicherung der sorgfältigsten Behandlung. Die Ablage in Nördlingen ist bei Kaspar Benzing (am Reimlinger Thor.)

Oberdorf den 5. April 1845.

Christ. Seeger, Wittwe.

Durch Beschluß wohllöblichen Magistrats dahier bin ich concessionirt, somit berechtigt, mit Schießpulver und Schießmaterial aller Art handeln zu dürfen.

Da mit dem Frühjahr die Schießzeit beginnt, so empfehle ich mich allen verehrlichen Herren Jagdliebhabern und Scheibenschützen angelegentlich zu geneigter Abnahme; verspreche die beste und billigste Behandlung, und halte mich auch vorzüglich rücksichtlich meines Geschäfts als Büchsenmacher empfohlen.

G. Elterich.

Es empfiehlt sich zum Flachshecheln sowohl in der Stadt als auf dem Lande

Joh. Balthas Schneidt, Seilermeister in der Baldinger Gasse.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß künftigen Donnerstag den 10. d. M., Nachmittags um 3 Uhr, im protestantischen Stadtpfarreihause dahier 10 Klafter, theils Buchen-, theils Mischling-, theils Eichenholz, nebst 300 großen Wellen öffentlich versteigert werden. Kaufsliebhaber werden daher aufgefordert, sich um die genannte Zeit im Stadtpfarreihause einzufinden, wo ihnen die nähern Bedingungen bekannt gemacht werden.

Nördlingen den 4. April 1845.

Giegler, Pfarrverweser.

Donnerstag den 10. d. M., Abends 8 Uhr, werden in der Gastwirthschaft zum Wallfisch dahier, nachstehende zur Verlassenschaft der ledigen Bäckers-Tochter Anna Katharine Schneidt gehörigen Realitäten, bestehend in

a) einem Wohnhause Lit. D Nro. 125 in der äußern Einfarth, im Souterrain mit einem gewölbten Keller, zu ebener Erde eine Stube, Küche, Holzlage, über einer Stiege eine Stube, eine Küche und eine Kammer, unter dem Dache zwei Böden und eine Bodenkammer,

b) einem Stadtgraben und Zwinger am Deininger Thor, ersterer mit 190 Stück tragbaren Obstbäumen und einer Baumschule bepflanzt, auch gutem Graswuchse versehen, letzterer 22 Obstbäume enthaltend.

Die Verkaufsbedingnisse können im Steigerungs-Termine erholt, die Katasterauszüge bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, und der Zuschlag bei annehmbarem Angebote sogleich erfolgen.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

Nördlingen den 5. April 1845.

Friedrich Schneidt, Auktionator.

(Zu vermiethen.) Unterzeichneter ist Willens, sein vor Kurzem angekauftes, in der Löpsinger Hauptstraße gelegenes Nebenwohnhaus Lit. D Nro. 166 mit 5 heizbaren Zimmern, 2 Küchen, 6 Kammern, 2 Böden, Keller, Brunnen, Hof und Garten zu vermiethen. Dasselbe kann täglich in Augenschein genommen und bis Georgi bezogen werden.

Nördlingen den 5. April 1845.

David Koch,
Augsburger und Ulmer Bote.

Haus = Verkauf.

In der Nachlaßsache der verlebten Seilers=Wittwe Wiedenmann dahier ist auf bittlichen Antrag sämmtlicher, durchgängig großjähriger Erben, von dem königlichen Landgericht dahier, als Verlassenschaftsbehörde, der außergerichtliche Verkauf des der Seilers=Wittwe Wiedenmann zugehörig gewesenen Hauses Lit. B Nro. 193 in der Baldinger Gasse dahier genehmigt worden.

Es wird daher dieses Haus hiemit zum Verkauf ausgeschrieben und bemerkt, daß Bietungstermin auf

Montag den 21. d. M., Abends 7 Uhr,

in dem Wiedenmann'schen Gasthaus zur Traube dahier ansteht.

Zahlungsfähige Kaufslustige werden eingeladen.

Nördlingen den 7. April 1845.

Die Wiedenmann'schen Erben.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, wegen eingetretener Familienverhältnisse, seine im besten Betriebe stehende reale Schwarz= und Schönfärberei dahier auf mehrere Jahre zu verpachten.

Kautionsfähige Pachtliebhaber wollen sich deßhalb an den Unterzeichneten wenden, um die nähern Bedingungen und Auskunft erhalten zu können.

Markt Bissingen am 28. März 1845.

Frisch, Herrschaftsgerichts=Oberschreiber.

Mittwoch den 16. April, Morgens 8 Uhr, werden im hiesigen Leihhaus die verfallenen Pfänder gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Die Verzinsung oder Erneuerung der Pfänder kann nur bis den 11. April und später nur gegen 2 Kreuzer Protokoll=Gebühren für den Pfandzettel geschehen.

Rehlen.

Versteigerungs=Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete ist von Herrn Hofrath Dr. v. Jän beauftragt, die demselben überflüssig gewordenen Mobilien durch Versteigerung an den Meistbietenden zu verwerthen. Diese Versteigerung beginnt Mittwoch den 16. April, Vormittags 8 Uhr, mit den Pferden, Chaisen, Geschirren und dem Reitzeug. Am folgenden Tag sollen die Hausgeräthe, z. E. eine Badwanne von Kupfer, auch Brennholz, etwas Werkholz und andere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung dem Verkauf unterstellet werden.

Wallerstein den 4. April 1845. Joseph Zetti, Schneidermeister.

(Versteigerung.) In dem Hause des Hrn. Stahl, Säcklermeisters in der Baldinger Gasse dahier, über zwei Stiegen, versteigert der Unterzeichnete Montags den 14. d. M., Nachmittags 1 Uhr, gegen Baarzahlung an die Meistbietenden mehrere Gegenstände, als verschiedene Kleidungsstücke, Schreinwerk, mehrere flächsene Schneller, einige Betten und sonstige nützliche Hausfahrnisse.

Wozu höflichst einladet D. Ostertag, Auctionator.

Bei Sattler Heinemann in Wallerstein stehen 33 Zeit=Hämmel zum Verkauf.

Bei Johann Waizmann, Gärtner in Holheim, sind mehrere 100 Sorten ganz vorzügliche Obstbäume, wofür garantirt wird, zu haben, und werden solche billig abgegeben per Stück von 15 bis 24 Kreuzer.

Ein Schnappmesser und ein deutscher Schlüssel wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 15.

Summarische Uebersicht
der
Rechnung
über das
katholische Kirchenvermögen
in der
Stadt Nördlingen
für das Verwaltungsjahr 18⁴³/₄₄.

Einnahmen.	fl.	kr.	pf.
I. Aus dem Bestand der Vorjahre	902	4	2
II. Einnahmen des laufenden Jahres:			
1) Aus dem rentirenden Vermögen	1428	32	2
2) Außerordentliche oder zufällige Einnahmen	2	18	—
3) Heimbezahlte Aktivkapitalien	2300	—	—
Summa:	4632	55	—
Ausgaben.			
I. Auf den Bestand der Vorjahre	12	30	—
II. Ausgaben für das laufende Jahr:			
1) Auf die Verwaltung	99	34	1
2) Auf den Stiftungszweck	1705	22	—
3) Auf Jahrtagsstiftungen	7	29	—
4) Auf Sustentationsbeiträge an andere Kassen	6	39	—
5) Ausgeliehene Kapitalien	1125	—	—
Summa:	2956	34	1

Abschluß.

Einnahme: . . . . 4632 fl. 55 kr. — pf.
Ausgabe: . . . . 2956 fl. 34 kr. 1 pf.

Aktivkassabestand: 1676 fl. 20 kr. 3 pf.

Vermögen:

a) rentirendes: 33852 fl. — kr. — pf.
b) nicht rentirendes: 27709 fl. 44 kr. 3 pf.

Summa: 61561 fl. 44 kr. 3 pf.

Schulden:

Keine.

Abgleichung.

Vermögen: . . . . 61561 fl. 44 kr. 3 pf.
Schulden: . . . . —— fl. — kr. — pf.

Reiner Vermögensstand: 61561 fl. 44 kr. — pf.

Nördlingen am 9. April 1845.

Katholische Kirchenverwaltung.

Stadtpfarrer Waldvogl, Vorstand. Rädler, Kirchenpfleger.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Wir fühlen uns verpflichtet, allen jenen hiesigen und auswärtigen geehrten Freunden, Bekannten und besonders auch allen jenen Wohlthätern, welche unserer dahingeschiedenen Gattin, Mutter und Schwiegermutter, **Barbare Beyschlag**, während ihrem schmerzhaften Krankenlager so viel Gutes erzeigten, so wie auch für die der Seligen erwiesene letzte Ehre durch Begleitung der Leiche zu ihrem Grabe, hiemit öffentlich unsern herzlichsten Dank darzubringen, mit dem Wunsche, daß der Allgütige sie Alle vor so hartem Schicksale gnädig bewahren wolle.

Die Trauernden:
Johann Friedrich Beyschlag, Leinweber,
nebst Tochter und Tochtermann.

(Danksagung.) Dem Herrn hat es gefallen, leider! allzufrüh für mich und meine 4 unmündigen Kinder meinen theuern Gatten, den Bürger und Metzgermeister **Johann Christoph Niklas**, von hinnen zu rufen. In einem tiefen Schmerze war mir die herzliche Theilnahme so vieler hiesigen und auswärtigen Freunde und Verwandten, die den theuern Entschlafenen während seines langen Krankseins so oft besuchten, wohlthuend und tröstend. Namentlich statte ich dem hiesigen Bürgermilitär, dem achtbaren Metzgergewerbe und allen den zahlreichen Freunden und Verwandten, welche am 8. April die Leiche zu Grabe begleiteten, meinen innigsten Dank ab und bitte den Herrn, daß er Sie vor ähnlichen schmerzlichen Prüfungen in Gnaden möglichst bewahren wolle.

Nördlingen den 12. April 1845.

Die tieftrauernde Wittwe:
Katharine Salome Niklas.

Oeffentlicher Dank.

Nach langem Winter hoffnungsvollst dem Frühling entgegenharrend, traf mich am 26. März l. J. des Schicksals Hand unter den Bewohnern hiesiger Stadt am schwersten! — In kurzer Zeit überschwemmte an benanntem Datum das von den Bergen und der sogenannten Thalbreite herabströmende Wasser mein sämmtliches Gartenbesitzthum vor dem Reimlinger Thor, ohne daß es mir möglich gewesen wäre, einem solchen Element-Ereigniß, das so unvorhergesehen eintrat, Einhalt thun zu können. Vier Tage versuchte ich mit bedeutenden Ausgaben dem 6 Fuß hohen Wasserstand mittelst Ausschöpfen und Pumpen entgegen zu wirken; dennoch blieben alle Anstrengungen fruchtlos. Da wandte ich mich an unsern würdigen Tit. Herrn Polizei-Vorstand, dessen Vorsorge sogleich, vereint mit den rastlosen Bemühungen unseres verehrten Hrn. Rechtsraths, die zweckmäßigsten Mittel anwandte; und bereits nach wenigen Tagen hätte ich gänzlicher Befreiung des Wassers entgegen gesehen, wäre nicht hindernd ein neuer Unfall dazwischen getreten. — Da nun aber dennoch bereits über die Hälfte meines Garten-Anwesens vom Wasser befreit ist, dieses aber lediglich der unermüdeten Vorsorge des Herrn Bürgermeisters und Herrn Rechts-Raths, so wie der edlen Beiträge meiner verehrlichen Mitbürger aus allen Ständen zu verdanken ist, so statte ich hiemit öffentlich für allen herzlichen Antheil, so wie für jeden Beitrag, meinen gehorsamsten innigsten Dank ab, mit der lebhaftesten Versicherung, in vorkommenden Fällen mich stets dankbar erweisen zu wollen! Gott aber möge Jeden vor solchen furchtbaren Naturbeschädigungen bewahren! —

Einer bessern Zukunft getrost entgegen sehend, empfiehlt sich

Konrad Gottlieb Böckh,
Gärtner vor dem Reimlinger Thor,
C. Rosine Böckh.

Die Spedition für die seit einer Reihe von Jahren allgemein rühmlichst bekannte und äußerst beliebte Bleichanstalt in Haunstetten ist bereits eröffnet und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen

A. C. Weinmann bei der Kirche.

Unterzeichnete ist gesonnen, bis Georgi wieder Mädchen im Nähen zu unterrichten.

Magdalena Joas.

Haus = Verkauf.

In der Nachlaßsache der verlebten Seilers=Wittwe Wiedenmann dahier ist auf bittlichen Antrag sämmtlicher, durchgängig großjähriger Erben, von dem königlichen Landgericht dahier, als Verlassenschaftsbehörde, der außergerichtliche Verkauf des der Seilers=Wittwe Wiedenmann zugehörig gewesenen Hauses Lit. B Nro. 193 in der Baldinger Gasse dahier genehmigt worden.

Es wird daher dieses Haus hiemit zum Verkauf ausgeschrieben und bemerkt, daß Bietungstermin auf

Montag den 21. d. M., Abends 7 Uhr,

in dem Wiedenmann'schen Gasthaus zur Traube dahier ansteht.

Zahlungsfähige Kaufslustige werden eingeladen.

Nördlingen den 7. April 1845.

Die Wiedenmann'schen Erben.

Mittwoch den 16. April, Morgens 8 Uhr, werden im hiesigen Leihhause die verfallenen Pfänder gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Rehlen.

Versteigerungs=Bekanntmachung.

Der Unterzeichnete ist von Herrn Hofrath Dr. v. Jan beauftragt, die demselben überflüssig gewordenen Mobilien durch Versteigerung an den Meistbietenden zu verwerthen. Diese Versteigerung beginnt Mittwoch den 16. April, Vormittags 8 Uhr, mit den Pferden, Chaisen, Geschirren und dem Reitzeug. Am folgenden Tag sollen die Hausgeräthe, z. E. eine Badwanne von Kupfer, auch Brennholz, etwas Werkholz und andere nützliche Gegenstände gegen baare Bezahlung dem Verkauf unterstellet werden.

Wallerstein den 4. April 1845. Joseph Zetti, Schneidermeister.

(Versteigerung.) Donnerstag den 17. dieß, Nachmittags 1 Uhr, wird in meinem Hause Lit. B Nro. 40 in der Luckengasse eine Commissions=Auction abgehalten, worin Kleidungsstücke, auch ein schwarzer Taffet=Mantel, weißes Zeug, Zinn, Kupfer, eine neue messingene Stielpfanne, eine messingene Waag, zwei große Spiegel, Portraits unter Rahm und Glas, an Schreinwerk: eine Mehltruhe, ein Marktstand sammt Dach, Kästen, Tische, Sessel, Stühle, ein Waschtisch nebst andern nützlichen Hausfahrnissen an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden.

Dazu ladet höflichst ein Daur, Auctionator.

(Versteigerung.) Donnerstag den 17. April, Nachmittags 1 Uhr, werden im Schulhause zu Hürnheim Küchengeräthe, Schreinzeug ꝛc. gegen Baarzahlung veräußert.

Hiezu ladet ein Daniel Ostertag, Auctionator.

(Versteigerung.) Freitag den 18. April, Vormittags 9 Uhr, wird im Hause des Herrn Gottlob Beyschlag dahier der früher um den Böck'h'schen Garten gestandene Zaun theilweise verkauft.

Strichlustige ladet hiezu ein Daniel Ostertag, Auctionator.

Schloß Neresheim. Bei Unterzeichnetem sind 150 Schaff Malz von sehr guter Qualität zu kaufen. Alex. Grimm, Bräuereipächter.

Patent-Oblaten mit Buchstaben und Vignetten, à 12 kr. per Schächtelchen, sind zu haben in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Devisen für Conditoren sind auf weißem und farbigem Papier à 36 kr. und 45 kr. per Buch zu haben in der
C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Glück in der Walkmühle bei Wassertrüdingen hat ungefähr 150 Zentner Heu, bester Qualität, zu verkaufen.

Bei Herpfer, Wagner, ist bis Jakobi das obere Logis zu vermiethen.

Einige Fuder Dung sind billig zu verkaufen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Literarische Anzeigen.

Bei Scheitlin und Zollikofer in St. Gallen ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Meine Apologie der Bibel.
Eine Vorlesung
von
P. Scheitlin, Professor.

Zweite, umgearbeitete, sehr vermehrte Auflage. Preis 54 kr.

Die erste Auflage dieser Schrift kam nicht in den Buchhandel. Der Verfasser, ersucht, derselben weitere Ausdehnung zu geben, hat diese gänzlich umgearbeitet.— Ueber literarischen Werth kann sich die Verlagshandlung jeder Anpreisung enthalten, der Verfasser ist durch seine literarischen Arbeiten: die Preisschrift „Ueber die Veredlung der Vergnügen der untern Volksklassen", Agathon, Agathe, Thierseelenkunde, Elend der Tellus, Religion, Natur und Kunst, hinlänglich bekannt.

In F. Varrentrapp's Verlag in Frankfurt a. M. ist so eben erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

F. C. Schlosser's
Weltgeschichte für das deutsche Volk.
Unter Mitwirkung des Verfassers bearbeitet
von
Dr. **G. L. Kriegk.**

Zweite, dritte und vierte Lieferung, gr. 8. brosch. Preis à 45 kr.

Der Name des Verfassers überhebt die Verlagshandlung jeder Anpreisung. Die **Schlosser**'sche **Weltgeschichte** wird als **deutsches Nationalwerk** ihre Bestimmung würdig erfüllen. Was die neue Universalhistorie von allen früheren Versuchen auf demselben Gebiete vortheilhaft unterscheidet, was sie zumeist characterisiren soll: eine vorurtheilsfreie, auf ächter historischer Kenntniß beruhende Auffassung und eine klare, von allen Wortfloskeln frei gehaltene populäre Darstellung, wird ihr einen ausgezeichneten Rang unter den allgemeinen Bildungsmitteln und den Zugang in die Familien aller Stände sichern. — Die folgenden Lieferungen werden in den kürzesten Zwischenräumen erscheinen.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 16.

Amtliche Bekanntmachungen.

Dienstag den 29. April 1845 wird von den unterzeichneten Aemtern im Wirthshause zu Brachstatt aus den Fürstlichen Forstorten Stuckholz, Braunholz, Grafenhau und Grübleshau, Reviers Bissingen, nachstehendes Holzmaterial öffentlich versteigert:

200 Klafter Brennholz,
17000 Stück Wellen,
38 Stück eichene und buchene Nutzholzstämme und
26 birkene Wagnerstangen.

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe selbst Vormittags 9 Uhr begonnen wird.

Bissingen und Harburg den 18. April 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Bissingen. Forstamt Harburg.
Stürzer. Mayer.

Erhaltenem höchstherrschaftlichem Befehle zu Folge soll das Fürstliche Domänengut zu Oettingen, bestehend in einem Bräuhaus und Bauhof, auf 9 oder 12 Jahre, vom 1. Oktober 1845 anfangend, verpachtet werden.

Die mit diesem Domänengut verbundenen Pertinenzien bestehen:

1) in den sowohl zur Bräuerei als zum Betriebe des Bauhofes bestehenden und in gutem baulichem Zustande befindlichen Gebäuden,
2) in zwei sehr geräumigen und in sehr vortheilhafter Lage befindlichen Lager-bier-Kellern;
3) an Grundstücken:
   73 Morgen 66 Dez. Aecker,
   141 Tagwerk 83 „ Wiesen,
   4 Morgen 21 „ Hopfengarten und
4) in einem bedeutenden Inventar an Vieh, Schiff und Geschirr, so wie in dem Ertrag der Ernte des Jahres 1845.

Der Termin zur Verpachtung wird Dienstag den 20. Mai 1845 anberaumt. Pachtliebhaber, welche sich durch genügende Urkunden über hinreichendes Vermögen auszuweisen im Stande sind, werden daher eingeladen, sich an obiger Tagesfahrt Vormittags bis 10 Uhr bei unterzeichneter Fürstlicher Domänialkanzlei einzufinden, bei welcher sie auch von jetzt an zu jeder Zeit die Pachtbedingungen einsehen und weitere gewünschte Aufschlüsse erhalten können.

Oettingen am 15. April 1845.

Fürstlich Oettingen Spielbergische Domänialkanzlei.
Der Direktor:
Zöller.

Bopfingen. (Liegenschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse der Fuhrmann Andreas Konold'schen Eheleute werden die unten beschriebenen Gebäude und Güter im hiesigen Amthause öffentlich verkauft, nämlich:

G. B. Th. II. Bl. 547	Die Hälfte von einem zweistöckigen Hause an der Hauptstraße, Die Hälfte von einer Scheuer und ein Anbau in der Scheuer, nebst Hofraum;
— 547 b	ein halber Stadtgrabentheil,
— 548	$1\frac{1}{4}$ Tagwerk Wiesen und $2\frac{1}{2}$ Morgen Aecker.

Zum Verkauf dieser Realitäten hat man auf Donnerstag den 8. Mai d. J. Tagsfahrt anberaumt, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Die Bedingungen werden bei der Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 7. April 1845.

Im Namen des Stadtraths:
Stadtschultheiß Haas.

Privat-Anzeigen.

Oeffentlicher Dank.

Für die am 9. dieses Monats stattgehabte zahlreiche Begleitung unseres Vaters, Schwieger- und Großvaters **Johannes Wenng**, gewes. Stadtkammerknechts, zu seinem Grabe verbindlichst dankend, empfehlen sich zu fernerm Wohlwollen

Nördlingen den 18. April 1845. **die Hinterbliebenen.**

Stuttgarter Renten-Anstalt.

Der so eben erschienene Rechenschaftsbericht dieser Anstalt für das Jahr 1844, wovon Exemplare bei dem Unterzeichneten unentgeldlich zu haben sind, weist nach, für die noch bestehenden 46,417 Actien, ein Dotations-Kapital von 1,455,581 fl. 27 kr., wofür in Caution und Reservefonds eine Sicherstellung von 44,750 fl. gewährt ist. Diese nun seit 12 Jahren bestehende Anstalt bietet Jedermann Gelegenheit dar, sich oder andere auch mittelst verhältnißmäßiger unbedeutender Einlagen eine jährliche Rente zu verschaffen, welche mit den Jahren wachsend den länger lebenden Actionären ein ergiebiges Einkommen gewähren wird, was nun in Folge der im vorigen Jahr bei der Anstalt eingeführten wesentlichen Verbesserungen, hauptsächlich durch die später eintretende allmählige Kapitals-Vertheilung in um so reichlicherem Maaße zu erwarten ist.

Diejenigen, welche diesem Institute beizutreten beabsichtigen, werden darauf aufmerksam gemacht, daß für neue Einlagen in der ersten Hälfte des Jahres keine Eintrittgebühren zu entrichten sind.

Nördlingen den 20. April 1845.

Der Agent der allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart:
J. D. Pullich, neben dem k. Landgericht.

Unterzeichnete empfiehlt sich mit einer großen Auswahl von den modernsten **Damen-Strohhüten** aller Gattungen zu den billigsten Preisen, und bittet um zahlreichen Besuch.

Kleinerdlingen den 21. April 1845.

Karoline Springer, Putzarbeiterin.

Bad = Eröffnung.

Der Unterzeichnete wird am 15. Mai d. J. sein **Mineralbad** eröffnen. Die bekannten ausgezeichneten Heilkräfte desselben, verbunden mit der angenehmen Lage, dürften die Aufmerksamkeit des Publikums um so mehr auf sich ziehen, als es sich der Unterzeichnete, wie immer, zur ersten Pflicht macht, seine verehrlichen Gäste, welche er ergebenst einladet, zu ihrer größten Zufriedenheit zu bedienen.

Wildbad Wemding den 15. April 1845.

Joh. Schoch, Badinhaber.

(Hausverkauf.) Das Wohnhaus Lit. D Nro. 85 in der Deininger Gasse gelegen, welches täglich eingesehen werden kann, soll kommenden Montag den 28. d. M. Abends 8 Uhr, bei Hrn. Ehrentreich, Pächter des Ankerwirths = Garten, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufsliebhaber ladet hiezu höflichst ein

Eduard Rehlen, Auctionator.

(Versteigerung.) Kommenden Donnerstag und Freitag den 24. und 25. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, findet in dem Hause Lit. D Nro. 163, ohnweit dem Löpsinger Thor, bei Frau Margarethe Würz, eine Auction statt, worin verschiedenes Schreinwerk, als: ein Sopha, mehrere Tische, Sessel, Stühle, Commod- und Kleiderkästen, eine Waschmang, ferner Spiegel, Portraits, Steingut, eine Silberhaube, Zinn, Kupfer, Messing, Stiel= und Backpfannen, Backbleche, Bettstatten und Betten, eine Partie altes Eisen und sonst noch sehr viele hier nicht genannte nützliche Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden veräußert werden.

Zu dieser Versteigerung ladet höflichst ein

Eduard Rehlen, Auctionator.

(Versteigerung.) Montag den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr anfangend, versteigert der Unterzeichnete in dem Stadel Lit. A Nro. 159, neben Hrn. Bader, Seifensieder dahier, gegen Baarzahlung an die Meistbietenden verschiedene Gegenstände, als: Stühle, Schrannen, Mehlkästen, Tische und noch mehrere zu einer wirthschaftlichen Einrichtung brauchbare und nützliche Hausfahrnisse.

Kaufsliebhaber ladet hiezu höflichst ein

D. Ostertag, Auctionator.

Die Unterzeichnete verkauft täglich ihre beiden Grundstücke.

Wallerstein den 18. April 1845. Wittwe Reimlinger.

Sechs noch gut erhaltene, moderne Sessel werden zu kaufen gesucht; von wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

(Bitte!) Wer am letzten Dienstag Nachmittags in der Beck'schen Buchdruckerei eine (noch wenig gebrauchte) Lettern = Waschbürste entlehnt hat (ohne davon zuvor die übliche Anzeige zu machen), wird gebeten, solche nunmehr zurückzugeben, da die Druckerei dieselbe täglich bedarf.

Zur Augsburger Sion, Augsburger Abendzeitung, zum Ulmer Moden = Journal und zur allgemeinen Musterzeitung werden noch einige Mitleser gesucht.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Für die Bienenzeitung werden Mitleser gegen 12 kr. vierteljährigen Beitrags gesucht. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

2400 fl., dann 1000 fl. sind gegen doppelte Versicherung zu 4 Procent unter das hiesige Landgericht auszuleihen. Näheres bei D. Ostertag, Käufler.

In eine Buchbinderei zu Uffenheim wird ein Lehrling von guter Erziehung gesucht. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Es wird ein Lehrjunge zu einem Bäcker in die Lehre zu nehmen gesucht; von wem? sagt die C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Ein französischer Schlüssel ist verloren gegangen. Der Finder wird gebeten solchen in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Literarische Anzeigen.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:
Predigt über 2. Corinther 6, 1 — 10. gehalten in Langenfeld am Bußtag 1845 von Georg Matthäus Eber, Pfarrer in Unternesselbach und Verweser von Langenfeld. Zum Besten einer armen Familie in der Verbannung. gr. 8. brosch. Preis 6 kr.

Lord Byron.

Neue Pracht-Ausgabe in zehn Bänden,

mit 10 herrlichen Stahlstichen. 1845.

☞ Preis des Ganzen 3 fl.

Als wir im vorigen Jahre die alte, viel theurer gewesene, Auflage dieser nun ganz ausgezeichneten Uebersetzung der klassischen Erzeugnisse Byron's, welche nicht mit Stahlstichen geschmückt war, zu einem wohlfeilen Preise offerirten, war der Absatz ein so rascher, daß binnen wenigen Monaten die ganze Auflage erschöpft war, und wir seit einigen Wochen den starken Nachfragen nimmer genügen können.

Wir publiziren hiemit eine

neue, illustrirte Luxus-Ausgabe (alle 14 Tage ein Band),

welche in den nächsten Tagen zu erscheinen beginnt. Troß dem ohnehin schon so ungewöhnlich billigen Preise (der Band kommt auf 18 kr. zu stehen) geben wir diesmal überdies

zehn vorzügliche Stahlstiche *gratis*

(welche in diesen Abdrücken einzeln schon 2 fl. 42 kr. kosten)

bei. Nur die Hoffnung auf die größte Theilnahme des deutschen Publikums läßt uns das wahrhaft Außerordentliche gewähren!

☞ **Die Byron'schen Gedichte aber sogar** gratis ☜

(in gelungenster neuer Uebertragung durch Dr. Franz Kottenkamp)

sammt allen zehn Stahlstichen,

(also eine ☞ Prämie von 3 fl.)

erhalten alle Abnehmer unserer so eben versandten, niedlichen und in zehntausend Exemplaren gedruckten Cabinets-Ausgabe von

Bulwer's sämmtlichen Romanen,

die noch in diesem Jahre vollständig in 80 Theilen à nur 6 kr. erscheint, welcher Preis sich durch obige Prämie wieder auf etwa die Hälfte reduzirt!

Durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen kann Byron sowohl, als Bulwer bezogen werden.

Scheible, Rieger und Sattler in Stuttgart.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 17.

Amtliche Bekanntmachungen.

In dem Nachlasse der zu Kloster Deggingen verlebten Jungfrau Katharine Endres wird die vorhandene Mobiliarschaft, bestehend in verschiedenen Hausgeräthen

am Dienstag den 6. Mai l. J., Vormittags 8 Uhr anfangend,

an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich verkauft, und Kaufsliebhaber hiezu eingeladen, in der Wohnung der Defunktin zu erscheinen.

Harburg den 25. April 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn.

Zur Erbauung eines neuen Pfarrhauses mit Oekonomiegebäude zu Kleinsorheim ist der Bedarf von circa 150 Klafter, jede zu 12 Schuh lang, 6 Schuh breit und 3 Schuh hoch, rauher Bausteine erforderlich, welche unweit Kleinsorheim aus einem zu eröffnenden Steinbruche zu brechen sind.

Diese Arbeit wird in Accord an den Wenigstnehmenden gegeben, und Absteigerungs-Termin auf

Dienstag den 13. Mai l. J., Nachmittags 2 Uhr,

in der Gerichtskanzlei des unterfertigten Herrschaftsgerichts angesetzt, wozu Accordliebhaber hiemit eingeladen werden.

Harburg den 27. April 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer. Horn, Oberschreiber.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Für die an unserm Hochzeitstage erhaltenen vielen und schönen Geschenke sagen wir allen unsern geehrten Freunden und Gönnern den herzlichsten Dank, mit der Versicherung, keine Gelegenheit vorbei gehen zu lassen, uns wieder erkenntlich zu bezeigen. Friedrich und Katharine Hirsch.

Zugleich bemerke ich, daß ich den Lammwirthskeller wieder bezogen habe, und bitte, unter Zusicherung promptester Bedienung, zu der am 1. Mai stattfindenden Eröffnung mich mit recht zahlreichem Zuspruch zu beehren. Der Obige.

Tiefgebeugt durch das, nach dem unerforschlichen Rathschlusse Gottes, so schnelle Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters, **Christian Peter Nägelin**, Oberlehrers an der deutschen Knabenschule, gewährte uns bei unserm unermeßlichen Verluste, die allgemeine Theilnahme bei der Begleitung zur Grabesstätte, welche sich so feierlich und rührend aussprach, Linderung des Schmerzes, und wir fühlen uns verpflichtet, hochwürdigen und verehrten Herren und Freunden, besonders den Herren Lehrern und Herrn Stadtcantor, unsern gerührtesten Dank dafür darzubringen. Möge Ihnen Allen Gott dauerhafte Gesundheit und das längste Leben schenken! Mit diesem Wunsche empfiehlt sich fernerm geneigtem Wohlwollen

die tieftrauernde Wittwe mit Sohn und Tochter.

Zum bevorstehenden Stabenfeste empfehle ich meine Confecturen zur gefälligen Abnahme bestens. Hambrecht, Conditor.

Auf den Ruf, daß ich Unterzeichneter in meinen Verkaufs-Artikeln theuer sei, möchte ich durch neue Empfehlung und neue Verkäufe die Ueberzeugung geben, daß es nicht so ist, und ich gute Waare, wie bisher, in billigen Preisen absetze: Kegelkugeln das Paar 1 bis 2 fl. billiger als früher, Bartelkugeln von 5 bis 6 fl., weißbuchene Kegel und Kugeln, Spazierstöcke, Kinderwägen, Leuchter auf Wirthstische, Pfeifen und Pfeifenrohre, nämlich Kernspitze von 4 bis 18 kr., gefälliger Façon, Spielwaaren, Schachteln zu Latwergen, Wichs- und Nachtlichtern und alle in's Drechslerfach einschlagende Artikel.

Zu gefälliger Abnahme empfiehlt sich

Christoph Mühe, Drechsler, neben dem goldenen Lamm.

(Empfehlung.) Unterzeichnete empfiehlt sich auch dieses Jahr im Waschen, Färben und Appretiren aller Sorten Herren- und Damen-Strohhüte nach neuester Art, seidener und wollener Shawls, Seidenzeuge, Merinos, Schleier und Kleider von allen Gattungen und Stoffen. Billige und schnelle Bedienung zusichernd, bittet sie um recht viele Aufträge. Christiane Deffner,

Seidenwascherin, wohnhaft in der Münzgasse.

Der gehorsamst Unterzeichnete erlaubt sich sehr verehrlichen Verwaltungsbehörden und T. Privaten seine Dienste als geprüfter Blitzableiter-Verfertiger zu empfehlen, und hiemit die Anzeige zu verbinden, daß sich die baaren Auslagen für einen Blitz-Ableiter in nachstehender Art berechnen:

a) kupferne Auffangspitze in Feuer vergoldet	6 fl.	— kr.
b) eisene Auffangstangen per Pfund	— fl.	24 kr.
c) siebenfach gewundener Messingdraht per Pfund	— fl.	54 kr.
d) eisene Befestigungsstiften per Stück	— fl.	12 kr.
c) holzene Endbehälter mit Oelanstrich per Stück	1 fl.	30 kr.

Alle übrigen technischen und Handarbeiten werden auf das Billigste berechnet, deren genaue Angabe wegen zu verschiedenartiger Gebäulichkeiten und Entfernungen von meinem Wohnsitze nicht wohl möglich ist.

Wemding den 26. April 1845.

Alois Schmidt,

Kupferschmied und geprüfter Blitzableiter-Verfertiger.

(Empfehlung.) Bei heranahender Verbrauchszeit erlaube ich mir einem verehrten Publikum mein in Oel abgeriebenes extra feines Cremser- und feines Bleiweiß, so wie auch meine übrigen Farben und schnell trocknende Firnisse zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

C. Püttner in der Baldinger Gasse.

Mit dem ersten Mai eröffne ich den vor dem Löpsinger Thor befindlichen Schenkgarten des Hrn. Müller zum goldenen Kreuz, und empfehle mich allen hiesigen und auswärtigen Bekannten, mit der Versicherung, sie bestens zu bedienen.

Kaspar Luther, Bierschenker.

Einem verehrlichen Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich diesen Sommer wieder die Schanz beziehe und den ersten Mai eröffne, mit der Bitte um geneigten und zahlreichen Zuspruch.

Johann Beck, zum Schlüssel.

(Einladung.) Sonntag den 4. Mai wird dahier in dem Klostergarten ein Schießen auf **laufenden Hirsch** stattfinden, wobei sich auch der Blechmusik-Verein von Neresheim produciren wird. Für gutes Bier, so wie für Speisen und Bedienung wird bestens gesorgt.

Kirchheim den 28. April 1845.

Florian Sageder.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:
Portrait Seiner Durchlaucht Herrn Fürsten Ludwig von Oettingen-Wallerstein rc. rc. Preis 1 fl. 30 kr.

(Haus- und Stadelverkauf.) Der Bäckermeister Philipp Rehlen ist gesonnen, das Wohnhaus Lit. B Nro. 200 in der sogenannten Säugasse, mit realer Bäckerei und Branntweinbrennerei, dann den Stadel Lit. B Nro. 203 Montag den 5. Mai, Abends 7 Uhr, in dem Gasthaus zum Schwanen dahier öffentlich an den Meistbietenden zu verkaufen. Diese Objekte resp. Gebäude können täglich eingesehen werden, und es ladet Kaufsliebhaber höflichst ein

Daniel Ostertag, Auctionator.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein Wohnhaus zu verkaufen. Liebhaber hiezu können es einsehen und das Weitere von ihm erfahren.

Malachias Weber.

(Waaren-Versteigerung.) Am Pfingstdienstag, den 13. Mai und den darauf folgenden Tagen, Vormittags 9 Uhr anfangend, verkauft der Unterzeichnete den Rest seines Putz- und Modenwaarenlagers, bestehend in seidenen und Strohhüten, Hauben, Bändern, Blumen, Spitzen, Seidenstoffen und dergleichen, so wie die vorhandenen Glaskasten und Laden-Requisiten, an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung und ladet zu dieser Versteigerung ergebenst ein.

Nördlingen den 28. April 1845.

Hauff, Kaufmann.

Holzverkauf.

Der Unterzeichnete verkauft am Montag den 5. Mai, Vormittags 9 Uhr, im Wald auf dem Hachenbucher Hof bei Thannhausen:

100 Klafter Tannenscheiterholz und
50 Stück Sägbäume auf dem Stock

im öffentlichen Aufstrich, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Auch ist Bauholz von verschiedener Gattung sowohl täglich als beim Verkauf zu haben.

Hachenbucher Hof den 23. April 1845.

Anton Meier.

Eine gute Zwirnmaschine ist zu verkaufen. Das Nähere bei

Rehlen, Auctionator.

Es sind 50 Zentner sehr gutes Heu zu verkaufen; bei wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Bei Ehrentreich, Bäcker, ist das mittlere Logis täglich oder bis Jakobi zu vermiethen.

In Lit. B Nro. 184 ist das obere Logis täglich oder auf Jakobi zu beziehen.

Ein Tischtuch, ein Hemd, eine Schürze, ein Handtuch und zwei Schlüssel wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt. Auch sind mehrere leere Getraidsäcke gefunden worden. Der Eigenthümer, dem sie gehören, kann sich bei der Polizei darum melden.

Literarische Anzeigen.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 18.

Amtliche Bekanntmachungen.

Zufolge eines erzielten Vergleichs wird hiemit veröffentlicht, daß die Beklagte Auguste Mähnle die Rosine Meyer, Ehefrau des Viehhändlers Kaspar Meyer hieselbst, für eine ehrsame Bürgersfrau halte.
Nördlingen den 6. Mai 1845.

Vermittlungsamt.
Doppelmayr, Bürgermeister.

Dienstag den 13. Mai 1845 wird von unterzeichneten Aemtern in der fürstl. Bräu zu Diemantstein nachstehendes Holzmaterial aus den Forstorten Urbein, Hiefhau, Stockhau, Bronnhau, Schnepfenluck, Bühlhau, Hochstatthau und Lehenaspen, fürstlichen Forstreviers Diemantstein öffentlich versteigert:

200 Klafter gemischtes Laubholz,
80 Klafter Nadelholz,
7000 Stück Wellen,
20 Stück eichene und fohrene Schneidblöcke und Baustämme,
52 birkene Wagnerstangen,
500 fohrene und fichtene Stangen und
17 Haufen Nadelstreu.

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe Vormittags 9 Uhr begonnen wird.
Bissingen und Mauren den 4. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Bissingen. Forstamt Harburg.
Stürzer. Mayer.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Allen geehrten Freunden und Gönnern, welche uns an unserm Trauungstage mit Geschenken beehrten, statten wir hiemit den verbindlichsten Dank ab, mit der Bitte, uns Ihr ferneres Wohlwollen nicht zu entziehen.
Friedrich und Katharine Lippacher.

Eine Auswahl schöner Tapeten und Bordüren, so wie auch auf Leinwand gemalte Rouleau empfehle ich unter Versicherung billigster Preise zu geneigter Abnahme.
J. A. Lippacher, Buchbinder.

Ich gebe mir die Ehre zu einer **Blech-Instrumental-Musik-Unterhaltung** und darauffolgende **Tanzbelustigung** Pfingstmontag den 12. Mai ergebenst einzuladen. Anfang halb 4 Uhr.
J. Rehlen, zum Reh.

Zur Begründung eines Commissions- und Geschäfts-Bureaus auf hiesigem Platze obrigkeitlich autorisirt, bringe ich die bereits erfolgte Eröffnung der Geschäfte zur Kenntniß des Publikums, und empfehle mich zur Uebertragung aller in ein Commissions-Geschäft einschlagenden Geschäfte, und namentlich:

1) Zu Uebernahmen von Commissionslagern,
2) Verschaffung von Hypotheken und Darlehen, Wechseln, Staatspapieren, Loos- und Actien-Geschäften,
3) Einziehung entfernter Ausstände, Uebernahme von Kaufschillingsresten, Fristenforderungen, Erbschaften und dergleichen zu einem der Sicherheit und den Verhältnissen angemessenen Preise,
4) Fertigung von Aufsätzen und Führung von Correspondenzen in deutscher, französischer, russischer, polnischer und holländischer Sprache,
5) Verschaffung von Stellen in allen Geschäfts-Branchen,
6) Besorgung von Käufen und Verkäufen, von Gütern und Gewerben, überhaupt von Immobilien.

Billige, den Verhältnissen und je nach der Wichtigkeit der Geschäfte entsprechende Provision wird berechnet; Verschwiegenheit, Sicherheit und pünktliche Ausführung bei den mir werdenden Aufträgen soll strenge beobachtet werden.

Dietfurt, im März 1845.

L. Schrencker.

Die Mitglieder des größern Leichenvereins werden hiermit zu einer Plenarversammlung auf Mittwoch den 7. dieß, Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathhause, zur Wahl eines Vorstandes eingeladen.

Gelegenheit nach Bremen!

Am 18. Mai und 1. Juni fahren Wagen bei mir nach Bremen ab, wozu ich noch Personen und Effekten aufnehmen kann. Bestellung hierauf erbitte ich in Bälde. M. Oberseider zum wilden Mann in Ansbach.

Wegen unverhofftem Unglücke in meiner Familie bin ich entschlossen, mein käuflich an mich gebrachtes Anwesen an einen Zweiten zu verkaufen; es besteht aus einem zweistöckigen Wohnhaus, vier heizbaren Zimmern, Scheuern und Stallungen, einer realen Gastwirthschaft, Bäckerei- und Branntweinbrennereigerechtigkeit auf einem bequemen Platz nahe bei der Schranne, und lade hiezu Kauf- oder Pachtliebhaber ein; es kann alle Tag bei mir Einsicht genommen und nähere Auskunft gegeben werden.

Nördlingen den 6. Mai 1845. Johann Joas.

Unterzeichneter wird nächsten Sonntag seinen Keller eröffnen und gutes Sommerbier ausschenken. Außerdem wird jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag Gesellschaftstag sein, wo zu recht zahlreichem Besuche höflichst einladet

Oberreimlingen den 5. Mai 1845. Ignatz Röttinger.

(Waaren-Versteigerung.) Am Pfingstdienstag, den 13. Mai und den darauf folgenden Tagen, Vormittags 9 Uhr anfangend, verkauft der Unterzeichnete den Rest seines Putz- und Modenwaarenlagers, bestehend in seidenen und Strohhüten, Hauben, Bändern, Blumen, Spitzen, Seidenstoffen und dergleichen, so wie die vorhandenen Glaskasten und Laden-Requisiten, an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung und ladet zu dieser Versteigerung ergebenst ein.

Nördlingen den 28. April 1845.

Hauff, Kaufmann.

Holzverkauf.

Der Unterzeichnete verkauft täglich Bauholz von verschiedener Gattung.
Hachenbucher Hof den 23. April 1845.

Anton Meier.

Mittwoch den 7. Mai, Nachmittags 1 Uhr, wird in der Luckengasse Lit. B Nro. 40 bei Unterzeichnetem eine Mobilien-Auction abgehalten vom verstorbenen Johannes Wenng, gewes. Stadtkammerknecht, worin Mannskleider, Küchengeräthschaften, Schreinwerk: als Kleiderkästen, Lehnsessel, Tische, Bettstatten, ferner Betten, nebst andern nützlichen Hausfahrnissen gegen gleich baare Bezahlung erlassen werden. Dazu ladet höflichst ein

Daur, Auctionator.

(Bücherversteigerung.) Donnerstag den 8. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Wohnung der Lehrers-Wittwe, Frau Nägelin, verschiedene Bücher, als: Stunden der Andacht, Morgen- und Abendbetrachtungen von Neuhofer, Geschichtskunde von Klarke, Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts von Niemeyer, das Pfennigmagazin und noch viele hier nicht genannte Schriften und Bücher an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung veräußert.

Hiezu ladet ein

Daniel Ostertag, Auctionator.

Auctions-Anzeige.

Kommenden Pfingstdienstag den 13. d. M., Vormittags 9 und Nachmittags 1 Uhr, findet in dem Hause des Hrn. Emanuel Reiger, Teppichwebermeisters, wohnhaft ohnweit dem Polizeigebäude, eine Auction statt, worin seidene und kattunene Frauenkleider, Schürzen, Strümpfe, Sack- und Halstücher, Granatpotter mit Kreuz, goldene Ohren- und Fingerringe, Silber- und Goldhauben, 4 Paar silberne Messerbesteck, 1 silberbeschlagenes Gesangbuch, Zinn, Kupfer, Stiel- und Backpfannen, ein zweithürner Kleider- und ein Comnodkasten, Bettstatten, Betten und sonst noch viele hier nicht genannte nützliche Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden veräußert werden.

Es ladet hiezu ergebenst ein

Eduard Rehlen, Auctionator.

Unterzeichneter ist Willens die ihm gehörigen $\frac{1}{4}$ Aecker am nächsten Mittwoch den 7. Mai, Abends 7 Uhr, in der Wirthschaft zur Grube in Baldingen aus freier Hand zu verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Baldingen den 3. Mai 1845.

Georg Linck.

Vorzüglich schöner Steyrischer Klee-Saamen ist zu haben bei

Kaufmann Mayer.

Ein sehr gut erhaltenes viersitziges Kinderchaischen steht billig zu verkaufen.

Bei Unterzeichnetem ist das obere Logis mit 2 heizbaren Zimmern zu vermiethen, und kann bis Jakobi bezogen werden.

Johannes Mackh, Seilermeister.

Bei C. Brechenmacher, Bindermeister (im Koppenhof) ist das untere Logis bis Jakobi zu vermiethen.

Ein Fingerring mit goldenem Plättchen wurde gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Ein Schuh ist verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, solchen in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt No. 19.

Amtliche Bekanntmachungen.

Auf den motivirten Antrag des Messerschmiedmeisters Ludwig Rohmeder dahier, wird dessen halbes Wohnhaus nebst Zugehör dem öffentlichen Verkaufe unterstellt, und hiezu Tagsfahrt

auf Dienstag den 27. Mai l. J., Vormittags 9 Uhr,

in der Gerichtskanzlei bestimmt, wozu Kaufsliebhaber, Auswärtige aber mit Leumunds- und Vermögens-Zeugnissen versehen, eingeladen werden.

Wallerstein den 8. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer.

Holzverkauf.

In der Hirschwirthschaft zu Ohmenheim wird am

Mittwoch den 21. dieß Monats, von Vormittags 10 Uhr an,

aus Kößinger Revier, hienach benanntes Holz im öffentlichen Aufstreich verkauft:

1) aus dem Grundler'schen Holz und Stockich:

1 Buchen-
2 Eichen-Binder-
15 " Abholz-
3 Hartmischling-
12 Birkene
2 Mischlings-
} Klaftern,

2000 Wellen,
6 Dornschlauen,
1 Eichenblock;

2) aus dem Forstort Kleehau:

5 Eichen-Scheiter-
15 " Abholz-
28 Birken-
16 Mischling-
11 Aspen-
25 Fohren-
} Klaftern,

24 Wellschlauen,
16 Dornschlauen,
11 eichene Bau- und Werkholzstämme,
300 birkene Reifstangen,
50 " Wagnerstangen,
6 Aspen-Blöcklein;

3) aus den Forstorten Lußhau und Rittmeistershäule:

14 Klafter Birken- und Aspenholz,
800 Stück dergleichen Wellen.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung andurch eingeladen.

Den 10. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Neresheim und Forstamt Baldern.
Seiler. Nagel.

Frucht-Verkauf.

Am Samstag den 17. d. M. werden die auf dem Fruchtboden zu Nördlingen liegende

200 Schaff Kern,
100 " Roggen und
150 " Dinkel

aus vorjähriger Ernte, in bester Qualität, zu beliebigen Quantitäten verkauft.

Kaufsliebhaber wollen sich an obigem Termine Vormittags 11 Uhr in der Wohnung des diesseitigen Kastenmessers in Nördlingen Lit. D Nro. 84 einfinden, und ihre Angebote zu Protokoll geben.

Oettingen den 6. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Spielbergisches Rentamt Oettingen.
Baur.

Es wurden in hiesiger Gemeinde die zwei Stege durch das Hochwasser abgerissen. Zur Wiedererbauung solcher werden sämmtliche Zimmermeister eingeladen, am Montag den 19. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause zu Nähermemmingen zu erscheinen. Auch soll an demselben Tag gleichfalls im Wirthshause der Gemeinde-Brunnen durch Maurerarbeit wieder hergestellt und mit in Strich genommen werden. Werkleute können denselben vorher in Augenschein nehmen.

Nähermemmingen den 10. Mai 1845.

Fleischmann, Ortsvorsteher.

Neresheim. (Gläubiger-Aufruf.) Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung an den dahier verstorbenen Schuhmacher Joseph Sauder zu machen haben, werden aufgefordert, solche binnen 15 Tagen unfehlbar bei der unterzeichneten Stelle anzumelden, um bei dessen Verlassenschaftstheilung hierauf Rücksicht nehmen zu können.

Den 6. Mai 1845.

K. Gerichts-Notariat.
Aff. Klein.

Dunstelkingen. Daniel Müller von Hohen, Schultheißerei Dunstelkingen, im Oberamt Neresheim, verkauft oder verpachtet sein Hofgut, nachdem sich die Liebhaber zeigen, am 2. Juni d. J. auf hiesigem Gerichts-Zimmer, Vormittags 9 Uhr. Dasselbe besteht in einem Wohnhaus sammt Stallungen, einer extra stehenden Scheuer und 96 Morgen Aecker und Wiesen, nebst einigen Morgen Waldungen, und liegt in einem fruchtbaren Klima.

Aus Auftrag
Schultheißen-Amt.
Arnold.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Allen unsern werthen Freunden und Verwandten erstatten wir hierdurch für die an unserm Trauungstage erhaltenen schönen Geschenke den verbindlichsten Dank und werden bei vorkommender Gelegenheit ein Gleiches beobachten.

Johann Ernst Braun,
Maria Lidia Braun, geb. Weber.

Zugleich empfehle ich mich als neu angehender Schweinmetzgermeister und werde meine Freunde und Bekannte zu aller Zufriedenheit zu bedienen mich bestreben.

Johann Ernst Braun, Schweinmetzgermeister,
in der hintern Einfahrt.

Inländische Münchener und Aachener Mobiliar-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

sanktionirt

durch des Königs von Bayern Majestät durch allerhöchstes Rescript vom 10. Februar 1834.

Folgendes sind die Resultate der in öffentlicher General-Versammlung vom 26. März d. J. abgelegten Rechnung des Jahres 1844:

Kapital-Garantie . . . . . . fünf Millionen 250 000 Gulden.
Einjährige Reserve . . . . . . 1 Million 231,318 Gulden 40 kr.
Versicherungs-Kapital. . . . 756 Millionen 702,898 Gulden.

Die Gesellschaft hat den befriedigenden Zustand ihres Geschäfts benutzt, um die Reserve um 249,064 fl. 22 kr. zu erhöhen.

Die ausführlichen Abschlüsse sind bei dem unterzeichneten Agenten dieser inländischen Gesellschaft zur Einsicht für Jedermann bereit, welcher sich auch zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen, wie bisher, empfiehlt.

Nördlingen den 30. April 1845.

August Schnizlein.

Unterzeichneter erlaubt sich bekannt zu machen, daß er bis 1. Juni d. J. sein neu erkauftes Haus Lit. A Nro. 246 bei der Herrgottskirche beziehen wird.

Zugleich setzt er seine vorherige Wohnung Lit. D Nro. 19 in der Judengasse zum Verkaufe aus, und kann dieselbe täglich bei ihm eingesehen werden.

Anton Hengge, Lotto-Collekteur.

Gelegenheit nach Bremen!

Am 18. Mai und 1. Juni fahren Wagen bei mir nach Bremen ab, wozu ich noch Personen und Effekten aufnehmen kann. Bestellung hierauf erbitte ich in Bälde.

M. Oberseider zum wilden Mann in Ansbach.

☞ Der Unterzeichnete empfiehlt seine selbst verfertigten Barometer und Thermometer — für deren Richtigkeit er garantirt — zur gefälligen Abnahme. Auch werden von ihm alle und jede Fehler an Baro- und Thermometer auf's billigste reparirt.

Johannes Unrein, Lit. D Nro. 292 im Koppenhof.

(Empfehlung.) Für die anerkannt gute Bleiche der Herren G. und F. Meebold in Heidenheim an der Brenz nehmen auch dieses Jahr Aufträge an

H. und S. Pflaum in Pflaumloch.

Höchst wichtige Erfindung.

Zur Reinigung der Bettfedern mittelst eines neu erfundenen **Dampf-Apparats** von Kaspar Schenk aus Heidenheim, welcher mit Zeugnissen mehrerer Städte versehen ist.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird sich dieser dahier einige Zeit aufhalten. Das Verfahren, welches angewendet wird, übertrifft alle Erfindungen der Art, und er hofft, durch seine Arbeiten sich auf das vollkommenste zu rechtfertigen. Die Federn werden vollkommen gereiniget und ausgestäubt, die Milben oder Würmer vernichtet, und hiedurch aller übler Geruch als Folge von Krankheiten oder Unreinlichkeiten völlig vertilgt.

Die Federn gewinnen sehr an Ausdehnung, daß, wenn sie aus ihren Händen kommen, aus drei Betten vier gefüllt werden können, und dieselben erhalten ihre ganze frühere auf 10 bis 12 Jahren dauernde Elastizität wieder.

Für ein Bett zu reinigen ist 48 kr. nebst etwas Holz, für ein Kissen 10 kr., einen Polster 15 kr. und für ein großes Stück Bett 24 kr. zu bezahlen.

Schlüßlich erlaube ich mir noch zu bemerken, daß Jedermann von der Behandlungsweise und Zubereitung sich überzeugen kann. Das Arbeits-Lokal ist bei Conrad, Kaminfeger in der untern Herrengasse, Lit. B Nro. 169.

Abtsgmünd. (Holzverkauf.)

Ungefähr 60 Würtbrg. Klafter Tannen-Scheiter-Brennholz à 8 fl. 30 kr. und
" 15 " " Buchen-Scheiterholz à 12 fl. 30 kr., sowie
" 50 Stück forene Boden-Bretter, 14 Zoll breit, für Glaser tauglich,
sind dem Verkauf ausgesetzt bei Kaufmann Baas.

(Versteigerung.) Kommenden Freitag den 16. d. M., Nachmittags 1 Uhr, findet in dem Hause Lit. A. Nro. 245, bei Katharina Rupp, Taglöhnerswittwe, unweit der Herrgottskirche, eine Auction statt, worin verschiedene Mannskleider (ländlicher Tracht), eine silberbeschlagene Tabakspfeife, eine Sackuhr, Schreinwerk und sonst noch mehrere Gegenstände öffentlich versteigert werden.

Es ladet hiezu ergebenst ein Eduard Rehlen, Auctionator.

---

10 bis 15 Zentner Heu sind zu verkaufen bei J. A. Wester.

Makulatur in gebundenen Büchern pr. Zentner zu 6 fl. ist zu haben in der Beck'schen Buchhandlung.

In eine Lebküchnerei und Spezereihandlung wird ein gut erzogener Knabe in die Lehre genommen. Wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Bei D. Schaffitz, nächst der Polizei, ist künftige Messe der Laden zu vermiethen.

In der ehemaligen Entenwirthschaft ist bis Jakobi das untere und ein oberes Logis zu vermiethen.

Ein Geldbeutel, worin sich etwas Geld befindet, wurde gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Vergangenen Montag den 5. Mai ist ein Spazierstock mit einem hornenem Knopfe vom Rad bis auf die Marienhöhe verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit bei Joh. Mackh, Seiler, abzugeben.

Vor dem Baldinger Thor ist letzten Freitag um 4 Uhr von einem armen Knaben 2 fl. 24 kr. an Geld in einem tuchenen Beutel verloren gegangen. Der redliche Finder wolle solches bei Metzger Keller in Wallerstein abgeben.

Beilage zum Nördlinger Wochenblatt No. 20.

Amtliche Bekanntmachungen.

Amerdingen. (Holzverkauf.) Am Freitag den 23. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden von dem unterzeichneten Rentamt folgende Holz-Quantitäten, und zwar:

im Forstort Mittelhölzle:
47½ Klafter Eichenholz,
78 " Birkenholz,
25 " Aspenholz,
4 " Buchenholz,
6200 Stück Wellen,
13 eichene Stämme,
5 buchene Stämme nebst verschiedenem Nutzholz,
700 Stück Wagnerstangen und
1500 birkene Reifstangen, sodann

im Forstort Könling:
23 Klafter Birkenholz

im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Den 17. Mai 1845.

Freiherrlich Schenk von Stauffenbergisches Rentamt.
Aldinger, Rentbeamter.

Kaltenthal, im Königl. würtembergischen Oberamte Stuttgart. (Erben-Vorladung.) Johann Georg Schabert, Bürger und Bauer zu Kaltenthal (gebürtig von Allerheim bei Nördlingen) starb am 19. Dezember 1844 und hinterließ zu landrechtlichen Erben außer einer Wittwe mehrere Geschwister, von welchen sich drei, nämlich Heinrich, Maria Katharina und Anna Margaretha, letztere ohne Zweifel am 21. Oktober 1788 geboren, zur Erbschaft legitimirt haben, wogegen man über Aufenthalt, Leben oder Tod einer zweiten Anna Margaretha, ohne Zweifel am 7. August 1787 geboren, sowie einer weiteren Schwester Maria Barbara, geb. den 22. Dezember 1780 in Unkenntniß, und in Beziehung auf letztere sogar darüber im Zweifel ist, ob mit dieser nicht die am 30. Januar 1790 geboren und im Kirchenbuche als am 8. Mai 1790 gestorben bezeichnete Anna Maria hinsichtlich des beigesetzten Todes verwechselt wurde.

Es werden daher, mit Ausnahme der drei bekannten diese letzteren noch unbekannten Geschwister des Johann Georg Schabert von Kaltenthal oder ihre Kinder hiedurch aufgefordert, sich innerhalb einer Frist von 45 Tagen zur Erbschaft zu melden, widrigenfalls dieselbe an die bis jetzt bekannten Erben vertheilt und ausgefolgt werden würde.

Den 15. Mai 1845.

Königlich würtembergische Theilungs-Behörde Kaltenthal.
Schleicher, Gerichtsnotar.

Summarische Uebersicht
über die
Rechnungs-Ergebnisse
der
protestantischen Kirchenverwaltung
der
Königlich Bayerischen Stadt Nördlingen
für
das Verwaltungs-Jahr $18^{43}/_{44}$.

	Vortrag der effectiven Einnahme.	Betrag. fl.	kr.		Vortrag der effectiven Ausgabe.	Betrag. fl.	kr.
I.	**Aus dem Bestande der Vorjahre:** Activkasse-Bestand, Activ-Ausstände, Rechnungsdefecte und Ersatzposten	1381	42⅛	I.	**Aus dem Bestande der Vorjahre:** Passivreste, Zahlungsrückstände, Rechnungsdefecte und Ersatzposten	—	13⅛
II.	**Einnahmen des laufenden Jahres:**			II.	**Ausgaben des laufenden Jahres:**		
1.	Aus dem rentirenden Stiftungsvermögen, u. zwar:			1.	Auf die Verwaltung:		
	a) an Zinsen von Activkapitalien	3157	43½		a) Besoldungen u. Remunerationen des Verwaltungspersonals . .	253	33
	b) Ertrag der Realitäten	222	42		b) Regie-Bedürfnisse .	112	—
	c) Ertrag aus Dominikal-Renten und sonstigen Rechten . . .	6831	25½		c) Staats- u. Kommunal-Auflagen	304	3
				2.	Auf den Stiftungszweck .	4690	9½
2.	An Sustentationsbeiträgen	772	44½	3.	Auf Schuldentilgung . .	—	—
3	An außerordentlichen oder zufälligen Einnahmen .	—	—		Auf Verzinsung	—	—
4.	An Umlagen	—	—	4.	Sustentations-Beiträge an andere Kassen	3370	48
5.	An aufgenommenen Passivkapitalien u. Vorschüssen	—	—	5.	An ausgeliehenen Activkapitalien und geleisteten Activvorschüssen	4002	30
6.	An heimbezahlten Activkapitalien u. Vorschüssen	1476	48	6.	Auf Verlust	—	—
7.	An Erlös aus verkauften Stiftungsrealitäten und Rechten	—	—				
8.	An Legaten u. Fundirungszuflüssen	—	—				
	Summe der Einnahmen	13843	6⅛		Summe der Ausgaben	12733	17

Abschluß.

Einnahme: . . . . . . 13843 fl. 6⅛ kr.
Ausgabe: . . . . . . 12733 fl. 17 kr.

Ueberschuß: 1109 fl. 49⅛ kr.

Vermögen:		Schulden:	
a) rentirendes	169,342 fl. 46½ kr.	a) verzinsliche . .	— fl. — kr.
b) nicht rentirendes	7,826 fl. 6⅛ kr.	b) unverzinsliche . .	428 fl. 11 kr.
Summe:	177,168 fl. 52⅝ kr.	Summe	428 fl. 11 kr.

Hierunter befinden sich an Activausständen 3177 fl. 7⅞ kr.

Abgleichung.

Vermögen:	177,168 fl. 52⅝ kr.
Schulden:	428 fl. 11 kr.
Activstand:	176,740 fl. 41⅝ kr.

Nördlingen den 21. April 1845.

Protestantische Kirchenverwaltung.

Jordan, Pfr., als Vorstand.

Polizei-Offiziant Bieringer, als Rechnungsführer.

Privat-Anzeigen.

Allen jenen geehrten Freunden und Gönnern, welche uns an unserm Hochzeittage mit so vielen Geschenken erfreuten, drücken wir hiemit öffentlich unsern herzlichsten Dank aus. Nördlingen den 19. Mai 1845.

Johann Kaspar Wörlen und
Margarethe Wörlen, geb. Joas.

Zugleich bringt der Obige seine Gastwirthschaft zum Mohrenkopf in empfehlende Erinnerung und bittet um recht zahlreichen Zuspruch.

(Danksagung.) Allen jenen geehrten Freunden und Gönnern, welche uns an unserm Trauungstage mit so schönen Geschenken beehrten, sagen wir den herzlichsten Dank, und versichern, bei ähnlichen Gelegenheiten uns wieder erkenntlich zu bezeigen.

Samuel Münzinger, Leinweber, und
Ernestine Münzinger, geborne Schauer.

Zugleich recommandirt sich Obige im Nähen aller Art und ist gesonnen, Mädchen im Nähen Unterricht zu ertheilen.

(Danksagung) Freunden und Bekannten, welche meinen lieben Mann im Leben ehrten und bei seiner Ruhe-Bestattung eine, meinem tiefgebeugten Gemüthe so wohlthuende, Theilnahme bezeugten, drücke ich hiermit meinen gerührtesten Dank aus, mich und die Meinigen fernerm Wohlwollen empfehlend.

Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich das Geschäft meines seligen Mannes unverändert fortführe, und bitte das demselben geschenkte Zutrauen gütigst auch mir erhalten zu wollen.

Nördlingen den 19. Mai 1845. **Lisette, verw. Zapff.**

(Danksagung.) Bei dem für uns so traurigen Leichenbegängnisse unsers geliebten Sohnes und Bruders Christian Rehlen, Schlossergesellen, gereichte es uns zum großen Troste, daß so viele Freunde und Bekannte ihn zu seiner Ruhestätte begleiteten. Wir sagen daher unsern herzlichsten Dank für Ihre bewiesene Theilnahme. Möge Sie Alle der Allmächtige vor dergleichen herben Prüfungen bewahren. **Die Hinterbliebenen.**

Ich zeige hiemit an, daß ich meine Stelle nunmehr angetreten, die Ausübung der medicinischen und chirurgischen Praxis in hiesiger Gegend begonnen, und meine Wohnung im Hause des Herrn Sekretärs Ostertag, dem ehemaligen Amthause gegenüber, in der langen Gasse genommen habe.

Wallerstein den 12. Mai 1845. Dr. Reubel,
Fürstlich Oettingen Wallersteinischer Gerichtsarzt.

Eine Auswahl schöner **Tapeten** und **Borbüren** empfehle ich unter Versicherung billigster Preise zur geneigten Abnahme.

J. G. Rollwagen, Buchbinder.

Den berühmten italienischen Zahn-Mastix,

das Gläschen zu 15 kr., welcher das heftigste Zahnweh augenblicklich stillt, den hohlen Zahn ausfüllt, so, daß derselbe wieder ganz brauchbar wird, und dessen Verkauf in ganz Bayern erlaubt ist, habe für Nördlingen und Umgebung Herrn **Ferdinand Müller,** jun., am Markt, in Commission übergeben.

F. A. Ravizza in München.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:
Portrait Sr. Durchlaucht des **Herrn Fürsten Ludwig von Oettingen-Wallerstein** rc. rc. Preis 1 fl. 30 kr.

H. & S. Pflaum
aus Pflaumloch

empfehlen ihr wohlassortirtes Waarenlager, welches sich wieder bei Herrn Heinisch, Bäckermeister, vis à vis dem Post-Bureau, befindet.

Das Tuch- und Mode-Waaren-Lager
der
Gebrüder Flesch
aus Oettingen

befindet sich bevorstehender Nördlinger Messe wieder im Gasthause **„zur goldenen Sonne."**

Ein reiches und geschmackvolles Assortiment in den neuesten, für diese Jahreszeit, sowohl für Damen als Herren, nöthigen Artikeln, so wie äußerst billige Preise werden die Anforderungen eines hohen und verehrlichen Publikums mehr als genügend befriedigen.

Wir erlauben uns gefälliger Beachtung besonders zu empfehlen:

Eine Partie guter Sommerzeuge von 48 kr. bis 2 fl. das Beinkleid.
Bookskeen von 4 fl. bis 7 fl. das Beinkleid.
Mousseline de laine und andere Kleiderstoffe von 5 fl. bis 10 fl. das Kleid.
Aechtfärbige Cattuns zu 10 kr., 15 kr. und 20 kr. die bayerische Elle.

Bei Wilhelm Burkhardt, Webermeister, ist ein Weberstuhl und ein Marktstand zu verkaufen.

Bei Friedrich Stark im Postgäßchen ist das obere Logis zu vermiethen.

In Lit. D Nro. 166 ist ein eingerichtetes Zimmer für einen Herrn täglich zu vermiethen.

400 fl. sind gegen gute Versicherung sogleich auszuleihen. Das Nähere zu erfragen in der Beck'schen Buchhandlung.

Es werden 350 fl. Kapital zu 4 Prozent jährlicher Verzinsung auf ½ im besten baulichen Zustande befindliches bürgerliches Haus und Krautgärtchen, welches gerichtlich auf 600 fl. taxirt ist, zur ersten Stelle aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Literarische Anzeigen.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:
Rede gehalten nach der Hinrichtung des Doppelmörders **Johann Eppensteiner** am 3. Mai 1845. Von Jos. Georg Dreer, Domcooperator. Auf Verlangen dem Drucke übergeben. Nebst einer geschichtlichen Darstellung, zusammen 6 kr.

Bei Georg Franz in München ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Uebersicht
der in dem
bayerischen Regentenhause
geschehenen Ländertheilungen,
der dadurch entstandenen verschiedenen Linien und ihrer Erlöschung,
mit Andeutung der Successions-Verhältnisse,
von
Georg Döllinger.
gr. 8. brosch. Preis 12 kr.

Ueber den Werth dieser Schrift haben sich die vom dem k. Ministerium zum Gutachten aufgeforderten Schulbehörden so vortheilhaft ausgesprochen, daß das k. Ministerium sich unterm 30. Juli 1844 veranlaßt gefunden hat, den Rectoraten der lateinischen Schulen den Auftrag zu ertheilen, ihre Schüler darauf aufmerksam zu machen und sie denselben anzuempfehlen.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt No. 21.

Nächsten Freitag wird eine außerordentliche Nummer des Wochenblattes ausgegeben, in welche Inserate bis Donnerstag Nachmittags angenommen werden.

Amtliche Bekanntmachungen.

Montag den 2. Juni 1845 wird von unterzeichneten Aemtern bei günstiger Witterung im Schlage, außerdem in der Lammwirthschaft zu Harburg, nachstehendes Holzmaterial aus den Forstorten Geissert und Weiherschlag, Fürstlichen Forstreviers Harburg, öffentlich versteigert:

20 Klafter Brennholz,
8000 Stück geformte Wellen,
22 " Großnutzholz und
einige Wagnerstangen.

Zahlungsfähige Käufer werden mit dem Bemerken hiezu eingeladen, daß mit dem Verkaufe Vormittags 10 Uhr begonnen wird.

Harburg und Mauren den 24. Mai 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches
Rentamt Harburg. Forstamt Harburg.
Mayer, Consulent. Mayer, Forstmeister.

Zu nachstehenden Holzverkäufen werden hiemit Kaufsliebhaber eingeladen, und zwar:

1) am Mittwoch den 4. Juni l. J. auf dem Braunbierkeller in Kirchheim aus'm Revier Wallerstein, von Nachmittags 1 Uhr an, Forstort Kirchheimer Holz:
90 Klafter Holz,
12 eichene }
3 lindene } Nutzholzstämme,
8 birkene }
9 fichtene Baustämme,
10 Wellschlauen und
82 birkene Wagnerstangen;

2) am Donnerstag den 5. Juni l. J. auf dem Braunbierkeller in Geißlingen, von 10 Uhr an, aus'm Revier Thannhausen:
Forstort Sulz:
132 Klafter Laubholz,
24 eichene Nutzholzstämme,
5000 Stück geformte Wellen,
8 Wellrißschlauen,
56 eichene Wagnerstangen,

Forstort Ländle:
20 Klafter Laub- und Nadelholz,
400 Stück Wellen,
Forstort Zimmer:
70 Klafter Fohren- und Fichtenholz,
10 fichtene und fohrene Nutzholzstämme,
Forstort Müllerhäule:
60 Klafter Laubholz,
4 eichene Nutzholzstämme,
4000 geformte Wellen,
35 eichene und birkene Wagnerstangen
Am 20. Mai 1845.

vom Fürstlich Oettingen Wallersteinischen
Forstamt Baldern. Rentamt Kirchheim.
Nagel. Röhrle.

(Accord.) Da sich vergangenen Montag den 19. Mai zur Veraccordirung der Gemeindestege Liebhaber nicht eingefunden haben, so wird wiederholt Verstrichstermin auf Freitag den 30. d. M. im Schmidt'schen Wirthshause dahier, Nachmittags 3 Uhr, anberaumt.

Bemerkt wird, daß der Steg über 100 Fuß lang ist, und nach einem vorliegenden kleinen Plane der Kosten-Voranschlag 433 fl. beträgt. Die näheren Bedingnisse werden am Verstrichs-Termin bekannt gemacht.

Nähermemmingen den 24. Mai 1845.

Fleischmann, Ortsvorsteher.

Privat-Anzeigen.

Ich zeige hiemit an, daß ich meine Stelle nunmehr angetreten, die Ausübung der medicinischen und chirurgischen Praxis in hiesiger Gegend begonnen, und meine Wohnung im Hause des Herrn Sekretärs Ostertag, dem ehemaligen Amthause gegenüber, in der langen Gasse genommen habe.

Wallerstein den 12. Mai 1845. Dr. Reubel,
Fürstlich Oettingen Wallersteinischer Gerichtsarzt.

Nachdem mir in Gemäßheit Magistratischen Beschlusses vom 22. d. M. die Besorgung der Geschäfte eines **Hochzeitladers und Leichenbitters** übertragen worden sind, bringe ich solches zur Kenntniß des hiesigen Publikums, mit der Versicherung, daß ich mich bemühen werde, mit strenger und pünktlicher Aufmerksamkeit diesem Geschäfte immer nachzukommen, um das in mich gesetzte Vertrauen zu bethätigen. — Zu geneigten und vielfachen Aufträgen empfiehlt sich

Albrecht Weber, wohnhaft bei der Krone.

Unterzeichneter empfiehlt seine chemisch reinen Frucht- und Weinessige, eigenes Fabrikat, per Maas 2, 3, 4 und 6 kr., ordinäre Frucht- und Anis-Branntweine zu 12, 14 und 16 kr., Kümmel-, Kalmuß-, Pomeranzen-, Pfeffermünz-, Himbeere-, Kräuter-, Zimmt- und Wachholder-Liqueure u. s. w. zu 20 und 24 kr., so wie gutes Augsburger Bier per Maas zu 6 kr. zur gefälligen Abnahme.

G. Ostertag, Gastwirth zum grünen Baum.

Lithographirte und gedruckte Formulare von Wechseln, Anweisungen, Frachtbriefen, Declarationen, Rechnungen, Waaren-Etiquetten rc. sind stets vorräthig zu finden in der C. H. Beck'schen Buchhandlung.

Eröffnung des Mineralbades zu St. Johann.

Diese in verschiedenen Krankheitsfällen heilsame Mineralquelle, welche von frühen Zeiten her hinsichtlich ihrer guten Wirkungen noch entschiedenen Ruf besitzt, und neuerer Zeit von vielen Leidenden, welche besten Effekt davon verspürt und dauerhafte Gesundheit erlangt haben, besucht wurde, wird mit dem 28. d. M. eröffnet.

Es empfiehlt deshalb sein Mineralbad, prompte und reelle Bedienung zu zu zahlreichem Zuspruch der ergebenste

S. Ostertag, Badinhaber.

Dem hiesigen und auswärtigen Publikum empfehlen wir unsere

Buchdruckerei und Lithographie

unter Zusicherung einer stets schnellen und prompten Beförderung, schöner und geschmackvoller Arbeit und möglichst billiger Preise zu gefälligen Aufträgen bestens.

Nördlingen den 26. Mai 1845.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Unsern Vorrath von Landkarten, Musikalien, Lithographien, Zeichnen- und Schreibvorlagen, Stahlfedern, sowie von ächt römischen und deutschen Darmsaiten bringen wir in empfehlende Erinnerung.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

In der Mineralbad-Anstalt dahier sind Reinigungsbäder von Morgens 5 bis Abends 8 Uhr täglich zu haben, wozu höflichst einladet

S. Ostertag, Badinhaber.

Unterzeichneter empfiehlt sein auf das beste sortirtes Lager in allen Gattungen Tafelmessern und Gabeln, Transchier-, Dessert-, Feder-, Taschen-, Feuerstahl- und Gartenmessern, Stick-, Näh-, Papier-, Schneider-, Beutler-, Nagel- und Lichtscheeren, feinen metallenen Eß- und Kaffeelöffeln, Bügeleisen, Wieg- und Hackmessern, Terzerolen, Zündhütchen, Schroot, stählernen- und neusilbernen Sporen, Reit- und Fahrpeitschen, feinen Stangen, Trensen, Kinnketten, Steigbügeln, Schnallen, Stöcken, Leuchtern, Stopfziehern, Schlüsselhacken, Schlüsselringen, Reißzeugen, Nagelzangen, Fingerhüten, Magnetstählen, Bronce-Verzierungen an Gardinenstangen, Rosetten, Gardinenarmen, Ringen, Schellenziehern, Spiegelknöpfen, Schraubknöpfen, Wandhacken, Schraubhacken, Schlüsselschildern, Serviette-ringen, Spieltellern, messingenen Waagen, Zuckerhämmern, Packnadeln, Spicknadeln, Stahlschreibfedern, Bruchbandfedern, Blannschetten, Laubsägen, Nadelfeilen, Nußkrachern, Hobel-, Zahn- und Stämmeisen, Loch- und Stechbeiteln, Schnitzern, Zirkeln, Sägeblättern, Stück-, Loch-, Baum-, Fournir-, Mühl- und Waldsägen, Schaufeln, Feilen, Fischbändern, Scharnieren, Ziehklingen, Brustleiern, Draht- und Beißzangen, Thür-, Kommod-, Schrank- und Vorhangschlössern, Thürknöpfen, messingenen Thürdrückern, Hämmern, Nagel-, Zentrum-, Rechen- und Zapfenbohrern, Holzschrauben, Kastenschrauben, Bettbeschlägen, Riegeln, eisernen und verzinnten Schnallen und Ringen, Feuerstählen, Uhrfallen, gelben und weißen Polsternägeln, Drahtstiften, Oerter, Zweck, Absatzstiften, Stiefeleisen, Schuhmacher-

handwerkszeugen, Aderlaßmessern und Schnäppern, feinen englischen Rassirmessern, englischen Nähnadeln und mehr hiezu passenden Artikeln.

Ferner empfehle ich ein Sortiment fein abgezogener Holzwaaren, Kinderspielwaaren, so wie auch mein Lager in

Gold- und Silberwaaren,

welches auf das beste sortirt ist, wobei ich zugleich bemerke, daß ich altes Gold und Silber an Zahlung annehme.

Ich verspreche gute und dauerhafte Waare zu den billigsten, aber festgesetzten Preisen, habe meinen Laden in der Polizeistraße Lit. A Nro. 176 und während der Messe eine Bude beim Eingange des Paradieses.

J. A. Wester.

Atlas-, Taffent- und Florbänder von allen Farben und Breiten zu sehr niedrigen Preisen sind noch zu haben bei

Hauff, dem bayerischen Hof gegenüber.

Eine sehr schöne Auswahl ächtfärbige breite Mode-Kattune empfiehlt zur gefälligen Abnahme W. und Eppelein.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß er die hiesige Messe über mit seinen dießmal besonders ausgezeichneten, feinen und mordernen wasserdichten **Seidenhüten** feil haben wird. Da seine Hüte seit so vielen Jahren allgemein beliebt waren, so hofft er auch dieses Jahr die volle Zufriedenheit zu erwerben, und bittet, besonders bei einer so schönen und wohlfeilen Waare, um zahlreichen Zuspruch und gütige Abnahme.

Sein Hutlager befindet sich im Gewölbe beim Eingang in's Paradies.

B. Heilig, Seidenhutfabrikant.

Nachdem mein Sohn, der Zimmergeselle Christian Heiß, die Prüfung zu München mit der Note I „sehr gut" zur Ausübung des Handwerkes in allen Städten des Königreiches erhalten hat, mir auch die polizeiliche Bewilligung ertheilt worden ist, denselben als Gewerbsführer aufzustellen, so mache ich dieses dem verehrlichen Publikum bekannt, und bitte um gefälligen Zuspruch, unter der Versicherung guter Bedienung.

Nördlingen den 26. Mai 1845.

Christiana Heiß, Zimmermeisters-Wittwe.

Mittwoch den 4. Juni, Vormittags, werden auf der fürstlichen Schneidmühle zu Ursprung 8 — 10 eichene Haufen Schwarten und Abfallholz und zwei Fuhren eichene Rinden (Gerberlohe) gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Kaufsliebhaber werden hiezu eingeladen.

Georg Stoll, Bevollmächtigter des Heinrich Bachmeier.

Holzverkauf.

Freitag den 30. Mai, Vormittags 10 Uhr, wird bei Herrn Bierbrauer Mayer in Flochberg das im Walde des Kleebauerns von Herzfeldhausen geschlagene, zwischen der Flochberger und Herzfeldhauser Markung, nächst dem Bühlhölzlen gelegene Holz und Wellen zur Versteigerung gebracht, als:

50 Klafter Aspen- und Hartmischling-Holz und
1600 Halbwellen.

Die Bedingnisse werden beim Verkaufe bekannt gemacht.

Oberdorf den 23. Mai 1845.

Veit und Salomon Weil.

☞ Nicht zu übersehen! — „Hier ist wirklich der billige Mann"!! ☜

Johann Haag aus Augsburg

bezieht die hiesige Messe wieder mit seinem gut assortirten Lager:

Hosenträger	von 6	kr.	bis	— fl.	36	kr.
Socken	„ 9	„	—	— „	18	„
Strümpfe	„ 8	„	—	1 „	12	„
Handschuhe	„ 6	„	—	1 „	—	„
Schlafmützen	„ 6	„	—	— „	24	„
Chemisetten	„ 9	„	—	— „	18	„

ferner seinen vielen in Näh- und Strick-Garn-, sowie Weiß- und Band-Waaren einschlagenden Artikeln, und empfiehlt sein Lager unter Zusicherung bester Bedienung einer gefälligen Abnahme. — Seine Bude befindet sich beim Eingang zu den Herren Seifensiedern.

Das Mode-Waaren-Lager

von

M. S. Mayer

befindet sich dießmal, wie in vorjähriger Messe, in der Bude hinter der Hauptkirche. Dasselbe besteht in den neuesten

☞ Kleiderstoffen

als: Barege, Jaconets, Foulards, Mousseline de laine, Poil de Chevre, Orleans, Thibets ꝛc. ꝛc.

☞ Französische Shawls

2³/₄ bis 3 Ellen große durchwirkte Shawls auf 7 fl.

2³/₄ bis 3 Ellen große ganz wollene durchwirkte Shawls von 15 fl. bis 30 fl.

Alle Sorten der neuesten Sommer-Tücher-Escharpen in Barege und Seiden von 3 fl. bis 5 fl., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Ferner zu herabgesetzten Preisen befindet sich bei demselben in großen Parthien ausgesetzt:

Mousseline de Laine . . . . à 12 und 14 kr. per Elle.

Poil de Chevre, neueste Muster . . . . à 12 und 14 kr.

200 Stück breite, waschhaltige Zitz oder Cattun von 8, 9, 10, 12 kr.

Breite weiße Piqué . . . . à 11 kr. per Elle.

1¹/₄ breiter Orleans . . . . à 14 kr. per Elle.

Seidene Damen-Cravatten . . . . à 12 kr. per Elle.

Diese, so wie noch viele andere Artikel zu weit herabgesetzten Preisen, empfiehlt derselbe zur geneigten Abnahme.

Münzel & Seibert,

Paraplui-Fabrikanten aus Nürnberg,

beziehen diese Messe wieder mit ihrem schon bekannten

bedeutenden Lager

modernster Regen- und Sonnenschirme.

Indem sie zu recht zahlreichem Zuspruch ganz ergebenst einladen, versprechen sie bei stets reeller und gutgefertigter Waare ganz besonders billige Preise.

Ihre Bude ist am Eingang des Paradieses, mit Firma versehen.

Jonas Schwab
von Oettingen,

der, wie gewöhnlich, die hiesige Messe bezieht, macht hiemit einem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß sein Gewölbe nicht, wie bisher, im Hause des Herrn Lodwebermeisters Moll, sondern bei Herrn Conditor Mebold, dem Rathhaus vis à vis sich befindet.

Zugleich empfiehlt er zur gefälligen Abnahme sein dießmal besonders gut assortirtes Waarenlager in seinen gewöhnlichen **Mode- und Putz-Artikeln** u. s. w. Indem er das verehrliche Publikum höflichst bittet, ihm, wie früher, auch in seinem neuen Verkaufs-Local sein geneigtes Zutrauen gefälligst zu schenken, verspricht er eine äußerst billige und prompte Bedienung, und bittet daher um recht zahlreichen Besuch.

Besonders empfiehlt er zur gefälligen Beachtung seine **Strohhüte** jeder Gattung, die er zu sehr billigen Preisen dießmal verkauft.

Während der gegenwärtigen Messe befindet sich mein

Schnitt- und Mode-Waaren-Lager

wieder mit den neuesten und modernsten Artikeln wohl assortirt dahier, und bitte ich um gütigen Zuspruch ergebenst.

Mein Verkaufs-Lokale befindet sich, wie immer, im Hause des Herrn Rath Schnizlein, über einer Treppe.

M. Ottensosser's Erbe
aus Fürth.

G. C. Schwartz
aus Nürnberg, am Obstmarkt,

hat die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß er die hiesige Messe zum ersten Male bezogen hat. Sein Lager besteht in einer großen Auswahl von

Cigarren,

besonders extrafeine Damen-, Papier-, Stroh- und Piston- oder Knall-Cigarren zu sehr billigen Preisen, das 1000 zu 10, 12, 15, 20, 25 bis 80 Gulden, und bittet um geneigten Zuspruch.

Eine Reihe von Jahren besteht schon seine Fabrik in St. Petersburg, sowie gegenwärtig in Nürnberg. — Seine Boutique befindet sich im Paradies.

J. Schell,
Corsetten-Fabrikant aus Stuttgart,

empfiehlt sein wohlassortirtes Lager den geehrten Damen mit einer Auswahl der neuesten Pariser Corsetten und sichert den verehrten Abnehmerinnen die billigsten Preise zu. Seine Bude befindet sich vis à vis dem Wallfischgarten Nro. 44.

Beilage II.
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 21.

Einem hochverehrlichen Publikum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich während meinem kurzen Aufenthalte dahier Daguerotyp-Bilder, Lichtbilder, nach den neuesten und vollkommensten Verbesserungen anfertige, und empfehle mich daher zur Aufnahme von Portraits, sowohl einzelner Personen, wie ganzer Gruppen in kleinen wie in großen Formaten.

Mein Lokal befindet sich Lit. D Nro. 166 beim Augsburger Boten D. Koch. Joseph Dahm aus Augsburg.

Das Lager
von
F. S. Sternau
aus Fürth
befindet sich wie gewöhnlich im Hause der Frau Eisenhändlers-Wittwe Boltz.

G. Hirsch sel. Wittwe
aus Kriegshaber bei Augsburg
empfiehlt ihr ganz neu assortirtes Lager in **Bijouterie, Cylinder, Augsburger Silberwaaren** rc. zur gegenwärtigen Nördlinger Messe und wird, wie immer, ihrem Rufe einer eben so billigen als reellen Bedienung zu entsprechen suchen. — Kauft und tauscht auch altes Silber, Gold und Schmuck.

Ihre Bude ist im Paradies, mit Firma versehen.

Johann Michael Marx,
Spiegelfabrikant aus Fürth bei Nürnberg,
empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum mit einem vollständigen Lager aller Gattungen Spiegel, nebst Schatullen, Damenkästchen, Toiletten u. s. w. Er verkauft im Großen wie auch einzeln, und verspricht die billigsten Preise und prompte Bedienung.

Seine Boutique ist am Rathhaus.

August Abel aus Sachsen-Gotha
zeigt ergebenst seine schon bekannten geräucherten Fleischwaaren an, als: Braunschweiger, Göttinger und Gothaer Cervelatwürste, Leberwürste mit Trüffeln, Rothwürste mit Zungen, gothaische Knackwürstchen, Schinkenwürste, Preßkopf, Lyoner Würste, ausgebeinte westphälische Schinken, feinen westphälischen Spickspeck. Er bittet die werthgeschätzten Herrschaften um recht geneigten Zuspruch. Seine Bude ist vor der Hauptkirche.

☞ Höchst beachtenswerthe Anzeige!!!

W. Hahn aus Frankfurt a. M.

beziehet die hiesige Messe und verkauft nachstehende Artikel, um gänzlich auszuverkaufen, zu beispiellos billigen Preisen:

Schwere Atlas- und Lastings-Cravatten für den Sommer geeignet, mit Patent-Einlagen, das Stück zu 30 kr., die feinste 1 fl. 12 kr.

Cravatten mit Brustbedeckung, Pracht-Cravatten, das Stück 1 fl. 18 kr.

Eine Anzahl lange Binden für Herren, von 24 kr. bis 3 fl. die schönsten Atlas-Shawls.

500 Paar englische gummi-elastische Hosenträger, sehr dauerhaft, das Paar 24 — 48 kr., ganz feine mit Darmsaiten, von 48 kr. bis 1 fl. 12 kr.

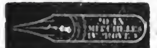
Gestrickte Unterbeinkleider für Herren und Damen, das Paar 48 kr. bis 1 fl. 12 kr.

1000 Stück ostindische Foulard-Tücher, sowohl für Taschentücher, als auch zum Umknüpfen für Damen, das Stück 1 fl. 12 kr., vorzüglich schöne 1 fl. 48 kr.

Kleine Foulard-Tücher, auch ganz seidene, 30 kr. das Stück.

Kaiserlich königlich privilegirte Goldschmidts-Streichriemen, welche alle Qualen beim Rasiren beseitigen, von 54 kr. bis 2 fl. 36 kr.

NB. Da bei dieser Billigkeit durchaus nichts übertrieben ist, so bitte ich das verehrliche Publikum gefälligst um Ansicht meiner Waare.



Stahlschreibfedern



in höchster Vollkommenheit.

Alle Unannehmlichkeiten beim Schreiben, das Einschneiden, Spritzen und Ritzeln in das Papier, schwindet nun für immer durch die neuerfundenen

Metall-Stahlfedern mit Elasticität.

Noch niemals hat eine Erfindung größere Vollkommenheit erreicht, als diese

elastischen Metall-Federn,

welche auf dem ordinärsten, wie auf dem feinsten Papier, bei dem Bureau-, Schul- und Privat-Gebrauche von den ungeübtesten, ja selbst von zitternden Handschriften, den besten Gänsekielen vorgezogen werden. Dieselben übertreffen an Billigkeit alle nur existirenden Sorten und sind daher wegen Jahre langen Gebrauches in öconomischer Hinsicht in neuester Zeit enorm verbreitet. Das resp. Publikum wird wohl einsehen, daß man dadurch aller Unannehmlichkeiten beim Schreiben enthoben ist und zur Ueberzeugung werden Musterkarten zu 9 kr. verabreicht.

Ganz stumpfe Federn, für zitternde schwere Hände, Schulfedern für Kinder, das Gros, 144 Stück, zu 18 — 30 kr.

Beamtenfedern, Correspondenz-, Comptoirfedern, das Gros zu 144 Stück, von 48 kr. bis 1 fl. 48 kr.

Das Dutzend zu 6 bis 15 kr.

Ganz feine Zeichen- und Damenfedern.

Etwas ganz neues in elastischen Federhaltern.

Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabatt.

Die Bude befindet sich vor dem Rathhause Nro. 13, vis à vis dem Mebold'schen Hause.

Bitte gefälligst auf meine Firma zu achten.

W. Hahn aus Frankfurt a. M.

Etwas ganz Neues zum ersten Mal
zur hiesigen Messe.
☞ So etwas kommt nie wieder ☜

In der Nähe bei dem Gasthaus zum Wallfisch, die erste große Bude, wenn man nach der Haupt-Kirche gehen will, findet sich eine Auswahl von mehreren der allerneusten ächtesten und modernsten $^6/_4$ breiten Zitze, worüber sich gewiß über dessen Billigkeit jeder wundern muß bei

☞ Isidor Bandmann aus Kurhessen

Da ich auf der Zurückreise von der Schweiz nach meiner Heimath bin und noch einen Vorrath von mehr als 100 Zentner Ellen Waaren habe, so will ich dieselben, um die so sehr theure Fracht zu ersparen, gänzlich unter dem Fabrikpreis ausverkaufen

Dieselben bestehen hauptsächlich in einer bedeutenden Auswahl nur $^6/_4$ breiter ganz ächter, feiner und moderner Zitze, welche gewiß bei jedem Kaufmann 26 bis 28 kr. die Elle kostet; solche sollen von 14 bis 16 kr. die Elle verkauft werden; sodann mehr als 100 Stück $^6/_4$ breite in den schönsten Lillafarben; man vermuthe aber nicht, eine gewöhnliche Waare, die man sonst auch für billige Preise haben kann, sondern dieses sind nur die ächtesten Schweizer-Zitze, welche gewöhnlich 20 bis 24 kr. kosten und sollen zu 10 bis 12 kr. die Elle abgelassen werden; $^6/_4$ große ganz wollene Einstecktücher zu 24 kr. per Stück; $3^1/_2$ Ellen große wollene Shawls zu einem auffallend billigen Preis; Sommerzeuge zu Röcke und Hosen in ganz- und halbleinenen, die dauerhafteste und beste Qualität von 10 bis 15 kr. die Elle.

Obige sämmtliche Waaren haben noch nicht 4 Wochen die Fabrik verlassen, sind deßhalb die neuesten und modernsten Muster; damit sich aber das geehrte Publikum sowohl von der Aechtheit der Farben als von der Qualität überzeugen kann, gebe ich jeden Morgen bis 10 Uhr von sämmtlichen Zitzen Muster zum Waschen, bitte aber nicht zu vergessen, daß meine Bude mit meinem Namen Isidor Bandmann aus Kurhessen bezeichnet ist.

Unterzeichnete empfiehlt über die Dauer der Messe eine schöne Auswahl von Damenstrohhüten von 1 fl. 48 kr. bis zu 9 fl., Kinderhüten, sowohl in Stroh als auch gezogene, Hauben, Chemisetten, Manschetten, Taschentüchern, gestickte Taschen, sowie eine schöne Auswahl von feinen Blumen. Ihre Bude ist Nro. 44, vis à vis vom Wallfischgarten. Wilhelmine Stöhr aus Stuttgart.

Künftigen Mittwoch als den 28. dies, halte ich das Meßbaad mit Musik, und den letzten Meß-Freitag Tanzmusik, wozu ich hiermit ganz ergebenst einlade.

Magnus Träubler, zur goldenen Bretzgen.

Nächsten Freitag ist bei Unterzeichnetem das Meßbad, zu welchem er seine Freunde und Gönner höflichst einladet.

Strambacher, zum silbernen Lamm.

In Heroldingen, Haus-Nummer 40, ist noch eine beträchtliche Quantität von gutem Heu und Futterstroh zu haben.

Bei Friedrich Wagner, Weber, ist bis Jakobi das obere Logis zu vermiethen.

Bei Friedrich Meyer im Rothenhahnengäßchen ist ein Logis zu beziehen.

Bei Brackenhofer, Gürtlermeister, ist täglich für eine stille Familie das obere Logis zu vermiethen.

Nach der Messe ist ein sehr bequemes Logis, zwei Zimmer in einander gehend, neu vollständig meublirt, mit oder ohne Bett für einen einzeln soliden Herrn, täglich zu vermiethen. Das Nähere in der C. H. Beck'schen Buchhandlung.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 28.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Administration der neuen Aussteuer-Anstalt Nürnberg,

welche durch allerhöchste Ministerial-Entschließung vom 28. Dezember 1842 die Erlaubniß erhalten hat,

Agenten zur Geschäftsführung auch in andern Städten und Ortschaften des Königreichs aufzustellen,

fordert diejenigen Personen hiemit auf, welche Lust haben, für die hiesige neue Aussteuer-Anstalt Einsätze zu besorgen, wofür sie bestimmte Prozente in Aufrechnung bringen dürfen, sich mit ihren deßfallsigen Gesuchen an die Administration der neuen Aussteuer-Anstalt in Nürnberg zu wenden, um dortselbst die näheren Bedingungen zu erfahren.

Nürnberg den 15. Juni 1845.

Lindner,
rechtskundiger Magistratsrath. Huber, Kassier.

Gant-Proclama.

Der Söldner Georg Rabus von Deiningen hat sich freiwillig dem Concursverfahren unterworfen.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, und zwar

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehöriger Nachweisung auf Dienstag den 5. August 1845,
2) zur Vorbringung der Einreden gegen die liquidirten Forderungen Freitag den 5. September 1845
3) zur Schlußverhandlung, und zwar
   a) zur Replik auf Mittwoch den 1. Oktober 1845,
   b) zur Duplik auf Freitag den 17. Oktober 1845,

jedesmal Vormittags 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, und sämmtliche dem Gerichte bekannte, wie unbekannte Gläubiger des rc. Rabus hiezu unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage den Ausschluß der ganzen Forderung von gegenwärtiger Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber den Ausschluß mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Diejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Gemeinschuldners in Händen haben, werden aufgefordert, solches bei Vermeidung nochmaligen Ersatzes vorbehaltlich ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Wallerstein den 25. Juni 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer. Bäuerlein.

Ediktalladung.

Franz Brenner, Schreinermeister von Wallerstein, hat sich freiwillig dem Concursverfahren unterworfen.

Es werden daher die gesetzlichen Ediktstage, und zwar

1) zur Anmeldung der Forderungen und deren gehöriger Nachweisung auf Freitag den 1. August 1845,

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die liquidirten Forderungen auf
Montag den 1. September 1845,
3) zur Schlußverhandlung, und zwar
a) zur Replik auf Freitag den 3. Oktober 1845
b) zur Duplik auf Freitag den 24. Oktober 1845,
jedesmal Vormittags 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt und sämmtliche dem Gerichte bekannte wie unbekannte Gläubiger des ꝛc. Brenner hiezu unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage den Ausschluß der ganzen Forderung von gegenwärtiger Gantmasse, das Nichterscheinen an den übrigen Ediktstagen aber den Ausschluß mit den an denselben vorzunehmenden Handlungen zur Folge habe.

Nach dem Gantinventar vom 26. v. M. besteht das Aktivvermögen in 560 fl., während die bisher bekannten Passiven 954 fl. betragen.

Wallerstein den 2. Juli 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
Kummer. Bäuerlein.

Das k. Ministerium hat dd. 13. Juni c. a. befohlen, daß das hiesige zweite Pfarrhaus als freies Eigenthum öffentlich verkauft werden soll. Kaufsliebhaber werden eingeladen
Dienstag den 15. Juli l. J., Vormittags 10 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben.

Die Hälfte des Kaufschillings kann als ein zu 4 Prozent verzinsliches Kapital stehen bleiben.

Harburg den 1. Juli 1845.

Die Kirchenverwaltung.
Stiller, Pfarrer.
Kinast, Bürgermeister.

Privat-Anzeigen.

Unsern verbindlichsten Dank allen unsern verehrten Freunden und Gönnern wegen gütigster Theilnahme an dem erlittenen schmerzlichen Verlust unserer lieben Gattin und Mutter, die sich bei dem zahlreichen Leichen-Conduct zu sehr bewieß.
Renz, quiesc. k. Postverwalter,
seine Söhne, Töchter und Tochtermann.

Allen verehrten Freunden und Bekannten in Nördlingen und Umgegend, bei welchen ich mich wegen vieler Geschäfte in den letzten Tagen meines Hierseins und erfolgter schneller Abreise nach meinem neuen Bestimmungsort nicht persönlich mehr beabschieden konnte, die Bitte, das Lebewohl, welches ich Ihnen auf diesem Wege von ganzem Herzen zurufe, freundlich annehmen und mir Ihr ferneres Andenken bewahren zu wollen!

Nördlingen den 4. Juli 1845.

Hänlein,
k. Inspector und Vorstand des Eisenbahnamtes Nürnberg.

Das stehende Gras auf 4¾ Tagwerk Wiesen wird durch von Depra in Nördlingen verkauft.

(Zur Nachricht.) Da ich das Wohnhaus Lit. D Nro. 19 in der Judengasse des Hrn. Lotto-Collecteurs Hengge käuflich an mich gebracht habe, setze ich ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum hievon in Kenntniß mit der Bitte, mich ferner mit Aufträgen zu beehren. — Auch ist bei mir für eine stille Familie ein Logis sogleich oder bis Jakobi zu beziehen.

Christoph Brackenhofer, Knopfmachermeister.

Die neunte Verloosung des Großh. Badischen Anlehens von Fünf Millionen Gulden findet am 1. August 1845 statt

und bietet Gewinne von: fl. 35,000, 10,000, 5,000, 3,000, 2mal 1500, 4mal 1000, 10 mal 250, 20mal 125, 30mal 100, 330mal 65.

Zur Betheiligung hierbei gegen Einsendung von

fl. 3. 30 kr.	oder	2 Thaler	auf	ein mitspielendes Loos
„ 17. 30 „	„	10 „	„	sechs mitspielende Loose,
„ 35. — „	„	20 „	„	dreizehn „ „
„ 65. — „	„	37 „	„	25 „ „

wolle man sich an das unterzeichnete Handlungshaus wenden, und die s. Z. Zusendung der Ziehungsliste gewärtig sein.

J. Nachmann und Söhne,
Banquier in Mainz.

Das große optisch-malerische

Panorama,

welches überall allgemeinen Beifall erhielt, ist bis einschlüssig Sonntag den 13. Juli täglich von 9 bis 12 und von 2 bis 8 Uhr Abends im ersten Stock in der rothen Rose (Oehler) zu sehen. Eintrittspreis 6 kr. Kinder zahlen 3 kr.

Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich ergebenst F. J. Frühbeck.

Hausverkauf.

Kommenden Donnerstag den 10. Juli, Abends 8 Uhr, wird das Wohnhaus Lit. C Nro. 185, der Garten und Stadel des ord. Nürnberger Fuhrmanns, Leonhard Schuler, in der Gastwirthschaft zur goldenen Bretzen öffentlich an den Meistbietenden verkauft; ersteres enthält 1 Keller, dann im Erdgeschoß 1 Stube mit Alkov, 1 Küche, 1 Holzlage, 1 Stallung für 6 Pferde, in welcher 1 Brunnen sich befindet, dann 1 gedeckter Hofraum, im ersten Stock 1 Stube, 1 Küche und 6 Kammern unter Dach, 3 gebretterte Böden, dann der Garten mit 80 — 90 tragbaren Obstbäumen und mit einer Mauer umfaßt. Der Stadel hat doppelte Einfahrt, 2 Viertel und 2 Böden mit einer großen Kammer nebst abgesondertem Viehhaus und Dungstatt. — Haus, Garten und Stadel können entweder zusammen oder jedes einzeln verkauft werden.

Zu diesem Verkaufe ladet höflichst ein E. Rehlen, Auctionator.

Mittwoch den 16. Juli, Morgens 8 Uhr, werden im hiesigen Leihhause die verfallenen Pfänder gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Eine Verzinsung der Pfänder kann nur bis nächsten Freitag den 11. dieß stattfinden, indem später für jeden Pfandzettel zwei Kreuzer zu bezahlen sind.

Rehlen.

Nächsten Samstag fährt eine Chaise nach Fürth, welche noch einige Personen aufnimmt. Müller, Hufschmied, beim goldenen Lamm.

☞ Auctions-Anzeige.

Montag den 21. d. M. und die darauffolgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause Lit. D Nro. 60, der Kornschranne gegenüber, die von dem vormal. Bäckermeister Johann Michael Weigel vorhandenen Mobilien versteigert, als: 2 Sopha, 2 Dutzend Sessel, Tische, Kommode, Kleiderkästen, Mehlkästen, 1 Waschmang, mehrere Fässer, Bettstatten, Spiegel, Gläser, Silber, Kupfer, Zinn, Steingut, verschiedene Messingwaaren, 1 sehr schöne Stockuhr, 1 Hanguhr, Weißzeug und sehr viele schöne Betten — alles noch wenig gebraucht; dann werden Oekonomiegeräthschaften aller Art und sonstige nützliche Gegenstände an die Meistbietenden gegen baare Zahlung erlassen werden.

Kaufsliebhaber ladet hiezu geziemend ein E. Rehlen, Auctionator.

Ellwangen.

Ankündigung.

Das allgem. Amts- und Intelligenzblatt für den Jaxtkreis erscheint auch in dem mit 1. Juli 1845 beginnenden zweiten Halbjahre in unveränderter Form und Tendenz. Bestellungen auf dasselbe wolle man also gefälligst bald bei der Unterzeichneten, und **Auswärtige bei den ihnen zunächst gelegenen K. Postämtern** machen.

Der Inhalt dieses Blattes umfaßt: Amtliche und Privat-Bekanntmachungen; ferner: ausgesuchte Novellen und Erzählungen, Gedichte, Anekdoten, Räthsel und Charaden ꝛc., sowie unter einer besondern Rubrik das Neueste aus dem Gebiete der Polytechnik, Haus- und Landwirthschaft ꝛc. —

Der halbjärige Abonnementspreis dieses wöchentlich zweimal (Mittwoch und Samstag) erscheinenden Blattes ist **1 fl.** — Da der Leserkreis desselben seit neuerer Zeit bedeutend zugenommen hat und sich auf alle benachbarten, sowie auch entfernteren Oberämter erstreckt, so glauben wir es als Organ für Bekanntmachungen aller Art besonders empfehlen zu dürfen; und beträgt die Einrückungsgebühr pr. Zeile das erste und zweite Mal 2 kr., das dritte Mal nur 1½ kr. Anzeigen, welche bis Dienstag oder Freitag **präcis 4 Uhr Abends** noch einlaufen, erscheinen Tags darauf im Blatte.

Ellwangen den 13. Juni 1845. **Redaction und Expedition.**
Kaupert.

Ein Frauenkirchenstuhl in der hiesigen Hauptkirche ist zu verkaufen. Das Nähere in der Beck'schen Buchhandlung.

Ein im Schreiben gut geübter junger Mann sucht Unterkommen in einer Kanzlei gegen ein billiges Honorar. Wer? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Bei dem Verein der Oeconomie-Gewerbe sind 150 fl. zu 4 Prozent gegen hinlängliche Sicherheit unter hiesiges Landgericht auszuleihen, wobei bemerkt wird, daß bei pünktlicher Zinszahlung dieses Geld lange Zeit stehen bleiben kann.

Daniel Sturm, Vereinsvorsteher.

Ein Logis für eine oder zwei Personen kann täglich in meinem Hause bezogen werden. Auch vermiethe ich einen Stadel, in welchen 60 bis 70 Schäffer Getraid eingelegt werden können. Rosine Röthel, zum schwarzen Adler.

Letzten Samstag 8 Tage den 28. Juni Abends sind von Harburg nach Mötingen 15 Stück leere Kornsäcke T. H. grün gezeichnet und oben mit grünen Streifen verloren gegangen. Der redliche Finder wolle solche an die Flasche gegen angemessene Belohnung abgeben.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 29.

Amtliche Bekanntmachungen.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß am 30. d. M., Nachmittags 2 Uhr, die Prüfung zur Aufnahme der Schullehrlinge, und am 31. d. M., Nachmittags 2 Uhr, die Prüfung für Schullehrlinge des 1. und 2. Jahres im Dekanatshause dahier vorgenommen wird.

Nördlingen den 14. Juli 1845.

Ebermayer,
Distrikts-Schulinspektor und Prüfungs-Commissär.

Die von den Gemeinden Balgheim und Grosselfingen in Gemeinschaft zu bauende Brücke über den Bachgraben, nächst der Landstraße, wird am Donnerstag den 17. dieß, Mittags 12 Uhr, bei günstiger Witterung auf Ort und Stelle, außerdem aber im Wirthshause zu Balgheim an den Wenigstnehmenden zum Neubau, mit dem Bemerken veraccordirt, daß dieselbe aus Stein gebaut und Accordant alles Material anzuschaffen hat.

Grosselfingen und Balgheim den 14. Juli 1845.

Ruff, Vorsteher.
Wetzstein, Gemeindevorstand.

Privat-Anzeigen.

Unterzeichneter empfiehlt sehr reine, flüssige Waschbläue in Gläsern zu 6 kr. Dieselbe hat ganz entschiedenen Vorzug vor der gewöhnlichen harten Bläue, welche erst aufgeweicht werden muß, und häufig eher grau als blau ist. Zu einem Eimer reines Wasser reichen 5 bis 6 Tropfen hin, um der Wäsche die schönste Bläue zu geben. Nicolaus Bader, Seifensieder.

Die neunte Verloosung
des Großh. Badischen Anlehens von Fünf Millionen Gulden findet
am 1. August 1845 statt

und bietet Gewinne von: fl. 35,000. 10.000. 5,000, 3,000. 2mal 1500, 4mal 1000, 10 mal 250, 20mal 125, 30mal 100, 330mal 65.

Zur Betheiligung hierbei gegen Einsendung von

fl. 3. 30 kr.	oder	2 Thaler	auf	1	mitspielendes Loos,
„ 17. 30 „	„	10 „	„	6	mitspielende Loose,
„ 35. — „	„	20 „	„	13	„ „
„ 65. — „	„	37 „	„	25	„ „

wolle man sich an das unterzeichnete Handlungshaus wenden, und die s. Z. Zusendung der Ziehungsliste gewärtig sein.

J. Nachmann und Söhne,
Banquier in Mainz.

☞ Auctions-Anzeige.

Montag den 21. d. M. und die darauffolgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause Lit. D Nro. 60, der Kornschranne gegenüber, die von dem vormal. Bäckermeister Johann Michael Weigel vorhandenen Mobilien versteigert, als: 2 Sopha, 2 Dutzend Sessel, Tische, Kommode, Kleiderkästen, Mehlkästen, 1 Waschmang, mehrere Fässer, Bettstatten, Spiegel, Gläser, Silber, Kupfer, Zinn, Steingut, verschiedene Messingwaaren, 1 sehr schöne Stockuhr, 1 Hanguhr, Weißzeug und sehr viele schöne Betten — alles noch wenig gebraucht; dann werden Oekonomiegeräthschaften aller Art und sonstige nützliche Gegenstände an die Meistbietenden gegen baare Zahlung erlassen werden.

Kaufsliebhaber ladet hiezu geziemend ein E. Rehlen, Auctionator.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre anzuzeigen, daß künftigen Sonntag, als den 20. Juli, bei günstiger Witterung Blechmusik auf dem Keller statt findet, wozu ergebenst einladet Rettinger, Bierbräuer in Reimlingen.

Mittwoch den 16. Juli, Morgens 8 Uhr, werden im hiesigen Leihhause die verfallenen Pfänder gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Rehlen.

Mobilien-Versteigerung.

Donnerstag den 17. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, findet in dem Hause Lit. D Nro. 201 des Bäckermeisters Johannes Niklas, wohnhaft bei der Kornschranne, aus der Verlassenschaft seiner sel. Mutter eine Mobilien-Auction statt, worin seidene und cattunene Frauenkleider, ein tuchener Frauenzimmermantel, Weißzeug, worunter zwei große Tafeltücher sich befinden, Gold und Silber, zwei Stockuhren, Zinn, Steingut, Portraits, ein Lehnsessel, Commod- und Kleiderkästen, Bettstatten und Betten und sonst noch mehrere hier nicht genannte nützliche Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden veräußert werden.

Es ladet hiezu ergebenst ein Eduard Rehlen, Auctionator.

(Versteigerung.) Donnerstag den 17. Juli d. J. und an den darauf folgenden Tagen, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 1 Uhr anfangend, versteigert Unterzeichneter in dem Hause Lit. A Nro. 23 in der Thurmgasse verschiedene Gegenstände, als: Weißzeug, Vorhänge, Ziechen, mehrere Betten, Zinn, Kupfer, Silber, Steingut, Gläser, Portraits, Sessel, Tische, eine Commode mit Aufsatz, Bettstatten, verschiedene Waagen mit kupfernen und eisernen Schaalen, altes Eisen und noch viele hier nicht genannte Hausfahrnisse.

Zu dieser Versteigerung ladet ergebenst ein

Daniel Ostertag, Auctionator.

Ein modernes Sopha von Nußbaumholz, ein neues einspänniges Chaischen und zwei viersitzige Chaisen mit Steckdach sind käuflich zu haben bei

Friedrich Hubel, Sattler, in der Reimlinger Gasse.

Man wünscht ein gut erhaltenes Forte-Piano mit 6 Octaven zu miethen; wer? sagt die C. H. Beck'sche Buchhandlung.

(Verlornes.) Am letzten Donnerstag ist auf dem Wege zwischen dem Johannisbad und Ehringen ein neuer Sommer-Shawl verloren gegangen. Der redliche Finder wird freundlich ersucht, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Literarische Anzeigen.

Billigste, überdies illustrirte Ausgabe.

Bei Metzler in Stuttgart ist erschienen und durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen:

Bulwer's sämmtliche Romane,

übersetzt von Fr. Notter u. Gust. Pfizer. Neue Kabinets-Ausgabe mit **fünfzehn Titelbildern** in vorzüglichen Stahlstichen. 1s bis 3s Bdchn. 16. geh. à 6 kr.

Diese neue Ausgabe gibt die sämmtlichen Romane, sammt 15 Stahlstichen, in eben so vielen Bändchen und zum gleichen Preise, wie sie in der von einer anderen Buchhandlung angekündigten, nicht illustrirten Kabinets-Ausgabe werden geliefert werden. — Sie erscheint in diesem Jahre complet.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 31.

Amtliche Bekanntmachungen.

Aus gegründeter Veranlassung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der junge Mann, der am 21. d. M. zu Fremdingen ein Kind mit sich fortnahm, kein Jude ist, sondern sich zur christlichen Religion bekennt.

Dadurch werden nun die verläumderischen und boshaften Gerüchte bezüglich der Israeliten zernichtet und alle etwaigen Bekanntmachungen in öffentlichen Blättern und Zeitungen im bemerkten Betreffe hiernach berichtiget.

Oettingen den 28. Juli 1845.

Fürstliches Stadt- und Herrschafts-Gericht.
Justizrath Baur. Bauer, coll.

Einige vom Königlichen Landwehr-Bataillon Nördlingen entbehrlich gewordene, und noch im besten Zustande sich befindende, messingene Trommeln können täglich eingesehen und billigst verkauft werden bei

Nördlingen am 28. Juli 1845.

Roscher, Hauptmann. Lehmann, Oberlieutenant und Zeugwart.

Privat-Anzeigen.

(Hausverkauf.) Das Haus Lit. A Nro. 53 des Malachias Weber, Webermeisters, ohnweit der Reimlinger Mauer gelegen, welches täglich eingesehen werden kann, wird Donnerstag den 31. Juli, Abends 8 Uhr, bei günstiger Witterung in Hrn. Beyschlags Garten vor Baldinger Thor, bei ungünstigem Wetter aber in der Bräuerei zum rothen Ochsen öffentlich an den Meistbietenden verkauft. — Zu diesem Verkaufe ladet ergebenst ein

Eduard Rehlen, Auctionator.

Das Haus Lit. B Nro. 100, nächst der Walkmühle, enthaltend: 2 Stuben, 2 Küchen, 6 Kammern und 2 Böden, ist zu verkaufen. Näheres ist zu erfragen bei Friedrich Wörlen.

Die auf dem Halme stehende Gerste von 2½ Morgen Aeckern und der Dinkel von 1½ Morgen wird durch von Depra in Nördlingen verkauft.

Freitag den 1. August, Abends 7 Uhr, werden dahier in der Gastwirthschaft zum Greifen die Früchte von folgenden Grundstücken des Hrn. Wilhelm Buhler an die Meistbietenden verkauft:

1) der Haber von 3 Tagw. 33 Dez. Acker am Hohweg, Pl.-Nro. 2876,
2) der Haber „ 1 „ 21 „ „ auf der Lach, „ „ 3068,
3) die Gerste „ 2 „ 29 „ „ an der Möttinger Straße, Plan-Nro. 3308,
4) der Dinkel „ . . . . . 91 „ „ bei St. Leonhard, Pl.-Nro. 1973.

Ueberdieß wird auch ein Tagw. 51 Dez. Acker am Ohrberg, Pl.-Nro. 2616, sammt den darauf stehenden Erbsen verkauft.

Kaufsliebhaber ladet ergebenst ein D. Ostertag, Auktionator.

Dienstag den 5. August, Abends 8 Uhr, werden in der Bräuerei zum Fuchs dahier folgende Grundstücke des Bäckermeisters Michael Weigel öffentlich an den Meistbietenden verkauft:

Feld-Nro.

2880 1 Tagwerk 19 Dez. Acker am Hochweg, mit Erbsen besaamt,
1297 1 Tagwerk 46 Dez. Gartenacker vor Berger Thor, mit Gersten besaamt,
3961 1 Tagwerk 39 Dez. Wiesen auf der untern Langenwiesen,
549 93 Dezimalen Acker mit Dinkel besaamt, auf dem Espansteig, in Kleinerdlinger Flur.

Zu diesem Verkaufe ladet höflichst ein

Eduard Rehlen, Käufler.

☞ Auktionsanzeige.

Frau Assessorin Brebisius ist gesonnen, Donnerstag den 31. Juli, Nachmittags 1 Uhr und den darauffolgenden Tag, Vormittags 9 Uhr anfangend, in dem Hause Lit. A Nro. 173, ohnweit dem Polizeigebäude, eine Auktion abzuhalten, worin Mannskleider, als: Oberröcke, Frackröcke, Beinkleider, Westen, ferner Hemden, Weißzeug, Silber, eine Stockuhr, Kupfer, Zinn, Steingut, Spiegel, Gläser, ein eichener Schreibkasten, Tische, Sessel, ein Fortepiano, Stühle, Koffer, ein ganz guter Schiffofen, altes Eisen, eine bedeutende Quantität Maculatur, Bettstatten, Betten und noch mehrere hier nicht genannte nützliche Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden gegen Baarzahlung erlassen werden.

Es ladet hiezu geziemend ein

Eduard Rehlen, Auktionator.

Es sind drei Mannskirchenstühle zu verkaufen. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Ein Frauenkirchensitz steht zu verkaufen. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Ein sehr schöner Alkov ist käuflich zu haben; bei wem? erfährt man in der Beck'schen Buchhandlung.

Bei Andreas Tremel, Bäcker, ist ächter Frucht- und Zwetschgen-Branntwein billig zu haben.

Bei dem Unterzeichneten ist immer ächter Bolzinger Kalk, malter- oder viertelweise, zu haben.

Johann Joas.

Guten Dünger verkauft Memwarth in Baldingen.

Es werden zur Stuttgarter Musterzeitung und zum Pariser Moden-Journal noch einige Mitleser und zur Augsburger Abendzeitung ein Mitleser vom Lande gesucht.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

(Lehrlinggesuch.) Es wird sogleich oder in einem Vierteljahre bei einem Drechslermeister ein Lehrling in die Lehre aufgenommen, bei wem? sagt die Redaktion dieses Blattes.

Letzten Sonntag Abends wurde vom Löpsinger Thor bis nach Löpsingen ein leerer Tabaksbeutel mit einem darin befindlichen Lotteriezettel verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen ein gutes Douçeur in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 32.

Nächsten Sonntag Nachmittags 1 Uhr findet im Zeichnensaale der Königl. Landwirthschafts- und Gewerbsschule die vom landwirthschaftlichen und technischen Vereine dahier veranstaltete Ausstellung ꝛc. vorzüglicher Musterblätter und Modelle für verschiedene Gewerbe statt. Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt, ladet man alle diejenigen, welchen es um Ausbildung in ihrem Fache ernstlich zu thun ist, namentlich auch Gesellen, zu einem zahlreichen Besuche ein.

Nördlingen den 5. August 1845.

Zuverlässige, billige und sichere Gelegenheit nach Nord-Amerika.

Unsere mit Genehmigung der betreffenden hohen Regierungen zwischen Mannheim und Rotterdam regelmäßig gehenden Dampfboote werden auch dieses Jahr ihren ungestörten Gang nehmen. Da nun von den im verflossenen Jahre durch unsere Schiffe beförderten Ausgewanderten nach Amerika fortwährend die erfreulichsten Berichte über die **schleunige Beförderung** und **gute Behandlung** auf der Reise, sowie deren glückliche Ankunft eingehen, indem viele die Ueberfahrt in 25 Tagen gemacht haben, so gewinnt unsere Einrichtung stets mehr und mehr das wohlverdiente Vertrauen, da andere Seehäfen, wie Bremen und Havre, zur Beförderung weit weniger vortheilhaft sind.

Auf unseren Booten nämlich, welche die alleinigen sind, die von hier in 2½ Tagen direkt, ohne Umladung, nach Rotterdam fahren, findet jeder Reisende fortwährend Gelegenheit, schnell, sicher und sehr billig fortzukommen, hat die Annehmlichkeit, bis Rotterdam ohne auszusteigen auf demselben zu bleiben, sein Reisegepäck, das frei mitgenommen wird, im Auge zu haben, und bei der Ankunft in Rotterdam, ohne ein Gasthaus zu betreten, auf gekupferten, schnellsegelnden Dreimaster-Postschiffen ohne Aufenthalt nach Amerika befördert zu werden.

Daß die bis jetzt durch unsere Schiffe nach Amerika expedirten Personen prompt befördert, mit aller Sorgfalt behandelt und die **Reisebedingungen pünktlich erfüllt** wurden, kann mit Attesten des Großherzoglichen Badischen Consul Herrn van der Kublen in Rotterdam belegt werden, die zur Einsicht auf unserm Expeditions-Bureau aufliegen.

Wer sich daher dieser Gelegenheit, welche die **Allerbilligste** und **Vorzüglichste** ist, da keine andere Anstalt solche Vortheile darbieten kann, bedienen will, hat sich zu wenden an

Mannheim im Juli 1845. **L. W. Renner**,
Agent der Niederländischen Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Mannheim.

Das Haus Lit. C Nro. 118 in der Gerbergasse sammt Nebenhaus, Garten und Hofraum wird nächsten Montag Abends 7 Uhr bei Gartenpächter Luther öffentlich versteigert und Kaufsliebhaber dazu eingeladen.

Nähere Auskunft ertheilt. Ostertag, Auctionator.

Donnerstag den 7. August, Abends 7 Uhr, verkaufe ich die auf dem Halme stehende Gerste, wozu ich Liebhaber höflichst einlade.

Wiedenmann, zur Traube.

Heute Abends 8 Uhr wird bei dem Weigel'schen Güterverkauf von einem Acker auf dem Vorbrunn, Pl.-Nr. 1609, 58 Dezimalen enthaltend, der auf dem Halme stehende Dinkel öffentlich in der Bräuerei zum Fuchs dahier an den Meistbietenden versteigert.

Es ladet hiezu ergebenst ein Eduard Rehlen, Auctionator.

Ein Mannskirchensitz ist zu verkaufen; von wem? ist in der Beck'schen Buchhandlung zu erfragen.

Bei Andreas Tremel, Bäcker, ist ächter Frucht- und Zwetschgen-Branntwein billig zu haben.

$12\frac{1}{2}$ Tagwerk Dinkel-, Haber- und Gerstenstroh sind bei von Depra in Nördlingen zu haben.

Guten Dünger sucht zu kaufen Ostertag, zum grünen Baum.

Balthas Ziegler, Weber, vermiethet für eine Person ein Logis, welches täglich oder auf kommendes Ziel Galli bezogen werden kann.

Bei Glasermeister Göbele können auf das heurige Galliziel zwei Wohnungen bezogen werden.

Bei L. Wüst, Weber, ist das untere Logis bis Galli zu vermiethen.

In dem Hause Lit. B Nro. 184 ist täglich oder nächstes Ziel das obere Logis zu beziehen.

Ein Kapital von 8000 Gulden wird gegen mehr als doppelte Versicherung zu 4 Prozent aufzunehmen gesucht. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Bei der gestrigen Leiche wurde auf dem Gottesacker ein weißlederner Handschuh verloren. Finder desselben wolle ihn in der Beck'schen Buchhandlung abgeben.

Bei Ernst in Quedlinburg ist erschienen und in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Trostschreiben eines Geistlichen an seinen protestantischen Lichtfreund über Unsterblichkeit und Wiedersehen bei dem Hinscheiden seines Kindes 9 kr.

Wiedemann, W., Sammlung, Erklärung und Rechtschreibung von 6000 fremden Wörtern, welche in der Umgangssprache, in Zeitungen und Büchern vorkommen. Zehnte vermehrte Auflage. Preis 45 kr.

Im Verlage von C. Fränckel in Oldenburg in Holstein ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Klindt, J., Materialien für den Sprachunterricht nebst Stoff für den schriftlichen Gedankenausdruck, in Aufgaben für die Selbstbeschäftigung. Erste Abtheilung: Der einfache Satz und die Wortlehre. Vierte vermehrte und verbesserte Auflage. 8. 1840. steif broch. 15 kr.

Dessen Materialien, zweite Abtheilung: Die Satzverbindung. Vierte verbesserte Auflage. 8. 1840. steif broch. 18 kr.

(Die Brauchbarkeit dieses Büchelchens beim deutschen Sprachunterricht ist von allen Pädagogen und Schullehrern, die solches kennen gelernt haben, mit großem Beifall anerkannt worden. Drei starke Auflagen davon wurden in den Herzogthümern Schleswig und Holstein, wo es fast in allen Schulen eingeführt ist, schnell vergriffen. Auch fand dasselbe bereits in vielen Schulen des Königreichs Sachsen Eingang. Auf 12 Expl. wird ein Freiexempl. gegeben.)

Beilage zum Nördlinger Wochenblatt No. 33.

Amtliche Bekanntmachung.

Seine Majestät der König haben Sich Allerhöchst bewogen gefunden, zur Leitung der dießjährigen Absolutorial-Prüfung an der Königl. Landwirthschafts- und Gewerbsschule dahier den Herrn Professor Dr. Romig von Augsburg zum Königl. Ministerial-Kommissär allergnädigst zu ernennen. Die Prüfung beginnt nächsten Freitag den 15. August, Vormittags 8 Uhr, im Zeichnungs-Saale der genannten Lehranstalt und wird an dem darauf folgenden Tage daselbst fortgesetzt werden. Zu diesem Acte ladet die Eltern der Zöglinge, so wie alle Freunde der Anstalt, namentlich auch die Herren Mitglieder des landwirthschaftlichen und technischen Vereins dahier geziemend ein.

Nördlingen den 12. August 1845.

Das K. Subrectorat der Landwirthschafts- und Gewerbsschule.
Dr. Knobloch.

Privat-Anzeigen.

Den berühmten italienischen Zahn-Mastix,
das Gläschen zu 15 kr., welcher das heftigste Zahnweh augenblicklich stillt, den hohlen Zahn ausfüllt, so, daß derselbe wieder ganz brauchbar wird, und dessen Verkauf in ganz Bayern erlaubt ist, habe für Nördlingen und Umgebung Herrn **Ferdinand Müller**, jun., am Markt, in Commission übergeben.

F. A. Ravizza in München.

Anzeige.

Von Seite eines hochlöblichen Stadtmagistrats ist mir die Concession zur Ausübung einer

Rauhwaarenhandlung

ertheilt worden, was ich hiemit zur ergebensten Anzeige bringe.

Nördlingen den 9. August 1845.

Wilhelm Krönlein.

(Versteigerung.) Die Lodwebers-Wittwe Barbare Wörlen ist gesonnen, künftigen Montag den 18. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, in dem Hause Lit. A Nro. 66, unweit dem goldenen Reh, eine Auction abzuhalten, worin Mannskleider, Hemden, Ziechen, Weißzeug, eine Stock- und Hanguhr sammt Kasten, ein Granatpotter, Zinn, ein vollständiger Lodweberhandwerkszeug, eine Partie Wollgarn, ein Sachsenkarren, ein ganz neuer Schwefelkasten, Tische, Sessel, Stühle, ein zweithürner Kleider- und ein Küchenkasten, eine Mehltruhe, Bettstatten, Betten und sonstige nützliche Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden veräußert werden. — Es ladet hiezu geziemend ein

Eduard Rehlen, Auctionator.

An die Herren Gemeinde-Vorstände!

Aus Anlaß der bevorstehenden Gemeindewahlen empfehlen wir die bei uns vorräthigen

Wahltabellen

nach vorgeschriebener Einrichtung zur gefälligen Benützung.

Ferner:

Das Noth- und Hülfsbüchlein für den bayerischen Gemeindsmann. Eine Gabe für das Landvolk. 12. (5½ Bog.) geb. Preis 16 kr.

Dieses Büchlein führt in Fragen und Antworten, in einer allgemein verständlichen und dabei anziehenden Form jedem bayerischen Gemeindsmann (oder Staatsbürger) die Verpflichtungen und Rechte vor, welche er gegen den Staat, seine Gemeinde und seine Mitbürger hat. Das Büchlein verdient recht sehr empfohlen zu werden! Möchte die hochwürdige Geistlichkeit zur weitern Verbreitung desselben thätigst mitwirken! C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Etiquettes zum Auszeichnen der Waaren sind stets vorräthig zu finden in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Gutes, weißes Bier ist zu haben bei Klein, zum Greifen.

Ein Mannskirchensitz ist zu verkaufen; von wem? ist in der Beck'schen Buchhandlung zu erfragen.

Ich wohne jetzt bei Matthäus Heumader, Schuhmachermeister, in der Einfahrt (Schlüsselgasse) Lit. D Nro. 125. Daniel Platzer.

Bei Unterzeichnetem ist bis Galli das obere Logis zu vermiethen.
D. Koch, Augsburger und Ulmer Bote.

Bei Johann Peter Kopp in der Herrengasse ist auf Galli ein oberes Logis zu vermiethen.

Den 6. August, Abends, ist in der Herrengasse ein goldenes Kreuz gefunden worden. Der Eigenthümer wolle sich in der Beck'schen Buchhandlung melden.

Auf dem Graben vom Berger bis zum Baldinger Thor sind am **11.** dieß ein paar Stiefel und Strümpfe verloren gegangen. Der Finder wolle dieselben in der Beck'schen Buchhandlung gegen Erkenntlichkeit abgeben.

(Verlaufener Hund.) Donnerstag den 7. August ist ein grauhaariger Rattenfänger-Hund, männlichen Geschlechts, mit dem Namen Ami, entlaufen. Es wird an denjenigen, welchem er etwa zugelaufen, oder wer im Besitz desselben gekommen ist, das Ersuchen gestellt, denselben gegen Entschädigung oder Belohnung an den Unterzeichneten zu überliefern.

Wallerstein den 10. August 1845. Gerichtsarzt Doktor Reubel.

Bei Ernst in Quedlinburg ist erschienen und in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Thon, Ch. F., der unterrichtende Conditor für den Hausbedarf. Oder: 500 Anweisungen, alle Arten Kuchen, feine Backwerke, Torten, Confituren, Bonbons zu verfertigen. — Das Ganze der Einmachekunst zu besorgen und Verfertigung aller warmen und kalten Getränke. Für Hausfrauen, Gastwirthe, Bäcker und Köche. 2 Theile broch. 1 fl. 30 kr.

Beilage zum Nördlinger Wochenblatt Nro. 34.

Amtliche Bekanntmachung.

Nächsten Sonntag den 24. August, Vormittags 10¾ Uhr wird an der Königlichen Landwirthschafts- und Gewerbsschule dahier die öffentliche Preisevertheilung im Zeichnungs-Saale der genannten Lehranstalt vor sich gehen.

Hiezu ladet alle Freunde der technischen Bildung geziemend ein

das K. Subrectorat der Landwirthschafts- und Gewerbsschule.
Dr. Knobloch.

Privat-Anzeigen.

Danksagung und Empfehlung.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke statten wir unsern Verwandten und Freunden den verbindlichsten Dank ab, mit der Zusicherung, in ähnlichen Fällen ein Gleiches zu beobachten.

Nördlingen den 12. August 1845.

Friedrich Wiedenmann, Webermeister und
Magdalene Wiedenmann, geb. Wagenseil.

Zugleich erlaube ich mir, ein geehrtes hiesiges und auswärtiges Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß ich mit einer schönen und mannichfachen Auswahl Leinen- und Baumwollenwaaren, so wie allen derartigen aus schafwollenen Zeugen bestehenden Artikel aufwarten kann, und zwar unter der Versicherung der größten Solidität, da ich mein Geschäft schon längere Zeit betreibe und blos selbstverfertigte Waare zum Verkauf ausbiete.

Indem ich die reellste und billigste Bedienung verspreche, bitte ich um geneigte Abnahme. Der Obige.

(Versteigerung.) Kommenden Dienstag den 26. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend, findet in dem Hause Lit. B Nro. 200 in der Säugasse, bei Aloys Göggerlen, Bäckermeister, eine Auction statt, worin verschiedenes Schreinwerk, als: zwei zweithürene und ein einthürener Kleiderkasten, Bettstatten, Tische, eine eichene Waschmange, eine Mehltruhe, ferner ein vollständiger Bäckerhandwerkszeug, einige Fässer, mehrere Kornsäcke, eine Parthie Bretter und altes Eisen, mehrere Fuder Dünger, ein Dungkarren und sonst noch mehrere nützliche Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden.

Es ladet hiezu ergebenst ein Eduard Rehlen, Auctionator.

Zur Nachricht!

„Humboldt's Kosmos“

ist in unserer Leihbibliothek angeschafft.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Ein junger Mensch, der sich der Schreiberei widmen will, oder, was noch erwünschter ist, darinen schon einen Anfang gemacht hat, die erforderlichen Vorkenntnisse besitzt, bereits sauber und korrekt schreibt, wird von dem Unterzeichneten mit dem 1. des nächsten Monats September gegen verhältnißmäßige Belohnung angenommen. Bewerbungen sind die entsprechenden Zeugnisse beizufügen.

Wassertrüdingen am 11. August 1845.

Laubinger, Stadtschreiber und Patrimonial-Beamter.

Etiquettes zum Auszeichnen der Waaren sind stets vorräthig zu finden in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Englische Frühkartoffel (Mäußlen) von vorzüglicher Güte sind in kleinen und großen Quantitäten täglich zu haben bei

Gottlieb Böck, im Garten vor dem Reimlinger Thor.

Neue holländische Häringe bei G. A. Rehlen.

Bei Georg Markmüller, Lit. D Nro. 146, ohnweit dem Deininger Thor, ist das untere Logis bis Galli zu beziehen.

Bei Ehrentreich, Binders-Wittwe, ist ein Logis zu vermiethen.

In dem Hause Lit. D Nro. 118 ist das untere Logis zu beziehen.

Bei der Kirchenstiftung Kleinerdlingen sind 700 fl. theilweise oder im Ganzen auszuleihen.

Ein Regenschirm, zwei Schlüssel und ein Sacktuch sind gefunden und bei der Polizei hinterlegt worden.

Im Verlage von Graß, Barth und Comp. in Breslau und Oppeln ist so eben erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Gebetbuch für katholische Christen jedes Standes.

Neue, mit den 7 Bußpsalmen und mit Gesängen vermehrte Auflage. — Mit Genehmigung des hochwürdigen Bisthums-Capitular-Vicariat-Amtes. — Acht Bog. 12. Preis roh 27 kr.; auf Bestellung eleg. gebunden 54 kr.

Dieses Buch hat bei seinem körnigen Inhalte und seiner edlen und einfachen Sprache schon Tausende von Betenden erbaut; denn immer neue Auflagen sind im Laufe der Zeit nöthig geworden. Angezogen von dem trefflichen Inhalte, hat der Direktor des Clerikal-Seminars zu Pelplin, Herr Canonicus Herzog, die vorletzte — und Herr Seminar-Direktor Barthel die gegenwärtige Auflage besorgt. Letzterer hat, um das Buch noch brauchbarer zu machen, einige der gewöhnlichsten Kirchenlieder und Psalmen aufgenommen. Der so niedrig gestellte Preis empfiehlt es ungemein zur Anschaffung für Unbemittelte, so wie zu Geburts- u. Namenstags-Geschenken, zu Weihnachtsgaben und Prämien.

Im Verlage von C. Fränckel in Oldenburg in Holstein ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Detlefs, neues Lesebuch für Schleswig-Holsteinische Volksschulen. 8. 1842. broch. 36 kr.

Mensing, C., Lehrbuch der Geometrie, bearbeitet zum Gebrauch für die Volksschule und den Selbstunterricht. Mit 10 lith. Tafeln. 8. 1 fl. 21 kr.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt No. 36.

Amtliche Bekanntmachung.

(Die Hopfenlese in Spalt betreffend.)

In der gegenwärtigen Woche beginnt die Hopfenlese zu Spalt. Indem man solches veröffentlicht, werden alle im hiesigen Stadtbezirk beschäftigungslosen, tauglichen Arbeiter mit der Zusicherung dorthin verwiesen, daß sie auf einige Wochen guten Verdienst finden können.

Nördlingen den 2. September 1845.

Stadtmagistrat.

v. n.

Dittmar, Rechtsrath. Schegk, Stadtschreiber.

Privat-Anzeigen.

Danksagung und Empfehlung.

Für die an unserm Traunngstage erhaltenen schönen Geschenke statten wir allen unsern Verwandten und Freunden unsern Dank ab, mit der Versicherung, in ähnlichen Fällen ein Gleiches zu beobachten.

Georg und Christiane Häfelen.

Zugleich empfehle ich mich als neuangehender Schuhmachermeister, und verspreche bei reeller Bedienung stets schöne und billige Arbeit.

Georg Häfelen, Schuhmachermeister,
wohnhaft Lit. B Nro. 82, dem Hrn. Mähnle, Musiker, gegenüber.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete bringt zur ergebenen Anzeige eines verehrlichen Publikums daß er nunmehr seine Geschäftsausübung im **Manufaktur-Waaren-Verkauf** sowohl en gros als en detail begonnen habe, ladet zu zahlreichem Besuche und recht häufigen Aufträgen höflichst ein. Gestützt auf vieljährige merkantilische Vorbereitungen und Erfahrungen im Vereine eines entsprechenden Betriebskapitals, wird er allen billigen Anforderungen zu entsprechen wissen.

Pflaunloch im August 1845. L. Ellinger.

Auctions-Anzeige.

Donnerstag den 4. September d. J. und am folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 1 Uhr anfangend, wird in dem Hause Lit. B Nro. 133 bei der Lodwebers-Wittwe Barbare Sturmer, wohnhaft in der Herrengasse, eine Auction abgehalten, worin folgende Gegenstände gegen Baarzahlung an die Meistbietenden verstrichen werden, als: Commode, Tische, Stühle, Kleiderkästen, Bettstatten, Betten, zwei kupferne Oelkessel, ein vollständiger Lodweberhandwerkszeug, ein großer Tuchstuhl, verschiedenes Wollgarn und Wolle, mehrere von verschiedenen Gattungen verfertigte Wollenwaare und noch sehr viele hier nicht genannte Gegenstände.

Hiezu ladet höflichst ein Friedrich Schneidt, Auctionator.

Ein Morgen ausgezeichner schöner russischer Lein ist zu verkaufen. Das Nähere bei der Expedition dieses Blattes.

Nächsten Sonntag den 7. September wird sich die Neresheimer Blechmusik-Gesellschaft auf dem Keller in Reimlingen hören lassen. Der Anfang ist ½ 3 Uhr, und wird zu zahlreichem Besuche höflichst eingeladen.

Die Sedelmaier'sche Gesellschaft.

Ferner erlaubt sich Obige zur geneigten Kenntniß zu bringen, daß den darauf folgenden Montag im Gasthofe zum Reh in Nördlingen Blechmusik Statt findet. Der Anfang ist um 4 Uhr. Abends Tanzmusik.

Den löblichen Dekanaten empfehlen wir Formulare zur Kirchenvisitation 6 Bogen in Folio, geh. Preis 10 kr.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Letzten Dienstag ging vor oder durch das Dorf Möttingen ein großes wollenes Halstuch mit schwarzen und grünen Würfeln verloren.

Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen angemessenes Douceur in der Beck'schen Buchhandlung dahier abzugeben.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Das Vaterunser. Ein allgemeines Erbauungsbuch häuslicher Andacht, bestehend in einer Sammlung dichterischer Umschreibungen dieses Gebets. 8. 27 Bogen Velinp. Nürnb. Campe. Preis 1 fl. 12 kr.

Allen christlichen Familien kann dies treffliche Buch, in schöner Ausstattung zu unverhältnißmäßig billigem Preise, mit Wahrheit empfohlen werden; es wird Segen verbreiten, und segnen werden die Besitzer das Andenken des edeln Mannes, der es veranstaltete — es war der selige Hr. Bürgermeister Doppelmayr. Sein religiöser Sinn offenbart sich hier auf's Herrlichste, und nur christliche Bescheidenheit hielt ihn ab, sich im Leben zu nennen, wozu aber jetzt kein Grund mehr ist, sondern: dem Verdienste seine Krone!

In George Jaquets Verlagsbuchhandlung in Augsburg ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Briefsteller, neuester, enthaltend eine Anleitung zum Brief- Schön- und Rechtschreiben; alle Arten von Bitt-, Bewerbungs-, Glückwünschungs-, Einladungs-, Danksagungs-, Berichts-, Trostschreiben und vermischten Briefen, nebst einer Anweisung zu allen schriftlichen Aufsätzen, welche im gemeinen bürgerlichen Leben vorkommen. Ein Handbuch zum Selbstunterricht für die mittlern und niedern Stände. 6te vermehrte und verbesserte Auflage gr. 12. geh. in Umschlag 15 kr.

Briefsteller, neuester, für Liebende beiderlei Geschlechts, enthaltend alle Arten Liebesbriefe für alle Stände und auf alle Gelegenheiten. 7. Auflage 12. geh. 9 kr.

Kochbuch, gründliches, oder eine allgemeine, vollständige und genaue Anweisung wie Suppen, allerlei wildes und zahmes Geflügel, Fische, Krebse, Schnecken, Gemüse, verschiedene Sachen zu Gemüsen, Pasteten, Braten, saure und süße Sachen zu den Braten, Eier-, Milch-, Mehl- und andere Nebenspeisen, Torten, Backwerk, eingemachte Sachen und Sulzen gut und geschmackvoll zugerichtet und bereitet werden sollen. Nicht nur für vornehme und große, sondern auch für bürgerliche Haushaltungen nützlich zu gebrauchen. gr. 12. 8. Auflage geh. 18 kr.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 40.

(Stellwagenfahrt von Nördlingen nach Donauwörth betreffend.)
Unterzeichneter macht hierdurch bekannt, daß von jetzt an der **Stellwagen** jedesmal am Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag um 6 Uhr Morgens abgeht.
Zu zahlreicher Benützung ladet ein

Philipp Käßbohrer, Gastwirth zum Karpfen.

(Empfehlung.) Der Unterzeichnete empfiehlt sein Fabrikat von Aaras und Wollen-Strickgarne en gros wie en detail zur gütigen Beachtung, unter der Versicherung ganz billiger Preise.

Georg Strauß, Lit. B Nro. 40 in der Luckengasse.

Bei Unterzeichnetem ist kommenden Freitag Wurstag, und Sonntag beginnt die Kirchweih, wozu höflichst einladet
Baldingen den 29. September 1845.

Memwarth.

Künftigen Freitag wird bei Unterzeichnetem eine Metzelsuppe, dann Sonn- und Montag die Kirchweih gehalten, wozu einladet
Baldingen den 30. September 1845.

J. Thum, zum Lamm.

Nächsten Freitag den 3. Oktober ist bei mir Metzelsuppe, dann Sonntag und Montag Kirchweihe. Um geneigten Zuspruch bittet

Leonhard Bäuerlen, zum Storchen.

Das Wohnhaus Lit. B Nr. 111 des Jakob Erdlen, Hutmachermeisters, wohnhaft in der Herrengasse, welches täglich eingesehen werden kann, soll kommenden Montag den 6. Oktober, Abends 8 Uhr, in der Gastwirthschaft zur Glocke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.
Zu diesem Verkaufe ladet höflichst ein

Eduard Rehlen, Auktionator.

(Auktions-Anzeige.) Donnerstag den 2. Oktober d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird in dem Hause der Metzgers-Wittwe Salome Niklas, unweit der Berger Mauer, eine Auktion abgehalten, worin folgende Gegenstände, als: Oberröcke, Beinkleider, Westen, Hemden, einige silberbeschlagene Tabackspfeifen und noch mehrere Objecte gegen Baarzahlung an die Meistbietenden erlassen werden.
Es ladet hiezu ergebenst ein

D. Ostertag, Auktionator.

(Auktions-Anzeige.) Montag den 6. Oktober, Vormittags 9 Uhr, findet bei Herrn Ehrentreich, Stärkmacher in der Gerbersgasse, eine Auktion Statt, worin mehrere Frauenkleider, worunter Merino- und Kattun-Oberröcke, 1 Mantel, Weißzeug, Ziechen, Hemden, Strümpfe, Hals- und Sacktücher, Kupfer, Zinn, Steingut, einiges Silber, etwas Schreinzeug, Betten und noch mehrere, hier nicht genannte Gegenstände gegen Baarzahlung meistbietend verstrichen werden.
Es ladet hiezu ergebenst ein

D. Ostertag, Auktionator.

(Versteigerung.) Kommenden Freitag den 3. Oktober d. J., Nachmittags 1 Uhr anfangend, wird bei dem Nagelschmiedmeister Karl Enzinger, wohnhaft an Baldinger Mauer, eine Auktion abgehalten, worin verschiedenes Schreinwerk, ein vollständiger Nagelschmiedhandwerkszeug und noch mehrere hier nicht genannte nützliche Gegenstände öffentlich an die Meistbietenden versteigert werden.
Es ladet hiemit ergebenst ein

Eduard Rehlen, Auktionator.

Neues Sauerkraut ist täglich zu haben bei
Christoph Goschenhofer, Gärtner, hinter dem goldenen Ochsen.

Rüben=Preßrückstände als gutes Viehfutter empfiehlt den Zentner zu 12 kr.
Rehlen, Leihhausinhaber.

Eine Meßkette, 5 R. b. M., und ein Cartouche mit silberner Garnitur für einen Landwehr=Cavalleristen ist zu verkaufen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Regensburger Kartetschen sind angekommen und zu haben bei
Sigmund Moll.

Bei Friedrich Aumüller, Gärtner, ist ein Logis zu vermiethen.

Lit. D Nro. 80 ist ein oberes Logis für eine oder zwei Personen sogleich oder nächstes Ziel zu vermiethen.

Zwischen Nördlingen und Pflaumloch wurde ein Päckchen gefunden. Wer sich als Eigenthümer desselben ausweisen kann, mag es abholen im Pfarrhause zu Kleinerdlingen.

Zwei Geldbeutel mit etwas Geld wurden gefunden und der Polizei übergeben.

In einem Hause dahier hat sich ein Hund eingestellt. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

Schönwissenschaftliche, gemeinnützige und vermischte Schriften,

welche die C. H. Beck'sche Buchhandlung in **Nördlingen** zu den beigesetzten, sehr billigen Preisen aus ihrem (auch in andern Fächern reichhaltigen) antiquarischen Lager abzulassen hat.

(Sämmtliche Werke sind gut erhalten, fast wie neu.)

Ariost rasender Roland; übers. 3 Bände. Stuttgart. 1 fl. 24 kr. — Balzacs Schriften; T. A. 18 Theile. 1 fl. 12 kr. — Conv.=Lex. (Brockhaus) 8te Aufl., 12 Bde. geb. 22 fl. — Duller der Fürst der Liebe; Lpz. 842. 2 fl. 36 kr. — Erheiterungen; Jahrg. 840 und 42. Stuttg. br. 2 fl. 24 kr. — Europa herausg. von Lewald; Jahrg. 843. 3 fl. 36 kr. — Grenzbote von Kuranda; Jahrg. 843. 1s Halbjahr. Leipz. 1 fl. 48 kr. — V. Hugos sämmtliche belletr. Werke; 12 Bde. Stuttg. 839. 1 fl. 48 kr. — Kotzebue's Theater; vollständ. in 56 Bden. Wien 811 — 20. (Ladpr. 33 fl. 39 kr.) 12 fl. — Morgenblatt von Hauff. Jahrg. 841 und 42. Stuttg. 3 fl. 54 kr. — Spindlers sämmtl. Werke. 55 Bde. mit Kpf. 8. Stuttg. 839 — 40. (Ladpr. 51 fl.) 28 fl. 30 kr. — Sue, le Juif érrant, 16 Vols. complet. Lps. 845. 6 fl. 30 kr. — Van der Velde sämmtliche Werke; 8 Thle. in 4 Bdn. Stuttg. 844. 4 fl. 48 kr. — Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur ꝛc. Jahrg. 839. 40. 42 u. 43. Wien. (Ladenpr. 108 fl.) 8 fl. — Frauendorfer Blätter; Jahrg. 844. 54 kr. — Hoffmanns Erde u. ihre Bewohner; neueste Aufl. 2 fl. 42 kr. — Wielands sämmtl. Uebersetzungen; 19 Bde. m. Kupf. Wien 813. 9 fl. — Conversationslexikon v. Meyer; im Ganzen 171 Hefte. (so viel bis jetzt erschienen) statt 24 kr. à 10 kr. pr. Heft. — Gellert

sämmtl. Schriften; 10 Thle. in 4 Bdn. 12. Lpz. 839. 4 fl. 48 kr. — Gervinus Handb. der poet. Nationalliteratur. 2. Aufl. Lpz. 842. 1 fl. 24 kr. — Goldsmith der Landprediger v. Wakefield; Prachtausg. m. Holzschn. Leipz. 841. 2 fl. 48 kr. — Gubitz Volkskalender für 1843 u. 44 à 27 kr. — Konrads von Würzburgs Silvester; herausgegeb. v. Grimm. Gött. 841. 54 kr. — Kunstblatt v. Förster und Kugler. Jahrg. 1840. 41 u. 42. Stuttg. 2 fl. 36 kr. — Literaturblatt von Menzel. Jahrg. 1840. 41 und 42. Stuttgart. 2 fl. 42 kr. — Rückerts gesammelte Gedichte; 6 Bde. Erlang. neu. (Ldpr. 21 fl.) 8 fl. — Sammlung von Minnesängern aus dem schwäb. Zeitpunkte. Herausg. von Manessen; 2 Thle in 1 Bd. Zür. 758 (sehr selten) 7 fl. — Shakespeares Werke übers. v. Ortlepp; 16 Bde. Stuttg. 841. 3 fl. 48 kr. — Dieselben übers. v. Schlegel und Tieck; 10 Bde. Berl. 844. 5 fl. 36 kr. — Steffens Volkskalend. für 1843 u. 44. à 24 kr. — Tasso, befreites Jerusalem übers. 1 fl. 36 kr. — Tieck Phantasien üb. d. Kunst; Wien 818. 48 kr., dessen Minnelieder aus dem schwäb. Zeitalter. Wien 820. 1 fl. 12 kr. — Dessen altengl. Theater, 2 Bde. Wien 821. 1 fl. 12 kr. — Dessen Franz Sternbalds Wanderungen; 2 Bde. Wien 821. 1 fl. 30 kr. — Dessen deutsches Theater; 3 Bde. Wien 822. 1 fl. 36 kr. — Dessen Gedichte; Wien 822. 1 fl. 30 kr. — Uhlands Gedichte. Stuttg. 840. 1 fl. — Universum histor. biographisches; m. viel. Kupf. 4. Stuttg. (Ladpr. 14 fl.) 5 fl. 48 kr. — Voß, J. H. sämmtl. poet. Werke in 1 Bd. 4. Leipz. 835. 4 fl. 12 kr. — Webers Deutschl.; Stuttg. 834. 8 fl. 24 kr. — Dessen Pabstthum. 3 Bände. Stuttgart. 834. 4 fl. 48 kr. — Orient für jüdische Geschichte rc. herausgegeben von J. Fürst. Jahrg. 842. Leipz. 1 fl. 4 kr. — Walker's critical pronouncing dictionary oft he english language. Lond. 826. 3 fl. 12 kr. — Wochenblatt für Land- u. Hauswirthschaft. Jahrg. 843. Stuttg. 48 kr. — Zollvereinsblatt von List, Jahrg. 843. u. 44. Stuttg. 3 fl. Hegels Leben von Rosenkranz Berlin 844. (Ldpr. 5 fl. 24 kr.) 3 fl. 12 kr. — Merleckers Geographie. 4 Bücher. Darmstadt 839 — 43. 8 fl. 12 kr. — Sue, mystères de Paris av. fig. 4 vols. Brux. 844. 4 fl. — Prutz, lit. hist. Taschenbuch 843 u. 44. 2 Bde. Leipz. 2 fl. 18 kr. — Schwab, deutsche Prosa. 2 Thle. Stuttg. 843. 3 fl. 54 kr. — Würkert, Mythologie. Berlin 831. 45 kr. — Constantin, Bibliothek-Oekonomie. Leipz. 842. 1 fl. 12 kr. — Rousseau, Bekenntnisse, übers. v. Julius. 9 Thle. Leipz. 841 — 44. 1 fl. 36 kr. — Renner, wie soll sich ein Jüngling würdig bilden. Nürnb. 838. 1 fl. 21 kr. — Shakespeare Works 7 vol. Ed. Tauchn. Leipz. 844. 3 fl. 45 kr. — Crabb, englische Grammatik (5) Frank. 839. 36 kr. — Steub, L., Bilder aus Griechenland. 2 Thle. Leipz. 841. 2 fl. 12 kr. — Grün's Gedichte. 5te Aufl. Leipz. 844. 2 fl. 6 kr.

Für billige Versendung wird Sorge getragen. — Aufträge aller Art werden prompt effectuirt.

Die **C. H. Beck**'sche Buchhandlung in **Nördlingen** empfiehlt folgende wohlfeile katholische Schriften aus ihrem antiquarischen Lager:

S. Barnabae apostoli A. S. Justini martyris opera ed. Caillau; 8. Paris. 842. 2 fl. 3 kr. — Berault-Bercastel Geschichte der Kirche; 24 Bde. Augsburg 787 — 91. 5 fl. 12 kr. — Gregorii papae I. 40 homiliarum in evangelia libri duo; 2 Voll. Ingolst. 822. 1 fl. — Jaumann größerer Katechismus der christkathol. Lehre. Tübing. 834. (roh) 12 kr. — Ludovicus de Ponte, e soc. Jos., de christiani hominis perfectione, 4 Voll. 4. Col. Agr. 715 — 17. 2 fl. 54 kr. — Ejustem dux spiritualis ed. II. 4. Col. Agr. 617. 1 fl. — Müller Lexikon des Kirchenrechts und der kathol. Liturgie; 5 Bände. Würzburg 830. 3 fl. 48 kr. — Quartalschrift, theologische, herausg. v. Drey, Herbst und Hirscher; Jahrg.

1820. 2. — 4s H. und Jahrg. 1819 u. 21. Tübing. 1 fl. 24 kr. — Repertorium biblicum seu concordantia s. scripturae utriusque testamenti; 2 Voll. Fol. Aug. Vindel. 751. 5 fl. 48 kr.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt No. 41.

Amtliche Bekanntmachungen.

Izlingen. Schultheißerei Kerkingen. Oberamtsgerichts Neresheim.
(Wirthschafts- und Gutsverkauf.) Besonderem Auftrage gemäß werden aus der Gantmasse des Gottlieb Klunzinger, Adlerwirths in Izlingen am
Dienstag den 21. Oktober d. J., Morgens 9 Uhr,
im Gemeinderathszimmer zu Kerkingen im öffentlichen Aufstreich verkauft:

I. Ein Hospital Nördlingen'sches Tafern- und Feldlehen, worein gehören:

a) zu Dorf:
Eine große meist massive zweistöckige schöne Behausung, die mit Pferdestallungen versehene Wirthschaft zum schwarzen Adler, mit Realgerechtigkeit, ein besonders stehendes Bräuhaus mit zweckmäßiger Einrichtung und Branntweinbrennerei, ein großer Stadel mit Bierkeller, Rindvieh-, Schafstallungen und Wagenhaus, eine besonders stehende Roßmühle, ein besonderes Holzhaus und 1/4 Tagwerk Baum- und Wurzgarten dabei, die Wirthschaft und Oeconomiegebäude mit 3 Brunnen, großem Hofraum und Dunglage; sie liegen in dem freundlichen Sechtachthale, hart an der Straße von Ellwangen nach Wallerstein, Nördlingen und Augsburg, deren Frequenz nicht unbedeutend ist;

b) zu Feld:
11½ Morgen Aecker alt Meß,
3 Tagwerk Wiesen und
1 Krautbeet.

Die Beschwerden sind neben dem großen Handlohn nicht bedeutend.

II. Eigene Güter:
2 Morgen Aecker alt Meß,
1 Tagwerk Wiesen und
1 vor dem Haus sich befindlicher Bleichplatz.

Der Gesammt-Anschlag beträgt 10945 fl. Die Bedingungen können zu jeder Zeit bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden, auch ist der Güterpfleger Zimmermeister Herdeg in Izlingen angewiesen, die Verkaufs-Objekte auf Verlangen vorzuzeigen.

Ein thätiger Mann, der namentlich im Besitze eines ordentlichen Betriebs-Kapitals ist, um die Wirthschaft und Brauerei mit Nutzen umzutreiben, wird gewiß sein sicheres Auskommen hierauf finden.

Die Kaufsliebhaber werden zur Verhandlung mit dem Bemerken eingeladen, daß diesseits unbekannte Kaufslustige sich mit Zeugnissen über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Bemerkt wird noch, daß jeder Käufer auch das Mobiliar zur Wirthschaft haben kann.

Den 19. September 1845.

Königl. Würtemb. Amts-Notariat Kirchheim am Ries.
Renz.

(Schafweideverpachtung.) Die Gemeinde Kleinerdlingen ist gesonnen, Montag den 20. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, ihre Winter- und Sommer-Schafweide in dem Bautenbacher'schen Wirthshause zu verpachten, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden von der

Kleinerdlingen den 6. Oktober 1845.

Gemeinde-Verwaltung
Haas, Gemeindepfleger.

Privat-Anzeigen.

(Dank und Empfehlung.) So schmerzlich auch der Verlust unsers guten Gatten und Vaters, des **Georg Kaspar Hilsenbeck**, Metzgermeisters, uns ergreifen mußte, so wohl that unsern Herzen andererseits die demselben erwiesene letzte Ehre bei Begleitung seiner Leiche zum Grabe. Dank sagen wir Allen, besonders dem verehrten Metzger- und Veteranenverein, und wünschen, daß sie Gott Alle vor so schmerzlicher Trennung noch recht lange bewahren möchte.

Die Hinterbliebenen.

Zugleich zeige ich meinen geehrten Kunden an, daß ich mein Geschäft mit meinen beiden Söhnen fortführe, und bitte das meinem sel. Manne geschenkte Zutrauen auch auf mich gefälligst zu übertragen.

Die betrübte Wittwe:
Friederike Hilsenbeck mit ihren Söhnen.

(Dank.) Der Herr hat uns eine tiefe Wunde geschlagen durch den Verlust unsers lieben Sohnes und Bruders, **Karl Christian Friedrich Schneidt**, Lodwebergesellen, welcher, kaum heimgekehrt in's Vaterhaus, nach einigen Tagen ein Raub des Todes werden mußte. Wer den Verblichenen kannte, wird unsern Schmerz zu würdigen wissen, und nur im Aufblick nach Oben können wir Trost und Beruhigung finden. Sehr wohlthuend für uns war die Theilnahme werther Freunde und Verwandte, wofür wir unsern innigsten Dank darbringen. Nicht minder fühlen wir uns verpflichtet, für die ausgezeichnete ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte allen Freunden und Verwandten, namentlich seinen Jugendfreunden, dem Herrn Herbergsvater und der ehrsamen Brüderschaft, so wie auch für den ihm gebrachten Grabgesang den tiefgefühltesten Dank hiemit darzubringen. Sie alle Verehrte! empfehlen wir dem Schutze des Herrn, mit dem Wunsche, daß Sie vor solch schmerzlichen Trennungen bewahrt bleiben möchten.

Die betrübten Eltern:
Christian Friedrich Schneidt und
Anne Margarethe, geborne Kopp.

Der Unterzeichnete macht sowohl einem auswärtigen wie hiesigen verehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß er als Frauenkleidermacher den Unterricht im Zuschneiden, Maaßnehmen, so wie im Nähen ertheilet, und bittet um geneigten Zuspruch, mit dem Bemerken, daß die dazu gehörigen Artikel die Lernerinnen selbst mitbringen müssen. Um das Zutrauen, welches mir bisher geschenkt wurde, bitte ich auch ferner.

Nördlingen den 6. Oktober 1845.

Wilhelm Landsperger, Frauenkleidermacher.

Es ist aus schändlicher Böswilligkeit, um das Publikum irre zu leiten, von mir unbekannten Personen das verleumderische Gerücht verbreitet worden, daß ich in Criminaluntersuchung, und daher der passiven Wählbarkeit verlustig sei.

Ich erkläre hiermit den Urheber und Verbreiter dieses Gerüchts für einen ehrlosen Verleumder, und bitte Jeden meiner verehrten Mitbürger, mir, wenn es in dessen Wissen liegt, den Urheber, oder diejenigen Personen, die dieses Gerücht hegen und verbreiten, namhaft zu machen, um gegen Solche die gerichtliche Verfolgung eintreten lassen zu können.

Nördlingen den 6. Oktober 1845.

Karl Hoffmann.

Heinr. Pfeffer, Kleiderreiniger, wohnhaft bei der Langgasse, Haus-Nr. 197, zeigt hiemit ergebenst an, daß er sich auch den Winter hindurch mit dem Reinigen der Herren- und Frauenzimmerkleider beschäftigt, und bittet um geneigten Zuspruch.

Da mir die Concession als Sattler ertheilt worden ist, so empfehle ich mich in aller Art Sattlerarbeit, Lakiren der Chaisen, Polstern der Sessel und Kanapee sowohl in als außer dem Hause. Ich bitte um geneigten Zuspruch und verspreche schnelle und billige Bedienung.

Friedrich Preu,
Sattlermeister in Möttingen.

Den berühmten italienischen Zahn-Mastix,

das Gläschen zu 15 kr., welcher das heftigste Zahnweh augenblicklich stillt, den hohlen Zahn ausfüllt, so, daß derselbe wieder ganz brauchbar wird, und dessen Verkauf in ganz Bayern erlaubt ist, habe für Nördlingen und Umgebung Herrn **Ferdinand Müller**, jun., am Markt, in Commission übergeben.

F. A. Ravizza in München.

Nähermemmingen. Hierdurch gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß bis nächsten Freitag den 10. d. M. Metzelsuppe bei mir ist. Ferner am darauffolgenden Sonntag und Montag Kirchweihe. Für gute Speisen und Getränke, nebst wohlbesetzter Tanzmusik ist bestens Sorge getragen.

Es ladet höflichst ein Sophia Schmid, Wittwe.

Das Schloß-Brau-Anwesen zu Kleinerdlingen mit realer Bierbrauerei, Brandweinbrennerei und Bierschenk-Gerechtigkeit, Bräuhaus, Oekonomie- und Wohngebäuden, Sommerkeller,

Tagwerk		Dezim.		
2	Tagwerk	57	Dezim.	Gärten,
0	„	51	„	Hopfengarten,
0	„	7	„	Krautbeete,
19	„	42	„	Aecker,
6	„	7	„	Wiesen

wird am Montag den 13. Oktober l. Js. im Schlosse zu Kleinerdlingen verkauft und werden Kaufsliebhaber hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kaufsbedingungen vor der Verkaufs-Verhandlung bekannt gemacht werden.

Uebrigens kann die Hälfte des Kaufschillings als Hypotheken-Capital à 4 % auf vorbeschriebenem Anwesen dem Käufer auf Verlangen angelassen werden.

Kleinerdlingen am 4. Oktober 1845.

Der Unterzeichnete verkauft sein Wohnhaus Lit. B. Nro. 209 aus freier Hand und ladet hiemit Kaufsliebhaber ein, von demselben Einsicht nehmen zu wollen.

Maximilian Stang.

(Auctions-Anzeige.) Mittwoch den 8. Oktober d. Js., Nachmittags 1 Uhr, wird in dem Hause Lit. B Nro. 240, neben Hrn. Tuchscheerer Erdlen, eine Auktion abgehalten, worin 1 Kleiderkasten, Bänke, verschiedene Küchengeräthschaften und mehrere nicht genannte Gegenstände gegen Baarzahlung veräußert werden.

Hiezu ladet ein D. Ostertag, Auctionator.

(Auctions-Anzeige.) Donnerstag den 9. Oktober d. Js., Nachmittags 1 Uhr, versteigert der Unterzeichnete bei der Metzgers-Wittwe Sibylle Braun in der Herrngasse gegen Baarzahlung meistbietend mehrere Gegenstände, als: Ziechen, Zinn, Kupfer, Kleiderschränke, 1 Commod, Bindergeschirr und noch mehrere Objekte.

Wozu ergebenst einladet D. Ostertag, Auctionator.

(Versteigerung.) Nächstkommenden Donnerstag den 9. d. M., Nachmittags 1 Uhr, findet in dem Hause Lit. C Nro. 96 bei Frau Regina Scheid, Wittwe, wohnhaft in der vordern Gerbergasse, eine Auction statt, worin Frauen- und Mannskleider, worunter ein sehr schöner Mantel mit Pelzkragen sich befindet, Leib- und Bettwäsche, sehr schöne Portraits unter Glas und Rahm, ein silbernes Messerbesteck, zwei Sackuhren, ein Sopha, Sessel, Hofackers Predigtbuch und noch mehrere nützliche Bücher, Bettstatten, Betten und noch mehrere hier nicht genannte nützliche Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich an die Meistbietenden veräußert werden. Zugleich wird auch ein Mannskirchenstuhl Nro. 629 verkauft.

Es ladet hiezu Käufer ergebenst ein

Eduard Rehlen, Käufler.

Neue holl. Häringe zu haben bei Joh. Leonh. Zapff.

Bei Adam Rehlen, Bäcker in der Löpsinger Gasse, ist ein Keller zu vermiethen.

Es wird ein Lehrling zu einem Hufschmiedmeister in die Lehre zu nehmen gesucht; von wem? sagt die Redaction dieses Blattes.

In dem Hause Lit. B Nro. 34 ist ein Logis täglich oder bis Galli für einen Herrn zu vermiethen.

Es hat Jemand in einem Bürgershause dahier schon vor 14 Tagen einen schwarzen Regenschirm stehen lassen, ohne zu wissen wo? Inhaber dieses wird höflichst ersucht, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Es hat sich in einem Hause dahier ein rothfarbiger Rattenfänger eingestellt. Nähere Auskunft ertheilt die Beck'sche Buchhandlung.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist vorräthig:

Der Herold. Eine Wochenschrift für Politik, Literatur und öffentliches Gerichtsverfahren. Jahrgang 1845. Nro. 65. Preis 6 kr.

Inhalt: Das preußische Militärstrafgesetzbuch. — Die Gründung einer christkatholischen Kirche in der Stadt Posen und Czersky's Anwesenheit daselbst. — Unruhige Auftritte in Leipzig. — Vermischte Nachrichten.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt N$_{ro.}$ 42.

Amtliche Bekanntmachung.

Zufolge Beschlusses der k. Eisenbahnbau-Commission zu Nürnberg vom 4. Oktober 1845 Nr. 17363 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden

Montag am 27. Oktober 1845, Vormittags 10 Uhr,

bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Amtslokale nachstehende Eisenbahnbau-Materialien im Wege der

allgemeinen schriftlichen Submission

an den Wenigstnehmenden zur Lieferung vergeben werden, nämlich:
zur Fondirung der Kunstbauten des IV. Arbeitslooses (zwischen Unterwurmbach und Gunzenhausen) der mitunterfertigten k. Eisenbahnbau-Section:

gebrannter schwarzer Kalk in fünf Loosen zusammen 1200 bayer. Schff.
ungebrannter gemahlener Traß in drei Loosen zusammen 19200 Cub. Fß.
reiner scharfer Sand in zehn Loosen zusammen 40000 Cub. Fß.
klein geschlagene Steine in zehn Loosen zusammen 70000 Cub. Fß.

Die Bedingnißhefte liegen vom 14. Oktober 1845 an im Amtslokale der mitunterzeichneten kgl. Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Converten längstens bis 26. Oktober 1845, Abends 6 Uhr, entweder bei einer der beiden unterfertigten Behörden, oder bis 25. Oktober 1845, Abends sechs Uhr, bei der kgl. Eisenbahnbau-Commission zu Nürnberg frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenden sind bei Vermeidung aller in §§ 2. 4. 5. 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nro. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Verakkordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Cautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen, und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Gunzenhausen am 12. Oktober 1845.

Königl. Bayer. Landgericht. — Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.
Müller, k. Landrichter. — Franz Müller, Sections-Ingenieur.

Privat-Anzeigen.

Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen Geschenke drücken ihren Freunden den herzlichsten Dank aus und empfehlen sich zu fernerer Freundschaft

Nördlingen den 10. Oktober 1845.

Adam und Margarethe Netzle.

Zugleich empfiehlt sich der Obengenannte als neu angehender Schlossermeister in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten mit dem Bemerken, daß er auch Schwarzblech verarbeitet. Einem recht zahlreichen Zuspruche sieht entgegen Adam Netzle, Schlossermeister, wohnhaft bei der Roßwette.

(Danksagung.) Unter freundlicher Dankbezeugung für die vielen und schönen Hochzeitsgeschenke, womit wir erfreut wurden, empfehlen wir uns fernerer Freundschaft mit der Versicherung, in ähnlichen Fällen erkenntlich zu sein.

Benedikt Kühlein nebst Gattin, geb. Stark.

(Geschäftsempfehlung.) Ich mache einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hier wie auswärts bekannt, daß ich mein Geschäft ganz neu eingerichtet habe, z. B. mit schönen Parfumerien, Perrücken, Toupets, Scheiteln mit und ohne Locken ꝛc. Die dazu benöthigten Artikel erhalte ich regelmäßig aus Frankfurt nach der neuesten und bequemsten Art verfertigt, wie schon jetzt einige Arbeiten von mir im Publikum sind, welche gewiß Anerkennung finden und meine Empfehlung fördern werden. Auch wird von mir ein Abonnement angenommen für tägliches Frisiren so billig wie möglich. Ich werde immer bemüht sein, mit der neuesten Mode voranzuschreiten, so wie ich auch ein Kabinet zum Haarschneiden und Frisiren mit allen Bequemlichkeiten errichtet habe, so daß Jedermann mit der größten Aufmerksamkeit bedient werden kann (und wenn auch nur ein Groschen für's Haarschneiden bezahlt wird, hat sich Niemand zu geniren). — Auch verkaufe ich gute Borsdorfer-Aepfel-Pomade, welche für die Haare sehr dienlich ist.

Indem ich hoffe, sowohl in als außer Haus recht lebhaft beschäftigt zu werden, empfehle ich mich einem verehrlichen Publikum auf's Angelegentlichste.

Benedikt Kühlein, Friseur und Perrückenmacher,
wohnhaft nächst der Flaschenwirthschaft.

Königl. Sächs. conf. Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Der Unterzeichnete wiederholt an alle Diejenigen, welche zwar für das Wohl der Ihrigen besorgt sind, über die Mittel, diesen Zweck zu erreichen, aber noch nicht nachgedacht haben, die Aufforderung, obengenannter Gesellschaft als Mitglied beizutreten, um für den Fall des Todes (er folge wann er wolle) ein selbst gewähltes Kapital hinterlassen zu können. Möge der Gedanke, daß die Geldmittel zu diesem edlen Zwecke fehlen, Keinen davon abhalten! Mit wenigen täglichen Ersparnissen kann die Beruhigung erkauft werden, nach Kräften für das Schicksal der Hinterbliebenen gesorgt zu haben. Unentgeldlich werden Auskünfte ertheilt und Anträge angenommen von:

Carl Pullich, Agent in Nördlingen.

Möttingen. (Einladung zum Kirchweihfeste.) Zur Kirchweih auf Sonntag und Montag den 19. und 20. Oktober ladet Unterzeichneter ein verehrliches Publikum Nördlingens und der Umgegend ergebenst ein. Zugleich wird bemerkt, daß für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt wird. Unter der Versicherung guter und billiger Bedienung empfiehlt sich bestens

Karl Münzinger, Wirth daselbst.

(Einladung.) Nächstkommenden Sonntag den 19. dieß, als am hiesigen Kirchweihfest, ist bei Unterzeichnetem Tanzmusik mit freiem Eintritt, wozu er das Publikum von Wallerstein, Nördlingen und der Umgegend ergebenst einladet. Gute Speisen und Getränke, sowie reelle Bedienung verspricht

Wallerstein den 13. Oktober 1845.

Philipp Geiß, zum schwarzen Ochsen.

Meyer's Universum, Band 1 — 10 sucht billig anzukaufen

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Das Schloß-Brau-Anwesen zu Kleinerdlingen mit realer Bierbrauerei, Branntweinbrennerei und Bierschenk-Gerechtigkeit, Bräuhaus, Oekonomie- und Wohngebäuden, Sommerkeller,

2 Tagwerk	57	Dezim.	Gärten,
0 „	51	„	Hopfengarten,
0 „	7	„	Krautbeete,
19 „	42	„	Aecker,
6 „	7	„	Wiesen

wird am Montag den 20. Oktober l. Js. im Schlosse zu Kleinerdlingen verkauft und werden Kaufsliebhaber hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kaufsbedingungen vor der Verkaufs-Verhandlung bekannt gemacht werden.

Uebrigens kann die Hälfte des Kaufschillings als Hypotheken-Capital à 4% auf vorbeschriebenem Anwesen dem Käufer auf Verlangen angelassen werden.

Kleinerdlingen am 4. Oktober 1845.

Kartoffel zu verkaufen: ein Quantum von 1000 — 1200 Sri ganz guter Qualität; wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Bei Karl Hofstätter ist täglich das obere Logis zu vermiethen.

In Lit. D. Nr. 5 ist nächsten Monat im ersten Stock ein gemaltes Zimmer nebst Alkov für einen Herrn mit oder ohne Meubel zu vermiethen.

Der untere Theil einer Flöte ist verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, solchen gegen Erkenntlichkeit in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Ein goldener Fingerring und ein spanisches Rohr mit gebogenem Handgriff wurden gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Bei Georg Franz in München ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Dr. Jos. Buchner,

Vademecum

für Wasserfreunde und Kurgäste in Wasserheilanstalten.

12. broch. 15 kr.

Je mehr die Wasserheilkunde sich als mild, sicher und zuverlässig erweiset, desto nothwendiger sind Belehrungen über sie, und solche gibt der Herr Verfasser kurz und gründlich in obiger kleinen Schrift.

Möge sie fleißig gelesen und beherziget werden!

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Königliche Vorschriften über die Geschäftsführung der Magistrate im Königreiche Bayern. (Allerhöchste Entschließung aus dem XLVI St. des Allgemeinen Intelligenz-Blattes für das Königreich Bayern, vom 23. Sept. 1818. 8. broch. Preis 6 kr.

Königliche Allerhöchste Entschließung. (Regulativ zur Geschäftsführung der Verwaltungen in Rural-Gemeinden.) (Aus dem XLVIII. St. des allgemeinen Intelligenzblattes für das Königreich Bayern vom 3. Okt. 1818.) 8. broch. Preis 6 kr.

Instruction für die Schätzungen und Schätzmänner in Hypothekensachen. 8. broch. Preis 6 kr.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 43.

Amtliche Bekanntmachung.

Am Mittwoch den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird in dem hiesigen Rathhause die Krazhofer Schafweide, berechtigt zu 500 Stück, an den Meistbietenden auf 1 Jahr verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden.
Harburg am 19. Oktober 1845. Kinast, Bürgermeister.

Privat-Anzeigen.

Waaren-Empfehlung.

Ich bin, wie gewohnt, besorgt gewesen, mein Lager für das Spätjahr mit den modernsten Stoffen zu Kleidungsstücken zu vervollständigen, welche ich äußerst billig verkaufen werde; auch liegen bei mir elegante Karten fremder Häuser offen, worauf ich jeden Auftrag pünktlich und kostenfrei zu besorgen erbötig bin. Von guten und billigen sächsischen Kartätschen halte ich Vorrath und empfehle mich meinen geschätzten Abnehmern zu geneigter Berücksichtigung.

Johann Bäuerlen Sohn.

(Zur Nachricht und Empfehlung.) Mich auf meine Anzeige im letzten Wochenblatte beziehend, freue ich mich schon heute meinen Dank aussprechen zu können für den zahlreichen Besuch meines Haarschneide-Kabinets, sowohl von Fremden als Hiesigen, worin auch nach neuester Art frisirt wird. Ich bitte mich ferner empfohlen sein zu lassen. — Auch sind bei mir angekommen sehr gute Haar-Oele, welche für die Haare vorzüglich sind, von verschiedenen Sorten, worunter auch das beliebte Macassar-Oel, Bandolin, feine englische Windsorseife, frische Borsdorfer-Aepfelpomade ꝛc. zu den billigsten Preisen. Um fernern Zuspruch bittet

Benedikt Rühlein, Friseur und Perrückenmacher,
wohnhaft nächst der Flaschenwirthschaft.

Nördlingen.

(Empfehlung.) Wir machen hiemit die ergebene Anzeige, daß wir von der Metallbuchstaben-Fabrik der Herren **Geissel** und **Retter** in Stuttgart den Debit für hier und Umgegend übernommen haben.

Die oval erhabenen Metallbuchstaben und Ziffern obengenannter Fabrik werden in den verschiedenartigsten Größen und Schriftgattungen angefertigt, und zwar aus einem Metall, das sich in der Witterung durchaus nicht verändert, sie haben deßhalb bei ihrer ganz hübschen soliden Vergoldung die größte Dauer, und stehen hinsichtlich ihrer Schönheit und besonders schönen Zeichnung verbunden mit außerordentlich billigen Preisen keinem Fabrikate dieser Art nach.

Die Buchstaben eignen sich zu jeder Art von Aushängeschilden, lassen sich mittelst einer ganz einfachen Vorrichtung überall leicht anbringen und kommen nicht höher zu stehen, als ein Aushängschild mit gewöhnlicher Schrift. —

Muster davon können täglich bei uns eingesehen werden.

Den 18. Oktober 1845.

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Baukitt=Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit, das von ihm fabrizirt werdende Baukittmaterial, welches wegen seiner zähen Festigkeit allen äußeren Einwirkungen widersteht, jedem Witterungswechsel trotzt und bereits auch schon mit dem besten Erfolge verwendet wurde, allen königl. und städtischen Baubehörden und Privaten zur gefälligen Abnahme zu empfehlen.

Mit diesem Kitt können Steine, Holz und Eisen überzogen und verkittet werden. Eisen schützt er vor Rost, Holz vor Fäulniß und eignet sich daher zu Ueberzügen von Brückengeländern, Brückenlagern, zu Unterlagen bei Eisenbahnen, zur Ausbesserung ruinösen Holzwerkes u. dgl. m. Die Wetterseiten der Gebäude damit überzogen, verhindert dieser Kitt das Eindringen aller Feuchtigkeiten in das Holz= und Mauerwerk; damit belegte Kugelbahnen bekommen keine Risse; als Bindemittel zu Behältern von Steinen benutzt, werden kostspielige Holz= und Metallgefäße entbehrlich; feuchte Wohnungen können mit besonders dazu bereiteten Platten trocken gelegt werden und bei Feuersgefahr ist dieser Kitt eine schützende Decke des damit überzogenen Gebälks.

Der Preis per bayer. Zentner loco Solenhofen ist 10 fl., Proben nebst Gebrauchsanweisungen, sind in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben.

F. Ludwig in Solenhofen.

Leihbibliothek
der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Beim Herannahen der Wintermonate erlauben wir uns, das verehrliche Publikum auf unsere **Leihbibliothek** ergebenst aufmerksam zu machen. Die vorhandene große Auswahl guter, unterhaltender neuer Bücher liefert den Beweis, wie sehr wir es uns angelegen sein ließen, den verschiedensten Wünschen des Publikums entgegen zu kommen, und unserm Lese=Institute eine Ausdehnung zu geben, welche dasselbe zur mannigfaltigsten Benützung geeignet und empfehlenswerth macht. Unsere Leihbibliothek, die wir auch fernerhin mit den neuesten und besten Schriften rc. zu bereichern bedacht sein werden, ist nunmehr auf circa 4000 Bände vermehrt worden.

Das Verzeichniß Nro. 1 (welches in kurzer Zeit in neuer Auflage erscheinen wird) ist seinem Inhalte nach eingetheilt in:

I. Erzählungen, Novellen, Romane, Geschichten, Taschenbücher, Zeitschriften und vermischte Schriften.
II. Reisen.
III. Schauspiele.

Verzeichniß Nro. 2 enthält:

I. Erzählungen, Novellen, Romane, Schauspiele, Reisen, Geschichten und vermischte Schriften.
II. Taschenbücher.
III. Zeitschriften.
IV. Jugendschriften.

Indem wir Hiesige und Auswärtige zur Benützung unseres Institutes höflichst einladen, machen wir auf die dem Verzeichnisse beigedruckten, billigen Lesebedingungen aufmerksam, und erlauben uns, gelegentlich auch unsern **Taschenbücher=Cyklus**, unser **Journalistikum**, so wie unsere **Musikalien=Leihanstalt** und unsern **belletristischen Lesezirkel** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Nördlingen den 20. Oktober 1845. C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Das Haus Lit. D Nr. 268 in der Reimlinger Gasse ist täglich zu verkaufen.

Kartoffel zu verkaufen: ein Quantum von 1000 — 1200 Sri ganz guter Qualität; wo? sagt die Redaction dieses Blattes.

Es sind mehrere Tulpen-Zwiebel billig zu verkaufen; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

In Lit. D Nro. 5 ist nächsten Monat im ersten Stock ein gemaltes Zimmer nebst Alkov für einen Herrn mit oder ohne Meubel zu vermiethen.

Samstag den 11. d. M. wurden von einer Botin 2 Mappen, Ausland für 1845 Nr. 64 — 77 auf dem Wege von Wallerstein nach Zöbingen verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solche an die Redaction dieses Blattes abzugeben.

Die C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen
hat aus ihrem reichhaltigen antiquarischen Lager folgende für **Juristen** brauchbare Werke zu den beigesetzten wohlfeilen Preisen anzubieten:

Bauer Beiträge zum deutschen Privatfürstenrechte; Gött. 839 1 fl. 48 kr. — Bayer Theorie der summarischen Prozesse. 2te Aufl.; München 831. 1 fl. 12 kr. — Bergmann Beiträge zur Einleitung in die Praxis der Civilprozesse; 2te Auflage Gött. 839 1 fl. 30 kr. — Codex jur. bavar. judic. oder bayerische Gerichtsordnung nebst Anmerkungen; 8. München 4 fl. — Codex Max. civil. oder bayersches Landrecht mit 5 Bdn. Anmerkungen; 4 fl. 54 kr. — Corpus juris civilis; Amstel. 700. 1 fl. 48 kr. — Idem liber in quo Institutiones, Digesta ad Cod. Florent. emend. codex idem et novellae etc. exhibentur c. not. Gothofredi, ed. von Leeuwen, 2 Voll. 4. Lips. 740. 11 fl. — Froben Commentar zu Thibauts Pandekten-Recht. 2 Thle. Stuttgart 836. 3 fl. 12 kr. — Gönner Commentar über die bayer. Gesetze vom 22. Juli 819. Erl. 820. 1 fl. 30 kr. — Hof- und Staatshandbuch von Bayern. 841. 18 kr. — Kaulfuß Anleitung zu Geschäften der freiwilligen Gerichtsbarkeit in den preuß. Staaten; Pos. 829. 1 fl. 20 kr. — Martin Lehrbuch des Kriminal-Prozesses; 3te Auflage Heidelb. 831. 2 fl. 48 kr. — Michaälis Mosaisches Recht; 6 Thle. in 2 Bänd. 2te Aufl. Reutl. 793. 1 fl. 48 kr. — Pfizer Gedanken über Recht, Staat und Kirche; 2 Bde. Stuttg. 842. 4 fl. 48 kr. — Puchta Anleitung zur Civilprozeß-Praxis in Bayern; 8. 838. 1 fl. 12 kr. — Regierungsblätter, Jahrg. 800—36 gut erhalten 45 fl. — dieselben einzelne Jahrgänge und zwar: Jahrg. 805—15 per Jahrg. 48 kr., 1816 — 18 à 1 fl. — Jahrg. 1821 — 24 à 1 fl. — Jahrg. 828 — 32 à 2 fl. 48 kr. — **Reingruber** Abhandlung über dunkle Civil-Gesetzesstellen mit Kreitmayer's Biographien. Landsh. 814. 1 fl. 24 kr. — **Seuffert's** Blätter für Rechtsanwdg. Jahrg. 836—44. 28 fl. 21 kr. — **Spies** Sammlung aller Ergänzungen zum Straf-Gesetzbuche. 4. Bamberg 835. 54 kr. — Bayerisches Strafgesetzbuch mit 3 Bdn. Anmerk. 8. Münch. 4 fl. 30 kr. — Vangerow Familien-Recht; Marb. 843. 1 fl. 48 kr. — Walter Lehrbuch des Kirchen-Rechts, 5te Aufl. Rotw. 833. 1 fl. 36 kr. — **Weber**, v., Darstellung der Prov. und Statutar-Rechte von Bayern: Oberfranken. 4 Lfgn. 6 fl. 30 kr., Mittelfranken 4 Lfgn. 5 fl. 56 kr., Schwaben u. Neubg. 5 Lfgn. 9 fl. 32 kr., Unterfranken 6 fl. 27 kr., Ober- u. Niederbayern, Oberpfalz 2 fl. 40 kr. — Wening-Ingenheim Lehrbuch des gemeinen Civilrechtes; 3 Bde., 4te Aufl., München 832. 4 fl. 48 kr. — Aufträge auf andere älterer und neuerer Werke werden jederzeit schnell ausgeführt und für billige Versendung Sorge getragen.

Bei Hennings und Hopf in Erfurt ist erschienen und in Nördlingen in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Der geheime Arzt an der Toilette.

Anweisungen wie man den übeln Geruch der Ausdünstung der Haut aus dem Munde, der Nase, den Ohren und von den Füßen auf eine sichere Weise, ohne Nachtheil für die Gesundheit beseitigen und sich von dem lästigen Jucken in der Haut und an andern besondern Theilen befreien kann. Nebst einer Anleitung, die dazu erforderlichen Mittel selbst zuzubereiten. Ein Geschenk für die Frauenwelt. Von Dr. Richter. broch. Preis 45 kr.

Bei J. E. Seitz in Ulm ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Stammbuch, Sprüche und Devisen für Gedenkblätter.

Zusammengestellt nach Inhalt und Hauptwort.
12. broch. 24 kr.

SCHUBERTH & Co. Stahlfedern

zu bedeutend ermässigten Preisen.

SCHUBERTH'S Riesenfeder

SCHUBERTH'S feine Schulfeder

SCHUBERTH Omnibusfeder

Um unsere Federn, welche durch innere Güte und Dauerhaftigkeit längst als die **besten** und **brauchbarsten** anerkannt sind, dem allgemeinsten Gebrauch zugänglich zu machen, haben wir dieselben **sehr bedeutend im Preise ermäßigt** und mit **neuen** ganz vorzüglichen und billigen Sorten für jede Hand und Schriftart vermehrt. Wir empfehlen als unübertrefflich: **Omnibusfeder**, mittelgespitzt, das Dutzend 18 kr., **feine Schulfeder** 18 kr., **Riesenfeder** zu Ueberschriften rc. 36 kr., **Damenfeder** 21 kr., **Lordfeder**, bronzirt oder Silberstahl 27 kr., **Correspondenzfeder** 32 kr., **Doppelconcurrenz- (Kaiser-) Feder** 32 kr., **Notenfeder** 32 kr., **Musterkarte** der 13 besten Sorten 36 kr. Sämmtlich sorgfältig geschliffen.

☞ ATTEST!

Nach Prüfung der Schuberth'schen Federn, namentlich der Schul- und Correspondenzfeder (zur Schönschrift) und der Omnibus- und Lordfeder (zur Schnellschrift) erklären wir hiemit, daß wir noch keine Federn gefunden haben, welche den obigen an Elastizität und Dauerhaftigkeit gleich kommen, und empfehlen daher die Schuberth'schen Federn als die **besten** und **brauchbarsten** aus voller Ueberzeugung.

H. Petersen, Schreiblehrer.
Haucke, Schulrector in Breslau.

☞ Auch Federn in Kästchen, das Groß von 18 kr., so wie Omnibus- und Schulfedern in Kästchen zu 72 Stück à 42 kr. sind vorräthig in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

☞ Preis-Courant und Gebrauchs-Anweisung werden gratis ausgegeben.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt No. 45.

Privat=Anzeigen.

Dank und Empfehlung.

Für die an unserm Trauungstage erhaltenen Geschenke sagen wir hiemit unsern verbindlichsten Dank und empfehlen uns zu fernerm geneigtem Wohlwollen bestens.

Georg Ammerbacher und
Margarethe geb. Pfeffer.

Zugleich empfehle ich auch das schon seit vielen Jahren bestehende **Conditorei=, Liqueur=, Taback= und Spezerei=Geschäft**, welches ich für mich übernommen und unter meiner Firma fortführen werde, meinen geschätzten Freunden zu fernerm geneigtem Zuspruche, wobei es mir wird angelegen sein, meine geschätzten Abnehmer auf's Befriedigendste zu bedienen.

Georg Ammerbacher,
Conditor und Spezereihändler.

(Danksagung und Empfehlung.) Für die an unserm Hochzeittage erhaltenen schönen Geschenke statten wir hiemit unsern verehrten Freunden und Bekannten den innigsten Dank ab, mit der Versicherung, bei ähnlichen Gelegenheiten uns wieder erkenntlich zu bezeigen.

Sigmund Braun und
Regina Braun, geborne Wörlen.

Da ich das Geschäft meiner Mutter übernommen habe, so empfehle ich mich zugleich als neuangehender Metzgermeister und bitte, das derselben seit so vielen Jahren geschenkte Zutrauen auch auf mich gefälligst zu übertragen.

Sigmund Braun, Metzgermeister.

(Dank.) Schnell und unerwartet gefiel es dem Lenker aller unserer Schicksale, mir den besten unvergeßlichen Gatten:

Johann Georg Bloß,
Gastwirth zum Hecht,

nach 14tägigem Krankenlager im 44sten Jahre seines, nur den Seinigen gewidmeten Lebens, durch den Tod zu entreißen. Groß ist meine Betrübniß, die nur der Aufblick zu dem der Wittwen und Waisen schützt, zu mildern vermag. Möge er seine segnende Hand in dieser harten Prüfung über mich und meine fünf unmündigen Kinder halten und uns nicht verlassen! — Wohlthuend war meinem tief erschütterten Herzen die Theilnahme, welche sich durch die ausgezeichnet zahlreiche Begleitung zum Grabe des Verblichenen so deutlich aussprach und die Achtung und Liebe beurkundete, die der Selige im Leben genoß und wofür ich mich auch verpflichtet fühle, Allen — sowohl hiesigen als auswärtigen Freunden und Verwandten den innigsten und herzlichsten Dank mit der Bitte hiemit darzubringen, mich und meine Kinder auch ferner Ihrer Liebe und Theilnahme werth zu achten.

Die betrübte Wittwe:
Regine Barbare Bloß, geb. Strauß.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Der Schluß des dreizehnten Jahresvereins 1845 wird hiemit auf den 31. Dez. d. Js. festgesetzt; es werden daher diejenigen, welche diesem Vereine beizutreten beabsichtigen, hiemit eingeladen, ihre Aufnahme vor Ablauf dieses Termines bewirken zu wollen.

Da nach der günstigen Entscheidung des bekannten Prozesses in zweiter Instanz sich für diese Anstalt eine engere und vermehrte Theilnahme kund gibt, so verspricht der heurige Jahresverein nach den neuesten Resultaten ansehnlich stärker zu werden, als die letzten Jahresvereine.

Die Gesammtzahl der bis jetzt ausgegebenen Aktien-Urkunden übersteigt bereits 50,000 Nummern, und für das bestehende Dotationskapital von ungefähr 1,480,000 fl. hat die Direktion eine Sicherstellung in Kaution und Reservefonds von 44,750 fl. geleistet.

Den Inhabern theilweiser Aktien wird bemerkt, daß Zuzahlungen, welche vor Ende dieses Jahres geleistet werden, schon vom 1. Januar 1846 an Zinsen tragen.

Zugleich ergeht die Aufforderung, die etwa erfolgten Todesfälle von Aktionären, Behufs der Rückgewährung, sofort anzumelden, sowie auch die noch rückständigen Dividende-Coupons, insbesondere diejenigen, welche bereits am 1. Januar 1844 zahlbar waren, zur Auszahlung oder Zuschrift auf Theilactien längstens bis 31. Dezember d. J. um so gewisser einzusenden, als widrigenfalls die im §. 21 der Statuten ausgedrückten Nachtheile der Löschung aus dem Vereine und der damit verbundene Verlust der zwei letzten unerhobenen Jahresdividenden diese Aktien treffen würden.

Durch die im vorigen Jahre mit Genehmigung der K. Staatsregierung in's Leben getretenen Statutenverbesserungen, welche durch die allmälige Rückzahlung des Rentenkapitals sammt Zinsen einer gleichmäßigen und reichlichen Vertheilung der Genüsse der Anstalt erzielen, sind den früheren Mitgliedern sowohl, als den neuern Theilnehmern vermehrte und wesentliche Vortheile erwachsen und dadurch jene Hinternisse beseitigt, welche dem Gedeihen der Anstalt hemmend entgegentreten.

Diese Anstalt bietet daher Jedermann die Gelegenheit, sich und andere mittelst nur unbedeutender Einlagen für das Alter eine Rente zu verschaffen, welche dem länger Lebenden wachsende Einkünfte und dem am längsten Lebenden eine reichliche Versorgung gewähren wird.

Stuttgart den 28. Oktober 1845.

Direction der allgemeinen Renten-Anstalt.

Auf Obiges Bezug nehmend, ladet zur Theilnahme an dieser gemeinnützigen Anstalt ein, und erbietet sich zur Vermittlung von Einlagen und Zuzahlungen.

Der Agent:

Karl Pullich, Kaufmann in Nördlingen.

Stellwagenfahrt von Nördlingen nach Donauwörth betreffend.

Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß der **Stellwagen** jedesmal am Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag in der Früh 6 Uhr bei ihm von Nördlingen und Nachmittags halb 2 Uhr in Donauwörth vom goldenen Löwen abfährt. — Zu zahlreicher Benützung ladet ein

Philipp Käßbohrer, Gastwirth zum Karpfen.

Kopfbogen auf feinem Stampfpapier mit der Aufschrift: an **Seine Majestät den König** sind à 6 kr. pr. Stück zu haben in der

C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Waaren- und Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache hiemit einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mit verschiedenen Sorten Lakirwaaren, namentlich mit Oelgas-, Kranz-, Studier-, fränkischen Spar-, Wand- und Billard-Lampen, auch mit Dochten in Wachs gezogen und allen andern, Kaffeebrettern in großer Auswahl, Zuckerdosen, Cigarren-Etuis, Pump-, und Springbrunnen, Congreß-Laternen, messingenen, blechernen und lakirten, eingerichteten Dockenküchen, Kunstheerden, Lichtschirmen und sehr schönen messingenen Leuchtern in großer Auswahl versehen bin. Auch besitze ich einen Vorrath von Weiß- und Schwarzblech-Waaren. Zugleich empfehle ich mich in Schwarzblecharbeit und besonders im Verfertigen von lakirten Rauchröhren.

Gute Waare und die billigsten Preise zusichernd, bittet um gefällige Abnahme und geneigten Zuspruch G. S. Pfost, Spänglermeister,
wohnhaft Lit. D Nro. 49 neben dem goldenen Rad.

(Empfehlung.) Marinirte Häringe, frische Kappern, fein krystallisirtes Lampenöhl, besten alten Varinas, sowie auch alle übrigen Spezereiwaaren empfiehlt zur gefälligen Abnahme J. A. Hambrecht.

Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß bei ihm alle Mittwoch und Samstag Sauerkraut und Schweinfleisch zu haben ist. Auch ladet er alle Freitag zu einem Wurstessen höflichst ein. J. K. Wbrien, zum Mohrenkopf.

Zu einer Metzelsuppe, wobei noch sehr gutes altes Augsburger Bier geschenkt wird, ladet der Unterzeichnete auf nächsten Mittwoch höflichst ein.
Käßbohrer, zum Karpfen.

Nächstkommenden Sonntag den 9. d. M. ist Unterzeichneter gesonnen, die Kirchweih mit Tanzmusik zu halten, wozu höflichst einladet
der Fürstliche Domainepächter Schwader auf'm Karlshof.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, sein Haus Lit. A Nro. 246 mit Stallung, Obst- und Gemüsegarten, unfern der katholischen Kirche, aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe kann täglich eingesehen werden.
Anton Hengge, Lotto-Kollekteur.

Das Wohnhaus Lit. B Nro. 135 des Anton Aumüller in der Herrengasse ist zu verkaufen und kann täglich eingesehen und gleich bezogen werden.

Bei C. U. Rehlen, Leihhausinhaber, sind mehrere Pferde zu verkaufen.

Im bayerischen Hof stehen 2 Pferde und ein breiter Wagen zu verkaufen. Auch ist dort ganz gutes Augsburger Bier zu haben.

(Haus- und Mobilienverkauf.) Donnerstag den 6. d. M., Nachmittags 1 Uhr anfangend, versteigert der Unterzeichnete gegen Baazahlung bei der Inwohners-Wittwe Rosina Bosch, Lit. D Nro. 128, wohnhaft in der innern Einfahrt, verschiedene Gegenstände, als: einige Mannkleider, zwei einthürne Kleiderkästen, zwei Bettstatten, einige Betten, ein Futterstuhl und mehrere Zentner gutes Heu und Ohmat. Auch wird zugleich das Wohnhaus der genannten Bosch, Lit. D Nro. 128, an den Meistbietenden versteigert, welches eine Stube, eine Küche, vier Kammern, einen Boden, einen Keller und ein Höflein enthält.

Kaufsliebhaber können dasselbe täglich besichtigen, und werden ersucht, sich gefälligst bei diesen Veräußerungen einzufinden, von
Daniel Ostertag, Auctionator.

In der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Ansicht vom Niederhaus. Auf Stein gezeichnet, 5½" lang und 3" breit. Preis 15 kr.

Durch den Kunstmaler Hrn. Daur wurden uns Abdrücke einer sehr gelungenen Steinzeichnung — die freundliche Burgruine Niederhaus mit Fernsicht — übergeben. Wir bieten dieselbe Kunstfreunden, denen diese Erscheinung nicht unwillkommen sein dürfte, mit der Bemerkung an, daß alsbald ein sehr interessantes Gegenbild in derselben Größe und Behandlung folgen wird, wenn das Blättchen Anklang findet. Auch dürfte der Künstler geneigt sein, später ein erwünschtes Blatt in größerm Formate auszuführen.

Eine Partie große, rothe Stachelbeerstöcke und mehrere hundert Tulpenzwiebel sind zu haben; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Es steht ein großer Schweinstall mit Plattendach nebst einem großen Hundsstall zu verkaufen; bei wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Lit. A Nro. 172 ist nächstes Ziel Lichtmeß die Wohnung im zweiten Stock zu vermiethen.

Eine kleine Summe Geld wurde gefunden und bei der Polizei hinterlegt.

Gubitz's Volkskalender für 1846
hat zum Preise von 45 kr. anzubieten die
C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Einladung zum Abonnement
auf den
Taschenbücher-Cyklus
der
C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen,

in welchem 12 der neuesten, eleganten und gediegensten Taschenbücher für **1846** für den billigen Jahres-Abonnementpreis von 1 fl. unter den verehrlichen Abonnenten circuliren.

Als ordnungsmäßige Lesezeit sind 8 Tage festgesetzt. — Gegen den doppelten Abonnementspreis werden 24 Taschenbücher geliefert.

Die cirkulirenden Taschenbücher sind:

Immergrün. — Rheinisches Taschenbuch von Adrian. — Penelope. — Vielliebchen von Guseck. — Cornelia von Schoppe. — Aurora von Seidl. — Gedenke mein. — Iduna. — Iris von Graf Mailath. — Urania. — Huldigung den Frauen von Castelli. — Rosen und Vergißmeinnicht. — Lilien von Wachsmann. — Christoterpe von Knapp. — Perlen von Heller. — Der Freund des schönen Geschlechts. — Veilchen. — Sonnenblumen von Adami. — Roswitha von Chlodwig. — Charitas von Fernau. — Novellen-Almanach von Gödeke. — Wintergrün von Lotz. — Oesterreichischer Novellen-Almanach. — Thalia von Vogl. — Weihnachtsblüthen. Almanach für die Jugend von Plieninger.

Als interessantes Prachtwerk ist auch aufgenommen:

Historisch biographisches Universum. 3 Bände. Mit 150 Stahlstichen.

Zahlreichen Unterschriften sieht entgegen

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 46.

Amtliche Bekanntmachungen.

Fabriks-Utensilien-Verkauf.

Die Geräthschaften der ehemal. Runkelrübenzucker-Fabrik zu Wallerstein, worunter
Pressen mit eisernen und dergleichen mit hölzernen Spindeln,
Kufen, Bottiche und Fässer,
Zuckerformen und Untersatztöpfe,
Maschinen zum Knochenmahlen,
Areometer und Thermometer,
leinene und wollene Säcke,
messingene Pumpen,
eine Dezimal-Waage,
Schmied- und Gußeisen verschiedener Art u. dgl.
werden am 17. November und den darauf folgenden Tagen in dem Fabriks-Lokale gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstriche verkauft werden, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden.

Wallerstein den 31. Oktober 1845.

Die Fürstliche Fabrik-Verwaltung.

Verpachtung eines Bräuhauses.

In Verfolg höchster Bestimmung soll das hiesige herrschaftliche Bräuhaus auf 12 bis 15 Jahre verpachtet werden.

Dasselbe besteht aus dem Bräu- und Branntweinhause, den sonst nöthigen Lokalitäten und Kellern, wozu namentlich ein vortrefflicher Felsenkeller gehört, welcher 6000 Eimer faßt und nur eine Viertelstunde von hiesiger Stadt entfernt ist. Bemerkt wird, daß erst vor 2 Jahren eine neue 105 Eimer haltende Bräupfanne und eine Rohr-Malzdörre hergestellt wurden.

Der Termin zur Uebernahme wird auf den 1. Oktober 1846 festgesetzt, doch würde dem Wunsche, noch für dieses Sudjahr zu übernehmen, vorbehaltlich weiterer Berechnung, entsprochen werden können.

Am 1. Dezember d. J. wird die Verpachtung bei unterfertigtem Amte im Versteigerungswege vorgenommen, woselbst inzwischen auch täglich die weitern Bedingungen eingesehen und sonstige Anfragen geschehen können.

Ellingen den 5. November 1845.

Fürstlich Wrede'sches Rentamt.

Itzlingen. Schultheißerei Kerkingen. Oberamtsgerichts Neresheim.
(Wirthschafts- und Gutsverkauf.)

Die zur Gantmasse des Gottlieb Klunzinger, Adlerwirths in Itzlingen, gehörige in Nro. 40, 41 und 42 dieses Blattes näher beschriebene Liegenschaft kommt am Freitag den 28. November d. J., Morgens 9 Uhr, im Gemeinderathszimmer zu Kerkingen auf Verlangen der Gantleute in zweiten, aber voraussichtlich letzten Aufstreich.

Sie wurde beim ersten Aufstreich einschließlich der nicht zur Competenz gehörigen Fahrniß um 10,000 fl. angekauft; im Uebrigen wird sich auf die Bekanntmachung vom 19. September d. J. bezogen.

Den 28. Oktober 1845.

Königlich Würtembergisches Amts-Notariat Kirchheim am Ries.

Renz.

Privat-Anzeigen.

Nächste Woche werde ich wieder die Vorschule beginnen; zur Besprechung steh ich den Aeltern, die ihre Kinder daran Theil nehmen lassen wollen, täglich von 1 bis 2 Uhr zu Dienst.

Am 10. November 1845. Laible, Studienlehrer.

Anzeige und Empfehlung.

Friedemann Gradmann, Seidenfärber, Lit. H Nro. 342 in Augsburg, empfiehlt sich zum Färben aller Art Seide und Seidenstoffe, Kleider, Halstücher, Schürze, Bänder, Strümpfe, Handschuhe u. dgl., welche von ihm in allen Farben auf das Schönste gefärbt und appretirt werden, besonders empfiehlt er sich auch den Herren Kaufleuten, um ganze Stücke Seidenzeuge, die fleckig geworden sind, wieder wie neu in Farbe und Appretur herzustellen, so wie auch den Herren Kirchenvorstehern zum Umfärben abgeschoßner und fleckicht gewordener Fahnen und Quasten unter Zusicherung billigster Preis-Berechnung und schleuniger Bedienung.

Königlich Sardinisches Staats-Anlehen von 3,600,000 Franken.

Hauptgewinne: Frcs. 80,000, 10,000, 2000, 3 à 500, 10 à 100 rc. Die erste Ziehung findet am 1. Dezember 1845 in Frankfurt a. M. statt und sind hierzu die Original-Obligations-Loosen für 20 fl. (Plane gratis) gegen portofreie Einsendung des Betrags bei unterzeichnetem Handlungshaus zu erhalten.

Moriz J. Stiebel, Banquier in Frankfurt a. M.

N. S. Bis zum 15. Januar 1846 werden die in obiger Ziehung nicht herausgekommenen Loosen für 18 fl. wieder zurückgekauft. Wer sich daher nur für obige Ziehung zu betheiligen wünscht, hat nur die Differenz von 2 fl. per Loos einzusenden.

Donnerstag den 13. d. M., Abends 7 Uhr, werden in der Gastwirthschaft zum weißen Ochsen dahier die Grundstücke der verstorbenen Frau Sophie Christ, Kannenwirths-Wittwe, öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Plan-Nr. Im Bergfeld:

3310. 1 Tagwerk 43 Dezimalen Acker in der Thalbreite, ist zehntfrei,
3171. 89 Dezimalen Acker am Fuchsschwanz, giebt die zehnte Garbe.

Im Mittelfeld:

2211. 1 Tagwerk 16 Dezimalen Acker an Deininger Steig, ist zehntfrei,
2538. 80 Dezimalen Acker im Heuthal, ist zehntfrei.

Im Baldinger Feld:

1246. 1 Tagwerk 23 Dez. Acker am Zimmermer Weg, giebt die 10te Garbe,
2541. 1 Tagwerk 24 Dezimalen Wiese im Heuthal,
4032. 64 Dezimalen Wiese auf der untern Langenwiese, am Sperrgraben,
3788. 1 Tagwerk 2 Dezimalen Wiese auf der obern Langenwiese.

Zu diesem Verkauf ladet zahlungsfähige Käufer ergebenst ein

Eduard Rehlen, Auctionator.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist erschienen und zu haben:

Sammlung interessanter Erkenntnisse aus dem gemeinen und bayerischen Civilrechte und Prozesse. Herausgegeben von **C. Arends**, königl. Advokaten in Nördlingen. Zweites Heft. 8. broch. Preis 54 kr.

Das französische ***Omnibus du langage*** zum Gebrauch der Deutschen bearbeitet durch **Dr. d'Agon de Lacontrie,** Bachelier-ès lettres, resignirter Lehrer der obern Klassen im k. b. Kadettenkorps und Lektor für französische Sprache und Literatur an der k. b. Ludwigs-Maximilians-Universität in München. in kl. 8. broch. Preis 24 kr.

Waschtabelle für Haushaltungen. Mit Pergamenttafeln. Fol. Aufgezogen. Preis 24 kr.

Wohlfeile pädagogische Schriften

aus dem antiquarischen Lager der **C. H. Beck'schen** Buchhandlung in **Nördlingen.**

Jean Pauls Lewana; 3 Theile, zweite Auflage. Stuttgart 835. 2 fl. 24 kr. — Lang, L., die Lektüre für deutsche Volksschullehrer. Eine Anweisung zum Lesen und Verstehen deutscher Schriftsteller, drei Abtheilungen, Tübingen. 843. (statt 8 fl. 24 kr.) 5 fl. 24 kr. — Lorenz die Sonntagsschule; drei Bände Altenburg 1838 — 1841. 1 fl. 24 kr. — Lossius Gumal und Lina; drei Bände mit Kupf. Gotha 809 1 fl. 12 kr. — Niemeyer Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts, 3 Bände, 5te Aufl. Halle 1 fl. 48 kr. — Salzmann über die heimlichen Sünden der Jugend. Lpz. 784. 24 kr. — Salzmann Himmel auf Erden, und Konrad Kiefer; Frankf. 799. 30 kr. — Schullehrer, der, des 19. Jahrhunderts; 4 Bde. im Suppl. Heft. Stuttg. 831 — 36. 1 fl. 48 kr. Zerenner Grundsätze der Schul-Erziehung, Schulkunde 2c. Magdeburg 1827. 1 fl. 24 kr.

Kalender für 1846

zu haben in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen:

Das Buch für Winterabende. Volksbuch und Volkskalender. Mit Stahlstichen, Lithographien und Holzschnitten von M. Honek. 36 kr.

Sächsischer Volkskalender. Herausgegeben von Gustav Nieritz. Mit vielen Holzschnitten. 36 kr.

Der deutsche Pilger durch die Welt. Kalender und Volksbuch für alle Länder deutscher Zunge auf das Jahr 1846. Herausgegeben von einer Gesellschaft von Gelehrten und Schriftstellern mit Beiträgen von Leopold Schäfer, Dr. Stern in Göttingen, Seholder, M. Honek, Ludwig Storch, Dr. M. Duttenhofer, Dr. F. Schmidt in Zittau, K. von Kreling, Dr. Osterdinger, A. Lewald und Andern. Mit Lithographien und Holzschnitten. Stuttgart. gr. 8. 54 kr.

Der Volksbote für 1846. Mit Beiträgen von Andree, Berge, Gottschall, Hoffmann, Lewald, Pfyffer, Seidl 2c. 2c. 17 Bogen, mit Tafeln, Stahlstichen und großen Holzschnitten. broch. 45 kr.

(Fortsetzung folgt.)

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 47.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Nadlerstochter Regine Barbare Hoffmann von hier, geboren den 28. Jänner 1785 ist im Jahre 1809 mit Soldaten oder Schauspielern von hier fortgezogen, und hat seit dieser Zeit keine Nachricht ihrer Existenz hieher gelangen lassen.

Da ein Vermögen von 197 fl. 24 kr. für Selbe unter dießgerichtlicher Verwaltung steht, so wird auf Antrag der betheiligten Verwandten die gedachte Hoffmann oder deren Descendenz aufgefordert, inner 2 Monaten von heute vor unterfertigtem Gericht sich zu melden, widrigenfalls die Verschollenheits-Erklärung erfolgen und das Vermögen der Hoffmann an die Nächstberechtigten hinausgegeben werden wird.

Den 10. November 1845.

Königliches Landgericht Nördlingen.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Nachdem bei dem Verkaufs-Termine vom 21. v. M. ein Angebot auf die Bäckermeister Weidner'schen Realitäten nicht gelegt worden ist, so werden dieselben auf Antrag der Gläubiger unter Bezugnahme auf den Beschrieb in der Bekanntmachung vom 3. Oktober 1845 hiemit wiederholt und mit der Bekanntgabe zur Versteigerung gebracht, daß der Zuschlag um das gelegte Meistgebot ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen wird.

Termin zur Versteigerung steht bei unterfertigtem Gericht
auf Montag den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr,
an, und werden zahlungsfähige Kaufsliebhaber hiezu eingeladen.

Nördlingen den 10. November 1845.

Königlich bayerisches Landgericht.

Lic. Pölzl, Landrichter. Beyschlag.

Zufolge Beschlusses der Königl. Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg vom 31. Oktober 1845 Nro. 19608 und vorbehaltlich deren Genehmigung werden
Dienstag am 16. Dezember 1845, Vormittags 9 Uhr,
bei der mitunterfertigten Polizeibehörde im Königl. Landgerichtsgebäude nachstehende Eisenbahnbau-Arbeiten im Wege der
allgemeinen schriftlichen Submission
an den Wenigstnehmenden zur Ausführung vergeben werden, nämlich:

1) die Abtheilung C des II. Arbeitslooses der mitunterfertigten Königl. Eisenbahnbau-Section beginnend bei Profil Nro. 65 in der Nähe des Dietrich-schen Sommerkellers bei Donauwörth, endigend bei Profil Nro. 74 im Wörnitzthale bei Berg, im Ganzen 4500 Fuß lang und enthaltend:
   die Lieferung der Marksteine, veranschlagt zu . . 117 fl. — kr.
   die eigentlichen Erdarbeiten, veranschlagt zu . . 14853 fl. 11 kr.
   die Vollendung der Wegübergänge und Pflasterung von Hintergräben, veranschlagt zu . . . . 1382 fl. 23 kr.

die Sicherung der Bahn gegen Erdabrutschungen, veranschlagt zu	4301 fl. 45 kr.
die Ausführung der Kunstbauten, ausschließlich der Lieferung des Steinmaterials, zu	106501 fl. 46 kr.
die Lieferung und Verwendung von Kies und Geröll zum Unterbau der Bahn, veranschlagt zu . .	5037 fl. 24 kr.
Summa II. Loos der Abtheilung C	132193 fl. 29 kr.

2) das III. Arbeitsloos der mitunterfertigten Section beginnend bei Profil Nro. 74 im Wörnitzthale bei Berg und endigend bei Profil Nro. 100 bei Wörnitzstein, im Ganzen 12960 Fuß lang und enthaltend:

die Lieferung der Marksteine, veranschlagt zu . .	248 fl. 20 kr.
die eigentlichen Erdarbeiten, veranschlagt zu . .	35064 fl. 6 kr.
die Vollendung der Wegübergänge, veranschlagt zu	1411 fl. 8 kr.
die Sicherung der Bahn gegen Erdabrutschungen, veranschlagt zu	5188 fl. 52 kr.
die Ausführung der Kunstbauten, ausschließlich der Lieferung des Steinmaterials, veranschlagt zu	21440 fl. 16 kr.
die Lieferung von Kies und Geröll zum Unterbau der Bahn, veranschlagt zu	12659 fl. 57 kr.
Summa III. Loos	76012 fl. 39 kr.

Bedingnißheft, Pläne und Kostenanschläge liegen vom 16 November 1845 an im Amtslokale der mitunterzeichneten Königl. Eisenbahnbau-Behörde zu Jedermanns Einsicht offen vor, wo auch die lithographirten Submissions-Exemplare in Empfang genommen werden können.

Die Submissionen selbst müssen in vorschriftsmäßig überschriebenen und versiegelten Couverten für jedes Loos gesondert, längstens bis 15. Dezember 1845, Abends 6 Uhr, entweder bei einer der beiden unterfertigten Behörden, oder bis 14. Dezember 1845, Abends 6 Uhr, bei der Königl. Eisenbahnbau-Kommission zu Nürnberg frankirt eingelaufen sein.

Die Submittenten sind bei Vermeidung aller in §§ 2, 4, 5, 9 und 10 der allgemeinen Submissions-Bedingungen vom 4. Juni 1844 Nr. 5907 angedrohten Folgen gehalten, in dem oben angegebenen Veraccordirungs-Termine sich persönlich oder durch genüglich bevollmächtigte Stellvertreter einzufinden, um, wenn solches verlangt wird, ihre Uebernahms- und Kautionsfähigkeit sogleich genügend nachzuweisen und den bedingten Zuschlag zu gewärtigen.

Donauwörth am 5. November 1845.

Königl. Bayer. Landgericht. — Königl. Bayer. Eisenbahnbau-Section.

Schill, Landrichter. — Hohenner, Sections-Ingenieur.

Auf das Viertelhaus mit Garten und Gemeindstheil der verlebten Wittib Katharina Eltenberger von Wallerstein wurde ein annehmbares Angebot nicht gelegt, weshalb dasselbe zum drittenmale dem Verkaufe unterstellt, und wozu Terminus auf

Donnerstag den 4. Dezember, Vormittags,

hiemit anberaumt wird.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen.

Wallerstein den 12. November 1845.

Fürstliches Herrschaftsgericht.

Kummer. — Bäuerlein.

Für das Etatsjahr $18^{44}/_{45}$ wird die Unterhaltung der Hauptstraße im hiesigen Markte, so wie die Materiallieferung zu derselben

Freitags den 21. l. M., Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthause zum schwarzen Ochsen dahier an den Wenigstnehmenden versteigert, wozu Steigerungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Kosten-Anschläge und die Bedingnisse in der Gerichtskanzlei und auf dem Gemeinde-Bureau täglich eingesehen werden können.

Wallerstein den 8. November 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer.

Auf den motivirten Antrag des Schreinermeisters Ambrosius Schleich von Hürnheim werden dessen Realitäten, bestehend in

einem Wohnhause nebst Stadel und Gemeinderecht, dann
$^3/_4$ Morgen Acker im Hühnerbühl,
$^1/_2$ „ „ im Espen,
$^1/_4$ „ „ beim Wolfsgalgen,
$^1/_2$ „ „ allda und
$^1/_2$ „ „ in der Brug

künftigen Donnerstag den 20. d. M. im Wirthshause zu Hürnheim an den Meistbietenden vorbehaltlich der Genehmigung der Gläubiger verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Wallerstein den 14. November 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

Kummer.

Georg Thaler, $^1/_3$ Gnadenhausbesitzer von Diemantstein, hat sich insolvent erklärt, jedoch wegen seinem unbedeutenden Besitzthume die Vorladung seiner Gläubiger zu einer gütlichen Uebereinkunft und den Verkauf seines Häuschens beantragt.

Es werden daher zu diesem Behufe sämmtliche Gläubiger auf

Dienstag den 16. Dezember l. J., Vormittags 9 Uhr,

zur Liquidation und zum Versuche eines gütlichen Abkommens unter dem Präjudize vorgeladen, daß die Nichterscheinenden auf die Masse des resp. Gemeinschuldners verzichten, und gegen den vorhabenden Verkauf keine Einwendungen haben.

Zugleich wird am besagten Tage und zur nämlichen Stunde das obenbesagte $^1/_3$ Gnadenhaus mit einem Gemeindstheile in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden öffentlich verkauft.

Bemerkt wird, daß das Anwesen auf 300 fl. eingewerthet, die Mobiliarschaft mit Ausnahme eines Theils, worauf bereits ein Gläubiger die Auspfändung gerichtlich erwirkt hat, beinahe werthlos, und der Schuldenstand auf 634 fl. angegeben sei, worunter sich ohne Zins eine Summe von 455 fl. Hypothekenschulden befinden.

Bissingen den 30. Oktober 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.

von Ellenrieder. Frisch.

Die zur Verlassenschaft des dahier verlebten Chorregenten und Lehrers Herzog gehörigen Mobilien, bestehend in mehreren Geräthschaften, Weißzeug, Kleidungsstücken, Betten, dann zwei Kühen, einigem Getreide- und Futtervorrath, werden vom unterfertigten Gerichte

Mittwoch den 26. November l. J., von Vormittags 9 Uhr an, an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich im Schulhause versteigert, wozu zahlungsfähige Kaufsliebhaber anmit eingeladen werden.

Bissingen den 10. November 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Herrschaftsgericht.
D. V. V.
Kummer, Herrschaftsrichter,
Verweser. Frisch.

Mittwoch den 26. d. M., Nachmittags von 2 Uhr an, werden in dem Wirthshause zum Kameel (Eiren) zu Nördlingen die pro Martini 1845 hieher fälligen, in der Stadt Nördlingen ausstehenden Holzgelder von dem unterzeichneten Rentamtsvorstande vorgenommen.

Es werden daher alle diejenigen zu Nördlingen, welche Holzgelder hieher schulden, hiemit aufgefordert, an ermeldtem Tag, von Nachmittags 2 Uhr an, ihre dießfallsige Schuldigkeit in groben und gangbaren Münzsorten zuverlässig zu erlegen.

Neresheim den 14. November 1845.

Fürstlich Oettingen Wallersteinisches Rentamt.
Seiler.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Für die theilnehmende Unterstützung bei dem am 10. dies Monats zu Wallerstein gegebenen Concert auf dem Piano-Forte fühle ich mich verpflichtet, meinen innigsten Dank hiemit im Allgemeinen, insbesondere aber gegen die hohen fürstlichen Familien und Familien-Angehörigen, sowie gegen die zahlreich mich mit aller Liebe und Zeitaufopferung unterstützenden Herren Musiker hiemit offen auszusprechen.

Die göttliche Verheißung wird sich an den edlen Unterstützenden erwahren:
„was ihr dem Geringsten unter euren Brüdern gethan habt, das habt ihr mir gethan."

Nördlingen den 11. November 1845.

Johann Hahnemann, Blinder.

(Dank.) Für die an unserm Hochzeitstage erhaltenen schönen Geschenke sagen wir unsern verbindlichsten Dank, und werden keine Gelegenheit versäumen, diesen Dank zu bethätigen.

Karl und Rosina Wenng, geb. Rommel.

Zugleich empfiehlt sich der Unterzeichnete als neu angehender Knopfmachermeister und Haarflechter mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, als: Knöpfe, Schnüren, Quasten, dann Haarketten, Baudelotten, Haarringe u. s. w. unter Versicherung reellster, billigster Bedienung.

Karl Wenng, Knopfmacher,
wohnhaft bei Hrn. Drechslermeister Groß in der Baldinger Gasse.

Geschäfts-Anzeige.

Die ergebenst Unterzeichnete beehrt sich den verehrlichen Damen Nördlingens und der Umgegend anzuzeigen, daß sie sich mit allen in die Putzmacherei einschlagenden Arbeiten beschäftige und durch mehrjährige Praxis, dann fortwährende Verbindung mit Personen vom Fach in den Stand gesetzt sei, das Neueste und Eleganteste schnell liefern zu können.

Prompte und billige Bedienung versichernd, empfiehlt sich zu gefälligen Aufträgen

Rosina Wenng, Putzarbeiterin.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Der Schluß des dreizehnten Jahresvereins 1845 wird hiemit auf den 31. Dez. d. J. festgesetzt; es werden daher diejenigen, welche diesem Vereine beizutreten beabsichtigen, hiemit eingeladen, ihre Aufnahme vor Ablauf dieses Termines bewirken zu wollen.

Da nach der günstigen Entscheidung des bekannten Prozesses in zweiter Instanz sich für diese Anstalt eine engere und vermehrte Theilnahme kund gibt, so verspricht der heurige Jahresverein nach den neuesten Resultaten ansehnlich stärker zu werden, als die letzten Jahresvereine.

Die Gesammtzahl der bis jetzt ausgegebenen Aktien-Urkunden übersteigt bereits 50,000 Nummern, und für das bestehende Dotationskapital von ungefähr 1,480 000 fl. hat die Direktion eine Sicherstellung in Kaution und Reservefonds von 44,750 fl. geleistet.

Den Inhabern theilweiser Aktien wird bemerkt, daß Zuzahlungen, welche vor Ende dieses Jahres geleistet werden, schon vom 1. Januar 1846 an Zinsen tragen.

Zugleich ergeht die Aufforderung, die etwa erfolgten Todesfälle von Aktionären, Behufs der Rückgewährung, sofort anzumelden, sowie auch die noch rückständigen Dividende-Coupons, insbesondere diejenigen, welche bereits am 1. Januar 1844 zahlbar waren, zur Auszahlung oder Zuschrift auf Theilactien längstens bis 31. Dezember d. J. um so gewisser einzusenden, als widrigenfalls die im §. 21 der Statuten ausgedrückten Nachtheile der Löschung aus dem Vereine und der damit verbundene Verlust der zwei letzten unerhobenen Jahresdividenden diese Aktien treffen würden.

Durch die im vorigen Jahre mit Genehmigung der K. Staatsregierung in's Leben getretenen Statutenverbesserungen, welche durch die allmälige Rückzahlung des Rentenkapitals sammt Zinsen eine gleichmäßige und reichliche Vertheilung der Genüsse der Anstalt erzielen, sind den frühern Mitgliedern sowohl, als den neuern Theilnehmern vermehrte und wesentliche Vortheile erwachsen und dadurch jene Hindernisse beseitigt, welche dem Gedeihen der Anstalt hemmend entgegentreten.

Diese Anstalt bietet daher Jedermann die Gelegenheit, sich und andere mittelst nur unbedeutender Einlagen für das Alter eine Rente zu verschaffen, welche dem länger Lebenden wachsende Einkünfte und dem am längsten Lebenden eine reichliche Versorgung gewähren wird.

Stuttgart den 28. Oktober 1845.

Direction der allgemeinen Renten-Anstalt.

Auf Obiges Bezug nehmend, ladet zur Theilnahme an dieser gemeinnützigen Anstalt ein, und erbietet sich zur Vermittlung von Einlagen und Zuzahlungen

der Agent:

Karl Pullich, Kaufmann in Nördlingen.

Gastwirthschaftsanzeige.

Der Unterzeichnete bringt hiemit ergebenst zur Kenntniß, daß er neben seiner Essigfabrikation auch die von ihm bisher nur theilweise ausgeübte Wirthschaftsgerechtsame von nun an vollständig in Ausübung bringen und sowohl weißes als braunes Bier schenken wird. Er gibt sich die Ehre, zu stets zahlreichem Besuche, besonders aber zu den jeden Mittwoch und Freitag bestimmten Gesellschaftstagen gehorsamst einzuladen. Indem er die reellste und billigste Bedienung zusichert, wird er auch zur allseitigen Befriedigung, stets auf seine etwaige sogenannte Gassenschenke sorgfältigst Bedacht nehmen.

J. G. Riedel, Gastwirth zu den 3 Königen.

Der Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß er die Gastwirthschaft zum schwarzen Bären käuflich an sich gebracht hat und empfiehlt sich zu geneigtem, recht häufigem Zuspruche, mit dem Bemerken, daß Montag und Freitag Gesellschaftstage sind, und für gute Bedienung bestens Sorge getragen wird.

Nördlingen den 17. November 1845.

Joh. Deffner, Gastwirth zum schwarzen Bären.

Königlich Sardinisches Staats-Anlehen von 3,600,000 Franken.

Hauptgewinne: Frcs. 80,000, 10,000, 2000, 3 à 500, 10 à 100 ꝛc. Die erste Ziehung findet am 1. Dezember 1845 in Frankfurt a. M. statt und sind hierzu die Original-Obligations-Loosen für 20 fl. (Plane gratis) gegen portofreie Einsendung des Betrags bei unterzeichnetem Handlungshaus zu erhalten.

Moriz J. Stiebel, Banquier in Frankfurt a. M.

N. S. Bis zum 15. Januar 1846 werden die in obiger Ziehung nicht herausgekommenen Loosen für 18 fl. wieder zurückgekauft. Wer sich daher nur für obige Ziehung zu betheiligen wünscht, hat nur die Differenz von 2 fl. per Loos einzusenden.

Baukitt-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit, das von ihm fabrizirt werdende Baukittmaterial, welches wegen seiner zähen Festigkeit allen äußeren Einwirkungen widersteht, jedem Witterungswechsel trotzt und bereits auch schon mit dem besten Erfolge verwendet wurde, allen königl. und städtischen Baubehörden und Privaten zur gefälligen Abnahme zu empfehlen.

Mit diesem Kitt können Steine, Holz und Eisen überzogen und verkittet werden. Eisen schützt er vor Rost, Holz vor Fäulniß und eignet sich daher zu Ueberzügen von Brückengeländern, Brückenlagern, zu Unterlagen bei Eisenbahnen, zur Ausbesserung ruinösen Holzwerkes u. dgl. m. Die Wetterseiten der Gebäude damit überzogen, verhindert dieser Kitt das Eindringen aller Feuchtigkeiten in das Holz- und Mauerwerk; damit belegte Kugelbahnen bekommen keine Risse; als Bindemittel zu Behältern von Steinen benutzt, werden kostspielige Holz- und Metallgefäße entbehrlich; feuchte Wohnungen können mit besonders dazu bereiteten Platten trocken gelegt werden und bei Feuersgefahr ist dieser Kitt eine schützende Decke des damit überzogenen Gebälks.

Der Preis per bayer. Zentner loco Solenhofen ist 10 fl., Proben nebst Gebrauchsanweisungen, sind in der C. H. Beck'schen Buchhandlung zu haben.

F. Ludwig in Solenhofen.

Mehrere Pferde sind zu verkaufen bei C. U. Rehlen, Leihhausinhaber.

Mittwoch den 26. November, Vormittags ½ 9 Uhr werden im hiesigen Leihhause die verfallenen Pfänder gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Eine Verzinsung der Pfänder kann blos diese Woche noch statt finden.

Rehlen.

In Wallerstein Haus-Nr. 89 ist ein noch ganz brauchbarer Flügel um Billiges zu verkaufen. Näheres daselbst oder bei Hrn. Instrumentenmacher Heider in Nördlingen.

Bei Georg Karl Behringer, Seiler, ist rein ausgehechelter Flachs von 1843 zu haben.

Bei Söldner, Zeugschmied, ist ein noch brauchbarer Amboß billig zu verkaufen.

(Aufforderung.) Wenn diejenige Person, welche jenen im hiesigen Wochenblatte Nro. 44 angezeigten verlornen Ring gefunden hat, denselben nicht binnen 8 Tagen gegen die verheißene Belohnung in der Beck'schen Buchhandlung abreicht oder abreichen läßt: so hat solche Person ohneweiteres zu fürchten, daß ihr Name nicht nur als ehrlos veröffentlicht, sondern auch dem Gerichte angezeigt wird.

Lit. D Nro. 139 ist bis Lichtmeß das obere Logis zu beziehen.

Letzten Mittwoch ist auf dem Wege von Heroldingen nach Alerheim ein grautuchener Mantel verloren gegangen. Der redliche Finder wolle denselben gegen eine Belohnung von 1 Kronenthaler in der Beck'schen Buchhandlung abgeben.

Ein Kinder-Muff ist gefunden worden; von wem? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

In der **Hallberg'schen Verlagshandlung** in Stuttgart ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Der deutsche

Pilger durch die Welt.

Ein unterhaltender und lehrreicher

Volkskalender

auf das Jahr 1846.

Fünfter Jahrgang.

Herausgegeben von einer Gesellschaft von Gelehrten und Schriftstellern mit einem Stahlstich, 100 Originalholzschnitten und Musikbeilagen.

12 Bogen. Lexikon-Format, auf schönem weißem Velinpapier. Elegant geheftet.

Preis 54 kr.

Der eigentliche Kalender ist für Protestanten, Katholiken, Griechen, Juden und Muhamedaner, und enthält den vollständigsten Marktkalender.

Der Preis ist bei der großen Masse des unterhaltensten und lehrreichsten Textes von den beliebtesten Volksschriftstellern neben der eleganten Ausstattung, mit so schönem Stahlstich, so vielen Original-Holzschnitten und Musikbeilagen, gewiß so wohlfeil als nur irgend möglich.

In der J. A. Endter'schen Buch-, Kunst-, und Papierhandlung in Nürnberg sind nachstehende Kalender für 1846 erschienen und durch alle Buchhandlungen, in Nördlingen durch die C. H. Beck'sche Buchhandlung zu beziehen:

Vier Sorten Kalender von Jak. Holderbusch, Ph. Adelsheim, M. Freund und Nic. Schmidt. Mit einem Anhange müthlicher und unterhaltender Aufsätze. 7 kr.

Schreibalmanach zum Gebrauch für alle Stände, besonders für Beamte, Kaufleute, Advokaten und für Haushaltungen. 8. Conceptpapier. 18 kr. geb. und durchschossen 30 kr. Kanzleipapier 20 kr. gebunden und mit Papier durchschossen 36 kr. in gepr. Leinwand 45 kr.

Wandkalender lithogr. mit der Ansicht des Süd-Nord-Eisenbahnhofes bei Nürnberg und der Gebäude der Nürnberger Ultramarinfabrik. Quer Folio auf Pappe gezogen 20 kr.

Wandkalender Buchdr. auf ganzen Bogen ord. Pap. 6 kr. feines Papier 8 kr.

Brieftaschenkalender aufgezogen 8 kr. unaufgezogen 6 kr.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 48.

Privat-Anzeigen.

(Danksagung.) Allen lieben Freunden und Bekannten, welche meinen geliebten Gatten, den Tuchmachermeister **Georg Kießling**, am vergangenen Sonntag zu Grabe begleitet haben, sage ich meinen herzlichsten Dank. Es ist ein sehr schweres Kreuz, welches mir der Herr auferlegt hat, Er wolle sich in Gnaden meiner erbarmen und mir Kraft geben, es in Geduld zu tragen.

Nördlingen den 24. November 1845.

Die tiefbetrübte Wittwe
Lotte Kießling, geborne Stark.

(Mühlanwesen-Verkauf.)

In der fruchtbarsten Umgegend von Augsburg ist eine schöne, gute, neugebaute Mahlmühle mit 4 Mahl- und 1 Gerbgang, mit ungefähr 80 Tagwerk Aecker, Wiesen und Waldungen in allerbester Lage, mit todtem und lebendem Inventar zu verkaufen. — Auch ist bei dieser Besitzung zur Errichtung einer Säg-, Oel- oder Gypsmühle Platz und Gefäll genug vorhanden. — Bei der gerichtlichen Protokollirung müßten baare 16,000 fl. in kurzem Termine bezahlt werden. Der Rest kann auf I. Hypothek stehen bleiben.

Eine kleinere Mahlmühle, auch bei Augsburg gelegen, mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang, mit 80 Tagwerk Aeckern und Wiesen, auch 7 Klafter jährliches Forstrechtholz mit allen Vorräthen von Getreid, Futter, Vieh aller Art und sonstiger Einrichtung wird um fixe 30,000 fl. verkauft, wovon aber bei der gerichtlichen Uebernahme wenigstens 10,000 fl. in kurzer Zeit bezahlt werden müssen; das Uebrige kann auf I. Hypothek stehen bleiben.

Zahlungsfähige Käufer, ohne alle Einmischung von Unterhändlern, wollen sich persönlich oder franco schriftlich an Pet. Vogelsberger in Augsburg schleunigst wenden, der weitere Aufschlüsse gibt.

Kauf- oder Pacht-Antrag.

Der Unterzeichnete ist wegen eines ihm angetragenen, vortheilhaften anderweitigen Unterkommens gesonnen, sein frei eigenes, gesammtes Anwesen in Baldingen, an der Straße von Nördlingen nach Wallerstein gelegen, bestehend in einem gut gebauten festen Hause, einer neuen Scheune und eingemachtem Hofraume, ferner in einer vollständigen, neuen Bierbrauerei-Einrichtung mit Pumpbrunnen, Schenk- und Bäckerei-Gerechtigkeit, nebst 136 Dezimalen Wiesen, freieigen, und 2 Gemeindstheilen täglich zu verkaufen oder zu verpachten. Die Hälfte des Kaufschillings kann nach Verlangen auf dem Besitzthum stehen bleiben. Kaufs- oder Pachtliebhaber können sich sofort an den Unterzeichneten wenden, und die nähern Bedingungen von demselben erfahren, auch nöthigenfalls das Anwesen sogleich beziehen.

Baldingen den 24. Nov. 1845. Leonhard Memwarth,
Bierbräuer und Gastwirth zur Traube.

Der Unterzeichnete ist Willens, sein Wohnhaus Lit. B Nro. 209 zu verkaufen oder zu vermiethen. Maximilian Staug, Stiftungsdiener.

Unterzeichneter ist gesonnen, sein Haus zu verkaufen oder zu vermiethen, und kann solches täglich eingesehen werden. G. Wiedenmann, Waisenvater.

Die auf Mittwoch den 26. dieses Monats ausgeschriebene Versteigerung im hiesigen Leihhause wird erst später abgehalten. Rehlen.

Zur Schlachtparthie und zum guten, alten Augsburger Bier ladet kommenden Montag höflichst ein C. Rehlen zum Reh.

Zu einer Metzelsuppe ladet hiemit auf nächsten Mittwoch den 26. d. M. ergebenst ein Riedel zu den 3 Königen.

Neue Häringe bei Münzinger, Seiler, beim Lamm.

In Lit. D Nro. 139 ist das obere Logis zu vermiethen und Näheres hierüber zu erfragen bei dem Hauseigenthümer Gottlieb Böckh, Gärtner, vor dem Reimlinger Thor.

Bei Matthäus Oeffner in der Münzgasse ist täglich oder bis Lichtmeß das untere Logis zu vermiethen.

Kienruß ist billig zu verkaufen. Näheres in der Beck'schen Buchhandlung.

In dem Hause Lit. D Nro. 201 ist sogleich für einen Herrn das obere Logis mit oder ohne Möbel zu vermiethen.

Bis Lichtmeß ist Lit. B Nro. 184 der obere Stock zu beziehen.

In der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen ist zu haben:

Was sagt das Wort Gottes im Betreff des Lichtes, das unserer Kirche gegenwärtig noth thut? Predigt am Reformationsfeste 1845 über 1. Mos. 1, 3. 4. gehalten v. Dr. Phil. Jak. Schönwetter, II. Pfarrer zu Kaufbeuren. Auf Verlangen gedruckt. Der Ertrag ist zu einem wohlthätigen Zwecke bestimmt. gr. 8. broch. Preis 9 kr.

Kalender für 1846

zu haben in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.
(Fortsetzung.)

Brieftaschenkalender für 1846. Preis 6 kr. aufgezogen 18 kr.

Gubitz, F. W., deutscher Volkskalender. Mit hundert und zwanzig Holzschnitten, theils von demselben, theils unter dessen Leitung gefertigt. 8. Berlin. broch. Preis 45 kr.

Schreibalmanach. Zum Gebrauch für alle Stände, besonders für Beamte, Kaufleute, Advokaten und für Haushaltungen. Mit einem Anhange. 8. Nürnb. Preis 18 kr., Velinpapier 24 kr., gebunden 36 kr.

Taschenkalender für 1846, in Futteral, mit und ohne Kupfer, zum Preise von 14, 18, 21 und 40 kr.

Wandkalender auf Pappendeckel aufgezogen. Preis 20 kr.

Allgemeiner Geschäftskalender für das Königreich Bayern. Mit Seiner Majestät des Königs von Bayern allergnädigstem Privilegium. Zehnter Jahrgang. 4. Bamberg. Preis 40 kr.

Bayerischer Nationalkalender. Sechs und zwanzigster Jahrgang. München, 4. mit Papier durchschossen. Preis 24 kr. Derselbe ohne Text 12 kr.

Bayerischer neuer Volkskalender für Bürger und Bauersmann, worin die wichtigsten landesherrlichen Verordnungen zum Besten der Bürger und Landleute, nebst noch vielen andern gemeinnützigen und zweckmäßigen Aufsätzen enthalten sind. 4. München, mit Papier durchschossen. Preis 24 kr.

Altdorfer christlicher Volkskalender für Stadt und Land auf das Jahr 1846. 8. broch. Preis 8 kr.

(Sulzbacher) gemeinnütziger Hauskalender für das Jahr 1846. 4. Preis geh. 12., mit Schreibpapier durchschossen 15 kr.

Gemeinnütziger Schreibkalender, für Kanzleien, Gerichtsstellen, Rentämter, für die Haus- und Landwirthschaft, sowohl für Katholiken als Protestanten eingerichtet. Vierundvierzigster Jahrgang. Mit den Berichten der in Würzburg ankommenden und abgehenden Posten und Boten und mehreren neuen Münz- und Zinsberechnungstabellen vermehrt. Würzburg. Preis cart. 36 kr.

Taschenkalender für 1846, in Brieftaschenformat mit Kupfern, zum Preise von 30, 38 und 42 kr.

(Sulzbacher) Kalender für Katholiken und Protestanten für das Jahr Christi 1846. 8. Preis geh. 6 kr., mit Einnahms- und Ausgabstabellen 9 kr., gut gebunden 18 kr.

Endlich sind verschiedene Sorten Nürnberger, Kempter, Ansbacher, Augsburger und Sulzbacher Kalender für 1846 zu billigem Preise zu haben.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 50.

Amtliche Bekanntmachung.

Alle Umschreibscheine von Kirchenstühlen in hiesiger protestantischer Haupt- und Stadtpfarrkirche bedürfen von nun an zu ihrer Giltigkeit der Unterschrift des Vorstandes der protestantischen Kirchenverwaltung. Auch wird wiederholt bekannt gemacht, daß in Zukunft jeder Kirchensitz, der nicht binnen einem Jahre nach seiner Erledigung zur Umschreibung angemeldet wird, der hiesigen Kirchenstuhlordnung gemäß, als der Kirche verfallen behandelt und daher zum Besten der Kirchenstiftung verkauft werden wird.

Nördlingen den 8. Dezember 1845.

Protestantische Kirchenverwaltung.
Jordan, I. Pfarrer.

Privat-Anzeigen.

Oeffentlicher Dank.

Für die liebevolle Theilnahme über den Verlust unserer Mutter und Schwiegermutter,

Frau Johanne Friederike Wilhelmine Ammerbacher,

so wie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Grabesstätte sagen wir hiemit den geschätzten Verwandten und Freunden unsern innigsten Dank.

Der trauernde Sohn
Georg Ammerbacher und
Margarethe Ammerbacher, Schwiegertochter.

Christverein.

Es wird bekannt gemacht, daß die Vertheilung der Christgeschenke an arme Kinder von Seite des Christvereins am vierten Adventssonntage, den 21. d. M., Abends 4 Uhr, im Schulhaussaale Statt finden wird, wezu man Freunde der Armuth und der Jugend hiemit einladet. Zugleich werden Wohlthäter der Armuth, welche zu dieser Christbescherung noch milde Gaben, hauptsächlich an Eßwaaren, (Obst, Lebkuchen oder Zuckerwaaren,) fügen wollen, ersucht, dieselben baldmöglichst an eine der Vorsteherinnen, Frau Präceptorin Doppelmayr, Frau Assessorin Weinreich, Fräulein Friederike Kiderlin, gelangen zu lassen.

Der Verein hofft, nicht umsonst diese Bitte ausgesprochen zu haben.

Nördlingen den 8. Dezember 1845.

Im Namen des Christvereines
Jordan, I. Pfr.

Renten-Anstalt
der bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank.

Da die Erfahrung der früheren Jahre gezeigt hat, daß die für die Renten-Anstalt bestimmten Einlagen zum großen Theile bis in den Monat Dezember zurückgehalten werden, so hat die Administration, um die zur Constituirung der sechs-

ten **Jahresgesellschaft** erforderliche Zahl von Mitgliedern vollständig zu erreichen, beschlossen, auch in diesem Jahr wieder eine Verlängerung des Einzahlungstermines eintreten zu lassen, in der Art: daß bei den Bank-Kassen hier und in Augsburg bis zum 31. Dezember noch Einlagen gemacht werden können und auch die von den auswärtigen Agenturen eingehenden Einlagsbeträge noch Annahme finden, wenn sie bis zum Jahresschlusse dahier eintreffen.

München den 27. November 1845.

Die Administration der bayer. Hypotheken- und Wechselbank.
Friedrich Xaver Riezler.

Aus Auftrag
Der Agent:
Al. Rädler in Nördlingen.

Auf bevorstehende Weihnachten

habe ich wieder eine schöne Auswahl in

Kinderspielwaaren und Gesellschaftsspielen

erhalten, welche ich hiemit, so wie auch mein Lager in Gold-, Silber-, Eisen- und Stahlwaaren, unter Versicherung billiger, aber festgesetzter Preise bestens empfehle. J. A. Wester.

Gehechelten Flachs,

das bayerische Pfund zu 34, 36, 38, 40 kr., habe ich eine Sendung erhalten.

Ich empfehle denselben mit dem Bemerken, daß ich schon seit Jahren keine so feine, schöne und preiswürdige Waare hatte wie diese, zur gefälligen Abnahme ergebenst. J. A. Wester.

(Spielwaaren-Empfehlung.) Unterzeichneter macht dem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß bei ihm sehr schöne Spielwaaren auf die Weihnachts-Feiertage, so wie auch ganz gute, starke und feine Spinnsaiten, zu haben sind. Es bittet um gefällige Abnahme

Wilhelm Müller, Drechsler,
neben dem Fuchs, bei der Kornschranne.

Unterzeichneter empfiehlt zur geneigten Abnahme: Wiegenpferde, Puppen in diversen Trachten gekleidet und viele dergleichen Sachen, Guitarren, Violin, auch Saiten dazu, verschiedene Sorten Spinnrädchen, auch sehr gute Spinnsaiten zu der Spinnerei überhaupt; Feld- oder Jagdstühle. Zu Zähnen, die ich schon viele Jahre zur Zufriedenheit mehrerer Personen gefertiget habe, habe ich ganz reines Wallroßbein erhalten.

Chr. Mühe, Drechsler neben dem Lamm.

(Hausverkauf.) Montag den 15. Dezember, Abends 7 Uhr, wird bei Hrn. Beck zum Schlüssel das Haus Lit. D Nro. 106 der Metzgers-Wittwe Maria Niklas (in der Einfahrt) meistbietend verkauft. Dasselbe enthält eine Stube nebst Stubenkammer, 1 Küche mit kupfernem Kessel, vier Kammern, einen Keller, ein Gärtlein, einen Hof, worin sich ein Nebenhäuschen und ein Brunnen befindet. Kaufsliebhaber können täglich Einsicht davon nehmen.

Eingeladen wird zu diesem Verkaufe von

D. Ostertag, Auctionator.

Kauf- oder Pacht-Antrag.

Der Unterzeichnete ist wegen eines ihm angetragenen vortheilhaften anderweitigen Unterkommens gesonnen, sein freieigenes, gesammtes Anwesen in Baldingen, an der Straße von Nördlingen nach Wallerstein gelegen, bestehend in einem gut gebauten festen Hause, einer neuen Scheune und eingemachtem Hofraume, ferner in einer vollständigen, neuen Bierbrauerei-Einrichtung mit Pumpbrunnen, Schenk- und Bäckerei-Gerechtigkeit, nebst 136 Dezimalen Wiesen, freieigen, und 2 Gemeindstheile täglich zu verkaufen oder zu verpachten. Die Hälfte des Kaufschillings kann nach Verlangen auf dem Besitzthum stehen bleiben. Kaufs- oder Pachtliebhaber können sich sofort an den Unterzeichneten wenden, und die nähern Bedingungen von demselben erfahren, auch nöthigenfalls das Anwesen sogleich beziehen.

Baldingen den 26. November 1845.

Leonhard Memwarth,
Bierbräuer und Gastwirth zur Traube.

(Mühlanwesen-Verkauf.)

In der fruchtbarsten Umgegend von Augsburg ist eine schöne, gute, neugebaute Mahlmühle mit 4 Mahl- und 1 Gerbgang, mit ungefähr 80 Tagwerk Aecker, Wiesen und Waldungen in allerbester Lage, mit todtem und lebendem Inventar zu verkaufen. — Auch ist bei dieser Besitzung zur Errichtung einer Säg-, Oel- oder Gypsmühle Platz und Gefäll genug vorhanden. — Bei der gerichtlichen Protokollirung müßten baare 16,000 fl. in kurzem Termine bezahlt werden. Der Rest kann auf I. Hypothek stehen bleiben.

Eine kleinere Mahlmühle, auch bei Augsburg gelegen, mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang, mit 80 Tagwerk Aeckern und Wiesen, auch 7 Klafter jährliches Forstrechtholz mit allen Vorräthen von Getreid, Futter, Vieh aller Art und sonstiger Einrichtung wird um fixe 30,000 fl. verkauft, wovon aber bei der gerichtlichen Uebernahme wenigstens 10,000 fl. in kurzer Zeit bezahlt werden müssen; das Uebrige kann auf I. Hypothek stehen bleiben.

Zahlungsfähige Käufer, ohne alle Einmischung von Unterhändlern, wollen sich persönlich oder franco schriftlich an Pet. Vogelsberger in Augsburg schleunigst wenden, der weitere Aufschlüsse gibt.

(Auctions-Anzeige.) Am **Mittwoch** den 10. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, wird bei Herrn Michael Rehlen, wohnhaft am Rubenmarkt, eine Versteigerung abgehalten, in welcher Zinn, Kupfer, Küchengeräthschaften; dann **Donnerstags** (um 9 Uhr Vormittags beginnend) Kleider, Ziechen, Strumpfstrickerwaaren, bestehend in wollenen und baumwollenen Strümpfen, verschiedenen Gattungen Kappen, Jacken, Handschuhen; am **Freitag**: Schreinzeug, Betten und noch viele andere Gegenstände gegen Baarzahlung meistbietend veräußert werden.

Zahlungsfähige Kaufsliebhaber ladet höflichst ein

D. Ostertag, Auctionator.

(Auctions-Anzeige.) Montag den 15. Dezember, Vormittags 9 Uhr anfangend, versteigert der Unterzeichnete in dem Hause des Lodwebermeisters Friedrich Fischer, wohnhaft beim Bauhof, gegen Baarzahlung meistentheils neue Gegenstände, als: Frauenkleider, Hemden, Tisch-, Lein-, Hals- und Sacktücher, Servietten, Strümpfe, ein Granatpotter mit Kreuz, etwas Schreinzeug und einige Betten.

Es ladet zu dieser Versteigerung höflichst ein

D. Ostertag, Auctionator.

Zu einer Metzelsuppe ladet hiemit auf nächsten Donnerstag den 11. dieß ergebenst ein Wiedenmann zur Traube.

Ich lade auf Montag den 15. Dezember zu einer Metzelsuppe höflichst ein.
Martin Eger, zum goldenen Hirsch.

Gutes Augsburger Bier zu 5½ kr. über die Straße empfiehlt
Aißlinger, zum bayerischen Hof.

Dürrlitzen-Stämme sind billig zu haben; wo? sagt die Beck'sche Buchhandlung.

Bei Friedrich Hohbach, Gürtler, ist sogleich oder bis Lichtmeß eine Wohnung zu vermiethen.

In Lit. A Nro. 258 kann bis Lichtmeß das obere Logis bezogen werden.

Bis Lichtmeß ist Lit. B Nro. 184a der obere Stock zu beziehen.

Kirchlich statistische Tabellen sind zu haben in der
C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

„Vater Strüf's Feierabend, ein Kalender für das ganze Leben ꝛc." ist wieder angekommen und zu haben in der
C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

Eine ausgezeichnet große, grau- und weißgesprenkelte Katze mit schwarzen Streifen ist entkommen. Man beliebe, solche in den bayerischen Hof gegen ein gutes Douçeur zu bringen.

Bei Ernst in Quedlinburg ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Einmachekunst des Obstes und der Gartenfrüchte, das Trocknen und Aufbewahren derselben, die Besorgung des Kellers und der Vorrathskammer und die Bereitung warmer und kalter Getränke in 212 gründlichen Anweisungen. — Zweite vermehrte Auflage. Preis 45 kr.

Enther, G. U., neues Spruch- und Devisenbuch, oder 1300 Devisen auf Liebe, Freundschaft, Erinnerung, auf Neujahrs-, Tauf- und Hochzeitstage und Festgeschenke. — Für Conditoren, — Gold- und Silberarbeiter, — Künstler und Handwerker. Preis 54 kr.

Funk, Werner, der Seelenfriede auf Religion und Vernunft begründet. Zur Beförderung der wahren Religion. (Ein in jeder Hinsicht empfehlenswerthes Buch, was sich durch Inhalt und Ausstattung auszeichnet.) 195 Seiten. Preis 54 kr.

Bei J. C. Seitz in Ulm ist erschienen und in der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Neuestes Fremdwörterbuch
zur Erklärung der in unserer Sprache aufgenommenen Fremdwörter, Zeichen und Redensarten,
mit einer Sprach- und Rechtschreiblehre
zum Selbstunterricht,
6te neubearbeitete Ausgabe von **C. Claudius.**
gr. 8. cart. 48 kr.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt Nro. 51.

Privat-Anzeigen.

Der Unterzeichnete beehrt sich das hiesige und auswärtige Publikum davon in Kenntniß zu setzen, daß er am zweiten Weihnachtsfeiertage im Saale der deutschen Schule

ein großes Vocal- und Instrumental-Concert

veranstaltet, in welchem er unter gefälliger Mitwirkung des Herrn Rößle, ersten Tenoristen Augsburgs, so wie mehrerer hiesigen sehr verehrlichen Damen und Musikliebhaber, die hier noch nie gegebenen

vier Jahreszeiten von Haydn

zur Aufführung bringen wird, wozu er Freunde der Tonkunst hiemit ergebenst einladet.

Auch für Erfrischungen wird im Nebenlocale Sorge getragen werden.

Entrée 30 kr.

Der Anfang ist précis 6 Uhr.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet.

Text und Billette sind bei Unterzeichnetem und an der Kasse zu haben.

Nördlingen den 16. Dezember 1845.

Stadtcantor Glauning.

(Empfehlung.) Echtes Eau de Cologne von Ferina, in ganzen und halben Flaschen, Esprit royal und orientalische Blumenessenz in eleganten Flacons, Berliner Königsrauchpulver, Ofenlack, orientalischen Räucherbalsam in Gläschen zu 18 kr., wovon einige Tropfen auf den warmen Ofen gegossen, den angenehmsten Wohlgeruch im Zimmer verbreiten, so wie englische Fleetwoordt Glanzwichse in Töpfen zu 15 kr. und 7½ kr, wovon ich die alleinige Niederlage für hier und Umgegend besitze, empfiehlt zu gefälliger Abnahme und billigsten Preisen. Materialist Weilbach.

Geschäfts-Empfehlung.

Da mir von einem hiesigen löblichen Stadtmagistrate die Concession zur Ausübung eines **Juwelen-, Gold- und Silberarbeiters-Geschäfts** ertheilt worden ist, so erlaube ich mir dies mit der höflichen Bitte zur Anzeige zu bringen, mich in vorkommenden Fällen gütigst mit Aufträgen zu beehren.

Besonders bei herannahender Weihnachtszeit empfehle ich mein reichsortirtes Lager in den modernsten Gegenständen von Gold und Silber, welche Auswahl ich noch vor meiner Abreise von Wien und Prag persönlich treffen konnte. Jede mir bestellte Arbeit, so wie Reparaturen werde ich bestens verfertigen und verspreche solideste und billigste Bedienung.

Georg Pullich, Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,
vor der Hand noch wohnhaft bei Kaufmann Pullich,
neben dem k. Landgericht über 1 Stiege.

Allgemeine Rentenanstalt zu Stuttgart.

Der Schluß des dreizehnten Jahresvereins 1845 wird hiemit auf den 31. Dezember d. J. festgesetzt; es werden daher diejenigen, welche diesem Vereine beizutreten beabsichtigen, hiemit eingeladen, ihre Aufnahme vor Ablauf dieses Termines bewirken zu wollen.

Da nach der günstigen Entscheidung des bekannten Prozesses in zweiter Instanz sich für diese Anstalt eine engere und vermehrte Theilnahme kund gibt, so verspricht der heurige Jahresverein nach den neuesten Resultaten ansehnlich stärker zu werden, als die letzten Jahresvereine.

Die Gesammtzahl der bis jetzt ausgegebenen Aktien-Urkunden übersteigt bereits 50000 Nummern, und für das bestehende Dotationskapital von ungefähr 1,480,000 fl. hat die Direktion eine Sicherstellung in Kaution und Reservefonds von 44,750 fl. geleistet.

Den Inhabern theilweiser Aktien wird bemerkt, daß Zuzahlungen, welche vor Ende dieses Jahres geleistet werden, schon vom 1. Januar 1846 an Zinsen tragen.

Zugleich ergeht die Aufforderung, die etwa erfolgten Todesfälle von Aktionären, Behufs der Rückgewährung, sofort anzumelden, sowie auch die noch rückständigen Dividende-Coupons, insbesondere diejenigen, welche bereits am 1. Januar 1844 zahlbar waren, zur Auszahlung oder Zuschrift auf Theilactien längstens bis 31. Dezember d. J. um so gewisser einzusenden, als widrigenfalls die im § 21 der Statuten ausgedrückten Nachtheile der Löschung aus dem Vereine und der damit verbundene Verlust der zwei letzten unerhobenen Jahresdividenden diese Aktien treffen würden.

Durch die im vorigen Jahre mit Genehmigung der K. Staatsregierung in's Leben getretenen Statutenverbesserungen, welche durch die allmälige Rückzahlung des Rentenkapitals sammt Zinsen eine gleichmäßige und reichliche Vertheilung der Genüsse der Anstalt erzielen, sind den früheren Mitgliedern sowohl, als den neuern Theilnehmern vermehrte und wesentliche Vortheile erwachsen und dadurch jene Hindernisse beseitigt, welche dem Gedeihen der Anstalt hemmend entgegentreten.

Diese Anstalt bietet daher Jedermann die Gelegenheit, sich und andere mittelst nur unbedeutender Einlagen für das Alter eine Rente zu verschaffen, welche dem länger Lebenden wachsende Einkünfte und dem am längsten Lebenden eine reichliche Versorgung gewähren wird.

Stuttgart den 7. Dezember 1845.

Direction der allgemeinen Renten-Anstalt.

Auf Obiges Bezug nehmend, ladet zur Theilnahme an dieser gemeinnützigen Anstalt ein, und erbietet sich zur Vermittlung von Einlagen und Zuzahlungen, so wie auch die fälligen Coupons vom 1. Januar 1846 an bei mir eingelöst werden.

Der Agent:

Karl Pullich, Kaufmann in Nördlingen.

Der Unterzeichnete empfiehlt hiemit auf die bevorstehenden Weihnachten seine sehr schönen Kinderspielwaaren, so wie alle in das Drechslerfach einschlagenden Artikel, und bittet um geneigte Abnahme.

Zugleich bemerkt derselbe, daß er schon seit mehreren Jahren zur größten Zufriedenheit vieler Personen Meerschaumpfeifenköpfe ganz schön reinigt und dieselben auch in Wachs setzt, und bittet auch darin um gefälligen Zuspruch.

Georg Groß, Drechsler, nächst dem rothen Hahnen.

Zu einer Metzelsuppe ladet hiemit auf nächsten Donnerstag den 18. dieß ergebenst ein

Hillenbeck zum Krebs.

(Empfehlung.) Zu bevorstehenden Weihnachten empfehle ich meine Conditoreiwaaren in schöner Auswahl zu gefälliger Abnahme bestens.

Hambrecht, Conditor, auf dem Holzmarkt.

(Empfehlung.) Neue Holländer Häringe, so wie auch neue Rosinen, Weinbeeren, Mandeln, Citronat und Pomeranzenschaalen empfiehlt nebst allen übrigen Artikeln zur gefälligen Abnahme

C. Püttner.

Ausstellung eines Kunstwerks.

Der ergebenst Unterzeichnete macht einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum die Anzeige, daß sein berühmtes Kunstwerk, bildliche Darstellung mehrerer Hauptmomente aus der heiligen Schrift vorstellend, aus Holz verfertigt, an welchen er 12 Jahre mit angestrengter Bemühung gearbeitet hat, und dessen hoher Kunstwerth von Seiner Majestät dem König von Würtemberg, seinem allergnädigsten Herrn, in sehr huldvollen Ausdrücken anerkannt wurde, so darf er hoffen, daß sich dieses Kunstprodukt wie überall, so auch hierorts eines zahlreichen Besuches und des Beifalls eines kunstsinnigen und religiösen Publikums erfreuen wird. — Die Ausstellung ist im Gasthaus zum bayerischen Hof, zwei Treppen hoch. Eintrittspreis für die erwachsene Person 6 kr., Schulkinder 2 kr. Standespersonen zahlen nach Belieben. Die Eröffnung währet nur einige Tage. Der Besuch kann gemacht werden von Nachmittags 1 Uhr bis Abends 5 Uhr, von 6 bis 10 Uhr Nachts ist brillante Beleuchtung.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet geziemendst ein

Karl Renz, Bildhauer aus Stuttgart.

(Mühlanwesen-Verkauf.)

In der fruchtbarsten Umgegend von Augsburg ist eine schöne, gute, neugebaute Mahlmühle mit 4 Mahl- und 1 Gerbgang, mit ungefähr 80 Tagwerk Aecker, Wiesen und Waldungen in allerbester Lage, mit todtem und lebendem Inventar zu verkaufen. — Auch ist bei dieser Besitzung zur Errichtung einer Säg-, Oel- oder Gypsmühle Platz und Gefäll genug vorhanden. — Bei der gerichtlichen Protokollirung müßten baare 16,000 fl. in kurzem Termine bezahlt werden. Der Rest kann auf I. Hypothek stehen bleiben.

Eine kleinere Mahlmühle, auch bei Augsburg gelegen, mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang, mit 80 Tagwerk Aeckern und Wiesen, auch 7 Klafter jährliches Forstrechtholz mit allen Vorräthen von Getreid, Futter, Vieh aller Art und sonstiger Einrichtung wird um fixe 30,000 fl. verkauft, wovon aber bei der gerichtlichen Uebernahme wenigstens 10,000 fl. in kurzer Zeit bezahlt werden müssen; das Uebrige kann auf I. Hypothek stehen bleiben.

Zahlungsfähige Käufer, ohne alle Einmischung von Unterhändlern, wollen sich persönlich oder franco schriftlich an Pet. Vogelsberger in Augsburg schleunigst wenden, der weitere Aufschlüsse gibt.

Ein guter Wagen mit Chaisenkasten, welcher für den Transport von Handelswaaren eingerichtet ist, steht billig zu verkaufen bei

Schneidt, Gastwirth zur Sonne.

In der Hauptkirche zu Nördlingen wird ein Frauenkirchenstuhl verkauft, welcher die Nummer 807 hat und früher ein Eigenthum der Frau Räthin Eberhardt war. Nachzufragen bei Conditor Beyschlag.

In dem Hause Lit. B Nro. 100, nächst der Walkmühle, ist das obere Logis zu vermiethen. Näheres bei Friedrich Wörlen.

In Lit. C Nro. 136 in der ehemaligen Entenwirthschaft ist bis Lichtmeß das untere Logis zu vermiethen. Ulrich Rupprecht.

Bei Andreas Stahl in der Baldinger Gasse ist für eine Person bis Lichtmeß ein Logis zu vermiethen.

Ein Schmiedmeister sucht einen Lehrling von ordentlichen Eltern; selbiger kann gleich oder später eintreten. Näheres bei Ostertag zum grünen Baum dahier.

Nützliches Weihnachtsgeschenk für Mädchen und Damen.

In der J. Reitmayr'schen Buchhandlung in Regensburg ist erschienen und in Nördlingen in der Beck'schen Buchhandlung zu haben:

Vollständiges Unterrichtsbuch

im Stricken, Nähen, Stoppen, Filetstricken, Häckeln, Sticken, Stramin-Arbeiten, Börsen machen, Schnüre flechten, Klöppeln u. s. w.
nebst einem Anhange,
enthaltend:

Die häusliche Farbenlehre.

Ein lehrreiches und gemeinnütziges

Handbuch

in 10 — 12 Lieferungen mit vielen Abbildungen
für lernende Mädchen und erwachsene Frauenzimmer,
so wie auch zum Gebrauche für Industrie-Schulen.
Von **Juliane Paucker.**
1ste bis 4te Lieferung. Preis 1 fl.

Bei Hennings und Hopf in Erfurt ist erschienen und in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Charlotte Leander,
Anweisung zur Kunst-Strickerei.
Eine Sammlung der neuesten, sowohl schwierig als auch leicht ausführbaren, schönen und eleganten Strickarbeiten, als Strumpfbänder, Spitzen, Manschetten, Uhrbänder, Mützen, Jacken und Handschuhen u. s. w. mittelst der Stricknadeln.
14tes Heft. Mit 11 Abbildungen. 9 kr.
Die früheren Hefte sind vorräthig und im Einzelnen so wie auch im Ganzen zu haben.

Charlotte Leander,
Die neuesten Decorationen mit Gardinen an Fenster, Tische, Sopha's rc.
Mit 35 lithogr. Zeichnungen. broch. 54 kr.

Charlotte Leander.
Gründliche Anweisung Blumen aus Wolle zu beliebigen Zwecken zu verfertigen.
Nebst einem Anhange Blumen aus Wolle bei gestrickten Moosteppichen, Kissen rc. anzuwenden. Mit 12 illuminirten Tafeln und vielen Holzschnitten. 1 fl. 12 kr.

Beilage zum Nördlinger Wochenblatt Nro. 52.

Privat-Anzeigen.

Preis-Aufgaben.

Der Ausschuß des landwirthschaftlichen und technischen Vereines der Stadt Nördlingen hat in seiner Sitzung am 16. l. M. auf den Grund des § 3 lit. a der Satzungen beschlossen, für das Jahr 1846 zwei Preise, den Einen im gewerblichen, den andern im landwirthschaftlichen Fache, auszuschreiben.

a) Der Preis gewerblicher Abtheilung ist für denjenigen Concurrenten bestimmt, welcher in der Plenar-Versammlung des besagten Vereines im Monate August 1846 das beste Ornament in Thon, Wachs oder Gyps mit dem Nachweise vorlegt, daß er selbst und ohne alle Beihilfe dasselbe modellirt oder den Abguß von einem von ihm selbst verfertigten Modelle genommen habe. Bemerkt wird, daß hauptsächlich auch auf die Reinheit und Vollendetheit der Ausführung Rücksicht genommen werden soll. — Der Preis besteht in einem werthvollen Hefte solcher Zeichnungen, die auf den jetzigen oder künftigen Beruf des Preiseträgers speciellen Bezug haben.

b) Den Preis landwirthschaftlicher Abtheilung erhält derjenige Bewerber, welcher in derselben Sitzung des Monates August 1846 den gründlichsten Vortrag über irgend ein Thema der Landwirthschaft hält, dessen Wahl ihm vollkommen freisteht. Um jedoch den Beweis wirklich erworbener gründlicher Kenntnisse in der Landwirthschaft zu liefern, hat es sich der Bewerber gefallen zu lassen, wenn irgend einem Mitgliede eine weitere Besprechung mit ihm namentlich über das von ihm frei gewählte Thema belieben sollte. — Der Preis besteht in einem anerkannt guten Werke über Landwirthschaft, und außerdem werden die Namen der beiden Preiseträger durch das Wochenblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Der Verein behält sich die Ernennung des Preisgerichtes noch bevor, und gestattet ohne Rücksicht auf Alter und Wohnort Jedem die Concurrenz, der einen längern Besuch der hiesigen Landwirthschafts- und Gewerbsschule nachweist, und seine Bewerbung spätestens bis zum 1. August 1846 bei dem mitunterzeichneten Vorstande persönlich oder schriftlich anmeldet.

Nördlingen den 18. Dezember 1845.

Der Ausschuß des landwirthschaftlichen und technischen Vereines.

Dr. Knobloch, d. Z. Vorstand. Hauff, d. Z. Secretaire.

(Danksagung.) Allen unsern werthen Freunden und Bekannten, welche uns an unserm Trauungstage mit so schönen Geschenken beehrten, statten wir hiemit den verbindlichsten Dank ab, mit der Versicherung, keine Gelegenheit vorüber gehen zu lassen, uns in ähnlichen Fällen dankbar zu beweisen, und empfehlen uns Ihrem ferneren gütigen Wohlwollen bestens.

Heinrich Beyschlag und
Marie Beyschlag, geborne Egg.

Zugleich nehme ich Veranlassung, mein Lichter- und Seifen-Fabrikat, unter der Versicherung der billigsten Bedienung, zur geneigten Abnahme zu empfehlen.

Heinrich Beyschlag, Seifensieder.

Oeffentlicher Dank.

Von einer lange andauernden schweren Krankheit glücklich genesen, fühlen sich die Unterzeichneten gedrungen, den unermüdlichen und uneigennützigen Bemühungen und der menschenfreundlichen aufopfernden Behandlung des Gerichtsarztes Herrn Dr. **Neubel** von Wallerstein, der sie 3 Monate lang am heftigsten Nervenfieber behandelte und mit Gottes Hilfe eine vollständige Genesung herbeiführte, ihren innigsten Dank hiemit öffentlich auszudrücken.

Marktoffingen den 22. Dezember 1845.

Ignatz Rehm mit seinen drei Geschwistern.

(Danksagung) Allen unsern werthen Verwandten und Bekannten, so wie auch dem verehrten Veteranenverein sagen wir für die unserm lieben entschlafenen Vater, **Johann Friedrich Wörlen**, erzeigte letzte Ehre herzlichen Dank, mit dem Wunsche, daß der Herr sie und uns alle in Seiner Gnade erhalten wolle.

Die betrübte Wittwe

Marie Margarethe Wörlen mit ihren 4 Töchtern.

☞ Das Verzeichniß über die **Gebornen, Getrauten** und **Verstorbenen** ist bei dem Unterzeichneten vom 1. Januar 1846 an zu haben und bittet derselbe um gefällige Abnahme.

C. Brunco, Stadtkirchner.

Gewinn-Verloosung
folgender drei Staats-Anlehens-Lotterien.

Am ersten Februar 1846, des Herzoglich Nassauischen Anlehens von 2 Mill. 600,000 Gulden.	**Am ersten Februar 1846,** des Großherzogl. Badischen Anlehens von 5 Millionen Gulden.	**Am 15. Februar 1846,** des Großherzogl. Hessischen Anlehens von 2 Mill. 375,000 Gulden.
Die Gewinne sind: fl. 15.000, 3000, 2000, 1000, 2 à 400, 2 à 200, 2 à 100, 20 à 50, 70 à 40, 900 à 29.	Die Gewinne sind am 1. September 1846: fl. 35,000, 10000, 5000, 3000 2 à 1,500, 4 à 1000, 10 à 250, 25 à 125, 80 à 100, 1175 à 65.	Die Gewinne sind: fl. 15000, 3000, 2000 1000, 2 à 400, 2 à 200, 2 à 100, 20 à 50, 70 à 40, 900 à 30.

Zur Betheiligung an obenbenannten Verloosungstagen kann man sich an das unterzeichnete Banquierhaus wenden und zwar gegen Einsendung

von fl. 3. 30 kr. auf	ein mitspielendes Loos,	nach Belieben von einem Anlehen oder von allen dreien verschieden eingetheilt.
„ „ 10. — „ „	drei mitspielende Loose,	
„ „ 17. 30 „ „	sechs „ „	
„ „ 35. — „ „	13 „ „	

Die Ziehungslisten werden prompt nach den Ziehungen eingesandt.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz.

(Mühlanwesen-Verkauf.)

In der fruchtbarsten Umgegend von Augsburg ist eine schöne, gute, neugebaute Mahlmühle mit 4 Mahl- und 1 Gerbgang, mit ungefähr 80 Tagwerk Aecker, Wiesen und Waldungen in allerbester Lage, mit todtem und lebendem Inventar zu verkaufen. — Auch ist bei dieser Besitzung zur Errichtung einer Säg-, Oel- oder Gypsmühle Platz und Gefäll genug vorhanden. — Bei der gerichtlichen Protokollirung müßten baare 16,000 fl. in kurzem Termine bezahlt werden. Der Rest kann auf I. Hypothek stehen bleiben.

Eine kleinere Mahlmühle, auch bei Augsburg gelegen, mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang, mit 80 Tagwerk Aeckern und Wiesen, auch 7 Klafter jährliches Forstrechtholz mit allen Vorräthen von Getreid, Futter, Vieh aller Art und sonstiger Einrichtung wird um fixe 30,000 fl. verkauft, wovon aber bei der gerichtlichen Uebernahme wenigstens 10,000 fl. in kurzer Zeit bezahlt werden müssen; das Uebrige kann auf I. Hypothek stehen bleiben.

Zahlungsfähige Käufer, ohne alle Einmischung von Unterhändlern, wollen sich persönlich oder franco schriftlich an Pet. Vogelsberger in Augsburg schleunigst wenden, der weitere Aufschlüsse gibt.

Stock- und Flachfische, trocken und gewässert, sind zu haben bei

Joh. Leonh. Zapff.

Neue Häringe und reinausgehechelter Flachs das Pfund von 27 bis 32 kr. ist zu haben bei Behringer, Seiler.

(Warnung.) Wir ersuchen hiemit Jedermann, dem Leonhard Eppelein aus Weissenburg, früher Schweintreibersknecht, kein Geld mehr für uns verabfolgen zu lassen, bei Vermeidung nochmals zahlen zu müssen.

Gebrüder Gutmann, Schweinhändler aus Weissenburg.

Bei Friedrich Richter, Schneidermeister, ist bis Lichtmeß oder Georgi für eine ruhige Familie das untere Logis zu vermiethen.

In Lit. B Nro. 106 ist bis Lichtmeß das untere Logis zu vermiethen.

Göbel, Huckers-Wittwe.

Für den schwäbischen Merkur, Nürnberger Correspondenten und die Abendzeitung sucht Mitleser die

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Zum Correspondenten sucht Mitleser Rehlen, Lit. D Nro. 272.

Einladung zum Abonnement
auf den
belletristischen Lesezirkel
der
C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen.

In den belletristischen Lesezirkel werden die ausgezeichnetsten Erscheinungen im Gebiete der Unterhaltungs-Literatur aufgenommen. Was diese Gattung der Literatur Vorzügliches darbietet, wird unmittelbar nach Erscheinen in Cirkulation gesetzt, und darin eine Vollständigkeit erstrebt, welche den umsichtigen Literaturfreund keine neuere, allgemeiner Anerkennung sich erfreuende, irgend beachtenswerthe Erscheinung vermissen lassen wird; die Auswahl besorgen wir unter gütiger Mitwirkung der verehrlichen Abonnenten, welche zu Anträgen und Vorschlägen eingeladen sind.

Für den jährlichen Abonnementspreis von 2 fl. werden 32 Bände geliefert, deren jeder 14 Tage lang behalten werden kann. Für den doppelten Abonnementspreis wird die doppelte Anzahl von Bänden geliefert.

Ein ausführliches Verzeichniß steht zu Dienst. Von dem pro 1846 Angeschafften heben wir hier nur folgende interessante Werke heraus:

Morton, oder die große Tour. — Gutzkow, Zopf und Schwert. — Stolle, das Jahr 1813. Elba und Waterloo, Camelien. — Wangenheim, der Spion. — Laube, 3 Königsstädte. — Hackländer, das Soldatenleben, die 4 Könige. — Hackländer, Wachstuben-Abenteuer. — Humboldt, Kosmos. — Stifter, Studien. — Schilderungen aus dem englischen Familienleben. — Erinnerungen eines griechischen Offiziers. — Belani, die Erbschaft aus Batavia. — Laube, der belgische Graf. — Thurm, aus der Kaserne, 2 Bände.

Außerdem circuliren gegenwärtig gegen 300 Bände im belletristischen Lesezirkel.

Für alle Land-, Herrschafts- und Patrimonialgerichte, Stadtmagistrate, dann die kgl. Pfarrämter als Vorstände der Kirchenverwaltungen, Armenpflegen und Schulkommissionen, für Gemeindevorsteher, Gemeinde- und Stiftungspfleger, Kassiere, Gemeindeschreiber ꝛc. im Königreiche Bayern

ist als ein sehr nützliches Handbuch im Verlage der **C. H. Beck'schen** Buchhandlung in Nördlingen so eben in **2ter vielverb. Auflage** erschienen und zu haben:

Gründliche Anleitung zur Anfertigung und Revision aller Gemeinde- und Stiftungs-Rechnungen. Verfaßt von **L. Illing,** Rechnungs-Revisor bei der K. Regierung von Oberbayern, Kammer des Innern, gr. 8. 92 Seiten, geh. Preis 40 kr.

Die Nützlichkeit und Nothwendigkeit dieses, eine gleichförmige Herstellung der Rechnungen zweckmäßig fördernden Leitfadens, der zugleich die rechnungsführenden Pfleger, Gemeindeschreiber ꝛc. auf richtige Anwendung der über das Rechnungswesen bestehenden Gesetze, Verordnungen und Instruktionen zu führen geeignet ist und den mit der Rechnungs-Revision Beauftragten eine übersichtliche, praktische Zusammenstellung dieser Vorschriften an die Hand giebt, hat der ersten Auflage dieses Buches eine so schnelle Verbreitung gesichert, daß die gegenwärtige zweite Auflage, obgleich sie sehr viele Verbesserungen und Zusätze im Texte und durch Vermehrung der Formularien erhalten hat, im Preise noch billiger als die erste gestellt werden konnte — Bei 12 zumal bestellten Exemplaren geben wir 1 Freiexemplar.

Bei Hennings und Hopf in Erfurt ist erschienen und in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Charlotte Leander.

Die Häkelschule für Damen, oder die Kunst alle vorkommenden Häkelarbeiten auszuführen. 5. Heft, enthaltend das Neueste in diesen Arbeiten. Mit vielen Abbildungen. 36 kr.

Die früheren Hefte sind einzeln zu haben und in obigen Buchhandlungen das Heft zu 36 kr. zu bekommen.

Die neuesten und elegantesten Stickmuster in Weiß.

1 — 3tes Heft, enthaltend Blumenschriften. Das Heft zu 36 kr.

Die Fortsetzung erfolgt in 14 Tagen und enthält Verzierungen zu Taschentüchern ꝛc. Diese Hefte enthalten keine Nachahmungen, sondern nur neuerfundene Verzierungen und übertreffen alles zeither Erschienene in dieser Art.

Beilage
zum
Nördlinger Wochenblatt No. 53.

Privat-Anzeigen.

Danksagung und Geschäfts-Empfehlung.

Die Unterzeichneten fühlen sich verpflichtet, allen jenen geehrten Freunden und Gönnern, von welchen sie an dem Tage ihrer ehelichen Verbindung mit Geschenken beehrt worden sind, den herzlichsten Dank hiemit öffentlich darzubringen, und empfehlen sich zu fernerm geneigtem Wohlwollen freundschaftlichst.

Johann Adam Köhnlein und
Marie Sophie Köhnlein, geb. Fend.

Zugleich zeige ich einem verehrlichen Publikum ergebenst an, daß ich das **Wagnergeschäft** von meinem Hrn. Vetter Lippenberger übernommen habe, und bitte, das demselben bisher geschenkte Zutrauen auch auf mich gütigst zu übertragen. Ich werde mich bestreben, alle diejenigen, welche mich mit geneigten Aufträgen beehren werden, zur vollen Zufriedenheit zu bedienen.

Johann Adam Köhnlein, Wagnermeister,
wohnhaft bei der Halle.

Wallerstein. Mit Gegenwärtigem gebe ich mir die Ehre, einen hohen Adel und verehrliches Publikum zu benachrichtigen, daß mir vom hochfürstlichen Herrschaftsgerichte Wallerstein die Concession zur Ausübung eines Sattler- und Tapezier-Geschäftes ertheilt worden ist. — Ich erlaube mir nun um geneigte Berücksichtigung zu bitten, und werde es mir ganz besonders angelegen sein lassen, alle vorkommende Arbeiten zur größten Zufriedenheit und billigst auszuführen.

Franz Gebhart, Sattlermeister.

(Casino.) Mittwoch den 31. dieß Abendunterhaltung mit Harmonie- und Tanzmusik, wobei die eben anwesende, ausgezeichnete Karlsbader-Gesellschaft spielen wird. Anfang Abends 8 Uhr.

Der Ausschuß.

(Mühlanwesen-Verkauf.)

In der fruchtbarsten Umgegend von Augsburg ist eine schöne, gute, neugebaute Mahlmühle mit 4 Mahl- und 1 Gerbgang, mit ungefähr 80 Tagwerk Aecker, Wiesen und Waldungen in allerbester Lage, mit todtem und lebendem Inventar zu verkaufen. — Auch ist bei dieser Besitzung zur Errichtung einer Säg-, Oel- oder Gypsmühle Platz und Gefäll genug vorhanden. — Bei der gerichtlichen Protokollirung müßten baare 16,000 fl. in kurzem Termine bezahlt werden. Der Rest kann auf I. Hypothek stehen bleiben.

Eine kleinere Mahlmühle, auch bei Augsburg gelegen, mit 3 Mahl- und 1 Gerbgang, mit 80 Tagwerk Aeckern und Wiesen, auch 7 Klafter jährliches Forstrechtholz mit allen Vorräthen von Getreid, Futter, Vieh aller Art und sonstiger Einrichtung wird um fixe 30,000 fl. verkauft, wovon aber bei der gerichtlichen Uebernahme wenigstens 10,000 fl. in kurzer Zeit bezahlt werden müssen; das Uebrige kann auf I. Hypothek stehen bleiben.

Zahlungsfähige Käufer, ohne alle Einmischung von Unterhändlern, wollen sich persönlich oder franco schriftlich an Pet. Vogelsberger in Augsburg schleunigst wenden, der weitere Aufschlüsse gibt.

Gewinn = Verloosung
folgender drei Staats-Anlehens-Lotterien.

Am ersten Februar 1846, des Herzoglich Nassauischen Anlehens von 2 Mill. 600,000 Gulden.	Am ersten Februar 1846, des Großherzogl. Badischen Anlehens von 5 Millionen Gulden.	Am 15. Februar 1846, des Großherzogl. Hessischen Anlehens von 2 Mill. 375,000 Gulden.
Die Gewinne sind: fl. 15.000, 3000, 2000, 1000, 2 à 400, 2 à 200, 2 à 100, 20 à 50, 70 à 40, 900 à 29.	Die Gewinne sind am 1. September 1846: fl: 35,000, 10000, 5000, 3000 2 à 1,500, 4 à 1000, 10 à 250, 25 à 125, 80 à 100, 1175 à 65.	Die Gewinne sind: fl. 15000, 3000, 2000 1000, 2 à 400, 2 à 200, 2 à 100, 20 à 50, 70 à 40, 900 à 30.

Zur Betheiligung an obenbenannten Verloosungstagen kann man sich an das unterzeichnete Banquierhaus wenden und zwar gegen Einsendung

von fl. 3. 30 kr. auf ein mitspielendes Loos,
" " 10. — " " drei mitspielende Loose,
" " 17. 30 " " sechs " "
" " 35. — " " 13 " "
} nach Belieben von einem Anlehen oder von allen dreien verschieden eingetheilt.

Die Ziehungslisten werden prompt nach den Ziehungen eingesandt.

J. Nachmann & Söhne,
Banquiers in Mainz.

(Warnung.) Vor einigen Jahren ließ ich einen meiner Söhne im hiesigen Wochenblatte ausschreiben, daß ich für denselben niemals eine Zahlung leiste; wiederholte Fälle veranlassen mich, zu erklären, daß ich für meine beiden Söhne, Namens Leonhard Jakob und Gottfried Jakob, unter keinem Vorwand eine Zahlung leiste.

Bühl den 25. Dezember 1845.

Gottfried Jakob, Metzgermeister.

Neue Häringe und reinausgehechelter Flachs das Pfund von 27 bis 32 kr. ist zu haben bei Behringer, Seiler.

Ein großes Packfaß und mehrere Kisten werden wegen Mangel an Platz billig abgegeben.

Für den schwäbischen Merkur, Nürnberger Correspondenten und die Abendzeitung sucht Mitleser die

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

Gottlieb Schröpel, Säcklermeister, sucht einen Lehrling von ordentlichen Eltern; derselbe kann gleich oder später eintreten.

Es ist gestern ein Päckchen mit kattunenen Tüchern verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, selbes gegen ein Douçeur in der Beck'schen Buchhandlung abzugeben.

Es wurde ein braunes Pfefferrohrstöckchen in der Krone während den Feiertagen verwechselt. Der Eigenthümer wird gebeten, dasselbe daselbst abzugeben.

Journalisticum.

Im Jahre 1846 circuliren im Journalistikum der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen folgende Zeitschriften:

(Fortsetzung.)

Musikwissenschaft.

Neue (Leipziger) Zeitschrift fur Musik. Redakteur: Dr. Schumann. 22r Jahrgang 1846. 52 Nummern.

Bauwissenschaft. Technologie. Handel.

Bauzeitung, allgemeine, mit Abbildungen für Architekten, Ingenieure, Dekorateurs, Bauprofessionisten, Oekonomen, Bauunternehmer und Alle, die an den Fortschritten und Leistungen der neuesten Zeit in der Baukunst und den dahin einschlagenden Fächern Antheil nehmen. Herausgegeben von Architekt Förster in Wien. 11r Jahrgang 1846. 52 Nummern (Bogen). Journal für die Buchdruckerkunst, Schriftgießerei und verwandte Fächer. Herausgegeben von Meyer. 12 Nummern. Zollvereinsblatt. Herausgegeben von Dr. Fr. List. 52 Nummern. gr. 8. Stuttgart. — Eisenbahnzeitung. Redigirt von Etzel und Klein. Mit Zeichnungen, Karten, Plänen und Ansichten. 52 Nummern. — Journal für die reine und angewandte Mathematik. Herausgegeben von A. L. Crelle. Jährl. 8 Hefte.

Pädagogik. Jugendblätter.

Blätter, rheinische, für Erziehung und Unterricht. Mit besonderer Berücksichtigung des Volksschulwesens. Herausgegeben von Diesterweg. Jährlich sechs Doppelhefte. — Jugendblätter, Stuttgarter. Monatsschrift zur Förderung wahrer Bildung. Herausgegeben von C. G. Barth und L. Hänel. Jährlich 12 Hefte.

(Fortsetzung folgt.)

☞ Der Leihbetrag für 4 Journale ist vierteljährlich auf 1 fl. 20 kr. festgesetzt. Zahlreichen Beitritts-Erklärungen sieht entgegen

C. H. Beck'sche Buchhandlung.

Bei Ferd. Förderer in Villingen ist erschienen und in der Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu haben:

Kalender für Zeit und Ewigkeit.

Ein Zuspruch unter zwei Augen; dem Christenvolk zur Erbauung; dem aufgeklärten Pöbel aber zum Aergerniß. Erster Jahrgang 1843: Abführmittel gegen Todesangst. Zweite Auflage: geschlachter und mit vielem Zusatz, vom Verfasser der ersten. Zweiter Jahrgang 1844: Das Menschengewächs. Zweite Auflage, mit Zu- und Weglassungen, etwas linder für schwache Mägen. Als Zugabe eine Bekanntmachung für Zeitungsleser. gr. 4. broch. Jeder Jahrgang 12 kr.

Die Unterzeichnete Buchhandlung erhielt so eben eine mannichfache Auswahl von **neuen und ganz vorzüglichen Zeichnungen und Vorlegeblättern für Architekten, Bauhandwerker jeder Art, Stubenmaler rc.** und bittet Jeden, der sich dafür interessirt, sie in ihrem Geschäftslokal in Augenschein zu nehmen.

C. H. Beck'sche Buchhandlung in Nördlingen.

